

EX  
LIBRIS

D<sup>r</sup> HEINRICH  
CHRISTENSEN.



Christensen

GERMANISTISCHE HANDBIBLIOTHEK

HERAUSGEGEBEN VON JULIUS ZACHER.

VI.

LAMPRECHTS ALEXANDER

HERAUSGEGEBEN UND ERKLÄRT

VON

KARL KINZEL.

HALLE A. S.,

VERLAG DER BUCHHANDLUNG DES WAISENHAUSES.

1884.



УНИВ. БИБЛИОТЕКА  
И. Бр. 14626

LAMPRECHTS ALEXANDER

NACH DEN DREI TEXTEN

MIT DEM FRAGMENT DES ALBERIC VON BESANÇON

UND DEN LATEINISCHEN QUELLEN

HERAUSGEGEBEN UND ERKLÄRT

VON

KARL KINZEL.

HALLE A. S.,

VERLAG DER BUCHHANDLUNG DES WAISENHAUSES.

1884.





## Vorwort.

Als ich im Jahre 1877 einer aufforderung des herrn professors Zacher folgend mich zur herausgabe von Lamprechts Alexander entschloss, vermochte ich nicht zu übersehen, welche grossen hindernisse mein beruf der bewältigung dieser arbeit bereiten würde. bei 26—28 wöchentlichen unterrichtsstunden und der correctur deutscher arbeiten von drei oder vier gefüllten klassen (neben einer lateinischen) konnte ein werk nur langsam und bruchstückweise gefördert werden, das möglichst ungestörte, zusammenhangende arbeit erfordert hätte, wenn es dem gesteckten ziele nahe gebracht werden sollte. wie weit ich hinter demselben zurückgeblieben bin, ist mir wol bewusst. zu besonderem danke bin ich dem herausgeber dieser sammlung verpflichtet, welcher mich in aufopfernder weise mit rat und tat gütigst unterstützt hat. leider verhinderte ihn eine schwere krankheit der druckrevision des textes seine teilnahme zuzuwenden, doch haben die anmerkungen wesentlich durch seine bemerkungen gewonnen, ohne dass ich dies in allen einzelheiten kenntlich machen konnte. in diesen anmerkungen stellte ich mir die aufgabe, neben der interpretation den sprachgebrauch des Alexander möglichst vollständig und im zusammenhange mit der gesamten litteratur des 11. 12. jahrhunderts zur darstellung zu bringen, besonders da, wo unsre wörterbücher im stich lassen, was für diese periode nur allzu häufig der fall ist. zu dem zwecke ist die ganze litteratur dieser zeit durchforscht



und ein ziemlich umfangreiches material verarbeitet, dessen weitere ausnutzung durch das register erleichtert wird. ich hoffe hierdurch einen ersten umfassenderen anfang für die kenntnis des sprachgebrauchs und des epischen stils in der vorklassischen periode gemacht zu haben, als es durch behandlung einiger wendungen in der einleitung hätte geschehen können; Jänickes anmerkungen zum Biterolf und Martins zur Kudran waren mir vorbilder. möglichster knappheit habe ich mich befleissigt, um das buch nicht unnötig anzuschwellen.

Von einer textconstruction abzusehen schien mir durchaus geboten. dem in V nur bruchstückweise erhaltenen gedicht Lamprechts den ursprünglichen dialect aufprägen zu wollen, halte ich für ein wertloses kunststück, so lange es nicht gelingt, seine heimat genau zu bestimmen. ich betrachtete es also als meine aufgabe, bei der überlieferung im allgemeinen zu beharren und diese von fehlern und groben schreiberwillkürlichkeiten zu reinigen, und zwar in der richtung zum md. hin. die Vorauer handschrift zeigt ein gemisch von md. und hd. formen; dieses war beizubehalten. doch ist u. a. für *û* immer *û* gesetzt, weil es mit *u* wechselt, dem original angemessen war und durchaus nicht immer wirklich *uo* bedeutete; für *eu* ist immer *iu* geschrieben, weil dies oft daneben vorkommt und dem original näher steht. auffällige formen wie *wieseheit*, *wertlich* sind nicht beseitigt, wenn sie sonst nachweisbar waren. wirkliche entstellungen des schreibers wie *geseit* : *niet* für *gesiet* sind corrigiert, während sonst die reime wie *samt* : *namen* für *samen* etc. unverändert beibehalten wurden. überall war ich bestrebt, auch im kleinsten die handschriftliche lesung unter dem texte zur anschauung zu bringen, um die erneute benutzung des Diemerschen abdrucks oder auch der handschrift möglichst unnötig zu machen. die abschnitte sind meist beibehalten, weil die übereinstimmung der handschriften beweist, dass sie dem original

entstammen. auch im Strassburger Alexander sind alle abweichungen von der handschrift unter dem texte bemerkt, ausser dem wechsel von *u* *v* und *i* *j* und den abkürzungen für *n*, *er*, *us* etc. der text von B musste wegen seiner selbständigen fassung überall vollständig gegeben werden. die zählung des Vorauer Alexander ist neu, Diemers daneben verzeichnet. im Strassburger folgte ich der zählung Massmanns nach seinen 'Gedichten', um nicht durch eine neue die verwirrung zu vergrössern, Weismanns ist am rande angegeben.

So hoffe ich, das vollständige material zum ersten male und möglichst correct zusammengestellt zu haben, und dies wird dem zwecke der Zacherschen handbibliothek am meisten entsprechen.

In bezug auf die Historia de preliis war ich genötigt, mir eigne wege zu bahnen. einen wertvollen teil des materials, welchen ich der güte des herrn directors Volkmann verdanke, durfte ich nur benutzen, wenn ich auf eine ausgabe derselben verzichtete. eine solche konnte aber auch nach lage der sache nicht in meinem plane liegen. dagegen musste ich versuchen auf beschränktem raume alle mir zugänglichen recensionen, soweit dies inhaltlich und formell für Lamprechts gedicht von bedeutung war, zur anschauung zu bringen. hierbei besonders im ersten teil die erweiterte fassung zu grunde zu legen und daneben die abweichungen der älteren texte zu verzeichnen, soweit sie für unsern zweck in betracht kamen, schien mir auch um deswillen den vorzug zu verdienen, weil der Basler text zu berücksichtigen war, welcher eine interpolierte Historia benutzte, und weil auch Alberich-Lamprecht nicht mehr einen reinen text derselben vor sich hatten.

Die einleitung endlich beschränkt sich darauf, die nächstliegenden fragen zu erörtern. für manches konnte ich auf einzeluntersuchungen verweisen, welche ich dieser ausgabe hatte





vorangehen lassen. ich war auch hierin bemüht, den umfang des buches zu verringern. den anspruch, in einem solchen alle auf den dichter und sein werk bezüglichen fragen gelöst oder erörtert zu finden, halte ich für unberechtigt.

Allen, die mich sonst noch bei meiner arbeit unterstützt haben wie herr dr. Knieschek durch mittheilungen aus dem czechischen Tristram, meine freunde professor Paul Piper durch collation der Vorauer handschrift, dr. Löschhorn bei durchsicht des französischen und dr. Bolte des lateinischen textes, sage ich hiermit meinen verbindlichsten dank.

Berlin, Sonnabend vor Palmarrum

1884.

**Kinzel.**

## Inhalt.

### Einleitung:

|                                                                     |               |
|---------------------------------------------------------------------|---------------|
| I. Die handschriften und das verhältnis der texte . . . . .         | XI—XVII       |
| II. Die Historia de preliis Alexandri Magni                         | XVII—XXIX     |
| III. Das verhältnis des Alexanderliedes zu seinen quellen . . . . . | XXIX—LI       |
| A. Lamprecht und Alberich . . . . .                                 | XXIX—XXXII    |
| B. Vorauer und Strassburger Alexander . . . . .                     | XXXII—XXXVIII |
| C. Alberich-Lamprechts lateinische quellen . . . . .                | XXXVIII—LI    |
| IV. Die sprache der deutschen texte . . . . .                       | LI—LVII       |
| V. Abfassungszeit des gedichts und seiner überarbeitung . . . . .   | LVII—LXVIII   |
| VI. Metrik . . . . .                                                | LXVIII—LXXX   |

### Text:

|                                                                                                                    |         |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| Einleitung des Basler Alexander . . . . .                                                                          | 1—24    |
| Die drei bearbeitungen des Alexander nebst dem bruchstück der französischen und den lateinischen quellen . . . . . | 25—385  |
| Anmerkungen . . . . .                                                                                              | 387—520 |
| Register . . . . .                                                                                                 | 521—543 |



## Einleitung.

### I. Die handschriften und das verhältnis der texte.

Lamprechts Alexander ist uns in drei handschriften überliefert:

V codex no. XI der bibliothek des regulierten chorherrnstifts Vorau in Steiermark. die handschrift besteht aus 183 pergamentblättern in breitem folio, format 47 cm. : 33 cm., mit je zwei sechsendvierzigzeiligen spalten und unabgesetzt geschriebenen versen. während der 2. teil fol. 136<sup>a</sup>—183 das leben kaiser Friedrichs I. von Otto von Freising enthält, ist der erste nach Scherers vermutung (Geistl. Poeten II. QFVII, 28) aus vier sammelhandschriften entstanden, denen die Kaiserchronik (DKchr. herausgegeben von Diemer Wien 1849) vorangestellt, andre gedichte, wie die jüngere Judith und der Alexander eingefügt wurden. dieser findet sich fol. 109<sup>a</sup>—115<sup>a</sup> und ist mit den andern deutschen gedichten abgedruckt bei Diemer, Deutsche gedichte des XI. und XII. jahrhunderts Wien 1849. die handschrift ist im wesentlichen von einer hand um die mitte des 12. jahrhunderts geschrieben; da nun Vorau 1163 gestiftet wurde, so werden wir die entstehung derselben wenig später anzusetzen haben. vergl. Diemer einl. s. 3. 6. 10. 11. Z. f. d. a. 2, 223 flg. eine collation des Alexander verdanke ich der güte meines verehrten freundes Prof. Paul Piper in Altona.

S Strassburger pergamenthandschrift C. V. 16. 6. 4<sup>o</sup>, nach fol. 2 einst eigentum des Coll. Soc. Jesv Molschemy in Nider-Elsass, das erst 1618 gestiftet wurde. vergl. Massmann, Denkmäler deutscher sprache und litteratur aus handschriften des 8.—16. jahrhunderts München 1828 (s. 1), wo der Alexan-



der zuerst abgedruckt, und Massmann, Deutsche gedichte des 12. jahrhunderts Quedlinburg und Leipzig 1837 (s. VII), wo der abdruck mit den übrigen stücken der handschrift wiederholt wurde. dieselbe bestand aus 30 blättern, zweispaltig zu je 56 zeilen beschrieben, die reimzeilen nicht abgesetzt, aber durch punkte getrennt. blatt 1<sup>ab</sup> unbeschrieben. 1<sup>a</sup>—9<sup>b</sup> (zwischen 8 und 9 fehlt ein blatt) Vom glouben. 9<sup>b</sup>—13<sup>e</sup> Letanie. 13<sup>e</sup>—29<sup>a</sup> (zwischen 14 und 15 fehlt ein blatt) Alexander. 29<sup>a</sup>—30<sup>a</sup> Pilatus, unvollständig. darunter von der hand, welche alle gedichte schrieb:

Captiuante Saladino irotitanos (l. Hierosolymitanos)

Annos millenos centenos octoagenos

Septenosque revoluerat incarnatio verbi.

An stelle der verbrannten handschrift benutzte ich eine, anscheinend sehr sorgfältige collation des Alexander von Franz Roth, im besitz der kaiserlichen universitäts- und landesbibliothek zu Strassburg, welche mir von derselben gütigst zur benutzung überlassen wurde. diese war im jahre 1847 für Weismanns ausgabe des Alexander (2 bände Frankfurt 1850) angefertigt. der herausgeber druckte hiernach die Strassburger handschrift mit einigen verbesserungen ab und gab in einem anhang die abweichungen der Vorauer handschrift an, deren text er (gegen Diemers auffassung) für jünger und, abgesehen von seiner unvollständigkeit, für durch 'ungeschickte verstümmelungen und zusammenziehungen entstellt' hielt. die lücke in S füllte er durch die verse von V 510—804 (nach seiner zählung) aus, indem er ihre orthographie der von S anähnelte. die Strassburger handschrift war offenbar sehr sorgfältig geschrieben und durchcorrigiert. correcturen sind so selten wie fehler, und wo sie nach Roths angabe gemacht sind, wird durch die von Roth facsimilierten stellen die sorgfalt sichtbar.

**B** Basler papierhandschrift aus dem anfang des 15. jahrhunderts E. VI. 26, bestehend aus 217 folioblättern, enthält eine weltchronik, in welche der erweiterte und umgearbeitete Alexander Lamprechts fol. 22—67 so eingeschoben ist, dass dadurch ein satz entzweigeschnitten wird (vergl. Die Basler

bearbeitung von Lambrechts Alexander herausgegeben von R. M. Werner. Tübingen, Litt. Verein CLIV. 1881. s. 216). den hauptinhalt der handschrift, auf welche zuerst W. Wackernagel (Die altdutschen handschriften der Basler universitätsbibliothek. Basel 1836 s. 31 flg.) aufmerksam gemacht hatte, bildet die Reggausche chronik (cf. A. Bernoulli, Anzeiger f. Schweiz. gesch. 13, 25 fl.), welcher auch ein bisher unbekanntes Trojanerlied fol. 14—17 (cf. Germania 28, 30 fl.) eingefügt und ein auszug aus Radolfs von Ems Weltchronik fol. 1—14 (cf. Zacher Z. f. d. ph. 10, 89) vorgesetzt ist. ich benutzte eine abschrift Zachers, welche ich mit Werners abdruck genau verglich. abweichungen und zweifelhafte stellen konnte ich aus der handschrift selbst corrigieren, die mir 1882 auf der hiesigen universitätsbibliothek gütigst zur benutzung gestellt wurde. vergl. Z. f. d. ph. 14, 383 flg. über die schicksale der handschrift vergl. Werner, Die Basler bearbeitung von Lambrechts Alexander untersucht, Wien 1879 s. 44.

Nachdem Diemer im jahre 1841 die Vorauer handschrift des Alexander entdeckt hatte, trat er sogleich in seiner ausgabe der frage nach dem verhältnis des textes zu dem seit dem jahre 1824 bekannten Strassburger nahe und entschied sich p. XLII für die priorität von V. in demselben sinne äusserte sich Wackernagel in der litteraturgeschichte (1848—55) 1. a. s. 171, während zuerst Weismann in seiner ausgabe p. XXI, dann Holtzmann 1857 (Germania 2, 32 flg.) die entgegengesetzte ansicht vertraten, dieser noch nachdem 1852 das fragment des Alberich von Besançon durch Paul Heyse (Romanische inedita, Berlin 1856) bekannt gemacht worden war. eine gründliche widerlegung gab 1873 J. Harezyk Z. f. d. ph. 4, 1 flg. er wies zugleich s. 11 flgd. nach, dass V und S auf zwei verschiedene recensionen des deutschen urtextes zurückgehen, 'unter denen die quelle von S dem archetypen höchst wahrscheinlich näher stand als die von V benutzte handschrift'. ich habe in der Z. f. d. ph. 10, 16 darauf hingewiesen, dass sich ein zwingender beweis für diese annahme, zu welcher man nur durch die feinsten distinctionen gelangt, nicht erbringen lässt, und dass dadurch der wert von V keines-

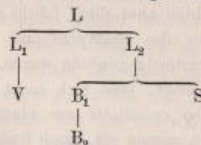


wegs geschmälert wird. die übereinstimmung der vorlage von V und der von S muss immerhin sehr gross gewesen sein, und V steht daher dem ursprünglichen gedicht sehr nahe. meine abhandlung a. a. o. stellte sich die aufgabe, mit berücksichtigung aller einzelheiten ein bild von der entstehung des Strassburger textes zu geben und zu zeigen, wie der überarbeiter gegen den wenige jahrzehnte älteren text vorgieng, welche anforderungen der vertreter der fortgeschrittenen kunst stellte und wie er ihnen genüge zu leisten verstand.

Die Vorauer handschrift schliesst das gedicht Lamprechts mit der sammlung des Persischen heeres ab, fügt in unklarer darstellung einen kurzen schlachtbericht aus einer späteren stelle desselben an und endigt mit fünf ziemlich unpassenden versen, welche den schein erwecken wollen, als sei sowol Alberichs als auch Lamprechts gedicht hier zu ende, während doch der schlussvers: 'hier ist zeit aufzuhören' das willkürliche verfahren verrät. ob dies dem schreiber von V oder seiner vorlage zuzuschreiben sei, wird sich nicht entscheiden lassen, zumal da auch die selbständigen schlussverse aus lauter reminiscenzen früherer verse zusammengesetzt sind. dass schreiber so plötzlich abbrachen, kam auch sonst vor, man vergleiche die handschrift h der Eneit (s. Behaghel, Eneit p. VIII), welche v. 12599 plötzlich aufhört, 'über den schluss in wenigen dürftig zusammengestoppelten versen referiert' und mit den worten schliesst: 'hier hat das buch ein ende'. dafür, dass dem schreiber von V die tat nicht zur last zu legen, könnte vielleicht sprechen, dass in den selbständigen versen mitteldeutsche reime übernommen sind, wie v. 1514 geschên : niet für geschiet : niet, die er doch sonst, wenn auch wenig geschickt, zu ändern verstand wie v. 989. doch wird auch diese vermutung hinfällig, wenn wir schon der vorlage von V den oberdeutschen character zuschreiben müssen. wie dem auch sei, 'die unvollständige überlieferung wird auf mangel an geschmack und liebe für den gegenstand beruhen' (Scherer QF 7, 60); aus den übereinstimmungen aber mit der in S im richtigen zusammenhang stehenden stelle S v. 3248 flg. geht hervor, dass der, welcher hier abbrach, ein vollständigeres gedicht Lamprechts vor sich hatte. über den schluss handeln

Harczyk Z. f. d. ph. 4, 3, meine abhandlung ib. 10, 46 und Werners Untersuchung über den Basl. Al. s. 45 flg.

Über das verhältnis des Basler textes, welcher eine lüderliche abschrift einer vielfach als dürftig sich darstellenden überarbeitung aus dem ende des 13. jahrhunderts ist, zu den beiden andern texten handelte ich zuerst Z. f. d. ph. 10, 47—89 mit dem resultat, dass die vorlage der Basler handschrift trotz ihrer häufigen nahen übereinstimmungen mit V auf eine gemeinsame vorlage mit S zurückweise. denn die übereinstimmung von BS gegen V beruht zwar an einigen stellen darauf, dass BS das ursprüngliche haben, an andern aber bietet V gegen BS den text des originals, während die lesart von BS sich als übereinstimmende bessung erweist; diese fälle können allein beweisend sein. in einer gleichzeitigen untersuchung war Werner (Unters. üb. d. Basl. Al.) zu dem entgegengesetzten resultat gekommen, doch ohne die zustimmung seines recensenten zu finden (cf. Rödiger Anz. f. d. a. 5, 416—425). eine ausführliche widerlegung brachte ich Z. f. d. ph. 11, 385—395, bd. 14, 380 fl. und endlich gegen Christensen, Beiträge zur Alexandersage (programm, Hamburg 1883) in derselben zs. 16, 121 flg. das verhältnis der texte wird also durch folgendes schema dargestellt:



Der text, welchen der compiler der Basler weltchronik in sein werk aufnahm, nimmt in sofern eine selbständige stellung ein, als er Lamprechts darstellung wiederholt verlässt, um der ihm vorliegenden fassung der Historia zu folgen, und zugleich das so umgestaltete gedicht dadurch erweitert, dass er die fabelhafte Nectanebus-geschichte vorweg und eine anzahl andrer sagen hinterher erzählt. über den ersten punkt handelte zuletzt Christensen a. a. o. s. 15 flg. die von ihm besprochenen stellen, in welchen B der Historia direct folgt, lassen sich reichlich vermehren, wie meine ausgabe zeigt. in der Z. f. d. ph. 16, 120 flg.

wies ich nach, dass B keinen der älteren texte der Historia vor sich hatte, sondern einen überarbeiteten, wie er durch die drucke etc. repräsentiert wird. diesem entnahm jener bearbeiter auch den stoff zu den zusätzen. veranlasst wurde er dazu gewiss schon ganz allgemein durch die sucht, welche mit dem 13. jahrhundert hervortritt, in möglichster vollständigkeit alles erreichbare über den helden zusammenzubringen und die erzählungen zu einem riesigen umfang anzuschwellen. die Alexanderdichter jener zeit legen davon zeugnis ab, Rudolf von Ems an der Spitze, dessen gedicht schon im 6. buche (= Curtius VII, 7. cf. Zacher Z. f. d. ph. 10, 95) auf 21483 verse angewachsen ist, dann aber waren die Nectanebusgeschichte und die übrigen fabeln durch die Historia selbst und durch andre darstellungen<sup>1</sup> weit und breit bekannt. setzt doch die polemik, welche Lamprecht nach der französischen quelle in seinem gedichte übt, grade die bekanntschaft mit der geburtsgeschichte voraus; denn er hoffte doch mit seinen worten V 71, 229 flg. verstanden zu werden, und der umdichter S würde bei seiner selbständigkeit schwerlich den protest in solcher ausführlichkeit aufgenommen haben, wenn er zu seiner zeit unnötig gewesen wäre (vergl. Zs. f. d. ph. 10, 54). dem geschmacke des überarbeiters im 13. jahrhundert mochten aber diese fabeln genehm sein, welche den geistlichen wegen des ehebruchs und der zauberei (vergl. Alex. v. 2990 flg.) anstössig gewesen waren. woher der Basler text dieser stücke stammt, lässt sich nicht feststellen; möglich wäre es, dass ihn der compiler aus einer älteren Alexanderdichtung nahm, deren namen wir durch Rudolf von Ems kennen, eine Vermutung, welche Zacher a. a. o. aussprach. er handelt auch über die herkunft der übrigen sechs abschnitte: taucherglocke, luftfahrt, bäume der sonne und des mondes, missgeburt, Alexanders vergiftung, testament und tod und Alexanders statur und lebensjahre, welche wir hier als mit der dichtung Lamprechts in keinem zusammenhang stehend übergehen. die Nectanebus-fabel findet sich s. 3—24 dieser ausgabe abgedruckt,

\* 1) vergl. Zacher Z. f. d. ph. 10, einiges auch schon im Anno und der Kaiserchronik vergl. Z. f. d. ph. 15, 224.

einmal um Lamprechts beziehungen auf dieselbe zum vollen verständnis zu bringen, dann um den anfang der Historia mitzuteilen und zu zeigen, wo unsre gedichte dieselben zu benutzen anfangen.

## II. Die Historia de preliis Alexandri Magni.

Über die sogenannte Historia de preliis (Historia<sup>1</sup> oder Liber<sup>2</sup> Alexandri Magni regis Macedonie de preliis; Liber<sup>3</sup> oder Vita<sup>4</sup> Alexandri) des Neapolitanischen archipresbyters Leo gab zuerst genauere auskunft auch in bezug auf das französische und deutsche gedicht Zacher in seinem Alexandri Magni Iter ad paradisum, Regimonti Pr. 1859 s. 8 flg. und in seinem Pseudokallisthenes, forschungen zur kritik und geschichte der ältesten aufzeichnung der Alexandersage, Halle Waisenhaus 1867 s. 108 flg. einige weitere notizen brachte Toischer Über die Alexandreis Ulrichs von Eschenbach, Wien Gerold 1881 s. 58 flg. und zuletzt Ausfeld, Über die quellen zu Rudolfs von Ems Alexander, programm (no. 545) von Donaueschingen 1883 s. 2 flg. das verhältnis der beiden hauptsächlichsten textrecensionen habe ich im einzelnen dargelegt in dem programm (no. 51) des Berliner gymnasiums zum Grauen Kloster 1884 betitelt Zwei recensionen der Vita Alexandri Magni interprete Leone archipresbytero Neapolitano, Berlin Gärtners Verlag 33 s.

Folgende handschriften und drucke sind benutzt:

I, 1. B. Bamberg, E. III, 14. die benutzung einer abschrift derselben wurde mir von herrn director dr. Volkmann (Schulpforta) gestattet. über die handschrift handelte G. Waitz in Pertz' Archiv f. alt. d. gesch. IX 673—703 (vergl. ebenda VI, 48 f.). es ist eine sammelhandschrift in gr. 4<sup>o</sup>, 351 bl., 2 columnen. zwei schreiber des 11. jahrhunderts, heimat Italien. auf Paulus Diaconus folgt fol. 192—219: Incipit prologus libri Alexandri. Certamina vel victorias excellentium virorum infidelium etc. 193 incipit nativitas et victoria Alexandri M. regis.

1) Strassburger druck.

2) Utrechter druck.

3) Bamberger handschrift.

4) Münchener handschrift.



Sapientissimi namque Egiptiorum scientes mensuram etc. schluss: Duodecima Alexandria que dicitur Egyptus. hic finit vitam suam Alexander magnus et mirabilis rex. es schliessen sich hieran die verwandten oft zusammen abbeschriebenen stücke: f. 219 incipit commonitorium Palladii; f. 222 Dindimus nomine Bragmanorum magister vitas eorum referens; f. 223 incipit epistola Alexandri regis ad Dindimum regem und antwort; f. 226 item responsio Alexandri ad Dindimum. ad hec respondit Dindimus; fol. 227 antwort Alexanders. Waitz sah in diesem texte eine überarbeitung des ursprünglichen werkes in barbarischem latein, während jetzt Ausfeld a. a. o. nachweist, dass B dem original sehr nahe steht.

2. M. Cod. Monacensis 23489 sec. XII/XIII in 8<sup>o</sup> nach einer in Schmellers auftrage gefertigten und von ihm verglichenen abschrift in Zachers besitz. beginnt mit dem Prologus in vitam Alexandri: Certamina vel victorias excellentium virorum infidelium etc. pag. 3<sup>a</sup> beginnt die vita Alexandri: Sapientissimi namque Egiptiorum scientes mensuram terre etc. schliesst fol. 33a: Duodecima Alexandria que dicitur Egyptus. explicit. hoc descripta lib<sup>o</sup> patet omni vita legenti. regis Alexandri victoria pugna. I ortus. scripsit Udalricus huic p<sup>ma</sup>ia sorte superna. det deus. et requiē mentis viteque salutem. dies ist nach Ausfeld a. a. o. p. 4 die abschrift einer unmittelbar nach der Bamberger hs. gefertigten bearbeitung der Hdpr.

II. P. Pariser handschriften. die von prof. Wendelin Foerster gefertigte abschrift resp. collation mir zur einsicht überlassen von dir. dr. Volkmann.

1. Par<sup>a</sup>. Cod. lat. paris. nouv. acq. 174 sec. XII/XIII. 46 fol. ohne prologus. beginnt: Sapientissimi namque Egyptii scientes mensuram terre atque undis maris dominantes et celestium ordinem agnoscetes id est stellarum cursum computantes etc. die handschrift ist lückenhaft und unvollständig, zu ergänzen aus den folgenden im wesentlichen mit ihr übereinstimmenden handschriften.

2. Par<sup>b</sup>. Cod. par. 14169 sec. XIII (? nach R. Suchier eher XI. als XII. sec.) ohne prologus. beginnt: Sapientissimi Egiptii scientes mensuram terre atque undas maris

dominantes et celestia cognoscetes etc. am schlusse fehlt wie in der folgenden handschrift die aufzählung der von Alexander gegründeten 12 städte Alexandria; es folgen statt dessen einige hexameter.

3. Par<sup>c</sup>. Cod. par. 2477 sec. XIV. ohne prologus. beginnt: Sapientissimi namque Egyptii scientes mensuram terre atque undas maris dominantes et celestium ordinem cognoscetes id est etc. schliesst ohne die hexameter<sup>1)</sup>.

III. 1. Be, eine soviel ich sehe bisher nicht benutzte Berliner Handschrift: Alexandri Magni historia, cod. lat. 49 in 8<sup>o</sup> sec. XV pap. es sind 96 blätter, mit bleistift von 1 — 94 numeriert, dazu 2<sup>b</sup> und nach 19 ein blatt übersprungen. 24 zeilen auf der seite. die überschritten sind später eingefügt. dazu ein eigner prologus: Tractatus philosophorum super his, que gessit Alexander rex. Quoniam tam philosophorum quam poetarum dogmata pronuntiant antiquorum vitam formam (? normam) esse posteris etc.<sup>2)</sup>. — fol. 2<sup>a</sup>, ende der ersten zeile: Incipit historia Alexandri Macedonis de vita artibus et nativitate eius translatus de greco in latinum. Sapientissimi quippe Egyptii scientes mensuram terre undasque maris et celestium ordinem cognoscetes id est stellarum cursum, motum etiam firmamenti tradiderunt ea universo orbi per altitudinem doctrine et per noticiam artium magicarum etc. schliesst fol. 87<sup>a</sup>: Duodecima Alexandria dicitur Egyptus. explicit historia Alexandri pueri magni Phylippi Macedonis de nativitate actibus et morte ipsius. dann folgt bis 94<sup>b</sup> ein nachwort, enthaltend allgemeine betrachtungen, moralisierend, mit mehreren gedichten auf Alexanders tod. fol. 90<sup>a</sup> fig. ein brief des Mardacheus judeus antiquissimus cupiens ab ydolorum cultura ad cognitionem dei altissimi revocare. auch dieser brief<sup>3)</sup> ist de greco in latinum conscripta. die einteilung in abschnitte entspricht meist dem

1) über eine 4. Pariser hs. Bibl. nat. lat. No. 8514 vergl. Morel-Fatio Romania IV S. 57 f.

2) abgedruckt in meinem programm s. 4.

3) er findet sich auch in der ndd. übersetzung der Hist. (Berliner Kgl. Bibliothek) vergl. Z. f. d. ph. 16, 125.

folgenden druck, nicht so der wortlaut der später hinzugefügten überschritten. die handschrift wird gegen ende lüderlich und lückenhaft. — der text von Be stellt sich meist zu dem der folg. Strassburger drucke. s. mein progr. s. 5.

2. D, die drucke. Str, Strassburger, 37 zweispaltige blätter, in capitel eingeteilt, mit überschritten, je drei zeilen eingerückt für die zu malende initiale, enthalten unter einander nur geringe abweichungen. ohne prologus.

a) Str. druck von 1486. titelblatt: *Historia Alexandri m. regis macedonie de preliis*. beginnt: *Sapientissimi Egipcii scientes mensuram terre undasque maris et celestium ordinem cognoscentes id est stellarum cursum, motum etiam firmamenti tradiderunt etc.* schliesst nach aufzählung der städte Alexandria mit einem capitel de sepultura Alexandri, in welchem die ansprüche der philosophen an seinem grabe aufgezählt werden: *alius: heri habuit amicos et inimicos, hodie habet omnes equales.* dann: *Historia Alexandri Magni finit feliciter.* Impressa Argentine Anno domini MCCCCLXXXVI finita in die sancti Calixti pape et martiris. gemalte initialen in dem exemplar der Berliner Königl. Bibl., keine buchstaben vorgedruckt.

b) Str. druck von 1489. stimmt zeilengetreu mit dem vorigen, enthält nur wenige abweichungen in abkürzungen und buchstaben, wie fol. 2\*, 1 zeile 21 *incantationē f. incantationes*, z. 26 *Anectabi f. Anectanabi*, z. 28 *Artaxerses f. Arthaxerses*. notiz am schluss: *Historia Alexandri magni finit feliciter.* Impressa Argentine Anno domini MCCCCLXXXIX. Finita in die sancte Gertrudis virginis<sup>1)</sup>.

c) Str. druck von 1494, fast genau seitengetreu mit dem vorigen; den initialen sind kleine buchstaben vorgedruckt, hat weniger abkürzungen, einige abweichungen vom vorigen, wie 2\*, 1 zeile 11 de astrologia für in astr., z. 23 *claves navium f. classes navium*, z. 28 *Anectabe f. Anectanabe*. notiz am

1) ein buchstäblicher nachdruck dieser ausgabe soll sein: *Historia A. m. regis macedonie de preliis etc.* am ende: *Hist. A. m. finit feliciter Anno salutis MCCCCLXXXX finita vero die XVI mensis Novembris. Laus deo. 64 Bl.*

schluss: *Historia Alexandri magni finit feliciter.* Impressa Argentine Anno domini MCCCXCIII. Finita altera die Urbani.

3. Utr. Utrechter drucke. Incipit liber Alexandri Magni regis Macedonie de preliis. beginnt: *Sapientissimi Egipcii scientes mensuram terre atque undas maris dominantes et celestium ordinem cognoscentes id est stellarum cursum computantes dicunt de Neptanebo etc.* schliesst wie die Strassburger mit dem zusatze nach equales: *Sufficit huic tumulus cui non suffecerat orbis.* dann: *Explicit hystoria Alexandri magni.* ohne ort und jahr. einspaltig. die capiteileinteilung von den Strassburgern abweichend, die überschritten kürzer, z. b. 1) incipit liber Alexandri m. regis Macedonie de preliis umfasst cap. 1—2; 2) de victoria Philippi regis Str. cap. 3—6\*; 3) de nativitate Alexandri Str. cap. 6<sup>b</sup>; 4) de equo Bucephalus Str. cap. 7—8\*; 5) de exitu Alexandri ad coronandum se Str. cap. 8<sup>b</sup>—10 etc.

Utr. druck editio princeps rar. 1473. auf der Berliner Königl. Bibl. Incun. no. 777. ausserdem enthält diese bibliothek noch zwei exemplare eines andren drucks Incun. no. 777\* und no. 1397 ex bibl. Dieziana. einteilung und überschritten stimmen, doch finden sich im text abweichungen, z. b. auf dem ersten blatt: *tenensque in manu virgam eneam f. eneam, siris f. syriis, argis f. arginis, princeps f. princeps.*

Ich benutze im folgenden ein exemplar des Str. drucks von 1489 aus Zachers bibliothek mit einer von demselben gefertigten collation der letzteren Utrechter ausgabe.

Eine eigentümlichkeit der älteren texte scheint schon der prologus zu sein mit dem anfang: *Certamina vel victorias excellentium virorum infidelium ante adventum Christi, quamvis extitissent pagani, bonum et utile est omnibus Christianis ad audiendum et intelligendum, tam prelati quam subditi, videlicet secularibus et spiritualibus viris, quia cunctos ad meliorem provocant actionem.* nur vorreden mit diesem anfang sind echt. die jüngeren texte haben sie entweder fortgelassen oder durch andre ersetzt, wie oben gezeigt ist. der echte prologus aber, gedruckt in *Alexandri Magni iter ad paradisum* ed. J. Zacher Regimonti Pr. 1859 (einkl. pag. 8), ist dadurch so interessant,



dass er nach der allgemeinen einleitung mitteilung über die fast zufällige entstehung des buches macht, dem es vorbehalten war, die Alexandersage über das ganze abendland zu verbreiten.

Ist so das fehlen des prologus für die zusammengehörigkeit der texte charakteristisch, so scheint es auch der wortlaut des anfangs. die älteren texte haben Sapientissimi Egyptiorum, die erweiterten der gruppen II und III aber Sapientissimi Egyptii.

Eine übersicht über den inhalt und die abweichungen der texte I und III versucht folgende tabelle zu geben:

| M-B<br>reihen-<br>folge. | Inhalt der kürzeren fassung.                                                        | Lamprecht<br>S vers.    | D<br>cap.                       | Psk.-Val.<br>cap.   |
|--------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|---------------------------------|---------------------|
| no. 1                    | flucht des Nectanebus . . .                                                         |                         | 1                               | I 1—3               |
| 2                        | Nectanebus bei Olimpias . . .                                                       |                         | 2                               | 4—7                 |
| —                        | [drachenerscheinung bei Phil.]                                                      |                         | 3 <sup>a</sup>                  | —                   |
| 3                        | Philipps traum und rückkehr . . .                                                   |                         | 3 <sup>b</sup>                  | 8—9                 |
| 4                        | drache beim mahl . . . . . (cf. 159 fl.)                                            |                         | 4                               | 10                  |
| 5                        | schlange aus dem ei . . . . .                                                       |                         | 5                               | 11                  |
| 6                        | Alexanders geburt und gestalt . . .                                                 | 125—180                 | 6 <sup>a</sup>                  | 12. 13 <sup>a</sup> |
| 7                        | Bucephalus gebracht . . . . .                                                       | 270—307                 | 7                               | 13 <sup>b</sup>     |
| 8                        | Ph's unzufriedenheit. N's tod . . .                                                 | 262—269                 | 6 <sup>b</sup>                  | 14                  |
| 9                        | Bucephalus gebändigt . . . . .                                                      | 308—420                 | 8 <sup>a</sup>                  | 15. 17              |
| 10                       | Alexanders ausrüstung . . . . .                                                     | 421—445                 |                                 |                     |
| —                        | und kampf mit Nicolaus . . . . .                                                    | 446—451                 | 8 <sup>b</sup> . 9 <sup>a</sup> | 18. 19              |
| 11                       | hochzeit der Cleopatra, Liasias<br>tod, Olimpias versöhnung . . .                   | 452—(519 <sup>a</sup> ) | 9 <sup>b</sup>                  | 20—22               |
| 12                       | gesandte des Darius . . . . .                                                       | (546—585)               | 10                              | 23 <sup>a</sup>     |
| 13                       | Armenia beruhigt . . . . .                                                          | (586—605)               | 11 <sup>a</sup>                 | 23 <sup>b</sup>     |
| 14                       | Philipp ermordet . . . . .                                                          | (606—637)               | 11 <sup>b</sup>                 | 24                  |
| —                        | und bestattet . . . . .                                                             |                         | 12                              |                     |
| 15                       | regierungsantritt Alexanders . . .                                                  | (638—689)               | 13                              | 25. 26              |
| 16                       | zug nach Italien, Africa, . . .                                                     | (690—741)               | 14                              | 29. 30              |
| 17                       | Aegypten, Syrien, Tyrus . . .                                                       | (742 flg.)              | 15 <sup>a</sup>                 | 31—35               |
| —                        | [Tyrus (expedition nach Jeru-<br>salem.) castell. kampf (Jeru-<br>salem)] . . . . . | bis 1421                | 15 <sup>b</sup> —16             | —                   |
| —                        |                                                                                     |                         | fehlt Utr.                      | —                   |
| 18                       | Darius brief mit geschenken . . .                                                   | 1422—1487               | 17. 18.                         | 36                  |

\*) Die eingeklammerten zahlen bezeichnen das nur in der Vor. hs. überlieferte nach Weismanns zählung.

| M-B<br>reihen-<br>folge. | Inhalt der kürzeren fassung.                                                                        | Lamprecht<br>S vers. | D<br>cap.       | Psk.-Val.<br>cap. |
|--------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|-----------------|-------------------|
| 19                       | soldaten beruhigt, boten begnadigt . . . . .                                                        | 1488—1514            | 19              | I 37              |
| 20                       | antwort Alexanders . . . . .                                                                        | 1515—1592            | 20              | 38                |
| 21                       | Darius an die satrapen . . . . .                                                                    | 1593—1611            | 21              | 39 <sup>a</sup>   |
| 22                       | antwort derselben . . . . .                                                                         | 1612—1642            | 22              | 39 <sup>b</sup>   |
| 23                       | Darius brief mit mohn . . . . .                                                                     | 2044—2062            | 23              | (40)              |
| 24                       | empfang desselben und nachricht<br>von Olimpias . . . . .                                           | 2063—2087            | 24              | —                 |
| 25                       | Alexanders antwort mit pfeffer . . .                                                                | 2088—2110            | 25              | —                 |
| 26                       | kampf gegen Aminta . . . . .                                                                        | 2129—2156            | 26              | (41)              |
| —                        | Darius empfängt den brief . . .                                                                     | 2111—2128            |                 | —                 |
| —                        | bestattung der toten . . . . .                                                                      | 2157—2172            |                 | —                 |
| 27                       | Achaia [D Cilicia, Savinia]. Taurus,<br>Persopolis. Frigia. Scamander,<br>Olimpias gesund . . . . . | —<br>—<br>2173—2185  | 27              | —<br>42           |
| 28                       | rückkehr nach Persien: Abdira,<br>Molito. Caldeopolis. Xenis. . .                                   | 2197—2242<br>—       | 28              | 43<br>44          |
| 29                       | Locri. Apollotempel . . . . .                                                                       | —                    | 29              | 45                |
| 30                       | Theben . . . . .                                                                                    | 2243—2294            | 30              | 46                |
| 31                       | Corinth . . . . .                                                                                   | 2295—2307            | 31              | 47                |
| 32                       | Platea . . . . .                                                                                    | —                    | 32              | II, 1             |
| 33                       | Athen . . . . .                                                                                     | 2308—2318            | 33              | 2                 |
| 34                       | rede des Demosthenes . . . . .                                                                      | —                    | 34              | 3—4               |
| 35                       | geschenke der Athener u. brief<br>Alexanders . . . . .                                              | —<br>—               | 35. 36          | 5                 |
| 36                       | Lacedemon. brief Alexanders.<br>kampf . . . . .                                                     | 2319—2432<br>—       | 37—39           | 6                 |
| 37                       | Persien. beratung des Darius . . .                                                                  | 2433—2546            | 40. 41          | 7                 |
| 38                       | Alexanders bad und heilung . . .                                                                    | 2547—2609            | 42. 43          | 8                 |
| 39                       | Medien, Armenien, Andriaci.<br>brücke . . . . .                                                     | 2610—2641            | 44              | 9 <sup>a</sup>    |
| 40                       | brücke nach dem übergang zer-<br>stört . . . . .                                                    | 2642—2699            | 45              | 9 <sup>b</sup>    |
| 41                       | kampf gegen Darius' generale.<br>Alexanders lebensgefahr . . .                                      | 2700—2804            | 46 <sup>a</sup> | 9 <sup>c</sup>    |
| 42                       | Bactra erobert. Darius' familie<br>gefangen . . . . .                                               | 2805—2823            | 46 <sup>b</sup> | [cf. I 41]        |
| 43                       | verräter des Darius von A. ab-<br>gewiesen . . . . .                                                | 2824—2851            | 47              | 10 <sup>a</sup>   |
| 44                       | brief der satrapen an Darius . . .                                                                  | 2852—2875            | 48              | 10 <sup>b</sup>   |

| M-B<br>reihen-<br>folge. | Inhalt der kürzeren fassung.                               | Lamprecht<br>S vers. | D<br>cap.            | Pak.-Val.<br>cap.                 |
|--------------------------|------------------------------------------------------------|----------------------|----------------------|-----------------------------------|
| 45                       | brief des Darius an Alexander.                             | 2876—2910            | 49                   | II 10 <sup>c</sup>                |
| 46                       | Alexanders antwort . . . . .                               | 2911—2923            | 50                   | 10 <sup>d</sup>                   |
| 47                       | Alexander an die unterworfenen<br>satrapen . . . . .       | —                    | 51                   | 11 <sup>a</sup>                   |
| 48                       | meldung des satrap. Nostadi an<br>Darius . . . . .         | —                    | 52                   | 11 <sup>b</sup>                   |
| 49                       | Darius antwort u. bitte an Porus                           | —                    | 53                   | 11 <sup>c</sup>                   |
| 50                       | antwort des Porus . . . . .                                | 2924—2943            | 54                   | 12 <sup>a</sup>                   |
| 51                       | Darius' mutter an ihren sohn .                             | —                    | 55                   | 12 <sup>b</sup>                   |
| 52                       | list. Alex. als bote bei Darius                            | 2944—3181            | 56                   | 13—15                             |
| 53                       | A. ermutigt die seinen . . . . .                           | 3182—3201            | 57                   | 16 <sup>a</sup>                   |
| 54                       | Darius geschlagen flieht . . . .                           | 3202—3383            | 58                   | 16 <sup>b</sup>                   |
| 55                       | Darius' klage u. brief an Alex.                            | 3384—3483            | 59. 60               | 16 <sup>c</sup> . 17 <sup>a</sup> |
| 56                       | rat des Parmenius. pflege der<br>verwundeten . . . . .     | 3484—3532            | 61                   | 17 <sup>b</sup>                   |
| 57                       | palast des Xerxes. gräber. ge-<br>fange . . . . .          | 3533—3585            | 62                   | 17 <sup>c</sup> . 18              |
| 58                       | Darius zweiter brief an Porus.                             | 3586—3661            | 63                   | 19 <sup>a</sup>                   |
| 59                       | an Alexander verraten . . . . .                            | 3682—3689            | 64                   | 19 <sup>b</sup>                   |
| 60                       | Darius ermordet, von A. gefunden                           | 3690—3768            | 65. 66               | 20                                |
| 61                       | rede A.'s u. Darius' bestattung                            | 3769—3889            | 67. 68               | 21 <sup>a</sup>                   |
| —                        | [beschreibung des throns.]                                 | —                    | Str. 69              | —                                 |
| 62                       | edict Alexanders an die Perser                             | 3890—3911            | 70                   | 21 <sup>b</sup>                   |
| 63                       | bestrafung der mörder . . . . .                            | 3912—3981            | 71                   | 21 <sup>c</sup>                   |
| 64                       | Darius oheim dux in Persien .                              | —                    | 72                   | 22 <sup>a</sup>                   |
| 65                       | A.'s vermählung mit Roxane .                               | 3982—4057            | 73                   | 22 <sup>b</sup>                   |
| 66                       | zug gegen Porus. rebellion in<br>Alexanders heer . . . . . | 4058—4188            | 74                   | III, 1                            |
| 67                       | briefwechsel mit Porus. soldaten<br>ermutigt . . . . .     | 4189—4315            | 75—77                | 2                                 |
| 68                       | Porus heer . . . . .                                       | 4316—4327            | 78                   | 3 <sup>a</sup>                    |
| 69                       | kampf . . . . .                                            | 4386—4609            | 79                   | 3 <sup>b</sup>                    |
| —                        | [pallast des Porus erobert .                               | —                    | 80                   | —                                 |
| —                        | [Amazonen. briefwechsel s. u.                              | —                    | 81—83 <sup>a</sup> ) | —                                 |
| —                        | [zweiter zug gegen Porus. s. u.]                           | —                    | 84—89                | —                                 |
| 70                       | zweikampf mit Porus und sieg<br>Alexanders . . . . .       | 4610—4761            | 90                   | 4 <sup>a</sup>                    |

\*) Die cursiven zahlen sind solche, welche in BM an andrer stelle ihren platz finden, also noch einmal dastehen.

| M-B<br>reihen-<br>folge. | Inhalt der kürzeren fassung.                                                          | Lamprecht<br>S vers. | D<br>cap.        | Pak.-Val.<br>cap.   |
|--------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|------------------|---------------------|
| 71                       | Oxidrares-gymnosophiste . .                                                           | 4762—4889            | 91—93            | 4 <sup>b</sup> —6   |
| —                        | [säulen des Hercules. weiber,<br>ungeheuer . . . . .                                  | —                    | 94. 95           | —                   |
| —                        | [elephanten in Indien. mulie-<br>res barbata . . . . .                                | —                    | 96. 97           | —                   |
| —                        | [nackte. lymocephali. sturm.<br>kälte. regen . . . . .                                | —                    | 98               | III 17 <sup>a</sup> |
| —                        | [Bregmanen. hippopotami.<br>cocodrilli . . . . .                                      | —                    | 99               | [cf. Zacher         |
| —                        | scorpiones. briefwechsel mit<br>Didimus . . . . .                                     | —                    | 100—104          | p. 145]             |
| —                        | [siegesäule errichtet . . . . .                                                       | —                    | 105              | —                   |
| 72                       | brief an Aristoteles: bitter-<br>wasser . . . . .                                     | 4928—4943            | 84               | III 17 <sup>a</sup> |
| 73                       | stadt im flusse. bestien . . . .                                                      | 4944—4959            | 85               | III 17 <sup>a</sup> |
| 74                       | süßwasser und wilde tiere . . .                                                       | 4960—5019            | 86. 87           | III 17 <sup>c</sup> |
| 75                       | schweine, sechshänder, oden-<br>tirannus. fische. crocodile.<br>fledermäuse . . . . . | 5020—5055            | 88               | [cf. II 34]         |
| 76                       | Acia. giganten . . . . .                                                              | 5056—5098            | 106              | III 17 <sup>a</sup> |
| 77                       | homo agrestis pilosus . . . . .                                                       | 5359—5410            | 107              | III 32]             |
| 78                       | bäume mit der sonne wachsend.<br>dämonen. kleine vögel . . .                          | 5099—5142            | 108              | [II 33]             |
| —                        | [basiliscus . . . . .                                                                 | —                    | Str. 109         | [II 36]             |
| 79                       | finis oceani. griech. insulaner                                                       | 5489—5510            | 126              | —                   |
| 80                       | baum ohne laub. Phoenix . . .                                                         | 5143—5156            | 111 <sup>b</sup> | III 35. 38]         |
| 81                       | palast der sonne . . . . .                                                            | 5411—5472            | 110. 111         | III 28              |
| —                        | [arbores solis et lune . . . .                                                        | —                    | 112              | III 17 <sup>i</sup> |
| —                        | [zwei denksäulen errichtet . .                                                        | —                    | Str. 113         | —                   |
| 82                       | land Prasiaca. fischhäute . . .                                                       | 5473—5488            | 114              | III 17              |
| 83                       | Candacis . . . . .                                                                    | 5511—6464            | 115—121          | III 18—24           |
| 84                       | Amazonen . . . . .                                                                    | 6465—6579            | 81—83            | III 25. 26          |
| —                        | [wilde tiere. flussweiber . . .                                                       | —                    | 122—124          | —                   |
| —                        | [12 könige besiegt: Gog,<br>Magog etc. . . . .                                        | —                    | 125              | —                   |
| —                        | [von greifen in die luft getragen                                                     | —                    | 127              | —                   |
| —                        | [die tiefen des meeres erforscht                                                      | —                    | 128              | —                   |
| —                        | [einkörner. gehörnte schlangen                                                        | —                    | 129. 130         | —                   |
| —                        | [rinocephali. Bucephalus stirbt                                                       | —                    | 131. 132         | —                   |
| —                        | [fluss Tyrus . . . . .                                                                | —                    | 133              | —                   |



| M-B<br>reihen-<br>folge. | Inhalt der kürzeren fassung.                                   | Lamprecht<br>S vers. | D<br>cap.        | Psk.-Val.<br>cap. |
|--------------------------|----------------------------------------------------------------|----------------------|------------------|-------------------|
| 85                       | palast des Xerxes mit wundern                                  | —                    | 134              | III 28            |
| —                        | [ <i>Babylon, brief an Olimpias und Aristoteles</i> . . . . .] | —                    | 135              |                   |
| —                        | [ <i>antwort des Aristoteles</i> . . . . .]                    | —                    | 136              |                   |
| —                        | [ <i>thron und krone Alexanders</i> . . . . .]                 | —                    | 137, 138         |                   |
| 86                       | wunderkind. bitte an Jupiter . . . . .                         | —                    | 139, 140         | III 30            |
| 87                       | Antipaters verrat . . . . .                                    | —                    | 141, 142         | III 31            |
| —                        | [ <i>vergiftung Alexanders</i> . . . . .]                      | —                    | 143, 144         |                   |
| 88                       | brief an Aristoteles: testament                                | —                    | 145              |                   |
| 89                       | naturerscheinungen . . . . .                                   | —                    | 146 <sup>a</sup> |                   |
| 90                       | antwort des Aristoteles . . . . .                              | —                    | 136              | III 27            |
| 91                       | brief A's an Olimpias: säulen des Hercules, weiber, ungeheuer  | —                    | 94, 95           | III 27            |
| 92                       | von greifen in die luft getragen                               | —                    | 127              | [II 41]           |
| 93                       | die tiefen des meeres erforscht                                | —                    | 128              | [II 38]           |
| 94                       | vergiftung Alexanders . . . . .                                | —                    | 143, 144         | III 32            |
| 95                       | abschied von den soldaten . . . . .                            | —                    | 146—148          | III 32            |
| 96                       | vermächtnis Alexanders . . . . .                               | —                    | 149              | III 33            |
| 97                       | begräbnis . . . . .                                            | —                    | 150              | III 34            |
| 98                       | leben und taten Alexanders . . . . .                           | —                    | 151—152          | III 35            |
| —                        | [ <i>gedächtnisreden</i> . . . . .]                            | —                    | 153              |                   |

Es ergibt sich folgendes: die beiden fassungen gehen zusammen bis zum kampf gegen Porus no. 69. D hat einen doppelten zug Alexanders gegen den könig und mitten hinein geschoben die geschichte der Amazonen und die wundererzählungen, welche den anfang des briefes an Aristoteles bilden.<sup>1)</sup> 'säulen des Hercules, weiber, ungeheuer', in MB am schluss no. 91 in einem besondern briefe Alexanders an Olimpias enthalten, sind in D nach den gymnosophisten no. 71 eingeschoben. ebenso finden sich in MB erst weiter gegen schluss die geschichten von den greifen no. 92, von der erforschung der

1) dieser doppelte zug gegen Porus, welcher durch einschub der Epistola Alexandri de situ Indiae zu stande kommt, findet sich merkwürdiger weise auch in einer handschrift der Epitome Julii Valerii aus dem 12. jh. Zacher Epitome p. 54 anm.

meerestiefe no. 93, die antwort des Aristoteles no. 90 und die vergiftung Alexanders no. 94. ausserdem enthält D eine anzahl von geschichten mehr. keine derselben findet sich bei Lamprecht. einige stehen schon in gewissen texten des Pseudok., die meisten aber sind als jüngere zutaten in D, nicht als auslassungen des kürzeren textes zu betrachten.

Während der wortlaut des textes in den Pariser handschriften mit dem der drucke mehr übereinstimmt, weicht die anordnung des stoffes sehr ab. übereinstimmung zeigt sich zunächst nur bis no. 27<sup>1)</sup>, worauf in P<sup>be</sup> (in P<sup>a</sup> lücke) die eroberung Thebens etc. folgt cap. 30—39. darauf erzählt P<sup>b</sup> (fehlt P<sup>a</sup>, lücke P<sup>a</sup>) einen zug nach Cizeum, Bizancium, Calcidonia. es folgt: cap. 28 Abdira, Olinth, Calceopolis, Senis; 29 Locri; 40—41 die beratung des Darius, 44 Armenien, Andriaci, die brücke und 45 ihre zerstörung. dann cap. 52 die meldung des Nostadi und 53 Darius' antwort. cap. 47 der verräter abgewiesen, 48 brief der satrapen an Darius, 49 Darius' brief an Alexander und 50 Alexanders antwort. dann cap. 56 Alexander als bote bei Darius, 57 rückkehr zu den seinen; ein kampf des Darius und cap. 51 Alexanders edict an die unterworfenen satrapen. cap. 53 brief des Darius an Porus und 54 antwort. dann erst cap. 42, 43 Alexanders bad und heilung. es folgt nun cap. 46 und zwar so, dass nach einem kampf der könige die gefangennahme der familie des Darius durch Alexander, dann die lebensgefahr Alexanders erzählt wird. cap. 59—61 klage des verwundeten Perserkönigs und sein brief an Alexander. rat des Parmenius und pflege der verwundeten. cap. 63, 64 zweiter brief an Porus, an Alexander verraten. daran schliesst sich cap. 55 der brief der mutter des Darius an ihren sohn und von cap. 56 die list des heeres mit den baumzweigen. cap. 58 Darius geschlagen flieht. cap. 62 pallast des Xerxes, gräber, gefangene im turn. cap. 65—73 von Darius' ermordung bis zu Alexanders vermählung mit Roxane, ausgenommen die beschreibung des throns.

1) die angaben mit 'no.' beziehen sich auf die laufende zahl unter MB der übersicht, die mit 'cap.' auf die capitul der drucke.

Hierauf folgt eine grössere interpolation: unterwerfung der Hyrcani, Magli, Parthi. die gens immunda<sup>1)</sup> wird aus dem orient in den norden verwiesen. schlangen bei Portae caspiae. Albani mit furchtbaren hunden werden durch vorgehaltene schweine überwunden.

Dann cap. 74—90 die besiegung des Porus in zwei zügen, eingeschoben die wunder und der Amazonenbriefwechsel. es folgt cap. 94 säulen des Hercules. danach viele wunderbare völker: Chorasmos und Dagas, Restas et Cantienthas, Persidas et Gangarides, Cophites etc. dann cap. 95—98 weiber, ungeheuer, elephanten, mulieres barbatae, nackte, sturm, kälte, regen. cap. 91—93 Oxidraces, cap. 108 bäume mit der sonne wachsend und kleine vögel. cap. 99—104 Bragmanenbriefwechsel. cap. 106 Acia und 107 homo agrestis pilosus. cap. 110. 111 palast der sonne, baum ohne laub mit dem phoenix. cap. 112 arbores solis et lunae. cap. 114 land Prasiaca. cap. 115—121 Candacis. ferner cap. 122—124 wilde tiere, flussweiber. cap. 126 fines oceanii. griechische insulaner.

Kampf gegen Mardi. inselkönig Ambira. erscheinung des Ammon.

cap. 127. 128 erforschung der luft und des meeres. cap. 129—131 ungeheuer rinocephali. dazu riesenameisen, cyclophen und andre ungeheuer. cap. 132 tod des Bucephalus. cap. 133 fluvius sol. cap. 134—136 palast des Xerxes, Babylon.<sup>2)</sup> brief an Olimpias und Aristoteles. antwort des letzteren. cap. 113 zwei denksäulen errichtet. cap. 139—152 vom wunderkinde, tode und begräbnisse Alexanders.

Aus dem angegebenen ist klar, dass wir in den Pariser handschriften eine dritte besondre bearbeitung der Historia vor uns haben.

Für unsren zweck genügt es, bei diesen resultaten stehn zu bleiben. um den Pseudokallisthenes und Julius Valerius zum vergleich heranziehen zu können, sind in der letzten reihe die capitel derselben angegeben, soviel dies die Müllersche ausgabe

1) vgl. Zacher Psk. p. 165.

2) von hier an fehlt P<sup>a</sup>.

(Parisiis, Didot 1846, hinter Arriani anabasis ed. Dübner) und Zachers schrift (Pseudokallisthenes Halle 1867) p. 112 flg. ermöglichen. wer sich besonders mit der quelle der Historia de preliis beschäftigen will, wird dazu noch eines anderen materials als des bei Müller veröffentlichten bedürfen. denn die texte des griechischen werkes weichen eben so stark von einander ab, als die des lateinischen. 'von seinen nachweislich noch vorhandenen zwölf handschriften scheint nur eine einzige, die Pariser nr. 1711 (Psk. cod. A), noch die älteste, die alexandrinische textgestalt, und auch sie nicht mehr in ursprünglicher fassung darzubieten. alle übrigen gewähren — soweit sich aus den freilich meist nur spärlichen über sie vorhandenen nachrichten erkennen lässt — entweder eine zweite jüngere und mannigfach veränderte, wahrscheinlich in Griechenland entstandene, oder gar eine dritte noch jüngere, durch änderungen, auslassungen und zusätze noch mehr entstellte recension.'<sup>1)</sup>

### III. Das verhältnis des Alexanderliedes zu seiner quelle.

#### A. Lamprecht und Alberich.

Lamprecht berichtet im eingange seines gedichts vers 13: *Alberich von Bisinzo der brähte uns daz lit zû; er het es in walhaken getihtet.* dieses werk ist bis auf ein kleines bruchstück von 105 versen verloren, welches von Paul Heyse im cod. 35 Plut. LXIV der Laurenziana in Florenz aufgefunden und zuerst in seinen 'Romanische Inedita auf italienischen bibliotheken gesammelt Berlin 1856' veröffentlicht wurde.<sup>2)</sup> ein vergleich des romanischen mit dem deutschen texte ergibt folgendes: den 105 versen Alberichs entsprechen etwa 200 verse Lamprechts in der Vorauer handschrift. die sechs weisen meister sind bei

1) Zacher Julii Valerii epitome p. III.

2) weitere litteraturangaben bei E. Stengel, Ausgaben und abhandlungen aus dem gebiete der romanischen philologie I. Marburg Elwert 1881 s. 72. diese arbeit kam mir erst bei der druckrevision meines textes zu gesicht, welcher Heyses abdruck mit den bessungen von Rochat, Tobler, Hofmann, Bartsch Germania I und II, und Stengel giebt.



Lamprecht umgestellt; das bruchstück reicht nur bis zum fünften, es fehlt ihm aber die astronomie, Lamprechts vierter; also genau 200 weniger 8; davon gehen 18 verse der einleitung ab.

Die darstellung ist von Lamprecht im allgemeinen ins breite gezogen. so gleich im anfang: (kein könig war so bedeutend) *Alb.*: 'wie Alexander Magnus, welcher aus Griechenland gebürtig war' = *Lamp.*: 'wie der wunderbare Alexander; niemand gleicht ihm, der in Griechenland geboren und zum könige auserwählt war und der herste mann war, den Griechenland zum könige gewann.' sie enthält aber auch sachliche erweiterungen. dahin gehört der vergleich Alexanders mit Salomos herrlichkeit, zu dem *du froue regina austri* kam: 'als sie seinen hof sah, sagte sie mit recht, dass es, seit ein mann geboren, nie einen so tüchtigen könig gab (wie Salomo): ihn allein muss man ausnehmen; Alexander war ja auch ein heide' (*V* vers 62—70).

Während uns dies die ausführung eines geistlichen dichters zeigt und die möglichkeit eröffnet, dass auch mancher der späteren geistlichen zusätze ihm zuzurechnen ist, weist eine erweiterung mit sicherheit darauf hin, dass Lamprecht seine französische quelle nicht ohne selbständige auffassung übertrug und entweder im allgemeinen eine weitere kenntnis der Alexander-sage hatte oder neben der dichterischen ausgestaltung derselben durch Alberich sogar die quelle dieser vorlage die *Historia de preliis* selbst kannte und benutzte.

Alberich erzählt: 'gelb hatte er das haar wie eines fisches; ganz lockig (*crispus*) wie die mähne des löwen; ein auge hatte er bläulich wie des drachen und das andere schwarz wie des falken.' Lamprecht *V* 126: 'emporstehend und rot war sein haar wie einem fische, den man im meere fängt: es war ziemlich dicht, kraus (*grise*) wie eines löwen locke. nun will ich euch von seinem gesicht erzählen: ein auge war bläulich wie eines drachen beschaffen.' und nun fügt der deutsche dichter hinzu *V* 134: 'das kam daher: als seine mutter daran war ihn zu tragen, da trat ihr eine furchtbare erscheinung entgegen.' wenn man nicht annehmen will, dass diese worte aus

der auf uns gekommenen französischen handschrift<sup>1)</sup> zufällig ausgefallen sind, so muss man hierin eine reminiscenz an die in der *Historia* erzählte geschichte erkennen, mit der diese schilderung von Alexanders gestalt in der tat zusammenhängt, die aber aus abneigung gegen die Nectanebusfabel von Alberich ausgeschieden war. es ist die in der Basler bearbeitung vers 315 flg. stehende fabel (vgl. den wortlaut der quelle dort unter dem texte): als Philipp, aus dem kriege heimgeliebt, einst beim mahle sitzt, erscheint Nectanebus in drachengestalt, legt sein haupt der schwangren Olympias in den schoss und küsst sie; der könig erkennt in ihm denselben drachen, der ihm schon vordem im kampf erschienen war. ausser Lamprecht hat keine unsrer quellen bei der schilderung von Alexanders gestalt eine beziehung auf diese geschichte vergl. Basl. bearb. 425 und die *Historia*: *oculi eius sicut stelle micantes, sed colore dispari radiabant unus niger alter vero glaucus apparens.*<sup>2)</sup>

Bei den übrigen abweichungen ist ein wichtiger grund nicht nachweisbar. *V* 96 wird von Olympias bruder Alexander gesagt, er herrschte über Epirus. Lamprechts 'ze Perse' wird auf einem missverständnis beruhen.<sup>3)</sup> *V* 120 *Alb.*: 'er hatte mehr kraft von drei tagen als andre kinder von vier monaten' = *Lamp.*: 'als drei monat alte kinder.' *V* 154 *Alb.*: 'er läuft besser mit dem ersten jahre als andre kinder im siebenten' = *Lamp.*: 'im ersten jahre wuchs ihm macht und sinn mehr als einem andern in drei jahren.' *V* 123 *Alb.*: wenn ihn etwas ärgerte, blickte er wie ein gefangener wolf' = *Lamp.*: 'wie der wolf, wenn er über dem essen steht.' *V* 139 *Alb.*: 'ein auge

1) dass dem deutschen dichter ein vollständigerer französischer text vorgelegen habe, nimmt Stengel a. a. o. s. 72 ohne nähere begründung an. er hat sich aber nicht einmal um den ältesten text des deutschen gedichts gekümmert, sondern benutzt ohne weiteres zum vergleich mit Alberich den text S nach Weismanns ausgabe.

2) *strab* S 150 (*V* 125) fehlt bei Albr., es findet sich aber in *Str. Hist. aspera*. auch dies lässt auf eine benutzung der *Historia* durch Lamprecht schliessen.

3) vgl. Harezky *Z. f. d. ph.* 4, 148. Miller *ib.* 10, 10. und meine anmerkung zu der stelle.

war schwarz wie des falcken' = *Lampr.*: 'wie einem greifen.' die künste, in denen Alexander unterrichtet wurde, sind verschieden geordnet. *Alb.*: 1 lesen und schreiben, 2 waffen, 3 recht, 4 musik, 5 arithmetik. *Lampr.*: 1 lesen und schreiben, 2 musik, 3 arithmetik, 4 astronomie, 5 waffen, 6 recht.<sup>1)</sup> endlich ist zu bemerken, dass nach *V* 84 die bemerkung fehlt *Alb.*: Philipp war der sohn des Amint. da sie in der Strassburger bearbeitung steht, so dürfen wir annehmen, dass sie in *V* nur zufällig ausfiel.<sup>2)</sup>

Die aufgeführten unterschiede zeigen, dass wir keineswegs dem deutschen dichter eine sklavische übertragung aus dem französischen zutrauen dürfen. doch gestattet uns das dürftige bruchstück der vorlage keine ausreichend sichere beurteilung der arbeit Lamprechts. ebenso wenig können wir uns eine zuverlässige vorstellung von Alberichs verhältnis zu seiner quelle machen. um eine solche überhaupt zu versuchen, müssen wir Lampr. mit Alberich identisch setzen und (unter der abkürzung A-L) mit der *Historia de preliis* vergleichen. da wir aber für die zweite hälfte des deutschen gedichts abermals auf eine Umarbeitung angewiesen sind, so wollen wir einen vergleich des Vorauer und Strassburger textes in sachlicher beziehung vorausschicken, um zu sehn, ob wir diesem im zweiten teile ohne weiteres folgen können, oder ob wir auch dem Strassburger bearbeiter eine benutzung der *Historia* zuschreiben müssen.

#### B. Vorauer und Strassburger Alexander.

Die sachlichen unterschiede zwischen *V* und *S* mit berücksichtigung des Basler textes (*B*), des französischen bruchstücks und der lateinischen quelle sind der reihe nach folgende:

##### 1) Zusätze in *S*.

70—77 ausmalung der herlichkeit Salomos *S*.

99—100 Philipps ahne Omin *S* (in *V* ausgefallen. s. o.)

1) man kann hierin eine besserung Lamprechts sehen. vgl. Miller *Z. f. d. ph.* 10, 4. Stengel vermutet s. 73 corruption des französ. textes.

2) vergl. Zacher in seiner *zs.* 10, 29 anm.

276—279 *S* das ross hat ungeheure kraft, beisst und schlägt die leute. ausführung und wiederholung aus v. 354.

330—333 *S* Alexander überlegt, als er das ross schreien hört, was es wol sein mag.

484—485 *S* Lysias war mit der braut dahin gekommen; davon hatte er wenig frommen. fehlt auch in *B*, in der *Historia* und im Valerius, während uns *Psk.* I, 21 cod. *B* das verständnis vermittelt. dort sagt Lysias: *Φίλιππε νῦν γάμον σοι τελοῦμεν Κλεοπάτρας τῆς ἀδελφῆς ἐμῆς*. woher die notiz in *S* stammt, ist nicht nachzuweisen.

504—507 *S* auf die andre seite fiel die braut. kein spielmann verlangte da etwas. fehlt *B*. im Str. druck der *Historia* findet sich folgender zusatz, welcher im Utr. druck, in den Pariser hss. und in der kürzeren fassung *MB* fehlt: Alexander itaque omnium discumbentium mensas eiecit. ipsa etiam Cleopatra turpiter de triclinio prosiliit.

Es folgt nun nach der lücke in *S* die belagerung von Tyrus 959—1421, in welcher die besondern übereinstimmungen mit der darstellung der *Historia* spärlich sind.

966—977 *S* (wenn sie sich ihm ergäben) wollte er sie leben lassen und ihnen gnädig sein; wenn nicht, wollte er alles zerstören und sie töten. fehlt *B*.

1011—1022 ausführung des gedankens in *S* ohne besondern inhalt. fehlt *B*.

1029—1032 *S* Alexander gewinnt eines zornigen löwen mut. ähnlich *B*.

1035—1042 *S* die Tyrier bereiten ihre stadt zum kampf und gehen an die zinnen. fehlt *B*.

1045—1048 ausführung von *S*.

1052 *S* 100 000 mann besatzung gegen *VB* 20 000.

1059—1063 *S* es war der in den büchern genannte Boreas, der die wellen am meisten reisst. *B* der wester-wind, der das meer oft reisst.

1065 *S* viele, *VB* 100 schiffe.

1073—77 *S* Alexander klagt seinen schaden, seine kampfgenossen, doch muss er sich des schadens trösten. fehlt *B* lücke.

1165 flg. ausführungen in *S*.



1205—8 S belagerungswerke auf scheiben wie 1241. B lückenhaft.

1225 S 'gemosete' steine an der mauer. B lückenhaft.

1251 S Alexanders schwert. B lückenhaft. ebenso 1254 S ein von gold gedrechselter (ger).

1311—13 S soviel lagen tot, dass die wellen des meeres rot wurden. fehlt B.

1319—24 S die pfeile flogen wie schnee und regen. fehlt B.

1339—40 S Alexander nahm den heimlichen rat der fürsten. fehlt B.

1347—48 SB (sie raten ihm) über see nach verstärkung zu schicken. in den lat. drucken findet sich eine ähnliche stelle (gegen PMB): Alexander autem attendebat quomodo posset urbem invadere. cepit itaque exercitus indigere. mox Alexander misit literas ad pontifices Judeorum etc.

1354 S (mangen) mit hurden behangen und gemannet. fehlt B.

1357—59 S mangen an die burg getrieben, kein friede, werfen in die burg. fehlt B.

1418—21 und 1428—29 ausführung von S.

1441—51 S brief des Darius im wortlaut: Alexander handelt wie ein unerfahrener kindischer mann; dadurch wird er zu fälle kommen, denn er wird seine ehre verlieren oder sein leben, wenn er nicht alsbald heimkehrt. fehlt B. V: Darius schätzte den könig gering und sandte ihm etc. Historia MB: rex regum terrenorum parens solis qui lucet una cum Persidis diis. famulo meo dirigo gaudium. audivi de te quod pro mea inimicitia venias per vanam gloriam. quapropter precipio tibi terminare gressum et redi ad matrem tuam et requiesce in sinu eius. direxi enim tibi spheram etc. in den drucken ist der brief viel breiter, zeigt aber auch keine ganz sicheren übereinstimmungen.

1570 S oder ich werde meines lebens und meiner leute beraubt. fehlt B.

1574 S so gelobe ich, dass mir ferner weder freude, gut noch ehre werde. fehlt B.

1591 S dass ers nimmer mehr tue, denn er erhebt sich zu früh. fehlt B.

1635—38 S er will unsern herrn aller seiner ehren verstossen, Darius soll sich bedenken. fehlt B.

1663—76 S (die herzöge würden geschändet) vielleicht am leben, an kind und weib und gut. so glaube ich. die herzöge wurden traurig. sie berieten sich. fehlt B.

1695—96 S Alexander ärgerte das. fehlt B.

1740—50 S wenn es wirklich so war, so kann es uns mit recht wundern; auf beiden seiten drangen die leute vor; grosse bedrängnis entstand, dichter staub flog. fehlt B.

1765—71 (V 1278 der stand ihm des tages sehr nah.) S als er von den feinden überfallen war, hatte er sein schwert bloss, eilte herbei, hieb um sich wie ein held; dafür dankt ihm Alexander. B er sprang sogleich über Alexander, weil er sein herr war und half ihm, dass er am leben blieb.

1776—78 S er war ein edler jüngling, auf der andern seite im kampf. fehlt B.

1888—89 S er ritt von dannen, wo er die seinen wusste. fehlt B.

Die letzten stücke von 1663 an haben ihre quelle nicht in der Historia. die zusätze in S sind aber auch wol alle als selbständige erweiterungen aufzufassen. die ausführliche darlegung zu geben war zur charakteristik der selbständigen stellung nötig, welche S seiner vorlage gegenüber einnahm.

Wir lassen nun

2) diejenigen stellen folgen, wo V plusverse hat:

359 V 299—306 Alexander lässt sich den schlüssel bringen; keiner wagt das ross herauszuziehen, sie giengen alle ungern hinein; Alexander zornig brach die tür nieder, hiess alle zurücktreten, er wollte allein hineingehen. ebenso B. die geschichte fehlt in der Historia von S vers 334 an, steht aber im Psk. und Val., mit ausnahme von V 299—303, während sich die schlussworte von V 304—6 in beiden finden (custodibus evitatis, claustrisque dimotis). Haczyk (Z. f. d. ph. IV 150) wollte daraus schliessen, 'dass V zum griechischen texte, zum Val. und der epit. mehr stimmt, während S dem Lib. näher steht.' Werner stimmte dem zu und machte aus diesem einen fälle sogar einen allgemeinen satz (Basl. bearb. 87). da aber

S in den 25 versen vorher dem Val. folgt, so ist der beweis hinfällig und vielmehr aus der übereinstimmung von BV in S eine lücke anzunehmen.

1476. V 1051—56 denn ein schuhband benutzt man täglich; also sollte er wie seine vorfahren Dario untertan sein. in B nur noch eine spur davon (s. zu S 1470) *den man nützet alle stund.* fehlt in den quellen. ebenso

1479. V 1061—62 dass er führe, ihm den zins zu bringen. fehlt B.

1526. V 1103 er zeigt ihm die kehle (?) B zähne.

1729. V 1252—56 er stach Mennes durch den schilt, dass das blut rann; Mennes stach durch den seinen, der war von elfenbein, dass das blut am spere sichtbar wurde. ebenso B. quelle fehlt.

1737. V 1261—64 beziehung auf Samson fehlt auch B.

1822. V 1303—4 so streute Alexander, das konnte kein ander. fehlt B.

1929. V 1406—7 dass er vor einem geringeren fällt und sich nicht bei zeiten warnt. fehlt B.

3) Diejenigen stellen, in welchen die darstellung in S von der in V abweicht:

416. V sieht er sich schuldig, so versäume er sich nicht. S wer dir zins geben soll, darf dir nicht widerstreben etc. auch in B vom zins verstanden. fehlt in der quelle.

1452. S ball für VB stützel.

1527. V eures herrn brief gefällt mir nicht, denn er passt nicht zur gabe. die gabe ist zu loben und der brief zu verstehen (nicht?); er hat einen andern sinn. — S so hat Darius getan: er bereitet sich gefahr, aus der er nicht entinnen kann. die gabe hat einen andern sinn. — B so ist eures herrn sinn; ich sage euch, was eures herrn brief meint, er macht eine andre deutung sichtbar. B stimmt zu S. in der quelle kein anhalt.

1595. S stellt die namen Marius und Tybotes voran, die in VB erst später folgen. ebenso hat die kürzere fassung der Historia MB hier keine namen, wol aber PD.

1631. V er will ihn in seinem eignen lande fangen. S will ihm Darius entgegenkommen, er will ihn männlich empfangen. B schliesst sich an S.

1656—59. V sie dürften nimmer vor seine augen kommen. — S laster und kummer wächst ihnen darunter, und schade und schande. B fehlt beides, doch zeigt es schon dieselbe reimbesserung wie S.

1700—1706. V (der donner) vor dem sich niemand bewahren kann. wer ihn von fern sah, ehe er hinter sich blickte, hatte er einen schlag, dass er sein blut alles spie und danach nicht mehr lebte. hiezu stimmt B. — S was ihm vor die hände kam, der blieb nicht am leben. niemand konnte sich vor seinen schlägen bewahren; denn er hatte ein seltnes schwort.

1719—24. V 100 ritter mit guten schwertern . . . zu ihm konnte niemand brechen, als wer sein leben aufgeben wollte. — S zehn hundert aus einem heere ausgesondert, die ihn beschützen sollten mit kraftvollem sinn. der (Mennes) zog Alexander entgegen. als Alexander das hörte. — B nur: er hatte sich mit 100 rittern beschützt.

1756—60. V wäre er nicht so gut bewaffnet gewesen, er hätte das tageslicht nicht widergesehen, abgesehen davon, dass sein tod noch nicht sein sollte; ein ritter hiess Daklym. — S als er dalag, litt er bittere not, er war beinah tot, doch half ihm seine gute bewaffnung, dass er am leben blieb; alsbald kam ihm Daklym zu hilfe. — B Alexander war sorgfältig bewaffnet; das half ihm, dass er am leben blieb; nun kam ein ritter.

1802—8. V er war in grosser erregung, er drehte sich um: wehrt euch, herr könig, sprach Daklym, heute zeigt eure kraft. — S seine (Alexanders) glieder waren zerbläut; das merkte Daklym und rief mit lauter stimme: Alexander herr könig, gedenket heut an eure tüchtigkeit und mahnt eure gesellen, dass sie dies heer schallen machen. — B seine kraft war ihm zur zeit genommen; jetzt kam er zu sich: nun wehrt euch, herr, sprach Daklym, zeigt eure kraft.

1965. V die fürsten will ich zählen und die menge, die mit ihnen kam, wie dem Darius ziemte. denn er war der gewaltigste könig, von dem man las. weit gieng seine gewalt.



32 könige etc. — S so viel sollen in einer schaar sein. \* zu Darius zogen 32 könige. — fehlt B.

Das resultat ist folgendes: auch hier ergibt sich zunächst die unsicherheit über die textgestalt der von den dichtern benutzten quelle als ein grosses hinderniss für sichere schlüsse. dazu kommt die verhältnismässig grosse gewandtheit und selbständigkeit, welche S seiner vorlage gegenüber einnahm. endlich werden wir nicht aus dem auge verlieren dürfen, dass wir, auch ohne die annahme einer directen benutzung der Historia neben dem deutschen gedicht, dem umarbeiter eine genauere kenntnis der Alexandersage zumal bei seiner gelehrten bildung zutrauen können und müssen. kannte doch auch Veldeke den Vergil neben seinem französischen roman, aus dieser kenntnis können speciellere züge wol geflossen sein, wie 484 von Lysias, 504 von Cleopatra, 1347 hilfe über see. am schwersten wiegt die stelle 1441 vom briefe des Darius, welche eine directe benutzung der Historia durch S voraussetzen scheint. leider lässt uns hier B im stich, so dass die möglichkeit nicht ausgeschlossen bleibt, in V liege eine kürzung vor.

Mangelt es hier also an einem festen resultat, so mahnt das ergebnis doch zur vorsicht in den schlüssen, wenn wir im vergleich Lamprechts mit der Historia jenen an die stelle Alberichs setzen. einmal wird weder jede abweichung noch jede übereinstimmung mit dem lateinischen auf Alberichs rechnung zu setzen sein; dann aber wird man auch nicht bei jedem zuge der darstellung ängstlich nach der quelle zu suchen haben. die arbeit ist eben durch drei resp. zwei hände gegangen, welche ihre auffassung nicht immer der der quelle unterordneten.

#### C. Alberich-Lamprechts lateinische quellen.

Nach der oben gegebenen inhaltsübersicht der drei uns zugänglichen textgestalten der Historia folgt A-L der kürzeren fassung derselben, jedoch mit folgenden änderungen.

Die vorgeschichte der Alexandersage no. 1—5 vom Nectanebus ist als lügenhaft (v. 82. 266) abgeschnitten und eine allgemeine einleitung über Salomos und Alexanders herlichkeit voraufgeschickt v. 20—124. diese bezugnahme auf den Aegypt-

tischen könig setzt voraus, was Birch-Hirschfeld Über die epischen stoffe der Troubadours (Leipzig 1878) s. 20 flg. nicht hervorhob, dass die fabel dem publicum Alberichs bekannt war. dies wird bestätigt durch die worte Bertrams de Paris, welcher dem spielmann vorwirft: Ni lo sabetz d'Aripodes l'efau . . ni del bon rey Neptanabus prezan, per que laissez sos homes ses capdel (Bartsch Denkm. d. prov. lit. 87.).

125—180. Alexanders geburt und gestalt no. 6. hinzugefügt ist die ausführliche erzählung von den sechs meistern 181—261.

Während in MB, dem Psk. und Val. gemäss, der anfang der Bucephalusgeschichte no. 7 (v. 270—307) vor dem tode des Nectanebus (no. 8) eingeschoben ist, folgt die erzählung des letzteren in A-L (v. 262—269) entsprechend den drucken und Pariser handschriften unmittelbar nach Alexanders gestalt. vom Bucephalus (no. 7 und no. 9) wird also bis 420 im zusammenhange gehandelt.

(606)—1642 ist eine abweichung in der anordnung nicht zu verzeichnen. von 1643 an verlässt A-L die darstellung der Historia und wendet sich ihr erst v. 2044 wieder zu.

An die sendung des pfeifers no. 25 v. 2088—2110 wird in A-L der empfang derselben durch Darius 2111—28 geknüpft, welche die Historia erst nach dem kampf gegen Aminta (no. 26. v. 2129—56) erzählt.

Im folgenden stimmt A-L im allgemeinen mit der ordnung der erzählung in MB bis Aca und giganten no. 76 v. 5056—5098. der homo agrestis pilosus (no. 77 v. 5359—5410) ist hinter die in der Historia fehlenden blumenmädchen (5157 bis 5358, oder, wenn man diese abrechnet, hinter die bäume ohne laub no. 80 v. 5143—5156) gerückt, und die bäume mit der sonne wachsend (no. 78 v. 5099—5142) sind vorgezogen. dagegen sind die fines oceani und griechischen insulaner no. 79 hinter den palast der sonne no. 81 und das land Brasiaca no. 82 gestellt. nach den vorn angegebenen nummern der geschichten sieht die ordnung bei Lamprecht so aus: 76. 78. 80. — 77. 81. 82. 79. es folgt 83 die geschichte der Candacis und der Amazonen bis v. 6579.

Diese anordnung findet sich in keinem der uns vorliegenden texte, und es wäre müssig, vermuthungen darüber aufzustellen, wie sie zu stande gekommen ist.

Denn wenn auch ein text der kürzeren fassung dem französischen gedicht zu grunde lag, so muss doch derselbe schon mannigfache interpolationen enthalten haben, welche wir z. t. in den erweiterten texten wiederfinden. es ist schon oben p. XXXIII auf die stelle S 504 und p. XXXI anm. auf S 150 aufmerksam gemacht. hier schien die darstellung auf Str. zurückzugehen. darauf führen noch folgende beobachtungen:

2724 heisst es in der schlacht bei Issus: *Darius und seine fürsten fähten freislichen* (fehlt B), während der Perserkönig gar nicht in der schlacht war, sondern nach 2852 durch einen brief von ihrem ausgang benachrichtigt wurde. derselbe irtum findet sich nun in den Pariser hs. und dem Str. druck: *convenerunt Darius et Alexander*, während BM<sup>Utr.</sup> lesen: *Alexander cum suis et principes milicie Darii*. siehe den text s. 202. 206.

3471. die erwähnung von Batra (fehlt Basl.) stimmt zu Str., gegen Utr.BM. — 3571 und 3583 die angabe, dass jene gefangne im turm von Darius bewahrt wurden und dass man ihren besitz eingezogen hatte (fehlt Basl.) findet sich nur in Str. und der Berliner handschrift. — ebenso schliesst sich die erzählung 3702 *si gingen in daz palas, dā Darius eine inne was* (Basl. in den *palas* komen) offenbar an die nur in Str. Be vorhandenen worte: *ascenderunt palacium et ante Darium etc.* — 3763 *dō wart ime gezalt, wī iz Dario was irgān* (fehlt Basl.) findet sich nur DBē audiens Alexander interitum Darii. — die form *Tholomeus* für *Ptolomeus* 5613 wie Str.

5027 *iz hete dri stangen* (fehlt Basl.) findet sich nicht in BM, sondern nur in den erweiterten texten: *in fronte eius tria cornua armata*. — ebenso 4116 *Alexander gienc uf einen bere stān* (auch Basl.) = BeDP *ipse vero ascendit in eminentem locum*.

3326 wird die zahl der in der schlacht gefallenen auf 200 000 angegeben ohne die, welche im flusse ertranken (ebenso Basl.). dies findet sich nur in den erweiterten texten (siehe s. 231): *in hoc siquidem prelio mortui sunt ex Persis trecenta*

*milii hominum exceptis his, quos profunditas fluvii suffocavit.* — 4393 lässt Alexander die ehernen bildsäulen erst anfertigen, wie Be Str. *fecit statuas ereas fabricari*, während er sie nach den kurzen texten mit sich führte.

In der beschreibung der augen des königskindes S 158 (V 132) hält sich Alberich genau an die von den drucken gebotene fassung vers 62 *Tun glauc*, 63 *Faltre neyr* = unus niger, alter vero glaucus, während BM haben: unus niger atque albus alter.

Diese reihe von stellen, welche sich vermehren lässt, beweist, dass keiner der bis jetzt bekannten texte die vorlage Alberichs bildete. einige male hat es den anschein, als müsste dieselbe aus der Münchener hs. oder aus derselben grundlage wie diese geflossen sein. so v. 6396, wo allein M wie Lamprecht berichtet, dass die königin Candacis den Alexander in die götterversammlung geführt habe, während B und die andern dies dem Candaulus zuschreiben. die form des namens Candaulus 5599 steht in M wie in den andern texten gegen Candaulis in B. aspindei 6094 stimmt mit M *aspitis* mehr als mit B *asiptis*. der irtum 3449 könnte eher auf M als auf B zurückgehen etc.

Von den in MB überlieferten erzählungen fehlen in L folgende: no. 27 ereignisse auf dem rückmarsch nach Macedonien: Taurus, Persopolis, Frigia, Scamander. von no. 28 Molitho, Caldeopolis, Xenis. 29 Locrus, Apollotempel. 32 Platea. 34. 35 Demosthenes und Alexanders brief an die Athener. 47 bis 49 Alexanders brief an die satrapen, Nostadi, Darius' bitte an Porus. 51 Darius' mutter an ihren sohn. 64 der oheim des Darius statthalter in Persien.

Es kann wol keinem zweifel unterliegen, dass wir es hier mit ausscheidungen des französischen dichters zu tun haben, denen wie bei der verwerfung der Nectanebus-sage ethische resp. religiöse, oder aesthetische gründe untergelegen haben mögen. da die kenntnis des dichters von der Alexander-sage aber über die Historia hinausgieng, so mag auch dies dazu beigetragen haben, wie es ihn auch veranlasste zusätze zu machen. solche sind: die erziehung Alexanders 181—261, zug gegen Antonia 520—545. kampf gegen Mennes 1642—1904. eroberung von Sardes 1905—1924. samlung der heere des Darius 1925 bis



2035 und des Alexander 2036 — 2043. antwort des Porus auf Darius zweiten brief 3662 — 82. die elefanten 4328 — 85. blumenmädchen 5157 — 5358.

Für einige dieser grösseren zusätze ist eine quelle bisher nicht nachzuweisen. der zug gegen Antonia weist uns auf Pseudokallisthenes-Valerius. in allen uns zugänglichen texten der Historia folgt auf die aussöhnung des Philipp und der königin die gesandtschaft des Darius und die unterwerfung Armeniens, letztere mit den worten: et post hec rebellata est Armenia et direxit illuc Philippus Alexandrum [ut pugnaret] cum hoste ut (et) expugnaret eam. Valerius I, 23 dagegen erzählt nach der versöhnung: at his ferme diebus, quibus hec acta videbantur, descivisse obsequio Mothana civitas nunciabatur, ad quam animo Philippus incitatus, cum adhuc viribus corporis deficeretur, optimum ratus ultionem non distulisse, numerum qui forte adesset militum ducere Alexandrum iubet idque adolescens properanter exsequitur diligenterque: subactam enim populatamque ad vindictae ostentationem raptim Mothanam reversus annunciat. am schlusse des capitels findet sich nach der gesandtschaft des Darius nur die notiz: igitur cum vicina rursus civitas de obsequio vacillaret, datur Alexandro expeditio pergitque quo iussus est. genauer ist die darstellung im Psk.: *πάντων δὲ ἐτέρως πόλεως ἀτακτοῦσας τῶν Θερσίων τῷ Φίλιππῳ πέμψαι ὁ Φίλιππος τὸν Ἰλέξανδρον μετὰ πληθύνος στρατιωτῶν πολεμῆσαι αὐτήν.* mit dem zusatz in cod. A *ὁ δὲ παραγενόμενος λόγῳ ἔειπεν αὐτοῖς ἐπιτρόπος εἶναι, τῇ τῶν βασιλῶν δυνάμει ἀποταξάμενος, καὶ λαβὼν παρ' αὐτῶν φόβος ἀνίστασθαι.* es erscheint zunächst unwahrscheinlich, dass die in den allgemeinsten ausdrücken sich bewegende erzählung des Psk-Val. directe quelle für die an einzelnen zügen reiche darstellung des A-L gewesen sei. da sie sich im Psk findet, so wäre es möglich, dass eine ausführliche darstellung auch in dem Alberich vorliegenden texte der Historia gestanden habe. wir werden erst an eine wirkliche benutzung des Valerius von seiten A-L zu glauben gezwungen, wenn wir eine stelle finden, in welcher A-L gegen die übereinstimmende darstellung der texte der Historia, wo möglich in verbindung mit Psk., dem Valerius folgt.

Prüfen wir also die stellen, in denen sich A-L mit Valerius berührt.

201 — 261. der unterricht der sechs meister. fehlt Hist. in Psk. Val. werden fünf namen genannt als der magister litteraturae, musices, geometriae, oratoriae, philosophiae.

261 — 269. zu vers 263 *den stela er ze tale ubir einen stein, das ime sin hals in zwei brach.* Hist.: proiecit eum in foveam. Psk. Val.: precipitat ibique letali ictu cervicis Nectanabos afflictus etc.

270 fl. Hist. berichtet: princeps Cappadociae adduxit equum. ebenso Psk. cod. A.; im Psk. cod. CB und Val. sind es *ἑπιοφορβοὶ ἐκ τῶν ἑπιοφορβίων αὐτοῦ... τοῦτον τὸν ἑπιοκτὸν ἐν τοῖς βασιλικαῖς ἑπιοφορβίαις εἰσρομεν γεννηθέντα.*

378 fl. es wird dem Philipp gemeldet, dass Alexander den Bucephalus gebändigt hat; Philipp geht ihm entgegen... begrüsst ihn: du wirst könig werden etc. Hist.: Al. ascendit illum et equitans cepit exire; cumque ergo vidisset eum Philippus dixit ei. Psk. Val. I, 17 quod cum admirationi visentibus foret, ex cursu quidam rem periculi huius nuntiat Philippo. sed... occurrit ad puerum et salutatur inde ut orbis integri dominum.

462 fl. Al. setzt dem vater die dem Nicolaus entrissene krone auf. fehlt Hist.: recipe a me de prima pugna mea victorialem coronam. Val. I, 20 et una coronam in caput patris transtulit. diese worte stehen in keiner der bei Müller benutzten hss. des Psk. — in gegensatz dazu steht die oben p. XXXIII besprochene stelle 484 — 85, welche ihre erklärung aus Psk. allein zu finden scheint.

510 fl. Alexander schlägt mit dem schwert um sich; niemand, der ihm widerstand leistete, kam mit dem leben davon. fehlt Historia. Psk. Val. I, 21 et cum dicto rapit gladium omnesque, qui forte sese veluti ad comprehendendum irruerant, dissicit.

558 fl. Al. ärgerte sich, dass Philipp dem Darius tribut zahlte. fehlt in Hist. und Psk. doch Val. I, 23 dolebat ergo altiusque adolescentuli vim carpebat, quod viri Graeci nominis ac dignitatis vectigales barbaris fierent. — 572. der tribut wird ihm nicht mehr geschickt. Hist.: Darius tributis et censibus est

privatus. die worte fehlen nur in MB vergl. Harezyk IV, 153. doch fehlt in der Hist. die drohung 578 fl.: wenn Darius den zins nicht entbehren wolle, so solle er ihn daheim mit seinem kopfe verteidigen. Psk. Val. I, 23 unaque cum his, quae ante dispensa sint, propria quaecumque sint Persis Alexandrum petiturum.

620 fl. Al. sticht den Pausanias nieder, führt ihn gebunden vor Philipp; der befiehlt ihm zu töten. Hist.: vibrata hasta percussit Pausaniam et statim mortuus est. Psk. Val. I, 24 cum spirare etiam tunc patrem Philippum comperisset, eundem advehi illorsum iubet gladiumque quem gerebat ipse conlatum in dexteram patris misit, quo manu eius oppeteret Pausanias, cui poenam quamque pro facto debuerat.

648 fl. Alexanders rede an die soldaten bei der thronbesteigung: auf zur ehre Griechenlands und befreiung von der schimpflichen tributpflicht. Hist.: blicket auf mich, fürchtet euch nicht vor den barbaren, wir wollen sie besiegen und den ruhm erwerben. Psk. Val. I, 25 in eos quippe militabimus barbaros, qui nos iampridem re, nunc vero spoliare pergunt etiam libertate. igitur eamus ducere in servitum Persas. hi, quibus turpe erat servientibus non subvenire, enim nunc etiam ipsi servimus.

696 fl. fahrt nach Sicilien fehlt Hist., aber Psk. Val. erwähnen I, 26 Thracien, 29 pergit ad Lycaoniam, cui nunc aetas recens nomen Lucaniae dedit. . . transmittit protinus ad Siciliam atque ibi si qua forte ab obsequio refragarentur oppida recepit. exinque Italiam transiens legatione pariter et honore potitur Romanorum. ebenda findet sich auch die stärke des heeres ad LXX milia militantium angegeben.

716 fl. dass Alexander von Rom soldaten mitnahm, erwähnt nicht die Hist., wol aber Psk. Val. I, 29 addunt tamen Romani militum duo milia.

744 fl. die gründung Alexandrias wird zwar in der Hist. erwähnt (gegen Harezyk IV, 155), es fehlt aber der vergleich mit Babilon, Troja, Gapadotia, Pede, Karthago, Rom, Antioch. dieser findet sich Psk. cod. A und Val. I, 31 wo zum vergleich die grössenverhältnisse von Antiochia, Carthago, Babylon, Rom angegeben werden.

780 flg. belagerung von Tyrus. die verhandlungen mit den Tyriern fehlen in der Hist., werden aber Psk. Val. I, 35 (nicht nur in der Epitome; gegen Harezyk IV, 155) ausführlich erwähnt: die bewohner der stadt weisen die botschaft Alexanders ab und schlagen die boten ans kreuz.

1513. den kleinen zug, dass Al. den boten das von Darius ihm in der lade geschickte gold beim abschied schenkt, finde ich nicht in der Hist., auch nicht im Psk., wol aber bei Val. I, 37: donati auro omni, quod secum in localis advexerant, ad regem cum litteris remittuntur.

1654 fl. Darius antwortet den satrapen, ihre feigheit scheltend und sie bedrohend. ähnliches nur in Psk. und Val. I, 39.

2173 fl. rückkehr nach Macedonien: manche stadt wird unterwegs zerstört, ein grosses heer von hundert tausenden gesammelt. während die Hist. eine reihe von orten aufzählt, die samlung des heers aber verschweigt, haben Psk. Val. von einer rückkehr überhaupt nichts. aber die fassung ihrer erzählung und die angaben über das heer haben mit L. ähnlichkeit. Alexander befiehlt dem Cassander in Macedonien ein heer zu sammeln Val. I, 42 (fehlt im Psk.): quae dum pro commodo festinantur ipse una exercitu Achaia peragrata multisque praeterea civitatibus receptis aut quaesitis etiam centum et septuaginta milia collegit armatorum Taurumque transducit.

2553 fl. Alexanders bad: die sonne schien heiss, der schweiss quälte sie sehr. fehlt in der Hist., auch im Psk. doch Val. II, 8 Alexander cum multum spatii sub aestivo sole armis onutus pedibus exegisset . . . quippe calente etiam tunc et sudante corpore incidens aquae illius vehementiam vel rigorem . . .

3099 fl. bewirtung Alexanders bei Darius: man befahl A. dem könige gegenüber platz zu nehmen, damit Darius selbst sähe, ob man ihn ordentlich versorgte. Hist.: Darius una cum Alexandro in triclinium discubuit, wozu andre texte fügen: sederunt et principes eius facie ad faciem. im Val. II, 15 (nicht im Psk.) steht folgendes: ubi tempus coenandi fuit rexque accubuit ceterique secundum ordinem dignitatis, ut illis mos erat, discubere, adversum tamen Darium coenare sedentarius



iussus Alexander honore legati omnium oculos in se facile convertebat.

4891 fl. einen ähnlichen übergang zum briefe an Olym-pias und Aristoteles finde ich nur im Val. III, 17 (nicht im Psk.): his talibus cum sese tunc Alexander oblectavisset, exim iter prorsus obsequitur arduum quidem illud et laboriosissimum invis locis asperitate naturae et colentium vastitate. deque labore hoc Aristoteli scribens magistro, ut vel maximum sibi testimonium dicit: eiusque litterae sententia talis fuit.

Hiernach ist an einer beeinflussung des A-L oder seiner lateinischen vorlage durch die übersetzung des Julius Valerius nicht zu zweifeln. ob aber diese selbst oder nur der unter dem titel Julii Valerii epitome bekannte auszug derselben benutzt sei,<sup>1</sup> ist eine schwer zu entscheidende frage, da bis jetzt nur zwei, noch dazu lückenhafte handschriften des Julius Valerius bekannt sind. dieses werk, sagt Zacher, 'mag wol überhaupt nicht häufig abgeschrieben worden sein, da ein beträchtlicher teil seines inhaltes allmählich sein interesse verloren hatte und auch an sich schon abendländische leser nur wenig ansprechen konnte.' dagegen fand der auszug, welcher 'schon vor dem 9. jahrhundert entstanden sein muss' grosse verbreitung. Zacher führt zehn handschriften auf und ist der meinung, dass durch die Epitome 'die vollständige übersetzung des J. Valerius allmählich ganz verdrängt wurde und völlig in vergessenheit geriet.'

Eine abhängigkeit der darstellung in A-L von der Epitome ist nun nicht, wie Harceyk will Z. f. d. ph. IV 149 u. ö., dadurch zu erweisen, dass beiden gewisse züge und erzählungen fehlen. denn die Epitome ist eben ein auszug, dessen kürze 'eine grosse beschränkung und verkümmern des inhaltes bedingte.' und eine sorgfältigere vergleichung hätte Harceyk gelehrt, dass die in seiner arbeit angegebenen beziehungen zu vers 672 fl., 712 fl., 785 fl. (IV, 154 flg.) sich wie in der Epitome auch im J. Valerius finden. dasselbe ergibt ein ver-

1) Zum ersten mal herausgegeben von Julius Zacher. Halle, Waisenhaus 1867.

gleich mit allen von mir angeführten stellen mit folgenden ausnahmen:

zu 558. die drohung, Alexander wolle alles bezahlte geld und das eigne dazu den Persern abnehmen. ein gewicht ist auf diese stelle nicht zu legen.

zu 744 flg. der vergleich Alexandrias mit den grössten städten Val. I, 31.

zu 1654 fl. die antwort des Darius an die satrapen.

zu 723. Alexander verliess Karthago; sehr wenige der bürger ritten mit ihm: Val. I, 30 hinc igitur pergens paucis admodum comitatus.

An diesen stellen lässt die Epitome im stich. dagegen könnten folgende zwei stellen für eine directe anlehnung an den auszug sprechen, wenn die überlieferung des Valerius hier zuverlässig ist:

der brief des Darius schliesst mit den worten vers 1486: wenn er gegen seinen willen handelte, würde er ihn mit ruten schlagen lassen. Val. I, 36 quodsi hisce monitis ac praeceptis ulterius refragare, mittam protinus qui te comprehensum huc transferant; non enim ut Philippi filius coerere. Epit: sin autem iussionibus nostris obandire distuleris, protinus mittam viros, qui te vinctum atque contumeliose verberibus affectum maiestati nostrae deducant.

über den empfang Alexanders bei Candace 5859 — 5882 findet sich in der Historia kein wort. Val. III, 21 erzählt, als die königin ihren sohn umarmen wollte, habe dieser sie zurückgehalten und auf Antigonos verwiesen, den gesandten Alexanders, welcher ihm die gemahlin widererobert habe. Epit: occurrit adventanti filio Candace regina congratulans ei, quod amissam coniugem recuperasset. et cum super Alexandro quaereret, quisnam esset, respondet Candaules, hunc esse Antigonum, Alexandri internuntium, qui sibi quoque auxilium uxoris recuperandae praeberit. at illa his cognitis complexans deosculabatur illum gratias ei referens.

Wenn schon hier bei den nächsten lateinischen quellen von A-L nach ihrer beschaffenheit oder infolge mangelhafter überlieferung eine entscheidung sehr schwer ist, so ist dies noch

mehr bei den oben angeführten hauptstücken und vielen kleineren episoden (wie 416 — 37. 726 — 729. 6235 — 6259 u. a. m.) der fall, welche dort fehlen. wir werden uns begnügen müssen ähnlichkeiten bei den historikern nachzuweisen, ohne damit directe entlehnung behaupten zu wollen.

Sehr auffallend ist es, dass grade die schlacht am Granicus in allen uns zu gebote stehenden lat. quellen fehlt, während bei Lamprecht 1667 — 1908 ein anschauliches bild derselben erhalten ist. von den bei ihm genannten namen lehnt sich freilich kaum einer an die historische überlieferung an. in Mennes könnte man Memnon sehen, welcher bei Arrian I, 15 Diodor. XVII, 19 unter den persischen führern genannt wird. übereinstimmung mit der deutschen darstellung ist in folgenden zügen nicht zu verkennen, die wir nach Diodor geben (vergl. hinten s. 144 fig. des textes Arrian und Plutarch): kampf um den Übergang über den fluss. Spithrobates kämpft mit erfolg, deshalb greift ihn Alexander an und tötet ihn, nachdem des königs schild und panzer durchbohrt worden. Rosaces kommt ihm zu hilfe und verwundet Alexander durch den helm am kopfe. Klitus eilt herbei und schlägt dem Perser die hand ab.

Harczyk verwies für den zug Alexanders gegen die 'am Libanon wohnenden Araber' vers 1090 — 1129 auf Curtius IV, 2 und Christensen, Beiträge zur Alexandersage s. 26 wies auf einige andre berührungen ebenda. ein genauerer vergleich aber lehrt (man vergl. das lateinische unter dem text s. 99), dass die darstellung der belagerung von Tyrus ohne zweifel direct oder indirect aus Curtius geflossen ist. es ist das auch gar nicht auffallend, wenn wir bedenken, dass Rudolf von Ems in seinem Alexander die geschichte des Curtius zur hauptquelle machte. daher liegt die Vermutung nahe, dass auch die schlacht am Granicus aus dieser leider unvollständig erhaltenen quelle stamme, ebenso wie die einnahme von Sardes. über das nähere vergleiche man das lateinische unter dem text und die anmerkungen.

Mit dem ende des briefes Alexanders an Olympias und Aristoteles v. 6596 verlässt der dichter die darstellung der Historia völlig und folgt dem Iter ad paradisum, herausgegeben

von Zacher, Regimonti Pr. apud Theile 1859, 32 s., dessen text ich mit gütiger erlaubnis des herausgebers vollständig s. 357 fig. abgedruckt habe. über die ausgabe und das werk selbst äussert sich derselbe in der einleitung s. 15 — 18 folgendermassen:

'Denique Albericus fabulae exitum mutavit. rejectis enim iis quae Leo archipresbyter narraverat de Alexandri fatiis ultimis atque morte in locum eorum substituit commentum de Alexandri itinere ad Paradisum. quod cum latine exstare comperissem in Bibliothecae Regiae Parisiensis cod. lat. n. 5819 saec. XIII, formae quam dicunt, octavae, membranaceo, continente Vitam Alexandri (fol. 1 — 31), epistolam de mirabilibus Indiae (fol. 32 — 49), et de itinere ad Paradisum (fol. 49 — 56), rogavi Gervinum, ut describendum illud mihi curaret. ille vero non solum voto comiter satisfacit, sed, qua est liberalitate eximia, descriptum a Michelantio dono mihi dedit. deinde ipse cum Guelferbyti codices perlustrarem ad Alexandri historiam spectantes, idem commentum deprehendi in cod. lat. Extravag. n. 163, saec. XIII, formae octavae, membranaceo, continente 1) Alexandri M. iter ad Paradisum (foliorum 9); 2) artis poeticae Horatii fragmentum glossatum (fol. 3); 3) fragmentum ex Chalcidii Timaeo Platonico (fol. 3); 4) tractatum de Sibyllis (fol. 4); 5) laudem, ut videtur, musicae, notis musicis ornatam (paginarum 4 1/2), incipientem: *Vite dator omni (?) factor d's naturae formator mundi globum sub potenti claud' volubilem palmo in factura sua splendet magnificus....* codicis ultima folia rescripta sunt, cum sub quarto quintoque tractatu pallida conspiciantur vestigia unius vel potius duorum erasorum tractatum theologicorum latinorum. — Quam in cod. membr. Collegii Corporis Christi Oxoniensis 1549, 82 ex catalogo codd. mss. Angliae et Hiberniae exstare didiceram "Epistolam de adventu Alexandri ad Paradisum", eam ut descriptam adipiscerer maxima quidem data opera nullo tamen modo impetrare potui.

Dei igitur Alexandri itineris ad Paradisum narrationem, qua Albericum usum esse ex Lamberto nostro (v. 6446 sqq.) manifestum est, adhibitis codicibus quos modo dixi duobus saeculi XIII, et Parisino (A) et Guelferbyitano (B), utroque satis bono, sed Parisino aliquantum integriore, ita, ut Parisini libri menda manifesta, quantum fieri hoc posset, Guelferbytani ope corrigerem.



Latinae narrationis et argumentum et color aperte produnt originem hebraeam. et re vera antiquissima, quam novi, huius commentii commemoratio occurrit in tractatu Talmudico Tamid (IV. fol. 32), ubi his fere verbis relatum dicit Eisenmenger<sup>1)</sup>: "Als derselbige kam, sass er an ein fliessendes wasser, und ass brod, und hatte kleine gesalzene fische in seiner hand. da man nun dieselbigen abwusch, bekamen sie einen guten geruch<sup>2)</sup>; darauf sprach er: hieraus kann man abnehmen, dass dieses quellen-wasser vom Paradeis herkomme. einige sagen, er habe von demselbigen wasser genommen und sein angesicht damit gewaschen: andere aber melden, er sei so lange dem wasser nachgegangen, bis dass er zur pforten des Paradeises gekommen sei, und daselbst habe er gerufen: öffnet mir die pforte; man sprach aber zu ihm: dieses ist die pforte des herrn, die gerechten müssen da hinein gehen.<sup>3)</sup> da sagte er: ich bin auch ein könig, und bin hoch geachtet; gebet mir etwas. hierauf gaben sie ihm einen totenkopf, und er nahm ihn mit sich, und legte ihn auf eine wagenschale, und all sein gold und silber, das er bei sich hatte, legte er auf die andere wagenschale, und der totenkopf war doch schwerer als das gold und silber. da fragte er die rabbinen, was solches wäre; und sie antworteten ihm, es wäre ein totenkopf, und dass das auge des fleisches und blutes (i. e. des menschen) nicht könne gesättigt werden. und als er sie weiter fragte, woher er es wissen könnte, dass dem also sei, nahmen sie ein wenig staub, und bedeckten den totenkopf damit, und alsbald war das gold und silber schwerer. denn es steht geschrieben: das grab und die hölle werden nimmermehr gesättigt, und die augen des menschen werden nicht satt."<sup>4)</sup>

In Pseudo-Callisthenis codicibus quibusdam graecis<sup>5)</sup> legitur fabula, quae huic commento rabbinico respondet, de Alexandro

1) Entdecktes Judenthum. Königsberg 1711. 2, 321.

2) Cf. Pseudo-Callisth. Mülleri lib. 2 c. 39.

3) Ps. 118, 20.

4) Proverb. 27, 20.

5) Pseudoc. ed. Müller lib. 2 c. 39—41. Cod. Lugd. 245<sup>b</sup>—249<sup>a</sup>.

vergl. noch Zacher Pseudocall. s. 140 flg. und besonders s. 142.

Terram Beatorum Fontemque Juventutis frustra quaerente, et de coquo eius, cui nomen fuit Andreas, qui cum piscem sale conditum (τάριχον) lavando fontem illum invenisset, eumque dominum celasset, hausta fontis aqua in daemonem marinum est mutatus: quae quidem fabula efficta videtur ad similitudinem illius, quam de Glauco refert Schol. Platon. p. 421 (in Rempubl. p. 611 D. ed. Steph. Lugd. 1590). graecam hanc fabulae formam ut aetate paullo priorem dicas illa rabbinica, idem tamen concedes, transfiguratione ista rabbinica plane aliam novamque eam factam, multoque et venustiore et augustiorem quasi redditam. Sed interpretatio nostra latina cum nimis tamen distet ab ista talmudica, necesse est aliam etiam fabulae relationem item rabbinicam inter utramque fabulae formam medium intercessisse, cuius etiamsi vestigium nondum invenerim, non tamen dubito, quin in decimi vel undecimi saeculi hagadicorum librorum, quos dicunt, aliquo lateat, unde haustam eam saeculo fere undecimo doctus aliquis iudeus vel christianus Galliae australis latinam fecerit.<sup>6)</sup>

#### IV. Die sprache der deutschen texte.

Die sprache, in welcher uns der Vorauer Alexander überliefert ist, trägt im allgemeinen einen oberdeutschen character. Scherer (Geistl. poet. II 60) wies denselben der vorlage zu, aus welcher der schreiber der handschrift abschrieb, weil 'die handschrift die orthographie ihrer vorlagen im allgemeinen sehr genau überliefert.' diese vorlage bewahrte eine anzahl dialectischer eigentümlichkeiten, welche in verbindung mit den reimen auf die heimat des originals führen, wie V 182 *heuen*, (939 *auer*), 228 *gezien* : *geliegen*, 989 *gesiht* (l. *gesiet*) : *nicht* vgl. 279. 1514; 317 *züm* für *zoum*, 696 *höbet*, 561 *scos* für *scuhs*, 659 *bräten* für *brähnen* wie 990 *forten* für *forhten*, 585 *têlich* für *teile* ich wie *hêden* 1016 für *heiden*, 753 *mît* *grahp* für *craft*, wie *scaph* 1378, 384 *ensat* für *ensat* : *stat* (neben 396 *sazhe* : *hete*), 620 *erwarcph*, 626 *êrhapte* neben *êrhapt* 611 n. a. m. demgemäss wies Pfeiffer Germania 3, 494 flg. das original in die gegend von Köln, d. h. er vermutete mit recht die mittelfränkische heimat des dichters. dieselbe näher zu bestimmen ist auch der ein-

gehenden untersuchung von Rödiger Anz. f. d. a. 1, 78 flg. nicht gelungen. seine am schluss ausgesprochene vermutung: 'vielleicht haben wir ihn doch mehr nach osten zu rücken' zeigt, wie wenig sicheres sich über die sache ausmachen lässt, ist aber insofern ohne bedeutung, als der rechtsrheinische teil des mittelfränkischen zwischen Neuss und Bonn einen ziemlich schmalen streifen bildet. stünde das schw. pract. *geschiede* von *geschehen* für Alex. V 1322 (S 1842) fest, das Weinhold mhd. gr.<sup>2</sup> 424 trotz meines einwandes Beitr. z. d. ph. 61 nicht aufgegeben hat, so wären wir wenigstens auf den nördlichsten teil von Mittelfranken, die gegend von Köln Jülich Limburg mit einiger sicherheit beschränkt. allein dafür spricht weder das verhältnis der texte noch der sinn der stelle. eine festere bestimmung der heimat Lamprechts aus dem gedichte zu erreichen ist vermutlich noch dadurch erschwert, dass derselbe sein werk nicht daheim verfasste, was gewiss auf seine dialectischen eigentümlichkeiten nicht ohne einfluss gewesen ist. Scherer wies zuerst (Geistl. poet. II 62) auf die gründe hin, welche 'für Baiern zu sprechen scheinen, keiner davon durchschlagend, aber alle erwägenswert', und rückte das gedicht in den litterarischen zusammenhang, welchem es auch abgesehen von dieser vermutung, zweifellos angehört.

Wie sich der Strassburger bearbeiter in formaler beziehung zu seiner vorlage verhielt, habe ich Z. f. d. ph. 10, 19 flg. ausführlich dargetan und auch seine reimbesserungen ib. s. 20 flg. dargelegt. eine eingehende untersuchung der sprache und reimkunst des umdichters veröffentlichte ich Beitr. z. d. ph. s. 27 flg. fassen wir hier zunächst die frage ins ange, ob derselbe reime seiner vorlage aus dialectischen gründen änderte. wir dürfen ihm ja nach seinem ganzen verhalten zur vorlage bis zu einem gewissen grade auch die reime zurechnen, welche er derselben entlehnte; vom grössten gewicht wäre es jedoch, wenn wir nachweisen könnten, dass er gewisse eigentümlichkeiten absichtlich gemieden habe. dies ist aber im grossen und ganzen nicht der fall. die reime *getân* : *vâhen* V 127 und *getân* : *gesâhen* V 139 sind zwar in S geändert, dort *getân* : *gân* S 151, hier *getân* : *vân* S 165, doch der erste reim ist z. b. S 235 erhalten und ähnliche finden sich bei ihm auch sonst (Beitr. s. 41). wenn er

*geliegen* : *gezien* V 227 in : *betriegen* S 259 ändert, so dürfen wir darin wol nur entfernung eines unreinen reimes erkennen wie oft, wenn er *craft* : *vâht* S 101 gegen *maht* : *vâht* V 85 und *craft* : *maht* S 276 gegen *craft* : *haht* V 241 schreibt, so müssen wir darin änderungen aus andern als dialectischen gründen sehen, da auch V selbstverständlich *ft* : *ht* reimt wie V 309 u. 6.; ebenso wie S andrerseits *maht* : *scâf* V 1377 in *craft* : *schâft* S 1895 umformt. *was geseiet* : *niet* V 279 ist in S entfernt, während er sonst die form wenigstens übernommen (nie selbstständig eingesetzt?) hat (s. Beitr. s. 61). dem reim *hete* : *gelehete* V 371 ist S ausgewichen durch *hete* : *gesezte* S 436 (vergleiche *hatten* : *sazten* VS 1199, cf. Weinh. 196), welche bindung er selbst wiederum, aber aus andern gründen S 462 vermeidet. *wol* : *zal* V 763 ist in S 1049 geändert in *zale* : *tale*, während der reim ihm sonst genehm ist (Beitr. s. 38). wenn er *grâht* : *gesaget* V 1123 in : *gedâht* ändert, so entfernt er wol nur den unreinen reim. auch *endwart* von *entwürken* ist nicht aus dialectischen gründen beseitigt, da sich *ewart* (= *geworht*) : *hart* 6390 findet (vergl. V 705 *harte* : *geworhte*). ebenso verhält es sich mit *brief* : *lieb* V 1129 und *warf* : *starb* V 1349, an beiden stellen in S vermieden, doch ihm sonst gebräuchlich, vgl. S 1593 und Beitr. s. 39. es bleibt von allen fällen nur zu urteilen, dass die form *deit*, welche sich auch in V nur als nebenform von *tât* findet (wie V 1087 *tât* : *mît* u. a. beweisen), in allen stellen bis auf eine (*deit* : *steit* S 147) ausgemerzt ist. diese form scheint in der tat spezifisch mittelfränkisch zu sein, während *geit*, *steit* auch sonst im md. vorkommen, Weinh. mhd. gr.<sup>2</sup> 362. doch ist für die verbreitung der form zu bemerken, dass sie auch einmal im Arnsteiner Marienleich 2, 8 steht, also auf der äussersten südostgrenze gegen Südfranken und die Wetterau hin, wir sehen also hieraus, dass der dialect des Strassburger Alexander sich nicht wesentlich von dem Lamprechts unterscheidet. ich war daher in meiner untersuchung in den Beiträgen f. d. ph. berechtigt, die überarbeitung nach der sprachlichen seite als ein einheitliches ganze aufzufassen, um so mehr als dieselbe ergab, dass der schreiber der Strassburger handschrift keine dialectischen änderungen mit dem gedichte vorgenommen habe.



Dennoch ist es von wert, dies hier noch einmal dadurch zu erweisen, dass wir voraussetzungslos zu werke gehen und nur diejenigen reime zusammenstellen, welche aus einem vergleich mit dem erhaltenen bruchstück von V sich sicher als eigentum von S ergeben. vorangestellt werden die reime, welche lediglich als unrein zu betrachten sind, ohne anhalt für den dialect zu geben<sup>1)</sup>: *stat* : *lach* 1203. *Alexander* : *lande* 1424, : *scande* 1659. 1945, : *wunder* 1245, : *tumber* 1440. *Alexandren* : *scanden* 1563. *müter* : *güten* 474, : *ungemüte* 454. *stimme* : *sinne* 332, : *innen* 1803. *kuninge* : *lugene* 117. 1967. *hebet* : *liget* 1929. *velde* : *selben* 1901. *kunine* : *tugint* 1805. *ingagen* : *scoden* 1689. *cumber* : *under* 1657. *kinden* : *ginge* 1466.

Es folgen die dialectischen reime: umlaut *gaste* : *vaste* (adv.) 1185 neben *gaste* : *beste* 1227. *slagen* (subst.) : *sagen* 1799. *wäre* (conj.) : *zwäre* 1279. — *sinecal* : *bal* 1452, Weinh. mhd. gr.<sup>2</sup> 49. *sal* : *cal* 1444, Weinh. 30. *sagete* : *habite* = *säte* : *hüte* 1669, Weinh. 33. — *brähnen* : *ahnen* 1997.

e : i *rede* : *lide* 1801, Weinh. 46. *vernemet* (3. sing.) : *ergre- met* 1523. — ê : e *bedēhten* : *rehte* 1015. — *siēzenich* : *rieh* 1971. i : i *sih* : *gelich* 1769. — ie : i *gine* : *jungeline* 1775.

o : ô *gehörte* : *antworte* 1861.

o : û *möhle* : *bedühte* 1151, : *besühte* 1458, neben *makte* wie (*bedühte* : *makte* 1187) *dähte* : *möhte* 330. Weinh. 410.

o : u *enboten* (pract. plur.) : *roten* 995.

ô : uo *dô* : *frô* (*fruo*) 1359. *zô* : *Alexandrô* 1781, : *Dario* 2011. — ô : üe *zestören* : *zeczören* 974. Weinh. 141.

Consonantische: 'b im inlaut für v, das an stelle der tonlosen labialspirans f getreten ist. das eigentliche gebiet dieses b ist das südliche Franken, Hessen und Thüringen; in Ripuarien, wo die spirans ihre herrschaft behauptete, bieten es die schriftten nur ausnahmsweise, wie das inlautende b überhaupt' (Weinh. 162). vergl. *libes* : *zibel* 1303. dies b im inlaut ist der handschrift sehr geläufig (Beitr. 33) und wird auch sonst

1) in betracht kommen etwa 387 plusverse in S, wenn wir die lücke in S 508—959 und die entsprechende stelle in V 430—728 ausser acht lassen.

durch den reim gestützt (Beitr. 41. 45). an den stellen, wo S mit V übereinstimmt, müssen wir annehmen, dass S sich den- selben reim dialectisch umgestaltete. so ist S 1947 *gräben* : *gäben* gemacht aus V 1419 *gräven* : *gäven*. der andre derartige reim in V 595 *lieve* : *brieven* fällt leider in die lücke von S (vergl. auch Rödiger Anz. I 82). hier ist freilich ebenfalls keine sicherheit für die bestimmung des dialects zu erreichen, da die dialecte auch hierin schwanken. Weinhold führt § 176 sehr viele belege dafür an, dass sich die spirans v gemeindeutschem b gegenüber auch im südlichen Franken, dem Mosellande, Hessen, Thüringen findet, wenn sie auch grade besonders fest in Ripu- arien wurzelt.

'Jenem inlautenden b aus f entspricht in denselben gegenden ein auslautendes b für f' (Weinhold 163), während wiederum das umgekehrte verhältnis besonders in den nördlich- sten gegenden von mittelfranken statthat (freilich mit derselben unsicheren einschränkung, s. Weinhold 177<sup>1)</sup>). hier haben wir keinen selbständigen reim in S zu verzeichnen. unter den vier fällen, die in betracht kommen, steht V 611 *huof* (von *heben*) : *scuoph* in der lücke von S, V 1349 *restarf* : *warf* (von *werfen*) und V 1129 *lief* : *brief* sind in S vermieden, doch ist *lieb* : *rieb* S 1593 aus *lief* : *brief* V 1159 mundgerecht gemacht. und so noch oft (Beitr. 39).

d im inlaut für oberd. t ist allgemein md. (Weinh. 188), *erden* : *swerten* 1731. — *daz* : *saz* 1695. über diese reime habe ich ausführlich gehandelt Beitr. 52. der reim *stat* : *ensat* V 384 ist mit der orthographischen änderung *entsatz* S 449 übernom- men. Weinhold 197 setzt ohne weiteres *bat* (= *baz*), vermut- lich für das original an.

n im auslaut schwindend behandelt Weinh. 217, Rödiger Anz. I 79. — m : n in S häufig: *began* : *quam* 71. *guan* : *nam* 1913. *man* : *quam* 506, 1815, 1889. : *gezam* 1325. : *nam* 1793.

1) Weinhold scheidet leider auch in der 2. auflage seiner so wert- vollen mhd. grammatik nicht zwischen dem gedichte Lamprechts und der Strassburger bearbeitung, sondern citiert ohne weiteres nach Weismann. so stehen bisweilen reime nebeneinander, von denen der eine nur in S, der andre in V steht.

evangelistam 1923. *heim* : *incin* 1448. *vernam* : *stân* 460. *undertân* : *quam* 1021. fehlt Weinh. 218.

g geschwunden zwischen i und e: *Armenie* : *menige* 2001 fehlt Weinh. 225. — cht für ft, in Sachsen und ndfr. allgemein, begegnet im md. besonders in Ripuarien, und kommt sonst im westlichen md. nur vereinzelt vor (Weinh. 236). auch hier zählt Weinhold ohne unterschied die reime des Alexander S. auf, über die, welche sich in V finden, s. Rödiger Anz. I 83.

S allein: *burch* : *durht* 1357. Beitr. 45. 53. vergl. *worf* : *burh* 1379. — c (g) : ch *sprach* : *mac* 334. 342. Weinh. 237.

h im inlaut geschwunden *flûhe* : *geschie* (conj.) 1573 (dies *ie* für *ehe* am häufigsten in Ripuarien, doch auch sonst Weinhold 53). *niet* : *flûhet* 1525. *umbecân* : *getân* 1035. *forhten* : *worten* 1408. Weinh. 244.

Endlich ist zu verzeichnen *wile* (3. sing.) : *vile* 1053, namentlich ripuarisch, doch auch sonst (Weinh. 422), z. b. Arnsteiner Marienleich 255.

Hieraus ergibt sich, dass wir die heimat des Strassburger Alexander im südlichsten teile von Mittelfranken, auf der grenze von Südfranken, also etwa im Mosellande zu suchen haben werden.

Auf diese bearbeitung des gedichts bezieht sich die bemerkung Lachmanns zu Iwein 4928, dass dem Alexander der Eraclius örtlich nahe stehe. Graef hat dies in seiner ausgabe des gedichts (Strassburg, Trübner 1883) s. 26 mit beifall wieder aufgenommen, doch merkwürdiger weise ohne auf die frage einzugehen, während ihm doch das material zur prüfung zu gebote gestanden hätte. er begnügt sich mit der bemerkung: 'in der tat stimmen die reime des Alexanderliedes (welches?) mit denen des Eraclius im wesentlichen überein. da der Alexander jedoch seinerseits örtlich nicht bestimmt fixiert ist, so ist es, um den Eraclius in bezug auf seinen dialect an einem bekannten und gültigen masse messen zu können notwendig, eine dichtung zu vergleichen, die innerhalb Mitteld Deutschlands eine feststehende bekannte heimat hat', dies ist Herborts von Fritzlar liet von Troie. Graef stellt die reime desselben übersichtlich zusammen und giebt am schluss die differenzen beider gedichte. ein vergleich mit dem Strass-

burger Alexander ergibt, dass zwar fast alle dialectischen reime des Eraclius im Alexander vorkommen, nämlich diejenigen, welche ziemlich allgemein md. sind, dass aber viele grade der charakteristischen reime des Alexander sich nicht im Eraclius, wol aber bei Herbort finden. ich erwähne von den vokalischen *ie* : *i*, *iu* : *ou*, *iu* : *û*, *o* : *u*, *o* : *uo*, *ô* : *uo* (*ûe* : *uo* zufällig nicht im Alex., doch *ûe* : *ô*) und *uo* : *u*. ferner sämtliche consonantische, wie *brieb* : *lieb*, *hobe* : *lobe*, *husob* : *sluoc*, *stichen* : *begriffen* etc.; alle diese sind bei Otte nicht vorhanden. auch die übereinstimmung mit Herborts gedicht ist natürlich nicht vollständig; wichtige dinge, wie *z* : *t* fehlen, soviel ich sehe, bei dem Hessen. das erwähnte aber wird genügen, die behauptung von der landmannschaft des Eraclius und Alexander ins rechte licht zu stellen. auch wenn ihre wahrheit zu erweisen wäre, würde uns das ergebnis der untersuchung Graefs in der frage nach der heimat des Alexander nicht fördern, da er nur zu der sehr allgemeinen bestimmung gelangt ist, dass die heimat des Eraclius 'auf einer wagerechten linie zu suchen ist, die ein stück südlich von Fritzlar, etwa durch das heutige Nassau, Oberhessen und Unterfranken läuft' (s. 30). die wagerechten linien sind in solchen untersuchungen wol zu finden, aber die senkrechten! ihr fehlen macht sich vielfach auch in Wenkers sprachatlas recht fühlbar.

Über die art der umgestaltung des gedichts im Basler texte und über den dialect habe ich Z. f. d. ph. 10, 50 beiläufig gehandelt, weil gleichzeitig R. M. Werner an einer specialuntersuchung arbeitete: 'die Basler bearbeitung von Lambrechts Alexander untersucht Wien Gerold 1879', wo s. 56—75 eine genaue laut- und flexionslehre gegeben ist.

## V. Abfassungszeit des gedichts und seiner überarbeitung.

Die chronologie der litteraturgeschichte des 12. jahrhunderts ist zuletzt, wie mir scheint, wesentlich gefördert worden durch Edw. Schröder in der Z. f. d. a. 27, 70 ff.; nicht dass hier neue überraschende resultate zu tage gefördert wären, solche werden auf diesem gebiete überhaupt schwerlich zu erwarten sein, sondern dass hier eine oft besprochene vermutung durch



eine reihe feiner beobachtungen festgelegt worden ist, das ist das wichtige: jede solche etappe auf diesem wüstenwege ist mit freuden zu begrüßen. Scherer hatte zuletzt überzeugend nachgewiesen, dass Kaiserchronik, Roland, Rother eng zusammengehören (Z. f. d. a. 18, 30), dass jene unter Lothars von Sachsen (1125—1137) regierung in Baiern verfasst, nach seinem tode und vielleicht erst nach dem der 'seligen königin' Richenza (1141) vollendet wurde. dabei ist nicht ausgeschlossen, dass teile der Kaiserchronik schon früher bekannt geworden. in dieselbe zeit nach dem tode des kaisers, vor dem tode Heinrichs des Stolzen (1139) setzte er auch die entstehung des Roland (vergl. auch Bartsch einl. zu Rol. s. XII.). Schröder weist nun zunächst in einer reihe von stellen, welche Konrad seiner quelle hinzufügt, beziehungen auf personen und verhältnisse aus der zeit Heinrichs des Stolzen nach und geht für die datierung des Roland auf die unmittelbare folge des jahres 1131 zurück, in welchem der herzog von seiner reise vielleicht in begleitung Konrads das französische gedicht mitbrachte. er legt dabei u. a. aufs neue gewicht darauf, dass Lothar Rol. 9025 (308, 18) noch nicht kaiser genannt wird, was nach dem j. 1133 unwahrscheinlich wäre. das verhältnis des gedichts zur Kaiserchronik aber sucht Schröder dahin zu bestimmen, dass er annimmt, Konrad habe 'das hinterlassene werk eines ihm vielleicht persönlich bekannten dichters' überarbeitet und fortgesetzt. wir zweifeln kaum bei der oft auffallenden verwandschaft beider werke, dass ihm der nähere nachweis dieser engen zusammengehörigkeit gelingen wird.

In diesen kreis gehört nun auch Lamprechts gedicht. es zeitlich zu fixieren ist schwer, da es keinerlei geschichtliche oder persönliche züge enthält, die uns zu vermutungen anlass böten. dass das gedicht auf die zeitgenossen grossen eindruck gemacht und auch nur annähernd solchen einfluss auf einen dichter geübt habe, wie die Str. überarbeitung auf Veldeke, lässt sich nicht nachweisen. selbst bei einem nach stoff, stil und dialect so verwandten gedichte wie Ernst A, lässt sich irgend ein abhängigkeitsverhältnis nicht statuieren (man vergl. etwa Alex. V 568 mit Ernst A IV 43); auch bei den reisen und morgenländischen

abenteuern des Alexander und Ernst, wo sich mannigfache gelegenheit zu berührungen gefunden hätte, scheinen solche nicht vorhanden gewesen zu sein, wie man aus Ernst B schliessen darf: selbst bei der erwähnung derselben dinge wie der giganten, Babylons, ja Alexandrias ist keine bekauntschaft mit der Alexanderdichtung zu merken.

Anders ist dies beim Roland: derselbe zeigt eine ganze anzahl berührungen mit dem Alexander, und es ist wahrscheinlich, dass wir bei dem fortschritt, welchen Konrads gedicht dem Lamprechts gegenüber in der entwicklung des stils, dem reichtum der gedanken und situationen, dem fluss der diction zeigt, Lamprecht die priorität zuschreiben müssen. die untersuchung ist sehr verwickelt, da uns V nicht vollständig vorliegt, da S vermutlich den Roland gekannt und benutzt hat und endlich, da die Kaiserchronik vielfach hineinspielt, über deren ursprünglichen von Konrad unabhängigen bestand wir nach Schröders andeutungen im unklaren sind.

Eine directe anspielung auf Lamprechts gedicht sehe ich in den worten Rol. 3974:

*unt lebete ther wunderliche Alexander (: einander)  
wolte er thā tharh thering,  
er makte lichte seaden gewinnen.*

zwar findet sich DKehr. 10, 10 *des wunderlichen Alexanders* man entlehnt aus Anno 324, doch ist hier sowol der wortlaut als die gedankenverbindung eine durchaus andre; es wird nicht wie im Roland auf Alexanders persönliche tapferkeit angespielt, sondern es ist vielmehr von seinem tode in Babylon die rede, in einer weise, welche durchaus von Lamprecht unabhängig ist. dagegen steht derselbe reim wie im Rol. Alex. V 932 in einer kampfes-schilderung:

*dā hete jāmer ein alsō der ander  
āns der wunderliche Alexander,  
er slāch des liutes die menige etc.*

und das einzige mal, wo er ausserdem erscheint V 45, ist es übersetzung von *Alexander Magnus* (bei Alberich). in Konrads französischer vorlage fehlt aber die anspielung, während er an diese stelle den ausdruck *\*durch dringen* gebraucht, (vers 4464

wiederholt), der sich, so viel ich sehe, sonst nur noch Alex. 3170 findet: *er dranc durch Darien man*. wir dürfen also annehmen, dass Lamprecht bei seiner Übersetzung sich an den Ausdruck der Kaiserchronik resp. des Anno anlehnte, während Konrad zugleich an das Alexanderlied erinnert wurde.

Im folgenden stelle ich zusammen, was mir bei wiederholter Lesung aufgefallen ist; allgemeine berührungen im Sprachgebrauch, welche die Anmerkungen reichlich beibringen, sind fortgelassen:

Alex. V 1244

*rîter mit swerten vil gûten  
die lâten si im ze hûle.*

dagegen weicht S ab und nähert

*di sin solden hûten  
mit ellenthaften mûten.*

Rol. 4954

*manch helt quoter  
wâren gescafft ze huote.*

sich Rol. 7873

*thie sin in allen ziten huoten,  
thie heilethe wâren sô gemuote.*

Alex. V 1312 *also der daz kras nider sleit, sô strouwet Alexander*. der Ausdruck findet sich zunächst nur Rol. 8370 *helethe gestrouet after velde* vergl. ib. 5141. er steht nicht Alex. S.

*sik schiffen uber* V 622 und V 1218, nicht S, findet sich nur noch Rol. 8608. — V 356 scheint der früheste Beleg für *sik versâmen* in absoluter Bedeutung wie Rol. 8623. 8812. 9069. — *redehaft* V 412 (S 483) findet sich nur noch Rol. 1371, 8788, womit man Eneit 8533 vergleiche.

Bei den folgenden Stellen muss es unentschieden bleiben, wie weit etwa S erst die Anlehnung an den Roland vollzogen hat:

Alex. 2553

*die sunne schein vil heiz,  
harte mûte si der sweiz.*

die letzte Zeile wiederholt Konrad 2057.

Rol. 395

*ther lah was vile heiz;  
harte muote sie ther sweiz.*

Alex. 3981 *daz er wære ein rehter rîhtêre*, wie Rol. 702 *er was ein reht rîhtêre*, in Kehr. meist *quoter rîhtêre*.

Alex. 2146

*di heleda wôten in den bluts  
vasto biz an di kni.*

danach Eilh. 6036; ähnliche Wendungen sind zwar volkstümlich, doch findet sich nirgends solche Übereinstimmung.

Rol. 4151

*sie wuoten in theme bluote  
unz an thie knie.*

Rol. 3481 *wider got streben* vergl. Alex. 6638. — *sole* 'ros im 12. Jahrhundert nur Alex. 3032, Rol. 4711 Eneit und Orendel. — Alex. 4698 *di grünen wisen scuriden rôt*, vergl. Rol. 5026. — der Ausdruck *ungenozzen sterben* Alex. 5014 scheint nicht ohne Zusammenhang mit *genozzen hine warn* Rol. 4295. 5433. — *golt âne wâge* Alex. 3619. 6370 findet sich im 12. Jh. nur noch Rol. 6282. — Alex. 2359 *mit siner ellenthaften hant*, Rol. 6300 *mit ellenthafter hant*, dann Eilh. und Eneit. — Alex. 6984 *der ne geniset nehein barn* — Rol. 6322 *there ne genas nie nehein barn*, dann Eneit, s. Anm. zu 1703. — Alex. 4058 *di brütloft was gelant* = Rol. 7453 *daz ungenach ist gelendet*. der Ausdruck kommt vorher in übertragener Bedeutung nicht vor.

In der Erzählung vom Traume des Kaisers, in welchem sich derselbe von wilden Tieren angegriffen sieht Rol. 7092 flg. finden sich mehrfach Anklänge an Alex. 4983 flg.: Alex. 4987 *den lewen müste wir uns were* — Rol. 7092 *nâh thiu kônen lewen unde beren*, *thaz sie sih niht entrâweten erweren*. A. 5002 *slangen*: *lange* = R. 7096. A. 5012 *harte muoten si min here* — R. 7100 *thie muoten sie vile sêre*. vergl. A. 5020 fl. mit R. 7114.

Dass der Strassburger Alexander vom Roland abhängig ist, wird durch folgende Stelle bewiesen:

Rol. 1121 (cf. 6228)

*tha wâren ie thie rekken  
mit ire scarpen ekken.*

Alex. S (fehlt in V)

*dô slügen di rekken  
mit den brünen ecken.*

eine ältere Stelle mit dieser Reimbindung ist mir nicht bekannt. *ecke* und *recke* kommen auch in den Nibelungen vor, aber niemals gereimt und in dieser Verbindung.

Rol. 6454 *sin herze was harte ergremet* — Alex. S 1699 *ergremet was ime sin mât* (vergl. 4423 und Anm. zu 1524). das Wort fehlt in V und kommt auch sonst im 12. Jahrhundert nicht vor. — ebenso scheint S 365 das Verbum *unseiten* aus R. 5520 entlehnt.

Auf die beiden Gedichten gemeinsame Verwendung des Salomo und der Heldensage hat Scherer (Geistl. poeten II 63) hingewiesen. aufmerksam zu machen ist auch darauf, dass Konrad wie Lamprecht zwölf Edelsteine aufzählen: Rol. 1553, Alex. 7042.



Die berührungen des Alexander mit dem sprachgebrauch der Kaiserchronik sind sehr zahlreich, wie die anmerkungen zeigen, selten aber sind solche wendungen, die sich nicht zugleich aus dem Roland belegen liessen. das für unsern zweck verwendbare material ist daher sehr gering. dennoch glaube ich die abhängigkeit Lamprechts von der Kaiserchronik erweisen zu können. zunächst indirect aus der schon oben erwähnten stelle vom *wunderlichen Alexander*. ferner auch Lamprecht nimmt auf die prophetie Daniels V 473 bezug, und trotz der abweichung (s. die ann. zu der stelle) von der Kaiserchronik 17, 13 fl. zeigen sich berührungen in den worten V 478 *daz bezeichent die zuene chunige* mit DKchr. 17, 20 *diu bezeichent vier kuninriche*, aber der dichter der Kchr., welcher die ganze stelle dem Anno entlehnt, zeigt mit keinem worte, wie doch Konrad tut, dass er eine Alexanderdichtung kennt. dann folgt die abhängigkeit aber direct aus der angabe, wie gross eine schar sein soll V 1430. die Alexanderquellen haben nichts der art, die Kchr. aber giebt nicht nur in breiter ausführung eine deutung der zahl, sondern sie enthält auch ausdrücklich 200, 3 die berufung auf ihre quelle.

Diese annahme wird durch folgende stellen gestützt:

|                                |                                      |
|--------------------------------|--------------------------------------|
| DKchr. 184, 13                 | Alex. V 831                          |
| <i>si slügen unde viengen</i>  | <i>si slügen unde fiengen</i>        |
| <i>al daz si ir begiengen.</i> | <i>alle die si drüffe begiengen.</i> |

K 16, 15 *in engegene* : mit *minre menige* = V 1501 in *zegegene* : mit *einer minner menige*. gleich darauf in beiden gedichten die bemerkung, dies sei der grösste kampf gewesen. — K 42, 16 *er spranc uf al gerichte* = V 485 *Alexander spranc uf al gerichte zu der boten gesichte*; vergl. V 658 und denselben reim *gerichte* : zu *ir aller gesichte* K. 391, 25 cf. 63, 21. — *ebenhöhe* kommt, wie es scheint K 525, 30 zuerst vor, wird auch als etwas neues eingeführt, danach V 785 und in der Eneit. — *stat stiften* K 12, 19 u. ö., dann V 1010. — K 34, 29 (223, 2) *gruntfeste brechen* V 836. — *gesez* 'belagerung' K 137, 14. V 816 (nicht S).

Es folgen die stellen, in welchen V nicht erhalten ist: K 34, 28 *daz wären jömerlichiu dine* : *kint* — Alex. 3357. — *vermaret* K 59, 5. Alex. 2310 sind die frühesten belege. — *werltscande* K 357, 26 kommt nur noch Alex. 7009 vor.

|                                     |                                 |
|-------------------------------------|---------------------------------|
| DKchr. 79, 28                       | Alex. 6139                      |
| <i>ellin sine varwe</i>             | <i>sih verwandelöte garwe</i>   |
| <i>gewandelte sih garwe.</i>        | <i>min sin und mine varwe.</i>  |
| DKchr. 160, 6                       | Alex. 3218                      |
| <i>helde di jungen</i>              | <i>di alden mit den jungen,</i> |
| <i>vil vaste si zesame drungen.</i> | <i>dä si zesamene drungen.</i>  |

ähnlich Rol. 4814, doch nicht derselbe reim.

|                                      |                             |
|--------------------------------------|-----------------------------|
| DKchr. 181, 8. 417, 11               | Alex. 7238                  |
| <i>witwen und waisen</i>             | <i>lidge von freisen</i>    |
| <i>wil ich lösen von ir fraisen.</i> | <i>witwusen und weisen.</i> |

schar durchbrechen K. 160, 9. 217, 2. 226, 26. Alex. 4549. — K. 238, 25 *diu wile dächte si vil lanc* Alex. 5206. — K. 239, 30 *heimliche holden* Alex. 6807.

Zugleich berührung mit Roland zeigen u. a. folgende stellen: *einnuot* s. zu V 568. — K. 54, 26 *handelest daz mit sinne* : *gewinnen*, Rol. 592, 1413. Alex. 1639 u. ö. — K. 135, 18 *dä wart manic helm scart* = Alex. 3287, s. zu d. st. — K. 217, 22 *dä viel man uber man* = Alex. 4730. — K. 226, 3 *sich gemischen* vom kampf wie Alex. 4694. — *weitin* siehe zu 158.

Nach den dargelegten verhältnissen kommen wir zu dem schluss, dass Lamprecht sein gedicht um 1130 verfasst habe, und da vermutlich die alte Kaiserchronik vor ihrer überarbeitung nach Lothars tode keine verbreitung gefunden, der Alexander aber bald nach seiner vollendung dem pfaffen Konrad bekannt war, so kann dies zur bestätigung der annahme Scherers dienen, dass der mittelfränkische dichter sein werk in Baiern gedichtet habe.

Für die datierung des Strassburger Alexander haben wir auszugehen von seinem verhältnis zur Eneit. die p. XII erwähnte notiz in der handschrift lehrt, dass er vor 1187 abgefasst ist; die tatsache, dass er Heinrich von Veldeke bekannt war, nötigt uns ein etwas höheres alter anzunehmen. über diese abhängigkeit der Eneit von unserm gedichte handelte ich Z. f. d. ph. 14, 1—18 und Behaghel einl. zur Eneit s. 180—185. der beweis muss als erbracht gelten, dass Heinrich nicht die Vorauer fas-

sung resp. Lamprechts gedicht, sondern die überarbeitung benutzt hat. die Eneit ist um die mitte der achtziger jahre vollendet worden (vergl. Behaghel einl. s. 163); aber nicht dies, sondern der beginn der arbeit kommt in betracht. es ist nicht möglich hierfür einen einigermaßen sicheren zeitpunkt anzusetzen, doch scheint der grösste teil des gedichts, welcher dem verfasser auf jener hochzeit Ludwigs III. entwendet wurde, um 1175 vollendet gewesen zu sein. also haben wir die entstehung des Strassburger Alexander in den anfang der 70er jahre zu setzen. dazu nötigt uns seine eigne abhängigkeit vom Tristan Eilharts von Oberge, welche zuerst Lichtenstein (einl. zu Eilhart s. 154 flg.) überzeugend nachgewiesen hat, und welche trotz des von Wilmanns erhobenen widerspruchs (Z. f. d. a. 27, 294 flg.) aufrecht zu erhalten ist. einer erneuten untersuchung bedarf die sache deshalb, weil durch Kniescheks arbeit (Der böhmische Tristan und Eilhart von Oberge, Wien Gerold 1882) neues licht über die beschaffenheit des ursprünglichen gedichts Eilharts gekommen ist, über das abhängigkeitsverhältnis der dichtungen ist zunächst nur festgestellt, dass Eilhart und Veldeke in keiner nachweisbaren beziehung zu einander stehen: ein überarbeiter des Tristan hat erst die anlehnung an die Eneit vollzogen. für das original Eilharts aber ergab sich, dass schon die uns erhaltenen alten bruchstücke des Tristan no. I—IX (Eilhart s. 3—23) interpoliert sind, und dass die bearbeitung X im allgemeinen das ältere bietet, wo es mit dem böhmischen (C) übereinstimmt. der vergleich mit C ist also vorläufig massgebend. hr. dr. Knieschek hat daher auf meine bitte die grosse güte gehabt, mir die folgenden hier in betracht kommenden stellen aus C zu übersetzen.

Zunächst ergibt sich, dass die beziehungen, welche Lichtenstein einl. s. 152, 153 ansah (freilich ohne einen schluss daraus zu ziehen) fast sämtlich einer stelle entnommen sind, welche in C fehlt: Eilh. X 6022—6072 sind in C 292, 2—5 durch nur vier zeilen wiedergegeben: *'so stiessen sie denn zusammen | und warfen dadurch viele feinde zu boden, | so dass von ihnen viele gefangen wurden | und von hundert kaum der zehnte am leben blieb.'* es fallen hierher die angezogenen verse X 6025. 6028. 6046.

6058. 6043. — X 6006. 6011 gehören in die vorhergehende partie, welche in C 291, 1—292, 1 lautet: *'Tristram wuolte sich gegen eine dichte schar | und richtet unter ihnen ein trauriges gemetzel an, | dass gar mancher ritter prächtig in der rüstung | vor ihm schmählich entweichen musste, | indem er dadurch seine seele zu retten suchte. | auch des königs schwestersöhne, junge herren, | ritten unter die feinde hierher und dorthin | und schlugen auf dieselben los schrecklich und ohne erbarmen, | so dass ihrer da umkamen mehr als genug. | Tristram und die ihm dienlich untergebenen machten da manche frau zur wittwe | und liessen ihrer genug wenig am leben. | die feinde töteten auch unter ihnen | ihre pferde, hengste und ihre rosse, | weshalb sie grosse not erlitten; | denn sie mussten zu fusse gehn. | und sie sagten: 'schon müssen wir mit ihnen kämpfen auch gegen unsern willen, | unser leben und unsre ehre schützen, | unsere feinde schwer verwunden. | denn wenn wir auch von da gerne davon liefen, | so können wir das nicht tun und wenn wir wütend würden. | und sollte es geschehn nach ihrem willen, | so wird von uns keiner lebend sein auf dem felde.'*

Nur zwei stellen werden wirklich aus dem alten Tristan stammen, nämlich X 891 und X 5964:

|                                                                                                                                                                |                                                                   |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|
| Eilhart 891                                                                                                                                                    | Alex. V 945 = S 1317                                              |
| <i>vacht als ein wilde swin.</i>                                                                                                                               | V <i>si fuhten alsô wildiu swin.</i>                              |
| C 29, 1 <i>wie ein wilder eber in der not.</i>                                                                                                                 | S <i>di fuhten sô die wilden swin.</i>                            |
| Eilhart 5964                                                                                                                                                   | Alex. V 920 = S 1282                                              |
| <i>dô wart die herteste strit den mannes ouge i gesach.</i>                                                                                                    | dâ hâb sich der bitterste strit, dâ ich noch ie abe hôte gesagen. |
| C 289, 10 <i>sie fielen vor ihm zahlreich, dass nicht bald ein so schwerer kampf war wie er dort stattfand; denn es wurden ihrer nicht wenig niedergehaun.</i> | S wie V.                                                          |

wenn in diesen stellen an eine entlehnung zu denken wäre, so könnte man sie nur auf seiten Eilharts sehen.



Dasselbe (entlehnung Eilharts aus Lamprechts gedicht)  
nahm Lichtenstein s. 154 auch an für

Eilh. 509 flg.

*sal ich ummir lop gewinnen,*

*ich müz des in zît beginnen.*

— Alex. V 353 = S 414

*unt swer eigen tugent iemer sal  
gewinnen,*

*der sal sin in siner jugende  
beginnen.*

und in der tat finden sich die worte auch in C 16, 8: 'sei  
sichert davon ohne scherz, | dass wenn ich irgend lob einmal erwerben  
sol, | so mus ich das in der jugend versuchen'; und zwar noch  
mehr zum Alexander stimmend in den worten 'in der jugend'.

Hieran schliessen sich nun in S 416—420 die viel  
besprochenen verse. Wilmanns (Z. f. d. a. 27, 294 flg.) ist der  
ansicht, dass die verderbnis der verse in V auf die vorlage  
zurückgehe, d. h. dass auch schon in der vorlage von S eine  
unklarheit vorhanden gewesen sei. ähnlich hatte ich mich  
Z. f. d. ph. 10, 31, 57 ausgesprochen. der gedanke, welchen  
S hat, ist sicherlich ursprünglich: 'ich will meine tüchtigkeit  
früh beweisen daran, dass ich dir widerspenstige tributzahler  
zum gehorsam zurückbringe.' aber niemand kann annehmbar  
machen, dass er mit ähnlichen worten, wie sie S zeigt, schon  
in der vorlage von V gestanden habe; dagegen zeugt B. dies  
würde nur glaublich, wenn sich die verderbnis von V irgendwie  
aus S erklären liesse. nun schliesst sich aber der wortlaut von  
S ziemlich genau an einige nahestehende stellen des Tristan an,  
aus welchen er wahrscheinlich zusammengeflückt ist:

Alex. S 416

*unt swer dir zins sol geben,*

*wil er iht dervider streben,  
der müz en dir mit scanden*

*senden von sinen landen*

*und ouh leisterliche.*

Eilh. 417

*daz he mime hêren zins sal  
geben;*

*und wil he dâ wedir strebin...*  
388 *mir ist grôz ungemach, daz  
dir Marke*

*nîht ensante den zins von sinem  
lante.*

394 *er müz dir in lasterliche  
senden.*

und diese stellen standen im alten Tristan, wie C beweist:  
13, 5 *dass er "meinem herrn den zins solt geben, | das will ich an  
ihm beweisen (flickvers); | wenn er aber hierin etwas andres tun  
will etc.* 12, 2 *ich ärgere mich darüber sehr, dass künig Mark  
uns zurückbehalten hat in seinem lande den zins.* 12, 7 *er muss  
dir ihn mit schande schicken.*

Aus derselben stelle des Tristan ist dann wol auch  
Alex. 4483—85 geflossen:

Eilh. 391

*ich verlore eir minen lip.*

*oder ich mache sâftende wip.*

Alex.

*ih ne bringe niemer wider  
heim gesunt minen lib*

*oder ih mache sâftende wib.*

die stelle fehlt in B, ist also vermutlich eigentum von S und  
findet sich in C 12, 5 wenigstens dem hauptgedanken nach: 'ich  
mache genug leidvoller wittwen'.

Über die stelle

Eilh. 8495

*dich enhilfet nîht al dîn list:*

*ich weiz wol, wer dâ bist.*

Alex. 6161

*ich weiz wol, wer du bist.*

*dih ne hâlfet neheine dîne list.*

lässt sich nicht urteilen, weil C hier Heinrich von Freiberg  
folgt. der gedanke scheint Lamprechts gedicht angehört zu  
haben (vergl. B zu 6185), ob aber dieser wortlaut, muss unent-  
schieden bleiben.

Die andern stellen (Lichtenstein s. 155) sind nicht ent-  
scheidend. um der vollständigkeit willen erwähne ich, dass sich  
Eilh. 4455 (= Alex. 6299) auch in C 213, 2 findet: 'dass er  
sein leben dafür gebe | oder diesen spûrhund tôte.' — Eilh. 914 *er slûg  
mit ellenthafter hant in dorch sinen stâlhit etc.* C 30, 7 'gab ihm  
eine wunde durch den helm eine grosse' zeigt im wortlaut etwas  
mehr ähnlichkeit mit S 1884 als mit V 1368. — Eilhart 5873  
(= Alex. 2151) fehlt in C. endlich Eilh. 3909 (Eilh. 1473,  
wo derselbe ausdruck steht, fehlt in C) — C 185, 21: 'das war  
eine grosse unklugheit | und mancherlei unverstand' findet sich auch  
V 1346.

Demgemäss dürfen wir vorläufig von Lichtensteins hypo-  
these nicht abgehen, und es wird bei der reihe sein bewenden

haben: Kaiserchronik — Lamprecht — Roland — Eilhart — Str. Alexander — Veldeke. Eilharts name scheint urkundlich bis ins zweite jahrhundert des 13. jahrhunderts bezeugt (Lichtenstein einl. s. 49. 52), es ist also unwahrscheinlich, dass er sein gedicht viel vor 1170 verfasst hat; und so gewinnen wir auch von dieser seite den anfang der 70er jahre als abfassungszeit des Strassburger Alexander.

## VI. Metrik.

### A. Vorauer Alexander.

In dem Anz. f. d. a. 6, 225 will es Rödiger dahingestellt sein lassen, ob Amelung Z. f. d. ph. 3, 253 fl. zweisilbige senkungen in md. gedichten nachgewiesen habe. wie er sich im gegensatz zu ihm die alt-mittelhochdeutsche metrik in diesem punkte vorstellt, hatte er zur Litanei Z. f. d. a. 19, 288 ausgesprochen: 'ehe so zu sagen gewerbsmässige dichter auftraten, übertrug der dilettant, der sich einmal zu poetischen ergüssen getrieben fühlte, ohne scheu seine dialectische redeweise in die dichtung. er sprach die verse mit all den verschleifungen, synkopen, verkürzungen, die er sich im täglichen verkehr gestattete und welche die schrift nicht immer widerzugeben vermochte. indes, wo sie es an sich fehlen liess, half der vorleser nach und machte wieder gut, was sie verdarb.' dies ist, wie ich glaube, nur eine scheinbar verschiedene auffassung der sache, die im wesentlichen auf dasselbe hinausläuft. Amelung gieng von der beobachtung der tatsache aus und stellte das beobachtete methodisch dar. Rödiger nimmt von vornherein das gesetz der einsilbigkeit für die gedichte des 12. jahrh. in anspruch und sucht in der angegebenen weise die abweichungen zu erklären. deshalb fügt er hinzu: 'es liegt darin gar nichts gewaltsames, wenn wir von starken kürzungen reden, so nennen wir sie so im Hinblick auf das kunstmässige. mit etwas naturwidrigem haben wir es dabei nicht zu tun.' man wird seiner erklärung beipflichten können und doch behaupten müssen, dass diese dichter sich in anwendung von zweisilbigen senkungen viel grössere freiheit gestatten, als die späteren.

Amelung weist zweisilbige senkungen nach im Rother, Glauben, Tundalus, Ernst, Rudolf und Alexander. was diesen anbetrifft, so hat er sich in der untersuchung auf den Strassburger text beschränkt, die gleiche metrische eigentümlichkeit aber auch für den Vorauer behauptet (a. a. o. s. 270). es genügt, dies mit einigen beispielen zu belegen. andre ergeben die weiter unten angeführten verse.

I. doppelte senkung durch praefixe, suffixe und zweite glieder von compositen angefüllt: künige gewân 50. wás er gewáltic 80. dannen gewan 169. fursten genúge 44. Alexánder genant 95. mannes geburte 67. selben gedanc 32. wálhiskien getihtet 15. dútiskien be- 16. mûter bestunt 135. gelíchet nehein 46. sunne ver- 112. sêzzen an eineme permént 173.

II. selbständige worte in doppelter senkung: tíhte der 4. himel der 111. wande des 29. starke daz 110. jungelínge daz 146. — chómen ir 136. wás ime ze lâne noh ze 145. andren in 154. begunden in 165. lérten in 167. — gerne ze 5. píldre ze 136. furste von 162. — wolte niht 27. deheíner sô 38. wáren ouh 51. wíllen ie 58. nách sinen 113.

Wie wir also hierin nichts den klassischen gesetzen im princip widersprechendes sehen, so verhält es sich auch mit einem teile der scheinbar zu langen verse. es ist ja freilich bei Otfrid und in der klassischen periode im allgemeinen das gesetz vom vierhebig-stumpfen resp. dreihebig-klingenden verse durchgeführt. wird aber dies gesetz nicht im grunde durch jeden zweisilbigen auftact durchbrochen, und versteigt sich nicht Hartmann zum dreisilbigen und Otfrid<sup>1</sup> zum versilbigen? wenn man bei diesen strengsten dichtern solche freiheiten beobachtet, die den stumpfen vers zum fünfhebrigen, den klingenden zum vierhebrigen erweitern, wird man an die versmacher der übergangszeiten einen milderen massstab anlegen.

Der Vorauer Alexander enthält 1533 verse. von diesen fügen sich, die zweisilbigen senkungen und auftact bis zu drei silben vorausgesetzt, den gesetzen Hartmanns nicht 160 verse, also 10,4 %<sub>0</sub>. unter diesen haben 4 hebungen klingend 91 verse.

1) Lachm. z. Iwein 2170. Abriss II, 1.



ziehen wir diese ab, als die leichteste freiheit enthaltend, so sind es nur 4,6 %. mit stumpfem auszuge 5 hebige sind 30 verse, 5 hebige klingend 19. es bleiben 7 verse mit sechs hebungen, darunter wie es scheint drei mit klingendem auszuge. man vergl. die untersuchungen von Rödiger über Heinrich von Melk und die Litanei Z. f. d. a. 19, 288. er zählt (s. 301) in der Grazer Lit. 208 verse von 4 hebungen klingend, die er zu den regelmässigen rechnet. 'überschritten wird das mass des erlaubten durch 5 hebungen mit stumpfem reim 64 mal und 5 hebungen mit klingendem 38 mal. sogar bis zu 6 hebungen schwillt die zeile an. dabei findet sich stumpfer ausgang 11 mal, klingender nur dreimal. das höchste sind 7 hebungen klingend... überlang sind 12,3 % der verse.' ein unmittelbarer vergleich mit unsrer zählung ist nicht möglich, da Rödiger wie es scheint u. a. dreisilbigen auftact nicht annimmt. in der 'Erinnerung' Heinrichs von Melk finden sich nach Rödigers annahme unter 1000 versen 208 vierhebig-klingende; mit diesen zusammen 913 regelmässige, also 91,3 %. vom reste haben 51 zeilen 5 hebungen bei stumpfem, 22 bei klingendem reim; 9 sechs hebungen stumpf, 1 klingend; 1 sieben hebungen stumpf. also 8,6 % überlange zeilen. das 'Priesterleben' ist unregelmässiger; es hat nach Rödiger (p. 306. 309) 12,5 % überlange verse.

Schwankend in der beurteilung des auftactes und ohne genauere zählung handelt Rödiger vom Trierer Aegidius Z. f. d. a. 21, 381 flg. vergl. s. 410. anders zum Trierer Silvester Z. f. d. a. 22, 170 fl. hier kommt er zu dem resultat: 'von den erhaltenen 515 zeilen fügen sich 95 dem masse der vier hebungen nicht, d. h. 18,4 %. darunter sind jedoch 50 verse von 4 hebungen mit klingendem auszuge, und rechnen wir diese ab, so ergibt sich ein procentsatz von 8,7. im versbau steht also der Silvester hinter dem Aegidius zurück.' diese angaben bedürfen natürlich nach den lesungen von Bartsch Germania 26, 1 bis 63 erneuter prüfung. Sonst vergl. man noch Busch, Legendar Z. f. d. ph. 10, 406 flg. und Rödiger dazu im Anz. f. d. a. 6, 225.

I. Vier hebungen mit stumpfem auszuge und dreisilbigem auftact:

86 awi wi manie volcwie er vaht  
107 dô wart ir ein vil michel nôtal  
163 die meister die Alexander ouch gewan  
194 zerchennen daz gestirne unt ouch sinen ganc.  
242 fon siner gescepte joch von siner chraft.

der auftact also amphibrachisch. ebenso 252 an sinen. 261 man hiez daz. 264 wan umbe. 270 er sprach; man. 273 er sprach, daz. 401 wan eines. 417 do hete der. 473 diz was Da-. 475 diz was den. 490 wan daz er. 510 von einer. 529 da wider-. 544 er sprach: dis. 566 er nam sin. 574 die aller. 633 unt eine. 654 er hiez si. 665 unt fürte. 696 dâ Judith. 726 niewan si. 749 unt sante. 776 er thete die. 856 unt hiez den. 950 unt wichen. 959 des mordes. 1010 die stifte. 1054 unt wäre. 1096 er sprach: a-. 1129 diz sazte. 1130 daz was dem. 1132 er wart dem. 1139 ze Babi-. 1191 daz ern in. 1219 an eine. 1242 ein hundred. 1250 unt liez iz. 1273 unt wârer. 1280 der sich vil. 1351 er sprach: ge-. 1403 er tete al-. 1518 da Ale-. 1520 unt alsô. 1522 dâ ir vil. — hierher gehören auch 308 unt ez Ale-. 835 daz man si in. 1459 alsô si in. 767 alsô vil. 536 daz wart ine. 504 des wären die. 799 wider einen. 298 niwht er ne. — 669 er ne ge-. 922 dâ ne ge-. 1274 er ne be-. zweisilbig sind: 80 ubir al, 1076 hère tât. ergänzt sind: 33 unt ich ne. 208 unt wie er. durch conjectur: 731 unt sprach ob; 389 (wenn es stumpf ist) sin fater.

II. Drei hebungen mit klingendem auszuge und dreisilbigem auftact:

71 und 233 nû sprechent böse lügenäre.  
166 unt zugen in zû grözen êren.  
180 daz alle thôni dar in giengen.  
203 unt wie er den erchiesen mahti.  
217 unt lêrtin wie er daz bedâhte.

ebenso: 135 dô in sin. 337 unt alsô. 370 daz sim eins. 378 unt âz dem. 398 daz ich mit. 420 unt slûg en. 511 von sinen. 563 daz er mit. 564 sin riche. 589 si sprâchen. 596 er sante. 610 daz er sin. 635 diu gâbe. 737 si sprâchen. 771 daz siner. 772 unt sîne. 806 die Tyrin. 863 der chunich. 869 die ie

de-. 875 die wären. 884 dô hiez er. 992 gewunners. 994 er hiez die. 1014 daz er mit. 1029 daz er in. 1030 dô er ir. 1040 unt tet des. 1083 daz under. 1084 neheimer. 1115 unt ich is. 1173 der hôste. 1208 sie wurden. 1224 ê Ale-. 1294 dâ er der-. 1336 unt die ouch. 1370 daz houbet. 1399 in sinem. 1406 daz er fur. 1414 des er sich. 1421 unt chômen. 1480 si nâmen. 1486 gereitech-. — hierher gehören auch: 250 ich wâne ez. 286 die mit ime. 1188 die unseren. 70 wande Ale-. 296 wande ez er. 801 wande im die. 1106 wande er zer. 1034 er sante im. 1039 unt sante im. 213 unt wie er zen. 1194 ich wâne ers. 357 der chunich ne. 397 er sprach fater? — 46 im ne ge-. 608 und 881 alsô sie. 726 niewan sie. — zweisilbig sind: 214 umbe daz. 221 umbe diz. 1181 ubar Je-.

Es liegt auf der hand, dass man diese beiden kategorien auch anders auffassen und für 5 hebzig stumpf resp. vierhebzig klingend halten kann. ich habe jedoch dazu nur die rechnen zu müssen geglaubt, welche sich durchaus nicht anders ansehen liessen und schliesse daher hier zunächst an die

### III. Vier hebungen mit klingendem ausgang

#### a) mit zweisilbigem auftacte, wie

16 nû sol ich es âch in dûtischen berihten.

27 er ne wolte niht langer ledect sitzen.

45 sô der wunderliche Alexander.

ebenso 222. 255. 256. 291. 301. 302. 347. 361. 372. 485. 516. 545. 553. 590. 625. 626. 661. 712. 755. 756. 786. 827. 853. 858. 862. 908. 918. 932. 957. 975. 991. 993. 1018. 1042. 1046. 1055. 1066. 1128. 1161. 1187. 1207. 1238. 1254. 1287. 1388. diese angeführten zeilen können meist ohne schwierigkeit so gelesen werden. natürlich lassen einige auch eine andre einteilung zu. unter allen sind mir nur drei verse aufgestossen, welche zur annahme einsilbigen auftactes nötigen, nämlich

136 dô | chô'men ir freislich pilide ze gégene.

923 dâ | máhti man mánge'n dégen scôwen.

1453 si | chômen mit funzich túsint chnechten.

Dagegen ist die zahl derer gross, welche zugleich

#### b) dreisilbigen auftact haben:

162 alser ein furste von allen landen wäre.

211 unt wie er sinen vianden lügen solte.

218 daz er von deme unrehti beschiede daz rehte.

und so in allen folgenden fallen immer amphibrachisch: 314. 316. 375. 395. 419. 505. 513. 515. 546. 603. 636. 741. 742. 785. 879. 931. 967. 1049. 1157. 1158. 1171. 1174. 1189. 1209. 1214. 1267. 1384 (si ne ge-). 1397. — 673 Trojà ne. 1266 Mennès der. 295 mit tilgung des *er sprach*: hère ez ne. 805 nû de Ara | bati (mit umstellung). schwer fügen sich nur folgende verse:

278 tó alrêrst heter sine meister verlâzen.

371 al die wil als er sô vil chunichriches niht hete.

514 si heten zeim anderen gevangen.

Diese fälle berühren sich noch mit den fünfhebigen versen bei klingendem ausgange. deshalb mögen diese hier folgen.

#### IV. Verse von fünf hebungen und klingendem reime:

72 daz er eines goukelâres sun wäre.

99 er ne wolte ouh nî âz neheineme sturme geffihen.

103 nû wil ich iu sagen von Alexanderes geburte.

131 umbe sîn gesûne wil ich iuch bereiten.

313 alsô chundedlich was dem rosse al sîn gebâre.

353 unt swer eigen tugent iemer sol gewinnen.

354 der sal sîn in sîner jugende beginnen.

403 daz ir mine mûter liezet iuwers willen.

860 von den aller lengisten poumen die sie haten.

948 sie ne dorften sich des siges niemer gerâmen.

1059 daz daz têr zins wäre den ime sîn vater chulte.

1090 wande wir getorsten die botscaf niet lâzen.

1105 er sprach: iwers hêren brief mir niht gevellet.

1135 er sprach, er ne wolte niht langer lengen.

1400 dô er sante Johannes dar ze poten sante.

In allen diesen kann zweisilbiger auftact angenommen werden. sie sind nicht alle gleich zweifellos; z. b. die mit *er sprach* beginnenden legen es nahe den auftact zu beseitigen.



und die form *niewt* ist gewiss nicht immer zweisilbig *niewt*, sondern oft *niet* zu lesen.

Hieran reihen sich nun einige verse mit dreisilbigem aufact:

- 348 vil lange müzet ir iwer rîche mit genâden bûwen.  
 851 nû willich sagen allen die des niene chunnen.  
 917 dâ brâchen sie die besten mûre zû der erde.  
 996 der aller richisten burgære die in der burch sâzen.  
 1069 unt dêter iwiht mêre wider sinen willen.  
 1101 sô ne getar er sich dar nâher niuht geziehen.  
 1193 si sprâchen: unser hêre hantil iz noch mit sinne.

V. Dieselben formen zeigen die verse mit fünf hebungen und stumpfem reim:

64 dô diu frowe regina austri zû im kom.  
 ebenso mit zweisilbigem aufacte 30. 155. 281. 289. 434. 499.  
 528. 562. 569. 643. 984. 1005. 1196. 1220. 1275. 1283.  
 1396. 1411. mit tilgung von *er sprach* 489. — einsilbigen  
 aufact enthalten die zeilen 531. 877. 891. 983. 483 Darius  
 wart (?). zu 186 vgl. unten zum Strassb. texte no. V vers 216.  
 ohne aufact wäre nur 349, wenn man tilgte: *er chot*. zweifel-  
 haft ist 407 nu wêwen sô mir die ougen dâ ich mit kesîhe.

Dreisilbigen aufact haben 200. 229. 294 (under der stût?).  
 348. 477. 969. 1111. 1120. 1198. 1206. 1321. 1371. 1412.

VI. Verse mit sechs hebungen sind in sehr beschränkter zahl vorhanden.

- 98 er ne wolte neheim kunige wesen untêrân.  
 471 der den zins von sinem fater Philippus wolde enfan.  
 1264 daz er mit eines eseles backen ein tûsint liutes erslûch.  
 506 unt wâren harte riuwîch daz er ir hêren wolte verdwâsen.  
 591 daz er mit genâden vil lange mûze leben in sinem rîche.  
 1190 der chunich Alexander hât sich noch eines mêren vermezzen.

#### B. Strassburger Alexander.

Dass der überarbeiter des gedichts einen grossen fortschritt in der technik zeigt, habe ich schon Z. f. d. ph. 10, 20 ff. nachgewiesen. dort ist erwähnt, dass er die zweisilbigen senkungen zum teil beseitigt. dennoch steht er nicht an, dieselben

freiheiten zu gebrauchen. als beispiele dienen folgende fälle nach Amelungs ordnung:

I. meister gewan 227 (ich stelle den leichtesten fall voran. das e ist oft in der schrift ebenfalls getilgt, doch nicht immer an richtiger stelle). listic gewaldic 254. fursten genûge 46. mannis geburte 79. selben gedanc 34. wilhem gedanken 21. sinen gedanc 223. alten gezeiten 41. walschen geticht 15. dâtischen be- 16. mûter be- 161. rêchten beschiede daz 249. geliche ne- 48. karte ne- 184. himel ver- 135. sunne ver- 136.

II. tichte der 4. alse der 147. meister den 207. verre diu 216. alle di 221. — begunden in 193. — alliz ein 25. — stûte wil ich û nû sâgen 270.

Es wurden 100 verse mehr herangezogen, als oben; die ausbeute ist viel geringer. übrigens vergleiche man Amelung a. a. o., dessen aufstellungen ich freilich nicht in allen fällen zustimmen kann.

Von den c. 6850 versen des Strassburger Alexander fügen sich unter diesen voraussetzungen nur sehr wenige den mhd. gesetzen über die anzahl der hebungen nicht. mehr als fünf hebungen wird man in keinem verse zu zählen haben; no. VI fällt also aus. auch die übrigen auffallenden erscheinungen sind verhältnismässig sehr viel seltener.

I. Vier hebungen mit stumpfem ausgange und dreisilbigem aufacte:

- 20 dô heter. 65 an eine. 140 alsus ge-. 220 was Ari-. 224 zerkennene. 255 nû allir. 283 di nasen. 317 wandiz noh. 433 si grûzten. 444 sô mugit. 448 ze Cesa-. 1019 und iz ne. 1095 ûf einen. 1403 di stifte. 1413 dar Chana-. 1488 dô Ale-. 1524 durh sine. 1547 daz er sih. 1565 er sprach: sint. 1686 si schiffeten. 1703 der ne ge-. 1763 der was mit. 2111 dô reit der. 2622 in eine. 2797 swaz er ir. 2867 und daz iz. 2936 urlouge und. 2980 dô troumete. 3159 sô machtu. 4397 und wâren. 4472 mir ne ge-. 4675 und Ale-. 4690 si ne ver-. 4785 daz Ale-. 4882 di wile ih. 6596 und sinem.

Dass *ne* die hebung tragen kann, bezeugt unter anderem 5286 sô sîze stimme ne vernam. auch im aufact erscheint es

vor minder betontem *ge-*, doch ist auch möglich verschleifung anzunehmen. schwerere fälle sind nur: 18 also daz. 32 zô dem libe. 33 dar ane ge. 169 sine arme. 230 wî er sih mit. 237 unde dâ mite. 1372, 2143 wande si ne. 1493 hère, ne tût uns nehein ungemach. — wenn es nicht erlaubt wäre, zweisilbige senkung anzunehmen, würde eine anzahl fälle mehr durch dreisilbigen auftact zu erklären sein. als beispiel diene für stumpfen ausgang: 3462 und lâzes si dir sin undertân, und für klingenden: 3938 der kuninc ne wolde niht beiten.

II. Drei hebungen mit klingendem ausange und dreisilbigem auftacte:

16 ich hân is. 40 daz ie di-. 48 ime ne ge. 82 wande Ale-. 83 noch sprechint. 88 wande er was. 127 von Ale-. 161 dô in sin. 162 dô quam ir. 194 und zugen. 266 nû sprechent. 289 ih wêne iz. 313 sin kuninc-. 333 wes wêre. 426 sô man si. 435 daz si ime. 440 an einem. 443 und ûz den. 467 daz ih mit. 479 ih swere û. 494 hete Ale-. 495 den slûch er. 1088 und lange. 1103 wand ime di. 1152 daz er unt-. 1221 di wâren. 1229 daz si zer. 1253 und an der. 1386 er hiz di. 1460 und hiz von. 1500 daz under. 1501 neheiner. 1530 er zuckit. 1554 daz ih den. 1572 und ob ih. 1617 und der di. 1687 ze êrist. 1694 ê Ale-. 1902 und ne ge-. 1908 daz ime ge-. 1919 daz si der. 1941 Darius. 2021 si gunden. 2026 mit zvelif. 2052 alsô ne. 2062 in lide. 2126 und wolde. 2201 gewaldic-. 2224 ih ne ge-. 2405 dô si des. 2467 dem unge-. 2671 daz wir ne-. 2864 und sine. 3043 wand er ge-. 3446 wand ih ne. 3615 und stâte. 4109 si sprâchen. 4319 ime wêre. 4365 wand iz ne. 4879 daz mere ne. 4942 dô was iz. 5037 di iz ir-. 5186 der ûz den. 5420 ein scône. 5479 ouh brâhten. 5516 mit eime. 5665 nâh Ale-. 5963 unde elfen-. 6081 in eine. 6303 vor sinem. 6638 und wider. 6803 neheime. 7046 der naht ne. 7207 nû merket. 7292 wande ir ne.

Es sind hier möglichst alle fälle aufgeführt, welche die annahme dreisilbigen auftacts zu gestatten schienen. auch hier sind manche abweichende auffassungen möglich. einige würden bei zulassung grösserer freiheit in der zweisilbigen senkung ver-

schwinden, andre mögen nach strengem mhd. gesetz für zweisilbig gelten. nach demselben grundsatz in beiden überlieferungen zu verfahren, schien hier die hauptsache, um den vergleich zu ermöglichen. der Strassburger enthält I 45 und II 75 fälle gegen I 61 und II 65 des Vorauer textes, während er  $4\frac{1}{2}$  mal mehr verse zählt.

### III. Vier hebungen mit klingendem ausange

a) mit zweisilbigem auftacte:

119 er ne wolde ouh ze neheinen ziten.  
243 unde wî er zô den riteren solde gebâren.  
248 wî er von dem unrechten beschiede daz rehte.  
250 und wî er lantreht bescheiden kunde.  
295 also daz dâ tobit zallen stunden.  
404 allis gûtis ih û wol getrâwen.  
414 swer diheime tugent sol gwinen,  
der salis in siner juginde beginnen.  
436 sô er kunincriches nit ne hete,  
daz er sinen vinger ûf gesezte.  
442 und ih ime di crônen abe gezihen.  
1619 ubir Jerusalem und ubir Tyre.  
6016 lâgen vier und zwênzich blâsebelge

Auch einige dieser schwierigkeiten sind durch annahme starker kürzungen zu beseitigen. so würde man in der folgenden gruppe auf die annahme von 4 hebungen bei klingendem reime verzichten können, wenn man einen überladenen dreisilbigen auftact zuliesse:

245 der sehste bestûnt in mit grôzen wîzen.  
1385 Alexander wólde sih vollen rechen.  
1486 oder tâte wider sinen willen.  
1602 und ubir daz wâzzer nit ne liezen.  
1608 daz er ubir âlliz daz dâ lebete.  
3147 wî iz Alexânder selbe wêre.  
3288 und manige brúnje durhstochen.  
5123 wande si ne gesâhen niemanne?  
6769 des obizis si wol genozzen.



Dass es aber nicht möglich ist, sich der annahme vierhebzig klingender verse ganz zu entziehen, scheinen mir folgende fälle mit dreisilbigem auftact zu beweisen b):

367 alsiz des Kindes vil wol gewone wære.

154 und crisp als eines wilden lewen locke.

1389 der richestin bûrgere di dar inne sâzen.

1601 und sines hôhmûtes widerstiezen.

Hier muss freilich bemerkt werden, dass nur 1389 eine kürzung gegen V aufweist: der aller richisten burgäre die in der burch sâzen. Die übrigen zeigen auffallender weise eine verlängerung; 367 vil, 154 eines wilden, 1601 lautet: unde daz si in wider stiezen.

IV. Dies mass scheinen nur folgende verse zu übersteigen:

29 er ne wolde niwit langer ledich sitzen.

84 daz er eines gouchelêres sun wære.

Im ersten verse hat V *nîht* für *nîc*; damit wird er vierhebzig. im zweiten wird der auftact durch verkürzung von *eins* dreisilbig zu lesen sein. für *gouchelêres sun* und 1601 *hōchmûtes widerstiezen* wage ich mich nicht mit Amelung (a. a. o. s. 271) zu entscheiden.

V. Dem entsprechend wird man auch nicht nötig haben, verse von 5 hebungen mit stumpfem ausgang anzunehmen. 60 ir ne wart aber nie nehein sîn genôz; in V fehlt *aber*. 66 Salemon der was aleine ûz getân; in V fehlt *aleine*. 170 allis sines mûtes was er wol bedâcht, in V gleichlautend, ist mit zweisilbigen senkungen zu lesen. 171 sîn bûch ne was ime nît ze lanc noh ze breit; in V fehlt *nît*. 216 wî verre diu sunne von dem mânen geit, in V gleichlautend, ist durch dreisilbigen auftact lesbar. 218 wî verre von den wazzern zô den himelen ist; V schreibt *zen*, also: wâzzern zen. 308 dem kuninge wart ein bote dô gesant; V fehlt *dô*.

Im übrigen finden alle freiheiten der späteren dichter reichlich verwendung. es erhellt dies am besten aus den kürzesten versen, welche jeden zweifel ausschliessen. verse von fünf silben sind verhältnismässig häufig. es kommen folgende formen vor:

## 1) stumpfe.

a) auftact: 1758 er was vil nâh tât.

4252 begâgene von mir.

b) senkung nach erster hebung:

371 wand er was vil wis.

1522 sulih ist sîn art.

1784 dâ er in blôz sach.

2557 baden in den wâc.

4021 weder sint noh ê.

4644 des getrôster sih.

c) nach zweiter:

54 hêr unde mehtich.

1319 ir lebenes dô mê.

d) nach dritter:

1157 nie nîren gesach.

1269 daz er nâh der stant.

1351 mit sturmes gewalt.

1421 ir tohter gesunt.

1579 und er in gelas.

1769 der hiu umbe sih.

1913 dô er si gwan.

3035 dâ Dârius lac.

3864 diu êliche wîb.

5022 daz sint oder ê.

## 2) klingende.

a) nach erster:

1701 sine viande cf. 2004, wigande 2441. 4612.

1041 in der burch innen.

1186 in die burch vaste.

1322 flugen di phîle.

1381 wesen vil tûre

b) nach zweiter:

70 alle besunder

128 wî diu gewurte.

464 hete geroubit.

973 ir lant zevôren.

1129 hin zô dem walde.

1298 freisliche wunden.

1435 niwit ze helfe.

1436 schire ne quême.

1950 quâmen ze helfen.

Und so oft. folgende viersilbige verse kommen vor

1) stumpfe 280 ime was sin munt.

1651 di santer dô.

2658 sîn an der stunt.

3706 ir swert ale bare

5089 an sehs hundrit.

5597 und ouh ir kint cf. 5641

2) klingende 1668 wart vil leide.

2512 dîn zinsêre.

2517 an ime quême.

2611 sîn her leiten.

2842 dînere helfe

3746 zwô verhwunden.

4233 von irn landen.

5989 sus hêrliche. cf. 7268 vil.

# Einleitung

des

Basler Alexander.





## Einleitung des Basler Alexander.

Zuo Egipten Nectanibus künig was,  
als ich von im geschriben las.  
in astronomi sinne rich  
was er und sin gelich  
5 niendert noch in nigramaci,  
die wont im eigenlichen bi.  
eins tages kam es alsó,  
das dem künge Nectanibó  
botten wurden gesant  
10 von dem fürsten ðs Persarum lant,  
das er im wolte schaden,  
mit herskreften überladen.

û aufgelöst, û getrennt in iu und ü, für y immer i, für cz immer z  
oder tz, frw = frau, dz in das aufgelöst, weil nie auslautendes z.  
1 egipten. 3 astronomy sinem rich. beserung Wackernagels. 5 nigra-  
maeye. 6 by. 8 dz und immer. nectanibo. 10 den. 11 wolte.

Die Historia de prellis beginnt: Sapientissimi [add. BMPaA nam-  
que. Be quippe] Egiptii [BM Egiptiorum] scientes mensuram terre undas-  
que maris [BM atque domantes (M discernantes) undas maris. add. PÜtr  
dominantes] et celestium ordinem cognoscentes, id est stellarum cursum  
[PÜtr add. computantes], motum etiam firmamenti [dafür BM et cel. id  
est stellarum ordinem computantes] tradiderunt etiam [Be ea] universo  
orbi per altitudinem [Be doctrine, P doctrine et per magicas virtutes] et  
per noticiam artium magicarum [dafür BM trad. universo mundo altitudinem  
doctrinæ in magicis virtutibus (M artibus)].

1—6. dicunt enim de Anectanabo [BM Nectanebo, PaA Nectanebo.  
UtrParC Neptanebo. ParB Nectanebo. Be Nectabo] rege ipsorum [fehlt  
BM, dafür gleich: quomodo hostes subito sicut nubes venissent super eum,  
sed in hoc non movit. s. u.], quia fuerit [Be fuit homo] ingeniosus in  
astrologia [al. astronomia] et mathematica eruditus [ParB nigramatica, add.  
P etiam magicis virtutibus plenus].

7—22. quadam autem die cum nuntiatum fuisset ei, quod Artaxerxes  
Persarum rex cum valida manu hostium super eum veniret, non movit  
militiam neque preparavit exercitum [BM s. oben: quomodo hostes subito  
sicut nubes venissent super eum. sed in hoc non movit militiam nec arma



- dar ûf acht er klein,  
 er gie in sin kamer ein  
 15 und satzte für sich ein bekeln,  
 regenwasser gos er dar in.  
 in die hant nam er ein êrin ruot,  
 die im was zem zouffer guot.  
 die begunde er besweren ze hant,  
 20 das im wurden die erkant,  
 die in in sin lant solten  
 und in betwingen wolten,  
 das er dâ wider satzte ze haot  
 fürsten und ritter guot.  
 25 dô kômen im mære,  
 das der kûng Persarum wære  
 kômen in sin lant  
 und in roubt und brant.  
 Nektanibus der ward unfro.  
 30 zuo dem botten sprach er dô:  
 'du solt wider hein varn,  
 die vesti heis wol bewarn.'  
 ze hant sprach der botte dô  
 zuo dem kûng Nektanibô:  
 35 'du redest, her, gar forchtlich  
 und nicht als ein fürst rich,

18 zûffer vgl. v. 43. 21 solten. 22 betwingen wolten. 23 saczte.  
 25 mer. 28 brant. 30 den.

*nec artificia ferri, sed intravit palacium*], sed intravit cubiculum palacii sui (*cet: solus*), et deprendens concham eream (*cet: et apprehendit e. e.*) plenam aqua pluviâli [PBe *missique in cam* (BM *ponens ibi*) *aquam pluviâlem*] tenensque in manu virgam eream. hic per magicam incantationem [*demonas convocabat et per magicas incantationes fehlt cet. ausser BeBM*] intelligebat in ipsa concha classes navium super eum potentissime venientes. 23—40. erant enim principes in custodiam militie positi Anectabi [P a *Nectanebo*] a confinibus Persarum [*dafür BM erant enim speculatores in partibus Romanie*]. venit quidam ex eis dicens: maxime Anectanabe, insurgit in te Artaxerxes rex Persarum cum multitudine hostium et gentiliū [Be *gentibus*] infinitis [*dafür BM venit super te multitudo non parva dena milia inimicorum. sunt ibi etc.*]. sunt enim Parthi etc. etc. cum hec audisset Anectanabus suspirans [ParB. UtrBe *subridens*] dixit: custodiam, quam [BM *custodi aquam*] tibi condidi [*cet. exe. Be: credidi*], bene observa.

- sîd du dich dar an lât,  
 das du der liut vil hât;  
 die mengi der liuten ist selten guot,  
 40 sine haben den vereinten muot.  
 ze der rede sweig er dô,  
 in sini kamer gieng er dô  
 und wolt mit zouben vinden,  
 ob er sin vigent mœcht überwinden.  
 45 dô er des nicht envant,  
 ab sned er sin hôr ze hant.  
 er verwandelt sin gestalt  
 sinen schrin hies er fâllen halt  
 'mit schatz und mit golde,  
 50 als ers dan haben wolte.  
 dâ mit wolt er sich fristen  
 ze andren sinen listen.  
 hie mit rûmet er die veste sin  
 und kam zuo der statt Belusin,  
 55 dâ nâch ze Ethiopi in daz land.  
 an leit er wis linin gewant,  
 das er ze Macidoni wurd erkant  
 für einen wissagen dar gesant  
 durch der Ethiopen êr.  
 60 vor den Kriechen saz er dô vil hêr

39 lâtten. selten. 40 si. vereinten. 43 zûber. 50 den.  
 woltte. 56 beinin. 59 thyopen oder chyopen.

sed non tamen sicut princeps militie egisti [BeBM *responsum dedisti, P respondisti oder loqueris*], sed sicut homo timidus. virtus enim non hec valet in multitudine populi sed in fortitudine animorum. an nescis quod unus leo multos cervos in fugam vertit?

41—59. et hec dicens iterum intravit cubiculum solus et fecit navi-  
 culas eras [PMB *ceras et possit eas*] in concha cum aqua plena plu-  
 viali tenensque in manu virgam palme et respiciens in ipsam (aquam)  
 incepit totis viribus incantare, et videbat, qualiter Egyptii sternebantur  
 impetu classium barbarorum. statimque mutato habitu [*dafür BM ut  
 transfiguraret se*] radens sibi caput et barbam (et) tulit aurum, quantum-  
 cumque portare potuit et quocumque erant sibi necessaria ad astrologiam  
 et ad artes magicas [Be *mathematicas*] excedendas [*quocumque—excedendas  
 fehlt BM*], fugit prope Pelusium de Egypto. denique (deinde) veniens  
 Ethiopiam [*denique—Eth. fehlt BM*] induit linea vestimenta [PUtr *hec  
 est sindones albas*], egipcius quasi propheta intravit Macedoniam.



und wissagte wislichen  
armen und richen.

si bâten in sagen dô  
von dem künge Nektanibô.

65 als er die frôge vernam,  
er rette als ein wiser man.  
sin laster wolt er nicht sagen,  
die wil er es mocht vertagen.

Dô kam es zuo den ziten  
70 das kûng Philip wolte rîten,  
der des landes ein hère was.  
durch urliege fuogt sich das.  
und dô er gereit,  
Nektanibus nicht vermeid,  
75 âf den balast gie er durch schouwen  
Olimpia die schôni frouwen,  
die dâ kûngine was,  
als ich von ir geschriben las.  
ze hant als er sie sach,  
80 ir mine schôs in sère stach,  
das sich von ir mine  
verkêrten sine sine.  
gên ir huob er âf sin hant,  
mit sinem gruos ward si ermant.  
85 (er sprach): 'gegrûsset sigest du mit sinne,  
Macidonie hère kûngine.'

62 rich. 63 batten. 66 wisser. 69 zitten. 70 wolte  
ritten. 76 olimpya. 76 schôni. 79 sich sach. 82 verkertten.  
86 herr.

60—68. sedensque manam [palam. PBe incognitus] Greis coram  
omnibus palam videntibus divinabat. Egiptii vero, ut viderunt, quia  
Aneetanabus non inveniebatur fragen den Serapis [BM perrezerunt ad  
festum [i. e. Hephaestum] deum illorum et rogaverunt eum, ut manifestaret  
eis, quid vel ubi esset rex Egiptiorum, ille autem dixit etc.]. die antwort  
wird auf eine bildsûhle des kûnigs geschrieben. Aneetanabus autem mansit  
Macedonie incognitus.

69—130. cap. 2. interea Philippus rex Macedonie abiit in pre-  
lium. Aneetanabus autem ascendens palatium, ut reginam Olympiam con-  
spiceret et videret pulcritudinem eius. hic cum videt eam, iaculatum est

er wolt nicht sprechen 'frouwe min.'  
das muote enteil die kûngin:

zuo sinem gruos si stille sweig,

90 iedoch zûchtinklichen si im neig.

si empieng es nicht in has,  
si sprach: 'meister, gând hartzuo bas,  
sitzent zuo mir nider.'  
dô was er niut wider.

95 dô er nun gasas,  
die frouw ir zucht nit vergas.

si hie im schenken iren win  
in einen kopf guldin.

der turst in nit vil sère twang,

100 es stuond anders sin gedank.

die kûngine sprach alsus:

'zwâr du bist ein Egiptus.'

des namen was er frô

und autwurt ir alsô:

105 'du sprichst kûngine wort.'

den namen er gerne hîrt.

wer werden wil der tîren gesel,

der rede stîtes was er wel.

aber sprach Nectanibus

110 zuo Olimpia alsus:

'got las dich mit sêlden leben,

du hâst mir rechten namen gegeben.

Egipten kûenen (wol) den lûten

ire trâeme wol betiuten.

88 mûtte. 90 zûchtinklichê. meig. 102 egiptus. 108 stottes.  
112 rechten. 113 egiptun. lûtten. 114 betûtten.

cor eius [PBe et exarsit] in concupiscentiam eius, extendensque manum  
suam salutavit eum dicens: ave regina Macedonie, designatus ei dicere  
domina. ad hoc respondens ei Olimpia [Pûr Olimpiadis]: ave magister,  
accede propius et sede. sedente autem ipso interrogavit eum Olimpia: ne  
est quin Egiptus sis? respondit illi Aneetanabus: verbum regule dixisti,  
quando Egiptios [P Egiptius] nominasti, sunt enim Egiptii sapientes,  
qui etiam somnia solvunt [Pûr interpretantur], signa monstrant, volatilia  
intelligunt, secreta aperiunt et cognoscunt fata nascentia, de his omnibus



- 115 si erkenen ouch an laugen  
und offnent des mōnschen tangen.  
ich beken wol iren hōchen sin,  
wand ich der besten einer bin.  
ich bin ein wissage genant,  
120 von den gōtten ūs gesant.  
die wil er alsus sprach,  
die künigin er vast ansach.  
si sprach: 'meister was meinen ir,  
das ir sō vast sehen har zuo mir?'  
125 des antwurt ir Nektanibus,  
er sprach: 'frouw, dem ist alsus:  
ein rede hān ich wol bedächt,  
die mir an iuch ist brächt.  
ich wil dir für wōr jehen,  
130 die gōtte heissen dich an sehen.'  
dō er geret die wort,  
er zōch ūs dem buosen ein hort,  
das was ein taffel klein  
gewirket von helffenbein,  
135 gezieret wol mit golde,  
als man es wienschen solde.  
als die taffel ward ūf getān,  
drī craiss vand man dran,  
als mir die geschrift hāt geseit.  
140 in dem ersten was geleit  
zweif tiutnisse mit sinne.

127 oder: einer rede gedächt. 128 mich. 132 büssen. 138 drā.  
141 zwelff.

ut propheta cognosco [PUtrBe nam et ego sensu subtilissimo de his omnibus cognitus sum sicut propheta atque divinus]. hoc autem cum dixisset, aspexit eam sensu concupiscibili. videns Olympia, quod sic aspexit eum, dixit: magister, quid cogitasti me taliter inspiciendo? respondit Anectanabus: recordatus sum plurima [et: pulcherrima] responsa deorum; etenim responsum accepi, ut deberem intueri reginam.

131—158. hec eo dicente statim protulit de sinu suo purificam [et: mirificam] tabulam eam [Utr eneam] et eburneam mixtam auro et argento tres in se circulos continentem. primus continebat in se intelligentias duodecim, (BM decem. — et:) secundus circulus habebat animalia

- der ander wiste dar inne  
zweif tier erhaben.  
in dem dritten schöne ergraben  
145 sunne und mōne was,  
als ich an einem buoche las.  
dar nāch zügte er ein fesselin,  
das was helffenbein.  
dar ūs schuof er den besten sin,  
150 der mocht von den siben sternern sin.  
von den zeihen ward im bekant,  
wie vil tage ein jōr was genant,  
als der mōnsche was geborn.  
hie mit der tiufel ward besworn.  
155 ūs dem selben helffenbein  
nam er siben stein,  
die wāren harte wol ergraben,  
die muoste er zuo dem gestirne haben.  
dō das Ollimpias ersach,  
160 zuo dem meister si dō sprach:  
'meister min, sage mir,  
wilttu das ich geloube dir,  
mīns hēren brütlich tag;  
anders ich dir niut gelouben mag.'  
165 in vil kurzen stunden  
hāt ers mit zouben funden.

142? As. wit. 145 monne. 148 helffen beinin. 149 schüff.  
154 tüffel. 155 helffen bein. 157 hartie. 159 olli pyas. 162 gelübe.  
163 egl. vers 411 = burtlich. 166 züber.

duodecim (fehlt Str.). in tertio [BM medius] vero sol et luna parebant, post hec apparebat cathena eburnea [ParA et BeBM aperuit catenam eburneam] et ex ea protulit septem splendidissima astra horas explorantis et nativitates hominum, et septem lapides sculptos (PUtr ad septem astra pertinentes,) et duos lapides (fehlt PUtr) ad custodiam hominum constitutos [dafür BM septem lucidissimas stellas exploratrices horarum ex octo lapidibus artificatis, per quas composuit hominem].

159—172. videns hec Olympia dixit illi: magister, si vis ut credam tibi, dic mihi annum diem et horam nativitatis regis. [BMParAB add: ad hec Nectaneus cepit computare per mathematicam artem et dicere annum et diem et horam nativitatis regis, eumque hoc fecisset,] cum hoc dixisset [Be fecisset], ait regine: visne aliud a me audire? regina ait:



- Ollimpias aber sprach,  
 dô si das zeihen sach:  
 'meister, mir ist geseit  
 170 ein mër, das ist mir sere leit:  
 als mîn hêr kome her hein,  
 das er mîn niut mër mein,  
 er wel ein ander kûngin hân.  
 wie es dar umb sîel ergân,  
 175 duos tu mir das kunt,  
 das dunket mich ein spêcher funt.'  
 er sprach: 'frouwe, zwâr  
 sîn ist ein wort nicht wâr.  
 du sichst in kurzen tagen,  
 180 das du solt hôche wirde tragen.'  
 Ollimpia die gemeit  
 sprach: 'meister, sag die wârheit.'  
 Nektanibus sprach ze hant:  
 'es ist alsô dar umb gewant,  
 185 das dir in kurzer zit  
 ein hôcher got bi gelit,  
 der beschirmit dich vor dem kûnge wol  
 Philipô, als er billich sol.'  
 dô sprach die edle kûngin:  
 190 'wer ist der geslâfe mîn?'

167 ollipyas. 170 merr. 177 früwe. 181 ollipya. 188 Pilipo.  
 bilich. 190 geslaffe.

volo ut renuncies mihi, quid inter me et Philippum accidere debet. refe-  
 runt enim homines, quod, cum venit Philippus ex prelio, eieciet me aliam-  
 que connubio uxorem.

177—190. cui Anectanabus ait: falsa multa loquuntur, sed ante-  
 quam multa tempora elabuntur, eveniet quod dixisti [UtrP: in paucis  
 diebus]. sed tandem te Philippus habebit in uxorem [Be et iterum  
 volens nolensque habebit te Ph. uxorem. fehlt BM]. ad hec regina ait:  
 obsecro te, magister, ut omnem aperias mihi veritatem, cui Anectanabus  
 ait: unus ex potentissimis diis concumbet tecum et te [in cunctis prosp-  
 eritatibus et adversitatibus fehlt BMPutr] adiuvabit. Olimpia respondit  
 [PUtrBM: regina dixit: quis est ille deus, qui concumbet mecum? Nectaneus  
 respondit: est deus Hamon potentissimus, qui largitur divicias in omnibus.  
 regina respondit]: obsecro te magister, ut mihi referas, quam figuram  
 gerit ille deus.

- 'frouw, ich wil dich wissen lân,  
 wie er ist getân:  
 er ist ze jung noch ze alt,  
 in rechter môs gestalt.  
 195 er hât an der stirne sîn  
 zwei horn widrin.  
 ouch ist im der bart sîn  
 gestalt als einem kitzin.  
 ouch si dir geseit:  
 200 du solt im hînacht sîn bereit,  
 sô wil er beslâfen dich,  
 daz geloub, frouw, âf mich.'  
 Ollimpia sprach aber dô  
 zuo dem meister Nektanibô:  
 205 'beschicht es, als du mir hâst geseit,  
 sô wil ich âf mîn wârheit  
 dich für einen got hân  
 und dich gerne zuo mir lân.'  
 als er der kûngin ernst sach,  
 210 Nektanibus niut mê sprach.  
 von dem palas er gie ze hant,  
 dâ er ein wüesti vant.  
 dô gruob er krût und wurzelin.  
 den saff nam zuo dem zouben sîn  
 215 Nektanibus, dâ schuof er mit,  
 das nâch künstlichem sit

194 rechter. 196 zwe vergl. v. 344. 201 beslaflen. 202 gelüb.  
 203 olipya. 208 laden. 212 westy cf. v. 272. 213 wurzeln.  
 214 der saff. züber. 215 ergänzt Werner.

191—240. respondit Anectanabus: neque juvenis neque senex (est),  
 (cet. add. sed in melius etate consistit habens in fronte cornua arietina duo) et  
 barbam canis habens ornatam. unde si placet, esto illi parata, quia in nocte  
 videbis eum et in somno concumbet tecum. regina dixit: si hec videro, non  
 ut prophetam nec divinum, sed ut deum ipsum adorabo (te). statim Anec-  
 tanabus dicens: vale regina. post hec descendens de palacio et exiens  
 continuo castra civitatis [Be extra civitatem] in desertum locum et evellit  
 herbas terensque eas et succos illarum tulit et fecit incantationes per  
 diabolica fignenta, ut in eadem nocte Olimpia deum Hamon concubentem  
 secum videret dicentemque ei (sibi) post concubitum [BM et postquam



Olimpia troumte schön,  
wie der got Ammôn  
des selben nachtes bi ir lëg  
220 und ir minne pfëg.  
dôr des morgens gie von ir,  
er sprach: 'frouw, geloube mir,  
du häst enpfangen den schirmer dîn,  
des solt du von mir gewis sîn.'  
225 des andren morgens ze hant  
dô wart nôch Nektanibô gesant.  
als er nun komen was,  
iren troum wolte sagen *Olimpias*.  
er sprach: 'Olimpia künigin,  
230 mir ist wol kunt der troum dîn.  
wiltu sîn gestatten mir,  
den selben got zeigi ich dir,  
der selbe got wilde  
in eines traken bilde  
235 kumet er geslichen zuo dir.'  
'meister, so hab von mir  
in minem palas ein gaden.  
dâ slâf in ân allen schaden.  
macht du bewëren die wort dîn,  
240 du muost des kindes vatter sîn.'  
sust ward er gewiset an sîn gemach.  
und dô der êrst slôf geschach,

217 trûmte. 219 nachtes. 221 des Des morgens kam er zû ir.  
cf. v. 237. 222 und sprach. gelûbe. 226 nektanabo. 228 trûm  
woltte. ergänzung von Werner. 229 ollipya. 230 trûm. 233 den  
selben. wilt. 234 bild. 237 minê. 238 do slaff. 242 sloff.

*surrexit ab ea, dixit illi*: mulier, concepisti defensorem tuum, mane autem facto cum esset Olimpia a somno excitata, convocabat Anectanabum eique somnium quod viderat recitavit, tunc An. dixit: [PUtrBe: at ille dixit ei: (PUtr) scio hec quod dicis, sed] si locum mihi dederis in palacio, deum ipsum facie ad faciem contempleris [PUtr: ostendam tibi]. nam ille deus in figura draconis ad te venit et exinde humanam formam accipiens et mea similitudine apparuit, ad hec Olimpia dixit: sicut dixisti, magister, recipe tibi cubiculum in palacio et si veritatem probare valebis, te quasi patrem pueri habebo.

241—252. et hec dicens iussit sibi (ei) cubiculum in palacio fieri. circa autem primam vigiliam noctis cepit Anectanabus per incantationes

dô kam (er) in eines traken wis  
Nektanibus zuo der künigin lis  
245 und volbrächte den willen sîn  
mit Ollimpia der künigin.  
des morgens dô er von ir schied,  
er sprach: 'nun lässe ich dir ein grösse miet:  
das wisse, edle künigin,  
250 dîn geburt sô grôß sol sîn,  
das ir dehein man  
mit strit mag gesigen an.'  
von ir schied er an der stund.  
dô si nun grôssen begund,  
255 dô besante si in wider  
und bat in bi ir sitzen nider.  
dô das geschehen was,  
dô sprach ze hant Ollimpias:  
'meister, ich hân gesant nâch dir  
260 dar umb, das du sagest mir,  
sô nun kunt der hêre mîn,  
was sîn rede harzuo müege sîn.  
ich fürcht, daz er mir tûe den dôt  
oder ich kume sus in nôt.'  
265 als er ir vorchte sach,  
Nektanibus dô sprach:

246 ollinpya. 247 scheid. 248 meit. 249 wise. 253 ollipyas.

magicas transmutari in figuram draconis et sibilando contra cubiculum Olimpie cepit transvolare (cet: ire). ingressusque cubiculum ascendit in lectum eius et cepit eam fortiter osculari et post oscula cognovit eam. cum autem a concubitu surrexisset, percussit eam in utero et dixit: hec conceptio sit ultrix [Be victrix. PUtr: victorialis] et nullatenus convincatur [PUtr: subiugabitur] ab homine. taliter decepta Olimpia cum homine tanquam cum deo concubuit. [nach: patrem pueri haben BM nur: ubi autem factum fuit hoc signum, post concubitum percussit uterum eius dixitque illi: hec conceptio fit victorialis et non subiugabitur. cum autem cepisset uterus eius intumescere etc. cf. das folg.]

253—268. mane autem facto descendit Anectanabus de palacio. regina itaque pregnant erat. cum autem cepisset tumescere venter eius, vocavit ad se Anectanabum et dixit illi: magister, volo ut dicas mihi, quid de me faciet Philippus, si redibit. cui Anectanabus ait: noli expavescere, quod deus Haimon auxiliator tibi erit. et his dictis exiit de



- ‘frouw, der rede getage,  
deheiner slachte vorchte trage.  
ich schaf dir helf an mîner stat  
270 von Amône, des ich in bat.  
dâ nâch gieng er ze hant,  
dâ er ein wiesti vant  
und schuof mit den listen sin,  
das kûng Pilip von der kûngin  
275 trôumt, wie der got Amôn  
si hetti geminet schön.  
des andren morgens sô ze hant  
sînen sternenseher er besant.  
der kûng seit im den troum sin  
280 von Olimpia der kûngin.  
si sprâchen alle: ‘zwâr  
dire troum wirt vil wâr.  
sin muot, den mîn frouw wirt tragen,  
des wil ich dir für wâr sagen,  
285 mit strite niemer ende hât  
bis dâ hin, dâ die sun uf gât,  
er schafft mit sîner hand,  
das im dienen witi land.  
dâ nâch in kurzen ziten,  
290 solt kûng Pilipus striten.

|               |             |                           |               |
|---------------|-------------|---------------------------|---------------|
| 267 getag.    | 273 schüff. | 274 Bilipus vergl. v. 70. | 275 trûmt.    |
| kûng für got. | 279 trûm.   | 280 Olippya.              | 282 trûm.     |
| v. 314, 312.  | 285 strite. | 288 witi.                 | 289 zitten.   |
|               |             | 284 vergl.                | 290 stritten. |

palatio extra civitatem in desertum locum. et evellens herbas triturasit eas et tulit succum illarum, apprehendensque avem marinam cepit super eam incantare illam de succo herbarum liniens [PUtr: ungere]. hec tamen faciebat per dyabolica figmenta, ut deciperet regem Philippum per somnium. factumque est. [in BM nur folg.: noli exprovescere, ego ero in adiutorium tui. taliter persuasa Olimpias adulterata est ab homine quasi a deo. inter hec apprehendit marinam navem [Bavem Pak I 8 íépaia ηελάγιον. Val accipitrem] et apparuit Philippo per somnium.] eadem nocte apparuit Philippo in somnio deus Hamon concubens cum Olimpia uxore sua, et post concubitum etc. . . exurgens autem Philippus a somno vocavit ariolum et somnium quod viderat intimavit [Be indicavit. UtrP: narravit]. at ille ariolus dixit: Philippe, non ab homine sed a deo uxor tua concepit. . . qui nasci debet ex ipsa, pertinet [cet: pugnando] usque ad orientem, unde sol egreditur, et per gladium acutum universe sibi debent subiugari nationes.

- und dô er stritens begund,  
dô kam zuo der selben stund  
ein tragk, der vor im gieng.  
was der sîner vienden gevieng,  
295 den det er allen den dôt,  
und half im ûs sîner nôt.  
dô er die vîent überwant,  
dô fuor er hein ze land.  
als er kam in sîn palas,  
300 dô begegenete in Olimpias  
die edel kûngine ze stund.  
die kust er an iren rôten mund.  
als er ir krankheit ersach,  
gezogenlich er dô sprach:  
305 ‘frouw, du hettest ûbel getân,  
hettest du genomen ander man.  
dis ist nicht, das weis ich wol.  
dîn muot niut trûren sol.  
dîn geburt ist von eines gottes gewalt,  
310 kein ûbel sol dir sîn gezalt  
von den luten noch von mir.  
das nu ist geschehen dir,  
das hân ich alles in trûemen gesehen,  
des wil ich dir für wôr jehen.  
315 eins tages fuogt sich das,  
das Pilipus ob dem tische sas

|                |              |             |            |
|----------------|--------------|-------------|------------|
| 291 strittens. | 300 Olipyas. | 302 rotten. | 311 lûten. |
| 314 jehen.     |              |             |            |

289—314. cap. 3. interea Philippus rex pugnavit et vicit. apparuit namque ei in ipso prelio draco, qui antecedeat eum et inimicos eius prosternebat [apparuit—prosternebat fehlt BM]. cumque rediret Macedoniam, obviavit ei (cet: in palacio) Olimpia et osculatus est eam [Be osculata est eum]. intuens eam Philippus rex et dixit ei: cui te, Olimpia, tradidisti? peccasti, inquit, et non peccasti [BM in quem peccasti? sed non peccasti, quod vim etc. Utr peccasti, inquit, non peccasti, ait, quia vim sustinisti a deo], quia violentiam a deo passa es. ego autem hoc totum, quod in te factum est a deo, per somnium vidi. proinde a me ac ab hominibus irreprehensibilis esse videris.

315—336. cap. 4. quadam die epulabatur Philippus cum principibus et primis Macedoniae una cum Olimpia uxore sua. Anectanabus

mit siner herschaft alle,  
und man dar truog mit schalle  
bède brôt und ouch wîn:  
320 dô gie ein trak zuo der tür in  
mit frevellichem gebören.  
die ob dem tische wören  
erschräken vil gewinde.  
wispelnd zwischen liut und kinde  
325 gieng er zuo der künigin  
und tet ir mit küssen schin,  
das er ir friunt wære  
ân aller hande swære.  
als kûng Pilipus das ersach,  
330 zuo den rittren er dô sprach:  
'ir hêren, ich wil inuch verjehen,  
ich hân den traken ê gesehen;  
dô ich mit minen vienden streit,  
dô half er mir ûs arbeit.  
335 er brächte min vîent in grössi nôt.  
was er ir begreiff, die wärent dôt.'  
kurzlich dar nâch geschach ouch das,  
das kûng Pilipus alleine sas:  
ein klein huon kam geflogen dar,  
340 das er sîn nie wart gewar.  
es sas in die schôs sîn  
und leit vil eben ein ei dar in.

318 schall. 324 wescha; *besserung von Zacher*. kint. 325 kûgîn.  
326 mit halsen und mit küssen tet er ir schin. 327 wer. 328 swer.  
329 als daz *vergl. v. 399*. 331 verjehen. 332 ee. 336 begreiff.  
337 kurehlich. 340 = ex improviso. Werner *vermutet*: des er sit.

autem per artem magicam induit formam draconis et per medium trichlinium discumbentium transiens fortiter sibilabat, ut convivantes omnes pavore et perturbatione maxima torquerentur. et appropinquans Olimpie imposuit in gremio suo caput et osculabatur eam, videns hec Philippus dixit Olimpie: tibi dico et omnibus, draconem hunc vidi, quando inimicos meos prostravi [*cet: quando preliatus sum cum inimicis meis*].

337—366. cap. 5. post paucos autem dies sedens Philippus rex in palacio suo (ParA UtrBM *solus*), apparuit ei parva ac mitissima avis volans [ParA Utr *sedens*] in gremio eius et generavit ovum cadensque

ûs siner schôs viel das ei  
ûf einen stein und brach enzwei.  
345 dô das ei den bruch enpfing,  
dar ûs ein gefüeger slange gieng  
und wolt ouch wider sîn dar in.  
das mocht vom bruch niut gesin.  
dô er sîn houbt dar gebôt,  
350 dô lag er vor dem ei dôt.  
der geschicht ward er unfro.  
nâch sînen meistren sant er dô.  
er nam si besunder  
und zeigt in das wunder.  
355 dô ieklicher das wunder sach,  
ir einer under in dô sprach:  
'kûng, lâ dir niut wesen zorn,  
ein sun wirt dir geborn,  
der nâch dir gewaltig wirt  
360 und ouch niemer verbirt,  
er bringe mit gewalt in sîn hant  
grössî mengi, wite lant.  
sô er denne volendet sine nôt,  
ê er kume ze land, sô lit er dôt.  
365 dis betiutet disiu sache,  
die habe niut ze ungemache.'  
Nun begunde nâchen die zît,  
als es die nattûre git,

343 schûs. 344 enzwe wie v. 196. 346 gefüege. *vergl. v. 350*.  
349 es sîn hûbt. 351 geschit. 359 gewaltig. 362 witta. 363 dene.  
sîn. 364 ee. 365 betiutet die geschach. *besserung von Zacher, vergl. Trist. 1364 ff.*

(Be in terram. UtrP: ipsum ovum de gremio eius in terram) divisum est, et statim ex eo parvissimus serpens egressus est, congrinansque intrare ovum voluit et antequam ibi caput immitteret, est extinctus. vidensque hec Philippus turbatus est valde et vocavit ariolum eique monstrum quod viderat monstravit. cui ariolus dixit: rex Philippe, nascetur tibi filius, qui regnatus est post tuum obitum, circumibitque totum orbem gentes universas obtinendo, et antequam revertatur in terram nativitatis sue, morte velocissima morietur.

367—418. cap. 6. appropinquans autem tempus parienti Olympie cepit dolere et torquebatur venter eius et vocari fecit ad se ariolum [*cet:*



- das die künigine solt gebern  
 370 und die wêtag si des begunden bewern:  
 si bat mit heimlichen sinen  
 ir Nektanibum gewinen.  
 als der dô komen was,  
 zuo im sprach Ollimpias:  
 375 'meister, mir ist unmâssen wê,  
 rât wie das an mir zergô.  
 an der selben stunde  
 der sternien louf begunde  
 er messen und reiten:  
 380 'von den arbeiten  
 kumst du schiere künigîn.  
 richt dich ûf, künigîn,  
 wand all dîn ding an dire frist  
 betrüebet sind, *sint* das *nicht* ist.'  
 385 dô nun das für kam,  
 der frouwen es alle wê benam.  
 er sprach: 'sitz wider, frouwe mîn.'  
 des was gehörsam die künigîn.  
 als si dô gesas  
 390 des kindes schiere *si* genas.  
 dô das zer welt was komen,  
 an der zit ward vernomen  
 erbidem und dornblik.  
 das beschach sô stark sô dik,

369 geberen. 373 als dô der. 374 Ollipras. 375 wec.  
 377 den s. stunden. 378 luff. 379 reiten. 380 arbeiten. 381 kunst  
 du scheire. 382 uff. *ist einmal frouwe mîn zu lesen wie 387?* 384 vergl.  
 v. 307 dis ist nicht. 386. 387 früwe. 390 scheire.

*Nectanibum*] et dixit illi: magister, venter meus maximis doloribus torquetur. Anectanabus cepit [PŪtr: *computare* et] dicere: subleva te paululum, regina, a solio tuo, quia hac hora elementa a sole turbata sunt. factumque est et recessit ab ea dolor. et post paululum dixit ad eam Anectanabus: sede, regina. et sedens [factumque est—sedens fehlt BM] peperit. statimque puer cum cecidisset in terram, factus est [Be terre motus validus et fulgura etc.] tonitruus validus et fulgura et signa et choruscationes facie sunt per universum orbem. [PŪtr factus est terre motus et fulgura et tonitrua magna et signa per totum mundum]. tunc

- 395 das alle liute begunden jehen,  
 es wêr ein grösses wunder beschehen.  
 die nacht *bleib* unz ûf primzit,  
 das beschach niemer sid.  
 als künig Pilipus das ersach,  
 400 er erschrak und het sin ungemach.  
 doch gelichet er frelich ze sîn,  
 er gie für das bet hin in,  
 er wunste in bēden sēlie sîn,  
 der frouw und dem kindlîn.  
 405 er sprach: 'ich hân gedächt  
 alle die zit, sô das kind wurde brächt  
 zer welt, das man es züge nicht  
 in minem namen durch die geschicht,  
 das es eins gottes ist,  
 410 das man mag merken sunder list.  
 wand an sînem brütlichen tag —  
 das ich für wêr sagen mag  
 und sîn offēlichen gich —  
 die ellimenten verkērtē sich.  
 415 doch zûch es mit flise und mit zart  
 und als mîn eigen kint bewart.  
 lâ dir nicht wesen swêr  
 und heis es Alexander.'  
 als das vernam die künigîn,  
 420 si zôch mit flis das kindelîn.

395 lütte. jehen. 397 brim zit. 399 Pilip vergl. v. 329. 401 i. gelichet: 404 die fr. u. das. 405 gedach. 407 es nüt zug. besar. con Werner. 414 ellimenten verkertten. 415 nüt zart. 417 nich wessen.

dilatata est nox et usque ad penultimam [et: *phorimam*] partem diei extensa est pariter et divisa [Utr *extendi* visa est. — tunc in Italia partes de nubibus ceciderunt fehlt Utr. Be *petre*, P *saxa*. BM *stamina* facta sunt fulgura et tonitrua seu terre motus, quod cum vidisset Philippus etc.]. videns autem Philippus rex hec signa tremefactus ingressus est ad Olimpiam et dixit: cogitavi, quod infantulus iste nullatenus nutriatur; non enim ex me conceptum sed a deo creatum intelligo [PŪtr: *pro eo quod non est conceptus de me, sed tamen intelligo hunc a deo esse conceptum*], quia in nativitate eius vidi elementa mutari. nutriatur in (mei) memoria acsi filius meus esset (*proprius*) et in filii quem ex altera uxore habui (*qui mortuus fuit*) succedat locum (et: *imponaturque ei nomen Alexander*).

es was, ich sag iuch für wâr,  
als ein lüewe umb die brust gehâr.  
das was vil swêr der muoter sîn.  
sîn ouge gab griuwelichen sîn  
425 das eine swarz, das ander gel,  
ze blike wâren si vil snel.  
dô er zuo zwênzig jôren kan,  
als ich an der istori vernan,  
ze schuole lêrt er gar swind,  
430 er was über alle kint  
in buochen, snelle unde zal.  
die ritter lêrten überall  
turnieren, schehen, springen,  
werfen, laufen, ringen,  
435 dar an was er mit kreften grôs  
für ander sîn genôs.  
Als kûng Pilipus dô ersach  
des Kindes fründikeit, er sprach:  
'Alexander lieber sunne mîn,  
440 mir ist lieb die krefftê dîn.  
doch eines dinges tûret mich:  
das du mir nienân bist gelich.'

421 *lich vir. Änderung Werners.* 422 es was als ein ein.  
423 mütter. 424 ôgen gros grüwelichen. 425 swacz. 427 das.  
429 schüller. 431 *ergânzt* Zucker. 432 lertten. 433 schechen.  
434 werfen lûffen. 437 *vergl. v. 399.* 438 *ergânzt* Werner. 442 nie an.

419—426. hee eo dicente cum omni diligentia infantulum gubernavit [Pûtr: *famule ceperunt subire*]. figura autem pueri nec patris nec matris effigiem habuit. coma capitis sicut leonis [aspera videbatur *fehlt* BMPûtr]. oculi eius [sicut stelle *fehlt ib.*] micantes (et magni Pûtr), sed colore dispari radiabant, unus niger, alter vero glaucus apparens. dentes siquidem eius erant acuti. impetus illius fervidus ut leonis. forma quippe illius vigorem et prudentiam, quem in posterum habuit, ostendebat. [*vocatus est a parentibus Alexander* — PûtrBM *schon vor hee eo dicente*].

427—442. in scolis itaque, ubi sedebat (PûtrMB *cum discipulis*), pugnabat cum eis tam in literis quam in loquelis et velocitate obtinens principatum. cum autem esset annorum duodecim, instruebatur ad pugnam [Utr *et sicut videbat facere a militibus sic faciebat*] [et antecedebat in armis *fehlt* Pûtr]. cuius velocitatem Philippus intuens commendabat eum [Pûtr *placuit ei*] et ait illi: fili Alexander, velocitatem tuam et ingenium tui animi diligo per effectum [Be *affectum*]. sed conturbor, quod figura tua videtur mihi dissimilis [et inepta *fehlt* Pûtr].

dô Ollimpia erhört,  
das der kûng sprach disse wort,  
445 si hies balde springen,  
Nektanibus heimlich bringen.  
als er nun komen was,  
zuo im sprach Ollimpias:  
'meister, ich hân gesant nâch dir,  
450 das du erfindest, lieber, mir,  
was nun der kûng mîn hêre hab  
gedâcht mit rede, dô der knab  
Alexander vor in gieng,  
den er lieplich umbvieng,  
455 er sprach: ich mine die krefftê dîn  
und hasse, das du niut bist gelich (der frouwen) mîn.  
als Nektanibus das erhört,  
der kûngin forcht er zerstört:  
'Ollimpia, du solt fruede tragen.  
460 ich wil dir sicherlichen sagen,  
das guot sind die gedenk sîn  
gên dir und dem kindelin.'  
an der selben stunde  
Nektanibus begunde  
465 eins sternern war nemen,  
der im wol begonde zemen.  
er sprach: 'ich sich an dem stern,  
das dêr und dem kind mîesse mêrn  
all iuwer sêlikeit.'

443 ollippa. 448 ollippas. 451 her. 452 einer rede. 453 im.  
456 Werner: das du niut bist der forme mîn. 459 ollippa. 463 stund.  
464 begund. 468 müssê. 469 aller einer. *besetzung von Heinzel.*

443—469. audiens hee Olimpia terrore perterrita [BM *quod ut vidit Olimpiadis, quia tristis erat in hoc Philippus, vocabat etc.*] vocavit Anectanabum et dixit: magister intellige, de me quid Philippus cogitat; dixit enim Alexandro: fili, velocitatem tuam diligo et ingenium tui animi approbo, sed tristis sum, quia figura tua in nullo mihi similatur. Anectanabus cepit cogitare et dixit: cogitatio illius nullatenus est nociva [PBM *cogitatio illius erga te munda est*]. Solitoque respiciens computabat quandam stellam separabatque desiderium suum [Be *solitoque resp. quandam stellam separabat ab ea desiderium suum*. BM *sol respiciet quandam stellam*].



- 470 nun stund der knab gemeit  
Alexander bi in dā.  
er sprach: 'vatter min, lā  
mich wissen, macht du gesehen  
an den sternē, was dir sol geschehen.'
- 475 'jā, vil liebes kint, wol.'  
'vatter, sō weist du ouch wol,  
wie dīn dōt sol geschehen?'  
'jā das wil ich dir verjehen:  
ich stirb von dem eigen kint min,  
480 das mag anders niut gesin.'  
'vatter, bis ān allen wān,  
der kunst wolt ich gerne künde hān.'  
Nektanibus sprach aber dō:  
'des bin ich an dir vil frō.  
485 sō gang ze nacht mit mir,  
was ich sich, das zūeg ich dir.'  
nun giengen si vil trāt  
des nachtes mit enander spät.  
Nektanibus vor gieng  
490 ūf dem graben, der dō vieng  
umb die selbi statt guot.  
er sprach mit wisem muot:  
'Alexander, kint min,  
sich an der sternē schin.

478 verjehen. 490 gieng. *besserung von Werner.*

*separando desiderium suum. Utr sollicitę respiciebat quandam stellam sperando ab ea desiderium suum).*

470—488. audiens hec Alexander dixit ei: stella quam vides videtur in celo. cui Anectanabus dixit: est [P]Be etiam] fili. Alexander dixit: potes (ne) mihi eam ostendere? respondit Anectanabus: sequere me hora noctis et ostendam tibi. Alexander dixit: fatum tuum estne tibi cognitum aut incertum? Anectanabus respondit: est satis. Alexander dixit: opto illud cognoscere (et quam mortem debes facere). Anectanabus respondit: scio, quippe quod a filio meo debeo recipere mortem. cum hec dixisset descendente eo de palacio sequebatur cum Alexander hora serotina extra urbem.

489—506. et cum incederent supra fossatum civitatis [Utr quod erat circa murum civitatis. et—civitatis fehlt BM], dixit Anectanabus: fili

- 495 sich, wie trürenklichen stāt  
Hercules, und fruede hāt  
Mercurjus, der liechte stern  
Iovis stōt ouch, des wil ich wern,  
in ganzer frueden prise.'
- 500 dō alsō der wise  
über sich ze himel sach,  
Alexander schuof im ungemach.  
er sties in in den tiefen graben:  
'du alter schalk, das solt du haben,  
505 dō du wissen wilt sō wol  
am himel was geschehen sol.'  
Nektanibus dō zuo im sprach,  
dō im geschach das ungemach:  
'kint, wiltu der wärheit jehen,  
510 ich seit dirs, als es ist beschehen:  
ich stirb von minem kinde.'  
Alexander der geswinde  
sprach: 'bin ich den der sune dīn?'  
'jā das hab ūf die triuwe min.'  
515 hie mit nam er sīn ende.  
nāch disser missewende  
Alexander kam in riuwe,  
er gedācht an vetterliche triuwe  
und nam in an die arm sīn.  
520 er truog in für die künigin.

495 truenkliche. 497 liechte. 499 pris. 500 wisse. 503 tiefen.  
505 dz wissen. 509 jehen. 511 kind. 512 geschwind. 517 rüwe. 518 trü.

Alexander, contemplare sidera; vide stellam Herculis, qualiter conturbatur [cet: triatur], Mercurius vero gaudet, Iovem siquidem video corruscantem. [fata mea mihi propinquam mortem a filio meo comminantur fehlt MBP]. taliter eo vidente accessit ad eum propinquus Alexander et facto impetu eum corruere fecit usque ad infimam partem fossati, taliter inde ei dicens: infelix [PUtr: vetule], sic te mori deest. cum terrena scires, cur celestia presumpsisti false futura predestinans [Be cum terrena nascire, scire celestia presumpsisti falso f. pr.].

507—534. cui Anectanabus respondit: cognitum mihi fuit, quod tali debeam supplicio mori. nonne dixi tibi, quod filius meus me extinguere debebat? Alexander dixit: ergo filius tuus sum? Anectanabus respondit: re vera ego genui te. et hec dicens expiravit. Alexander autem filiali

als in Ollimpia ersach,   
erschrockenlich si dô sprach:   
'was treist du, lieber sun mîn?'   
'Nektanibô den meister dîn.'   
525 'wê mir', sprach Olinpias,   
'er dîn rechter vatter was.'   
die red was Allexander leit.   
er sprach: 'frouw, iuwer tumpheit   
hând ir gevolget sere   
530 wider iuch und iuwer êre.'   
ze der rede kund si stil getagen.   
dô hies si Nektanibum tragen,   
die vil leide bürde,   
dâ er begraben würde.   
535 In der selben zit   
des mir die gescrift urkunde git,   
ein fûrst ûs Kabadocienlant   
Pilipo ein ros sant.   
das was ungezamt freislich,   
540 wild und das geschöfte wunderlich.   
es beis die liut und sluog,   
es was tobehaft gennug. etc. etc.

521 ollipya. 526 rechter. 531 kûnd. 534 wurd. 541 hies.   
542 tûbhaft.

pietate motus [He pietate paterna commotus] elevansque corpus eius super humeros suos portavit ipsum in palacium suum. cumque videret illum Olimpia, dixit Alexandro: fili Alexander, quid est hoc? cui ille respondit: corpus Anectanabi est. Olimpia dixit: Anectanabus pater tuus fuit, respondit ille: quemadmodum stulticia fecit tua, ita est. et iussit illum sepeliri.

## Lamprechts Alexander.



Vorauer Alexander.

Alberic de

Besançon.

Strassburger Alexander.

Diz lit, daz wir hi wurchen,  
daz sult ir rehte merchen.  
sin gevüge ist vil reht.  
iz tihte der phaffe Lambret.  
5 er tâte uns gerne ze mære,  
wer Alexander wäre.  
Alexander was ein wise man,  
vil manec riche er gewan,  
er zestôrte vil manec lant.  
10 Philippus was sin vater genant.  
diz mugit ir wol hören  
in libro Machabeorum.  
Alberich von Bisinzo  
der brâhte uns diz lit zâ.  
15 er hetez in walhischen getihtet.  
nâ sol ich es iuh in dütischen berihten.  
niman enschulde sin mich:  
louc er, sô liuge ich.  
Dô Alberich diz lit inslûc,  
20 dô heter ein Salemones pûch,  
  
dâ er ane sach  
vanitatum vanitas:  
  
daz ist allez ein itelcheit,  
daz diu sunne umbegeit.

*Diemer  
s. 183.*

5

10

15

Dit Salemon al  
quant de son libre

'est vanitatum  
et universa

premier pas,  
mot lo clas:

vanitas  
vanitas.

Daz liet, daz wir hie wirken,  
daz sult ir rehte merken.  
sin gevöge ist vil gerecht.  
iz tihte der paffe Lamprecht  
5 unde saget uns ze mære,  
wer Alexander wäre.  
Alexander was ein listich man,  
vil manige riche er gewan,  
er zestôrte manige lant.  
10 Philippus was sin vater genant.  
daz mugit ir wol hören  
in libro Machabeorum.  
Elberich von Bisenzun  
der brâhte uns diz liet zû,  
15 der hetiz in walischen getihtit.  
ih hân is uns in dütischen berihtet.  
nieman ne schuldige mih:  
alse daz bûch saget, sô sagen ouh ih.  
Dô Elberich daz liet irhâb,  
20 dô heter einen Salemonis mât,  
in wilhem gedanken Salemon saz,  
dô er rehte alsus sprah:  
'vanitatum vanitas  
et omnia vanitas.'  
25 daz quit: iz ist alliz ein itelcheit,  
daz di sunne umbegeit.

1 D rot auf neun zeilen. 2 rechte. 3 gevöge.  
gerecht. 4 tichte. 5 mære. 6 ware. 7 A rot.  
15 getichtit. 18 bûch. ouch. 19 D rot, alberihh.  
23 uanitatû. 24 oia.

*Hs. s. 109 z. 1—7 leer, z. 8 Diz. 3 gevüge.  
4 lambret, vergl. 1520 lampret. 11 Diz. 12 machabeow.  
14 zû. 16 euh, dütischen. 17 niman inshulde. 18 lefge.  
19 Do, lit inslûc. 20 von do bis salemones auf rasur,  
ocfür? nicht erkennbar. pûch. 23 itelcheit. 24 umbe geit.*

- 25 daz hete Salemon wol versüht.  
dar umbe swar in sîn mût. 20  
er ne wolte niht langer ledec sitzen,  
er screip von grôzen witzên,  
wande des mannes mûzeheit 184  
30 ze deme libe noh ze der sêle niht versteit.  
dar ane gedâhte Alberich.  
den selben gedanc hân ich.  
unt ich ne wil mîh nielit langer sparn, 5  
des liedis wil ich volvarn.
- 35 Richer chuneger was genûc:  
daz ne saget uns nehein pûch  
noh neheiner slahte mære,  
daz deheiner sô riche wære,  
der in alten ziten
- 40 mit sturme oder mit strite 10  
î sô manec lant gewunne  
oder sô manegin kunic bedwunge,  
herzogen irslûge  
unde andere vursten genûge,  
45 sô der wunderliche Alexander: 15  
im ne gelîchet nehein ander.
- Der von Chrichen was geborn  
unde wart dâ ze einem kunige irchorn  
unde was der allerhêrste man,  
50 den î Chrihlant ze kuneger gewan.  
iz wâren ouh chuneg[109]ige creftic 20
- uber manec dît gewaltic,  
vil michel was ir sâlicheit,  
ir list unde ir kundecheit,

26 swar. 29 mûzeheit. 30 libe auf raser.  
ursteit. 32 denselben. 34 nol uarn. — 35 Dicher,  
D rudiert. 42 bedwunge. 43 irslûge. 44 un andern.  
genûge. 47 Der. erlichen. 48 irchorn. 49 und aller  
erste. 50 erhlant uneg. 51 waren, e auf raser von 1.

5 poyst l'oume  
toyl le sen  
solaz nos faz'  
que tot non sie

En pargamen  
10 ne per paraba  
del temps novel  
nuls hom vidist

chi per batalle  
tant rey fesist  
15 ne tanta terra  
ne tan duc nobli

cun Alexander  
qui fud de Grecia

Rey furent fort

20 et de pecunia

rey furent sapi

5 l'oume fay men-  
Bartsch. Heyse: poys  
tas. Rochat: paze loun  
mann: l'oume esmaye  
— 9 noluid. Bartsch.  
fud oder ne l uim. Ro-  
das s in nuls von andrer

fayni' enfirmitas,  
otiositas,  
antiquitas,  
vanitas.

nol vid escrit,  
non fu dit:  
ne del antie  
un rey tan ric,

et per estrit  
mat ne mendie,  
cunquesist,  
occisist

magnus fist,  
natis.

et mul podent

manent,

et prudent

firmitas. leasering von  
l'oum chay in enfirmi-  
fay en infirmitas. Hof-  
enfirmitas, toyl li sen.  
Mahn: nul uid oder non  
chat: nuls vid. — 13  
hand. — 13 estric. Tobler.

- daz hete Salemon wol versüht.  
durh daz swar ime sîn mût.  
er ne wolde niwit langer ledich sitzen,  
30 er screib von grôzen witzên,  
wande des mannis mûzeheit  
zô dem libe noh zô der sêle nit ne versteit.  
dar ane gedâhte meister Elberich.  
den selben gedanc haben ouh ih.  
5 ih ne wil mîh niwit langer sparen,  
des liedis wil ih vollenvaren.
- Iz quit: rîchere kunin[134]ge was genûch:  
daz ne sagit uns aber nehein bûch  
noh neheiner slahte mære,  
40 daz ie dichein sô riche wære,  
der in alten geziten  
mit sturmen oder mit striten  
ie sô manige lant gewunne  
oder sô manigen kuninc bedwunge  
45 oder sô vil herzogen irslûge  
unde andire fursten genûge,  
sô der wunderliche Alexander.  
ime ne gelîchet nehein ander.
- Er was von Kriechen geborn  
50 und wart dâ ze kuninge irkorn  
und was der allirhêrste man,  
den Kriechen ze kuninge ie gwan.  
ouh wâren kuninge creftich  
hêr unde mehtih
- 55 ubir manige diet gwaldich,  
ir hêrheit manicfaldich;  
michel was ir wisheit,  
ir list unde ir cundicheit,

28 swar. 32 nith. 33 gedachte. selberich.  
34 ouh. 35 mîch. 36 uollen varen. 37 J rot.  
38 bûch. 39 slahte. 43 gewunne. 44 bedwunge.  
45 irslûge. 46 unde (so). 47 wnd'liche. 49 E rot.  
criechen. 50 un. 51 un. 58 cundicheit.



- 55 ir scaz der was vil gröz:  
 der ne wart nī neheiner sīn genöz,  
 der mit listen oder mit mahten  
 sīnen willen i sō volbrāhte,  
 sō der selbe man,  
 60 umbe den ich is began.

- Diser rede wil ich mich irvaren.  
 Salemon der was ūz getān,  
 der sich ūz allen kunegen nam.  
 dō diu frowe regina austri zū im kom,  
 65 unde si sīnen hof gesach,

- mit rechter wārheit si sprach,  
 daz von mannes geburte  
 nī sō frumer kunie wurte.  
 man müste in wol ūz sciden,  
 70 wande Alexander was ein heiden.

- Nū sprechent bōse lügenāre,  
 daz er eines goukelāres sun wāre.  
 di ez imer gesagent,  
 di liegent alsō bōse zagen,  
 75 oder di es i gedāhten.  
 er was rechter cheiser slahte.

56 nīnchenier, *erstes i auf rasur von e.* 58 i (so).  
 uol brahte. 59 i. derre? nach selbe punkt radiert.  
 60 umbe, m auf rasur von be. — 61 Diser. Zacher i. ver-  
 vān. 62 ūz. 65 gefach. 69 uzscheiden. — 71 Nu.  
 75 i (so).

et exaltat sor tota  
 mais non i ab un

de cheist, dun faz  
 25 contar vos ey  
 del Alexandre

185

5

Dicunt alquant  
 quel reys fud filz  
 mentent fellon  
 30 mal en eredyeyz  
 qu'anz fud de ling  
 et filz al rey

22 sor corrigiert aus  
 Stengel. 23 vor mais

gent,  
 plus valent

l'alevament.  
 plenevrament  
 mandament.

estrobatour,  
 d'encantatour.  
 losengetour;  
 nec un de lour;  
 d'emperatour  
 Macedonor.

sir lassen Bartsch und  
 rasur nach Stengel.

- ir scaz was mēre unde gröz:  
 60 ir ne wart aber nie nehein sīn genöz,  
 di mit listen oder mit mehten  
 irin willen ie sō vollenbrēhten,  
 sō aber dirre selbe man,  
 umbe den ich diser rede began.

- 65 An eine andere rede wil ih nū vān.  
 Salemon der was aleine ūz getān,  
 der sih ūzir allen kuningen nam.  
 dō regina austri zō ime quam,  
 unde si sīne wunder

- 70 alle besunder  
 rehte merken began,  
 starke si dō undirquam;  
 dō si sīne wisheit  
 und sīne grōze rīcheit,  
 75 sīn fleisch und sīne vīsche  
 und di zīrheit sīner tīsche  
 unde sīn templum gesach,  
 mit rechter wārheit si dō sprach,  
 daz von mannis geburte

- 80 frumiger kuninc nie ne wurde.  
 man müstin wol ūz sccheiden,  
 wande Alexander was ein heiden.

- Noch sprechint manige lügenēre,  
 daz er eines gouchelēres sun wēre,  
 85 Alexander, dar ih ū von sagen:  
 si liegent alse bōse zagen  
 alle di is ie gedāhten;  
 wande er was rehte kunincslahte.  
 sulhe lügenmēre  
 90 sulen sīn ummēre

62 uollenbrechten. 65 A rot. vān. 68 q.  
 69 wnd'. 71 rechte. 72 undirquā. 73 si fehlt.  
 74 uñ. 75 uñ. 76 uñ. 78 rechter. sprah.  
 80 wrde. 83 N rot. 87 gedachten. 88 kunine  
 slahte. 89 lügen mere.

nimer geloube ez nehein frum man.  
 sinen vater ich wol genennen kan.  
 sin geslahte daz was hêrlîch,  
 80 ubir al Chrîchen was er gewaltic.  
 Philippus hîz der vater sîn,  
 al Macedonenlant was sîn.  
 sîn ane was ein gût kneht,  
 uber al daz mer gî sîn reht.  
 . . . . .  
 85 er trûc eine tugentliche maht.  
 awî wî manic volwîc er vaht  
 wider den kunic Xersen.  
 harte ellenthafte uberwant er den.

Philippus nam im ein wîp,  
 90 si trûc einen frumelichen lîp.  
 ich sage iu, wî ir name was:  
 si hîz diu scône Olympias.  
 daz was Alexanders mûter.  
 diu frowe hete einen brâder,  
 95 der was ouh Alexander genant,  
 ze Perse heter daz lant.  
 der was ein furste alsô getân,  
 er ne wolte neheinem kunige wesen undertân.  
 25  
 er ne wolte ouh nî ûz neheine sturme geflihen,  
 100 swî im sîniu dinc dâ irgînen.  
 er was ein tûrlîch degen  
 unde wolte ouh rehter herscheft phlegen.

80 erichen. 82 macedonen lant. 84 reht. *punkt*  
*auf rasser von e.* 86 uole wie. 87 êren. — 89 Philippus.  
 91 ev. 93 das. 100 sui. sinev. 101 4. tiwerlicher?

Philippus ab  
 meyllor vasal non  
 35 e chel ten Grecia  
 els porz de mar  
 15 filz fud Amint,

qui al rey Xersen

Et prist moy-  
 40 qual pot sub cel  
 sor Alexandre al  
 qui hanc no deg-  
 ne ad emperadur

Olympias donna  
 45 dan Alexandre

37 Bartsch ric für rey.  
 41 Heyso las car oder  
 gebesacri.

ses pare non;  
 vid ainz hom,  
 la region  
 en aveyron.  
 al rey baron,

ab tal tenzon.

lier, dan vos say dir,  
 genzor causir,

rey d'Epir,  
 net d'estor fugir  
 servir,

gentil,  
 genuit.

—40 iansir. Heyse. —  
 far, Stengel sor aus far

iegelichen frumen man.  
 sîn geslechte ih wol gereiten kan.  
 sîn geslechte was hêrlîch,  
 ubir al Kriechlant gwaldich.  
 95 Philippus hîz der vater sîn,  
 al Macedonien was sîn.  
 sîn ane der was ein gût kneht,  
 ubir daz mere ginc sîn reht.  
 er was geheizen Omin.  
 100 witen ginc der gwalt sîn,  
 michil was sîn heriscraft.  
 vil manich volwîch er vaht  
 wider den kuninc Xersen:  
 gewaldliche verwan er den  
 105 unde vil ellenthafte  
 mit siner hercraft.

Philippus der nam ein wîb,  
 di trûc einen vil hêrlîchen lîb.  
 ih sagû, wî ir name was:  
 110 si hîz di scône Olympias.  
 diu was Alexandris mûter.  
 di frowe hete einen brâder,  
 der was ouh Alexander genant,  
 ze Persien het er daz lant.  
 115 der was ein furste alsô getân,  
 er ne wolde werden undertân  
 nie neheine künige;  
 daz sagih û âne lugene:  
 er ne wolde ouh ze neheinen ziten  
 120 von sturmen noh von strîten  
 nie neheine wis geflihen,  
 swî ime sîne dinc dâ irgîhen.  
 er was ein tûrlîcher degen  
 und wolde rehter herscheft phlegen.

92 geslechte. 94 Kriechlant. 97 knecht. 99 omÿn.  
 102 uacht. 107 P rot wie immer wo nicht anders bemerkt  
 ist. nû. 109 saguh. 118 sagich. v. 124 uû.



Nû wil ich in sagen von Alexanderes  
wî si alhi gewurte. [geburt  
105 sîn mûter frow Olimpias 186  
ze den standen dô sîn sîn genas,  
dô wart ir ein vil michel nôtal:  
dîn erde erbibete umberal.  
dô was der doner vil grôz.  
110 awie starke daz weter ave gôz.  
der himel der wandelôte sich  
unt der sunne verdunchelôte sich,  
er hete vil nâch sînen schîmen verlorn,  
dô Alexander wart geborn.  
115 Nû ne freiscit ich ê noh sint  
alsus geborn nehain chint.  
glou[109]bet mir des ich in sage:  
der dâch baz in drin tagen  
dan al ander chint,  
120 sô si drier mânôt alt sint,  
unt alsô im iecht gescach,  
daz ime ubel ze hôren was,  
sô sah er alsô der wolf toet,  
sô er obe sineme ezzen stêt.  
125 daz ich in von ime sage, daz ist wâr: 15  
strûb unde rôt was ime sîn hâr,

103 Nu. eu non alexanderes sagen geburte. 104 zu  
wurte. 107 nôtal. 109 da. 110 ane. Rödiger.  
111 wandelôte. 112 verdunchelôte. 114 gebor. n fehlt.  
loch im pergament. — 115 Nûne freiscit. ê. 117 glôbeht;  
nach glô am ende der zeite lücke im pergament. iv.  
119 alander. 120 manôht. 122 imme. 123 wof  
têht. 125 iv. 126 roht.

Reys Alexander

per granz ensig-  
crollet la terra de  
toneyres fud et

5 50 lo sol perdet sas  
per pauc no fud  
canget lo eols sas  
que reys est forz

En tal forma  
55 non i fud naz

mays ab virtud  
que altre emfes

s'il toca res chi

tal regart fay eun

60 Saur ab lo peyl

52 langot. Heyse. —  
gel dies. — 53 tocare

quant fud naz,

nes fud mostraz.  
toz laz,  
tempestaz,

claritaz,  
toz obscuraz,  
qualitaz,  
en terra naz.  
fud naz lo reys,  
emfes anceys.

de dies treys,  
de quatro meys.

michal peys,

leu, qui est preys.

eun de peyson,

56 Heyse las chas. Ston-  
chi micha. Hofmann.

125 Woldet ir alle nû gedagen,  
sô woldih û sagen  
von Alexandris geburte,  
wî diu gewurte:  
[14\*] sîn mûter frowe Olympias  
130 zestunt dô si sîn genas,  
dô wart ein michil nôtal:  
di erde irbibete ubir al.  
der donre wart vil grôz.  
ein starkiz weder nider gôz.  
135 der himel verwandelôte sih  
und di sunne vertunkelôte sih  
und hete vil nâh im schîn verlorn,  
dô Alexander wart geborn.  
Nû ne vereischetih ê nie noh sint  
140 alsus geborn nie nehein kint.  
geloubit mir des ih û sagen:  
er gedeih baz in drin tagen  
dan alle andere kint,  
sô si drier mânede alt sint.  
145 und alsime iht des gescach,  
daz ime ubile ze hugen was,  
sô sach er also der wolf deit,  
alser ubir sinem âze steit.  
daz ih von ime sagen, daz ist wâr:  
150 strûb unde rôt was ime sîn hâr,

127 gebûrte vergl. v. 79. 128 gewûrte. 130 dô  
siv genas. B v. 390 des Kindes scheitir genas. 131 not  
fal. 132 B v. 392 an der zit ward vernomen erbidem  
und dorn blik. 136 un. 137 un. 141 v. 145 un.  
geschah. 146 zehugen. 147 sah. 148 ase. 149 B  
v. 421 ich sag vch vir war.

diei extensa est pariter et divisa [Utr extendi visa est. — tunc in Italia partes de  
nubibus ceciderunt fehlt Utr. — tunc dilatata etc. fehlt MB].

139—148 die quellen haben nichts ähnliches. vergl. die Basler einleitung  
v. 399 ff.

149—166 vergl. Basl. eind. v. 421. Str 6: coma capitis sicut leonis [aspera  
videbatur fehlt BMPÜtr. — Val: subcripta paululum et flavente cesarie et come

nâh eineme viske getân,  
den man in dem mere mach vâhen;  
ez was ime ze mâzen dicke,  
130 grispe alsô lewen locke.  
umbe sin gesûne wil ich iuch bereiten:

ein ouge daz was weithin,  
getân nâch eineme drachen.  
daz chom von den sachen:  
135 dô in sin mûter bestunt ze tragene,  
dô chômen ir freislich pilide ze gegene;  
daz was ein vil michel wunder.  
swarz was ime daz ander,  
nâch eineme grifen getân.  
140 alsus sagent die in ie gesâhen.

Sin hals was ime wol gescaffen,  
sin brust was ime wol offen,  
sin arme wârin ime vone grôzer maht.  
alles sines mûtes was er wol bedâht.  
145 sin bûch ne was ime ze lanc noh ze breit:  
a wie wole dem jungelinge daz stêt.  
scône er ze tale wert scein  
peidiu uber fûz unt uber pein.  
unt uber allen sinen lip  
150 sô was er als êrlîh.  
daz sag ich in ze wære:  
in sinem êrstem jâre

129 diehe. 130 lewen loche. 132 ôge das.  
135 mûter. 136 freslich, vielleicht nach der vorlage, zugegene.  
138 sv-varz. 141 Sin. gescaffen. 145 ni. breiht. 146 â.  
148 peidu. fûz. 150 erlîh.

sicut leonine —]. oculi eius [sicut stelle fehlt ih.] micantes [et magni PUtr], sed colore dispari radiabant [Utr dissimulantur unus ab altero. MB oculi eius non consimilabantur ad alterutrum], unus niger, alter vero glauens apparens [MB alius albus].

tot crospe eun

l'un uyl ab glaue

et l'autre neyr  
de la figura en  
65 beyt resemplet fil  
Clar ab lo vult,  
saur lo cabeyl,  
plen lo collet et  
ample lo peyz et  
70 lo bu subtil, non  
lo corps d'aval  
lo poyn el braz  
fer lo talent et

Mels vay et

61 wasc.: totj? nach  
Stengel. — 62 lunnyl. —

coma de leon;

eun de dracon,

eun de falcon.  
aviron  
de baron.  
beyn figurad,  
recereclad,  
colorad,  
aformad,  
trob delcad,  
beyn enforcad,  
avigurad,  
apensad.

cort del an primeyr,

tot anfangestrich eines p,  
73 Mahn: form.

nâh eineme vische getân,  
den man in den mere schet gân,  
und was ime ze mâzen dicke  
und crisp als eines wilden lewen locke.

155 Umbe sin gesichte  
wil ih ûh ouh berihen  
unde rehte bescheiden:  
ein ouge was ime weiden,  
getân nâch einen trachen.

160 daz quam von den sachen:  
dô in sin mûter bestunt ze tragene;  
dô quâmen ir freisliche bilide ingagene,  
daz was ein michil wunder.  
swarz was ime daz ander,  
165 nâh einem grifen getân.  
daz sult ir wizzen âne wân.

Sin hals was ime wol geschaffin,  
sin brust stare und wol offin,  
sine arme wâren ime von grôzer maht.  
170 allis sines mûtes was er wol bedâht.  
sin bûch ne was ime nit ze lanc noh ze breit:  
vil wol daz deme jungelinge steit.  
beide ubir vûze und ubir Bein  
riterlich er ze tale schein.  
175 unde ubir allen sinen lip  
was er rehte hêrlîch.  
daz sagih â zewære:  
in sinen êristen jâre

152 m\*. 153 vñ. zemazen. 154 vñ. B v. 422 es  
was als ein lûewe umb die brust gehar. 155 Vmbe.  
157 uñ. 158 B v. 425 das eine swarz das ander gel.  
159 einē. 160 q\*. 162 quam. 163 wunder. 167 Sin.  
168 vñ. 170 bedacht. 171 bûch. zelane. zebreit.  
173 vûze vñ. 176 herlih. 177 f. 178 sinē.

167—180 vergl. Basl. einl. v. 421 anm.: dentes siquidem eius erant acuti,  
impetuis illius fervidus ut leonis. forma quippe illius vigorem et prudentiam,  
quem in posterum habuit, ostendebat. vocatus est a parentibus Alexander.



- sô wôss ime maht unt sin  
mère den ainem andren in drin.  
155 Nû vernemt, wie sich Alexander vur nam:  
swâ sô ein frumich riter zû zim chom,  
dem bôt er lip unt gût.  
er ne chërte cheinen sinen mût  
weder an chint noch an tumben man;  
160 a wie wol den hêren daz gezam.  
ime was ouch sin gebâre,  
alser ein furste von allen landen wâre.

- Die meister die Alexander ouch gewan,  
si wâren wol gerehte man.  
165 si begunden in wisheit lèren  
unt zugen in zû grôzen êren.

- si lèrtin in sturm unde volewich,  
sô des nie wart gelich.  
der liste der er dannen gewan,  
170 der wart er ein frumer man.

- Der êrste meister sin  
der lèrtin chriechisch unde latin  
unt pûchstabe sezzen an eineme perment.  
noch tô was er ein lutzel chint.  
175 unt lèrtin vil manich pûch  
und ander wisheit genûch.

- Der ander meister, den er gewan,  
der lèrtin wol mûsacam

- 153 wôlf. — 155 Nu uernemht, uurnam. 156 zû.  
157 gût. 158 mût. 160 âwie. — 163 Dia. 166 zû.  
167 uolequie. 170 des. — 171 Der. 172 crheichissen.  
174 tû. luzel. 176 genûch. — 177 Der.

75 que altre emfes

ey lay o vey frane  
son corps pre-  
a fol omen ne ad  
no deyne fayr

so aysis conten en  
cun trestot teyne

Magestres ab  
de totas arz beyn  
quil duystrunt  
85 et de conseyl et

de sapientia et

de fayr estorn et

L'uns l'ensey-  
de grec sermon et  
90 et lettra fayr' en  
et en ebrei et  
et fayr' a seyr et  
agayt en cuntre

Et l'altre duynt  
95 et des'espaa grant

75 soien trey. Hof-  
say lan tyer. — 76 ey-  
o vey Heyse. — 79 oder  
92 'sachsen fayr und  
man noch ein überflüssig  
— 94 man. duynt? —  
Mahn: des'espaa. Hof-

del seytenieyr;

cavalleyr,  
sente voluntyer.  
escueyr  
regart sempleyr.

magesteyr,  
ja l'empeyr.

beyn affactaz  
enseynas,  
beyn de dignitaz  
de bontaz,

d'onestaz,

prodelitaz.

ned, beyn parv  
de latin [mischin,  
pargamin  
en ermin,  
a matin  
son viein.  
d'escud cubrir,  
ferir,

mann. Rochat: emfos nel  
layouey franc. e Bartsch.  
seingloyr, Stangol. —  
aseyr raser, unter der  
aseyr erkant. Heyse.  
95 et des'espaa. Heyse.  
mann: gent.

(Utr et sicut videbat facere a militibus sic faciebat) et antecedeat in armis  
(et—armis fehlt UtrP).

201—261 der unterricht der sechs meister fehlt. Psk Val I 13 zählen auf:

- wôhs ime maht und der lib sin  
180 mër dan einem anderen in drin.  
Nû hôret, wi er sih fare nam:  
swâ ein frumich riter zô ime quam,  
den bôt er lib unde gût  
unde ne karte neheinen sinen mût  
185 an neheinen tumben man;  
vil harte wol im daz gezam.  
ime was sin gebâre,  
als er ein furste wâre  
ubir alliz ertriche.

- 190 ih sage û wêrlîche:  
die meistere, di er dô gwan,  
di wâren cunstige man.  
si begunden in wisheit lèren  
unt zugen in ze grôzen êren.

- 195 si larten ime strîten  
und vermezzenlichen rîten  
in sturm unde in volewich,  
sô daz is nie ne wart sin gelich.  
der liste di er von in gwan,  
200 der wart er ên vil vornême man.

- Der êrste meister sin  
der lartin kriechisch und latin  
und scriben ane pergemin.  
noh dan was er ein lutzil kint.  
205 und lartin vil manige bûch  
und andire wisheit genûch.

- Sin meister, den er dar nâh gwan,  
der lartin wol mûsacam

179 un. 182 swa. 183 vñ. 185 neheine.  
188 also' ein. 189 aliz. 190 f. 194 vñ. 195 vergl.  
B v. 432 die ritter lerten aber all turnieren schechen  
springen werffen lûffen ringen. 196 un. 197 vñ. —  
202 crieichisch vñ. 203 un. 205 un. 206 vñ.

181—200 vergl. Basl. einl. v. 427: in scolis itaque ubi sedebat (cum disci-  
pulis), pugnabat cum eis tam in literis quam in loquelis et velocitate obtinens  
principatum. cum autem esset annorum duodecim, instruebatur ad pugnam

unt lërtin seitin ziehen,  
180 daz alle thöni dar in giengen,  
roten unt ouch der liren chlanc,  
unt von ime selben heven daz gesanc. 188

Der dritte frumt ime <sup>[109<sup>d</sup>]</sup> harte wol:  
er lërtin allir dinge zal,  
185 er lërtin alle wisseheit,  
wie verre der sumne von der mánin gët;  
unt lërtin ouch den list, 5  
wie hóch von dem wazzer zem himele ist.

Dër vierde meister, den er gewan,  
190 daz was Aristotiles der wise man.  
er lërtin al die chundicheit,  
wie der himel umbe gët,  
unt stach ime die list in sinen gedanc 10  
zerchennen daz gestirne unt ouch sinen ganc,  
dâ sich die vergen mit powarent,  
195 dâ si in dem tiefen mere varnt.

Ein meister gewan sint  
Alexander daz edele chint, 15  
der lërtin mit gewâven faren,  
200 unt wie er sich mit eineme scilte solte bewarn,  
unt wie er sîn spere solte tragen  
ze dem, dem er wolte scaden,  
unt wie er den erkiesen mahti  
unt gestechen, sô daz tohte; 20  
205 unt alsô der stich wêre getân,  
sô lërtern zû dem swerte vâhen  
unt dâmit chundlichehen slâhen,

179 ziehen, i aus e radiert. 181 rohten. liren.  
182 nach daz und 183 vor Der lücke im pergament, D.  
183 Der dritte. 185 lert in. 186 wie uerre (ende der  
zeile) uerre, geht. 188 wazer. — 189 Der. meister, er  
auf rasur wie es scheint von es. 192 geht. 193 liste.  
196 tiefen. — 197 Ein. 199 gewauen. 200 silte.  
205 werde. 206 lerten zû. sverte.

et de sa lanci'  
et senz faillenti'

li terz ley leyre  
el dreyt del tort

100 Li quarz lo  
et rotia et leyra  
et en toz tons  
per semedips

liquinz des terra  
105 eun ad de cel

96 lausir. — 97 Heyso:  
lensa. — 98 lausir: 96  
lensa. Hofmann: alte.  
Stengel: doyst terra. —  
Heyso: 'für be lies lo  
ad del cel entro la mar.

en loyn causir,  
altet ferir.

et playt cabir,  
a discernir.

duyst corda toccar,  
clar sonar,  
corda temprar,  
cant ad levar.

misurar,  
entro que mar.

'lies faillenci (= fail-  
= lansa. — Rechat: fail-  
— 104 Rechat: de terra.  
106 en tro be. Hofmann.  
oder la.' Rechat: eun  
nach de rasur.

im Psk wird auch die astronomia erwähnt. vergl. Miller Z. f. d. ph. 10, 4. über die  
erzählung, welche statt dessen in der Hdpr. steht, vergl. Basl. einl. 427 flg.

und lartin di seiten zihen,  
210 daz alle tône dar inne gihen,  
rotten unde der liren clanc,  
und von ime selben heben den sanc.

Der drittë frumete ime wole:  
er lartin allir dinge zale  
215 unde lartin al di wisheit,  
wî verre diu sunne von dem mänen geit;  
unde lartin ouch di list,  
wî verre von den wazzeren zô den himelen ist.

Dër meister, den er dô gwan,  
220 was Aristotiles der <sup>(14<sup>b</sup>)</sup> wise man.  
der lartin alle di cundicheit,  
wî der himel umbe geit,  
unt stach ime di list in sinen gedanc  
zerkennene daz gestirne und sinen ganc,  
225 dâ sih di wisen veren mite bewarint,  
dâ si in dem tiefen mere varint.

Einen meister gwan er abir sint  
Alexander daz edele kint,  
der lartin mit gewêfene varen,  
230 wî er sih mit einem schilde solde bewarn,  
unt wî er sîn sper solde tragen  
zô deme, dem er wolde schaden,  
unt wî er den erkiesen mohte  
unt gestechen, alsiz ime tohte;  
235 und alse der stich wêre getân,  
wî er zô dem swerte solde vânen  
unt dâ mite kunicliche siege slân,

209 vn. 212 vn. 215 vn. 217 vn. ouch.  
219 er fehlt. 223 un. 224 vn. 225 di fehlt.  
231 vn wier. 233 vn. mochte. 234 vn. tochte.  
235 vn. 236 sverte. 237 vn.

literature Polynicus magister, musices Alcippus Lemnius, geometrie Menecles  
Peloponnesius, oratorie Anaximenes . . philosophie autem Aristoteles ille Milesius.



- unt wie er sinen viant solde vān;  
 unt lērtin, wie er sich solte bewarn  
 210 vor deme, der ime wolde scaden;  
 unt wie er sinen fianden lāgen solte, 25  
 die er dā dwingen wolte,  
 unt wie er zen riteren solti gebāren  
 umbe daz, daz sin willich wāren.  
 215 Der sehste bestunt in mit wizzen  
 unt lērtin ze dinge sizzen 189  
 unt lērtin, wie er daz bedāhte,  
 daz er von deme unrehti beschiede daz rehte,  
 unt wie er lantreht bescheiden chunde  
 220 allen den ers gunde. 5  
 Umbe diz unt umbe manech ander  
 alsus wart daz chint Alexander  
 beide listich unt geweltich unt balt.  
 dō alrēst was er zwelf jār alt.  
 225 alsō stālich was ime sīn mūt,  
 umbe al wertlich gūt 10  
 sō wolter nī nicht geliegen  
 noch sich fone cheiner wārheit gezien.  
 a wie wol einem sinem meister daz erschein:  
 230 er stiz in ze tal *uber* einem stein,  
 daz ime sīn hals enzwei brast,  
 wande er im ain luge zū sprach. 15  
 nū sprechent bōse lugenāre,  
 daz der sīn vater wāre.

211 flant. 213 riter. gebarn. 215 er erste. 216 dinger,  
 r radiert. 218 bescheide. 219 lantreht. 220 er. — 221 Umbe.  
 manech. 223 listich. 224 alrest. zuvel. 225 staetich. mūt.  
 226 gūt. 227 niniecht. 228 wareht. 229 áwie. 231 nezwei,  
 vergl. 236. 232 zū.

261—269 vergl. Basl. einl. v. 470 fl. Nectanibus liest auf dem wail  
 vor der stadt aus den sternn sein schicksal und kündet es dem Alexander:  
 taliter eo vidente accessit ad eum propius Alexander et facto impetu eum  
 corruere fecit usque ad infimam partem fossati [MH proiecit eum in foveam,

- und wī er sinen viant solde vān,  
 und wī er sīh selben solde bewaren  
 240 vor allen, di ime woldin schaden;  
 und wī er sinen vianden lāgen solde,  
 di er danne untwirken wolde,  
 und wī er zō den riteren solde gebāren  
 zō diu daz si ime willich wāren.  
 245 Der sehste bestunt in mit grōzen witzen  
 und lartin ze dinge sitzen  
 und lartin, wī er daz irdēhte,  
 wī er von dem unrehten beschiede daz rehte,  
 250 und wī er lantreht bescheiden kunde  
 allen den er is gunde.  
 Umbe daz und vil manich ander  
 alsus wart daz kint Alexander  
 listic, gwaldich unde balt.  
 255 nū allir ērist was er zwelf jār alt.  
 alsō stēlich was ime sīn mūt,  
 durh alliz wertlich gūt  
 ne wolder nī geliegen  
 und niemanne betriegen,  
 260 noh durh lieb noh durh leit  
 geswachen di wārheit.  
 einem sinen meistere daz wol schein:  
 den stiz er ze tale ubir einen stein,  
 daz ime sīn hals in zwei brach,  
 265 wander ime eine lugene zū sprah.  
 nū sprechent manige lugenēre,  
 daz der sīn vater wēre.

238. 239 vn. 241 vn. 243 vn. 245 seshte. 246 vn.  
 247 vn. irdechte. 249 von Massmann in zwei verse getrennt. 250 vn.  
 lantrecht. 252 vn. 254 vn. 255 zvelif. 256 stetich. 259 vn.  
 260 durh lege. 261 geswachen. 262 sinē. 263 einē. B v. 503 er  
 sties in in den tiefen graben. 264 zvel. 265 zē.

PskVal I 14 precipitat ibique letali ictu cervicis Nectanibus afflictus leo est  
 conquestus], taliter inde ei dicens: infelix, sic te mori deoet; cum terrena  
 scires, cur celestia presumpsisti false futura predestinans. nun teilt ihm Necta-  
 nibus mit, dass er sein vater sei. vergl. über das folgende Basl. einl. v. 507 flg.

- 235 a wie ubele ich daz gelouben mach,  
wande er im sin hals enzwei brach.  
Von Philippus stude wil ich in sagen:  
dar under wart ein ros getragen,  
daz was wunderlich.  
240 [110<sup>a</sup>] iz was irre unt stritlich,  
snel unt ernisthaft,  
fon siner gesepte joch von siner chraft.

20

der munt was im als einem esele getân.

- di nasen wären ime wite ûf geslân.  
245 sin ôren wârin im vil lanc,  
daz houbet mager unde swanc.  
sin ougen wârin im al der vare  
als eim fligenten arn.  
sin hals was im lockehte,  
250 ich wâne ez wêre lewengeslehte.  
ûf den goffen habtiz rinderhâr,  
an sinen sîten liebartes mâl:

25

190

235 áwie, gelûben. 236 wandrim. 237 on, stâde. 242 gesepte. 243 *hier vor sind zwei verse ausgefallen?* Werner Basl. bearb. s. 28. vergl. B. 244 *geslan vermutet Rödiger Anz. f. d. a. 5, 418.* vergl. B. 246 unt. 247 *warim al.* 249 lochet. 250 *lewen geslechte.* 251 *habtiz, h aus allem z der vorlage verschrieben, vergl. e. 1123, 327, 438. Z. f. d. a. 27, 137.* rinder har. 252 *sinen, n aus m radiert.* liebartes.

270—293 In MB steht die ankunft des rosses, seine fesselung und bestimmung zwischen der beschreibung Alexanders — in scolis pugnat atque vicit eos, und Nectaneus tod — ubi autem factus est Alexander annorum duodecim, wie Psk Val. — Str 7: In ipsis denique temporibus princeps Capadociae adduxit [Be Philippo regi] unum equum indomitum magnum corpore et pulchrum nimis ligatumque ex omni parte catenis

- vil ubile ih des gelouben mach,  
wander ime den hals in zwei brach.  
270 Von Philippis stûte wil ih û nû sagen:  
dar under was ein ros getragen.  
daz ros daz was wunderlich,  
irre und vil stritlich,  
snel und starc von gescafnisse.  
275 des sult ir sin gwisse.  
iz hete unzallliche craft  
und ummâzliche maht.  
iz irbeiz di lûte unde irslûch.  
iz was freislich gnûch.  
280 ime was sin munt,  
daz wil ih û tûn kunt,  
als eime esele getân.  
di nasen wären ime wite ûf geslân.  
sine ôren wären ime lanc,  
285 daz houbit magir unde slanc.  
sine ougen wären ime allir vare  
glich eineme fliegindin aren.  
sin hals was ime lockehte,  
ih wêne iz wêre lewingeslehte.  
290 ûf den goffen hâtiz rindis hâr,  
an den sîten liebartes mâl:

269 zvei. 270 v. 272 wunderlich. B c. 539 das was ungezamt freislich. 273 vn. 274 un. B wild und das geschöfte wunderlich. 277 vn. umazliche macht. 278 B es bies die lût und slûg. 279 B es was tûbbast genûg. 281 v. 282 alseime. B sin mul als ein essel was. 283 getan. B vast uf geslagen sin nas. 284 B sin oren woren im lang. 285 vn. B sin hûbt mager und swach. 286 uaren. B sin ôgen waren als ein blût vor bescheidenheit wol behût. 287 are. 288 Sin. lockehte. 289 lewin oder lewen unsicher. B es mocht löwen geslechte sin, sin hals als ein löwin. 290 B uf dem rûken hat es rindes har. 291 B an den sitten sunderbar geschaffen als ein lechbart.

ferreis. comedebat enim ille equus Bucifallus (Utr Bucephalus, fehlt MB) homines [Be comedebat enim homines, dicebatur equus ipse Bucifallus propter a.] propter aspectus horribilitatem, sive a signo, quod thaurinum caput [quoddam minus. dafür Be in arme] habebat ustum, seu quod in fronte eius quedam mine (Utr nûe) corniculorum procedebant. diese beschreibung fehlt BM. — PskOBVal 113 viri, qui armenta vel equitia curabant,



sô Sarrazîn noch christenman  
nichein pezzor ros gewan.

255 Daz ros wart mit iseren gebunten, 5  
alsô daz dâ tobet ze allen stunden,  
unt wart fur den chunich Philippus geleit.  
unt als er vernam sîn gelegenheit,  
Buzival hiez erz namen,  
260 daz tûhte sie gût alle samt.

Man hiez daz ros in einen marstal thûn, 10

daz si dâ fur mehten gerûn.  
zû dem ros getorste niemen gên,  
wan umbe den ez alsô was getân,  
265 dem verteilet was daz loben,  
den mûse man dem rosse geben.

Dem chunige wart ein bote gesant 15  
von dem, dem daz ros was chunt,  
unt hiez ez paz pewaren.  
270 er sprach, man solte ez noch an im ervaren,  
wem des chuniges gewalt  
nâch sînem libe wurde fersalt. 20

253 sarrazin noch noh christen man. — 255 Daz. 256 tobeht.  
258 uernû. 260 siv gût. — 261 Man. marstat thûn. 262 machten  
gerûn. 263 zû. 265 den verteileht. 266 mûse. — 267 Dem.  
gesant. 268 dem den. 272 wurt.

equum spectabilis forme . . . regi deducunt aiuntque illum armenti  
quidem regalis genus etc. Psk cod. A. sic in der Historia.

294—307 Cum igitur vidisset Philippus rex ipseus equi pulchritudinem,  
dixit ministris suis: [Be recipite hunc equum et conv.] conficite  
cancellis ferreos, ut latrones, qui mori debent, ex lege trucidentur ab eo.  
[P]u[r] recipite hunc caballum et preparate illi cancellis ferreos et ibi cum

sô Sarrazîn joh cristinman  
nie nihein bezzer ros gwan.

Daz ros wart mit isine gebunden,  
295 also daz dâ tobit zallen stunden.  
iz wart vor den kuninc Philippum geleit,  
und als er vernam sîne gelegenheit,  
Bucival hiz erz namen.  
daz dûhte si gût alle samen.

300 Dô hîz man manigen starkin man  
daz selbe ros leiten dan  
und in einen marstal betûn,  
daz man dâ vor mohte gerûn.  
zô ime ne torste nieman gân,  
305 wan der alsô hete getân,  
daz ime verteilet wart daz leben,  
den môse man deme rosse geben.

(14<sup>e</sup>) Deme kuninge wart ein bote dô gesant  
von deme, der daz ros het erkant,  
310 und hîz iz sint baz bewarn,  
wande man solde dar an irvarn,  
weme nâh sînem libe  
sîn kunincriche solde blîbe;  
und enbôt ime dâ bi,

292 cristen man. 294 ysine. B es was mit issen gebunden.  
295 B es dobt zû allen stunden. 296 philippû. B für kûng Pilipo  
ward es geleit. 297 uñ. alser. B als er sach sîn gelegenheit.  
298 B er sprach: Burzival es heissen sol. 299 allesam. B der name  
geviel in allen wol. — 302 vñ. 304 B zû im getorste nieman gân. 305 B  
wand wer die schulde hat getan. 306 B das im verteilet was das leben.  
307 B der ward dem ros denne gegeben. 308—312 fehlt. B, dafür:  
wand es sîn nût enpart, er wart von im zersart. es wolte nur essen lât.  
wer im kam so mache ât, das es in mocht gevachen, des dot mûst sich  
do machen. Da nach in kurzen tagen Pilipo begonde(n) wissagen die  
götter all gemein etc. s. v. 315. 309 heterkant. 310 vñ. 314 vñ.

recludite, ut malefactores condemnati, qui debent ex lege mori et comedi a  
feris, comedantur ab isto equo. ähnlich Breit MB].

308—317 In MB war schon vorher angedeutet, Philippus meinte:  
in hoc caballo significatur signum sive bonum sive malum, jetzt heisst  
es: cognovit per divinationem, quis deberet regnare post mortem ipsius,  
et expectavit fiduciam caballi. Str 8 responsum habuit per somnium,

er sprach: 'daz sol dem, derz alrêrst beseride,  
wandiz nie chein man ne gerite.'

- 275 Unt als Alexander haim chom,  
al di scrift er wol vernam,  
wis was er zummâzen;  
tô alrêrst heter sîne meister verlâzen.  
des umbe daz ros was gesciet,  
280 des in habt er noh tô vernomen nicht.

Eines tages als er ôffen der palenze gêt, —

Geste habt in dar gelaît —

dô hórderz ros waien,  
daz stunt in sîner tobeheit scrien.

- 285 Alexander sprach zen chinden,  
die mit ime uber die palinze gingen:

273 alrest. 274 gerichte. — 275 Unt. 276 al gerichte er daz  
uernam. Zacher: al gescrift. 278 tû alrest. sinen. 279 geseit,  
vergl. zu 989. 1514. 280 tû. — 281 Eines. geht. 282 geste, l. Veste?  
gelaicht. 284 l. da ze stunt? thobeiht. 285 chunden. Diemer.  
Zacher: vielleicht chunden, wie Val I 17 ad amicos, und demnach vers 282  
geste hatte er dar geleit. 286 palize.

quod post mortem suam ille regnare deberet, qui hunc ferocem equum  
equitaret (ähnlich PÜtr). der bote ist vielleicht erfunden, um das delphische  
orakel (divinationem, somnium) zu vermeiden. vergl. Miller Z. f. d. ph. 10, 5.  
318—323 Alexander itaque (cum esset amorum duodecim MB, vor-  
her P: XF) factus fortis audax sapiens et discretus. didicerat enim plene  
omnium liberalium artium disciplinas Aristotelis et ecastorem [c] Be  
Castene — Callistene. Utr Demostenis. ParA ab Aristotele et Calistene et  
Amasinene Atheniense. der ganze letzte satz fehlt MB]. in betref der  
'heimkehr' aus dem unterricht erinnert Miller Z. f. d. ph. 10, 5 an Plutarch

- 315 iz solde rehte derre si,  
der iz allir êrist beschrite,  
wandiz noh diu nehein man ne gerite.

Unde also Alexander heim quam,  
di scrift er harte wol vernam,  
320 wis was er zummâzen;  
sîne meistere heter verlâzen.  
dannoh ne heter nit vernomen,  
wi iz umbe daz ros was comen.  
eines tages dô der jungelinc

325 in der pelenze ginc,  
dô volgetime Vestian,  
der was ein edele juncman.  
daz ros hórter dô weien  
und tubilichen schrien.

330 vil starke er dô dâhte,  
waz daz wesen mohte,  
mit allen sinen sinne,  
wes wêre di freisliche stümme.  
zô Vestiane er dô sprach:

335 'nú sage mir, waz daz sin mach,

315 rechte. B das in der weltte mōnschs dehein das selb ros  
soltte ritten und überschritten, denne der das künkerich nach im besiczen  
soltte gewalttenklich und nach sinen dote solt wessen her. do der kung  
das vernam, vil ser er sin erkam; ich enweis, ob es im lieb wer, oder ob  
es im brechte swer. 318 B Alexander was us gewesen und was ein kung  
us erlesen und an kreften nüt las. uf zwenzig jor alt er was, do kam er  
wider hein. 320 zūmazen. 321 het. B und bedorfe meisterschaft enkein.  
322 B er hat noch nüt vernomen. 323 B wie das ros dar was komen.  
324 B eines tages fügt sich das. 325 palenze. B das er uf dem palas sas.  
327 oder iuno man unsicher. 328 B do hort er winhellen das ros.  
329 vil tubilichen. 330 dachte. 331 möhte. 334 Zo. sprach. B zu  
den sinen sprach er: losa los. 335 B was schalles mac das sin.

e. 7 σχολὴν μὲν οὖν αὐτοῖς καὶ διατριβὴν τὸ περὶ Μιχαὴν ρωμαίων  
ἀπέδειξεν.

324—333 quadam vero die cum pertransiret per locum, ubi stabat  
ille equus indomitus, ut videret inter cancellos forreos [Be alligatum] et  
ante eum manus [Be et pedes] et alia membra hominum dispersa iacentia,  
miratus est valde. der name Vestian beruht wol auf dem nachher (cf. 398 ff.)  
genannten Efesiens amicus Alexandri.

334—357 fehlt in der Hist. vergl. Psk Val I 17: qui cum quadam  
die locum, quo clausus equus Bucephala fuerat, praeteriret, conversus ad



'ich ne weiz waz mir scillet inz ôre,  
ez ne lât mich nicht gehören.  
ich ne weiz wederz ein ros oder ein lewe det,  
290 wan ez dâ in beslozen stêt.'

Btholomeus sprach zû dem chinde:  
'hêre, iz ist Buzival, ein ros vil swinde.

daz hât iawer vater in getân.  
under der stût ne mohte nehein bezzer gegên.

295 (er sprach:) hêre, ez ne hât nehein marscalch in hûte.

w[110]ande ez erbizet ubele unde gûte.'

Unt dō diz Alexander vernam,  
niwht er ne beite, ô er zû dem rosse chom.

289 dēht. 290 wain. 291 Btholomeus. zû. 292 herre.  
293 ingetan. 294 stût, t aus n. radiert. mohte, t aus o. radiert.  
neichn. 295 herre. marslach. hûte. 296 unt gûte. — 297 Unt.  
298 niwht. é.

amicos hoc ait: o viri, hinnitusne aures meas, annon rugitus aliquis  
leoninus offendit? ad hec Ptolemeus, qui Soter postea appellatus est:  
imo vero hic est ille equus Bucephala, quem ob vehementiam pariter et  
sevitutinem dentium haecenus claudi rex pater jussit . . . . . denique

daz mir schillit in mine ôren  
und ne lâzet mih nît gehôren;  
iz gebârit freisliche.

340 sîn stimme di is geliche  
einem freislichem tiere.'  
dô antworste ime schiere  
Ptolomeus unde sprach:

'ih sage dir, waz daz wesen mach:  
iz ist ein ros freislich.

345 ime ne wart nie nehein gelich  
in alle kriecheische lant.  
Bucival ist iz genant.  
dîn vater hât iz in getân.

iz ne dorfte bezzer nie gegân  
350 under neheiner stâte.

iz ne hât nieman in hûte,  
wandiz ist vil freislich.  
sîn stimme di ist eislich.  
iz irbizit man und wib.

355 nieman ne mach sinen lib  
vor ime gesunt behalden,  
swes iz mûz gwalden.'

Dô der hêre diz vernam,  
schiere er zô deme rosse quam.

336 B das so lut hilt in di oren min. 337 vñ. lazt mich nith.  
338 B ob es ros oder leow tût, des ist veriret mir min müt. 342 vñ.  
sprah. B do sprach Ptolomeus zû dem kint. 343 sage *übergeschrieben*.  
344 B her, is ist ein ros geswind, das mit unsitte lebet alle moll.  
346 kriecheische. 347 B und ist geheissen Bucival. 348 hatiz. B das  
hat ūwer vatter in getan. 350 B kein stût mag söllichs nût gohan.  
351 niēm. B kein marschalch hat es in siner hût. 354 vñ. B wand  
es bisset ūbel und güt. 355 *flg.* B here, ich dir nût vertagen, ein teil  
siner wis sagen: wer im kunt so nache, das es in mag gevahen, der wirt  
nût lenger gspart, er wird vil klein zerzart. 358 herre. B do Alexander  
das vernam. 359 B vil balde er zû dem stalle kan. er hies die knechte  
springen, die slüssel balde bringen. si begonden alle fliechen, si forchten.

custodibus evitatis claustrisque dimotis animal educit jubamque eius cum  
leva apprehendisset etc.

358—377 Hist.: misit illico manum suam per cancellos. equus autem  
extendens collum suum cepit lambere manum illius et prostravit se in



- er rief den chinden  
 300 unt hiez im den sluzzel gewinnen.  
 ir neheiner getorste daz ros dâ fur ziehen,  
 want sie alle vil ungerne dar in gingen.  
 Alexander erzurnet daz, 20  
 die tur er nider brach.  
 305 er hiz sie alle abe stân,  
 er wolte aleine dar in gân.  
 Alsô Buzival gegen im ûz wolte varn  
 unt ez Alexander ane begunde starn,  
 ez erblûete sich aller siner maht  
 310 unt wolte ime wesen diensthaft. 25  
 ez chnîte fur im dar nider,  
 ez ne gerûrthe sich ouch nimer sider;  
 alsô chundeclich was dem rosse al sîn gebære,  
 alsez des chindes wol gewone wære. 192  
 315 Alexander begunde dô streichen  
 ein ros, daz nie nichein man begunde weichen,  
 sô der nie seil noch zôm ane chom.  
 mit der mane erz nam. 5  
 er habet ellenthaften gedanc:  
 320 ûfen sinen rucke er ime spranc.

299 reif. 300 heiz. sluzel. 302 gigen. 303 erzurnet.  
 305 ubestan. — 307 Also. varn, v aus vv radiert. 309 erblûete. bess.  
 von Diemer. Zacher vermutet erblûete = erblûdete (Graff 3, 251f).  
 311 für. 312 gerûrthe. 313 gehar. 315 Alexander. streichen.  
 316 ni | enichein.

terram pedibus complicatis erigensque caput cepit fortiter aspicere Alexan-  
 drum. intelligens autem Alexander voluntatem equi aperuit cancellos et  
 ingressus cepit dorsum equi suaviter manu tangere. statimque [Beatus]

- dô sin daz ros wart gware  
 und er iz begunde ane stare,  
 iz vergaz allir siner maht  
 unde woldime wesen diensthaft.  
 iz knête fur in der nider  
 365 und ne unsitete niwit sider.  
 ime worden sine gebære,  
 alsiz des Kindes vil wol gewone wære.  
 Er begundiz streichen,  
 daz nieman geweichen  
 370 ne mohte neheine wis;  
 wander was vil wis:  
 er ne legete zoum noh seil dar ane,  
 er begreif iz in sine manen.  
 ellenthaft was sîn gedanc:  
 375 ûf den rucke er ime spranc.

das er si hies her us ziehen. des er sy wol erlies, sy sprachen: her,  
 zürnen nût, wir kenen wol des ros sit. es lept nût als kûen ein man,  
 der zû dem ros tûre gan. do er ir zagheit ersach, vor zorne die tûr er  
 brach. er det ir mit dem fûs ein stos, das die tûre in den stal schos.  
 er hies sy alle hôcher stan, er wolt allein hin in gan. 360 B das ros  
 wolte gegen im varn. 361 un. anestare. B als es in begunde an starn.  
 362 macht. B von siner gesicht es erschrak, das alle sîn freidikeit gelag.  
 es erzittret an der stand und wadlet mit dem swanex als ein hunt.  
 364 d'nider. B es knûwete vor im nider. 365 vn. B und det kein  
 freidikeit sider. 368 B das ros begund er streichen. 369 B das  
 nieman mocht erweichen. 372 B und nie zûm an is kam. 373 fehlt  
 in B ein vers. 374 B gar kuntlich ward sîn gedanc. 375 B uf das  
 ros er sprang.

*dextera*] incepit ille mansuoscere nimis, et sicut videtur canis coram  
 domino suo, sic equus coram Alexandro parebat, denique Alexander  
 ascendit illum et equitans cepit exire.



ûzer deme gademe erz reit,  
daz was ein michel paltheit.

Ein pote ilte dem chunge daz sagen,  
er ne getorste es nicht verdagen,

325 waz sîn sun hete getân.

ûf spranc der chunich sâ  
unt zehenzoch sînes gesindes,  
dô frout er sich sînes chindes.  
di mère er gerne vernam.

330 unt also der chunich gegen im cham  
unt alsô in Alexander vernam,  
er thet als im wol gezam:  
er warf sich nider unde giench —  
Vestian daz ros entfienc

335 mit eime guldinen bridle —  
unde giench sineme vater gegene.  
unt alsô si zesamene chômen,  
mit handen si sich nâmen.  
ir rede was vil minnesam,

340 als ir hie muget forstân.  
'heil dich', sprach Philippus, 'sun mîn,  
mich tunchet, du solt chunich sîn.  
der gewalt si dir vil gerêt  
alsô wit sô mîn rich gêt.'

321 reht. — 323 Ein. 324 er nicht uergen. 327 unt zob,  
s aus h corrigiert. sines sin-nos. 328 frût. vergl. zum folg. Rödiger  
Ans. f. d. a. d. 422. 330 nach der übereinstimmung von BS. 333 nach  
nider kein punkt in der hs. 334 nach der übereinstimmung von S und B.  
336 Diemer l. engegene. 340 mît. 341 hil. 342 tuncet do.  
343 gereht. 344 geht.

378—397 fehlt in Hist. hier nur: cumque ergo vidisset eum  
Philippus, dixit ei: [vergl. PsVal I 17: quod cum admirationi visentibus  
foret, ex cursu quidam rem periculi huius nuntiat Philippo. sed ad memo-

ûz dem marstalle er iz reit,  
daz was ein michil baltheit.

Dô wart daz langer nit verdaget,  
dem kuninge wart dô gesagit,

380 waz sîn sun hete getân.

der kuninc der spranc ûf sân  
und zehenzich sînes gesindes,  
er frowete sih sînis kîndes.  
di mère er gerne vernam.

385 dô der kuninc dar quam  
unt in Alexander vernam,  
dô tet er alsime wol gezam:  
er warf sih nider unde ginc.  
Vestian daz ros entfienc,

390 alsiz Alexander wolde,  
mit einem breitele von golde  
mit gesteine wol beslagen.  
sinen vater ginc er ingagen.  
dô si zesamene quâmen,

395 bi henden si sih nâmen.  
ir rede wart vile minnesam,  
als ir hie mugit verstân.  
'heil dir', sprach er, 'sunc mîn,  
mih dunkit du salt kuninc sîn.

400 diu gwalt si dir vil gerêt  
alsô verre sô mîn riche gêt.'

376 B er reit es us dem stal. 377 B das duchte sy wunder all.  
378 daz übergeschrieben. B ein bot iltte dem kunge sagen und wolte nüt  
vertagen. 381 kunic. 382 vii. B mit sinem gesind er gein im gie.  
383 B sin hercz des gros frâed enpfey. 385 quâ. 386 uñ. B als  
Alexander das vernam, das der kung gegen im kam. 387 tet.  
388 vii. B vom rosse er do sprang und gieng. 389 B Vestiana in  
das ros enpfeng. zu Vestian vergl. Hdr. ann. s. 57. 390 B das ward  
ze stund gezomet hie. sin vatter in wol enpfie. 395 bihenden.  
397 mögit. 398 Heil. sprach. B er sprach: heil si dir, sun mîn.  
399 B nach mir solt du kung sîn. 401 verre.

viam ille recocans monitus oraculi occurrat ad puerum et salutet inde ut orbis  
integri dominum (χαίρεις, Ἀλέξανδρε κορυμποτρόπε)].

398—445 Str. c. 8: fili Alexander, omnia responsa deorum impleta

345 'heil iuch', sprach Alexander, 'fater min, 20  
got lāz iuch iemer sālīch sīn.  
alles gūtes ich iu vil wol getrūwe.  
vil lange mūzet ir iuwer rīche mit genāden bāwen.

(Er chot:) fater, nū bin ich funfzēn jār alt,  
350 daz haben ich rehte gezalt,  
unt bin alsō chomen ze mīnen tagen, 25  
daz ich wole wāfen mach tragen.  
unt swer eigen tugent iemer sol gewinnen,  
der sal sīn in sīner jugende beginnen, 193  
355 unte seh er sich sculdich,  
niwih̄t versūmer sich.'

der chunich ne wolte es niwih̄t beiten,  
er hīz daz chint bereiten.

waz mage ich iu sundere gesagen:

360 [110°] er det im wāfen fur tragen, 5  
sō mans unter eines chuniges gesinden  
aller bezzest chunde finden;

345 helt iuch. 347 gūtes. 348 bewen. 349 funzen.  
352 nach. 355 unt ē. die stelle ist verderbt. Wilm. Z.f. d. a. 27, 297.  
vielleicht stand in der vorlage: unt swer dir sī sculdich? Zacher ver-  
mutet: unt swer dir zinses sī sculdich. 356 nieht. 357 er ne.  
neht. 362 bezzet.

sunt in te; quia post mortem meam regna mea tuo imperio gubernabuntur.  
[MB in hoc autem factus Alexander annorum quindecim]. cui Alexander  
ait: pater, si fieri potest, dirige me; ut in curra sedeam regali [BMP Utr  
me sedentem in curru]. respondit ei Philippus: grater hec facio. tolle  
tibi centum equites [Be equos] et septuaginta milia solidorum aureorum et

Alexander sprach zestunt:

'vater, got lāze ūh sīn gesunt,  
allis gūtes ih ū wol getrūwen.

405 got lāz ūh lange bāwen  
mit froweden ūwer rīche  
und ouh sēlicliche.  
noh sult ir, vater, mīh geweren  
eines dinges, des ih sēre geren:

410 nū bin ih funfzehn jār alt,  
daz hān ih rehte gezalt,  
und bin sō kōmen zō mīnen tagen,  
(14°) daz ih wol wāfen mac tragen.

swer diheine tugent sol gwinnen,  
415 der sal is in sīner juginde beginnen,  
und swer dir zins sol geben,  
wil er iht derwider streben,  
der mūz en dir mit scanden  
senden von sīnen landen

420 und ouh lasterliche.  
dō ne wolde der kuninc rīche  
niwit langer beiten:  
er hīz daz kint bereiten.  
waz sol ih mēr dar umbe sagen:

425 er hīz ime wāfen vor tragen,  
sō man si under des kuninges gesinden  
allirbest mohte vinden;

402 sprach. B heil mūes ūch ōch sīn, sprach Alexander, vatter min.  
405 lazu. 407 vñ. 408 Noch. 410 B vatter und hēr, ich han  
gezalt, das ich bin XX jor alt. 412 vñ. kom. B und bin kōmen zū  
den tagen. 413 B das ich wol waffen mōchte tragen. 415 salis.  
416 uñ swer. B ir sōllent mir gebietten, ich wil mīch arbeiten in allen  
ūweren landen. ich getrūw mit mīnen handen den zins gewīnen in kurzor  
frist, der uns uncz her (hs her uncz) herussen ist. 417 der wid'  
streben. 420 uñ. leisterliche. 425 B er hies im waffen dar tragen  
und einen schilt wol beslagen.

vade potenti militia circumfultus. et factum est. exiens igitur Alexander  
una cum Ephesio (Utr Theophilo. BePMB Ephesio) philosopho amico et  
duodecim pueris, quos elegerat et iugo suo docuerat, detulitque ornamenta  
preciosa et solidos precepitque militibus suis, ut equis curam imponerent  
diligentem. es fehlt die schwertleite, erwānung des zinses und begrūssung



unt widerchurs Alexander,  
man gewunne im aber ander.

- 365 Unt alsô daz chint nâch dem site  
was wol gewâfen unt geriten, 10  
dô was er ein scôner jungelinc.  
si grûzten in als ein chunich.  
er sprach, wâ si des gedâhten,  
370 daz sin eins chuniges namen anleiten  
al die wil, als er sô vil chunicriches niht hete,  
dâ er sinen vinger ûf geleite. 15

Er sprach: 'woldet ir eine wile gerûwen,  
unze ich aine tugent mahte getûn:

- 375 an einem chunige wil ich es beginnen,  
unt mach ich den uberwinden,  
daz ich dem die chrôni abe ziehe  
unt ûz dem velde tûn gefûhen, 20  
sô muget ir mir chuniges namen geben  
380 alsô lange sô ich iemer gelebe.'

Ein chunich was Nycolaus genant.  
Alexander fûr in sin lant  
Cesaream fur die grôzen stat.  
dâ wart der riche chunich ensat. 25

363 wider churs; i. verkure si? 364 gewun im ein ander. —  
365 Unt. 366 i. gewâfen? 368 grûstin. 369 gedathen. 371 chunice  
riches niht. Rôdiger hedde: geleide, oder nach S hatte: gesatte;  
vergl. 395. — 373 Er. getrûwen. 374 maht getûn. 378 tûn.  
381 Din. 384 riehe. ensat.

als kûnig (vergl. Plut. Al. c. 9: *ἐκ μὲν οὖν τούτων ὃς εἰς τὸς Φίλιππος  
ἐπισημαίνει τὸν νότον, ὅτι καὶ χαλεπὸν τὸν Μακεδόνων Ἀλέξανδρον μὲν  
βασιλεῦ, Φίλιππον δὲ στρατηγὸν καλοῦντων*), durch welche der krieg gegen  
Nicolaus motiviert ist. die eigentliche veranlassung desselben fehlt in Hist.  
[MB veniens in Peloponnesum ut faceret pugnam cum Nicola rege ipsius  
provincie. PD 8 occurrit ei Nicolaus (Be rex eiusdem provincie cum exercitu),

und verkore si Alexander,  
man gewunne ime aber ander.

- 430 Dô daz kint nâh riterlichen site  
wol gewêfent was und geriten,  
dô was er ein scône jungelinc.  
si grûzten in also einen kuninc.  
er sprach, wes si gedêhten,  
435 daz si ime kuninges namen ane lehten,  
sô er kuninriches nit ne hête,  
daz er sinen vinger ûf gesezte.

Er sprach: 'woldet ir eine wile gerûn  
unze ih eine tugint mohte getûn:

- 440 an einen kuninc wil ih is beginnen,  
und mach ih den verwinnen  
und ih ime di crônen abe gezihen  
und ûz den velde getûn fûhen,  
sô mugit ir mir kuningis namen geben  
445 al di wile di ih leben.'

Ein kuninc was Nicolaus genant.  
Alexander fûr in sin lant  
ze Cesaream vor die grôze stat.  
dâ wart der richer kuninc entsatz,

428 un. 429 gewunne. — 430 B da er nach des landes siten.  
431 vn. B gewaffnet und geritten. 432 B do schein er ein kâner degen  
bald. 433 B des 5ch menger held sid eugalt mit manheit vil geswind.  
alles hofgesind als einen kûng ertten in. 434 sprach. gedechten.  
435 nam. lehten. — 438 sprach. B er sprach: wellent ir ein wille rûwe  
han. 439 B bis ich einen strit môchte began. 440 einê. B mit einem  
kûng den ich meine, und wer er hert als ein steine, ich wil es mit im  
beginen. 441 un. B mag ich den sig gewinnen. 442 vn. B das ich  
in werffe uf die pan, so mus er die krone mir lan. 443 un. 444 nam.  
B so den so lon ich mir kûnges namen ge(beh)n. 445 in B ausgelassen.  
446 B Der (kung) was Nikolaus genant. 447 B Alexander fûr in sin lant.  
448 B vor Zesarya der grossen stat. 449 B det er in des lebens mat.

ut pugnam cum eo committeret]. nach PskVal I 18 entwickelt sich ein dank  
zwischen beiden bei den olympischen spielen in Pisa.

446—451 c. 9: Krieg gegen Nicolaus, rex Arriorum (Utr. Argi-  
norum. PM Arriorum. Psk ô vîd's Agelou (C Apôlou), βασιλεὺς Ἀργι-  
νέων), im Peloponnes. Psk ô vîd's Agelou (C Apôlou), βασιλεὺς Ἀργι-  
νέων, im Peloponnes. langes zwitgespräch beider künige. kampff am fest-  
gesetzten tage. Alexander siegt, unterjocht das reich, imposuernt siquidem

- 385 Alexander faht ime den sigo ane,  
er fürte die corône mit im dane.  
unt als er dô wider haim gesan,  
ein lait nûmâre er im vernam;  
sin fater habet sich siner mûter geloubet  
390 unt saz in foller brütlofe.  
er liz die sîne mûter;  
die frowe diu hiez Cleopatra.

- Alsô Alexander haim chom,  
er giench fur sînen fater stên  
395 unt nam die corône, die er mit samt ime dâ hete,

sinem fater ers ûf saztho.

- Er sprach: 'fater, nement tiz mit minnen,  
daz ich mit sturme hân gewonnen,  
unze ich es baz mach getân;  
400 des habet ir êre unde rûm.  
wan eines tinges trag ich iu ubelen mât,

385 faht, h auf rauer von st. habe; vergl. BS. 386 fürte.  
388 lait nuemare. 389 habet mûter. 390 l. brütloft: gelôft;  
Rödiger: gelouft: brutloft. doch vergl. zu der stelle Ana. f. d. a. 5, 423.  
391 mûter. 392 frôwen. — 393 Also. 394 giench. — 397 Er.  
399 mahe getân. 400 unde rûm. 401 war. ivch. mât.

millites Alexandro et equo coronam (ähnlich MB. coronaverunt cum tam  
millites sui quam alieni Utr).

452—481 cap. 9. Sicque ad patrem suum cum triumpho remeavit.  
invenit autem Philippum in convivio nuptiali sedentem. eiecerat enim  
Olympiam et sociaverat sibi cuiusdam hominis filiam nomine Cleopatram.

- 450 Alexander vaht ime den sigo ane  
und fürte di crônen mit ime dane.  
Dô er dô wider heim quam,  
ein vil leit mêre er vernam;  
des gwan er ungemûte:  
455 iz was siner mûter  
sin vater Philippus ab comen  
und hete ein ander wib genomen,  
di was Cleopatra genant.  
dô Alexander daz irvant  
460 und erz rehte vernam,  
vor sînen vater gine er stân.  
er sazte di crônen dô,  
di er Nicolaô  
hete geroubit,  
465 sînem vater ûf daz houbit.  
'her vater, nemet diz ze minnen,  
daz ih mit sturme hân gewonnen  
unz ih mêr mac getân;  
des habit ir êre unde rûm.  
470 wene ein dinc, daz ih â clagen  
und in minem herzen tragen,  
des hân ih vil swêren mât;

450 B mit stritte nam er den sig all da. 451 uñ. B sin krone  
für er danen dô, das lant ward im undertan. — 452 quā. B do er nu  
wider hein kan. 453 v'nā. B do hort er sliche mer. 454 B die im  
woren swer. 455 B sin vatter kûng Pilipus hat entsezet von sinem hus  
sin mûtter die kûngin. 456 com. 457 uñ. genom. B nach etlicher rat  
und sin hat er ein ander genomen und was uf die zit komen, das im der  
hochzit gezam. 458 B Cleopatra was ir nam. 460 uñ. 461 B  
Alexander gie ze hant, da er sînen vater vant ob dem tische siezen schon.  
462 B er nam die erlochten kron. 465 B und sazte sy uf sîns vatter  
hōbt eben. 466 B das land si ūch da zū (ge)geben, sprach er zū dem  
vatter sa. 467 gewonnen. B das han ich ervochten dô. 468 getân.  
B das land ūch vermohen nicht, ich (l. unz) bessers won das geschicht.  
469 rēm. 470 B eins dinges trag ich ūben mât. 471 uñ. 472 sveren.

ingressus est autem Alexander ad nuptias et sic affatus est: [Be ad: pater.]  
prime mee victorie palmam recepi coronatam [l. recipe. Be recipere. cf.  
PUtr. MB recipe a me de prima pugna mea victorialem coronam. Val (nicht  
Psk) I 20: et una coronam in caput patris transulit]. Attamen quando  
matris nuptias celebrabo sociando eam regi alteri in uxorem, te nullatenus



daz tunchet mich ze newiht gût:  
daz ir mine mûter liezet iuwers willen

- unt habet ein uberhûr gestellet.  
405 ter rede willich nû gedagen,  
iuwer ezzen willich newiht forsagen. 15  
nû wêwen sô mir die ougen, dâ ich mit kesibe;  
ich kedanche sîn allen den hie,  
die disen rât habent gefrumit,  
410 daz er niemer zêren chumt.  
Ein riter hiez Lisis,  
der stolz unt redehaft was. 20

- dem was daz vil ungemach,  
daz daz chint sô erre sprach,  
415 unt antwurtim ein smâheit,  
alsô [110<sup>a</sup>] dicke der stolze man tât.

dô hete der chunich einen naff swâr,  
dâ an standen guldine plâchmâl. 25  
den habet Alexander ûf der hende

402 neuh gegût. 403 mûter. 404 uber hûr. 406 iuer. niuht.  
407 wevn, 7. wêwen? dei. 408 den hien. 409 rah. 410 Zacher:  
daz er in niemer. — 411 Din. 414 uerre, Zacher f. irre. 416 dicke.  
stolhe. tûht. 417 swaren. *punct auf rasur von t.* 418 stâgden.  
plalhe male.

invitabo, cum ipse nuptias facias, ad quas nullo indicio sum vocatus.  
cf. Plut. 9.

482—497 Hee audiens quidam ex discumbentibus Lisis nomine  
ait regi: ex Cleopatra filius, qui post mortem tuam tenere debet regnum,

- ouh ne dunkit iz mir niwit gût,  
daz ir mine mûter  
475 Olympiaden di gûten  
mir ze leide verlâzen hât  
und einen ubirhûr begât

- mit einen anderen wibe.  
ih swere û daz bi mineme libe,  
480 swer disen rât hât gefrumit,  
daz iz ime ze grôzen unstaten noh comet.<sup>7</sup>

- Ein riter hiez Lysias,  
der stolz und redehaft was,  
der was mit der brâte dar comen;  
485 des gwan er lutzelen fromen.  
deme was vil harte ungemach,  
daz Alexander sô irre sprach,  
und antworste ime smêliche  
unde frevilliche.  
490 des mohter gerne habin enborn;  
des gwan daz kint grôzen zorn.  
einen guldinen naph grôz und swâr,  
dar ane stunden blachmâl,  
hete Alexander an di hande,

473 B mich dunket das nû gût. 474 B das ir min mûter wellent lan.  
475 gute". 477 un. B sy überhûgen ist bôs getan. die rede stet als si  
nun ste. essent, ich sol ûch nû sagen mee. 478 einz. 479 B doch  
samer min ôgen ich sprich das ane lügen. 480 swer. B ich dank sîn  
allen den, die ûch den rat hant gegen. 481 B das ir geratten niemer  
me keiner kûngin an ir er. — 482 B das hort ein grafte, hies Lisis.  
483 vn. B (der) gar stozet und redhaft was. 484 com. 485 from.  
486 B es was im vil ungemach. 487 vil sprah. irre Zacher. B das  
er alsus zornenklîchen sprach. 488 vn. B des antwort er im smêchlich.  
489 un. B verlossen red unendlich bot er im us hochem mût, als der  
tore dicke dût. 492 vn svar. B Pilipus hat vor im stan von gold ein  
kopf wolgetan durch kôstlich und swer. 494 B Alexander der degen  
her zugte in uf undagen (Werner undongen).

tibi similis [Be simul] orietur. [MB mor: ex Cl. nascetur tibi filius similis  
tui.]. Alexander itaque turbatus est valde et facto impetu contra eum  
perussit caput eius baculo (PskVal *paculum quod sibi pre manu erat*)  
quem tenebat et illico expiravit. — PskBC 121 (nicht Val) Lysias auct:

- 420 unt slûg en Lisian fur die zende,  
daz sim in sîne chelen risin. 195  
er sprach: 'lâ du dîn rede wesen.'  
Der chunich âf fon der taveln sprach,  
wande in sîn zorn twanc;  
425 wan im der strît niweht wol geviel. 5  
dô trat er vor unde viel,  
daz im sîn schenkel zebrast  
unt daz er âne tugent lach.

- unt alsô der chunich der nider viel,  
430 Alexander sîn blât wîel,  
sîn zorn in der zû trûch,  
daz er mit tem swerte umbe slûch. 10

- unt swer dâ wider wolte stân,  
der ne mohte im mit dem leben nicht engân.  
435 ich ne freiscte nie den, der fernâme,  
war diu brât ie bechôme.

420 slugen. — 423 Der. sprach. 425 wan un. niveht wolge  
nil. 427 schenel. 428 lahe. 430 blât. 431 der zû trûch.  
432 er umbe. Rödiger f. herumbe. 435 freiste. der, r aus n radiert.

Φιλίππε πῦρ γάμον σοι τελοῦμεν Κλεοπάτρας τῆς ἀδελφῆς ἐμῆς.  
und nachher: δίδωσιν αὐτῷ κατὰ τοῦ προτάτου καὶ ἀναίρει αὐτόν (Val:  
jaculatur eumque vulnerat).

498—519 Videns hec Philippus dolore commotus surrexit et  
impetum faciens in Alexandrum voluit eum gladio percutere statimque  
cecidit. [et quanto magis adversus eum accedebat, tanto magis cadebat in  
terram quasi terrore percussus. fehlt P<sup>utr</sup> MB]. dixit ei Alexander: Phi-  
lippe, qui Greeciam subiugasti, quare non stat vigor in pedibus tuis. et

- 495 den slûch er Lysiam vor di zande,  
daz si ime in di kele resen,  
und sprach: 'lâ dine bôse rede wesen.'

- Philippus âf di tabeln spranc,  
wande in sîn grôze zorn dwanc;  
500 der strît ime niht wol geviel.  
dô trat er fur baz unde viel,  
daz ime sîn schenkel zebrach.  
lasterlichen er dô lac.  
in andirhalb fiel di brût.  
505 dâ ne wart neheiner gâbe lût  
nieren nehein spileman.  
wande dô iz alsô quam,  
daz der kuninc der nider viel,

[In S fehlt ein blatt; die lücke ergänzt aus B]

von zorn er entrichtlet ward.

Weim. 510

sîn swert zucht er an der vart,  
er sluog von im geswinde  
hören und gesinde.

- 5 wer im wolte widerstân,  
der muost den lip verlorn hân.  
ich hân noch niht vernomen,  
war die briut hîn si komen.

515

495 B und slûg Lysiam under die ôgen. 496 B und gab im einen  
sôlichen slag, das er an der erden gelag, und im an der stund, das im  
die zene viellen us dem mund und das er gehortte und noch enasach.  
497 vn. B Alexander mit zornne sprach: sust sol man stillen affen, die  
unndezlich klaffen. — 498 B do der kûng Pilipus ersach, was Lysio be-  
schach, sîn zorn in dar zû twang, das er von dem tische sprang.  
499 B siehe zu 498. 500 B disse wisse im nût geviel. 501 vn fehlt B  
eine zeile. 502 B das im das linge bein über einen stûl brach en zwein.  
507 B do Alexander sach. 508 B sins vatters ungemach. — 1 — B  
vers 762 nach Werners zählung. 3 geswind. 4 gesind. 5 wolte wider stan.

statim turbate sunt nuptie. [Alexander itaque omnium discumbentium  
mensas eiecit, ipsa etiam Cleopatra turpiter de triclinio prostrata fehlt P<sup>utr</sup>  
BM]. Philippus itaque infirmitate oppressus est. — Alexander geht nach  
einigen tagen zu ihm, rührt ihn in längerer rede und söhnt auch seine mutter  
mit ihm wieder aus. vergl. PakVal I 21: sed rex effervescente ire pro-  
fessione proliens in Alexandrum labitur crureque leso et vulnerato pro-  
cumbit... et (sc. Alexander) cum dicto rapit gladium omnesque, qui  
forte sese veluti ad comprehendendum irruerant, dissicit. — von einer

Kinzl, Alexander.

5



Alexander gemâzet sich es tō  
unt giensch sinem fater zū  
unt tete im hail sin bain  
440 und bräht in unt sine mäter in ein.

Unde alsô daz was gendet,  
dô wart ein bote gesendet  
unt sagete Philippus daz,  
daz er bewaren hize baz  
445 sine burch z' Antonia  
unt füre dar mit her gâch  
unt nâme die burch in sine gewalt;  
dâ wâren die rede manechfalt:  
es wære der sezmanne wille,  
450 daz reiten sie under in stille,  
wie si sich fon ime gezenen  
unt in lasterliche betrogen,  
unt si sich an dem besatten,  
der die burch for im behate.  
455 Unde alsô der chunich diz fernam,  
harte sêre er sin erchom.  
er woltes niht langer biten:  
den sun hîz er dar rîten.  
Alexander sich besante.  
460 wie stolzîch er dar rante.  
helde folk giensch im nâh

437 tū. 438 zū, z aus h corrigiert. 439 tehte. 440 brate,  
vielleicht aus dem original. muter nein. — 441 Dnde. 446 hêr.  
448 manech falt, a in falt auf rasur von l. 449 sez manne. 453 be-  
sante. 454 in. — 455 Unde. 460 ranhte. 461 helde, nach dem  
zweiten e rasur eines striches. git im noh.

heilung Philipps durch Alexander (V 439) ist weder in der Hist. noch in Psk  
die rede. eine spur derselben (die Miller Z. f. d. ph. 10, 8 auf Plut. c. 8  
zurückführen möchte) findet sich vielleicht Val I 22 sed is cum post com-  
pulsus dies iam bonam spem curationi promitteret, ingreditur amica  
sollicitudine tunc Alexander.

520—545 (V 441 ff.). die erobring der stadt Antonia (?) fehlt

sinem [vater] schuof er gemach,  
10 und [gieng] ze heilen sin bein  
und brächte wider in ein  
in und die muoter sin.  
.  
.  
.  
15 ein bote ward gesendet,  
der seite dem kûng Pilipo das,  
er sollte siner burg hûeten bas.  
.  
.  
.  
die sechszig hêren die er dâ  
hett, wellen hêren anderwâ  
530 und wellen mit im kriegen.  
.  
.  
.  
dô Pilipus die mêr vernam,  
.  
.  
.  
Allexander hies er rîten.  
25 und in den seiben zîten  
sin ritter er besant,  
mit den er fromklich danen rant,  
der wârent hundert und niut mē.  
540

10 heillen. 11 brachtte. 12 mütter. 15 botte. 16 seitte.  
17 soltte. hûetten. 24 ritten. 25 zîten.

in der Hist. vergl. Psk Val I 23: (at his fermo diebus quibus hec acta vide-  
bantur) descivisse obsequio Mothana [Psk Mosora] civitas nunciabatur.  
(ad quam animo Philippus incitatus, cum adhuc viribus corporis dediceretur,  
optimum ratus ultionem non distulisse, numerum qui forte adisset militum)  
ducere Alexandrum jubet idque adolescens propteranter exsequitur diligen-  
terque: (subactam enim populatamque ad vindictæ ostentationem raptim

fünf werbe zehinzoch.  
einen sturm tet er mit listen

unt gewan die selben veste.

465 fil frölliche er widere ze lante chom,  
daz er neheinen scaden genam.

Nû vernement, waz ich iu hie ze le:  
fur dem chunige in dem sale

dâ vant er boten Darios

470 aines ge[<sup>111</sup>]-weltigen chuniges,

der den zins von sinem fater Philippus wolde enfân, 15  
wander Dario was undertân.

diz was Darios ter in Danigel stêt,  
der mit dem chriechischen chunige streit.

475 diz was den Daniel slâfnde gesach 20  
in einem troume dâ er lach;  
dâ sah er fehten ainen boc unt ainen wider.  
daz bezeichent die zwêne chunige sider.

daz Philippus den zins galt

480 in Darios gewalt

dannen uber manegen tach, 25  
daz was tem sune ungemach.

Darius wart umbe den selben zins erslagen.

daz ich iu sal wære sagen.

485 Alexander spranc uf al gerihte 197  
zû der boten gesihte.

462 fünf werbe ze hin zoch; *besserung von Haupt*. 463 teht.  
466 bethe genomen. — 467 Nv. 468 für. 471 scins. wolden fanen.  
474 chriechischen *vergl.* 172. streht. 476 tröme. 478 bezech.  
ch- | chunige. 483 darios er *vergl.* 337. 484 zal; Diemer l. ze al.  
— 485 Alexander. 486 zû.

Mothanum reversus annunciat). das eingeklammerte fehlt Psk, dafür zuletzt:  
λόγους ἀντιποῖς ἐπέτα τοῦτους ἀπαχθὸς γενέσθαι.

546—585 (V 467 ff.) Hist. a. 10: post hec venerunt reguli multi a  
Dario destinati ad Philippum regem census et tributa querentes. quibus  
Alexander dixit: dicite Dario imperatori: postquam enim Philippi filius

30 mit listen erstürmet er die.  
die heren er dar uf alle fle.  
und besatzte si werlich

ze lande [er] wider hein kam. 545

35 er vant vor sinem vater stân  
boten von Persia dem land,  
die Darius hât dar gesant,  
der dâ ein richer kûng was,  
mit briefen die man dô las:

40 das Darius niut wolt enbern, 550  
man müesti den zins im wern,

als es von alter her was komen

und als er in ouch hette genomen. 560

Alexander sprach gerihte

45 zuo der boten angesichte. 565

35 vatter. 36 botten. 39 briefen. 44 gerichtte. 45 botten  
angesicht.

adolevit, gallina, que ova aurea generabat, consumpta est sterilitate, et  
Darius tributis et censibus est privatus. audientes hec nuncii Darii mirati  
sunt valde ex prudentia et sermonibus eius et reversi sunt ad Darium  
regem Persarum. Psk *ὅτε δὲ ἐγέννησεν οὖν Ἀλξάνδρον, φόρους οὖν  
οὐκ ἐτι δίδωσιν· ἀλλὰ καὶ οὓς ἐλαβες παρ' αὐτοῦ, ἐγὼ ἐλθὼν πρὸς σε*



des zinses er newiht galt.  
 ir hêren er böslich scalt.  
 er sprach: 'iuwer hêre ne hât anderes neheine frumicheit, 5  
 wan daz er scaz uber ein ander leit.  
 490 er was ein harte tumb man,  
 daz er zinses an uns gesan.  
 er ne wirt ime niemer gesant  
 hinnen ûzer Chriechlant  
 495 bi minen ziten.'  
 die boten hiz er riten,  
 10 ê si ersturben an der stund,  
 daz sis ir hêren tâtten chunt:  
 alsô lange sô er des zinses neweht wolte enbern,  
 500 er solt in sin dâ haime wern  
 mit alsô getâner mâze,  
 15 er solte ime sin houbet lâzen.

diz inbôt er ime alsô.  
 des wâren die boten riuwich unt frô:

505 si wârn vil frô, daz si des libes genâsen,  
 unt wâren harte riuwich, daz er ir hêren wolte vordwâsen. 20  
 Unde alsô diz wart gendet,  
 dô wart ein bote gesendet  
 unt saget Philippus, waz man reit  
 510 von ainer siner untetâner diet,

von sinen mannen ze Thelemône,

487 newht. 489 her- | re. 490 scaz er, er durchstrichen.  
 laeicht. 494 chriech lant. 497 ê. 498 sish. herren. 499 zcinses.  
 wolten. 502 hovbeht. 505 das si. 506 herren. uerdy- | vâsen.  
 — 507 Unde. 509 reiht. 510 unter taner dieth. 511 sinem  
 manne.

Ἀφρομα. Val I 23: miratus igitur Alexander et petendi morem et titulum . . . dolebat ergo altiusque adolescentuli vim carpebat, quod viri Graeci nominis ac dignitatis vectigales barbaris fierent . . . quippe quem ipse morem petendis pecuniis indixisset, hunc a se protinus exactum

er hies die boten riten  
 und sprach: 'bi minen ziten  
 wirt im der zins niut mē gesant  
 von uns ûs Kriechenlant. 570  
 50 duont iuwerem hêren von mir kunt  
 nun zuo dîre stund,  
 sid er des zins niut wel enbern,  
 sô wil ich in in sinem land wern  
 den zins in sôlicher mâsse: 580  
 55 ich muos im das leben lâssen  
 oder er git mir sin houbt.  
 die botschaft si iuch ertloubt.  
 danan schieden si dô  
 trîrîg und unfrô,  
 60 und frô, das si kômen dan  
 von dem grimen man.  
 dô das ward geendet,  
 ein bot dâ ward gesendet  
 Pilipo, der im seite die mēr,  
 65 wie ze Talomone wêr  
 die hêrschaft in untriuwen  
 gên im, es mœht si riuwen,  
 ob ers niut underfûer, 590

46 botten ritten. 47 zitten. 54 mosse. 56 hûbt. 57 erläbt.  
 58 scheiden. 63 geschendet. 64 seite. 66 herschaft. 68 für.

iri, unaque cum his, que ante dispensa sint, propria quocumque sint Persis Alexandrum petitarum. cum his dietis exigit homines proficisci.  
 586—605 (V 507 f.). Hist.: interea nunciatum est Philippo regi, quod levasset contra eum arma Armenia, que fuerat subdita illi. et preparato

- daz sim unrehte wolten lōnen 20  
 der triwen, der er mit in hāte begangen.  
 si heten zeim anderen gevangen  
 515 und wolten ummāze wider in stellen.  
 Alexander nam sine gesellen, 198  
 frumeclichen er dar reit,  
 alsō dicke der stolze man det.  
 in die burch er gien<sup>[111] 1/2</sup> ch,  
 520 den burggrāfen er dar āffe fiench,  
 die bōsen er drabe stiez, 5  
 die *sīnen* er drūf liez,  
 unt nam ir scāz unt gewant  
 unt allez daz er dā fant  
 525 unt lēhnte alle sine man  
 mit dem daz er dā gewan,  
 unt alser dō wider reit,  
 dō begagent ime ein mēror arbeit:
- dā widerreit ime Pausonias, 10  
 530 der ein richer maregrāfe was,  
 unt fūrte die chunigin in sine gewalt.  
 a wie sēre ers dā ze stede engalt.  
 daz was diu scōne Olimpias,  
 diu Alexanders mūter was.  
 535 sīnen vater lie er thōtwunt. 13  
 daz wart ime dā gitān rihte chunt.  
 Alexander was ein helt frumeclich,  
 den schilt zuht er vur sich,

513 habe gangen. 514 zein. 517 reit. 518 dicke. deht.  
 520 burggrafen. 522 die er druf er liez. 523 er scāz. 524 fant.  
 527 reit. 528 arbeit. 529 wider reit ime pausonias; ime pau  
 auf rauer von do : : : . 531 fūrte. chu- | nnigin. 532 awie.  
 534 mūter. 535 thot wnt. 536 gitān | rihte, i. gerihte?

exercitu direxit illuc Alexandrum, ut pugnaret cum illis illamque iugo suo subiceret.

606—623 (V 527 ff.) c. 11 Pausanias. erat autem quidam homo tunc [in Macedonia. ParA Bithinia. fehlt BM] nomine Pausania [filius

- ē* man einem andren swēer;  
 70 den hetten si aldā geladen.  
 āf sin schand und āf sin schaden  
 wolten si vast stellen.  
 Alexander sin gesellen 595  
 nam zuo im fruntlich.  
 75 zuo der veste huob er sich;  
 in die burg er gieng,  
 den burggrāfen [er] fieng,  
 die bōsen [er] alle dar ab sties, 600  
 die sīnen er dar āfe lies.  
 80 er nam dā schatz, was er sin cant,  
  
 er gab in sīnen dienēren ze hant. 605  
  
 dā mit er wider hein reit.  
 nu widerfuor im herzeleit  
 āf der heinfert,  
 85 das in vil zorns wert:  
 im widerreit Pausonias,  
 der ein richer maregrāf was  
 und fuorte mit gewalt Olimpias, 610  
  
 die Alexanders muoter was;  
 90 den künig hāt er gewundet:  
 das was Alexandro gekündet. 615  
  
 den schilt truog er fūr sich

69 ee. swēr. 71 sand. 72 wolten. 77 burggraffen. 79 uffē.  
 83 wider fūr. 86 pansomas. 87 margroff. 88 fūrte. ollipyas.  
 89 mūter. 91 hiernach folgt in der hs vers 94. 92. 93. 95.

Cereuste. Utr Cereustis. Be Ceraste. fehlt MB] andax etc. er begehrt Olim-  
 pias, macht eine verschwörung, zieht gegen den kōnig. dieser flieht und wird  
 von Pausanias vibrata lancea durchbohrt, doch nicht tödlich verwundet. Olim-  
 pias wird entführt. Alexander kehrt zurück und wird von der kōnigin zu



unt alser ime was wol nâch,  
 540 âf rihte er sinen scaft,  
 sprancde, dâr Pausoniam gesach,  
 durh sinen bûch er in stach, 20  
 zû der erde er in warf.  
 er sprach: 'dis stîffaters ich niuht bedarf.'  
 545 Alexander sprach zû den gesinden

unt hîz den maregrâfen ûfpinden.  
 er fûrt in lemptigen in sin laut.  
 a wie siech er sinen vater vant. 25  
 der wunden er niuht genas  
 550 die ime slûch Pausonias.  
 alsô Alexander heim chom,  
 er gieng fure sinen vater stân.

er sprach: 'vater, wil du iwet sprechen,  
 du maht dich haizen rechen.' 199  
 555 er sprach: 'sun, du heiz in slahen.'  
 daz was vil schiere getân.  
 dar nâch uber ummanegen tach  
 Philippus dâ tût lach.  
 Unde alsô Philippus was begraben, 5  
 560 dô wart Alexander ze chunige erhaben.

539 naht. 540 faphf. 542 Haupt ergänzt in. 543 zû.  
 544 stivphaters. nievht. — 545 Alexander. zû. 546 uspenden; besor.  
 von Diemer. 547 fûrtin. 548 awie siechi, i radiert. 549 nevht.  
 550 sluog. 552 geineb. 553 ivet. 558 toht. — 559 Dude.  
 560 chuniger haben.

hilfe gerufen gegen den räuber. quem ut vidit Alexander, facto impetu et  
 evaginato gladio trucidavit eum (M vibrata hasta percussit Pausoniam. B  
 gladio); (et statim mortuus est BMPutr).

624—637 (V 545 ff.) Philippus tod. Alexander wird gemeldet, dass  
 sein vater tot sei; (doch bald erfährt er, dass er noch lebe: amarissime flere  
 cepit fehlt BM). Intuens eum Philippus dixit ei: Alexander, iam lotus mor-  
 tior, quia occidendo interfectorem meum acutum de me sumpsisti vindictam.  
 et hec dicens continuo expiravit. itaque Alexander plorans mortem Phi-

und reit âf in maanlich.

er sprach: 'er gilt mir das ungemach.' 620  
 95 den spies er durch den grâfen stach,  
 ze der erden dôt ern warf:  
 'keins stieffater ich bedarf.'  
 ein bote für vil balde reit,  
 dem kîng dâ mîr er seit,  
 100 das Alexander wider brêcht  
 die kîngin ungemêcht, 625  
 und der maregrâf wêr erslagen.  
 der kîng sprach: 'ich sol niuht klagen  
 nun fürbas all mîn nôt,  
 105 sîd Pausonias ist gelegen dôt.'  
 Alexander ouch nun kam, er gieng ze hant, 630  
 dâ er den kîng sin vater vant.  
 er klâte in vil sêr. der kîng mit zûchten sprach,  
 dô er sin ungehab ersach:  
 110 'nun lâ dîn trûren sîn.  
 hâstu erslagen den vîgent mîn,  
 sô wil ich fralich sterben. 635  
 got geruoche dîr glûk geben.'  
 115 alsus endet er sîn leben.  
 er ward nâch sînem recht begraben,  
 Alexander ze kîng erhaben.

95 groffen. 96 in warff. 97 stieffatter. 98 botte. 102 mar-  
 groff. 105 pasomas. 107 do. vatter. 108 klâte corrig.

lippi ipsum honorifice sepelivit. — PskVal I 24 Pausanias tum divitiis  
 affluens tum opibus potens ex oppido Thessalonice nobilis (ἐξέδοξαν) . . .  
 sed cum spirare etiam tunc patrem Philippum comperisset, eundem advehi  
 illorsum jubet gladiumque, quem gerebat, ipse conlatum in dexteram patris  
 misit, quo manu eius oppeteret Pausanias, cui poenam quamque pro facto  
 debuerat (καὶ χρεῖστας αὐτὸν Φίλιππος ἐσαξεν αὐτόν).

638—671 (V 559 ff.) c. 13 Thronbesteigung Alexanders. alio autem die  
 Alexander pro tribunali in solio patris eius sedit und fordert das volk auf

- starche wöss ime sîn gewalt,  
 dô alrêrist was er zwainzec järe alt,  
 daz er mit listen unt mit mahten  
 sîn riche wol berihten mohte.  
 565 ich sage iu, wie ers began.  
 er nam sîn aller getriwisten man,  
 die ime ze sîner nôte  
 ie wâren einmûthe.  
 er sprach: 'hêren, wir ne haben niht ze bitene,  
 570 wir mûzen her laitên  
 Chriechlande zêren;  
 dar an gedenchent, hêren,  
 daz man ie uber unser lant  
 die aller thûriste chunenge vant.  
 575 des lâzen wir die enkelten,  
 die uns den zins hiezên kelten  
 hundert jâr unde mâ,  
 daz in ze laster ergê,  
 daz wir des zinses werden lôs.  
 580 swer dâ wil snellez ros,  
 beidâ wâfen unde gewât,  
 des thûn ich ime alles gûthen rât  
 ân alle sîne arbeit.  
 swer noch mit [111.] mir bestêt,  
 585 deme teilich lib unte gût  
 unde trago ime îmer willigen mût.  
 unde als er diz gesagete,  
 ir nehein langer dagete,

561 wôs. 562 zewainzec. 564 möhte. 568 ein mûthe.  
 569 herre, vergl. 568. nienth. bitene, das erste e auf rasur. 571 chriech  
 lande. 572 herre. 576 hiezênkelten. 580 snelez. 581 gewât.  
 582 thûn. gûthen raht. 583 arbeit. 585 teilich; original dël; gût.  
 586 mût. 588 niehein.

zu den waffen zu greifen; si quis ex vobis arma non habet, tollat de pal-  
 lacio meo et preparat se ad pugnam. die greise empfahlen ihm, sein heer  
 aus jûnglingen zu bilden, er aber will sie nicht entbehren, quia juvenes  
 confidendo in iuventute sua solent exquirere mortem, senes autem omnia in  
 consilio faciunt (UtrBM). Lampr. sehr abweichend, allgemeiner. in Hist. fehlt  
 20 jâhre alt, das motiv des zinses und die allgemeine zustimmung. cf. Plut. 11.

- nu begunde wachsen sîn gewalt,  
 wie er niut wêr an den jâren alt.  
 120 nun herent, wes er von êrst began.  
 Alexander nam sîn besten man,  
 den er getriuwet in aller nôt  
 er sprach: 'nun râten, friunde mîn;  
 125 das ist mîn sîn:  
 wir sùellent uns heben ze hant  
 gegen dem kûng [von] Persarumlant.  
 unser lob sùellen wir mêren  
 Krieschen landen zen êren,  
 130 und sùellen si engellen lân,  
 die den zins wolten hân.  
 des helfen mir: komen wir des ab,  
 all mîn guot und mîn hab  
 wil ich mit iuch teilen.  
 135 ich wil iuch biessen und heilen  
 alle îuwer erbeit und nôt  
 und bi iuch ligen dôt.  
 dô er das alsô gesagt,  
 ir keiner lenger dô gedagt.

119 joren. — 124 ratten. 130 engeliten. 131 wolten.  
 132 helfen. wider ab. Werner: wir der, aber vergl. V 579. 134 deilen.  
 135 heilen.

Val I 25 in eos quippe militabimus barbaros, qui nos iam pridem re,  
 nunc vero spoliare pergunt etiam libertate. igitur eamus ducere in ser-  
 vilitatem Persas. hi quibus turpe erat servitutibus non subvenire, enim  
 nunc etiam ipsi servimus. (? συνέλθτε μοι . . . ὅπως καταστρατεύσασθε  
 τοῖς βαρβάροις καὶ ταυτοὺς ἐλευθερώσασιν τῆς τῶν Περσῶν δουλείας,  
 ἵνα μὴ Ἕλληνες ὄντες βαρβάροις δουλεύωμεν. nach der rede: καὶ ταῦτα



si sprächen alle mit ainer zungen: 25  
 590 'got behüte uns disen chunich jungen,  
 daz er mit genäden vil lange müze leben in sinem rîche.  
 sô wê dem, der ime geswichē.'

Er hiez dô gebieten herrevart  
 alsim dô geräten wart; 200  
 595 dar zû was ime vil liebe.  
 er sante boten unde brieve  
 ze Chriechen unde ze Mazedôn;  
 den bôt er den starchen lôn.  
 ze Kalabre er enpôt,  
 600 daz sim hulfen zû der nôth. 6

ein stat heizet Nicomedias,  
 dâ sancte Pantaleon gemarteret was.  
 die fûrin sine hervart mit manegem helide,  
 tâsent brâhten sie ime ze helfe.  
 605 dô hîz er uber lant gebieten  
 mit trô joch mit miete,  
 daz sime ze helfe chômen, 10  
 alsô sie sine nôte vernâmen,  
 unde swem daz versmâte,  
 610 daz er sîn houbet verlorn hête.  
 Vil êrhaft er sîn gerête scûph  
 des tages, dô er sich âz hûb.

590 behüte. — 593 ER, E auf *rasse*, R schwarz. herre uart;  
 vergl. 619. Rüdiger citiert Roth. 1230 herrebergen. 594 alsim da.  
 595 zû. 596 brieve. 598 bet. 599 enpôt. 600 zû. 602 gemar-  
 tereht. 603 fûrin. 607 helfen. 609 uersmâhte vergl. 751.  
 610 hâbet. — 611 il. gerette scûph. 612 uzhûb.

εἰπὼν Ἀλέξανδρος καὶ τοῖς ὑπογραφεύουσιν ἐπέειπε διὰ τῶν λόγων  
 αὐτοῦ ἐκολοῦνθαι αὐτῷ. παρακαλεῖται οὖν Ἀλέξανδρος τὴν βασι-  
 λείαν Φιλίππου περὶ ὀκτωκαίδεκα γενόμενος ἐτη).

672—689 (V 593 ff.). die sammlung des heers fehlt: post aliquos  
 dies congregato exercitu et multitudine preparata cepit Italiam (MB  
 Roman) navigare. im Psk werden die zahlen der einzelnen truppen ange-

si sprächen mit gemeiner zungen:  
 'dissen kûng jungen  
 frist uns got zuo dem rîch.  
 wer im nun entwich  
 und im niut helf siner êr,  
 145 der si verêchtet iemer mêr.  
 Alexander zehant  
 sant boten in die lant.  
 er hies gebieten hervart.  
 nâch helf dô geschriben wart 675  
 150 über all in Kriechenlant,  
 Macedonier wurden gemant.  
 ze Kalap er ouch enbôt,  
 das si im hulfen zuo der nôt;  
 des wolt er in lônem sêr.  
 155 ein stat bi dem mer  
 Nicomdias genant

sante im zwelff tûsing wigant.  
 über lant hies er gebieten  
 mit trô und ouch mit mieten,  
 160 das si im ze helfe kêmen.  
 . . . . .  
 wer das vermâchte,  
 das [er] den von dem land êchte.  
 sibenzig tûsing gewan er in sîn her.  
 165 mit den zôch er über mer

145 verrechtet. 147 botten. 148 gebietten. 149 noch.  
 153 hulffen. 157 santten. zwelff. 158 gebietten. 159 trê.  
 159 meitten. 160 helffe. 162 vermachtte. 163 der.

geben Mazedônien, Amphiktionien und Akedaimonien und Korinthien . .  
 Πλευρίων τε καὶ Παιονίων καὶ Τριβαλλῶν (andere las. zählten andere auf).  
 die gesamtstärke wird von Val. ad LXX milia militantium angegeben. cf.  
 Plut. 15.

690—703 (V 611 ff.). Hist. D 14 fährt unmittelbar fort: et veniens  
 Caledoniam expugnavit eam (MB verwirrt). das soll also wol V 614—16

- sibenzech tûsent was sînes hers,  
 daz schiphet er uber ain ende des mers,  
 615 unde hiez den zins dâ enphân.  
 daz was wider Dario getân.
- er für dannen in Sicilienlant
- unde ferweltigôt alle die er dâ vant  
 unde tete sie swergen herrevart;
- 620 daz sîn vater nie erwarph.  
 alsus mêret er sîn her  
 unde schiphte sich dâ uber mere  
 unde für ze Itale wart  
 unde verlie sich an die scarphen swert.
- 625 Unde alsô die Rômère daz fernâmen,  
 a wie êrhapte sie im ze gegene chômen.  
 sie brâhten im ze der stund  
 silbers hundert thûsint funt  
 unde einen mantel alsô edele,
- 630 sô chunich under dieseme himele  
 von phelel noch von gimme  
 nie neheinen môhte gewinnen;  
 unt eine chorône diu was al rôit golt;  
 alsus macheten si in den chunich holt.

615 enphaen. 617 für. sicilien lant. 619 herre wart; vergl. zu 593. 623 unt für ze tale; vergl. Miller Z. f. d. ph. 10, 12. 624 svert. — 625 Unde. 626 awie. 627 brathen vergl. 659. 628 hunderht thusin funht. 632 môhte. 633 unde. roht. 634 chunihe.

bedeuten. von da geht es nach Italien volens Romanorum superbiam refrenare. die hass. des Psk sehr abweichend. Val I 28: classi elaborata . . . transit in Thraciam. 29: unde . . . pergit ad Lycanion, cui nunc etas recens nomen Lucanie dedit. igitur . . . transmittit protinus ad Siciliam, atque ibi si qua forte ab obsequio refragarentur oppida recepit; exinque Italiam transiens, legatione pariter et honore potitur Romanorum. — über diesen zug Alexanders nach westen vergl. Miller Z. f. d. ph. 10, 11: über das Jonische meer (V 614), nach Sicilien (V 617. von Lucanien aus, Val) und Italien (V 623).

- in ein gebiete rich,  
 die dient Daryo loblich.  
 dô hies er sîn man  
 umb den zins grîfen an.  
 170 er betwang si mit gewalt  
 und nam in richtuom manigvalt.  
 dar nâch in Sittirelant  
 fuor er mit ellenthafter hant.  
 die betwang er mantlich.
- 175 si swören im all gelich  
 ze varn die hereart,  
 des sîn vater erlâssen ward.  
 sus mêrt er dâ sîn êr  
 [unde] nam die widerkêr.
- 180 er schifflte wider an lant  
 und kam in Italia gerant.  
 dô die Ramêr das vernômen,  
 gên im si balde kômen.  
 si schankten im ze stund
- 185 silbers hundert tûsing pfund  
 und einen mantel rich,  
 von gold durchsalagen kôtlich.
- ouch schankten si im schön  
 ein guldin krôn.

166 gebietete. 169 griffen. 171 richtum. 177 vatter erlossen. 181 itallya.

704—715 (V 625 ff.) Hist: consules vero Romanorum adventum Alexandri audientes valido sunt timore perterriti et congregato populo auri talenta LX milia et coronas aureas centum direxerunt Alexandro supplicantes illi, ut eos nullatenus expugnaret. Alexander vero recepto a Romanis tributo et a cunctis Italiam habitantibus usque ad mare occidentis, quorum regio vocatur Europa, reliquit eos in pace. PskVal I 29: per Aemilium quippe tunc consulem corona ei auri pondo C insignita etiam margaritis honoraria datur ad argumentum amicitie perpetuo post future: idque Alexandro magne glorie fuit, amicitiamque amplectitur et verbis liberalibus Aemi-

Kinzel, Alexander.



- 635 diu gäbe was ime dancnâme,  
des lobet er die gûten Rômâre.  
Zehen hundert er mit ime nam  
dör von Rôme dar chom,  
unde für zen Africanen  
640 den Darios undertân.

mit gewalte reit er dâ durch

- ze Kartagine in die burch.  
die burgäre taten ime die sicherheit.  
vil lutzel er mit ime reit;  
645 wande si in ummûth [111<sup>4</sup>] wâren  
wider Rômâre die mâren.

- Dannen wurden sine boten gesant  
uber al Meridienlant,  
dannen in Bethaniam  
650 unde dannen in Galatiam.  
Kartanensen er enbôt,

sie ne chômen unt wurden ime undertân,  
er hiez si alle an daz crûce slâhen.

- 655 Unde als si daz vernâmen,  
newiht langer si ne wâren,  
si chômen al gerihte  
zû des chuniges gesihte.

636 gûten. — 637 ehen. 638 der uon. 639 favr zû africano.  
Diemer. 640 der. undertane. 644 luzel er mit reiht; er = ir  
vergl. 664. 645 sin nummûth. 646 wir. — 647 Dannen. 648 meri-  
dien lant. 653 unde. — 655 Unde. 658 zû.

lium honoratum remittit. addunt tamen Romani et militum II milia et  
argenti talenta etc.

716—725 (V 637 ff.) et exinde sulcato pelago Affricam properavit  
[in qua paucos rebelles invenit fehlt UtrPMB], eam suo imperio subiugavit.  
[MB principes militie Africe rogaverunt Alexandrum, ut auferret ab illis  
Romanorum principatum]. Psk cod. A Val 130; hinc pergens paucis admo-  
dum comitatus.

- 190 sus enpfengen si den mœren.  
des dankte er den Ramœren.  
zehen hundert er us in nam,  
die fuorte er die reise von dan.  
ze Africa er gerant,  
195 die was Dario bekant  
ze rechter eigenschaft.  
mit grösser herakraft  
mit gewalt er dâ durch fuor  
recht als nâch einer snur.  
200 ze der burk ze Kartago er reit.  
si taten im sicherheit,  
wond si und Ramœr gemein  
wâren aller sachen ein.  
dar nâch sant er ze hant  
205 botten in Ellielant  
und in Britanian  
und danan in Gallileam.  
ze Kartanison er sant,  
das sich dar nâch richten . . .  
210 er wold si des niut erlân,  
si müesten im werden undertân.  
vil schiere si dô kômen  
und giengen [al gerichte]  
215 für sin angesichte,

193 fürte. reisse. 194 affrica. genant. 199 noch. 200 bruk.  
201 tatten. 208 kartanison. 209 wie dass . . . er si mant? 210 erlon.  
214 vergl. vers 44. 215 angesicht.

726—741 (V 647 ff.) exiens autem de Africa precepit militibus suis,  
ut ingrederentur secum naves et venit ad Phararadem insulam (Utr Para-  
midam, M Saranitidam. PB Faranitidam. Be Pharatutidem) ad deum Ha-  
monem consulendum. er schießt den hirsch, den niemand treffen kann.  
ab ipso die iste locus sagittarius appellatur. von da rückt er nach Ta-  
phostri (Utr Tafosiris. M Tafosori. BParA Tafosiri). hier orakelt Serapis  
von seinem tode durch gift. — vergl. über den 'heftig in Karthago' Miller

- sie brächten silber unde golt  
 660 unde macheten in den chunich holt.  
 er ne wolte ir goldes newiht enphâhen,  
 er bestunt sie mit genâden.  
 wande si dûhten in frumich unt balt. 25  
 er nam er ein thûsint in sine gewalt  
 665 unt fûrti sie in Egypto allesamt  
 unde stifte dâ zêren sines namen  
 eine burch, diu wart nâh im genant. 202  
 er erfûre al diu lant,  
 er ne gesâhe niemer neheine stat,  
 670 diu zû ir mohte werden gezalt.  
 Babilonia ne wart nie sô wît,  
 sô man sie noch ane siht. 5  
 Troja ne mohte sich zir niht gemâzen.  
 675 a waz Gapadotia gebrach,  
 daz si wære alsô vast!  
 Pede noch Kartagô  
 ir newedere was sô.  
 richer was disiu burch noch  
 680 danne Rôme oder Antioch. 10  
 Alexandria si hiez.  
 sînen namen er drinne lîez.  
 dannen er durch daz lant brach.  
 er tede ein michel ungemach.  
 685 er was Dario gram.  
 er stôrte Galileam.

659 braten. 663 unde. 664 er namer vergl. zu 644. 665 unde  
 fûrti. 666 stiften; Diemer l. stifte in. 668 er erfûre. 669 Diemer  
 ergänz stat. 670 zû. — 671 Babilonia. wiht. 675 a was. gebrach.  
 678 ne wedere.

Z. f. d. ph. 10, 12 ff. er sieht in Meridientant Aethiopen, Bethaniam Brettier,  
 Galatiam Kelten auf grund von Arrian anab. 7, 15.

742—759 (V 664 ff.) exurgens autem Alexander a somno tristatus  
 est valde et cepit civitatem suo nomini fabricari, cui nomen imposuit  
 Alexandriam. [nach den übrigen hss. schickt er einen teil seines heeres

- si brächten im gâbi vil.  
 Alexander sprach: 'ich ir niht nemen wil.  
 mir ist lieber iuwer dienst den iuwer guot.' 740  
 si brächten helden wolgemuot.  
 220 zwei tûsing er ûs inen nam,  
 die fuort er mit im von dan  
 gên Alexandrie,  
 die betwang der frie. 745  
 nâch sinem namen er si hiez.  
 760  
 765  
 225 mit gewalt er dur das lant brach  
 manger stat ze ungemach.  
 sines muotes was er gram.  
 er zerstôrte Galleam.

216 brachten. 219 brochttten holden. 220 zûe. er er.  
 222 alexandry. 223 fry. 227 mültes. 228 zerstôrte.

Ascalonam (B. ad Scalonam PM) voraus]. PskAVal I 31 geben zum vergleich  
 an die grösse von Antiochia, Carthago, Babylon, Eom. — Miller Z. f. d.  
 ph. 10, 13 will in Pede Pelle sehen.

760—779 (V 683 ff.) inter hec audientes Egyptii adventum Alexandri  
 exierunt obviam illi et subiugati sunt illi. in Aegypten küsst er die statue



- dâ wart in Neptalimlant  
al ferhert unde ferbrant. 15  
alsô tet er Zabulon,  
690 die richen burch Naason.  
er zestôrte Samariam.  
alsô tet er Syriam.  
diz was dâ Naaman inne was,  
der von der miselsuhte genas.  
695 er zestôrte ouch Bethuliam,  
dâ Judith Holofern sîn hôbet nam.  
unde zestôrte ouch judeisc lant.  
dar nâch wart Jerusalem ferbrant  
unde Bethlehem *dû* dâ bi stêt.  
700 sô niemen mit ime streit,  
al biz er Tyre zû treib. 25  
a waz ime dâ helede tót peleib!  
Tyre was ein stat grôz,  
daz mere si alle umbeflôz.  
705 dâ wâr die mûre harte  
von quâdrestein geworhte,  
[112.] mit iserenen spangen 203  
was al daz werch befangin,  
unde dâ zû morter unde bli,  
710 wie mehte siu vester sîn.  
dri wâren der mûre,  
umbe waz solte si daz gût vertûren. 5  
daz golt sie ne hâlen:  
sie thâten die turne mâlen,

687 neptalim lant. 692 zityam. 694 uon; u auf rasur von de.  
misel suhte. 695 pitaniam. 696 indibt. 697 indeis. 701 zû.  
702 âwaz. peleib. — 703 Tyre. 704 umbe flöz. 706 quadre stein  
geworht, i. gewarte wie 839 und S 6390. 709 zû. 712 gût.

*seines cetero Nectanebus. deinde accepta militia Syriam est profectus. Syri vero viriliter resistentes pugnaverunt cum eo et quosdam suos milites occiderunt. exinde veniens Damascus eam expugnavit viriliter. — Es fehlt die verhörung der lânde und städte: Galilea, Neptalimlant, Zabulon, Naason, Samaria, Syria, Bethulsa, Jerusalem. (vielleicht entstanden aus Alexanders zug ins tal Josaphat? s. u.).*

- Neptalimlant*  
230 wart verherjet und verbrant. 765  
alsô beschach ouch Sabulon  
und der guoten stat Naason.  
er zerstarcte ouch Samariam  
die guote stat und Siryam. 770  
725 er gewan ouch Bettuliam  
und alle jüdeschi land.  
Jerusalem ward ouch verbrant 775  
und Bettlahem. sîn hoffart  
gên Tirys gezogen ward,  
240 die [er] ze besitzene erkôs.  
dâ er mengen helt verlôs. 780  
das mer einhalb dar umb flôs.  
die stat was an guote rich. 785  
790

233 gütten. 233 zerstörte. 234 gütte. 241 do. 243 gütte.

780—1421 (V 703 ff.) Belagerung von Tyrus. vergl. Plutarch c. 24. 25.  
zerfällt in folgende momente: a. (V 703) S 959—1028 einleitung. unterhandlungen. — b. 1029—1072 erster sturm. — c. 1073—1108 cedern gefällt zur belagerung. — d. 1109—1136 Alexander eilt der expedition zu hilfe. — e. 1137—1186 siegreicher ausfall der Tyrrier. — f. 1187—1210 Alexander greift zu lande und zu wasser an. — g. 1211—1280 eroberung der stadt.

- 715 daz daz rōthe golt dar ab schein  
gemūseth oben an den stein.  
dan zwiscen gingen de bogen,  
si wāren al mit golde bezogen.  
die turne stunden vil nāch, 10  
720 wit was der hof dā.  
vil grōz scade daz was,  
daz si Alexander zebrach  
durch sīn ubermūteheit.  
siu was einer mīle breit.  
725 er ne waiz in anders neheine scult,  
niewan si wāren einem chunige holt: 15  
daz was Darios rex Persarum,  
deme sie undertān wāren.  
Nū vernemet ouch ein ander:  
730 zū zin sante Alexander

unt sprach, ob si in ze chunige wolten entfān  
unde ime wesen undertān 20  
unde die burch gāben in sine gewalt.

717 zewiscen. 720 wiht. 721 scade daz alexander; der  
schreiber sprang von daz auf daz. 723 ubermūt | echeiht. 724 mīle  
breiht. 725 nie heine. 727 psarū. 728 under tan. — 729 Nu.  
730 zū. 731 unde sprac. wolten schaph- | en. 733 i. geben?

— h. 1281—1324 *kampf*. — i. 1325—1384 *eroberung der burg*. —  
k. 1385—1421 *gericht und schluss*.

780 *Agd.* (V 703 *fl.*) D c. 15: deinde capta Syria venit et castra meta-  
tus est supra civitatem Tyrum [ubi Alexander cum exercitu commorans multa

795  
800  
si was wol einer mīle breit.

*Daryo wāren si underdān.*

(15 a) Nū vernemet ouh ein ander: Weim.

- 960 zō zin sante Alexander  
und hiez sinen knechte  
sagen in vil rehte,  
ob si in ze kuninge wolden entfān  
und ime werden undertān 810  
965 und ime geben in sine hant  
di burch unde daz lant:  
er wolde si lāzen leben  
und woldin mit ēren geben  
und mit gnāden lāzen  
970 und faren sine strāze.  
ob si des nit ne wolden,  
er sagetin, daz er solde  
ir lant zevōren

959 *Fortsetz. des Strassb. textes.* 960 zozin. B Alexander sinen  
botten sant in die stat: wolte sy des gezemen. 961 un. sinē knechte.  
962 rechte. 963 zo oder ze 'nicht zu lesen' (Roth). B das sy in ze einem  
heren wolten nemen. 964 vii. 965 vii. 967 B des wolt er inen  
dank sagen und williges herzy tragen. 968 vii. 969 vii. 970 vii.

*inconmoda perpessus fuit, quia erat fortis civitas tam maris circumdatione  
tam edificiorum constructione tam et ipsius loci fortitudine naturali, quod  
nullatenus civitatem poterat eum impetu obtinere. construxit autem Alexander  
edificium ingens in mare, quod civitatem tam fortiter obtinebat (Be opprime-*



dâ saz inne vil manec helt,

735 die alle wider zim santen,  
wande si sin niewiht bechanden.

sie sprächen, daz sie in niene forhten,  
noch si sin ze niehte bedorften,  
wan sie trügen ime willigen mût

740 unde gâben ime gerne durch minne ir gût.

unt alsô dise boten wider chômen,  
vernement, wie in Alexander vernâmi:

mit zorn er der nider saz;  
bî sinem hals er sich vermaz;

736 nietiht. 737 fôrten. 739 trovgen. mûht. 740 gût.  
744 sinê.

bat), quod nulla navigia nec classes poterant portum civitatis attingere. Alexander autem attendebat (Be intendebat), quomodo posset urbem invade-  
cepit itaque exercitus indigere fehlt PMB]. mox Alexander misit literas  
nach Jerusalem um hüfe. abschlaglich beschieden [schickt er den Melayer  
gegen die Juden ins tal Josaphat, ubi armenta plurima pascebantur ex civi-

und ire stat zestören  
975 unde nemen in allen daz leben,  
ob si ime wolden widerstreben  
mit siheiner gwalt.  
dô wâren dar in helede balt.  
dô si di rede vernâmen,  
980 ze samene si quâmen.  
zô Alexandro si santen,  
wande si sin niht nerkanten,  
unde hiezen ime sagen,  
er mohte gerne gedagen,  
985 wande si sin niht neforhten  
und ze nihte ne bedorften.  
doch trügen si ime willigen mût  
und gâben ime gerne ir gût,  
ob erz wolde durh minne.

990 sus sprächen si dar inne.  
Dô der bote wider quam  
und in Alexander vernam,  
und er ime gesagete rehte,  
waz ime di gûten knehte  
995 ûz von Tyren enboten,  
von zorne begunder roten  
vor ungemûte er nider saz;  
bî sime lîbe er sih vermaz,

974 vñ und immer wenn ex nicht anders bemerkt ist. 978 B  
die burger waren helt gût. 981 B sy enbotten im hin wider iren mût.  
982 wand. 985 B sy forchten die wer klein, sin wille und sin mein  
ducht sy gar ein wicht. 986 B sy bedôrften sin ze heren nicht.  
987 B gerücht er in frântlichen mût. 988 B ir kleint und ir gût wol-  
ten sy im schenken. 989 B des solt er sich bedenken. — 991 quâ,  
B fehlt eine reimzeile. 992 uernâ. B do Allexander die botschaft vernam.  
993 rechte. 994 knechte. 996 B von zorn er nider sas. 998 B bi  
sinem leben er sich vermas.

tate Sadii. er findet widerstand und siegt, dum igitur hec omnia essent  
Bitirio cognita de civitate Sadii, kommt von daher ein gewaltiges heer, so  
dass Alexander zu hüfe eilen muss. reversus autem Tyrum invenit edificium,  
quod in mari construxerat, funditus dissipatum. Balaam enim cum omnibus  
habitantibus Tyrum post recessum (decessum?) Alexandri egressus edificium

745 er sprach, ez en solte sîn porlanch  
er wolte si hân âne ir aller danch.

Dô nam er siner fursten dri —  
ouch ne waiz ich, wie ir name si — 5  
unt sante si dar widere in die stat  
750 unde hiez den altsten sagen daz:  
war sie ir sin thâdin,  
daz si den chunich fersmâten,  
der Rôme mit siner crapht  
unt al Chrîchen under sich hiete brâht. 10

755 unt alsô die boten fur chômen  
unt die burgære ir rede vernâmen,

745 er sprach sin scolte | por lange sin. vergl. Werner Basl. bearb.  
s. 39. 746 er wolte ouch ne waiz ich etc. — 749 unde. 750 unde  
den alsten. 752 fersmahten vergl. 609. 753 min siner grabp.  
755 fvr. 756 unde.

*illud civiliter expugnavit, quod videntes Macedones iterum turbati sunt et  
Alexander cum eis, quasi de captione Tyri omnifarie diffidebant, fehlt  
PutrBM]. — Alexanders traum von einer weintraube wird auf eroberung*

iz gienge in allen an den leben,  
1000 daz si ime torsten widerstreben.  
er solde sih wol gerechen  
unde ir stat zebrechen.

Dô nam er siner fursten dri —  
ih ne weiz niht, wî ir name si — 850  
1005 und sante si wider in di stat  
und hiz den besten sagen daz,  
war si ir wisheit lâten,  
daz si in versmâten,  
der Rôme mit siner craft  
1010 under sih hête brâht,  
und alle kriechische lant  
hête in siner hant.  
wes si wolden wênen  
durh waz er dare quême, 860  
1015 daz si sih baz bedêhten.  
si ne kanten in nit rehte.  
er wolde mit sinen knehten  
ir starke stat irvehnen  
und iz ne soldin niemer gefromen,  
1020 iz solde in unrehte comen,  
si ne wordin ime undertân.  
nû vernemet, wî iz dô quam:  
dô di boten in quâmen  
und di burgære vernâmen, 870  
1025 waz di boten sageten,  
nit langer si ne dageten,

999 B er woltte sy hahen (s. haben) sunder dank. — 1003 nû.  
B da nach nû lang sant er siner fürsten dry. 1004 ih neweiz. B fehlt  
eine reimzeile. 1005 B wider in die stat ze hant. 1006 B er hies den  
besten dîn bekant. 1007 wa. B war sy ir sine tetten. 1008 B das sy  
den versmacht hetten. 1009 B den die Rômer müesten ze einem heren han.  
1011 eriechische. B und alle die krieschen lant under tan. 1014 qme.  
1015 bedechten. 1019 vndiz. 1020 unrechte. 1022 quâ. 1024 B dô  
di burger vernomen disse mer. 1025 B fehlt eine reimzeile. 1026 sine.

*der stadt gedeutet. — MB (sconit hier im allgemeinen P stimmt) haben von  
der belagerung der stadt nur folgendes: inde vero accepta militia perrexit  
Siriam. Siri autem restiterunt viriliter pugnaueruntque cum eo atque*



si thâden stolzen lîuten gelîch  
unde hîngen sie alle ûf ein zwich.

Nû beviensch Alexander die burch mit here 15  
760 mit den scephen in dem mere.

mit sturme er sie starchê dwanc,  
er drûg in ubelen gedanc.

si werten sich vone prise wole.  
der werlte ne was nehein (112<sup>b</sup>) zal,  
765 der in der burch was 20  
zwinzech thûsent unde baz.

758 zuieb. — 759 Nu. 763 drûgin. 764 der wier; Rödiger  
z. Tr. Sile. 102 will hier und vers 892 werte lesen. 766 zwainzeche  
thusen.

occiderunt ei milites. inter hec autem movit milites et castra metatus  
est et obdormivit. viditque in somnia tenere se uram etc. erexit se et  
congregata militia cepit pugnare et pugnans apprehendit tres civitates et  
dissipavit eas funditus, quod et usque hodie memoratur, qualia mala

di boten si vîngen,  
schiere si sie verhîngen.

Dô das mêre ûz quam  
1030 und iz Alexander vernam,  
dô gwan der helt gût  
eines zurnigen lewen mût.  
dô hîz er sin here  
mit schiffen varen in daz mere 880  
1035 und hîz di burg al umbevân.  
daz wart schîre getân.  
und alse di Tyrêre  
vernâmen dise mêre,  
dô schûfen si ir were  
1040 wider daz creftige here  
in der burh innen  
und giengen an di zinnen.  
Alexander trûch in ubelen danc:  
mit sturme er si sêre dwanc. 890  
1045 und di dar inne wâren,  
daz sagih û zwâren,  
di werten ire seledē  
alse tûrlîchen helide  
und vohten sêre her ze tale.  
1050 ih wil û sagen ir zale:  
man zalte si dâ zestunt  
mê dan an hundrit tûsunt.  
des geloube swer sô wile.

1028 B sy hiengen die botten all gelîch. — 1029 quâ. B do Al-  
lexander das erhort. 1031 B all sin frôd ward zerstort. 1033 f. B er  
umbzoch die stat zehant, die zelt slûg man uf das land, und mit schiffen  
uf dem mer. 1035 alumbewan. 1039 schîfen. 1044 dwane. B mit  
sturm mût er sy ser, mit fûre er sy sere twang. danach fehlt die  
reimzeile. 1047 B Gch wertten sy sich vestenklîch. reimzeile fehlt.  
1052 mê wie 1046 und oft. hundrith. B zwenzig tusing der inren  
was. 1053 sver.

sustinuerunt Tyrii. — PskVal I 35 (cf. vers 777 ffg.) rursus igitur recepto  
omni exercitu et in Syriam itinere destinato, urbes cas, per quas sibi  
transitus foret, nomini suo addit . . . ac tum Tyrum advenit. sed  
enim Tyrii moenibus obseratis ab ingressu oppidi arcere Alexandrum

alsô vil slûgen si ime sînes hers,  
daz die unde des mers  
von dem plâte wurden rôt.

770 der wint tet in vil nôt,

daz sîner scephe ein hundert versunchen  
unt sîne helde all ertrunchen.  
dô Alexander daz gesach,  
daz ir alsô vil thôt lach,  
775 des sturmes hiez er abe stân,  
er thete die sceph wider in die habe gîn.

Alexander bedâhte sich

des schaden ummâzlich.  
er was ein listich man,  
780 grôze poum er gewan

767 sîne hers. 769 plâte. 770 tehtin. noht. sind hiernach  
zwei verse ausgefallen? 771 hunderht. 772 unde. allertrunchen.  
776 sceph. — 777 bedathe. 778 schaden, d corrigiert, wie es scheint  
aus u. ummâzlich. 780 pôm.

obfirmaverant non contemptu scilicet virum tanti nominis sed oraculi  
eiusdam memores . . . . . Alexander tamen cum admolitus violentiam  
oppidum cuperet subjugare, ancipiti proelio multis etiam Macedonum  
cesis ac vulneratis, pedem refert . . . . . missis igitur internuntiis lit-

si irslûgen sô vile  
1055 Alexandris heris,  
daz di unden des meris  
von dem blâte wurden rôt.  
der wint der tet in starke nôt,  
wander vil stark was,

1060 der selbe der dâ Boreas  
in den bûchen heizet,  
und di aller meist reizet  
daz mere mit den unden.  
der schiffe slûch er ze grunde

1065 vile, daz si versunken  
und di lûte dar in vertrunken.  
vil manic ouh dâ irslagen lach.  
dô Alexander daz gesach,  
des sturmes hiez er abe stân  
und hîz balde wider gân  
1070 di schif (15<sup>b</sup>) in di habe,  
ob ih rehte vernomen habe.

Dô clagete Alexander  
mêr dan sihein ander  
1075 sînen scaden grôze,  
sîne liebe wiggenôze.  
doh môser getrôsten sih  
des scaden ummâzlich,  
wander was ein listich man:  
1080 vil grôze boume er gwan

1054 B si slûgen im so vil sînes heres. 1056 B das die ende des  
meres. 1057 wrden. B wurdent dâ von blût rot. 1058 tetin. B den  
usseren det ôch gros not ein wint, der wester hies. 1062 B und das mer  
dike reis. 1064 zegrunde. B hundert schiff er im versankt. 1066 B das  
volk alles ertrank. 1067 B fehlt die reimzeile. 1068 B do Alexander  
kos die not. 1069 B des sturmes hies [er] abbe lan. 1070 B die  
schiff in die hab gan. 1072 ich rechte. 1075 seade. — 1079 B der  
wisse bedachte; lücke. 1080 B grosse bûm er do gewan.

teras dat Tyrii preferendas: . . . neque enim vos iuvabit oraculi illius  
jaetatio. transgrediar enim oppidum vestrum, sed dirutum atque disiectum.  
valete si sapitis. non enim valebitis, si perseveratis. his litteris lectis  
Tyrii primates legatos protinus corripui iubent, eisque multatis pergunt



unde thede die zesamene spannen  
von chundigen zimbermannin  
unde hiez daz mit steinen vullen.  
daz was an sinem willen:

785 swane er sin ebenhöch zem turne brähte,

daz er lange poume darabe rihti,  
die der zû den zinnen mahten gân.  
er wolte sie mit nide bestân.

Einluph tûsint santer sines hers  
790 nâch den poumen uber mer

unde hiez die poume vellen,  
er wolte perfrît stellen,  
ûf einen perc, heizet Libanus,  
dâ stêt ûf manch cêdrus.

795 diz ist Libanus der in Arabien stêt,  
dâ der Jordan ûz gêt.

diz ist noch der selbe walt,  
den der chunich Salemon galt  
wider einen chunich, der hiez Hiram.

800 er gab ime halb Galileam,  
wande im die poume wol gevielen  
ze zimber unde ze chielen.

si nerfûlent ouch niemer mê  
weder durh regen noch durch snê.

782 zimber mannin. 785 eben hoch dem turne brathe. 786 poume  
drabe sihti. 787 zû. — 789 Einluph. 790 poume. 791 un hiez  
(loch im pergament) die poume. 792 perfrît. 793 perc heiz. 799 sigi-  
ram. 800 galileam. 803 siner fulent.

exigere tormentis, quisnam eorum ipse Alexander foret. sed de hoc ut  
res erat negitantes crucibus adfixere . . . . . ex quo sive admonitu sive  
impetu suo adgressus oppidum vehementius capit pariter ac vastat.

und hîz si ze samene spannen  
von kundigen zimbermannen  
und hîz si mit steinen fullen.  
daz was an sinen willen:

1085 swanner iz gefulte vollen hõe,

daz er sin ebinhõe  
dar ûf zô den turmen brêhte  
und lunge boume dar abe rihte,  
di ûf di zinnen mohten gân.

1090 mit nide wolder si bestân.

Elif tûsint von sinen here  
santer nâh boumen von den mere  
und hîz di boume vellen  
und berchfride stellen

1095 ûf einen berch, heizet Lybanus,  
dâ ûf stêt manic cêdrus.

Lybanus in Arabien stêt,  
dâ der Iordanis ûz gêt.

Lybanus ist ouh der selbe walt,  
1100 den der kuninc Salemon galt  
wider einen kuninc, der hîz Hyram.

dem gab er halb Galileam,  
wandime di boume wol gevielen  
ze zimbrin und ze kielen,

1105 ze balken und ze sîlen.  
man saget, daz holz gefûlen  
ne muge niemer mê  
durh regen noh durh snê.

1081 B die hies er ze samen machen. 1084 sinê. 1085 swanner.  
B ze obnen hoch den dûrnen dâ. 1087 brechte. 1088 B wen man es getribe  
so na, das man die bûem sigen lies. 1089 B und uf die mûren steis,  
das man zû in môchte gân. — 1091 Zilif, zwischen z und i zwischenraum.  
sinê. B einloff tusing sins hers. 1092 nach. B sant er enhalb des mers.  
1093 B und hies die bûm vellen. 1094 B und bergfrîd dar stellen.  
1095 einê. 1100 den (ende der zeile) den der. 1103 B was der bumen gefûllen.  
1104 zimbrine; zimbern Weism. B das si die machten ze kiellen. 1106 holtz.

1090—1129 fehlt in unsern quellen. dagegen zeigt die darstellung  
bei Curtius IV viele berührungen: zu 1003 Ag. IV 2, 6: cum hoc responso  
dimissos monere amici coeperant, ut regem quem Syria, quem Phoenice

805 Nû de Arabati alsô daz befunden,  
die Tyrin wole gûtes gunden,  
newiht langer si nenthwalten:  
die den forst valten,

si nâmen ein ungezogenlich phant  
810 unt erslügen ein tusint.  
dô Alexander daz vernam,  
vier tusent er nam

des hers, daz er noch dô habete. 25  
ein herzoge hiez sich Gracto  
815 unde ein ander der was Perdix genant,  
den bevalch erz gesez in die hant  
unde für dô selbe ûz  
ze dem berge Libanus, 206

unde bewarte sine holden,  
820 die dâ zimberin solten,

805 Nu de also arabati. 806 gûtes. Diemer: gunden. 807 vorige zeile schliesst: gûtes. newt | neue zeile: langer sinen thewalten; Diemer l. si ne walten. 810 erslügen ein tusint. er nam. des hers etc. der schreiber sprang zum folgenden tusint. vergl. B. 817 unde für bewarte sine etc. vergl. B.

recepisset, ipsi quoque urbem intrare paterentur. at illi loco satis fidi, obsidionem ferre decreverant. IV 2, 15: Alexander cum et classem procul haberet et longam obsidionem magno sibi ad cetera impedimento videret fore, caduceatores, qui ad pacem eos compellerent, misit: quos Tyrus contra ius gentium occisos praecepitaverunt in altum. atque ille suorum tam indigna morte commotus urbem obsidere statuit. — 1029 ff. IV 2, 8:

Dô Arabes daz befunden,  
1110 di Tyro gûtes gunden,  
nit langer si ne walten:  
di iren walt falten,  
unsamfte si ane quâmen,  
ein phant si in nâmen 980  
1115 und irslügen ir dâ zestunt  
mêr dan ein dôsunt.  
dô Alexander daz vernam,  
vier dôsint er dô nam  
ûz von sinen here.  
1120 daz ander liz er bi dem mere  
und beval iz zwein fursten,  
di iz wol bewaren tursten,  
di er mit ime brâht hatte.  
der einer hiez Glatte, 970  
1125 der ander was Perdix genant,  
den bevalch er mit siner hant  
di er dâ wolde lâzen,  
unde vôr dô sine strâze  
hin zô den walde  
1130 vil wunderlichen balde  
und bewarte sine holden,  
di ime dâ zimberen solden

1109 B als Arabite das befunden. 1110 B die den von Tyrus wol gûtes gunden. 1113 B sy wurden übles mûtes gen Alexander's manen, die wolten sy triben danen. 1114 B sy namen in vil swerl pfand. 1115 B siner besten wigant erslügen sy tusent oder me. 1117 uernâ. B als Alexander das vernam. 1118 nâ. B er kos vier tusent siner man. 1119 uô sine. 1121 zwein. B das geseze bevall er ze hant einem fürsten, was Berdix genant. 1124 B und einem, hiez Glasat. die warent im triuw und stet. 1125 B s. vorher. 1126 B s. zu 1121. 1128 und. B (vor 1121.) mit den für er selber dan uf den berge ze Liban. 1129 dô. B siehe zu 1128. 1130 waderlichen. 1131 B Alexander da bewart; reimzeile fehlt.

die belagerung wird durch den südwestwind gehindert: Africus prima quae congesta pulsus illis mari subruit . . . praeter hanc difficultatem haud minor alia erat: muros turresque urbis praecaltum mare ambiebat . . . naves nec habebat rex etc. — 1037 ff. IV 2, 12: igitur bello decreto per muros turresque tormenta disponunt, arma immioribus dividunt etc. omnia belli apparatus strepunt: ferreae quoque manus etc. praeparabantur. — 1080 ff.





biz iz alliz gereite wart.

dô nam er die widervart.

Nû was Alexander mit here

nâch den poumen uber mere.

825 des wurden die burgære stolz unt balt.

si ranten ûz mit gewalt.

ubirmûtechliche si sich râchen,

ein castel si im zebrâchen.

eines morgens frû

830 mit fiure gingen sine zû

unde slûgen unde fiengen

alle die si drâffe begiengen.

noch mag ich in sagen [112<sup>c</sup>] mære:

si besencten sich in den sê,

835 daz man si in allem tage niene sach,

ê man die gruntfeste zebrach.

sie sancten sich in des sêwes grunt

unt chômen after ûz wider gesunt.

822 namer die wider uart. — 823 Nu. 824 dem pömen.  
825 burgeære. 827 ubir mûtechliche. 829 mörngens frû. 830 fiure.  
sinne zû. 834 in, i auf rasen von s. 835 tage. sacheman.  
836 grunt feste. 837 unde sancten. 838 unde sie. afer uf, Diemer  
liest aver und citiert 939 auer, 1362 aber.

IV 2, 18: magna vis saxorum ad manum erat Tyro vetere praebente: materies ex Libano monte ratibus et turribus faciendis advehebatur iamque

ebenhô und berchfride,

di behütter mit fride

1135 biz daz were bereitet wart.

dô karter an di widervart.

Alle di wile dô Alexandris here

nâh den boumen für von dem mere,

dô wurden di Tyrère

1140 di richen burgère

beide stolz unde balt.

si ranten ûz mit gewalt.

starke si sih râchen,

ein castel si zebrâchen

1145 undir Alexandris man.

stolzliche hûben siz an

eines morgenis frû

mit fûre giengen si ime zû.

si slûgen unde viengen,

1150 swaz si ir begiengen.

swem des bedûhte,

daz er untfliehen nit ne mohte,

der sente sih an der stunt

nider an des meres grunt.

1155 vor wâr ih û daz sage,

daz man si in allem dem tage

nie nîren gesach,

biz man di gruntfeste brach:

dô vant man si an des meres grunt.

1160 di quâmen wider ûz gesunt.

1135 B bis das werk ward bereit; *reimzeile fehlt*. — 1139 wrden.  
B von Tyrus die burger erfûrn endlich die mer das Allexander danen was.  
1142 B sy fûren us mit gewalt. 1143 B vil vast sy sich rachen.  
1144 B ein kastell sy im brachen. 1148 zt. B (*fehlt eine zeile*) mit für  
komen sy dar zû. 1149 B slûgen und hiengen. 1150 swaz. B all  
die sy viengen. 1151 swem. beduchte. 1152 B etlich kunden mit  
listen sich selb also fristen. 1153 B sy sangten sich . . . in des sawes  
grund. 1155 f. 1156 B das sy den tag nieman sach. 1160 B und  
komen wider us gesunt; *reimzeile fehlt*.

a fundo maris in altitudinem modicam opus creverat etc. — 1109 *fig.* IV 2, 23  
als die Tyrier die am damm arbeitenden zu schiffe angreifen: rex munien-

Unde alsô daz castel was endwart,

- 840 dô hûb sich ein sturm hart  
von den herzogen zwein.  
dô beleib der burgêr nie nechein.

a wie maneger des sturmes enchalt;  
ze zwain hundert wâren sie gezalt,

- 845 die dâ thôt piliben,  
al dâ sis von den porten triben.

dâ wart in gescadet vil sêre.  
dô alrêrist chom ir hêre.

owê daz Tyre dô niht genas,

- 850 alsô wol ir begagent was.

839 Vnde. wasen dwart. 840 hûb. sein. 841 her- | zzogen  
zevin. 842 nechen. 843 âwie. nechalt. 844 zwain, a auf rassar  
von i. hunder. 848 dâ. 849 ôwe. dâ. 850? ganegent.

tibus coria velaque iussit obtendi (vergl. 1194 ff.), ut extra teli iactum essent: duasque turres ex capite molis erexit, e quibus in subeuntes scaphas tela ingeri possent. contra Tyrii navigia procul a conspectu hostium litori appellant expositisque militibus eos, qui saxa gestabant, obtruncant. in Libano quoque Arabum agrestes incompósitos Macedonas adorci, trīginta fere interficiunt, paucioribus captis. ea res Alexandrum dividere copias coēgit: et ne segniter assidere uni urbi videretur, operi Perdiccan

Dô daz castel zebrochen wart,

- dô hûb sih dâ ein sturm hart.  
dâ wart michel gedôz.

- dâ was der strit vil grôz,  
1165 dâ si volgeten den vanen.

daz wart sêre ze banen  
dem, der iz mit dem libe galt.  
an zwei hundrit wurden gezalt,  
di den lib dâ verlorn

- 1170 und den bitteren tôt corn.

di dâ lāgen irslagen,  
daz wil ih û wêrlichen sagen,  
di wāren Alexandris man,  
alsih mih versinnen kan.

- 1175 di von Tyre schieden dannen  
gesunt mit irn mannen,

vil lutzil ir tôt bliben.

stolzliche si triben

di Kriechen von der vesten.

- 1180 dô was dâ den gesten

gescadit vil sêre.

dô êrist quam (15?) ir hêre

ze strite harte wol gare

mit einer gewâfinder schare.

- 1185 dô entwichen ime di gaste

in di burch vaste.

1161 B die von Tiryus namen die wider vart; *reimzeile fehlt*. Alexanders fürsten verhöben in das burg tor. 1162 B da beschach ein hertter strit vor. 1167 B des manig burger engalt. 1168 zvei. wrden. B zwe hundert wurdent ir gevalt. 1172 willih t. 1175 B die andren entrunnen in die stat, der strit aust ein ende hat. 1179 criechen. 1182 herre. B ze der zit och Allexander kam, aller erst hûb sich die rechte not; *reimzeilen fehlen*.

Crateronque praefecit, ipse cum expedita manu Arabiam petiit. — 1187 ff. IV 3, 2 die Tyrier bringen ein riesiges feuerschiff an die belagerungswerke: iamque non modo Macedonum turres, sed etiam summa tabulata conceperant ignem: cum hi, qui in turribus erant, partim haurirentur incendio, partim armis omissis, in mare semet ipsi immitterent. auch sie werden getötet; die weitere zerstörung bereitet ein gewaltiger sturm. vergl. zu 1151 noch IV 3, 10.



Nû willich sagen allen, die des niene chunnen, 25  
wie Tyre wart gewonnen.

Alexander chom mit grôzer chrefte  
unt tet sceph zesamen hephthen

855 imer zwai unt zwai neben;  
unt hîz den isrine pente geben, 207  
unt tet die mit hûten alsô uberziehen,  
daz die unden dar in niene giengen.

perfrît dar ûff si sazten  
860 von den aller lengisten poumen, die sie habeten,  
unde triben si zû den zinnen. 5  
alsus wolten si die burch gewinnen.

Der chunich hiez die mûre hauwen  
mit stêliner gezowe.

851 Nu. 852 gewonnen. 854 sephf. 855 zwae unde zwaie.  
856 unde. isrinen pē- | te. 857 unde. 859 perfrîht. 860 leingisten  
pōmmen. 861 zû. — 863 Der.

1187—1210 Hist: [in Utr kurz zusammengezogen, fehlt in allen übrigen].  
Alexander autem cogitavit, quibus modis posset civitatem expugnare. con-  
struxit itaque in mare ingens edificium classium [Be classicum], quod erat  
centum anchoris alligatum. erat siquidem tante celsitudinis, quod muris  
et turribus Tyrorum Alexander [Be Tivorum altius] eminebat. Alexander  
autem solus illud edificium ascendit armis ful(c)itus, precepit, ut totus  
exercitus se prepararet ad pugnam et mox, ut ipsum viderent ingredi  
civitatem, omnes impetum facerent versus muros. — 1182 ff. Curt. IV 3, 7:

Dô Alexander sih bedâhte,  
waz er getûn malte,  
er hîz insamt heften  
1190 di schif mit manniscraften.  
er hîz si starke spannen  
mit iseninen lannen  
ein benebin daz ander.  
ouch hîz Alexander 1040  
di schif mit hûten bezihen,  
1195 daz di unden dar in nit ne gien.  
des nam man gûte goume.  
von den langisten boumen,  
di si ieren hatten,  
1200 berchfride si dar ûf sazten  
und tribin si zô den zinnen.  
alsus wolder gewinnen  
Tyrum di hêre stat.  
di dâ bi dem mere lach. 1050  
1205 Diz sult ir rehte merken:  
dô hîz er starc gewerke  
machen ûffe schiben  
und zô der stat triben  
und hîz di mûren howen  
1210 mit stehelinen gezogen.

1187 bedachte. 1188 machte. 1189 in samt. B Alexander  
mit grossen kraften. 1190 B hies die schiff ze samen heften.  
1192 yseninen. 1195 B mit hûten wol bedeket. die reinzeile  
fehlt. das sy kein für forchten und dar under wurchten, was sy  
ze schaffen hatten. 1197 des n am gawe. 'kein ursprüngliches a,  
vorher r?' Roth. — 1203 tyru. 1206 gewerken cf. beitr. z. d. phil. 63.  
1209 murē howē. B die mur hies er brechen. reinzeile fehlt. dar nach  
vellen in das mer.

tantaeque molis vix ulla vestigia invenit Arabia rediens Alexander. —  
1187 ff. IV 3, 8 rex novi operis molem orsus in adversum ventum non  
latere sed recta fronte direxit . . . turres in medio excitatae . . . totas  
autem arbores cum ingentibus ramis in altum iaciebant etc. — 1205 ff.  
IV 3, 13 postera die classe ad moenia admota undique tormentis et maxime  
arietum pulsu muros quatit. — 1229 ff. quos Tyrii raptim obstructis saxis  
refecerunt, interiorem quoque murum, ut, si prior fefellisset, illo se  
tuerentur, undique orsi . . . terrestri simul navalique clade obruebantur.

- 865 dā hūb sich ein sturm vil grōz.  
 a wie man warf unde scōz  
 von den ainen zen andern, 10  
 daz alle die mahte wundern,  
 die ie dechainen sturm gesāhen.  
 870 von der werlte, diu dā tōt lach,  
 sō wart daz mere allez ein blāt.  
 des wōhs dem chunige wol sin mūt,  
 er bestunt sie mit nide.  
 von den perfriden hiez er sie triben. 15  
 875 die wāren höher danne die turni.  
 daz tet er in ze zorne.  
 dā wurden die schönen turne mit den bogen  
 in daz wazzer gezogen,  
 unt brāchen dā der besten mūre eine,  
 880 die ie burch gewan deheine. 20

- Alsō si ze der ander chōmen,  
 zēderboumi sie der nāmen  
 unde dar zū lange dannen.  
 dō hiez er perfride spannen  
 885 unde rihte die ūf mit listen  
 unde sazte si ūf zū der feste.  
 Alexander steich ūf daz obrist gewer 25

865 hūb. 866 āwe. 867 ze-nandern, r aus n radiert. 868 wn-  
 dern. 869 dechainen. 870 toht. 871 blāt. 872 mūt. 873 be-  
 stunt. 876 zornne. 877 turnne. 878 wazer. 879 unde. —  
 881 Also. 882 zeder bōmi. 883 zū. 884 dū. 885 listē.  
 886 sazten. zū.

quippe binas quadriremes Macedones inter se ita iunxerant, ut proraē  
 cohaerent (vergl. 1189) etc. vergl. IV 3, 24.

1211—1280 Hist: descisis itaque anchoris edificium parebat [Be pe-

- dō irhūb sih ein sturm grōz.  
 starke man warf unde scōz  
 von den einen zō den anderen.  
 sēre mohtes deme wunderen, 1060  
 1215 der ie diheinen sturm gesach.  
 von der werlte, di dā tōt lac,  
 wart daz mere al ein blāt.  
 des wōhs Alexandro sin mūt,  
 er bestunt si mit nide.  
 1220 von den berhfriden,  
 di wāren hōer dan di turme,  
 dō bestunt er si mit sturme.  
 dā wurden di scōnen swibogen  
 in daz wazzer gezogen 1070  
 1225 und di gemōseten steine.  
 der mūren brach dō eine  
 Alexander und di geste,  
 di dā was di beste.  
 Dō si zer anderen mūren quāmen,  
 1230 cēdirboume si nāmen  
 unde lange tannen:  
 berefride hiez man spannen  
 und rihte si ūf mit listen  
 und sazte si zō der vesten. 1080  
 1235 dō steich Alexander  
 und manic man ander

1211 B da wider was der iuren her gar kreftig und gros. *reimzeile*  
*fehlt.* 1212 v. 1213 einē. anderē. 1214 wnderen. 1215 dihenē.  
 B allo die den sturm an sahen für war sy das jaben. 1216 werld.  
 1217 B das mer wurde also blūt var. *reimzeile fehlt.* 1218 B Alexander  
 ward ein leider gast. 1223 wrden. swibogen. 1224 B die tūrn, die  
 stānden vast wurden in das mer gezogen. *reimzeile fehlt.* 1226 B sy  
 brachen der besten muren ein. *lücke.* 1229 anderē. 1232 B die berg-  
 frid hies er spanen, oban zū den muren dar, das sy werlich sebar  
 möchte lūff(en) zū in uf die mur. do ward der sturm aber sur.  
 1235 B Alexander kam uf die wer.

*tebat latera eis.]* ad latera muri civitatis. Alexander autem proslivit in  
 terram [Be *turrim*], ubi stabat Balasam et facto impetu ipsum occidit, faciens  
 ipsum cadere in profundum. videntes hec Macedones et Greci continue



unt gebôt den sturm uber al daz here  
unde liez dô mit der werlte  
890 den êristen sturm werden.

mit hameren man die burchmûre zebrach.  
[112<sup>a</sup>] a waz dâ werlte tût belach!

208

Alexanders schilt was helfenbein,  
bezzet wart nie nehein.  
895 sin helm was alsô gût,  
sô der nî nehein swert durch gewût.

5

in der hende trûch er einen gêr  
von golde gedrâjet vil hêr.  
dô sach er den herzogen stân,  
900 dem al Tyre was undertân,  
kegen ime ûf der mûre.  
er lie sich es niuht fertûren,  
er scôz in mit tem gêre durch  
unde falt in tût in die burch.  
905 Dô tet der chunich ainen sprunc,  
mit im manich helt junc  
fon den perfriden ûf die zinnen.  
alsus wolden sie die burch gewinnen.

10

15

890 den ernst sturm werden vergl. B; oder ist ernst-sturm compositum? Rödiger *Anz.* 5, 418. 891 burch mure. 892 weirte, vergl. zu 763. 893 helfen bein. 895 gût. 896 gewûht. 897 gêr. 898 gûlde gedroscht. gedrâjet Diemer. 899 tû sach er stan. (punkt in der h.) dem herzogen (kein punkt) dem. anders Rödiger *Anz.* 5, 417: do sach er stan — dem herzogen was Tyre undertan — gegen im uf der mure. 900 undrtan. 902 nieuht. — 905 Dû teht. spruhne. 906 manch.

muros ascendere ceperunt alii scalis alii manibus adherentes. Curt. IV, 4  
Alexander ist schon im begriff abzuziehen, da kommt es zur seeschlacht.

ûf di uberisten were  
und hîz sturmen sîn here.  
dâ nider an der erden  
1240 hîz er den sturm werden.  
dô hîz man werch ûf schiben,  
zô der mûren triben.  
mit gezowe man di mûre brach.  
vil manic man dâ tût lach.  
1245 man mohte dâ scowen wunder,  
sêre vaht Alexander.  
sîn schilt der was elfinbein,  
bezzet ne wart nie nehein.  
sîn helm der was onh alsô gût,  
1250 daz nehein swert dar durh wût.  
ouh heter umbe di siten  
ein swert von gûter sniten  
und an der hant einen gêren.  
er frumte manigen sêren.  
1255 daz sagih û vor ungelogen.  
dô gesah er den herzogen,  
dem Tyre was undertân,  
vor sih ûf di mûren stân.  
den scôz er mit den gêren durh  
1260 und faltin tût in di burch.  
Dô tete der kuninc einen sprunc  
und mit ime manic helt junc  
nider ûf di zinnen.  
di burg wolden si winnen.

1090

1100

1110

1238 B ze obrest und gebot dem her. 1239 B das sy bi der erden. 1240 B den ersten sturm liessen werden. 1242 t'ben. 1243 man, an undeutlich. 1245 wnder. 1246 nacht. 1250 wt. 1251 sitê. 1252 svert. 1253 einê. 1254 manigê. 1255 v. 1256 B nun sach er an der zinnen stan. 1257 tyren. B den herzogen dem Dirys was undertan. 1259 dê gerê. B den gern schos er durch in. 1260 B das er vil von der muren hin. — 1261 kunje. B Allexander det einen sprung. 1262 B nach im manig helt jung. 1263 B vom berfrît uf di zinen. reimzeile fehlt.

die Tyrier ziehen sich zurück. 4, 9 confestim rex insecutus portum quidem intrare non potuit. IV 4, 10 ff. die entscheidungsschlacht: biduo deinde ad

vier tûsint ir mit ime spranch,  
 910 sie trügen ubelen gedanc.  
 mîn wân ne triege mich,  
 dâ gespranch ir etelich,  
 daz er dâ zestunt  
 niemer mære wart *gesunt*,

915 daz ir ein hunderet tût lach 20  
 ân andere ungemach.

dâ brâchen sie die besten mære zû der erde,  
 diu der ie dehein solte werden.

Dâ was daz velt vil wit,  
 920 dâ hûb sich der bitteriste strît,  
 dâ ich noch ie abe hôrte gesagen. 25  
 dâ ne gesach man nechein zagen.  
 dâ mahti man manegen degen scouwen  
 al durch den helm verhouwen, 209  
 925 unde manegen riter junch  
 al durch die halsperge verwunt,  
 daz er der wunde niht genas,  
 want daz swert scarf was.

909 spranch. 910 trügen. 912—14 hetelicher dâ zestunt.  
 daz er niemer mære wart. 917 zû. — 919 Da. wiht. 920 hûb.  
 921 dâ ir. 923 scouwen. 924 uer hûwen. 925 riter, *das letzte r*  
*aus n radiert.* iunhe. 926 hasperge uerwunt. 927 wundenit.

quietem dato militibus iussisque et classem et machinas pariter admovere  
 (1232. 1241), ut undique territis instaret, ipse in altissimam turrem  
 ascendit (1235) ingenti animo, periculo maiore. quippe regio insigni et  
 armis fulgentibus conspicuus (1247), unus præcipue telis petebatur. et

1265 vier tûsint lûts mit ime spranc,  
 ellenthafft was ire gedanc;  
 mir ne betriege mîn wân:  
 dâ spranc iteslich man,  
 daz er nâh der stunt

1270 niemer mër ne wart gesunt.  
 dâ was michele nôt.  
 hundrit sneller heledē tût  
 von dem springene lach.  
 ouh liden michil ungemach

1275 die kriechischen geste,  
 dâ si brâchen di veste  
 nider zô der erden.  
 nie ne mohte werden  
 ein mære, di bezzer wære,

1280 daz sagih û zwære.  
 Dâ was daz velt vil wit.  
 dâ was der bitteriste strît,  
 von dem ih ie gehôrte sagen.  
 man ne sah dâ niemannen verzagen. 1120

1285 man mohte dâ degene scowen  
 durh den helmen verhouwen.  
 man sah dâ manigen riter junc  
 durh den halsberch sô verwunt,  
 daz er nit ne gnas

1290 in den strîte, der dâ was.

1268 B etlicher sprang disen sprung. 1270 B das er sin niemer  
 ward gesunt. 1272 heled. 1275 crieichischen. 1276 B die mur  
 brachent sy uf die erden. *reimzeile fehlt.* 1280 V. — 1281 B do ward es  
 wol wit. 1282 B sich hub der her[c]ste strit. 1284 niemannē. B wan  
 man vant da keinen zagen. *reimzeile fehlt.* 1285 B man mocht och  
 mengen scouwen. 1286 B durch den helm verhouwen. 1287 B manig  
 ritter an der stund. 1288 halsberch, *erwnt.* B ward durch sin halsberg  
 wund. 1289 B der och lûzel genas. 1290 de. B die slege man mit  
 nide mas.

digna prorsus spectaculo edidit: multos e muris propugnantes hasta trans-  
 fixit (1259), quosdam etiam comminus gladio clypeoque impulsos præ-  
 cipitavit, quippe turris, ex qua dimicabat, muris hostium propemodum  
 cohaerebat. iamque crebris arietibus saxorum compage laxata, munimenta

Kinzel, Alexander.



durch den scilt flôch der gër  
930 unde machet manegen helt sër.

dâ hete jâmer ein alsò der ander  
âne der wunderliche Alexander.

er slûch des lîutes die menige.  
gebeizet was sin brunne  
935 in eines wurmes blûte.  
er stunt ime stolzes mûtes.

hurnen was sin veste.  
ez chom vone grôzen listen.  
ez lâgen thûsint unt aver thûsint,  
940 ûf der erde mahte niemen gân,  
alsò vil lag ir dâ erslagen,  
daz iz in unzellich ist ze sagen.

die chûnen von Tyre,  
des lebenes vil gîre,  
945 si fuhten alsò wildiu swin,  
swes tût niht solte sîn.

932 ane, e aus o radiert, der, r aus n radiert. wunderliche.  
933 selbich. 934 gebeizet. 395 blûte. 936 mûtes. 939 ich  
laze thusint. Diemer: las. 941 er schlagen, e auf raser von l.  
945 sîre, r auf raser von e.

defecerant (1276), et classis intraverat portum, et quidam Macedonum in  
turres hostium desertas evaserant (1262): cum Tyrii, tot simul malis

durh di schilde fûr der gër  
und mahete manigen helt sër.  
in den selben nûtspile  
leit unge<sup>(154)</sup> machis vile  
1295 der eine joh der ander.  
der wunderlih Alexander  
der machete in den stunden  
freisliche wunden.  
er irslûc des lûtes de menige.  
1300 gebeizet was sin brunie  
in eines wurmes blûte.  
manigen helt gûten  
irlôseter des lîbes.  
des sit âne zwibel.  
1305 sîn brunie was hurnîn vil vast.  
er hete manige grôze list.  
ih wil û wêrlîchen sagen:  
vor den, di dâ lâgen irslagen,  
sò ne mohte nieman  
1310 ûf die erden gegân,  
sò vil lach ir dâ tût,  
daz dâ ingagen wurden rôt  
des tiefen meris unden.  
in den selbin stunden  
1315 di helede von Tyre,  
des lebenes vil gîre,  
di fuhten sò di wilden swin,  
wene daz nit solde sîn

1291 B durch schiltie schlägen die scharfen gern. 1292 B die  
mangen datten heruze seren der damit durch stochen ward. *reimzeile fehlt.*  
1293 dē selbst. 1296 wunderlich. 1298 wunden. 1299 ir- oder eraluc  
'unsicher' (Roth). 1300 brunie; doch j oft für i wie 1305 hurnja, 1252  
snjten etc. 1305 brunie. 1301 wrmes. 1302 B so mengen leiten (leiti  
er) uf die wal, das ir waren anne zal. 1304 zwibel. 1307 'ê oder ê  
'unsicher' (Roth). 1309 B do lag der dotten also vil, das nieman mochte  
wol gegân. 1312 da<sup>a</sup>, da in gagen wrden. 1315 B die von Tyre sunder  
der schand rachen wol ir hant: sy slûgen wunden wit. 1317 fuhten.

victi, alii supplices in templa confugiunt, alii foribus aedium obseratis  
occupant liberum mortis arbitrium, nonnulli ruunt in hostem (1327), haud

- Die umbe die burch lügen,  
sie ne dorften sich des siges niemer gerümen. 20  
wan[113\*]de die burgere brächen si durch  
950 unt wichen aber wider in die burch.  
dâ verlôs er manegen dâren chneht,  
Alexander tet in grôz unreht.  
Harte zurnt sich Alexander dô. 25  
mit nide giench er der porten zû.  
955 die dar ûf wâren,  
si tâtten scaden mære.  
ûf ter porte stunden drie turni;  
dâ geschiet er abe mit zornî 210  
des mordes, des er an sinen holden gesach.  
960 mit sinen fursten er sprach:  
  
'hêren, bedenchet iuch sîn enzit,  
wandir tiure chnehte sit:  
nement si nû die obere hant 5  
sô ist unser spot uber daz lant.'

947 Die. langen. 948 gerümen. 950 unde. 951 chent.  
952 teht. — 953 Harte. dū. 954 der. zû. 956 scaden. 960 furstō.  
961 herre. sîn ziht. 962 chnehte siht. 963 nu den obern sige.

inulti tamen perituri (1330), magna pars summa tectorum obtinebat, saxa  
et quicquid fors manibus dederat, ingerentes subeunfibz (1333). Alexander  
exceptis qui in templa confugerant, omnes interfici ignemque tectis iniici

- ir lebenes dô mē.  
1320 in was in beidenthalben wē.  
eine vil lange wile  
flugen di phile  
alse der snē unde der regen.  
dâ bleib manic tûre degen. 1170  
1325 Dâ fuhten Alexandris man,  
alsiz heleden wol gezam.  
doh brächen si Tyrêre durh  
und wichen wider in di burch.  
Alexander tet in unreht.  
1330 er verlôs dâ manigen tûren knecht,  
vil zurnic wart er dô.  
mit nide ginc er der porten zô:  
di dar ûffe wâren,  
di tâtten ime scaden mären. 1180  
1335 di porte hete dri turme;  
dâ geschit er abe mit zurne,  
wandime dâ leides vil gescach.  
mit sinen fursten er dô sprah  
und nam iren heimlichen rât,  
1340 wi er gehandelte di tât.  
er sprach: 'nû râtent mir, des ist zit,  
wandir vil wise lûte sit:  
nement nû dise di uberin hant;  
sô spottet man unser in daz lant.' 1190

1320 im was. — 1325 fuchten. 1327 B mit einem herren strit  
durch brach sy Alexander sehar. 1328 wichebē. B und wider umb und  
komen dar zer porten wider iren dank. 1329 tetin unreht. B do ward  
ein ungeffoge drang, bis zer burg komen in. Alexander mât hie vor sin.  
1330 knecht. 1331 war. 1332 B die borte er mit nide bestünd, als  
noch die frechen tünd. 1335 B die het dry dârn veste, dannen wurden  
geschriben (gescheiden i. Werner) die geste. 1336 B des ward Alexander  
zornhaft. *reinszelle fehlt.* 1337, 38 B mit sinen fursten er sich besprach  
umb den schaden, der im geschach. 1339 nû. 1341 B er sprach:  
bedenken uch bi zit. 1342 B wand ir frönde helde sit. 1343 B gewonnen  
sy den überhang. 1344 spottet. B so sind wir jemer me geschant.

iubet (1350). his per praecones pronuntiatis, nemo tamen armatus opem  
a diis petere sustinuit (1370) . . . quantumque sanguinis fustum sit, vel  
ex hoc aestimari potest, quod intra munimenta urbis sex milia armatorum



965 der rât, der ime dô wart getân,  
den mugent ir schiere verstên.

sie rieten, daz er mänge getâte richten  
unde lieze die turni brechen.  
zwô unde sibenzech mänge wurden dâ gestalt,  
970 sie wurfen alle mit gewalt.

si wären vil wol gesaillet.  
si wurden in driu getaillet.

si wurfen für unde witi,  
daz was Alexanders site:  
975 daz er chriechisc für chunde wurchen  
unde liez iz niemen merchen,  
von welher liste iz im chom,  
daz ez in dem wazzere bran.  
daz warf er in zû der burch.  
980 dâ mite brante er sie al durch unt durch  
unde dar zû manegen herten stein.  
dô belait der burgære nie nehein,

965 raht. 966 sind hiernach zwei verse ausgefallen? Werner,  
Basl. bearb. s. 34. 967 sie neten, mängege ta- | ete rechen. 968 liezen.  
bre | hohen. 969 zwa. sibenz zehc. gestat. 970 al | le, al auf  
rasur von ze. 971 gesa- | elht. 973 fu'r. 974 das. 975 chrie-  
chis fu'r. 977 wielcer liste. (punkt in der hs.) iz. 979 zû. 980 siv  
al durch unde. 981 zû. 982 nienhein.

trucidata sunt. triste deinde spectaculum victoribus ira praebebat regis.  
duo milia, in quibus occidendis defecerat rabies, crucibus affixi per ingens  
litoris spatium pependunt (1387). Tyrus septimo mense, quam opugnari

1345 Ime rieten sine fursten,  
di ime râten tursten,  
daz er sante ubir sê  
und lieze heris comen mê  
und hieze mängen rihten  
1350 und tete di turme brechen  
mit sturmes gewalt.  
schiere wurden dâ gestalt  
zwô und sibenzich mängen  
mit hurden wol behangen,  
1355 gemannet unde geseilet.  
di wurden in driu geteilet  
und wurden getriben zô der burch.  
dô wäre dâ eines friden durht.  
in di burch wurfen si dô  
1360 beide späte unde frô  
kriechisc für unde wite,  
daz was Alexandris site:  
kriechisc für cunder wirken  
und ne liez daz niemanne merken,  
1365 von wilhen listen daz quam,  
daz iz in den wazzere bran.  
daz warf er in zô der burh.  
dâ mite branter di turme durh  
und manigen vil herten stein.  
1370 dô ne bleib der burgære nehein,

1345 B der rat der da ward getan, den wil ich ûch wissen lon.  
1347 B si reitten das er über sy (k. se) sant bald nach helfte me.  
1349 richten. B und von eichin spangen hies wûrken starke mängen.  
1350 B das man mit werffen breche. reimzeile fehlt. 1352 wrden.  
1353 zvo. B die mängen waren schir bereit, nun und sibenzig wurden dar  
gestalt, die wol wurffen mit gewalt. 1355 geseilet di. B mit vollen wol  
geseilet. 1356 wrden. B si wurde geteilet an drûn end für die stat.  
Alexander . . . bat (?). 1357 wrden. 1359 wrfen. 1361 chriechis.  
1362 B Alexander kunt einen funt. 1363 eriechis. B er machte kriechis  
für ze stund. 1366 B er schuf das wasser und essen bran. 1367 B des  
warf er so vil in die stat, das er si det aller wer mat. 1368 durch.

coepa erat, capta est, urbs et vetustate originis et crebra fortunae va-  
rietate ad memoriam posteritatis insignis. condita ab Agenore etc.

1370—1421 Hist: intantum enim erant Tirii Balaam ducia

si müsen dô alle von der zinnen gân.  
wande si ne getorsten dô nie langer gestân  
for des fûres forhten.

985

25

Alexander der tranch zû der porte,  
mit nide er sie der nider brach.  
a waz ime dô helede tôt lach!  
des wârim sêre mê gesciet,  
forhten si der mänge wurfe nicht.

990

214

sô solt im diu burch werden tiure,  
gewunners nicht mit chriechissen fiure.

5

Alexander wolte sich wole rechen:

er hiez die trie turne nider brechen,  
die daz fûr hiete verlâzen.

995

der aller richisten burgære, die in der burch sâzen,  
der thede er driu tûsint fâhen  
unde hiez sie blinden unde hâhen  
wi[113]der sînen furstin drin,

10

1000

die er dô for sante der in.  
des siges, des er dô nam,  
wêrez ein wole bedâht man,  
er ne wurdes niemer ze frô;  
wande ez gescah sit alsô,

15

983 dô. 984 getorsten. 985 for. funres. forthten.  
986 alexander, n auf rasur von l. zû. 989 wacrim zeren me  
gesiht vergl. 279. 990 fortien. mangge. 992 gewuners. chriechissen.  
— 993 Alexander wle. 994 die tie. brechen. 995 faur. 999 sine.  
1003 wur des. 1004 siht.

eorum extinctione timore perterriti [Be In tantum enim erant Terri in-  
teritis Balann ducis eorum exterriti], quod nullatenus Grecorum impetu

si ne môsten von den zinnen gân,  
wande si ne tursten dô niwit langer stân  
vor des fûris forhten.

Alexander dranc zô der porten,

1220

mit nide er si der nider brach.

1375

siner helede vil dô tôt lach.  
ime wære doch leides me geschit,  
ne forhten si daz fûr nit  
unde maniger mängen worf.

1380

sô solde ime ouh di burh  
wesen vil tûre,  
ne hêter si mit den fûre  
und mit den mängen nit bestân.  
daz sult ir wizzen âne wân.

1230

Alexander wolde sih vollen rechen:

er hîz di turme nider brechen,  
di daz fûr hete verlâzen.  
der richestin burgære, di dar inne sâzen,

1390

hîz er dri dûsint fâhen  
und blinden unde hâen  
wider sînen fursten drin,  
di er sante dar in.

des siges, des er dâr nam,

1395

wêre er ein wol bedâht man,  
er ne wurdiz niemer frô;  
wandiz gescah ime alsô,

1240

1371 B si müsten von den zinnen gon. lücke. 1372 wand.  
1374 B sy trungen gen den bortten. 1375 B Alexander bracht sy mit  
nide nider, do mocht nieman wider. 1376 B doch leid er grossi not,  
im beleib meng held dot. 1380 sold. ouch. B die stat wer im gewesen  
dâr. 1382 B dene das kreischy für. — 1385 B er kam in die stat  
gerant (reimzeile fehlt), di sînen wolt er rechen. 1386 B die tûrn hies er  
brechen. 1388 hinter burgere kein punkt. B er gedach an sin swer,  
der besten burger. 1390 dust. B hies er drû dusing vâhen. 1391 B  
blenden und henken. 1392 drin. B gen den fürsten dry. 1393 B die  
er hatte gosant vor hin in. 1394 nâ. B des siges den er do gewan.  
1395 bedacht. B wer er ein bedacht man. 1396 wrdis. B des wer er  
nût gewesen fro. reimzeile fehlt.

resistebant. sique capta civitas et usque ad radices funditus dissipata.  
alias etiam duas civitates funditus expugnavit, in quibus, quanta mala



1005 daz ir mēre was der ime dā tōt belaiß,

tan der inderhalb Tyre wāre

weder geste oder burgāre.

al zestōret was dō Tyrus.

1010 die stifte sint ter chunich Apollonius,

den Antioch uber mere jagete,

wande er ime sagete

daz rētsce an einem brieve,

daz er mit siner tohter sliefe.

1015 Tyre is noch diu selbe stat,

dā daz heiden wib unseren hēren pat,

daz er ir tohter erlōste

von dem ubelen geiste, der sie nōte.

Dar nāch uber unlanch stunt

1020 sō wart Dario chunt

1005 toht. 1006 vielleicht *fehlt* der vers schon im original. er fehlt auch in B, und S hat einen *flückvers*. gegen Rüdigers *conjectur* *Aus. 5, 416* (daz ir mere was | der im dā tot gelach) spricht die übereinstimmung von VS bleip. 1009 also storet was Tū; das T in der hs. schwarz, nicht wie die initialen der abschnitte rot oder blau. 1010 stiate sih. 1012 imme. 1013 rehte. Werner *Basl. bearb. 19*. 1014 thotter fliefe. 1016 heiden wib; so im original? heren. paht. — 1019 Dar.

sustinnerunt Syrii, usque hodie memoratur. [*deinde amoto exercitu peruenit in ciuitatem Gazam et ea capta in Hierusalem ascendere festinabat. fehlt MB*].

daz ime mē lūte tōt bleip,

des sagen ih ā di wāreheit,

1400 dan der in Tyro wāre

geste oder burgāre.

Zestōret lach dō Tyrus.

di stifte sint <sup>(164)</sup> der kuninc Apollonius,

von dem di bēch sagent noh,

1405 den der kuninc Antioch

ubir mere jagete,

wander ime sagite

ein rētsle mit forhten.

daz was mit bedecketen worten

1410 gescriben in einen brief,

daz er sines selbes tohter beslief.

ouh ist Tyrus di selbe stat,

dār Chananea unsen hēren bat,

daz er si getrōste

1415 und ir tohter löste

mit siner volleiste

von den ubilen geiste.

dā gewerte si unser hēre

durh sines selbes ēre

1420 unde machete dā zestunt

ir tohter gesunt.

Dō cunte Dario ein man,

der āz von Tyren entran,

1398 B wand der sinen dot gelag. 1399 v. 1400 B me den in Tyre der stat. 1401 burg. — 1403 B Ein käng hies Apollonyus, der stifte die stat ze Tyrus. 1404 bēch. noch. 1405 B Anttyobus in verlagte. 1407 B dār umb das er im sagte. 1408 retislo oder retisile (Roth). vergl. Lexer *rētisee und rētsele unter rātsal*. 1410 gesc'ben. B und im des sante brief. 1411 sine<sup>2</sup>. B das er sin dochter besleiff. 1412 oueh. B Tyrus ist ōch die stat. *reinzeile fehlt*. 1413 herren. 1415 B do got der heidin dochter lost von des bösen geistes rest. 1417 vō dē. 1418 herre. — 1422 B nun ward in kurzer stund Dario das mer kunt. 1423 B von einem der danen endran.

1422—1487 BeDP schieben hier ein kapitel (16) ein, das in MB fehlt: qualiter Judei dictu angeli cum magno honore receperunt Alexandrum. M dagegen fährt unmittelbar fort: qui vero effugerunt manum

- von einem, der vone Tyren entran,  
 daz Alexander der chüne man 212  
 sine liute habete gevangen  
 unde geblendet unde erhangen,  
 1025 unt diu schöne Tyre lägen cholen  
 unde er sie hieze daz laster dolen.  
 er sprach, er mohte sich scamen 5  
 sines chunichliches namen,  
 daz er in niht ze helfe chôme,  
 1030 dô er ir grôze nôt vernâme.  
 Ain richer chunich was Darios,  
 derwider dâhter alsus:  
 Alexander dûhte in lutzel. 10

1021 mit einem, vergl. B. tyren tran. 1025 unde. lagen chole.  
 1027 möhte. 1030 dd. noht. — 1031 Ain. 1032 er wider, Rö-  
 diger: herwider. 1033 duhet in lvi-zel.

illius, abierunt Persidam etc. BeD eodem tempore Syri, qui effugerunt ab Alexandro [BeUtr abierunt Persidam et omnia que passi sunt ab Alexandro imperatori], Dario narraverunt. audiens hec imperator Darius sciscitatus est ab eis de aspectu et forma Alexandri. illi vero ostenderunt imaginem eius in membrana (M tabulam) depictam. quam cum vidit Darius, desepxit

- wî der kuninc Alexander  
 1425 hête in sinen lande 1270  
 sine lûte gevangen,  
 geblindet und irhangen  
 und gewöstet sin lant  
 unde daz ouh wêre verbrant  
 1430 Tyrus unde lêge in colen;  
 und er daz laster wolde dolen,  
 dar umbe mohter sih gescamen  
 sines kuninclichen namen,  
 daz er in mit gelfe  
 1435 niwit ze helfe 1280  
 schîre ne quême,  
 dô er ir nôt vernâme.  
 Der. riche kuninc Darius  
 der antworte ime alsus:  
 1440 'der kûne Alexander  
 der tût als ein tumber  
 unde alse ein kindischer man,  
 der sih versinnen nit ne kan.  
 daz wirt vil lûhte sîn val,  
 1445 wander dar umbe sal 1290  
 sine êre verliesen  
 oder den bitteren tôt kiesien,  
 er ne vare schiere wider heim.'

1424 kunie. B das Allexander der kûene man. 1425 sinê.  
 1426 gevangē. B die sinen hetto gevangen. 1427 B erblindet und  
 erhangen. 1439 ouh w'e. 1430 B er zeit im alsus, das die schôni stat  
 Dirys wer verbrant ze colen. 1431 B das laster mußt er dolen. 1432 sich.  
 B des mocht er sich wol schamen. *reinzelt fehlt.* 1435 zehelfe. B das  
 er in nût ze helfe kam. 1437 B do er ir grossi not vernam. — 1438 B  
 der riche kûng Darius. 1439 B gedacht nach diser rede sus, wie er  
 Allexander spotlich ein botschaft sant und kleinet da mit in spot und  
 hoffartigen sit. er forchtte in danach lûczel. 1441 tût als ein. 1442 unde.  
 1444 liechte.

propter form(ul)e parvitatem. et statim direxit ei pilam ludricam (so  
 auch BeParA. ludicam ParB. ludricam ParC. l. ludieram) [MB operam =  
 spheram, et virgam curvatam. Utr et rotam que facta est de vergis curvis  
 a capite, ut luderet eum eis] et zocham [ParC zocam] que fit de vergis que  
 a capite curvatur [ParA: virgam curvam a capite que grece zocanis dicitur.



er sante im eines chindes stuzel  
 1035 unde dar zû ein scûhpant,  
 alsô erz in sinem herzen vant,  
 unde ein wênich choldes in einer lade.  
 er wände *er* ime iemer mohte gescaden.

unt sante im dise drie sache  
 1040 unt tet des einen brif machen,  
 daz ez der brif benante,  
 umbe waz er ime die drie gebe sante.  
 Ain stuzel sante er im umbe daz,  
 daz ime daz stunde michel baz,  
 1045 daz er mit den chinden spilen gienge,

danner sine liute cholte oder hienge.  
 daz bezêchinôt daz scûchpant,  
 daz Alexander wart kesant,

1035 zû. scûh pant. 1036 unbt. 1038 iem iemer mûhte.  
 1039 unde. 1040 unde. — 1043 Aen, Diemer liest hier und 1117 Den.  
 1047 bezêchinôt, vergl. 1057. scûh pant.

Utr totam cum quibus ludas], et cantram auream et epistolam taliter continentem. Es folgt nun der wortlaut des briefes. hierin nach längerem eingang: ecce tibi dirigo pilam ludricam et zocham, cum quibus ludum exerceas puerorum. quia, cum sis puer, te decet et oportet puerilia pertractare. novi siquidem, quod tanta est indigentia tua, quod vix miserrima corpora sustentas, credis itaque imperium Darii subingere. per animam patris

doh wart er des inein,  
 1450 dô er gienc ze râte,  
 daz er ime sante dräte  
 einen guldinen bal  
 scône unde sinewal.  
 ouh santer ime zehant  
 1455 zwêne hêrlîche scûchbant  
 und ein lutzil goldis in einer laden.  
 er wände, daz er ime gescaden  
 mit nihte ne mohte,  
 biz daz erz besûhte.  
 1460 und hîz von disen drîn sachen  
 einen brief machen,  
 der ime rehte bescheinte,  
 waz dise gâbe meinte.

Mit dem balle meinter daz,  
 1465 daz ime gezême michilis baz,  
 daz er mit anderen kinden  
 des balles spilen gienge,  
 dan er sine lûte vienge  
 und di slûge oder hienge.  
 1470 dar zô meinten die scûchbant,  
 di er ime ouh hete gesant,  
 daz ime Alexander  
 und dar zô manic ander

1452 B eins Kindes stûczel. 1454 ouh. 1455 zvene. scûch  
 bant. B und dar zû ein scûch bant. reimzeile fehlt. 1456 B in einer  
 laden ein klein gold. 1457 wand. 1458 nichte. 1460 B die kleinet  
 sin botschaft sold Alexander fûren dan. 1461 ein. B mit einem breiff,  
 da er an . . . det bekant. 1462 rechte. 1463 B wor umb er im die kleinet  
 sant. — 1464 B das stûczel in wissen lies, das er in ein kint hies. 1465 B  
 in solt des nût bevîln. 1466 B er solt mit den kinden spîln. 1470 scûch-  
 bant. B mit dem reimen er im kunt, den man nûczet alle stund.

mei tantum aurum in regno Perside requiescit, quod solis vinceret elaritatem, si ab initio esset congregatum [Be si esset acervo unico cumula]. quapropter tibi mandamus firmiter iniungendo, ut hae stultitia et vana gloria relictis Macedoniam revertaris. quod si facere non curabis, dirigemus ad te innumerabilem copiam armorum, qui te non ut Philippi filium, sed ut principem latronum crucifigant. [Psk I 36 αὐτὸς ζεῖ

- daz er ime tagelichen dienen solte,  
 1050 ob Darios wolte,  
 wanten schüchpant nuzet man tagelich; 25  
 daz er dar an bedächte sich  
 unde lieze sîn irreheit stân  
 unt wære sîneme hêren undertân, 213  
 1055 alsô ander sîne fôrderen teten,  
 die sich nie wider ime gesazten.  
 Daz bezeichnôt daz cholt:  
 [113] daz er rehte merchen solt,  
 daz daz ter zins wære, den ime sîn vater chulte 5  
 1060 aller jârlîch turch sîne hulde,  
 daz er in des præcht innin  
 unt fûr im den zins gewinnen;  
 unt daz er des choldes solde leben  
 unde er niemen niht solte nemen, 10  
 1065 unz er wider haim chôme;  
 daz er niemen sînes niht nâme,  
 unde daz er schiere dannen rithe  
 unde niht langer bite.  
 unt dêter iwiht mêre wider sînen willen,  
 1070 er hiez in mit dem besemen villen.  
 Unde alsô Alexander den brif gelas, 15  
 owî wie smâhe ime was,  
 daz man ime trôte ze slâhen.  
 die boten hiez er alle âfhâhen.

1049 er mit tagelichen. 1051 wanten = wande den, Diemer:  
 wande ein. schûch pant. 1053 unlie lieze. 1054 unde. herren  
 under tan. 1055 heten, Diemer: getan haten. — 1057 Daz bezeichnôt.  
 1058 scôlte mærehe, durch buchstaben umgestellt. 1059 pra-cht, e nicht  
 ganz sicher. 1060 unde frim. 1063 unde. soldes, s radiert. 1064 uff.  
 nievht. 1065 unzer. 1066 nievht. 1067 uff. 1068 nievht.  
 1069 unde daeter ewvht. sine. — 1071 Unde. 1072 ôwi wie smae.  
 1073 imme trôte zeslahen.

σφαίρας καὶ χρυσίου μισθὸν χρυσῶν. Val habenam Scythicam et pilam  
 leodesque cum aureis . . . . quare tibi loculos auri refertissimos misi, ut, si  
 indigebis sumptibus ad reversionem, tibi tuisque habeas, quod suffecerit. quodsi  
 hinc monitis ac preceptis ulterius refragare, mittam protinus, qui te com-  
 prehensum huc transferant: non enim ut Philippi julius coerecere. statt des

- tagelich dienen solde,  
 1475 alsô vil sô er wolde. 1320  
 ouh meinte daz golt,  
 daz ir vil rehte merken sult,  
 daz sîn vater wære  
 sîn rechter einsêre,  
 1480 und daz er ouh solde  
 leben mit dem goldc,  
 biz daz er heim quême,  
 und niemanne niht ne nême  
 und ouh schiere heim rite,  
 1485 und ob er iwit lange bite 1339  
 oder tâte wider sînen willen,  
 er hieze in mit besemen villen.  
 Dô Alexander den brîef gelas,  
 vil harte ummêre ime was,  
 1490 daz er in mit besemen wolde slân.  
 sîne boten hiez er alle hân.

1474 dienê. B das er im deglich dienen solt. 1476 B mit  
 allem sinem rich. das gold solt in wissen lan. 1477 svlt. 1478 B  
 das er wolte sinen zins han, als lieb [im] wer lib und land. lücke.  
 1479 rechter. 1481 gold. 1486 sine. 1487 hiez. — 1488 B dô Al-  
 lexander den brîeff gelas. 1489 umere. B vil smech er im was.  
 1490 wold. 1491 hiezer. B die boten hies er vachen do und sy alle  
 hachen.

letzten satzes in der Epit: sin autem inuisionibus nostris obaudire distuleris,  
 protinus mittam viros, qui te vincitum atque contumeliose verberibus affectum  
 maiestati nostre deducant].

1488—1531 Alexander lässt den brief den soldaten mitteilen und  
 beruhigt die erschütterten: an nescitis, quod canes, qui multum latrant, nul-



- 1075 der boten ainer zim sprach:  
 'hère, tât uns nehain ungemach;  
 wande ez ne dücht iuch gnâde noch reht,  
 swâ sô iwer chneht  
 iwer botescaf tribe,  
 1080 daz er drumbe tât belibe;  
 unde niene scentet iweren namen.  
 wir jehen des, hère, alle samt,  
 daz under disen chunigon allen  
 neheiner ziu mach gevallen,  
 1085 der mit alsô grôzer frumicheit  
 sîn here uber lant leit,  
 sô ir, hère chunich, tât.  
 nû bedwinget iweren mût  
 unde habet unser mâze.  
 1090 wande wir getorsten die botescaf niet lâzen.'

Alexander bedâhte sich,  
 er wart den boten genâdich.  
 er ne waiz in niht umbe die scult,  
 er gab in wider daz selbe golt,  
 1095 daz ime von ir hêren bechom.  
 er sprach: 'awî wie ubele ich ime des gan,  
 daz mir iwer hère drowet ze slahen.

1076 herre tât. 1078 ivier chnet. 1079 ivier botescahpf.  
 1080 toht. 1081 euieren. 1082 herre. 1084 niehe-iner zeu.  
 1085 frümicheit. 1086 here, das letzte v auf rasser von re. lât.  
 1087 herre. tât. 1088 iveren müht. 1090 bohtsapf. 1093 sculde.  
 1096 âwi. 1097 ivier herre dröweht.

lam habent lesionis efficaciam. . . multitudo auri eiusdem cum eo pugnare ardentissime compellit. et hec diens precepit militibus suis, ut nuncios Darii caperent ipsosque crucis patibulo torquerent, at illi ceperunt altis vocibus clamare: rex Alexander, que culpa viget in nobis pro rege nostro, quod debeamus tormenta subire? quibus Alexander respondit: dicta impe-

- der boten einer zô ime sprach:  
 'hère, ne tât uns nehein ungemach;  
 wande daz ne wâre niwit reht,  
 1495 swâ sihein uher kneht  
 uher botescaft tribe,  
 daz er dar umbe tât blibe.  
 ne schendet niwit uheren namen.  
 wir jehen û alle samen,  
 1500 daz under disen kunigen allen  
 neheiner mach zô û gevallen,  
 der mit sulher frumicheite  
 sîn here ubir lant leite,  
 alsir, hère kuninc, tât.  
 1505 nû bedwinget uheren mût  
 unde habit unsir mâze.  
 wi torste wir lâzen,  
 daz unser hère uns gebôt,  
 durh siheiner slahte nôt!'  
 1510 Alexander bedâhte sih,  
 den boten wart er <sup>(1510)</sup> gnêdich.  
 er ne weiz in niwit durh di scult,  
 er gab in wider daz selbe golt,  
 daz ime von Dario quam.  
 1515 er sprach: 'vil ubile daz gezam,  
 daz mich drowete zeslân

1492 B der botten einer sprach. 1493 herre. tât. B here dis ungemach bedenck dich recht. 1494 recht. B wand es düchte dich wider-zem das recht. 1495 swa. kneht. B der dîn botten und dîn knecht. 1496 B die dîn boteschaft wurden. 1497 B das si dar umb starben. 1499 v. 1500 v. 1504 herre. 1505 B nu senft gen uns dinen mût. reimzeile fehlt. 1507 B die boteschaft torsten wir nû lan. reimzeile fehlt. 1508 herre. 1509 sih einerslahte. — 1510 bedachte. B Alexander bedachte sich. 1511 B gen den botten gnedekleich. 1512 scult. B wand sy nû hatten schulde, des gab er ia sin hulde. 1514 quâ. 1515 B er sprach: üwers heren boteschaft hat weder zucht noch kraft.

ratoris vestri hoc facere me compellunt, qui vos ut ad latrunculum destinauit, at illi responderunt dicentes: immo scripsit imperator noster heri, quia magnitudo vestra sie sibi penitus est ignota. dimitte nos, quia erit sibi tua gloria per nos revelata. Alexander autem precepit illos dimitti et ad convivium invitari. — das anbot der gesanten, Darius ihm zu über-

- er hât geliche getân  
alsô der bôse rude toet: 19  
1100 des nahtes alsô er iwiht verstêt,  
  
sô ne getar er sich dar nâher niuht geziehen,  
er beginnet ûzwerd flihen  
unde wîzet iz allez mit siner chein  
und beginnet darwert belen.  
1105 Er sprach: 'iwers hêren brief mir niuht gevellet,  
wande er zer gebe niene gehillet.  
diu gâbe diu ist lobelich  
unt der brief der ist redelich.  
er bezeichnenet alle ein ander',  
1110 sprah der chunig Alexander.  
'der stuzel, den mir iwer hêre hât gesant,  
dâmit hât er mir rechte bechant,  
daiz allez ane mir sul bestân,  
swaz sô unter deme himele is betân,  
1115 unt ich [1113<sup>4</sup>] is alles hêre sul werden  
ûf der scibligen erde.

1098 haht geligetân. 1099 têt, vergl. v. 123. 1100 eueht.  
1101 getarrer er sich. 1102 beginet uz werd. 1103 wîzzeht.  
1104 dar wêrselen. 1105 Er sprac iwers her-ren. niuht geuuelleht.  
1108 unde. 1111 stuzel demer iwer herre. 1112 mir rech- | ant.  
1115 unde. herre. 1116 uf, f auf raser von n.

liefern, lehnt Alexander ab. Val 137 (fehlt Psk) ad hec Perse verbis honoratioribus gratias confititur: neque detenti ultra donatique auro omni, quod secum in loculis adreuerant, ad regem cum litteris remittantur, quae fuerit huiusmodi (vergl. unten zu 1578).

- Darius uher hêre,  
waz sol der rede mêre:  
er ist ein unversunnen man.  
1520 er hât glîche getân  
alse der blôde hovewart.  
sulih ist sin art:  
swemmer nahtes iht vernemet,  
durh sîne blôdicheit wirt er irgremet,  
1525 er ne tar dar nâher comen niet, 1370  
al bellender flihet.  
alsô hât Darius getân.  
er ne tar mir niemer bestân,  
wander ist ein tumber.  
1530 er zuckit sih in einen cumber,  
dâ er nit âz ne mac comen.  
sinen briebe hân ih wol vernomen.  
diu gâbe ein ander meinert,  
dan mir der brief bescheinert.  
1535 Den bal hât er mir gesant, 1380  
dâ mite hât er mir bekant,  
daz iz alliz an mir sol stân,  
daz der himel hât umbevân;  
und ih hêre sule werden  
1540 noh an diser erden  
ubir alle di rîche,  
di sint in ertrîche,  
  
1517 herre. 1519 vnu'sunnô. 1520 B er dût einen bôssen râden  
gelich. *reimzeile fehlt.* 1523 swemmer nachtes. 1524 B der da billet an  
den man. 1525 B und in doch nût dar bestan. 1526 B sîcht er in  
die land uf in ziehen ze bant beginet er fliehen. nût wan grinen er da dût.  
1527 B also ist iwers heren mit. 1533 dîr aus dar gebessert. B ich  
sag âch was iwers heren breiff meint, ein ander betûtung er bescheind. —  
1535 B der stûzele dût uns bekant. *reimzeile fehlt.* 1537 B das das  
alles an mir stat. 1538 B was himel und erd bedeket hat. 1539 herre.  
B des herre ich sol werden. *reimzeile fehlt.* 1540 erde.

1532—1577 Es folgt ein langer brief Alexanders, in welchem er Darius zum kampf herausfordert . . . nihil acquies, si victoriam reportabis, quia parvum hominem et latrunculum obtinebis. quodsi ego vicero, gloria mihi maxima erit; quia imperatoris magnificentissimi victoriam



- Den riemen, den er mir sante, 25  
 dā mite er mir bechante,  
 daz er sich mir zeigen welle geben  
 1120 unt iht in minen gnāden iemer welle leben,  
 daz er mīn dienst welle sīn 215  
 ze allen herverten mīn.  
 daz golt, daz ir mir habet brāht,  
 dā mit habet er mir gesaget,  
 1125 daz iz mir al einem wol gezeme,  
 daz ich den zins von ime neme 5  
 unde dar zū von allen landen,  
 unde bedwinge die ze minen handen.  
 Diz sazte man dō allez an einen brief,  
 1130 daz was dem chunige Alexander lieb.  
 er screib in selbe mit sīner hant. 10  
 er wart dem chunige Dario gesant.  
 er inbot im ouch dāmite,  
 daz er noch trie mānôt bite.  
 1135 er sprach, er ne wolte niht langer lengen,  
 zehinzech tūsint wolte er bringen 15  
 uber daz wazzer Eufrates,  
 niweht gedanchet er des,  
 ze Babilonii fur die grōze stat.  
 1140 alsus wart an den brif gesatz.

1117 Aen, vergl. zu 1043. 1120 unt in iht minen. iemer.  
 1121 deinst. 1123 hab, h auf raser von al. 1124 mit, auf raser.  
 ir, r aus n radiert. 1125 da ich mir. wolgezēm, g aus t corrigiert.  
 1127 ude, de auf raser von on. zū. 1128 zemen. — 1129 Diz.  
 1131 siner, ne aus n corrigiert. 1133 inbotim. 1134 doch trie manohet.  
 1135 nievht. 1136 zeh inzech. 1137 wazer. 1138 neveht.  
 1139 grozeetat.

adipiscar. verum quia dixisti Persidiam auro plurimo habundare, acuti  
 sensus nostros et fecisti nos strenuos in virtute, ut aurum vestram pos-  
 simus acquirere et quam nos dixisti habere paupertatem repellere. ex eo  
 vero quod nobis pilam ludicram, zocham et cencram auream direxisti, que

- unde ubir alle di lant,  
 di ie wurden genant.  
 1545 Er sante mir ouch zwē schūhlbant. 1320  
 dā mite hāt er mir becant  
 daz er sīh mir ze eigene wil geben  
 und mit minen gnāden leben  
 und mīn dienst wille sīn  
 1550 zallen herverten mīn.  
 mit dem golde, daz ir mir habet brāht,  
 dā mite hāt er gedāht,  
 daz mir eineme daz gezeme,  
 daz ih den zins von ime neme  
 1555 und ouch alle erdische lant 1400  
 bedwinge zō miner hant.  
 Diz screib Alexander dō  
 und santiz Dario  
 und embôt ime dā mite,  
 1560 daz er noh dri mānede bite;  
 er ne woldiz niwīt lengen,  
 zehenzic tūsint wolder bringen  
 ubir daz wazzer Eufraten  
 vor di mēre Babylonien.

1545 zwe schvl bant. B mit dem reimen ist bedach. reimzeile fehlt.  
 1546 hater. 1547 B er welle sich mich ze eigen geben. reimzeile fehlt.  
 1551 brach. B mit dem gold dāt er mir becant. 1552 gedacht.  
 1554 B das mir zinszen sol sin hant. — 1557 B dis schreib er an den  
 brief san. 1558 B den sant er mit den botten dan. 1559 B er in bot  
 da mit. 1560 B das er sin einen monat beitte. 1562 B er kem in sin  
 land mit xl tusing wigant. 1563 B über das waser Eufrates. 1564 B  
 mit gewalt für für die stat Babilony.

futura [Be nobis] sunt certissime prophetasti et que nos speramus diis  
 flaventibus eventire. per rotunditatem vero pile intelligimus orbem terra-  
 rum; quod imperio nostro debet subingari. per zocham, que a capite curva  
 existit, contemplamur, quod omnes reges et terrarum principes coram

alsô lange sô er des zinses nicht ne wold enpern,  
 er solte sîn dâ heime wern 20  
 mit alsô getâner mâze,  
 er solt im sîn houbet lâzen.

1145 unde ob er daz tagedinich liezi,  
 daz er niemer chunich kehize,  
 er bestunde daz volcwic.

Darios was ein chunich rich. 25  
 unde alsô der brif fur in chom,  
 1150 freislich er in vernam.

mit zorn er âf für,  
 bi sinem riche er swûr.

er sprach: 'daz mich ie der bescalt, 216  
 des vater mir den zins chalt:  
 1155 ich salz an die schande chëren,  
 iz ne regêt im niemer zêren',  
 er sprach, noch ouch niemer gût ende genâme,  
 daz er ie durch sîn laster ûz chôme. 5

1141 einseu, woldenpern. 1142 wern. 1143 mazze. 1144 hûbeht,  
 1146 chunnich kehizze. 1147 uoleqwic. 1148 wascin chunnich.  
 1151 fivr. 1152 mit sinem. swr. 1154 eins. 1155 andie.  
 1157 gût, auf raser von zeen. genaeme.

nostra presentia curabuntur, per caneram auream quod caput hominis  
 induit et congruat nos victores et non victos arbitramur [MBUtPet censum  
 ab omnibus recipere]. tu autem qui magnus es et potentissimus iam nobis  
 tributa dedisti.

1565 (er sprach): 'sint daz er zinsis von mir gerot, 1410  
 er wirt is aldâ gewert  
 mit sô getâner mâzen,  
 daz er mir mâz lâzen  
 ze phande sîn houbit,  
 1570 oder ih werde beroubit  
 mines libes und mîner manne,  
 und ob ih zageliche danne  
 von dem volcwigie fîhe,  
 sô gelobe ih, daz mir geschie  
 1575 dane vorder niemer mêre 1420  
 frowede, gût noh êre.  
 alsus wil ihz bestân.  
 unde also Dario der brieb quam  
 und er in gelas,  
 1580 also dâ gescriben was,  
 zornliche er âf für.  
 bi sineme riche er swôr:  
 'iz werde ze scanden  
 dem tumben Alexandren,  
 1585 daz er mich ie beschalt. 1430  
 er ist worden ze balt.  
 er ne gewinnit is niemer fromen,  
 daz er ie getorste comen  
 durh min laster in min lant.  
 1590 des sol er werden gescant,  
 sô daz erz niemer mêr ne getâ,  
 wander irhebet sih ze frû.'

1565 er sprach: 'ist übergeschrieben' (Roth). B und must im sinen  
 zins ge[be]n wolt er behaben das leben. 1578 quâ. B do Daryus den  
 brieff vernam, der im von Allexander kam. 1579 under. 1581 fivr.  
 B zornenlich er do vf für. 1582 B bi sinem rich er do swor. 1583 wrde.  
 1585 er trjch 'verderbt' (Roth). B sid inn der beschult, des vatter im  
 den zins gult. 1586 zebalt. 1591 getv. 1592 frû.

1578—1611 Entlassung der gesamten datis illis donis optimis [cf.  
 v. 1513 BM donavit illis aulam auream]. posthæ Alexander amoto  
 exercitu cepit ire. Darius itaque perfecta epistola turbatus est valde  
 (BMUtP iratus est). deinde scripsit epistolam satrapibus suis tali modo.



- Darius santo einen brief  
 1160 zewein herzogen, die wären ime lieb,  
 unt bat, daz si Alexander diu seef psparten  
 unde ime daz lant werten,  
 unde daz si in wider stiezen 10  
 unt uber daz wazzer niene liezen,  
 1165 uber daz wazzer Eufrates;  
 daz was Marius unde Tyvotes;  
 daz si in selben saxten dernider  
 unde in bunten alsein wider,  
 daz sir manheit gedächten, 15  
 1170 daz si in lemtigen brähtin.  
 er sprach, wie gerne er ime helfen solte  
 zallen den êren, er wolte  
 der hôte sin ûf der erde  
 unt müste daz an ainem galgen werden.  
 1175 Dô sprächen die zwêne herzogen:  
 'unser hêre ist vil sêre betrogen,  
 daz er uns den man heizet vâhen,  
 dem alliu lant sint undertân,  
 unt die fursten habet gevangen  
 1180 unt sin wille ist regangen

1159 Darius. 1161 unde. seef. 1162 unde sin werten,  
 vergl. Rüdiger *Anz.* 5, 417. 1164 unde sie. wazer. 1165 wazer.  
 1168 inbunten. 1169 gedächten. 1170 si ime. brähtin. 1174 unde  
 müste daz an | niem. — 1175 Dô. 1176 her | re. 1177 hiezeht,  
 1178 under tan. 1179 unde. habet. 1180 unde.

der brief nennt Primo [Be Primo, doch nachher Primus] et Antiocho  
 (PütrBe Antiocho. MB hat hier keine namen, wol aber in der antwort  
 M wie Str, B wie Utr. — Psk Ὑδίστης καὶ Σατύρης) . . . audivimus  
 quod Alexander in stulticiam elevatus intravit Asiam. *erhebt sich wider*

- Dô sante Darius einen brief  
 zwein herzogen, di ime wären lieb.  
 1595 der eine der hiz Marius,  
 der brief nennet in alsus,  
 und der ander Tybotes.  
 er hiz si sêre biten des,  
 daz si gegen Alexandren kêrten  
 1600 und im daz lant werten  
 und sines höhmütes widerstiezen  
 und ubir daz wazzer nit ne liezen  
 Eufraten heim zo lande varn;  
 daz si daz wolden bewaren  
 1605 unde mit strite in bestunden  
 und brächten in gebunden.  
 nû er dar nâh strebete,  
 daz er ubir alliz, daz dâ lebete  
 ieren an der erden  
 1610 der hôte wolde werden,  
 daz solde an einen galgen wesen.  
 dô der brief wart gelesen,  
 dô sprachen di herzogen:  
 'Darius ist harte betrogen.  
 1615 er heizet uns den man vân,  
 dem alle di lant sint undirtân  
 und der di fursten hât gevangen  
 und des wille ist irgangen

1593 B Daryus (gross D) zwen herzogen gebot. 1594 zwein.  
 1595 B das sy Alexander schiff zersteissen. der eine hies Zibottes,  
 Maryus der ander. 1599 B und sich besamtten mit ir her gen im ze wer.  
 1603 land. 1606 B und in brechten gevangen. 1608 dar er.  
 1609 'ist an den rand geschrieben nachgetragen' (Roth). 1610 wold.  
 1611 sold. 1613 B des antwurten im die herzogen. 1614 B unser  
 here ist ser betrogen. 1615 vân. B das er heist vâhen einen man.  
 1616 undirtân. B dem manig land ist underdan.

ihñ apprehendentes illum et coram nostra presentia ducentes, ut illo  
 pueriliter flagellato etc.

1612—1642 relegendes itaque satrapes Darii epistolam taliter Dario  
 rescripserunt . . . sciat magnitudo vestra, quod ipse puer Alexander, qui

uber Jerusalem unt uber Tyre. 25

sîn selbes ist er gîre.

Rôme und Egyptelant

stênt beidiu in sîner hant.

1185 Kartago diu rîche burch  
mit gewalte reit er dâ durch 217

unt hât manege gûte burch zestôret,

die unseren hêren ane hôrent.

unt unser hêre hât iz allez versezzên.

1190 der chunich Alexander hât sich noch aines mêren ver-  
[mezzên, 5

daz ern in sinem aigeneme lande vâhe,

mit grôzem urlunge bestâ.

si sprâchen: 'unser hêre hantil iz noch mit sinne,

ich wâne ers michel scaude gewinne.'

1195 Unde alsô der bote wider chom 70  
unt Darios der zweier herzogen rede vernam,  
sêre zurnet er sich des.

1181 unde. 1183 egypte lant. 1186 reiter. 1187 gûte.  
zestoreht. 1188 herren. 1189 unde. herre hatiz. uer, e aus r  
corrigiert. 1191 mit sinem aigeme. 1193 herro. 1194 sande. —  
1195 Unde. 1196 unde. zev- | ver. 1197 zurn | er sich.

ut dicitis nostram provinciam devastavit et dissipavit; nos congregata  
multitudine cum eo pugnantes terga vertimus et vix evasimus . . . suppli-

ubir Jherusalem und ubir Tyre.

1620 sines selbes ist er gire.

Rôme und (159) Egyptelant

stânt beide an siner hant.

er bedwanc Kartaginen di burch.

mit gwalt reit er dâ durh.

1625 er hât ouh manic ander lant 1470

verwunden und verbrant,

bedwungen und zestôret,

der ein teil Dario hôret.

daz hât Darius al versezzên.

1630 Alexander hât sich vermezzen,

iz gê ze scaden oder ze fromen,

wil ime Darius ingagen comen,

er wil in menlichen entfân

unde mit volewîge bestân.

1635 er wil unsen hêren 1480

aller siner êren

verstôzen oder crenken.

Darius sol sih bedenken

und handeliz noh mit sinnen.

1640 er mah sîn lîhte gwinnen

scaden unde scaude

in sines selbis lande.'

Von den zwein herzogen dô

reit ein bote ze Dario.

1645 unde alser vor ime quam 1490

und dise botescaf vernam,

sêre zurneter des.

1619 vbir ihrtn. B und och hat bet[w]ungen Jerusalem von  
(l. und) Tyer. 1621 egypte lant. B Rom und Egipten land. 1623 B  
und die stat Kartago im vîrt also erkant, das er nût wil flicchen.  
1626 verwunden. 1627 bedwungen. 1635 herren. 1639 B wil unser  
her nût gen im zielen mit manlichen (dem) sinen. 1640 liechte. B wir  
môgen sin schaden gewinnen. — 1643 zwein. 1645 qua. 1646 B do  
Darius das vernam. 1647 B ser zûrnet er des.

camus, ut nobis vestris fidelibus succurratis. [PMB add: sciatis quod  
funditus dissipavit Tyriam].



- dô nam er ainen herzen, der hiez sich Mennes,  
unde dar zû zênzie tûsint man,  
1200 die er alle uber naht gewan,  
unde sante si Alexander gegen 15  
unde hiez den zwein herzen sagen,  
liezen sin uberz wazzer varen,  
ez solt in iemer mære scaden.  
1205 si ne gewonnen sin niemer fromen,  
noch si ne getorsten niemer fur sine ougen chomen. 20  
er sprach, wurde Alexanders wille gendeth,  
si wurden alle der mite gescendeth.

Die zwêne herzen getorsten niht lāzen,

1198 dr. 1199 zû. zênzie l. Werner Bast. beavb. vergl. B.  
1202 herzen, o aus e corrigiert. 1203 lizen. ube, z wazer.  
1205 sine. frum. 1206 sine. 1208 aller. — 1209 Die zewne  
herzge. nevth.

1643—1666 cum autem Darius ipsam epistolam perlegisset, super-  
venit nuncius alter dicens, quod Alexander castra metatus erat super  
fluvium, qui Siragma [Be Stragma. Utr Stragaria. MB Straga. P Gra-  
nienis] dicitur. audiens hec Darius imperator iterum scripsit Alexandro  
hoc modo. — Es folgen nun: Darius brief mit dem mohn und Alexanders

- einen herzen, der hiz Mennes,  
und dar zô hundirt tûsint man  
1650 er vil schiere gwan.  
di santer dô  
dem hêren Alexandro  
wol ze strîte gare ingagen  
und hiz den zwein herzen sagen,  
1655 liezen si in ubir daz wazzer comen, 1500  
si ne gwunnen is niemer fromen,  
wen laster unde cumber;  
daz wesset in dar under  
und scade unde scande.  
1660 ob der mâliche Alexander  
sinen willen dâ geendet,  
si werdent is geschendet  
vil lihte an irn lîbe  
unde an kinden unde an wibe  
1665 unde ouh an irn gûte. 1510  
'sus ist mir ze mûte.'  
Den herzen beiden  
wart vil leidê,  
dô in der bote sagete,  
1670 waz er vernomen habite.  
si ne tursten is niwit lāzen,  
si ne wereten di strāzen  
dem stolzen Alexandro.  
ze rāte gingen si dô,  
1675 Marios und Tybotes. 1520

1648 B ein herzog hies Menes, den sant er in ze helfe. reimszeile  
fehlt. 1649 B das zwenzig dusent man in einer... 1652 herren.  
1653 in gagen. 1654 zwein. B den zwên herzen hies er sagen.  
1655 B und liessen sy in über komen. 1656 B si gewunnen sin schaden  
und keinen fromen. 1658 well; 1666 mûte. — 1671 tursten.  
1673 alexand'.

antwort mit dem pfeffer cf. 2044 fig. im PskVal folgt wenigstens eine ant-  
wort des Darius auf den brief der satrapen, welche einen tadel über feigheit  
enthält und Psk I 39 (nicht Val) schliesst: τὶ βουλευόμεθα περὶ ἡμῶν;  
ἐπεὶ τὴν ἐμὴν βασιλείαν περιεργήσατε ἀνείναι δεδοκότες ἀπὸ τοῦ ληστή.  
1667—1908 schlacht am Granicus fehlt in der Hist. und den übrigen

- 1210 al dā ir man sāzen,  
 si santen al gerihte  
 uber allex ir gerihte; 25  
 die sie zesamene brāhten,  
 ze zehen tūsint mahti man si ahten  
 1215 unde drizech tūsint dar zū.

*Alexander genante sih ouch dō,*

er hāte einen ubermūten mūt.  
 er sciffet sich zeforderest uber die flūt. 218

- an eime stade chōmen si im enkogen,  
 1220 alsus hōrt ich maister Alberichen sagen.  
 dā hūb sich ein [114<sup>o</sup>] sturm vil grōz,  
 ein tūsint beleib ime dā tōt,  
 von chriechiscen chunne, 5  
 ē Alexander den furt ie gewunne.

- 1225 Dō chom Alexander selbe geriten,  
 alsō ers vil chūme habeti gebiten.  
 uf Buzival er reit,  
 dō slūg er alsō der thoner deit,  
 for dem sich niemen mach bewarn.

1210 alle da. 1211 al richte. 1213 braten. 1214 hahten.  
 1215 zū. 1217 uber | mūten mūt. 1218 sciphficht. dō flūt.  
 1220 maister, s ist an i herangezogen, aber kein t vor s. 1223 chriechiscen.  
 1224 ē. — 1225 Du. 1226 habti gebite. 1227 reiht.  
 1228 slūger. thoner - | (ohne punkt).

quellen. vergl. Arrian I 15 übergang über den fluss, unter den Persern  
 wird Memnon hervorgehoben. Alexander von Rhosakes am kopf verwundet,

- ze rāte wurden si dō des,  
 daz si santen algerihte  
 ubir al ir gerihte;  
 di si ze samene brāhten,  
 1680 di mohte man ahten  
 ane vierzich tūsint.  
 dar nāh in curzer stunt  
 genante sih Alexander  
 und mit ime manic ander,  
 1685 wande si hāten stāten mūt.  
 si schiffeten ubir di eufrateischen flūt.  
 ze êrist si ze stade quāmen,  
 dō di herzogen daz vernāmen,  
 mit zorne vōren si ime ingagen  
 1690 und wolden ime flizlichen scaden.  
 dā hūb sih ein sturm grōz,  
 ein dāsunt blieb dā tōt  
 von kriechischeme kunne,  
 ē Alexander den vort gwinne.  
 1695 Alexandro mūwete daz.  
 uf Bucifale er saz.  
 er ne wolde niwit bīten,  
 er begunde rīten,  
 ergremet was ime sīn mūt.  
 1700 er slūc alse der donre tūt  
 sīne viande.

1676 wrden. des fehlt. 1677 sante algerichte. 1678 gerichte.  
 1679 B die zwen herzogen besamnetten sich mit kraft. 1680 m achten.  
 1681 B XXX dusint heiden ellenhaft und leiten sich an das wasser sa.  
 1683 B do was Alexander och alda. 1686 B er schiffte gen in hin über  
 die flūt. reimzeile fehlt. 1687 stad. B ze forðrest kam er in engegen.  
 reimzeile fehlt. 1691 B er drang zu in uf das bort. bede hie und dort  
 hub sich angst und not. 1692 blih. B da blihen vil tusing dot.  
 1693 kriechischeme. B von den Kriechen. 1694 gwinne. B er die stat  
 gewunne, ee er kam an das land. — 1695 mūwete. 1696 B uf Buttifal  
 sas er ze hant. 1697 B in den huffen er do rant. 1700 B er slug als  
 der hagel dūt, vor dem nieman ist behūt.

sein helm durchbrochen. er stürzt ihn nieder. inzwischen greift ihn Spithri-  
 dates im rücken an, aber Klitus kommt ihm zuvor, haut dem Perser den  
 Kinzel, Alexander.



- 1230 swer *in* fon ferre sach gevaren, 10  
 ê er hinder sich gesach,  
 sô heter sîn ainen slach,  
 daz er sîn plût allez spê  
 unde lebte ouch dar nâch nieweht mê.  
 1235 sîn schaft was mâre grôz.  
 sweme wart ein slach oder ein stôz,  
 der was des gewissen tôdes 15  
 unde ern beiz dar nâch niemer brôtes.  
 Mennes was ein herzoge genant,  
 1240 den Darios hete dar gesant,

der was ein helt vrumeclîch.

ein hundert rîter hâter umbe sich

- mit swerten vil gûten,  
 die tâten si im zo hûte. 20  
 1245 zime mahte niemen brechen,  
 wan ders lebenes wolte vergezzin.  
 Alexander want sîn vanen,  
 er begunde sîne helide manen.  
 er sprengt ze Mennes wert  
 1250 unt hiez iz niuht durch die scarphen swert,  
 durch alle die sîne er brach. 25

1231 ê. 1233 plûht. spy. 1234 niewht. 1235 maregroz.  
 1236 swevm. oder, o aus d corrigiert. 1238 brovtes. — 1239 Mennes.  
 herzzo genant. 1240 darge sant. 1241 uirmeclîch. 1243 gûten.  
 1244 in. hûte. 1246 nergezin. 1247 wanht. uane. 1248 manete.  
 1249 sprengt. 1250 un. niueht.

arm ab und rettet so den könig. nun kämpft dieser allen voran. — Plutarch 16: die feldherren des Darios haben das ufer des Granicus besetzt. Alexanders tollk hnheit; grosser gedrang um ihn, der könig kämpft gegen Rhoisakes. Spithridates schlagt ihm den helm ab. Klitus kommt zu hülfe,

- swaz ir ime quam ze hande,  
 der ne genas nie nehein m ter barn.  
 sih ne mohte nieman bewarn  
 1705 von den slegen, die er sl ch, 1550  
 wander ein t re swert tr ch.  
 ouh was s n scaft starc und gr z;  
 sweme s n wart slach oder st z,  
 der nembeiz niemer m r br tes,  
 1710 wander was des wissen t tes.  
 Mennes der wigant,  
 den Darius hete gesant  
 Alexandro ingagen,  
 alsih daz b ch h rte sagen,  
 1715 der hete manl chen m t 1560  
 und was ouh ein r ter g t.  
 d  er di m re vernam,  
 stolzer r ter er nam  
 ze sih zehen hundrit  
 1720  z s neme here gesundrit,  
 di s n solden h ten  
 mit ellenthaften m ten.  
 d r karte Alexandro ingagen.  
 d  daz Alexander h rte sagen,  
 1725 umbe karter s nen vanen 1570  
 und begunde s ne helede manen.  
 Bucifale er verhancte,  
 Mennese er z  sprancte.  
 durh s ne (364) r tere er d  brach.

1702 q". 1704 B wa er kam gen in gevorn (reimzeile fehlt), ee  
 sich jeman umb gesach, so beschach im von im ungemach. 1707 ouch.  
 1708 sweme. — 1711 B der herzog Menos genant. lücke. 1713 in gagen.  
 1714 alsich. 1719 B sich mit hundert rittren het beh t. 1723 in  
 gagen. 1726 B Alexander begunde die s nen sere manen. 1728 B und  
 drang uf Menos dar. 1729 B und durchbruch im s n schar.

als Spithridates zum zweiten male ausholt, und durchsticht ihn. Alexander  
 erschlägt den Rhoisakes. Memnon wird nur beiläufig c. 19 erwähnt. vergl.  
 Diodor XVII 19 in der einleitung.

Mennes er durch den schilt stach,  
 daz daz plüt begunde rinnen.  
 Mennes stach hine wider durch den sinen,  
 1255 der was feste helffenpein,  
 daz daz plüt an dem spere schain.  
 ir iewedere stach den anderen nider.

219

aldâ grifen si zen swerten sider.

a wî daz für dar ûz spranch,  
 1260 dâ ein stahel wider den ander dranch.  
 grözer slege wurden nie getân,  
 sie ne slûge wilên Samson,  
 der die grözen maht an ime trûch,  
 daz er mit eines eseles bachên ein tûsint liutes erslûch.

5

1265 a wie mahte daz ie werden:  
 Mennes der slûch Alexandern zû der erde.

10

aldâ wart ime der helm abgeprochen.

1253 plûht. 1255 feste, e auf rasur von t. 1256 plûht.  
 1258 sverten, v aus i corrigiert. 1259 âwi. faur. 1263 imme  
 trûch. 1264 erslûch. 1265 âwie. 1266 slûch. zû. 1267 Alda.  
 vergl. hierzu und zum folgenden Rödiger *Ans.* 5, 419.

1730 ir iegweder den anderen stach  
 nider zô der erden.  
 dô griffen si zô den swerten.  
 dô slûgen di recken  
 mit den brûnen ecken,  
 1735 daz daz für dar ûz spranc.  
 ir iegweder dranc

1589

vaste zô dem andren.  
 dô slûch doh Alexandren  
 Mennes nider an daz gras.

1740 ob di rede alsô was,  
 des mach uns al besunder  
 nemen mîchel wunder.  
 Dô hûbin sih ir lûte dare  
 beidenthalben mit der scare,  
 1745 dâ di helede junge  
 mit nîde insamt rûngen,  
 dâ was mîchele nôt.  
 dâ bleib manic helt tôt.  
 sêre stoub dâ der melm.  
 1750 dâ wart Alexandro sin helm

1599

1730 B durch sinen schilt er in do schach (i. stach), das man das  
 blât schinen sach. Menos ûch sin nût vergas, wie sin schilt hert helffen-  
 beinin was. da durch [stach] in der helt gût, das von im flos das blât.  
 1731 B si stachen bed enander nider. 1732 sverten. B do griffen  
 si zen swerten sider, si lieffen grimelich ze samen, ietweder wolte  
 sich nût schamen, ob er siglos wurde. jeklicher was des andren burdi.  
 1733 B do beschach manig slag gros. 1735 fvr. B das das für dar nuch  
 schos. 1738 B Menos den werden slûg nider zû der erden. 1741 das.  
 1742 wnder. — 1750 B den helm er im zerbrach. *reinzelle fehlt.*



*dâ was vil nâch gerochen*

*Darius der tûre degen*

- 1270 der manegen grôzen siege,  
der der chunich Alexander finch,  
*dô Mennes ime zû giench.*

unt wære er alsô wol gewâfent nicht,  
er ne bescowet niemerz tages licht,

- 1275 wane daz sines tôdes noch neweht solte sin.  
ein riter der hiez Daclym,  
der was mit Alexander dâ  
unde stunt ime des tages vil nâ.

der ander hiez Jubal,

- 1280 der sich vil ungerne in dem sturme hal.

der was dar chomen mit teme herzogen  
unde hiete daz swert erzogen

1270 grozer. 1273 unde war er. wolge wafenht. 1274 erne  
beswocht. *besserung von Diemer.* 1278 ulna. 1281 chom.

von dem houbete gebrochen.

dâ was vil nâh gerochen

Darius der tûre degen.

Alexandro wart dâ gegeben

- 1755 manic stôz unde slach.

di wile, di er der nider lac,

leit er ein bittere nôt.

er was vil nâh tût.

doh half in, daz er genas,

- 1760 daz er sô wol gewâfent was.

vil schire ime ouh ze helfen quam

Daclym ein riter lobesam.

der was mit Alexandro dare comen.

der stunt ime ze grôzen fromen,

- 1765 dâ er was bestanden

von sinen vianden.

sîn swert daz heter bare

und hûb sih ilende dare.

der hiu umbe sih

- 1770 einen helede gelich.

des danctime sint Alexander.

dâ was ouh ein ander,

ein riter, der hîz Jubal,

der sih ungerne verhal,

- 1775 swâ iz in di nôt ginc.

der was ein edele jungelinc.

der was in andre sîte

in den selben strite

mit den zwein herzogen.

- 1780 sîn swert heter irzogen.

1754 B und slâg uf in mit nide dar. 1759 doch halin. B  
Allexander was mit fisse gewâfnet gar. das half im das er genas.  
1761 ouh zehelfen. B nun kam ein ritter anne lut (? *corrigiert aus rut*),  
Danklin was er genant. über Alexander ze hant er sprang, wand er  
sin here was und half im das er genas. 1768 ylender 'r *ausgekratzt*'  
(Roth). 1769 hîv. *vergl.* zehiv 2644, verhiv 2951. *vielleicht ist hîv*  
*für hiew zu schreiben?* 1770 einê. 1772 do. 1773 B ein graf der  
hies Jubal. 1774 B des lob in dem strit erhal. 1775 sva. 1779 zwein.  
B Menos hat in mit im genomen. 1780 svert.

unde wolde Alexander [114<sup>c</sup>] geben ainen slach,  
dâ er im den hals plöz gesach.

1285 Daclym wart der êror:

er löste sinen hêren.

er slûch Jubal von oberest siner zende

25

al nider durch die lende  
unde machet zwêne halbe man.

1290 a wie gût ainen lob daz swert gewan.

Daclym den helm gebranc,

sinem hêren ern ûf daz houbet pant.

220

sîn houbet was ime erscellet,

dâ er der nider wart gevellet.

1295 niweht verwielt er sich siner rede,

er was in grôzer unhuge.

er warf sich umbe alsô ain helit:

‘nû werth iuch, hêre chunich’,

5

alsus sprach sîn riter Daclym,

1300 ‘hiute si iwer ellen schin.

1286 herren. 1287 slûch. 1289 zewene. 1290 âwie gûht.  
— 1291 Daclym. 1292 herren. hobet. 1293 hōbet. imer scellet.  
1295 nieveht. 1297 wars. aien. 1298 wert- | hinch herre.  
1300 ivver.

der quam gedrunge dar zû  
und wolde Alexandro  
in den hals slân einen slach,  
dâ er in blöz sach.

1785 Daclym wart der êrre

1630

und löste sinen hêren.

er slâc Jubale

zô dem selben mâle

obene von den zenden

1790 nidene durh di lenden

und machete zwêne halbe man.

vil michil lob er des gwan.

Daclym der ellenhafte man

vil schîre er dô nam

1795 den helm mit siner hant,

1640

Alexandro er in ûf bant.

sîn houbit was ime verschellet,

dâ er nider was gevellet,

von den michelen slagen.

1800 ih wil û wêrlichen sagen:

er nerwilt sih niwit siner rede,

ime wâren zebûwen sine lide.

des wart Daclym innen

unde rief mit hêr stimmen:

1805 ‘Alexander, hêre kunine,

1650

gedenket hûte an ûwer tugint

und manet ûwer gesellen,

daz si diz here irschellen,

1781 zû. B der was über Allexander komen. 1783 B den slag  
hat er gemessen dar. 1784 B da er im sach den hals bar. 1785 B  
Daklin was der êrer. 1786 herre *cf.* zu 3373. B der erlost sinen heren.  
1787 B Jubalen da von des hûbtes ende. 1790 B slûg in (i, er) bis  
durch die lende. 1791 zewene. B er macht us im zwen halb man.  
1792 B des er groz lob gewan. — 1794 nû. 1795 B den helm zuch[te  
er mit] ein (i, siner) hant. 1796 B sinem heren er in uf band.  
1797 B dem was sîn hûb erschelt. 1798 B da er ward gefelt. 1800 v.  
1801 B sin kraft was im en wil genomen, des was er nu wider komen.  
1805 herre. B nun wert ûch her, sprach Danklin. 1806 B land ûwer  
ellen(d) werden schin.



wande ir ein diure kneht sit,  
nû zihet swert, des ist zît.

Unde Alexander wart lôs,  
dô spranc er ûf sin ros.

1305 sin ougen wâren freislich;  
sine fient erforhten sich.  
unde alsô er zim selben chom,

10

Buzifal er mit den sporn nam,  
er tete Daclyme danch  
unde frumit manegen swertsclach.  
1310 under die menege er reit:  
alsô der daz kras nider sleit,  
sô strouwet Alexander;  
diz ne mohte nechain ander.

15

1315 diu menige diu was mâre grôz,  
die der hêre slûch unde schôz.  
alsô vil lag er dâ reslagen,  
daz iu unzallich wære ze sagene,  
Persen unde Chriechen  
1320 ân wunden unde âne siechen.

20

man saget von dem sturm der ûf Wolfenwerde gescach,

dâ Hilten vater tôt gelach,  
zewisken Hagenen unde Waten:  
sô ne mohter herzô nieth katen.

1325 iedoch ne mohte nechain sin,

25

1301 divre knecht siht. 1302 ziht. — 1303 Unde. lôs.  
1305 ogen. 1306 sinen. 1308 buzifal, f an i herangezogen wie 1220.  
1310 swert slach. 1311 erreht. 1312 sleht. 1313 strôwet.  
1314 moht teneham. 1316 herre. soz. 1317 lager, g aus r cor-  
rigiert. dare slagen. 1321 sageht. wolven werde. 1322 gelach.  
1324 môther. 1325 môht nechain.

wandir ein tûre kneht sit.

1810 nû reget daz swert, des ist zît.

Dô Alexander wart lôs,  
dô spranc er ûf sin ros.

sin gebere daz was eislich,  
sin ougen wâren freislich;

1815 dar umbe vorhte in manic man.  
dô er zime selbin wider quam,  
dô heter michelen zorn.

1669

sin ros nam er mit den sporn  
unde sagite Daclyme danc

1820 und frumete manigen swertis swane  
undir daz here, daz dâ was,  
daz slûch er nider alsein gras.

di menige was vil grôz,  
di er irslûch und irschôz.

1825 unzallich wære uns ze sagen,  
umbe di dâ lâgen irslagen

1670

Persen unde Kriechen  
sunder gewunten unde siechen.  
dâ was weinen unde clagen.

1830 von einen volcwise hêre wir sagen,  
der ûf Wulpinwerde gescach,  
dâr Hilden vater tôt lach,  
inzwischen Hagenen unde Waten:  
der ne mohte sih hî zô niht gegaten.

1835 Herwich unde Wolfwin

1680

1809 knecht. — 1811 B Allexander sprang von der erde Dunklin  
dank[i] er vil werde. 1812 B uf Bucival er do sas. 1813 gebere.  
B sin gemüet frichsalich was. 1819 B veryl zu 1814. 1820 swertis swane.  
B ze beden sitten umb sich slig als ein eberswin. 1821 daz da 'über-  
geschrieben' (Roth). 1822 B die dotten er niderstreit als der ein gras nider  
mett. 1824 B als vil wurden da erslagen. *reimzeile fehlt.* 1827 erie-  
chen. 1828 gewnten. 1830 B was ich von stritten je vernam, da was  
alles nüttes an gen diessen herten strit gros. manig degen sin lip verlos,  
der da wol ward geklaget sid. *reimzeile fehlt.* 1831 wlpinwerde.  
1833 inzwischen. 1835 i. Ortwin?

- noch Herewich noch Wolfwin,  
 der der ie gevaht volewich  
 dem chunige Alexander gelich.  
 man list von gûten chnechten, 221  
 1330 die wol getorsten vehten,  
 in Troiäre liede,  
 ê sich der sturm geschiede,  
 Achilles unde Hector,  
 Paris unde Nestor,  
 1335 die manich tûsint erslügen  
 unt die ouch scarfe gêre trügen: 5  
 sô moht under in allen  
 zû Alexander niht gevallen.

- Pincun was ein grâve genant,  
 1340 der vûrte den vanen an der hant,  
 den er Alexander abe brach,  
 den Mennes der nider stach. 10  
 unde alsô er den grâven hâte erchorn,  
 dô rûrt erz ros mit den sporn:  
 1345 zû dem grâven er reit.  
 er sprach: 'daz was [114] ein michel chintheit,  
 daz mîn vane chom in iwer hant;  
 iz wirt iu ze laster gewant.' 15

der grâve daz ros umbe warf.

- 1350 a wie schûrer dâ restarb.

1329 gûten cheneten. 1332 gesiede. 1334 und. 1335 manich-  
 tusht. 1336 unde. trügen. 1338 zû. niht. — 1339 incun, für P  
 ist lücke gelassen. 1341 demer. abebracht. 1344 dâ rûrt. 1345 zû  
 reht. 1347 iwie. 1350 awie. dare starb, das erste r auf vanur.

- ne mohten ime niwit gelich sin,  
 noh nehein man ander;  
 (170) alsô freislich was Alexander.  
 man sagit von gûten knechten,  
 1840 di wol gotorsten vehten,  
 in der Troiäre liede,  
 ê sich der sturm geschiede,  
 Achilles unde Hector,  
 Ajax unde Nestor,  
 1845 di manich tûsint irslügen 1690  
 unde ouch scarfe gêre trügen:  
 iz ne mohte undir in allen  
 ze Alexandro niht gevallen.

- Pynchun was ein grêbe genant,  
 1850 der fûrte den vanen an der hant,  
 den er Alexandro abe brach,  
 dô in Mennes der nider stach.  
 dô in Alexander hete irkorn,  
 er rûrte daz ros mit den sporn:  
 1855 ingagen den grâben er reit. 1700  
 er sprach: 'daz was mîchil kintheit,  
 daz mîn vane ie quam an dîner hant;  
 daz sol dir werden noh gewant  
 ze leide und ze rûwen,  
 1860 des mahtu mir getrûwen.'  
 der grâbe dô erz gehôrte,  
 Alexandro er antworte.  
 er sprach: 'nû varet scône,  
 daz û mîn trehtin lône.

1840 nechten. — 1849 B Sinkun (gross S) was ein groff  
 genant. 1850 B der fûrt das paner in der hant. 1851 B das [er]  
 Alexander ab brach. 1852 d' nider. B do in Menas nider stach.  
 1853 B do treib er uf in mit zorn. reinzeile fehlt. 1854 das.  
 1856 B er sprach: kera ritter gemoit, es was ein gros kûndikeit.  
 1857 B das mîn paner kam in dîn hant. 1858 noch. B es  
 wirt ze laster dîn (i. dir) gewant. 1860 mahtu. 1861 B der  
 groff das ros umb warf. sin gemûet das was scharf. 1862 ant-  
 wortet.



er sprach: 'gewisse für ich einen vanen,  
der churze wile mit mir sol wonen.  
ich sol dirn alsô wider geben,  
daz ez dir gât an din leben.'

20

- 1355 mit samt deme worte  
sô stach er in mit dem orte,  
daz an dem spere was,  
daz er der wunden wol genas.  
oberhalb der ougbrâ  
1360 dâ was ter stich ketân.  
nû vernement, waz Alexander sprach,  
alsin Pincun gestach:  
'dâ solt lügenâre wesen  
unde ich sol des stiches wol genesen.'  
1365 mit dem selben worte  
gab er im *einen slach* mit dem swerte.  
ûf daz houbet ern slûch  
durch den hals unde durch den hût.  
der slach was unsûze,  
1370 daz houbet viel ime vur die fûze.

25

322

5

Unt Alexander sinen vanen wider gowan,

Mennes aber ime zû chom,  
den herzogen er der nider stach.  
dô gab er im mit dem swert ainen slach:

1351 fuur. 1353 gebent. 1354 gaht. 1355 samht.  
1359 ober | halb. 1360 ter sich. 1365 solben. 1366 *ergänzung*  
*von Diemer nach 1374, vergl. B.* 1367 hōbet. 1368 hût. 1369 unsuuz.  
1370 hūbet. fūze. — 1371 Unde. 1372 zû. 1373 nīdr. 1374 svert.

- 1865 daz ih fōren ūweren vanen,  
daz sol ū werden ze banen.  
mūzih behalden minen leben,  
ih wil in ū sô wider geben,  
daz man der vone reden mac  
1870 biz an den jungisten tac.  
er stach nâh dem worte  
Alexandrum mit dem orte,  
daz an sinen spere was.  
des stichis er wol genas,  
1875 wander was ime getân  
obenwendich sinen ouchbrân.  
Alexander der sprah,  
dô in Pynkun gestah:  
'du salt lügenre wesen,  
1880 ih sal des stichis wol genesen.'  
mit dem selben worte  
slûch er in mit dem swerte.  
ûffe sîn houbit er in slûch  
durh den stêlinen hût  
1885 einen sô freislichen slach,  
daz er an der erden tôt lach.

1710

1720

1730

Dô nam Alexander sinen vanen  
und reit riterliche danen,  
dâ er wisse sîne man.  
1890 Mennes ime aber zû quam,  
der in dâ vore der nider stach.  
er gab ime einen swertslach:

1865 B er sprach: das paner das ich fūr, ob ich dich recht da  
mit rūr, so mustu mir des siges jhehen. dar nach sol man das paner  
sehen gewulenklich in miner hant. 1866 v. zebanen. 1869 d' uone.  
1871 B an in der graff rant, mit dem sper er in do stach. 1872 alexandrl.  
1873 sinē. 1874 B das im klein schaden bracht. — 1879 B was mir  
noch von dir geschicht, ich gich dir noch siges nicht. 1882 sverte.  
B ein slag er im do mas, wie wol er gewafnet was, das im das hūbt fiel für  
die fūesse. 1884 stalimen. 1887 B sin paner nam er wider. 1890 B  
Menos im da wider reit. *lückenhaft*. 1891 d' nider. 1892 eine  
svertslach. B uf den treib er des paner schaffl. zu der erden er in  
warff. do greif er zu dem swert eines.

- 1375 uf den arm er in slûch,  
 dâ er daz swert inne trûch. 10  
 der slach was vone grôzer maht,  
 durch den arm unde durch den scaph  
 sô chom daz swert gedrunge,  
 1380 unde want ime an der lungen.  
 aldâ viel Mennes dernider.  
 Persi ne fuhnten niweht sider, 15  
 ûzer dem velde si fluhent:  
 si ne getorsten in selben nicht getrûwen.

- 1385 Des wart Alexander vil palt:  
 er belâib dâ mit gewalt  
 zû den selben stunden, 20  
 al biz im geheiltene sine wunden;  
 unde genâhete sich Dario baz.  
 1390 aine burch er ime besaz,  
 diu was Sardix kenant.  
 von den sinen wart siu verbrant.

- dô nam er silber unde golt,  
 er machet ime manegen degen holt. 25  
 1395 diu selbe burch Sardix,  
 von ir saget uns daz bûch Apocalipsis,  
 daz si der siben purge ainiu wære,  
 die got unser hailære

1375 slûch. 1376 sver. trûch. 1378 scaph. 1379 svert.  
 1381 danider. 1382 nievht. — 1385 Des. 1387 zû. 1389 un  
 genahete. 1391 sardix, vergl. den reim v. 1395, dagegen die form Gardix  
 in B. kenant. 1392 nerbrât. 1396 sageht. buhe. 1397 aineu.  
 ware siehe zu 1398. 1398 hail er ware.

1909—1924 Eroberung von Sardes fehlt in der Hist. und den  
 übrigen Quellen, im Arrian I 17 und Plutarch c. 17 ist sie unmittelbare

- uf den arm er in slûch,  
 dâ er daz sper mite trûch.  
 1895 er slûch in mit grôzer craft, 1740  
 durh den arm und durh den schaft  
 quam daz swert gedrunge  
 und irwant ime an der lungen.  
 Mennes der viel dâ tût nider.  
 1900 di Perses vohten niwit sider,  
 si fluhin von den velde  
 und ne getrûweten an sih selben  
 neheiner manheite mê  
 unde riefen ach unde wê.  
 1905 Des wart Alexander vile balt: 1750  
 al dâ bleib er mit gewalt  
 biz zô den stunden,  
 daz ime geheiltene sine wunden.  
 er nâhete sih Dario baz.  
 1910 eine burh er ime besaz,  
 di was Sardis genant.  
 schîre wart si verbrant.  
 dô er si gwan,  
 der hère dar uf nam  
 1915 michil silber unde golt 1760  
 und machete ime sine heleda holt.  
 di burh di heizet Sardis,  
 von ir saget Apocalipsis,  
 daz si der siben burge ein wêre,  
 1920 di unser heilêre

1893 B Den arm er im abelûg. 1897 das. 1899 B da mit gelag  
 er dot. 1900 B die von Persen von der not. 1901 B fluchent alle  
 gelich wider heim in ire rich. — 1905 B Allexander (gross A) bleib da  
 mit gewalt. 1908 B bis in geheiltene sin wunden. 1909 B und do ge  
 nachet er Dario bas. 1910 B ein burg er im besaz. 1911 B die was  
 Gardix genant. 1912 B von den sinen ward sy verbrant. 1914 herre.  
 1915 B er fant da silber und gold. 1916 B sin degen macht er im  
 da hold, wan er teilte in das gût. reimzeile fehlt.

folge des sieges am Granicus. Curtius wird sie erzählt haben; man vergl.  
 III 12, 6. bei Orosius III 16 heisst es nach der ersten Schlacht gegen

Kinzol, Alexander.



in sinem obristen himel nante,  
1400 dô er sante Johannes dar ze poten [115\*] sante.

223

Unt dô man Dario diz gesagete,  
niuht sêre er ne chlagete:  
er tete, alsô der stolze man tât,  
der durch sine ubermût  
1405 sich sô verre verwellet,  
daz er fur sinen argoren vellet,  
unde er sich niuht warnet enzît:  
owî wî dicke er laster gesiht.  
iedoch sô swûr er ain teil.  
1410 er sprach, sô hulfe im sînes riches heil,  
iz ne solte niemer vierzeihen naht entgân,  
er solte Alexander ûf einen poum hâhen,

5

10

daz inz gevugel êze,  
des er sich ie wider in vermâze.

1415 Dannen wurden sine poten gesant  
uber wazzer unde uber lant  
unde hiez sinen fursten daz sagen  
unde manegem richen chunige chlagen,

1399 obrist den. 1400 du. zepoten. — 1401 Unde da. ge- | sate.  
1403 deth. 1404 uber müht. 1405 sicher so nerror, *das erate er durchstrichen*. 1406 für. uelleht. 1407 nierbt. enzibt. 1408 ôwi. diche. saster. 1409 swurer am teil. 1410 so ulâm, *besser. von Diemer*. 1411 scolte. ente gan, Diemer l. zente gan. 1412 pôm. — 1415 Daunen. gesant. 1416 wazer un | (*durchstrichen*) unde. 1418 chlagen, l aus a corrigiert.

*Darius: deinde Gordien Phrygiae civitatem, quae nunc Sardinia vocatur, obsessam oppugnatamque cepit ac direptioni dedit.*

in den himelriche nante  
und dâ er ze boten sante  
Iohannem den heiligen man  
apostolum et evangelistam.

1925 Dô man Dario diz gesagete,  
niwit langer er gedagete,  
er tete durh sinen ubirmût  
alse der stolze man tât,  
der sih ze sêre verhebet

1770

1930 und ze jungist in dem laster liget:  
er swôr bi sinen riche,  
daz er vil lasterliche  
Alexander wolde vâhen  
und ûf einen ast hân

1935 und scantliche nemen in daz leben  
und wolde ouh sin fleisc geben  
den vogelen ze ezzen;  
daz er sih ie torste vermezzen  
wider sinen hêren,

1780

1940 daz worde ime ze unêren.  
Darius sine boten sande  
in wazzer und in lande  
und hîz daz sinen fursten sagen  
und flizlichen clagen

1945 den kunigen di scande,  
di ime tete Alexander.

1790

1921 dē. 1923 iohem dē. 1924 aptm et eugl. — 1925 B do man Do[r]yo das sagt. 1926 B nût sere er es noch klagt. 1930 zejungist in der last. 1931 swor. sinē. B doch swor er ein teill bi sines riches heil: es stûende nût vierzeihen tag, man müesti hōren sōliche klag, wie er das anfieng. 1934 B Alexander hieng. 1939 herren. — 1941 B botten wurden do gesant. 1942 B über alle sine rich. 1943 sinē. B allen sinen fürsten gelich. 1944 clagen 'übergeschrieben' (Roth). B den klagt er schaden und schand.

1925—2043 *Besendung des Darius fehlt ebenfalls*. Plutarch c. 18 erwähnt nur kurz die stärke des heeres.

- herzogen unde grāven, 20  
 1420 daz sis ime rāt kāben
- unt chōmen mit sō frumen chnehten,  
 die wol getorsten vehten,  
 mit allen ir menegen  
 in daz felt Mesopotamiam.  
 1425 in der breiten owen 25  
 dā wolte er sīn her bescowen.  
 er sprach, a wī gerne er vernāme  
 die manegen scar, die ime chōme.  
 nū wil ich iu chunden uber al, 224  
 1430 wī vil ain scare haben sal,  
 allen den, die des niuht enwizzin:  
 sehs tusint unde sehs hunderet sehsic,  
 des wil ich *ich niht verhehlen.*  
 die fursten wil ich zellen  
 1435 unt die menige, diu mit samit in chom, 5  
 alsō Dario wol gezam.  
 wande er de geweltigiste chunich was,  
 dā man von ie gelas.  
 vil witen ginch sīn gewalt.  
 1440 ze zwein unde drizech wāren sie gezalt 10  
 die chunige, die zim chōmen,  
 dō si sīne nōth vernāmen.  
 grāven chōmen ime ouch.  
 zwei hundert unde sibenzoch
- 1445 herzogen zim chērtēn,  
 daz sich sīne rīter mērethen.

1419 un. 1420 raht kaiben. 1421 un. frūmen chnehten.  
 1424 felht. 1426 besowen. 1427 awi. uername, a auf rasur von o.  
 1431 enwizin. 1432 sehsi. Rödiger l. sehs hunderet, vergl. B.  
 1433 willich. ergänzung von Diemer. 1434 willich. 1435 un.  
 1440 zewin, ze ergänzt Diemer. drizech. 1441 die zim. 1444 zei.  
 1446 merethen.

- er bat herzogen (17b) und grāben,  
 daz si ime rāt gāben  
 und ime mit gelfe  
 1950 quāmen ze helfen  
 mit alsō tūren knehten,  
 di wol getorsten vehten,  
 mit aller ir manie.  
 ze Mesopotamie  
 1955 in der breiten owen 1800  
 wolder daz here bescowen,  
 wander gerne vernēme,  
 wī manich scare ime quēme.  
 Nū wil ih ū cunden ubir al,  
 1960 wī vil einer scare wesen sal,  
 alsihz in den bûchen hān gelesen:  
 der sal sehs tûsint wesen  
 und sehs hundrit unde schscich man,  
 alsih mih versinnen kan.
- 1965 alsō vil sal sīn in einer scare. 1810  
 gagen Dario quāmen gevaren  
 zwēne und drizich kuninge,  
 daz wizzit āne lugene,  
 di sīne nōt vernāmen.  
 1970 herzogen ime ouh quāmen  
 zwei hundrit unde sibinzich  
 unde dar zō manic grābe rīch,  
 di zō ime kērtēn  
 und sīne reise mērtin.
- 1951 knechten. 1954 B das sy in XIII tagen werent bereit ze  
 Mosopotani sīn heren alle dar kōmen. 1956 B sīn her wolt er immen  
 (siben grundstriche vor 8) schūwen. 1958 B wie menig schar er  
 möchte ban. — 1959 f. 1962 B ein schar so[1] han sechs tusing  
 sechs hū[n]dert sechs und sechzig ma[n]. 1964 alsich. 1967 zvo. B  
 zwen und drisig klāng wurden gezalt. 1969 dīpīne 'verändert in dī fine.  
 1970 B herzogen und groffen der was. 1971 B sibenzig und ij hundert  
 als ich es las. 1972 grāben, 'n ausgekratzt' (Roth).



die zalt man, sô ich sicher bin, 15  
 zaht hundert unde trin.

- von Persin wurden ime gesant  
 1450 helide sibenzich tûsint.  
 wol hulpen ime des  
 die chûnen Zinnonenses.  
 si chûnen mit funzich tûsint chnechten, 20  
 die wole getorsten vehten.  
 1455 die Panfilien dâten harte wale,  
 si brâhten die [145b] selben zal.  
 noch dô chom im ain scar grôz,  
 die des wîges lutzil bedrôz,  
 alsô si in chunigis reise wol gezam,  
 1460 wande si von Medinriche quam. 25  
 Medinrich ist noch daz selbe lant,  
 dar der engel mit Tobia wart gesant.  
 Cilicien heizet ein lant,  
 si brâhtin im ahzech tûsint.  
 1465 von Ninive wurden ime gesant 225  
 ain unde zwainzich tûsint.  
 die ûzer Armeninlant  
 si brâhten ime aht tûsint.  
 si ne mohten ouch dô nicht baz.

1448 und. 1453 funzich. ch- | neten. 1454 ge torsten.  
 1455 arte wale. 1456 braten. 1457 tû. seahr. 1458 lutzil be  
 droz. 1459 wolge zam. 1460 medin riche. 1461 medin richist.  
 1464 bratin. azech. 1466 zewainzich. 1467 armenin lant. 1468 braten.  
 1469 sine möhten. tu.

- 1975 di quâmen alle mit gwalt.  
 di grâben wâren gezalt  
 rehte an eilif hundrit.  
 ob û der hêren wundrit,  
 des ne sult ir mir wizen nit;  
 1980 wandiz cundit uns daz liet  
 und daz bûch, dâ ihz ane las,  
 daz ir alsus vil was.

Von Persien worden ime gesant  
 helede sibenzich tûsant.

- 1985 ouh quâmen Cenonenses dare 1830  
 mit einer hêrlîcher vare,  
 mit funzich tûsint knechten,  
 di wol getorsten vehten.  
 Pamphilienses quâmen ouh wale  
 1990 und brâhten ime di selben zale.  
 dar nâh quam ime ein here grôz,  
 dem wîgis lutzil verdrôz,  
 daz kuniges reisen wol gezam:  
 von Medinriche daz quam.  
 1995 Meden ist daz selbe lant, 1840  
 dar der engel wart mit Tobien gesant.  
 funzich tûsint si brâhten,  
 alsus hêrtih si ahten.  
 von Ninive worden ime gesant  
 2000 zwei unde zwênzich tûsant.  
 ime brâhten di von Armenie  
 ahte tûsant in einer menige  
 vil sneller jungelinge

1978 v der herren wundrit. 1980 vn. — 1983 B von Persya  
 sibenzig tusing man. lûckenhaft. 1985 B die von Kononenses. 1987 B  
 mit funfzig tusing knechten. 1988 B die wol getorsten vehten.  
 1989 B die Papili komen dar. 1990 brachten. B vierzig tusing in ir  
 seahr. 1991 B da kam im ein seahr gros. 1992 B die der reise nit  
 verdros. 1994 B von Medendrich hundert tusing kan ir dar. 1996 da.  
 1997 brachten. B vergl. 1994. 1998 hortich. B die warent zagheit bar.  
 achzig tusing wart gesant von Cilliczya dem lant. 1999 B von Ninive  
 brachte dar. 2000 zvei. zwenzich. B zwenzig tusing in ir seahr.  
 2001 B achzig tusing warent der die von Armenye komen her. 2002 achte.

1470 diz was dâ diu archa gesaz,

diu ûf dem wazzer swēbete,  
dâ Noe inne lebete.

ime santen die von Gāze,

die iber Filistin sāzen,  
1475 di im wol ze trōste mohten wesen,  
zwirent funf hunderet starcher risen.  
noch dō sāzen sine frie man  
ferre iber Frigiam.

die trügen ime gūten willen.  
1480 si nāmen zweinzeh tūsint gesellen  
unde tātūn zim chēren,  
si gunden im siner ēren.  
alsō man sinen willen vernam  
ferre iber Indiam,

1485 zwelf tūsint si nāmen,  
gereitechlichen zim chōmen.  
noch dō chom im ain wēnich here,  
daz santen ime die von dem rōten mere:  
ain tūsint sneller helede

1490 ze wige wol erwelte.  
nū vernement, war zū man diz her nam,  
dō iz al zesamene chom:  
ze sehs hunderet tūsint wāren si gezalt,

1471 wazer. 1476 zeirent. 1477 mam. 1478 friam.  
1480 zewinzeh. 1485 zelv. sinamen. 1486 chom. 1489 sleie  
er helede, si auf rasur. 1490 wige, g aus d radiert. woler welte.  
1492 chom! (! in der hs). 1493 zehs, besser, von Diemer. war-| ren.  
gezalt, g auf rasur von d.

zō sinen tagedinge.  
2005 Armenien ist daz rīche,  
daz sagih û wērlīche,  
dâ daz wazzer di archam treib,  
dâ Noe lebende inne bleib;  
in den bergen si dâ besaz.  
2010 vor wār solt ir wizzen daz.

Ouch santen dar zō  
dem rīcheme kuninge Dario  
di ubirmūtige Gāzen,  
di ubir Philistim sāzen,  
2015 zehen hundrit starker risen,  
di ime ze trōste solden wesen.  
ime santen sine frie man,  
di dâ sāzen in Frigiam  
mit vil gūten willen

2020 zwēnzich tūsint gesellen.  
si gunden ime wol siner ēren.  
ouch begunden dar kēren  
von India di fursten,  
di wol vehten torsten.  
2025 dō siz vernāmen,  
mit zwelf tūsinden si quāmen.  
dannoh quam ime ein lutzil here,  
daz vōr von dem rōten mere:  
ein tūsint sneller helede,

2030 ze wige wol irwelede.  
Nū merket, wī vile dis heres was:  
alsihz an den bûchen las,  
sō ahte man iz dâ zestunt

2004 sinē. 2006 sagich v. 2007 archā. 2010 soldir. — 2013 B  
die snellen Gassern. 2014 philistīm. B und die Pilisti wolten wern  
Daryo ir helfe dar. 2015 B dusing rissen was ir schar. 2017 B  
noch sassen sin fryen man. 2018 frigiā. B in Fryga vier hin dan.  
2020 zvenzich. B die brachten im zwenzig tusing man. 2023 B von  
Indya dem lant. 2026 zvelif. B zwelf tusing man im sant. 2027 B  
noch kam im ein kleines her. 2028 B von dem roten mer. 2029 B  
ein tusing sneller helden. reimzeile fehlt. — 2031 B nun waren sy alle  
ze samen komen, ir zal ward also vernomen.



dâ was der hof manichfalt,  
 1495 unde dar zû drizich tûsint.  
 alsus hete sich Darius besant.  
 Unde alsô diz Alexander vernam,

er manete sine getrûe man, 25  
 die im ze siner nôte  
 1500 ie wâren ainmûthe.  
 mit ainer minner menige  
 sô reit er in zegegene,  
 ze Mesopotamie  
 dâ chômen sie zesamene 226  
 1505 in der breiten ouwe.  
*man* mohte nie beschowen  
 schar also edele  
 vor eineme chunige,  
 die der ie zesamene chômen  
 1510 unte sô grôzen schaden genâmen. 5  
 alle die volchwich

die von Darios zît  
 al bizher sint geschên,  
 1515 si ne mohten dar zû gelichen niet.  
 dâ was daz felt vil breit  
 mit ten tôten uberspreit.  
 dâ Alexander durch daz wale brach, 10  
 a waz dâ helede tôt lach.  
 1520 unde alsô êrhin mûz ez nû alsô ergân.

1495 zû. — 1497 Unde. 1500 ain mûthe. 1502 reihter  
 inzegegene. 1503 mesopotamia. 1506 mabte. 1510 unde. schadn.  
 1511 wolch wich. 1514 die alle bizher. gescheen. l. geschiet  
 vergl. 279. 1515 mûhten. zû. nievht. 1516 breiht. 1517 uber  
 spreiht. 1519 âwas. 1520 er hin. vergl. zu MSD II, 16.

an sehs hundrit unde drizich tûsunt,  
 2035 daz alliz Dario quam.  
 und also Alexander vernam,  
 daz ine Darius mit here

[3248 Alexander diz vernam,  
 dô maneter sine getrûe man,  
 3250 dî ime wâren einmûte  
 zaller siner nôte. — dô hûb sih zehant  
 3258 dî Criechische manige  
 den Persen ingegene.  
 3260 mit micheler freele  
 quâmen si ze samene  
 bi dem Strôge an der ouwen.  
 wer mohte ie bescouen  
 zwô sô hêrlîchen scaren.  
 3265 dâ was maniger mûter barn.  
 dâ si ze samene quâmen  
 und grôzen scaden nâmen, —  
 3275 alle dî volcwige,  
 sturme unde strite,  
 dî von Darien gezite  
 al biz her sint geschit,  
 dî ne glichen dar zô niet. —  
 3268 dâ was daz felt vil breit  
 mit den tôten uberspreit. —  
 3280 dâ Alexander der helt balt  
 Dario den zins galt. —

2034 unde (so!). B sech hundert tusing was ir da. 2035 B die  
 gern dienten Taryo. dar zû drissig dusing och, ze Alexandro was inn  
 goch. 2036 B Alexander (grosse initiale) das vernam. 2037 B das  
 sôlich macht gen im kan. — [Ich gebe den text von B ohne auslassungen:  
 3248 B Alexander sy an reit. 3249 B er mantte sin dogen gemeit.  
 3250 B die waren ein mûetig gar. 3258 B mit der kriecheer schar nam er  
 den vorstrit (reimzeile fehlt). 3263 B das man gesach nie krefftiger schar,  
 als die kûnge brachten dar. und der gelag der meist teil. 3267 B wie  
 mangem man unheil des dages erwarb, das er an allen strit verdarb, der  
 numen (Werner l. niuwen) verdarb im blût (reimzeile fehlt). es wurde  
 langes mer, solt ich sagen ir aller swer.]

- 'ir sulten zins hie infähen,  
 dā ir [115<sup>e</sup>] vil manegen tach habeth nāch gesant.  
 den hān ich iu brāht in diz lant.  
 mit tem selben worte  
 1525 sō gab er im mit dem swerte  
 ainen slach, der was māre grōz,  
 daz imz houbet vur daz march scōz.  
 dā geschieth sich daz volcwie.  
 sus saget uns maister Albrich  
 1530 unde der gūte phaffe Lampret.  
 diz liet ist wār unde rehth.  
 hie dūhte si beide diu māze.  
 nū ist zīth daz lāzen.

15

20

Ende des Vorauer Alexander.

1522 uil, 1 auf rasur von r. 1527 hōbet. 1530 gūte phaffe.  
 1531 lieht. 1532 siu beidi diu maz. 1533 Diemer ergānt liet.  
 laZEN.

2044—2062 c. 23 *brief des Darius mit mohn* [fehlt PekVal],  
 schliesst sich unmittelbar an die meldung der satrapen, dass Alexander da  
 sei. nach langer einleitung über den ruhm des perserkönigs: verum ut, quanta

- der vil starke clagete dō,  
 3300 daz er ze Criecklande  
 nāh deme zinse ie gesande.]

- daz lant ze Persiam wolde were,  
 dō besanter sine man,  
 2040 di von Macedoniam.  
 di quāmen ime gereite.  
 dō hīz er here leiten  
 ubir ein wazzir, daz was breit.  
 Darius under des screib  
 2045 einen brieb Alexandro  
 unde hīz ime dar zō  
 eine wāge māhenes für tragen  
 unde hīz ime sagen,  
 daz er zalte die korn.  
 2050 iz wāre ime leit oder zorn,  
 er neconde si nit gezellen:  
 alsō ne mohter sine gesellen

1890

2038 B die in bestan wolitten und Persyan rechen wolitten. 2039 B  
 er besante sich bi der stund so er best kund. 2041 B er beschwēt  
 ōch sin her, das was ōch bereit ze wer. 2044 B ein breiff kam im von  
 Daryo: wolt er ein fromer ritter sin, das er nūt wiche von den sinen  
 und wond, er wolt in kurezlich bestan. 2046 B sin gab sant er im  
 ōch da mit nach hoffarttigem sit ein ungefüegen wagen vol olsek als un-  
 zallich, als unzallich wer sin ritterschaft. dar an lag manges heldes  
 kraft, da mit er in straffen wolt.

sit gloria et fortitudo nostra, agnoscas, significamus tibi per hec grana  
 papaveris quod [Be *que in montico*] in mantica destinamus. vides ergo  
 si hec grana poteris numerare, sic pro certo scias, quod noster populus



- gezelen noh sine herischaft,  
 di er ime gagen hête brâht.  
 2055 (17?) ouh sagite ime der briebe,  
 Dario ne wêre niwit lieb,  
 daz er mit sulher gwalt  
 wolde ze Persiam in daz lant.  
 er ne woldiz ime rûmen,  
 2060 er vernême ein sulh gestrûme,  
 dâ er imer vone mohte zellen  
 in lide und in bispellen.  
 Dô Alexander gelas,  
 daz an den briebe gescriben was,  
 2065 der wol geborne jungeline,  
 den mâhen er frôliche entfiene  
 unde warf in an der stunt  
 in sines selbis munt  
 und az sin ein vil michil teil  
 und sprach: 'wir haben gût heil:  
 2070 dise corner sint sô manicfalt,  
 si ne werdent von mir niemer gezalt.'  
 in sinen munt er si streich  
 und sprah: 'si sint sô weich  
 2075 und smeckint sô wole,  
 ih hofte, daz ih sin here sole  
 harte wol verwinnen  
 mit minen jungelingen.'

1900

1910

1920

2055 Ouh. 2058 persiā. — 2063 B Alexander den brief gelas  
 und güttes müttes. 2065 B zû dem wagen er do gieng, der korn in die  
 hant fleug. 2067 warf in der stunt. 2069 B er as ir ein michel teil.  
 2070 B er sprach: wir haben gût heil. 2071 B die korn sind sües und  
 weich. 2072 B sy sind von mir ungezalt. 2074 B vergl. zu 2071.  
 2075 B es ist aber gut ir gesmak. 2076 B ir her ich wol überwinden  
 mag.

poterit sic numerari. quod si facere non valebis, revertere in terram tuam  
 et obliviscere que fecisti, quia innumerabilis est nostrorum copia pugna-  
 torum.

2063—2088 c. 24 cum autem venissent nuncii Darii ad Alexan-  
 drum, epistolam sibi et semen papaveris obtulerunt, mox autem ut  
 Alexander epistolam legit, mittens manum in mantica [Be monticum] tulit  
 de ipso semine mittensque illud in os suum cepit mandere dicens: video

- Sin bote quam under des gerant,  
 2080 dâ er Alexandrum vant.  
 der sagite ime, daz Olympias  
 sin mûter vil siech was  
 und bat in vil harte,  
 daz er dâ hine karte,  
 2085 wande si des jêhe,  
 ob si in gesêhe,  
 si genêse curzliche.  
 Alexander der riche  
 der sreib dô selbe einen brief.  
 2090 die hant er in sinen bûtel stiz,  
 alsiz ime in den mût quam,  
 sine hant fol pefferis er nam.  
 ze Darien boten er dô sprach:  
 'diz ezze dîn hêre, ob er mach.  
 2095 dise corner sint niht manicfalt,  
 si sint vil schiere gezalt:  
 alsus bitter ist min here,  
 er ne mah sih niemer mih irweren.  
 ouh sage du dineme hêren:  
 2100 ih wil nû wider kêren,  
 alse mir min mûter enbôt,

1930

1940

2079 quā. B nun kam im botschaft. 2080 alexandru. 2081 B  
 sin mûter leg in unkraft. 2083 B sy hies in bitten. 2084 B das er  
 zû ir komen wûlt. 2087 B ze hant so wurde sy gesunt, das wer ir  
 eigenlichen kunt. 2088 f. B eis breif sreib Alexander, Daryo enbot  
 [er], sin her wer unzaglich (k unzallich), do[ch] so versech er sich, sy  
 weren weich als die korn, er solt im wessen zorn. 2092 hantfol.  
 B vergl. zu 2100. 2093 bote. sprah. 2094 herre. 2098 irwer.  
 2099 Ouh. 2100 B er wolt ze lande keren. 2101 B siner mûter  
 zen ern, die im fîsselich enbot.

quod homines illius multi sunt, sed sicut hoc semen molles reperiantur.  
 inter hec venerunt quidam de Macedonibus dicentes Alexandro, quod  
 Olimpia mater sua infirmitate gravi teneretur. audiens hec Alexander  
 tristis est valde [aud.—effect. fehlt BM] effectus. [fehlt PskVal].

2089—2110 c. 25 attamen scripsit epistolam Dario ita continen-  
 tem . . . scias quod plurime epistole advennerunt, que invitos (nos) facere  
 compulerunt que dicemus. tu autem noli cogitare, quod pre' pavore aut  
 dubitatione tue vane glorie dirigamus retrocedere gressus nostros, sed ut

- andirs durh neheine nôt,  
 iz si ime leit oder lieb,  
 dar umbe ne lāz ih is niet,  
 2105 ih wil schiere wider comen: 1950  
 des gewinnet er lutzelen fromen.  
 di wile mah er bi dem mere  
 gesamenen ein grōz here,  
 daz er mir frumeliche  
 2110 erwere sine riche.  
 Dō reit der hote von Alexandro  
 wider hin ze Dario  
 unde sagetime daz,  
 daz Alexander den māhen az,  
 2115 den er ime hete gesant, 1960  
 und gab ime den peffer in di hant.  
 den enfiene er mit zorne  
 und warf di peffercorner  
 nütlichen in sinen munt  
 2120 unde beiz si an der stunt.  
 dō begunder sih cremfen  
 und di nase remfen,

2102 B anders durch dehein not. 2104 ihc. 2105 B im scheier  
 komen. 2106 B durch keinen sinen fromen. und sant im phfefferkorn  
 etwo vil, also sind mine hellen swes. des er innen werden müs. —  
 2111 A. B do Daryo der botte kam und er die botschaft von im vernam,  
 er sprach: was ret er dar zū dem korn? here, es was im nāt zorn.  
 2114 B er as sy gütlich. er sprach, din her wer onzal rich. doch  
 weren sy sües und weich. die kōrlin er dir sant. bi den dāt er dir  
 bekant, wie sin volk ist gesmak. ich flüecht, es bring uns leidigen dag.  
 2117 B Daryus nam die korn. 2118 peffer corner. B und warf sy in  
 den munt. 2122 B do ranf er sich ze stund.

videam matrem meam, que infirmitate gravissima detinetur. scias ergo,  
 quod non post multum tempus ad te cum maxima copia pugnatorum festi-  
 namus et citius veniemus. ecce nunc tibi instar seminis papaveris diri-  
 gimus istud piper, ut cognoscas, quod multitudo seminis papaveris huius  
 parvissimi piperis acumine subingatur. hanc epistolam dedit Alexander  
 militibus Darii et piper et optima dona et dimisit eos. [fehlt PakVal].

2111—2128 in Hist. wird die geschichte erst nach der schlacht mit  
 Amenta (2156) zu ende gebracht: illisque respondentibus: apprehendit et  
 momordit, dixitque: multi sunt sed molles. acceptoque Darius de pipere  
 Alexandri et misso in os suum mandante illo et suspirante et dicente:

- wand in der pheffer sere beiz.  
 sin lib di wart ime allir beiz.  
 2125 er neigete sih nidere 1970  
 unde wolde, daz Alexander widere  
 wære an sine scande  
 heim in sinem lande.  
 An dem wege, dā Alexander  
 2130 heim reit ze lande  
 in mitten Arabia,  
 dā bestunt in Amenta,  
 der was Daries man  
 und was ein herzoge lobesam.  
 2135 des nēhesten morgenis frū 1980  
 mit volcwigē reit er ime zū  
 und vohten allen einen tach,  
 sō dā nieman gesach  
 neheinen man entwichen.  
 2140 si vohten freislichen  
 zwēne tage al in ein,  
 daz di sunne nit ne geschein,  
 wande si ne wolde belāhten niht den mort.  
 alsus fāhten si vort,

2125 si. 2126 A. B do row in Allexanders vart, das (so!) im ie  
 so noch ward. — 2129 B Do Allexander hein reit, als uns die avethere  
 seit. 2131 B mitten in Arabya. 2132 B ein herzog heisset Omibya  
 der wolt in bestan. 2133 B der was Daryus man. 2135 B an einem  
 morgen frw. 2136 B kert er im mit stritte zw. 2137 vochten. B und  
 vachten allen den dag, das ir hant nie gelag. 2141 zvene. 2143 be-  
 lachten. 2144 vorth. B sy stritten dry ganze tag, für war ich ſich  
 das sag.

pauci sunt eius milites, sed sunt fortes, ut hoc piper ostendit, vix inve-  
 niat in orbe contrastantes. Amenta bestätigt dies aus seiner erfahrung.  
 s. unten [fehlt PakVal].

2129—2156 c. 26 deinde amoto exercitu cepit Macedoniam re-  
 mearē. eodemque tempore vir quidam potentissimus, cui nomen erat  
 Amenta [Be Admenta], princeps militie Darii sub (super) Arabia cum  
 manu hostium (valida UtrBM) residebat, hic audiens adventum Alexandri  
 universo moto exercitu opposuit se contra Alexandrum cepitque cum eo  
 viriliter preliari. valde mane siquidem inchoatum est prelium et usque  
 ad occasum solis equaliter pugnaverunt. [Utr et neque isti neque illi  
 destiterunt. PMB neque inter hos n. i. illos molles inventi sunt]. sic etiam  
 per tres dies continuos pestiferum bellum [Be prelium] duravit. tam



- 2145 unze die heledē gūte 1590  
wūten in den blūte  
vaste bīz an dī knī.  
sī voheten langer tage drī.  
vil manich in den blūte ertranc,  
2150 daz ime nie nehein swanc  
ne wart von swerte noh von spere.  
manic tūsint was dere,  
dī dā irslagen lāgen.  
dō Arabite daz gesāgen,  
2155 sī entwichen Alexandro 2000  
und fluhen wider ze Dario.  
Alexander der rīche  
hīz dō flīzliche  
sīne liebe wīgnūze begraben,  
2160 (174) dī dā lāgen irslagen.  
dī gūntun hīz er binden  
und arzāte in gwinen  
und hīz, daz man ir wol plēge,  
bīz daz er gesēge,  
2165 ob sī mohten genesen; 2010  
alsō lange wolder dāre wesen.

2146 wten. B das manger stünd in dem blūt uncz über die knūe  
und im ōch geschach nie so we. 2149 dō. B und manger in dem blūt  
ertranc. 2150 swanc. B dem doch wart nie swertes swang. 2151 swerte.  
2152 B manig tusing bleib da dot. 2154 B die Arabitten fluhen von  
der not. — 2161 gwnun.

fortis enim fuit ipsa pugna, quod passus fuit sol eclipsim nolens tantam  
sanguinis effusionem contemplari. deinde ceperunt multa cadavera [Be  
cep. plurimi a p.] a parte Persarum cadere. quod videns princeps militie  
(hier zuerst in M und zwar Amenta, in B Amenta genannt) terga versus  
de manibus inimicorum vix cum paucis evasit. cum tanta siquidem cele-  
ritate euenit, quod ante Darium ipso, qui ab Alexandro reversi fuerant,  
reperit et Dario adhuc tenente in manu epistolam et seiscitante, quod  
Alexander de semine papaveris egisset etc. (s. oben).

2157—2172 Nach dem kurzen gespräch des Amentas mit Darius  
schliesst das capitul: Alexander autem in superbia nullatenus est elevatus  
ex eo, quod victoriam consecutus est, qui tam Persas tam Macedones, qui  
occisi fuerant, recondere fecit in sepulchris. [UtrPMB precepit militibus  
suis ut sepelirent. ParB: vulneratis autem iussit inferre medicinam]. Auf  
die antwort des Darius an die satrapen (s. zu v. 1643) folgt in PskVal 141

- des siges was er vil frō:  
rāwech was er dar zō,  
wander dā habete verlorn,  
2170 dī ime dicke dā bevorn  
hulfin sīner ēren  
zō Tyre der mēren.  
Dō dī wol genāren,  
dī dā gūnt wāren,  
2175 dō für Alexander vor sīh. 2020  
manige burh hērlich  
undir wegen er zebrach.  
er tete michil ungemach  
sīnen vianden  
2180 in fremeden landen.  
sēre rach er sīnen zorn,  
wander hete verlorn  
dī kūnen Macedones.  
sus getānes mūtes  
2185 gesah er sīne mūter, 2030  
des genas dī frowe gūte.

2174 gwnnt. 2175 B Alexander behüb den strit und für für sich.  
2176 B manig burg herlich. 2177 B under wegen [er] brach. 2178 B  
er det michel ungemach. 2181 B also rach er sīnen zorn. 2182 B  
umb die er hat verlorn. 2184 mvte, 'ende der zeile' (Roth). 2186 B  
do er hein komen was, sīn mūtter scheire genas. do sy in ersach, do  
vergieng ir ungemach.

ein herausfordernder brief des Darius an Alexander, dieser gladio agendam  
rem ratus per Arabiam exercitum ducit (PskA). Darius geschlagen, unter  
den fliehenden Amyntas Macedo Antiochi filius, qui olim transfuga Darii  
amicitiam cooptaverat.

2173—2186 c. 27 Rückkehr nach Macedonien. Hist. erzählt die  
unterwerfung von Cilicia (Be Ciciliam. MB Achaia) und Savinia (fehlt  
BeUtrMB), Syria (Utr. Be Yauriam, dagegen Str noch einmal Savinia.  
BM fehlt), mons Thaurus und Prosopolis (Utr Persepolis, M Persopolis),  
Frigia, bevölkerung des von Homer verheerlichten Stamader (Utr Sanctamander,  
BeMB Scamander). post hec moto exercitu venit Macedoniam invenitque  
matrem suam Olimpiam ab egritudine convalescentem [Be liberatam] et cum  
ea diebus paucissimis est [Be letatus] locutus [Utr levatum ab infirmitate,  
aber PMB invenit matrem levati atque letatus est cum ea]. PskVal haben  
von einer rückkehr nach Macedonien nichts, nach der schlacht mit Darius  
befiehlt Alexander brieflich dem Cassander in Macedonien ein heer zu sammeln.  
Val 142 (nicht Psk): que dum pro commodo festinantur, ipse una  
exercitu Achaia peragrata, multisque praeterea civitatibus receptis aut

- Vil fröhen müt er des gwan.  
 dō besanter sīne man  
 in allenthalben bi dem mere.  
 2190 er hēte gerne ein grōz here,  
 des gwan gnūc der helt balt.  
 ze hundrit tūsinden wāren gezalt  
 di helede, di ime quāmen,  
 di sīne reise vernāmen,  
 2195 die wol vehten kunden, 2040  
 dō si sih is underwunden.  
 Dō fūr von Macedonia  
 Alexander wider in Persia.  
 under wegen er bedwanc  
 2200 manige burch unde lant  
 gewaldichliche ze sinen handen.  
 Abdirus sih besante  
 nāh iren holden,  
 wande si weren wolden  
 2205 di strāze Alexandro. 2050  
 si wāren holt Dario.  
 Abdirus was ein michel stat.  
 under den bergen si lac.  
 swer in Persen wolde,  
 2210 dā durh er varen solde.

2188 B er besant all sin man. 2189 B al umb by dem mer.  
 2190 B er gewan ein gros her, das er für mit gewalt. 2192 B zehen  
 hundert tusent wurden gezalt und xwenzig tusent mer. 2196 sih is  
 underwunden. — 2197 ffr. B das kim von Macidonis. 2198 B füren  
 in Persya. 2199 underwegen. B Alexander mit starker hant. 2200 B  
 betwang manig burg und land. 2202 abdir<sup>9</sup>. — 2207 Abdir<sup>9</sup>. B Ab-  
 dirus ein stat genant lit an ener vestin wer. 2208 B zwsent dem  
 gebirge und dem mer. 2209 B wer in Persya wolte ritten. 2210 B  
 der müste da für. sy wolten nüt beitten. sy besamnetten sich kreften-  
 lich. Alexander wer da durch. ir dienst was Dario ungespart.

quesitis etiam centum et septuaginta milia collegit armorum Taurumque  
 transducit.

2187—2242 c. 28 Abdira. deinde amoto exercitu exiens Macedo-  
 niam cepit contra Persidem proficisci. et castra metatus est in loco, qui  
 dicitur Abdyron (UtrPMB *Abdira*), et homines illius civitatis portas undi-  
 que firmaverunt. vidensque hec Alexander iratus est valde et precepit  
 militibus suis, ut eam incenderent. [militibus autem Alexandri facto impetu

- dā wāren ritere gemeit  
 und wāren zaller zit bereit  
 ze wige und ze sturme.  
 si beslozen ir burge  
 2215 und giengen vaste an di were. 2060  
 Alexander unde sin here  
 gewunnen schiere daz wal.  
 si macheten für ubir al.  
 si branten di hūs in den graben.  
 2220 daz wart den burgēren ze schaden,  
 wande dō si daz gesāhen,  
 dō sūhten si gnāde.  
 Dō sprach Alexander:  
 'ih ne gelobe ū niwit andris:  
 2225 lāzent ir mih riten hi durh, 2070  
 ūwe lant und ūwe burh  
 daz lazih unverbrennet,  
 nū ir ūh mir bekennet;  
 swanne ih Darium bedwinge  
 2230 unde in gefangen bringe,  
 sō wil ih her wider kēren  
 und sprechen mit ūh hēren,  
 sō wil ih zefūren uher stat,  
 sō gezeige ih ū, waz ih getūn mach.'

2212 B sy woren ze sturm wol bereit. 2216 B Alexander und  
 sin her komen für die stat geritten und ward lenger nüt gebeitten.  
 2217 gewunnen. 2218 ffr. B krieschs für wurffen sy an das tor, die  
 stat enteil verbran. 2220 B die inren erschrocken do, der teding woren  
 sy vil fro. — 2224 v. 2225 B Alexander geheissen (Werner i. si  
 gehiessen), das sy in durch liesen, so solt er in nüt schade sin (*reim-  
 zeile fehlt*). 2227 laz ih. 2229 dariū. B er sprach: nun merken  
 fürbas, ist das sich gefūget das, das ich Dario gevangen bring (*reim-  
 zeile fehlt*), so sol das sin, das ir sōllen wessen min oder ich tūn ūch  
 sechoch und mat. 2232 herren. 2233 zeffren. 2234 v.

urbem expugnare ceperunt fehlt UtrPMB]. civitatenses vero videntes se  
 non posse multitudinem armorum sustinere, quod locus non erat natura-  
 liter munitus [UtrPM videntes ipsius civitatis ignem], ceperunt vociferare et  
 dicere: rex Alexander, non clausimus portas civitatis, ut tue celsitudini  
 obstaremus, sed timentes Darium regem Persarum, qui hoc audito mitteret  
 satrapas suos, qui nos undique dissiparent, quibus Alexander respondit:  
 aperite portas civitatis, si vultis evadere pugnatores [UtrP nullomodo nunc



- 2235 Dô di burgêre  
vernâmen dise mêre,  
si underquâmen vil harte  
und entslozen ire porte.  
si liezen in riten mit fride.  
2240 mit in ne facht er niwit sider.  
durh sine kuninliche wort  
bleib di stat unzestört.  
Dannen für er ze Theben  
und hiez dar in gebieten,  
2245 daz si ime santen dare  
di wol ze wige wâren gare,  
vier tûsint irwelede man:  
er wolde Darium bestân.  
Dô di Thebêre  
2250 vernâmen daz mêre,  
daz in Alexander enbôt,  
iz dôhte si ein hôhmût  
und kartenz ime ze scanden,  
daz er ie dar gesande  
2255 nâh iren wincholden,  
wande si selben wolden  
mit ime vechten vor der stat.

2237 B sy hielten stette dise wort. 2238 B entlossen wurden alli port. 2239 B und lie si (l. liessen in) durch ritten. — 2243 B er kam gon (l. gen) Thebe. 2244 B den gebot er nit mer. 2245 B das sy im santen. 2247 B vier dusing man. — 2249 B da sy erhörten die mer. 2252 dachte. hoh mut. B sy waren in harte smach, sy waren in alle gach, das sy sich ere wolten wern. sy getrûweten sich noch wol ze ernern. das enbutten sy do Alexandro, das in vorchitten klein. 2257 wechten.

*εμπνυνο εοε*. cum autem cum Dario finem fecero, tunc vobiscum colloquio fungar. audientes autem adunate [Be *Abdurante*] aperuerunt sibi portas.

2243—2294 Theben. dasselbe cap. der Hist. erzählt weiter: et inde transiens Brochia [Be *Biethia*] venit in Obliguo [Be *Oliho*] et inde Caldeopolim pertransiuit [Utr *Bithiniam venit Molito*, deinde in *Chaldeopolim*. P *Bionthiam et Olintho per Calceopolim*. MB nur *Molinto et Caldeopolis*, Psk I 44 *els τηρ Βορρελιαν και τηρ Όλυθον ... τηρ γόραν των Χαλζιδέων (Χαλζιδον)*]. deinde venit ad flumen Senis [UtrBeMB *Xenis*], eo das heer über hunger murt und vertriebet wird. im folgenden cap. kommt er

- dô Alexander daz gesach,  
di burch beviene er mit here.  
2260 si ne mohten sih niwit irweren  
vor ime dicheine wile.  
di armborst und di phile  
tâten ime vil grôzen scaden.  
in andirhalb hiez er zô tragen  
2265 sinewelle steine  
grôz unde cleine.  
mit mangen wurfen si in di burch.  
dô wâre in gâtes râtis durft.  
mit sus getânen grimmen  
2270 begunde (18\*) er si dvingen.  
si ne mohten ime niwit vor bestân.  
si môsen den lib verlorn hân.  
Dô hiz der wunderliche man  
vier tûsint dare gân.  
2275 mit iseninen stangen  
zebrâchen si di spangen,  
di dâ lügen vor den turen.  
dô ne bleib dâ nieman vore.

2259 B do beviene er mit hers kraft. 2260 B do mocht in ir ritterschaft gen im nûf wol werken. in ward so ang getan, das ir wer löezel docht und si sich nûf erweren mochten. 2262 B Alexander die sinnen rietten, das ers an einr sitten beviene, da er sy an heing mit stein und mit pûllen. 2267 wrfen. 2269 grimme. — 2273 wunderliche. 2275 B die halb hiez er illen an ein tor ufstossen mit issen stangen grossen. 2276 B spangen und rigel stiessen da.

nach Lutrur [UtrBe *Luerus*. M *Loerus*. BP *Locrus*. Psk *Λόκρος*] und Tragacintes [Utr *Tratagantis*. M *Trachantes*. B *Tragachantes*. Be *Tragacanes*]. — erst das 30. cap. erzählt von Theben. Exiens inde Alexander venit ad civitatem, que Theba dicitur, dixitque hominibus civitatis illius: date mihi quingentos [UtrPMBBe *quadringentos*. Val I 46: *milie*] milites, qui veniant in adiutorium [meum in *armatorum habitu preparatos* fehlt Utr. *milites armatos* BM]. audientes hec Thebei clausuerunt portas civitatis et armatis ex eis decem milibus armatorum ascenderunt muros ceperuntque altis vocibus conclamare: Alexander, nisi recedas a nobis, te turpiter ac tuos milites configemus. Alexander verhöhet sie: homo fortis non recluditur infra muros, sed in campo pugnat viriliter contra hostes. his dictis precepit quatuor milibus sagittariorum, ut ipsam circueant civitatem et stantes supra muros feriant et vulnerant sagittis. precepit et duobus milibus equitum [Utr *quadringentis milibus*, ut *irent cum securibus*

- mit grimme giengen si in di burh.  
 2280 dā wēre eines friden durft,  
 den gab in dā nieman.  
 si slügen wib unde man  
 und branten si al in eine glūt.  
 dō gestillte deme künige sū mūt.  
 2285 Dō Alexander der kūne man 2130  
 di stat ze Theben gwan,  
 und si gare was verbrant,  
 dō gebōt der kūne wigant  
 sinen mannen an der stunt,  
 2290 daz si brāchen daz fullemunt,  
 durh daz di burh hēre  
 ne mohte niemer mēre  
 nieman gebāwen.  
 des mugint ir wol getrāwen.  
 2295 Dō daz alsus was getān, 2140  
 Alexander hūb sih sān  
 unde fūr dannen  
 frōliche mit sinen mannen.  
 des landes er vil gwan.  
 2300 Choringthia sines frides gesan

2279 B in die stat sy giengen, sy slügen und viengen. 2281 B man gab frid nieman. 2282 B sy slügen wib und man. 2283 B und brantens ze einer glūt. — 2289 sind. — 2297 B aber fūr er fūr sich. 2299 B (gewan) manig burg herlich under wegen er began (l. gewan. Zacher *Z. f. d. ph. XI 409*). 2300 B Corintya die lobesan gab sich an sin hulde.

et fossoribus ferreis, ut rumpere] fundamenta, que construxerant Amphion [Utr Amphio et Zethus. P Cephus. Be Amphio et Zethus] et Zochus, rumpere. aliis mille precepit, ut cum ardentibus faculis portas undique incenderent civitatis. alia vero tria milia ordinavit, ut cum arietibus percererent murum et ferreis instrumentis dissiparent, ipse vero Alexander cum fundibulariis et reliquo exercitu consistebat. — die Stadt wird erobert, musicus quidam civitatis will den König zur Milde bewegen, iratus est valde et iussit muros civitatis evelli ab ipsis fundamentis. — die Thebaner fragen den Apollo über das Schicksal der Stadt.

2295—2307 c. 31 Corinth. Alexander itaque abiit Corinthum. rogaverunt eum Corinthii, ut (cum) eis manibus [BeUtrPMB ut cum eis in curribus] luderet. [quorum precibus acquievit fehlt UtrMB. dafür in UtrP factumque est] et convenit ad spectaculum populi multitudo. quibus

- und crōnten in an der stunt  
 und gāben ime funfzic phunt  
 unde silber unde golt.  
 des wart in der küninc holt.  
 2305 Choringthia was ein michel stat, 2150  
 di bekarte von der heidenscaf  
 dar nā sanctus Paulus.  
 Alexander hūb sih dar ūz  
 und fūr ad Athenas,  
 2310 di des vermēret was,  
 daz nehein lūt ne mohte wesen,  
 von dem ih ie gehōrte lesen,  
 wiser zallen dingen.  
 ze rāte si dō giengen,  
 2315 waz si tūn mahten. 2160  
 schiere si sih bedāhten,  
 si wolden gerne fride hān,  
 und wurden ime alle undertān.  
 Di kūnen Lacedemones  
 2320 di verhūben sih des,

2301 choryn in ander, *besser*. von Zacher, *Z. f. d. ph. XI 399 ff.* 2304 ime. 2307 sss. 2309 ffr. B do fūr er fūr Athenas. 2310 B die das vermeret was. 2311 B das kein volk wer also stritbar. 2313 B wisselich sy es an viengen. 2314 B ze ratte si giengen. 2315 machten. B was sy tūn solten. 2316 bedachten. B si rietten das si wolten im genzlich werden undertan und mit im ganzem friden han. 2318 wrden. — 2319 B Die künge Lacedones. 2320 verhūben. de\* (ende der zeile). B über[hūben vergl. zu 2326] sich des.

innumerabilibus [Be quibus astantibus] dixit Alexander . . . sieg des Clithomachus. — PskVal I 47 Corinthii, uti adesset atque illi certamini presideret, magnopere contendunt. (vielleicht ist 2301—3 aus der folgenden angabe über Athen entnommen s. zu 2308 ff.).

2308—2318 c. 33 Athen. deinde exiens de Corintho venit ad civitatem, que Plathaea dicitur [MB in civitate Athenae] . . . Straxagoram deposuit de principatu suo. dieser beklagte sich bei den Athenern. Alexander autem amoto exercitu venit Athenas . . . audiens autem quod Athenienses dicebant, scripsit eis epistolam ita continentem: er fordert, ihn freundlich aufzunehmen, er wolle nur eum decem philosophis animum exercere . . . Demosthenes um rat gefragt redet cap. 34 und rät zum Frieden. c. 35 die Athener schicken eine krone von 150 pfund, censum et tributa [BMP statuerunt dirigere illi victoriam coronam pensantem libras quinquaginta]. Alexander antwortet in einem briefe cap. 36. [PskVal II 1 Plataeae. 2—5 Athen].



- daz si sâzen bi dem mere  
und heten ein creftigiz here  
und fâhten manic folcwich  
und verwunnen einen kuninc rich,  
2325 den gwaldigen Xersem; 2170  
des wâren si vermezen.  
si enboten Alexandro,  
wolder scaden Dario,  
daz dûhte si ummâze.  
2330 si wereten ime di strâze.  
si widersagiten ime den fride  
und wolden vehten mit ime.  
Dô gereite sih in den strît  
beide man unde wîb  
2335 und gingen vaste an di were; 2180  
wande si heten in dem mere  
behalten grôze heriscraft.  
dâ mite heten si gedâht  
ze vehtene von den schiffen.  
2340 ir berhfride si ûf rihten

2321 B das si sassen bi dem mer. 2322 B und hatten kreftiges her. man sant (i, fant) bi im (i, in) keinen zagen. 2324 verwunnen einê. B si hatten da vor erslagen. 2325 B den gewaltigen kung Erxes. 2326 B si überhûben sich des. 2327 B sy enbotten Allexandro. 2328 B wolt [er] schaden Dario. 2329 B das duchte si unmasse. 2330 B wir werten im die strosse. 2331 wider sagiten. B si wider sagten im den friden. sy gebuten bi der wide. — 2334 unde (sof). B bede wip und man. 2335 B komen uf die wer dan. 2336 B sy hatten uf dem wage(n). 2337 B ir wer und och ir lage, die sy hatten dar bracht. 2338 gedacht. B sy hatten vestenlich gedacht. 2339 B ze vechten uff den schiffen.

2319—2342 c. 37 Lacedaemon, deinde amoto exercitu venit Lacedaemoniam Alexander. Lacedaemones autem mandatis eius nullo modo parentes unanimiter referebant: non sunt imbecilles sicut Athenienses, qui timuerunt impetum Alexandri, sed virtutem nostram viriliter ostendamus. his itaque dictis portas civitatis clausurunt et ascenderunt muros (et) undique consistebant. ascenderant etiam naves sibi ad litus maris obviam exierunt [BMUrP *quod plus illis notum erat classico bello pugnare quam terreno. Be avant autem viciniore bello classico quam terreno*]. PskVal II 6 id sibi vel opportunissimum tempus Lacedaemoni adrogabant, quo virum suarum potentiam demonstrarent in Alexandri inimicitias, cuius concordiam tunc Atheniensium civitas maluisset. adventanti igitur Alexandro ad urbem suam obiecta sunt claustra portarum classemque armis et mili-

- und macheten ir were  
gegen Alexandris here.  
Alse Alexander daz gesach,  
dô enbôt er in di stat,  
2345 weme si daz wazzer wolden weren, 2190  
er ne wolde niwit ubir mere;  
er hîz si halten ir burch,  
des wêre in nôt unde durft.  
er wolde an in daz rechen,  
2350 daz si den kuninc Xersem  
mit wige torsten bestân.  
dô viel er umbe di burc sân  
mit sinen jungelingen.  
ze sturme si dô giengen  
2355 daz einmûtige here 2200  
vaste unz an di burchwere.  
Alexander was ze vorderôst  
unde gab sinen heleden trôst,  
mit siner ellenthaften hant  
2360 verbiu er maniges schildes rant  
und manigen helm vil vast.

2341 uñ mah (ende der zeile) cheten. B und stôuden uf ir Brust wer. 2342 B nun kam och Allexanders her. — 2343 B und sach sy uf dem mer do. 2344 B in in die stat enbot er do. 2345 B sy bedürften das mer nît bewarn. 2347 B hand die stat in hût. 2348 B das ist nun gût. 2349 B ich wil an dich rechen. 2350 B das ir je ge(s)torsten stechen Erxes den getrûwe. der mûs mich jemer rûwen. 2353 sin. 2355 B do gieng das her. 2356 B vast bis an die bruken. 2357 B Alexander ze fordrest. 2358 B das gab sinen helden drost. 2359 B mit siner hant. 2360 verbiu. vergl. ann. zu 1769. B zehûwe menges schiltes want. 2361 B und mengen liechten helm glanz, den er dât da unganex.

tibus instruxere, quod utrumque terra vel mari formidolosos se fore Alexandro arbitrantur.

2343—2351 c. 38 videns hec Alexander direxit eis epistolam ita continentem: . . . si fortitudinem desideratis gaudere . . . precipimus igitur vobis, ut exeat de vestris navibus per vestram bonam voluntatem, antequam ignis ciciat vos inde turpiter. et si hoc facere non vultis et vestram vanam gloriam vultis in nobis ostendere, videte, quod ipsi habebitis vos reprehendere, cum vicerit vos Alexander (Utr. — in M steht nichts von den schiffen, von Xerxes in allen quellen erot zum schluss. s. u.).

2352—2432 c. 39 legentes hanc epistolam Lacedaemones irati sunt valde ceperuntque ad pugnandum se fortiter preparare. Alexander itaque

- der jener nie nehein genas,  
 dā er mit nide ūffe slūc.  
 er hete eines lewen mūt.  
 2365 di dā lāgen irslagen, 2210  
 di ne cunde ū nieman gesagen;  
 ist iz, alse daz būch quīt,  
 di naht di schīt dā den strit.  
 Des nēhisten morgenos vil frū  
 2370 der stat giengen si aber zū.  
 und alse di burgēre  
 gesāhen sīne gebēre,  
 si wurfin (18b) ūf ir tore  
 und stunden vaste der vore.  
 2375 si slūgen unde stāchen, 2220  
 daz di vesten ringe brāchen.  
 dā wart manic helt gūt  
 gewunt durh den stālūh,  
 sō daz ime daz blūt flōz ze tale.  
 2380 di swert striden vil wale.  
 di veigen vielen der nider,  
 di andren fāhten vaste sidir.  
 dā mohte der schilt lutzil gefromen.  
 si wāren durh rūm ūz comen  
 2385 di kūnin Macedones 2230  
 gegen di Lacedemones.  
 in was lieber, daz si sturben,  
 dan si verwunnen worden.

2365 B ir was anne allen zal, die da bliben uf der wal. 2368 die nacht scheid da den strit. — 2369 irv. B do hatten sy nūt lenger gebeit, morgendes griffen sy wider zū. 2370 zv. 2373 wrfn. B do wart der sturm vil swer, sy wurden die tor uf, mit wer. 2374 d' nore. B tratten sy da für mit vil werlicher kur. 2375 und. B sy slūgen und stachent. 2376 B manig brūne sy brachent. 2378 gwnt, stal hut. B und spielten mangan stahel hūt. 2381 d' nider. 2384 rvm. 2385 B Mecidones danket den burgen des. 2388 verwunnen.

cum exercitu circuiens civitatem et facto impetu cepit precipitare eos per murum alios mortuos alios vulneratos. naves autem igne succense cremabantur [dafür UtrPMB illi vero, qui in navibus sedebant, devorabantur ab igne, quem fecerat super eos proiet]. reliqui vero, qui remanserunt, tale

- Durh disen grimmigen mūt  
 2390 quam geflozen daz blūt  
 vaste unz in daz mere.  
 dō geschiet sih daz here  
 beidenthalben āne sige.  
 ir nehein ne sūhte neheinen fride.  
 2395 unde alse Alexander den schaden gesach, 4220  
 der ime dār geschien was  
 an sīnen jungelingen,  
 dō hiez er ime gwinnen  
 balde daz kriechische für.  
 2400 daz wart den burgēren vil sār.  
 er brante di schif in dem mere.  
 daz ne mohte daz wazzer niht irwere.  
 daz sagih ū zwāren.  
 di in den schiffen wāren,  
 2405 dō si des fūris wurden innen, 2250  
 dō wolden si ūz swimmen.  
 des liden si michele nōt,  
 wande si forhten den tōt.  
 daz lebent wart in vil sār,  
 2410 wande si brante daz wilde für.  
 in der selben wilen  
 sturben si von den philen,  
 di man in engagen scōz.  
 vil manich sīnen genōz  
 2415 in daz mere intrancte, 2260  
 alser sin niht nerkante.

2390 B mit gleicher wog hin wider slūg er so vil do nider, das das blūt von dem her. 2391 B ran ze tal in das mer. 2395 B do Alexander sach. 2396 B das im so gros schad beschach. 2397 B an sīnen jūngelingen. 2398 B das für hies er bringen. 2399 eriechische. 2401 B und warf das (so!) an bi einer wil und verbran was schiffen uf dem mer ran. 2403 v. 2405 de furis wrden. 2406 B und do ien menger klēner man, weller wolt swimen (hs. swmē) us. 2407 B die verdurben an der frist, sy mochte(n) ernerer kein list. 2410 B für schos und für.

cernentes periculum exierunt de civitate et prostermentes se pedibus Alexandri rogabant, ut penitus non captivarentur. Alexander hūit ihnen eine strafrede, doch will er sie nicht tadeln sperantes mihi facere quemad-



- dô branten di wîchûs.  
 di gîsele gab man dar ûz  
 leider alze spâte,  
 2420 wande si verlorn hâten  
 di allir kûnisten man,  
 alsih mih versinnen kan,  
 die ie beschein di sunne  
 oder imer mër gwunnen  
 2425 di kûnin Macedones. 2270  
 di burgen hâten si des,  
 daz si in fride wolden geben,  
 daz si behîlden daz leben  
 unde liezen stân ir stat.  
 2430 Alexander in dô fride gab,  
 daz er in niht ne scadete  
 an allen, des si habeten.  
 Dô fûr er dannen in Persiam.  
 und also daz Darius vernam,  
 2435 er sprah zô sinen râtgeben: 2280  
 'nû mah mih rûwen, daz ih leben,  
 wande mir dise roubêre  
 mûwit alsus sêre.  
 di sâlde volget sinen vanen.  
 2440 ih vorhte, er wirdit mir ze banen.

2417 B si brantten in die wighus. 2418 B die da warent  
 her us. 2424 gwunnen. 2427 B die erwurben do ein fride zu  
 Alexandro. 2428 B das er in die sant und die stat lies unverbrant  
 und ims ze eigen hetti und inen och nû tette an lib und an gût.  
 2430 B der kûng in sinen friden sant und zoch da durch al ze hant.  
 2431 nicht. — 2433 B und fûr in Persyam. 2434 B Do das Darius  
 vernam. 2435 B er sprach zû sinen râtgeben. 2436 B nun mag mich  
 rûwen min leben. 2437 B disser rûber mûeyet | mich. bi sinem gefert  
 (mûeyet | mich) und (lies ich) mich versich, ich sig im ze handen geborn.  
 die minen sind al verlorn.

modum parentes vestri fecerunt Xerseni regi . . . Et his dictis Lacedæ-  
 monibus imposuit libertatem.

2432—2448 c. 40 Persien. *Darius beratung.* deinde amoto exer-  
 citu ingressus est (per) partes Cilicie in regiones barbarorum. Darius  
 itaque imperator audiens adventum Alexandri perterritus est valde, statim-  
 que congregans principes et satrapes suos consuluit eos dicens: ut video,

- er vihtet in allenthalben sige,  
 wolder mih lâzen mit fride  
 haben mîne riche,  
 ih gelobete ime werliche,  
 2445 daz ich ze Kriechlande 2290  
 nâch zinsê gesande  
 von disen tage niemer mē,  
 mir werde wol oder wē.  
 Dô sprâchen sîne fursten,  
 2450 di ime wol râten torsten:  
 'Darius, vil lieber hêre,  
 du hâst sô wol din êre  
 ienoh unze here brâht:  
 den zins, den dir sîn vater gab,  
 2455 den sal dir ouh der sun geben 2300  
 oder wir verliesen den leben.  
 swenne er dines heris craft,  
 di du vil wol geleisten maht,  
 sehet ingagen ime varn,  
 2460 sô wirt er des wol geware,  
 daz er wol mit êren  
 mac wesen din zinsêre.'

2441 uichtet. B und volget im aller sig, wie ich im lege mangen  
 rik. 2442 mich. B möcht ich an im das gehan, das er wolte die  
 reisse lan und zugi hein in sin lant und lies mich ungeschant. 2444 B  
 ich wolte im des min trûwe geben. 2445 erieclande. B das ich in  
 Kreechen[lant]. 2446 B nach dem zins nemer mer gesant. — 2449 B  
 die fursten antwurten do. 2451 herre. 2452 B here, du hast also vil  
 von sinem vatter an in, das er den zins nû fûr hin. 2453 bracht.  
 2455 ouch. B du hast gewalt und wîrde wol, das er in anne gnad mûs  
 geben. 2456 B oder es gat im an sin leben. 2457 swenne. B wenne  
 er ensicht (l. ersicht) din kraft. 2458 B und unser vesti riter schaft von  
 rechte wirt innen. 2460 B so beginet er sich versinen. 2461 da du. B das  
 er mit eren wol. 2462 mac, ht übergeschrieben. B mag wesen din zins geschol.

iste, (qui) sic vadit pugnando, victoria crescit pariter et virtute, ego  
 autem putabam illum esse latrunculum, qui tanquam predo regiones debiles  
 preliaret [Be spoliaret]. ipse siquidem pugnat ut vir et sicut rex humi-  
 liatur etc. ich habe ihm spielzeug geschickt, er aber handelt wie ein meister.  
 laßt uns auf rettung sinen. düm credidi illum eicere de Ellada, eiecit  
 nos ipse de Persida.

2449—2492 c. 41 his dictis a Dario respondit Macher [Be Oxiather.  
 Utr Esiachar. M Oehater. B Oxiather. P Ochiacher. Psk O'xvâdnyz], frater

Dô sprah Occeatyr

Darieses brâdir:

2465 'du hâs des grôze scande,

daz du Alexandre

dem ungetrâwen roubère

ie gebâtis ère.

du hâst gehôet sinen mît.

2470 jo ne dûhte mihz nie gût,

daz du ie getâtes di clage,

daz er dir mohte gescaden

in dineme riche,

dir ne wollen dan geswichen

2475 beide frunt unde man.

er hât eine reise getân,

der er niemer mêre

ne comet an sine ère.

(18<sup>c</sup>) ouh wil ih dir sagen,

2480 du salt des sinen site haben

umbe itesliche dinc,

di dir vil gût sint:

swâ er ane di nôt komit,

nieman sulhis nit ne fromit

2485 ze sturme noh ze wige,

sô er mit sinen libe,

2463 B Ocyator sprach ze hant. 2464 B des kûnges brüder was er genant. 2465 B die zaglich red sol fro machen sin herex Allexandro. wand er hat sin er und du schand jemer mer. 2469 B do mit erhöchet sinen mît. 2470 io. B es dunket mich zaglich und nût gût. 2471 B und weis nût die rede dücht. 2476 B er hat ein reisse getan. 2477 B die er niemer an eren sol überwinden wol. 2479 Ouh, womit eine neue seite beginnt. B ðch wil ich dir kung sagen. 2483 aua. 2486 do er 'übergeschrieben'. sinen aus sinen 'corrigiert' (Roth).

eius: magnificasti Alexandrum, quod ille (plus) exardesit ingredi Persiam quam nos Elladam occupare [dafür MB magn. Al. concedendo illi fiduciam in hoc ut plus exardesat ingredi Persiam dimittendo illi Elladam]. unde si placet, utere moribus Alexandri et sic tuum stabit regnum inconcussum et alia plurima subiugabis. Alexander enim volens pugnare cum aliquo, satrapas aut principes non transmittit, sed accedens ipse [Be sed antecedens omnes in prelio sibi n. et gl. victorie nanciscitur

er ne si imer ze vorderöst;

dâ vone hânt si den tröst

di edelen wigande.

2490 man mac an den vianden

nemen gût bilide,

dâ iz gêt an di tuginde.

Dô sprah ein ander râtgebe:

'hère, du salt mir vernemen

2495 und salt vil rechte verstan,

wî sine site sint getân,

wandihz dir wol gesagen kan

umbe den wunderlichen man.

iz ist mir allir beste kunt.

2500 ih was wilen ze einer stunt

mit dînen mannen gesant

in sinen vater lant.

dô solde wir holen den zins.

dan noh was er ein lutzil kint

2505 unde was doh wiser,

dan dihein man griser.

er quam dicke drâte

ze sinis vater râte,

dâ er rât habite.

2487 B was in hat meiste für getragen in streit ze vordrest in der schar, und durchbrach die rotte gar mit sinen selbes libe. 2491 nemet. 2492 B es zint nût einem wibe ze kregen umb lut umb land, des sind brüder und her gemant. — 2493 B ein aman (I. andern man?) do sprechen hort. 2494 herre. B here nun merke mine wort. 2496 B mir wont noch das gedenk mit, das ich wol kenne sine sit. 2497 wandieh. 2498 vnderlichen. 2499 best. 2500 B wilent ward ich gesant. 2502 vat'. B ze sinem vatter in sin lant. 2503 B umb den zins den er solt, den er uns nût lassen geben wolt. 2504 B und was danach ein kint klein. 2505 B gar wis und freidig was sin manheit. 2508 B er gie an sinen vatter rat.

triumphantam] in prelio sibi nomen et gloriam nanciscitur. audiens hec Darius dixit: debeo ab illo, an ille a me exemplum colligere?

2493—2530 respondit unus de principibus dicens: Alexander in omnibus peritissimus in nullo delinquit, sed per semetipsum viriliter agit cuncta, qui formam ipsam a nativitate accinxit leonis. cui Darius: unde hoc tibi notum? ille respondit: cum tuo iussu tollere a Philippo censum



- 2510 vil sere er daz clagete,  
daz sin vater were  
din zinsere.  
er swor, so ime sin lib  
gelebet imer di zit,  
2515 daz gwaldicliche 2360  
sines vater riche  
an ime queme,  
des zinsis er sih beneme.  
nu ist er also here comen,  
2520 han ihz rehte vernomen,  
er williz vollenbringen.  
nu saltu di besenden  
nah dinen mannen,  
di du hast in den landen,  
2525 di dir sint undertan, 2370  
daz dir ne muge nehein man  
den sige an irwerben,  
er ne wille sterben.  
daz ist der rat min,  
2530 ih wene iz mah ouh wol sin.  
Do sprah ein ander ratman,  
des ih genennen nit ne kan:  
'der rat mir vil wol behaget.  
mir ist dicke daz gesaget,  
2535 daz er mer mit wisheite 2380

2510 B er sprach zu uns: nun ruemen getrat disse land und sind  
des wer, der uch hat gesant dort her. 2513 svor. 2514 gelebet.  
B wirt mir der tag bekant. 2515 B das ich kung wirt genant.  
2518 B den zins wil ich im bringen mit minen junglingen. 2522 B  
nun (hs. undeutlich min?) macht [du] in gewaltlich bestan und dar zu  
wol bringen, das er den zins mus bringen und alle sin nach komen ze  
hant, des hant sy keinen fromen. 2524 dem. 2532 nekan.

accederemus Macedoniam, vidi figuram eius summamque sapientiam. unde  
si tibi placet, per cunctos fines regni tui dirige et congregas omnes  
satrapas tuos et principes universos, quia sub regno Persarum gens plu-  
rima continetur, Parthi etc. etc. unde cum viderit Alexander plenitudinem  
gentium . . . universa membra eius timoribus et tremoribus rapiantur.

2531—2546 cui alius ex principibus dixit: bonum consilium, sed  
non utile promulgasti, an ignotas, quod unus lupo maximum fugat

- dan mit degenheite  
dih kuninc wil bedwingen  
und den zins an dir gwinen;  
wande eines hundis bellen  
2540 mac vil scafe irschellen;  
ob si rehtis hatêris niht ne haben,  
er tât in michelen scaden.  
da mite meinter daz,  
daz iz ein unstete folc was  
2545 alliz Daries here, 2390  
da er sih mite wolde were.  
Hinnen disen rate,  
den der kuninc hate,  
quam Alexander  
2550 ze Dariusis lande.  
einhalben bi dem mere  
da liez er ruwen sin here.  
di sunne schein vil heiz,  
harte mûte si der sweiz.  
2555 dô ginc Alexander 2400  
und mit ime manic ander  
baden in den wâch.  
der rite bestunt in der nâh.

2541 rehtis. — 2549 B Nun kam Alexander gerant. 2550 B  
in die gieny all ze hant. 2551 B ein halb by dem mer. 2552 ruwen.  
B lies er ruwen sin her. 2553 B die sune heys schein. 2554 mûte.  
sweiz. 2555 B Alexander in den wag gie. 2558 B ein hittmkeit in  
gevie, das er all da rittig wart.

gregem pecudum et dispergit. ita et Grecorum sapientia superat multi-  
tudinem barbarorum. [MBUtrP noscis, quia unus canis maximum gregem  
ovium spargit.]

2547—2564 c. 42 *Bad Alexanders*, interea Alexander congregata  
maxima multitudine pugnatorum pervenit ad numerum ducentorum milium  
hominum et amotis tentoriis venit ad fluvium, qui Oceanus nuncupatur,  
ex quo aqua labitur frigidissima et preclara. accidit autem voluntati  
eius, ut in ipso fluvio lavaretur. factum est autem, sed lesio maxima facta  
est in capite eius, quod doloribus et febribus maximis torqueretur [BM  
quia per frigiditatem apprehendit eum dolor capitis]. quem videntes Mace-  
dones infirmari turbati sunt valde timentes inter se referre ceperunt: si  
nota fuerit Dario infirmitas Alexandri, facto impetu super nos penitus nos

- des gwan sîn here grôz  
 2560 vil mîchelen untrôst.  
 si forhten vil sêre,  
 obiz Darius vernême,  
 daz dannen nimer ir neheim  
 ne quême lebende heim.  
 2565 Von disem untrôste 2410  
 ein arzât si irlôste.  
 Philippus hîz der junge man.  
 ein furste was ime gram  
 geheizten Perminus.  
 2570 einen brieb screib er alsus.  
 er sprach: 'Alexander hêre,  
 vil lieb sint mir dine êre,  
 niwit ne nême du den tranc,  
 den dir der arzât hât gesant.  
 2575 iz ist Dariusis rât, 2420  
 wander ime gelobet hât  
 ze gebene sîne swester.  
 er wil in zeinem fursten  
 in sînen lande machen,  
 2580 swenne er daz gescaffe,

2565 B von dem untröst. 2566 B ein arzât sy erlost. 2567 junge-man. B Pilipus hies der junge man. 2568 was. B ein grafte was im gar gran. 2569 pmjn<sup>3</sup>. B Perminus genant (unzustellen). 2570 brieb, das zweite b 'unvollständig' (Roth). B Alexander schreib er alsus. 2572 B hûet by dinem leben, ein trank wil dir der arzât geben. grossy vergift es in im hat. 2575 B und kunt von Taryus rât. 2577 zegebene. swester. B der wil in sin swester geben, ob er dich bringe umb das leben. 2578 B ein fursten tûm git er im ôch dar zû. 2580 svenne. B das er dir sölle das tûn.

delebit, sanitas enim Alexandri omnes milites confortabat. Val. (nicht Pak) II 8: Alexander cum multum spatii sub estivo sole armis onustus pedibus exegisset . . . quippe calente etiam tunc et sudante corpore incidens aequae illius vehementiam vel rigorem . . . vergl. Plutarch 19.

2565—2582 c. 43 Alexander ruft den arzt Philippus [BM erat ibi quidam iuuenis Philippus nomine]. er verspricht, ihn durch einen trank zu heilen. Parmerius [Be Parmenius. UtrP Parmenius. BM Parmenius erst am schluss genannt.], princeps militie, qui tenebat Armeniam, qui valde huic medico inuidebat ex eo, quod ab Alexandro dulcius amabatur, scripsit Alexandro dicens: cave tibi a Philippo medico. noli quam tibi

- daz er dir den tût gebebe.  
 des trankis ne saltu niwit nemen.  
 Alexander las disen brieb.  
 er ne lîz iz umbe daz niet,  
 2585 er ne nême den tranc, 2430  
 und gienc, dâ er Philippum vant.  
 er sprach: 'geselle vil liep,  
 wî gevellet dir dirre brieb?'  
 'ubile', sprach der jungelinc,  
 2590 'du weist wol, hêre, mine dinc.  
 her zû wêrîh ze gût.  
 ih ne gwan des nie neheinen mût,  
 (18<sup>4</sup>) daz ih dir têtê den tût,  
 daz hêtistu unversculdigôt.  
 2595 doh wêrîz ime lieb, 2440  
 der dir sante disen brieb,  
 ob du des nêmes grôzen scaden.  
 er wolde dih lîhte verclagen.  
 nû heiz in dir gewinnen  
 2600 und danke in der minnen,  
 di er dir kuninc tete,  
 dô er dih warnôte.

2581 B siehe zu 2577. 2582 tranki 'ende der zeile' (Roth). — 2583 B do Alexander gelas, was an dem brief geschriben was. 2586 philippu. B Pilipo gab er in [in] die hant, dem wart er ôch bekant. 2587 B er sprach: lieber meister, wie. 2588 B gevelt ich der brief hie. 2589 B übel, sprach der jungling. 2590 herre. B do weist du, here, mine ding. 2591 zegut. B das ich da zû were ze gût. 2592 mvt 'war von Massmanns hand in der handschrift nachgetragen.' B jo gewan ich ie den mût, wond der dinem libe gezeme (reimzeile fehlt). 2593 B dinen dot het er gerne vernomen, von dem der brief ist komen. 2598 liechte. 2599 B vergl. zu 2603.

obtulerit bibere potionem. Darius ei promisit sibi filiam suam [MB sororem] coniugio copulare ipsumque regno suo coniungere, si te occasione aliqua suffocaret.

2583—2609 perlegens autem Alexander epistolam nullatenus turbabatur. confidebat enim multum de pura conscientia Philippi. interea Philippus cum potione parata ingressus est ad Alexandrum. dixerat in der hand den brief, in der andern den trank blickt in das gesicht des arztes und trinkt. deinde Philippo indicavit epistolam. lecta a Philippo epistola dixit: maxime imperator, non sum in culpa ex hoc, quod epistola refert. Alexander itaque sanus effectus est, vocavitque ad se Philippum et am-



- Dô Alexander genas  
und des wol gewis was,  
2605 daz ime der tranc wol bequam, 2450  
Perminen hiz er slân  
ze siner anesichte,  
Philippo er dô rihte,  
wander in habite belogen.  
2610 dô hiz er sine herzogen  
sîn here leiten,  
des wâren si ime gereite,  
in daz lant ze Armenia.  
zimberen begunder dâ  
2615 eine burg unde eine stat. 2460  
dannen fûr er vor baz  
an eine breiten heide.  
dâ was ubil weide  
rossen unde mannen.  
2620 dô hûben si sih dannen  
in kurzen stunden dar nâ  
in eine stat, di heizet Andria.  
dâr quâmen si zeinem wâge,  
dâ gescâh in gnâde,

2603 B Alexander wol genas (reimzeile fehlt). der meister in dō mant, das er den besant, der den valsch konde brūwen und dankte im siner trāwen. 2604 des libes wol. libes durchstrichen. 2606 pmjnen. B Alexander hies den groffen fachen. 2607 anesichte. 2608 richte. B und schiff das recht. 2609 B das er in hat belogen. die zunge ward im us gezogen. 2615 unde (so!). 2616 B fûrbas fûr das her in die grossen Norminam. 2619 und. 2620 hûben. 2622 B da noch in Andria. 2623 B ze cinem wasser sy kōmen.

plexatus est collum eius dicens . . . cui Philippus ait: maxime imperator, ipsum precipe coram tua presentia stare, qui talem tibi epistolam destinavit. instruxitque enim me tale facinus perpetrare. mox Alexander iussit ad se Parmesium venire et perscrutatus invenit eum morte dignum. sicque precepit, ut capite privaretur.

2610—2637 c. 44 *Brücke über den Euftrat*. deinde amoto exercitu venit in Mediam et Armeniam magnam ipsamque suo imperio subiugavit. deinde ambulans diebus multis ingressus est locum aridum et inaquosum, ubi aquae minime consistebant et transiens per locum, qui dicitur Adriaeus [M. Adriaticus]. Utr mare quod d. Adriaticus. B. Adriaci. Be. Andriaeus. Psk δία τῆς Ἀδριακῆς], venit ad fluvium Eufraten ibique tentoria fixit.

- 2625 wande si sih gelabeten 2470  
von dem durste, den si habeten.  
Der wâg hiz Eufrates.  
in ein worden si des,  
daz der kuninc hiz sîne man  
2630 grôze boume howan  
und eine brucke machen.  
dô daz was gescafft  
und di brucke was gemachet,  
alle zwibeleten si dar an;  
2635 wande dâr ne was nieman, 2480  
der in den selben ziten  
dar uber durste riten.  
Alexander sih genante,  
uber di brucken her rante.  
2640 den sinen wart vil gâch  
unde ranten ime alliz nâh.  
dô si quâmen ubere,  
Alexander karte widere  
und zebiu alle di spangen,  
2645 dâ di brucke was ane gehangen. 2490

2626 habete. — 2627 B Eufrates es hies (die reimzeilen fehlen). 2629 *fig.* die stelle ist verderbt. da v. 2631 wegen 2633 nicht zu entbehren, so muss eine reimzeile zu 2631 ausgefallen sein. gewaltsam wehre etwa so zu bessern: daz der kunie hiez boume howan und eine brucke machen sine man. 2633 B da über machten si ein brucken stark. 2634 zwibeleten. B doch zwiffelten alle sine mau. 2637 über. B ir keiner gedort dar an. 2639 B Alexander (gross A) über die brucken raut. 2641 B nach im zoch die schar. 2643 B Alexander was har wider gach an die brucken. 2644 zebiu *eergl.* zu 1769. B er hû sy ze stuken.

statimque Alexander iussit afferri ligna et pontem [classicum fehlt P<sup>U</sup>trBM] fecit super ipsum flumen preparari et constringi clavis ferreis et cathenis et precepit suis militibus, ut transirent. illi vero videntes fluvii magnitudinem cursu velocissimo permeare timerunt per ipsum incedere, ne cathene oppresso magno pondere frangerentur. [nach BM schiebt er den tross hinüber, ehe er die soldaten auffordert.]

2638—2699 *Alexanders rede an die morrenden soldaten*. videns autem eos Alexander dubitare, befehlt dem tross hinüberzugehen, den soldaten zu folgen. als sie noch zögern, Alexander iratus est valde et vocatis principibus suis primus ipse transivit. deinde princeps et omnis exercitus

- dô vlôz di brucke ze tale.  
 daz ne geviel dâ niemanne wole.  
 si redeten albesunder,  
 si nême des michel wunder,  
 2650 durh waz der wunderliche man  
 daz habete getân.  
 ouh sprâchen si mê:  
 'uns sol werden vil wê:  
 werde wir hie sigelôs,  
 2655 sô ne habe wir neheinen trôst  
 heim zuneme rîche,  
 sô sterbe wir jêmerliche.'  
 Sân an der stunt  
 sô wart di rede kunt  
 2660 deme kuninge Alexandro,  
 vil wol behâtiz imo dô.  
 er sprah ze sînen ubir al:  
 'diz gevellet mir wol,  
 daz ir mînen gedanc  
 2665 alsô rehte hât irkant  
 unde mîne liste,  
 und ir sô gerne wistet,  
 durh waz ih dise brucken brach:  
 daz tet ih alliz umb daz,  
 2670 ob man uns jagete,  
 daz wir neheinen trôst ne habeten

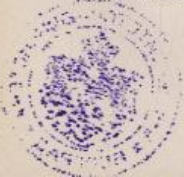
2646 zetale. 2647 negeuiel. 2649 B des nam sin volk wunder.  
 2651 'dah in daz corrigiert' (Roth). 2652 ovch. 2654 werd. sigelôs.  
 B er sprach: werden wir siges ane. 2655 nehabe. t<sup>st</sup>. B so mögen  
 wir kein fucht haben. 2656 B noch kein mut in unser rich. 2657 B  
 wellen wir nû sterben jemerlich. — 2659 du rede kûnt, nt undeutlich.  
 2669 tetih. 2671 nehabeten.

sequebatur. fluvii duo Tygris et Euphrates pergunt per Mediam et Meso-  
 potamiam et Babilonem et sic in Nilo incorporantur. cum transisset  
 ergo Alexander et omnis exercitus, castra metatus est et pontem fecit  
 undique dissipari. [MB exercitus fluvium Euphraten, rediit retro se Alexander  
 et fecit incidere ipsum pontem]. quod videntes illi de exercitu tristati sunt  
 valde et murmurantes intra se referre ceperunt: si acciderit, ut de prelio  
 fugiamus, non erit nobis transitus super aquas. intelligens autem Alexander  
 murmuraciones dixit illis: quid est, quod inter vos dicitis ... [MB bene

- heim zô unseme lande,  
 sô gedêhte wir wol zen handen  
 unde fûhten alse heledede.  
 2675 frumis mannis selide  
 di sint in lande gelich.  
 nû weret helide den lib;  
 wande quême daz heim mêre,  
 daz wir hin entrunnen wêren,  
 2680 wir môsen dan von den wîben  
 sulhen spot liden,  
 daz uns lieber mohte wesen,  
 verlore wir alle hie den leben.  
 nû gedenkit heledede dar zô,  
 2685 wî wir sô leide getûn  
 unsen widerwinnen,  
 daz wir si gefrumen hinnen  
 zirn wîben und zirn kinden,  
 daz si wol bevinden,  
 2690 daz di von Macedonian  
 den zins here brâht hân;  
 wandiz ne wirt niemer gesehen,  
 daz wir hinnen geflihen.  
 al hie wil ih ê sterben  
 2695 oder sige irwerben.  
 wir vergelden den scaz,  
 den mîn vater hêre gab  
 (19<sup>a</sup>) diseme gûten knechte  
 mit grôzeme unrehte.'

2673 gedechte. B so weren uns mit frecher hant. 2676 lande-  
 gelich. 2677 helid. 2678 B und kemen hein die mer. 2679 B das  
 ich mit ûch gedoochen wer. 2680 B wir môchten nîch beliben. 2681 B  
 von spot den unsren wîben. 2682 B dar umb werent ûch fromklich.  
 wir sind ellend in disem rich. 2684 Nu. 2686 wider 'übergeschrieben'  
 (Roth). 2694 wilh é. 2699 unrechte.

me confortastis, quod talia cogitastis]. pro certo sciatis, quia ideo feci  
 pontis ligamina laxari, ut viriliter pugnaremus aut, si fugam magis quam  
 pugnam eligeremus, omnes unanimiter peresamus . . . certissime scitote,  
 quod nullo modo videbitis Macedoniam, quousque omnes barbaros depri-  
 memus. tunc siquidem cum victoria revertemur.





- 2700 Von disen grimmen Worten  
Darius sih irforhte.  
des wart er bescholden  
sere von sinen holden.  
dô gwan der helt gût  
2705 ein manlichen mût 2550  
unde tröste sine man.  
dô karte daz here dan.  
mit den richen fursten,  
di wol vehten torsten,  
2710 quâmen si zô deme wâge.  
vil wol sih dô besâgen  
der zweier kuninge wartman,  
alsih mih versinnen kan.  
in den selben stunden  
2715 ir vanen si ûf bunden 2560  
under iegwederme here.  
si grummen also daz mere,  
sô iz di starken winde  
tribent an den unden,  
2720 unde quâmen zesamene  
mit micheler manige.  
Alexander mit den Kriechen  
lîz dar zô strichen.

2700 B Darius geinert wart der wort, sin fröde im sy gar zerstort.  
2706 und. 2708 B das die kreichschen fürsten. 2709 B wannen  
nider getürsten, (Werner: dannen niemer?) das sy ie nacher rügen dar.  
2710 B es lagen bede schar an des wassers wag. 2711 B so nachen  
das ir beder lag. 2712 xvier. B sachen bede wartman ir her ziehen.  
2716 unde. 2717 grûmen. 2720 B sus schussen die schar ze samen;  
einander begunden sy manen. 2722 criechen. B Allexander (*grosse  
initiale*) und sin man viengen do den strit an.

2700—2730 c. 46 *Schlacht bei Issus* Plut. c. 21. interea Darius  
imperator hostium multitudine congregata et ordinatis super satrapibus  
quingentis exiens castra metatus est super fluvium Tygris. alio itaque  
die convenerunt Darius et Alexander, ceperunt acriter proliari [ParAC  
Alexander cum suis et Darius imperator cum suis. Utr convenerunt in  
campo utrique hostes Alexander cum suis et satrape Darius cum suis. et  
sonantes tubas bellicas per partes mixti erunt utrique hostes et ceperunt a. p.  
auch BM Alexander cum suis et principes milicie Darius]. tandem cadere

- Darius und sine fursten,  
2725 di wol vehten torsten, 2570  
di armen und di richen  
fâhten freislichen.  
si slügen unde stâchen.  
irn scaden si dâ râchen,  
2730 wande si hâten grimmigen mût.  
under des daz sih der sturm hûb,  
sô quam ein Daries man,  
kriechische wâfen trûch er an  
unde dranc mit liste,  
2735 dâ er Alexandrum wiste 2580  
in allen dem gebere,  
alser der siner wêre  
und ginc hinder in stân  
und gab ime einen slac sân.  
2740 durh den stehelinen hût  
verwundeter den helt gût.  
er hêtis gerne mêr getân,  
wen daz in geviengen sine man.  
\* Alexander hinder sih gesach,  
2745 zô dem helede er sprach: 2590

2727 fachten. 2728 B nieman wolt do entwichen. si slügen  
nütlichen ze beden sitten do. 2730 wand. 2731 B do sich der strit  
hûb also. 2732 B do kam einer Darius man. 2733 eriechische.  
B kreichschy waffen trûg er an. 2734 B er drang gar müttes vest.  
2735 B da er Allexander wiest. 2736 B als er in etwas wissen  
wolt, oder im mer sagen solt. 2738 B hinder sinen rûken er kam.  
2739 B sin swert er ze beden henden nam. 2740 B er slûg in durch  
den stabel hût, das dar nach gieng das blût. 2741 verwundeter.  
2742 B er hette im gerne me getân. 2743 B do fiengen in sin man. —  
2744 B Allexander hinder sich gesach. 2745 B zû dem helden er do  
sprach.

ceperunt plurimi barbarorum. videntes autem barbari se victos fuge  
presidium petierunt.

2731—2792 *Der verkleidete Perser*. in ipsa siquidem pugna fuit  
vir quidam Persarum acer animo et corpore magnus et formosus. [cui  
sponderat Darius filiam suam dare in uxorem, si Alexandrum gladio occi-  
disset fehlt BM]. hic autem indutus veste et armis Macedonum intra  
acies pugnantium stetit post tergum Alexandri et evaginato gladio per-

‘warumbe woldet ir mir slân?’

dô sprah Dariesis man:

‘ih ne bin dines heris niet.

min stoltheit mih her zô verriet.

2750 ih bin von Persia geborn.

mih hete Darius irkorn

zeinen gûten knechte.

er sprah: ob ih ime brêhte

din houbit abe geslagen,

2755 daz wil ih dir zwäre sagen,

er gâbe mir ze lône

sine tochter scône.

di gâbe dûhte mir gût.

dar zô stunt mir der mât,

2760 daz ih si gerne irworbe

oder degintlichen sturbe.

nû ne mac des niwit wesen.

sol ih verliesen daz leben,

sô rûwit mih daz scône wib

2765 mër dan mines selbes lib.

ouh ne bin ih der êriste niet,

der durh herzelichiz lieb

2746 B war umb dörlicher degen wolttest du mich dot legen.  
was han ich wider dich getan. 2747 B do sprach Darius man.  
2748 B here bis des wanes fry, das ich der diner einer sy. 2750 B  
ich bin von Persia geborn. 2751 B Darius hat mich us erkorn.  
2752 knechte. B ze einem der besten an sinr schar. 2753 B er sprach,  
brecht ich im din hûbt dar, oder den dot fronte dir. 2756 B sin rieh  
geb er halbes mir. 2757 B und sin tochter schon (reimschle fehlt).  
2758 B di gabe duchte mich so gût. 2759 B das mir kan in minen mût.  
2760 B ich wolte sy erwerben. 2761 starben ‘jedoch n ausgekratet’  
(Roth). B oder degenlichen sterben. 2762 B nun mag des nût gewessen.  
2763 B und ob ich nût mag genessen. 2764 B so rûwet mich das  
schone wib. 2765 B hartter den min eigen lip. 2766 B doch der  
erst ich nût bin. 2767 B der lip und gût durch hohen sin.

enassit tam fortiter caput eius, ut galea penetrata caput Alexandri aliquan-  
tuler vulneraret, videntes hoc milites Alexandri statim apprehenderunt  
illum statuentes eum ante faciem Alexandri. dixit ei Alexander: o stre-  
nuissime vir, ut quid caput meum vulnerasti gladio? [existimabat autem  
A. ipsum esse Macedonem ... fehlt UtrBM]. cui Persa barbarus respondit:  
non me existimes, maxime imperator, esse Macedonem, sed ex gente  
crudelissima barbarorum. hec ideo feci, quia Darius mihi promisit filiam

sin lib sazte in wâge.

grôz wære min gnâde,

2770 môste ih di selbe frowen

vor min ende noh bescowen.’

Dô liz Alexander den selben man

wider zô sinem here gân,

durh daz si mohten gesehen,

2775 waz dâr wære geschên.

er fôr mit fride in sin lant.

Alexander sagetime grôzen danc,

daz erz ie torste getûn.

sine hulde gab er ime dar zô

2780 und sprah zô sinen ubir al:

‘diz gezimet jungelingen wal,

daz sus getâne botescaft

von ime ze lande werde brâht.

swâ daz comet mære,

2785 dâ beginnet man in êren,

beide wib unde man,

sine lêhen gemêret man ime dan.

ouh mugint in di frowen

deste gerner minnen tougen.’

2768 B an die wage hat geleit. 2769 B es duche mich gnade  
und gros heil (l. niwet leit). 2770 B das ich noch die jungfrâwen.  
2771 B vor minem ende môchte schûwen. — 2772 B Alexander lies  
in gon alle rache und sorgen on. 2776 Weismann l. dan. B er hies  
im fride banen von allen sinen manen, bis er keme in sin her. 2777 B  
und solt sin jemer dank han. 2779 B sin schuld (l. hulde) gab  
er im ze hant. 2780 B sin jûngling er mant. 2781 B er sprach:  
sôliche vernessenheit macht der helden lob breit. 2783 zelande werd  
bracht. 2784 swa. B wo mans seit do wirt in âber land ... gesant.  
2786 unde (so). 2788 B von werden frâwen hab dank und in ir ôgen  
swank für ander degenlichen sehen und in alle fürsten lobes jehen.

suam [MB dare et regales provincias] legitimare, si caput tuum suo con-  
spectui presentarem. [MB tunc Alexander iussit eum monstrari cunctis  
militibus suis et dixit: viri Macedones milites, convenit omnibus militibus  
talem habere confortationem, et iussit eum abire [der folgende Zusatz in D  
fehlt BM]. Alexander itaque cunctis militibus suis convocatis ipsum  
statuit coram illis et quicquid ex eo facturus erat implorabant [Be et  
quid inde faceret implorabat]. die einen rachen diese, andre jene todesstrafe.  
der kônig lobt die tat und empfiehlt sie zur nachlieferung, et iussit ipsum ire  
eum salute commendans eum de virtute et fortitudine.



- 2790 er liez den degen kēren wider.  
nāh den sige warb er sider.  
Dô faht Alexander  
mēr dan ein ander.  
er hete grimmigen mūt,  
2795 alse der zornige bere tūt, 2640  
sô in di hunde bestān:  
swāz er ir mīt den clāwen mach gevān,  
dar ane richet er sīnen zorn.  
der kuninc faht imer fore.  
2800 er slāch ros unde man  
und alliz, daz ime zô quam  
an den berch und in daz tal.  
daz gesāhen ubir al  
sine viande.  
2805 (19b) schiere hāben si sih danne 2650  
und flūhen hine ze Batra,  
vil schiere besaz er si dā.  
dô gesweich ime der tach.  
umbe di burh lach er al di naht.  
2810 Sān des morgens frū  
mit grimme ginc er in zū.

2792 B da mit er in den strit reit. sine vyent er nūt vermeit.  
2794 B mit vil grimigen mūt. 2795 B er det als der ber tūt. 2796 B so er von den hunden wird geliagt. 2797 B welen er in die klawen vachet. 2798 B der ist ze mal verlorn. 2799 B man sach in in dem her vorm. 2800 B er slūg ros und man. 2805 B sin fyent wichenet vornen hin dan. 2806 'ich lese batra' (Roth). B sy fluchen ze Werch eram (?) wider. 2807 B die besas er sider. 2808 B Der tag ein ende nam. 2809 B die stat belagen sine man. — 2810 B des morgens vil frū. 2811 B mit einem sturme gie er hin zū.

2792—2823 Niederlage und flucht, nach dem anfang des 46. cap. in Str uvar Darius in der schlacht, nicht nach UtrMB. jetzt fährt Str fort: audiens itaque Darius, satrapes suos succubuisse, sammelt ein heer, wird geschlagen und flucht, dieselbe verwirrung bei Lamprecht nach vers 2724, auch Utr erwähnt hier einen kampf des Darius, anders BM wo es heisst: et tunc pugnando fortiter ceciderunt multi barbari et ut viderunt, se mutui vertunt [B se minui inierunt fugam et] (ad?) fugam et persecuti sunt eos usque Bactram (Be Bactram. Str Bacerem. Utr Tractram), et applicavit, altera vero die cepit fortiter pugnare contra ipsam civitatem et apprehendit eam. invenitque ibi matrem Darii et uxorem et filios eius

- schiere gewan er di stat.  
er nam, swaz dar inne was,  
er nam dā hērlīche dinc:  
2815 alle Dariesis kint, 2660  
dar zô sine mäter,  
di heter in scōner hāte.  
ouh fienc er Darien wib.  
Alexander frowete sih,  
2820 wandiz was ein kuninclich roub.  
dar zô bedwanc er ouh  
manige burch unde lant  
und gwan iz alliz zô sīner hant.  
Under des quam ein\*furste,  
2825 swī erz getūn torste, 2670  
von Persienlande.  
er sprah ze Alexandre:  
'ih bin Darien man  
und hān ime dicke getān  
2830 manic dienist scōne.  
des ist mir ungelōnet.  
durh daz vernem, waz ih dir sagen.  
wiltu is minen rāt haben

2812 B die stat wan er (ze) ze hant. 2813 swaz. B grossen rīchtum er do vant. 2815 B ōch Daryus kint da. 2816 B und sin mütter, des was er fro. 2818 B er fant ōch da inne sin wip die edlī künigin. 2820 B das was ein rīb herlich (reimzeile fehlt). 2821 ouh. 2822 B mit sīner ellenthaffter hant bede burg und lant. — 2824 B under des ein fürste kan. 2826 persien lande. B von Persya was der man, einer valseheit er sich vermas. 2827 B er kam da Alexander sas. 2828 B ich bin Daryus man. 2829 B und han im dienstes vil getan. 2831 B des er mir nūt gelonet het. 2833 wil tu. B wiltu haben minen rat.

[D et thesauros (Be thesauros) innumerabiles congregatos], posuitque in ea solium suum et subingavit sibi omnes alias civitates. Psk II 10 (nicht Val) λευθέρους δὲ οἱ πάρεσσι τῇ ἐπιχείρῃ τῶν αὐτῶν ἀποστραφῆν ἐποίησαν εἰς τὴν Βακτριαν πορεύειν. ὁ δὲ Ἀλέξανδρος ἐπέμεινεν ἐκεῖ στρατὸν ὅλον τὸν ἴδιον. von einer gefangennahme der familie des Darius hatten PskVal I 41 berichtet (vergl. zu vers 2172). vergl. Plutarch 21.

2824—2852 c. 47 Ein Perser als verräter. inter hec unus ex principibus militie Darii imperatoris venit ad Alexandrum dicens: maxime imperator, unus ex principibus militie Darii sum, cui innumera servitia contuli. nihilque boni consecutus sum ab eo. quapropter si complacet

- und wiltu mir wol lōnen,  
 2835 alsih mih zō dir verwēnen,  
 mit helfe diner manne  
 bringih in dir gevangen  
 und sine fursten dā mite:  
 sint mahtu imer sīn mit fride.  
 2840 Alexander antworte ime sān:  
 'niht ne gerent mine man  
 dīnere helfe.  
 sint du ān nōt selbe  
 dīne hēren wilt verrāten,  
 2845 di dir dike liebe tātē,  
 sō vare mit unēren  
 wider zō dīnen hēren  
 und hilf ime weren sīn lant,  
 iz wirt dir ze lastere bewant.  
 2850 dir ne sulen hēren noh frowen  
 niemer mēr getrūwen.  
 Dō quam Dario ein brieh,  
 der ne was ime niwt lieb,  
 dō er in ubirlas:  
 2855 daz der strit irgangen was,

2834 B und wilt mir sin lōnen wol. 2835 B des ich dir getrūwen sol. 2836 B so lich mir dīnes heres ein teil. 2837 B Daryus an einem seil. 2838 B gib ich dir und sīn fūrsten rich. — 2840 B Alexander dō sprach, da er in sus geboren sach. 2841 B Meedoni gēren dīn nicht. 2842 B diner helf zā dir geschicht. 2844 herren. B dīnen heren wilt ver ratten. 2845 B das nie die fromen tatten. 2846 B nun far hīn mit uner und dū nūt mer die wider ker. 2847 dīnē herren. 2848 B oder dū wīrdest geschant, dīnen heren rette sīn lant. 2850 herren. B welle er dir getruwen. (reimzeile fehlt). — 2852 B Ein brieff kam Daryo. 2853 B das sīn gemüet ward unfro. 2855 B dar an stūnd geschriben das, wie der sturm ergangen was (as. wz, wie sonst immer dz für das).

vestre maiestati, exhibete mihi decem milia iuvenum armatorum. spondeo enim me Darium et maximam multitudinem militie eius traditurum. audiens hec Alexander dixit: amice, non tradam tibi extraneos [Be non credunt tibi extraneos], cum tuos cupias impugnare [Utr perge ad regem tuum, quia non credunt se tibi extranei, postquam vis expugnare tuos. MB perge adiuturus regem tuum, quod non tibi etc.].

2853 — 2875 c. 48 interea quidam ex principibus Darii scripserunt sibi epistolam ita continentem (Namen Str Staxi et Spythir. P Satepsi et Spiechiri.

- daz stunt dar inne gescriben  
 und wer dār tōt was bliben  
 und wer dannen wāre comen  
 mit scaden und niht mit fromen;  
 2860 unde wī Batran di mēre  
 gare beroubit wēre  
 und wī sīn mūter und sīn wīb,  
 di ime wāren sō der lib,  
 und sine kint wāren gevangen,  
 2865 und wī iz dā was irgangen,  
 daz enboten ime sine man,  
 unde daz iz Alexander hēte getān,  
 unde hiezen ime clagen  
 irn vil michelen scaden;  
 2870 unde swanner daz vernēme,  
 daz er in quēme  
 schiere ze helfe  
 und selbe mit gelfe  
 rēche sīnen anden:  
 2875 er lide grōze scande.  
 Darius screib einen brieh dō  
 und santin Alexandro.  
 dar stunt alsus gescriben an,  
 alsihz vernomen hān:  
 2880 'mir ist ze wizzene getān,  
 wī du hāst mine man

2857 B wie vil der sīnen erslagen wer. 2860 batrā. B und wie Batramm die mer. 2861 B wer berobet und gevangen. 2865 wīz. B von Alexander ist ergangen über uns ein michel rāch. 2872 B diner helf bitten wir ōch, das du selber kumest bald. 2874 sin ande. B und rechest den gewalt. 2875 B oder dū kumest ze schaden. — 2876 B da [er] den brieff gelas da, einen andren schreib er also. 2877 B und sant in Alexandro. 2878 B mit sīner hant schreib er also. 2880 B mir ist botschaft gesant. 2881 B wie du wiestest min land.

Be Stapsi et Spieur. Utr Staphi et Spiechir. MB Stapsi et Fictir): B. . scribimus adventum Alexandri . . pervenit in hanc terram et dissipavit eam et occidit plurimos ex nobis et sumus oppressi in magna angustia. unde recordamur, ut succurrat nobis tua magnitudo, antequam ingrediat ad te.

2876 — 2910 c. 49 Brief des Darius an Alexander. qua locuta statim scripsit Alexandro hoc modo epistolam: Darius rex Persarum et rex

Kinzel, Alexander.



- beide gevangen und irslagen:  
ih ne mac iz langer nit vertragen,  
wandiz mir wê tût,  
2885 ih genidere dinen hómât, 2730  
daz du des ie gedâhtes,  
daz du mir gestriten mahtes  
und ie torstis gejeihen,  
daz du mich woldes sehen  
2890 ûf einen velde mit minem here.  
mahtu dih mih irwere,  
sô mugen von himele mine gote  
zô der helle wesen bote.  
ouh enbôt Darius  
2895 Alexandro alsus: 2740  
'daz du mineme gesinde,  
minen wibe und minen kinden  
unde minen mûter  
hâs getân ze gûte,  
2900 daz hâstu ubile gewant:  
ih ne weiz dirs nit bezzeren danc,  
wene also du si hêtis irslagen.  
ih wil dir wêrlîchen sagen,  
ih ne werde niemer dîn frânt,  
2905 di wile ih dih weiz gesunt; 2750  
wandih dih von rechte hazzen sol.

2882 B und hast gevangen min man. da benûeget dich nût an.  
du hast si darnach erslagen. 2883 B das wil ich lenger nût vertragen.  
2886 gedachtes. 2887 du du. 2889 B darst du min erbeihen, ich  
wil mit dir stritten. 2891 dich mih. 2894 Ov. 2897 Roth bemerkt  
zu minen: 'm in n corrigiert.' kindē. 2904 B dîn frânt wird ich  
niemer.

regum famulo nostro Alexandro mandamus. (nun weichen alle texte ab)  
nuper ad aures nostras pervenit, quod parvitatē tuam nostre credis celsi-  
tudini coquare . . . non elevetur cor tuum in superbiā propter  
victorias, quas fecisti [UtrMB add: quod cogitas venire ad nos, ut loquaris  
nobiscum. quodsi et hoc fieri poterit, orientales dū pergant habitare in  
occidente vergl. Psk II 10]. audivimus siquidem, quod erga matrem meam  
et filios benignitatem maximam ostendisti. unde pro certo scias, quod,  
quandiu illis benefeceris, non me habebis amicum et si malo illis feceris,  
maiores propterea inimicitias non habebis. non pigriteris ergo torquere

- mîr ne is niwit wol  
zô dir ze mûte,  
nû scaffē dîne hûte.  
2910 du hâs einen (19) sturm an dîner hant.  
Alexander der wigant  
der entfienc disen brieb  
und ne forhtin betalle niet.  
Einen andren hiez er schriben  
2915 unde sprah: 'daz ih dinen wibe 2760  
habe getân ze gûte,  
dâ genôz si minen mûter,  
wandih durh ir liebe  
allen wiben gerne diene:  
2920 von dâ hân ihz gerne getân.  
ih ne wil von dir entfân  
nebeinen lôn dar umbe.  
du entbûtis mir als ein tumbē.  
Dô quam ein brieb Dario  
2925 von dem kuninge Poro 2770

2911 B den breif las Alexander. 2913 B vil sere frôt er sich  
der mer. — 2914 B Alexander (gross initial) lie nût beliben, ein brieff  
lies er schriben Daryo: du solt nût wissen gar. 2915 dînē. B wie ich  
dîn mûter geret han, das han ich durch dich nût getan. 2917 B min  
mûter ere ich dar an. 2919 B wo ich allen wiben dienen kan. 2920 dv,  
die eigentliche mû. form des instr., während 244, 317 dîn steht. — 2924 B  
ein brieff sant er Daryo (l. sante Daryus) zû dem kung Porus.

eos, quia quandoque iram nostre sententiē videbīs super tuam arrogantiam  
promulgandam.

2911—2923 c. 50 Antwort Alexanders. Alexander itaque recepta  
epistola legit eam subridens et respondit Dario tali modo: . . . ex  
eo vero quod nos redarguis propter benignitatem, quam progeniei tue  
ostendimus, inepta cogitatione tua moveris, quoniam illud nec tue causa  
captandae benevolentiae nec gratiae consequendae peregrinus. sed processit  
solummodo de nostri cordis elegantia et virtute [in M nur: non feci pro  
tuo amore. B timore] . . . Dii nos adjuvant etc. etc. [Psk II 10 οὐ μὴν  
πολλὴν τὴν πρὸς ἡμᾶς σου εὐσέβειαν, ἀλλὰ καὶ περισσώτερον πρὸς  
τοὺς ποτε σοὺς ἐπιδέχομαι ὑμῶν γράμματα.] c. 51 Alexander schreibt im  
leib- und fustkleidung etc. an die unterworfenen satrapen. c. 52 ein Fürst  
des Darius Anastaldus (ed. Nostadi. Be Nostadi. MB Nostadi. Utr  
Nastardus) meldet, dass er von A. geschlagen wäre, dass viele reiche sich  
dem Könige unterworfen hätten. c. 53 Darius ermutigt ihn zum widerstande.

2924—2943 c. 53, 54 Brief an Porus. scripsit et aliam epistolam  
ad Porum regem Indorum, ut sibi dignaretur auxilium impartire. Porus

- vil verre ûz von Indian  
und bat, daz er ime sine man  
ze helfen wolde senden,  
wande in di inlenden  
2930 in sineme lande  
mit roube joh mit brande  
hêten starke bestân.  
dô enbôt er ime wider sân,  
daz er ime gerne quême,  
2935 ob ime nit ne benême  
urlouge und Alexandris herescraft,  
di in lange hête belâht.  
doh wolder sih genenden  
und wolde ime senden  
2940 von persischen lande  
sine wigande,  
di ime helfen solden,  
swes sô er wolde.

Dar nâh hûben sih sân

- 2945 Alexander unde sine man  
ze Persen in di rîche.  
er gedâhte wisliche,  
wi er daz mohte bewaren,

2780

2790

2926 B der kûng was in Indes. 2927 B er bat in das er im sante sa' sines volkes so vil er môcht allerbest. 2929 B wand Alexander und gest. 2930 B in wûsten in dem lant. 2931 B mit rôbe und mit brant. 2933 B der enbot im die mer, das er in krankheit wer: die mich nun lange tût amne krafft, doch send ich dir min ritterschaff. 2936 alexand's heres craft. 2937 belâht. — 2938 doch. 2944 B Alexander und sin man hûben sich aber fur sich dan. 2946 B in der Persen rich. 2947 B Alexander gedach listenklich. 2948 B wie er das môcht bewarn.

vero respondit Dario hoc modo: Porus Indorum rex Dario regi Persarum salutem. quare rogastis nos, ut in vestrum auxilium veniremus, parati sumus et fulmus semper in vestrum adiutorium advenire. sed impedivit nos infirmitas, qua tenemur. nobis enim molestum est valde de iniuria, quam graviter sustinetis. unde sciatis nos cum decem milibus legionibus in vestri adiutorium in proximo accessurum. c. 55 quomodo Rodaga mater Darii scripsit sibi, ut pacem Alexandri peteret et cum ipso iterum nullo modo pugnaret.

2944—2978 c. 56 List und botschaft an Darius. interea Alexander amoto exercitu appropinquavit se civitati Perses (fehlt in den übrigen), in

- daz di viande sine scharen  
2950 niht ne konden gemirken.  
dô verhiu er manige birken  
und manic oliboumes ris,  
wander was listic unde wis.  
zô der rosse zagelen man si bant.  
2955 der melm der stoub ubir lant,  
daz der Persen wartman  
grôz wunder des nam,  
wannen der melm mohte wesen:  
ir nehein ne trûwete genesen.  
2960 Alexander was von der stat,  
dâ Darius mit here lah,  
funf tageweide.  
dâ enzzwischen was ein heide  
unde ein vil tiefer wâch.  
2965 mit sinen fursten nam er rât,  
wâ er einen man funde,  
den er ze boten sande  
deme künige Dario  
und ime sagete dar zô,  
2970 daz er daz wol vernême,  
daz er ime quême

2800

2810

2949 B das die Persen siner schar. 2950 B nit môchten nemen war. 2951 verhiu vergl. zu 1769. B gern sy hûwen nider mengen bûn. 2952 B dar ab slûgen sy die ris (reinzeile fehlt). 2954 B an die ros swenez man sy bant. 2955 B da von der me[im] stûb über lant. 2956 B das die Persen wundert sere. 2957 wnder. 2958 B wannen der stûb kemi here. — 2960 B nun waren sy kômen dar, da Alexander sin schar. 2961 da fehlt. 2962 B das sy hetten funf tageweid zû der stat, da Daryo ine hus hat. 2963 enzzwischen. B da zûssent was ein heid. 2964 B und ein tieffer grabe wag. 2965 B ze einen fursten hat er frag. 2967 B und nach ir aller rat wond er nun sant drat (i. wold e. n. senden?). 2968 B botten zû Taryo. 2969 B das er im seit also. 2971 B das Alexander keme ze hant.

qua Darius consistebat, ita ut sublimia loca montium, que erant supra ipsam civitatem, conspiciebat. Alexander autem precepit militibus suis, ut inciderent ramos arborum et herbas everterent easque inferrent [Be inserebant] equorum pedibus et mulorum [MBUtrP ut maiorem pulverem facerent]. quos videntes Perses ab excelsis montibus stupebant. et veniens iuxta civitatem Persarum, in qua erat Darius, itinere dierum trium [UtrPBM quinque] et



mit dem kriechische here:

ob er sin lant wolde weren,

daz er griffe dar zô

2975 beide spâte unde frô, 2820

wander wêre sicherliche

mitten in sinem riche.

Der rât der wart ûf gelaht.

twerhes ubir di naht

2980 dô troumete Alexandro, wî ein man

ginge vor ime stân

in allen dem gebêre,

alser sin vater wêre.

in den bûchen hân ih gelesen,

2985 daz ouh sin vater solde wesen 2830

ein gwaldiger got.

daz ist der leien spot,

di des niht ne wizzen,

waz man tât mit listen.

2990 manic list ist sô getân,

swer is fliz wille hân,

wil er got verkiesen

und die sêle verliesen,

der tûbel hilfet ime dar zô,

2995 daz er spâte unde frô. 2840

tûn mah besunder

vîl manicfalden wunder.

2973 B wolt er weren lib und land. 2975 unde (sol). 2977 mit in sinem. — 2978 B der rat wart gefristet so bis an den morgen frô. 2980 B Nun vernement was geschach. des nachtes in dem trôme sach Alexander den vatter sin. 2986 und 2987 B vergl. zu vers 3009. 2991 sver. 2993 die sele] *hs.* Gosele. 2995 und. 2997 wnder.

castra motatus est ibi. et convocatis principibus suis ait: mittamus nuncium [UtrBM *invenimus hominem, quem mittamus Dario*] Dario dicentem illi, ut pugnet nobiscum aut se subiciat potentie pugnatorum.

2979—3019 *Alexanders Traum*. eadem vero nocte apparuit Alexandro Mercurius [MBUtrBe *deus Hannon in figura Mercurii*] portans clamidem ac vestem Macedonicam dicensque illi: fili Alexander, cum opus tibi fuerit, semper in adiutorio tibi astabo. vide igitur, ne mittas Dario nuncium, quem dixisti. volo enim, ut induas figuram meam et pergas illuc.

# Vil manichfalter liste

Philippus vil wiste,

3000 der Alexandris vater was,

alsihz an den bûchen las.

dâ er an sinem bette lach,

in dem troume er ime zô sprach:

'Alexander, liebe sune,

3005 durh dih bin ih here comen. 2850

ih wil dir lâzen schin,

daz ih ein gwaldich got bin:

ih wil dir sîn bereite

zô diner arbeite.

3010 dir ne mac nieman gescaden,

di wil ih dir holt herze tragen.

tû du den rât mîn:

du salt selbe bote sîn

hin zô Dario.'

3015 inrihte irwahter dô

und sagetiz sinen mannen.

dô rieten si ime alle,

daz er wêre dem gote

gevolgich ze sinem gebote. 2860

2998 Uil. 3004 B er sprach, lieber sune min. 3005 dich. 3007 B ich bin ein got krefftig. ich schaffen dir sold und sig, die ich dir heil des herzen trag, wond ich dir wol gehelfen mag. 3008 B ich schaffen dir geleit. 3009 B in aller diner arbeit. wond ich bin ein hoher got. dis ist der leien spot. 3010 gescachen. 3011 B vergl. zu 3007. 3012 B und in träumen bringen für (?). der got sprach aber do wislich zû Alexandro: du hast rat uf (Werner: uf rat) den sîn, wen du sendest ze Taryo hin. 3013 boten. B du solt selber der bot sîn; das ist der rat mîn, und solt des wol genesen. wond mîn hât sol bi dir wesen. bis aller anget und sorgen fry. 3015 irwachter. B Alexander erwacht do. 3016 er seit se sinen heren also. 3017 'do in alle gebessert.' (Roth). B die reitten ime ze hant. 3018 B das er selber ritte übers lant.

quamvis sit periculosum regi accedere pro legato, noli tamen expavescere, quia ego in adiutorium sum tibi nullaque angustiam sustinebis. [MB qua hora vidit hoc somnium evigilavit.] exurgens autem Alexander a somno magno gaudio est repletus et convocatis amicis suis illis somnium suum, quod viderat, recitavit. at illi consulerunt ei, ut ita faceret, quemadmodum per somnium ei revelatum fuit.

- Alexander dô mit ime (194) nam  
einen einigen man,  
der hîz Eomulus.  
si rîten zwei snelle ros  
und fûrten daz dritte in der hant  
3025 und rîten verre ubir lant 2870  
und quâmen zô einem wâge,  
der was geheizen Strâge.  
der flûzit allen den tach  
und irfrûsit inne der naht,  
3030 daz mah dar ubir mohte rîten.  
Alexander hîz dô bîten  
sînen man mit einen volen.  
al eine reit er dar ubir  
und quam des tages an di stat,  
3035 dâ Darius lach 2880  
mit sînen grôzen here.

3020 B Alexander zû im nam (reinsätze fehlt). 3023 zvei. B die snellen ros die er vant. 3024 B eins an der hant fûrte jener man. 3025 sere. B sy rîten vere über lant, die wege waren im nît wol bekant. 3026 unde. B nun kômen [si zû einem] wag. 3027 B der was geheissen Strag. 3028 B der flûsset den tag mit macht. 3029 B und gefrûrit die nacht. 3030 B das man es mag geritten. 3031 B Onnilium (l. Omulum) bat er beitten. 3032 B mit dem ledigen rosse da. 3033 B do reit er hin über sa, die nacht reit er allein. 3034 und. B da er do des morgens kan der stolze man gereitten an die stat. 3035 B do Daryus hus hat. 3036 sînc grozê. B mit sinem ungefliegen her.

3020—3030 Alexander als bote bei Darius. Alexander itaque vocavit unum de principibus militie sue, cui nomen erat Eumulus [M. Emilio. PskVal Eumelo. B Eumilo]. erat enim vir fortis audax et fidelissimus Alexander et eum iussit equum ascendere, at sequeretur eum, factumque est ita [UtrP iussit ei, ut unum equum equitaret et alium vacuum ad manum traheret et sequeretur eum. MB portans secum tres velocissimos caballos, unum sedens ipse et alium princeps militie, tertius pergebat vacuum]. MB pergebant ambo et abierunt ad fluvium, qui dicitur Stragan [StrBe Graucus (Utr Granitus), qui Stagnia (Stragaria) lingua Persica nuncupatur. PskVal Stragan]. iste fluvius hiemali tempore permixto gelu congelatur et prebet iter transeuntibus, tota nocte permanet coagulatus . . . induit se figuram, quam viderat in somno.

3031—3079 et principem militie dimisit ibi cum duobus caballis et ipse cum uno caballo transit, der begleiter bittet vergeblich, ihn mit

- jene sprächen: 'wer ist dere?  
er glichet sêre einem gote.'  
er sprach wider: 'ih bin ein bote,  
3040 mîn hêre ist Alexander.  
den nimet michil wunder,  
wes Darius sûme,  
wander gebeitet sîn vil kâme.'  
Dô lîz ein Daries man  
3045 den boten vor den kuninc gân, 2890  
daz er wurbe sîne botescaf.  
zô Dario er dô sprach:  
'man saget, Daris edele kuninc,  
du sis gwaldich unde frumich  
3050 und stolz dînes gemûtis  
und milde dînis gûtis.  
daz ne schinet niwt wol.  
vernem, waz ih dir sagen sol:  
dir enbûit Alexander  
3055 und manic ander 2900  
enbietent dir besunder,  
si nême des michil wunder,  
wes du sô lange bites,  
daz du niht ne rîtes  
3060 und riches di scande,

3037 B manger sprach: wer ist der, der so rilich vert. 3038 B und im sîn gevert nieman wer? er mag sîn ein got. 3039 B er sprach: ich bin ein bot. 3040 herre. B mîn her ist Alexander. 3041 wnder. B in nîmt des michel wunder. 3042 B wes sich der kûng sum. 3043 B er beitet sîn vil kum. — 3044 B do liessen Daryo man. 3045 B den botten für den kûng gan. 3046 wrbe. B sîn botschaft warb er, ze Taryo. 3047 B sprach er also. 3048 saget. 3054 B Alexander enbût dir, here, du habest sîn kein ere. 3057 wnder. 3058 B das du lost so lange frist und er dir so nache ist.

zu nehmen . . . Str. cum autem venisset Alexander ad portam civitatis audientes [Be videntes] cum Perse non modicum in figura eius obstupuerunt existimantes illam deum esse. statimque interrogaverunt eum dicentes: quis es tu? ille respondit: ego sum apocrisarius Alexandri. [nach BeDP kommt Darius an das tor] MB . . . portaverunt eum Dario, dieser fällt nieder, denn er glaubt, Mithra (BeDP Apollo) sei vom himmel gekommen.



- di dine viande  
 dir tûn allir tageliche.  
 du sûmes zageliche.  
 dir sint di burge und daz lant  
 3065 beroubit unde verbrant 2910  
 und dîn lât gevangen.  
 du sûmis al ze lange.  
 diz ist dir gût vernomen:  
 mîn hère heizit dir comen  
 3070 bi den Sträge an einen velde,  
 den zins wil er dir gelden  
 den er hât versezzen.  
 dâ wil er dih is irgetzen  
 er und sine recken  
 3075 mit irn scarfin ecken 2920  
 mit sulher mâzen,  
 daz du si mûzes lâzen  
 imer mêr âne nôt.  
 diz ist, daz er dir enbôt.  
 3080 Darius der rîche  
 der tete hêrlîche:  
 er nam den boten bi der hant  
 und sprah: 'nû du here bist gesant,  
 sô mûstu gûten fride hân.

3063 B das si ein grossi zagheit. 3069 herre. 3070 dâ. eine.  
 3071 eins. 'wil er dir *übergeschrieben*' (Roth). B den zins het er bereit.  
 3073 B den wil er dir messen (*vorige reimzeile fehlt*). 3075 B mit  
 scharffen swertten willenklich, das sich nû besser dîn rich. 3077 da.  
 3080 B du dûst dîn botschaft frevelich (*reimzeile fehlt*), das mich das  
 nînt wunder, und werest du joch selber Alexander, es wer gen<sup>g</sup> un-  
 messenklich (*l. vermezenlich*), das du so redest vor dem rich. als vil  
 dîn here mir hat getan, doch wil ich dich des geniessen lau. 3082—  
 85 *siehe zu 3091*. 3084 gute.

*Alexander antwortet*: Str misit me rex Alexander ad te, ut tibi dicerem:  
 quid moram facis ut timidus? egredere itaque cum amicis tuis et pugna(re)  
 aut subeas iugum victoris [MBUtrP aut constitue diem pugnant].

3080—3103 *Alexander an Darius tafel*. audiens hec Darius dixit ei:  
 an tu es Alexander, qui tanto furore sermonem tuum promulgas, quia (ut)  
 video, non ut nuncius, sed ut rex superba promittis. attamen scias, quod  
 ex dictis tuis minime conturbor: discumbe mecum in cena hodie. et hec

- 3085 in minen sal soltu gân 2930  
 und wesen ze mîner wirtscaf.  
 dîn hère des selben sitis plach:  
 alsô dicke sô in sande  
 zô sineme lande,  
 3090 sô liez er di boten mîn  
 zô sîner wirtscafte sin.  
 Alexander frowete sinen mût.  
 daz geleite dûhte ime alsô gût,  
 daz in der rîche Darius  
 3095 selbe leite in sîn hûs 2940  
 zô sîner wirtscaft.  
 dâ was eine michele maht  
 der hêren von manigen landen.  
 dô hîz man Alexandren  
 3100 ingegen den kunînc sitzen gân.  
 daz wart umbe daz getân,  
 daz Darius selbe sêge,  
 daz man sîn wol plêge.  
 Den fursten was daz ungemach,  
 3105 daz man sîn sô wole plach. 2950

3087 herre. 3090 B das dîn her den botten mîn. 3091 wirtscafte.  
 B liesse in sinen hulden sîn. wond ich sîn nût ere hette, ob ich dir ât  
 tette. Daryus (*grosse initiale*) nam in bi der hant; sîd du zû mir bist  
 gesant, so holt du gûten friden hân, mit mir uf mîn sal gân. — 3092 B  
 Alexander frôtte sîn [mût]. 3093 duchte. B das sîn geleitte was so  
 gût, die tische man da für trûg. da was herschaft genûg. *grosse wirt-*  
*schaft* man da het. 3098 herren. 3099 B Alexanders stet. 3100 B  
 ward do für den kûng gemach[et]. 3101 B durch das er wer besachet,  
 ze des kûnges angesicht er sas gar gericht. — 3104 B dem (*l. den*)  
 fursten das ze herezen lag. 3105 B das man sîn so schon enpfag.

*dicens tetendit manum suam, apprehendit eum per dexteram ipsamque  
 in palacium introduxit. Alexander autem intra se cogitans cepit dicere:  
 bonum signum fecit in me iste barbarus, me per dexteram in palacium  
 introduxit (dicens), quia diis adiuvantibus meum erit in proximo palacium.  
 et ingressus Darius una cum Alexandro in triclinium, in quo erat cena  
 delicatissima preparata disceubuit. [UtrPMBBe sederant et principes eius  
 facie ad faciem]. Val (*nicht Psk*) Il 15 igitur ubi tempus coenandi fuit  
 rexque accubuit ceterique secundum ordinem dignitatis, ut illis mos erat,  
 discebuere, adversum tamen Darium coenare sedentarius jussus Alexander  
 honore legati omnium oculos in se facile convertebat.*

ih wil û sagen umbe waz:  
si versmâheten in umbe daz,  
wander was sô cleine.

- si sprâchen al gemeine,  
3110 er wêre ein wênich twirgelin,  
waz boten er mohte sin  
eines alsô richen mannes.  
dannoh wisten si lutzil des,  
daz an ime was gereit  
3115 alsô manich frumicheit.

2260

Vil wol der hêre diz vernam  
der vil wunderliche man.

- iz quam in rehte in den gedanc:  
diu goltfaz, dâ er abe tranc,  
3120 di warf er al in sine scôz.  
dô den schenken des verdrôz,  
daz er ime mêr brâhte,  
dô stunt er unde dâhte,  
daz er ein dieb wêre:

- 3125 und sagetiz sinem hêren,  
daz der bote, der dâ saz,  
verstêle sine goltfaz.

2270

3106 v. 3107 B si versmachten in zû den ernen. 3109 B si jahen, man möchte sin enberen. 3110 twirgelin. B er wer ein mechtig man. 3111 B ein kûng sollte bôsser botten han. — 3116 herre. 3117 wnderliche. 3118 B Alexander durch list ein funt erdacht. 3119 'da in dje gebessert' (Roth). B was trinkvas für in wart [bracht], als er einen trunk dar us genos. 3120 B so saetzte ers in sin schos. 3121 B dem schenken was das swer. 3124 B vergl. zu 3127. 3125 herren. B Daryo seit er die mer. 3126 B das der bot anne sol (i. sal). 3127 B die trinkvas alle stull (i. stal). er sprach, er möchte wol sin ein diep (reimzeile fehlt).

3104—3127 [D etwas abweichend und breiter] BM Perse itaque sedentes in convivio despexerunt vultum eius eo quod erat parvus. sed ignorabant, qualis virtus [B et qualis audacia erat in tali vasculo. P. corpusculo] in parvulo vasculo erat. pincerne vero sepius ferebant pocula. mediante vero convivio cogitabat hoc facere Alexander: cum porrectum fuisset illi poculum aureum et bibisset, quod mitteret in sinum suum. allatum est illi iterum aureum vas. bibit et misit in sinum suum. deinde usque ad tertium. fortiores vero cum viderent hoc, nuntiaverunt Dario. [Val (nicht Psk) II 15 quod ubi a ministris regi est indicatum, incertum id davanumne an contumeliam ratus insurgensque Darius . . .]

(20a) Darius sprach dem boten zû

- 'wi torstistu daz getû,  
daz du stêle mine goltvaz?'  
Alexander dar wider sprach,  
daz der site wêre  
zô dem tische sines hêren,  
daz allirmanne gelich  
3135 di vaz nême zô sih,  
dâ er ûz trunke.  
'vil wol mih des bedunket,  
man ne phlege hie des sites niet:  
nû diz alsus ist geschiet,  
3140 nû heiz nemen dine goltfaz.  
zwâren sagen ih dir daz,  
daz mir vil ummêre sin  
dine goltfaz unde din win.'

2290

Under disen worten

- 3145 ein furste merketete harte  
an des boten gebêre  
wi iz Alexander selbe wêre.

2290

3128 zv. 3129 tortistu. getv. B er sprach: wie gezimet das. 3130 B das du mine goldvas stelli das es die mengi sach. 3131 B Alexander sich versprach. 3132 B here, ich wonde nit, wond mins heren sit. 3133 herren. 3134 B wer da drinket us ein goldvas. 3135 B mit rechte hat er im das. 3136 B als diko er trinket win, die goldvas sind alle sin. 3138 siten. B des sitens wil du nât pflegen, da von wil ich mich bewegen. 3140 B ir alle heisen si hin nemen, sy sôllent mir nât gezemen. 3141 zwaren. 3142 B sy sint mir unmer, ungeren ich ein diep wer. 3143 vnde (so?). B dies det er durch den list, wand er wol wist, da sin diener vil bereit wurden durch die gutikeit in sinen hoff ze ritten. er wolt nât lenger beitten. — 3144 U initiale 'gezeichnet von späterer hant' (Roth).

3128—3159 BM erexit se Darius et dixit: o fortissime vir, quid est quod agis? quare abscondis vasa aurea in sinu tuo? cui Alexander: noster senior sedens in convivio donat militibus suis vasa, cum quibus bibant. [cogitaverunt autem sedentes in convivio, quod talis consuetudo esset apud illos, intulitque Alexander: fehlt Bd.] quod si talis consuetudo non est inter vos, reddo vobis ea, in hoc taceant omnes. unus autem princeps militie sedens in convivio, cui nomen Anepolis, sedens facie ad faciem cum Alexandro, viderat enim eum, quando direxerat eum Darius in Macedoniam Philippo tollere censum, intuensque faciem eius cepit cogitare in corde suo: nonne iste est Alexander? intelligens enim vocem



- er hetin wilin bekant,  
 dô in Darius hete gesant  
 3150 nâh deme zinse zô Philippo.  
 dô sprah er ze Dario:  
 'hêre, ih wil dir sagen  
 ein dinc, daz ih gemerkit habe:  
 den boten, den wir hic gesehen,  
 3155 wol ne wil er is niht bejehen, 3000  
 daz is selbe Alexander.  
 nû rich dinen anden  
 an den wunderlichen man,  
 sô mahtu imer mære fride hân.  
 3160 Vil wol der listige man  
 der hêren gerâne vernam  
 und rûmete von deme sale.  
 des gehalf ime vil wale  
 ein brinninde vakele, di er nam.  
 3165 einen persischen man, 3010  
 den slûch er vor di zande,  
 daz er sih verwânde,  
 daz er ê solde sterben,  
 ê er quême zô der erden.  
 3170 er dranc durh Darien man.  
 schiere er vor di ture quam.

3152 herre. 3158 wnderlichen. 3159 machtu. — 3160 B die  
 kuntschaft er wol in nam und bevant. 3161 herren. 3162 B urlub  
 er nam ze hant. 3163 B des ward er schon gewert. 3164 dier.  
 3168 é. 3169 é.

et signa illius accessit propius Dario et dixit: domine, iste nuntius, quem  
 vides, ipse Alexander est filius Philippi.

3160—3182 Str. Alexander autem videns eos inter se mutuo  
 loqui intellexit, quod loquebantur de cognitione eius statimque se  
 erigens de loco suo extra triclinium exilivit. et accipiens flammeam  
 faculam de manu cuiusdam Perse [MB tollens ei eam percussit eum],  
 ascendit equum suum [quem invenit ante palacium Darii alligatum fuisse]  
 BeMBUtr] et cursu velocissimo fugiebat. die Perse verfolgen ihn, verwirren  
 sich aber in der finsternis. Darius sieht die bildsäule des Xerxes herab-  
 stürzen und erkennt darin eine üble vorbedeutung. Alexander autem veniens  
 ad fluvium Graecum [MB Stragan] invenitque eum coagulatum et transivit.

- ûf sîn ros er gespranc,  
 ân ir allir danc  
 reit er zô dem Sträge.  
 3175 ê er dar ubir quême, 3020  
 gwan er michil arbeit:  
 daz is undir ime spleiz,  
 daz ime sîn ros dâ entflôz.  
 siner craft er dâ genôz,  
 3180 daz er den anderen stat gwan,  
 ouh half ime wol sîn man.  
 Dô reit er hine zô sinem here.  
 hundrit tûsunt was dere  
 und zwënzich tûsint dar zô.  
 3185 vil wol entphiengen si in dô 3030  
 und hiezen in willecome sîn.  
 alsus antwoter in:  
 'o wol ûh, kriechische man,  
 ze heile mûz iz û irgân.  
 3190 ih ne wille niwit liegen  
 noh niemanne betriegên.  
 wir ne mugin niwit gelichen  
 Dario dem richen.

3174 B gen dem wasser er do kert. do kam er umb hin umb  
 mitten dag. im fügte nit, das er do lag wande in das beswert, er  
 voreht er würd (beswert durch punkte getilgt) vermert. an das wasser sprang  
 er do. 3176 gran. 3180 atath. B er swemet zem andren staden do.  
 3181 ouch. B des half wol sîn man. — 3182 B do reit er wider in sîn  
 her. 3183 B hundert [tusent] was der. 3184 B und zwenzig tusent  
 mer. 3185 B sy enphiengen [in] mit grossen ern. 3188 O. eriechische.  
 B wol uf ir kriechsen man. 3189 zehelle. é. B ze heil mûs es uns  
 ergan. 3190 B dar han ich gesehen, ich mûs das nit der warheit  
 jehen. 3192 B wir mûgent im nût gelichen. 3193 B dar umb  
 (I. Daryo) dem richen.

sed antequam exiret, dissolutus est fluvius et equum eius absorbit et  
 ipse cum difficultate maxima exilivit et coniunctus est Eumulo principi  
 suo, sicque ad exercitum suum removit narrans, que gesserat cum Dario.

3183—3205 c. 57 alia vero die congregato exercitu pervenit ad  
 numerum agcentorum viginti milium [PskVal II 16 centum et viginti milia  
 MB] hominum armatorum. et ascendens in eminentiorem locum confor-  
 tabat exercitum suum dicens: non equabitur multitudo Persarum plentitu-  
 dini Greecorum [MB multitudo hominum nostrorum non equabitur multitudi-

- ih wâne, daz ûf dir erden  
 3195 nieman mohte geworden, 3040  
 der zô ime gestunde  
 oder alsô grôz here gewunne.  
 dâ bi wil ih û sagen:  
 ein her fliegen mach nit gescaden  
 3200 zwein wêningen wesen,  
 dâ si varen ze neste.  
 Alexandris gesellen  
 worden von disen bispellen  
 vil wunderlichen frô.  
 3205 biz kûme irbeiten si dô, 3050  
 Darius begunde sturmen.  
 Darius von sinen burgen  
 reit zô dem wâge,  
 der dâ heizet Strâge.  
 3210 des nahtes fûren si dar ubir.  
 der quam aber lutzil wider,  
 wande si wurden irslagen.  
 ih wil û zwâren sagen.  
 sân des morgenis frû  
 3215 ze wîge gâreten si sih dô, 3060

3194 B ich wenne das er nût lebend sy. 3195 nie man.  
 3197 gewunne. B dem so vil volkes wonet by. 3198 v. B des sullen  
 wir nût klagen. ein mer wil ich vch sagen. 3199 B ich sach fliehen  
 ein michel her, die hatten keiner slachte wer. 3200 zwein. B gen  
 zwen wessen vest. 3201 B die si alle triben ze nest. — 3204 wunder-  
 lichen. 3208 B Nun zugen si zû dem wag | wag. 3209 B der da  
 heisset Strat Darius und sin her. 3210 B des nachtes gaches fûr er  
 über an das ander lant, da im vil schadens ward bekant. 3211 B wand  
 ir lûczel komen wider. 3212 wrden. 3213 v zwaren. 3214 frv 'statt  
 frv' (Roth). 3215 B nun was ôch Alexander sider gen im komen mit  
 her. sy griffen bedenhalb ze wer.

*Persarum*]. plures enim sumus quam illi [MB *quod multipliciores sunt nobis*]. attamen si plures nobis fuerint, non exinde cor vestrum pavescat, quod multitudo muscarum nullam inferet lesionem vespium paucitati. audiens hec omnis exercitus omnes una et viva voce laudabant prudentiam suam et commendaverunt.

3207—3383 c. 58 *Schlacht bei Arbela* Plut. 31 ff. Darius itaque amoto exercitu suo venit ad fluvium Grancum [MB *Stragan*] et castra

- beidenthalben di here,  
 und brummen also daz mere  
 di alden mit den jungen,  
 dâ si ze samene drungen.  
 3220 Alexander der hêrre  
 der was der êrre,  
 der dâ zô der zit  
 irhûb den freislichen strit.  
 ûf Bucifale er reit.  
 3225 nie man ne bescreit 3070  
 dichein ros alsô gût.  
 dar zô stant ime der mût,  
 daz er den sige irwurbe  
 oder degintlichen sturbe.  
 3230 vil wole half ime daz,  
 daz er sô wol gare was  
 nâch deme kriechische site.  
 di ingegen im quâmen geriten,  
 di sprâchen, er wêre ein got.  
 3235 von beidenthalben flouch daz scoz 3080  
 alsô dicke (20<sup>v</sup>) sô der snê.  
 den recken wart dâ vil wê.  
 Dâ wart ein michil schal.  
 man blies di herehorn ubir al  
 3240 und di trummen zô dem wîge.  
 Darius mit den sinen  
 mûste durh nôt vehten.

3220 B Alexander [der ere] was. 3224 B uf Buzival er sas.  
 ze vordrest er reit. 3225 B kein man bessers nie überschreit. 3227 B im  
 stünd da nach min (l. sin) mût. 3228 irwurbe. B wie er den sig erwirb.  
 3229 B oder degenlichen sturb. 3232 crieichische. 3235 B do was  
 weder sehinfp noch spot: die schoz giengen als der sne. 3237 B da von  
 geschach vil mangem we. — 3241 B Darius wolt nût beitten. er und sin  
 her zû trungen. ir swert sy swungen. die werden helt von Persya.  
 3242 B durch not (weren durch punkte getilgt) mûsten sich weren da.

metatus est ibi. erat autem exercitus Darii magnus et fortis valde, habebatque currus falcatos decem milia. alio vero die convenerunt in campum uterque exercitus. Alexander vero ascendens equum suum, qui Bucifallus dicebatur, novit (l. movit) cursum suum et ante omnem exercitum



- er brähte manigen Persen  
zô deme strite.
- 3245 di wâren gesamenet wite 3090  
und heten manlichen mût.  
und alse der helt gût  
Alexander diz vernam,  
dô maneter sine getrûwe man,
- 3250 di ime wâren einmûte  
zaller siner nôte,  
daz si sih wol bedêhten  
und wâren gûte knehte,  
wande si mit rehte
- 3255 umbe den zins solden vehten, 3100  
dâ si Darius zô dwanc,  
dô hûb sih ze hant  
di kriechische manige  
den Persen ingegene.
- 3260 mit micheler frevele  
quâmen si ze samene  
bî dem Strâge an der ouwen.  
wer mohte ie bescowen  
zwei sô hêrlichen scaren.
- 3265 dâ was maniger mûter barn. 3110

3243 brachte. 3248 B Alexander sy an reit. 3249 vergl. den *schluss der Vorauer hs. s. 170*: er manete sine getrue man. B er mannte sin degem gemit. 3250 V die im ze siner note ie waren einmûte. B die waren ein mûetig gar. 3252 bedechten. 3253 knechte. 3255 kriechische. V mit ainer minner menige. B mit der kriechser char nam er den vortritt (*reimzeile fehlt*). 3259 V so reit er in zegegene. 3260 V ze Mesopotamia. 3261 V da chomen sie zesamene. 3262 V in der breiten ouwe. 3263 V [man] mohte nie beschowen. B das man gesach nie kreftiger char als die kûnge brachten dar. und der gelag der meist teil. 3264 zwi. V char also edele. 3265 bafin 'also wol barn' (Roth). V uor eineme chunige.

consistebat. quem videntes Perse timebant valde, eo quod aspectus eius terribilis videbatur valde [MB *Perse dubitaverunt ire super eum, eo quod divinitas cooperabatur ei*]. sonnerunt tandem tube et buccis et faciente Alexandro impetum super eos statim mixta est utraque acies et ceperunt acriter preliari. cadebant autem ex utraque parte milites vulnerati. erat autem sagittariorum multitudo tam maxima, quod totus aer repletus sagittis

- dâ si ze samene quâmen  
und grôzen scaden nâmen,  
dâ was daz felt vil breit  
mit den tôten ubirspreit.
- 3270 si slûgen unde stâchen,  
sô daz di scheffe brâchen.  
dô griffen di recken  
zô den scarfin ecken  
und vohten mit nide.
- 3275 alle di volcwige, 3120  
sturme unde strite,  
di von Darien gezite  
al biz her sint geschiit,  
di ne glîchen dar zô niet,
- 3280 dâ Alexander der helt balt  
Dario den zins galt.  
daz der zins ie gedâht wart,  
daz gerou manigen in der vart,  
wande si in dem blûte swebeten,
- 3285 di dannoh gerne lebeten. 3130  
Der sturm was grimme unde hart.  
dâ wart manich helm scart  
und manige brunje durhstochen,  
daz dâ durh quam geflozen

3266 V die der ie zesamene chomen. 3267 V unde so grozen schaden genamen. B wie mangem man unheil des dages erwarb, das er an allen strit verdarb, der numen (Werner l. niuwen) verdarb im blût (*reimzeile fehlt*). es wurde langes mer solt ich sagen ir aller swer. 3268 und 3269 V vergl. zu 3279. 3275 V alle die wolch wieh. 3277 V uon Darios zit. 3278 V die alle bizher sint gescheen. 3279 V si ne mûhten dar zû gelichen nievht. da was daz felt vil breiht mit ten toten uber spreit. 3280 B da Alexander der wigant. 3281 B gab den zins mit siner hant. 3282 gedacht. 3283 B mangen Persen gerû die vart. 3284 svebeten. B . . . in dem blût semt (l. swebt). 3285 B menger der denocht lebt, der lag an helfe sunder dank, bis er in dem blût erkrank. — 3286 B der sturm was grim und hart. 3287 helmcart. B manig helm ward zerart. 3288 B und brunyen durchstochen.

[Psk (nicht Val) II 16 εὖς θυφὼν ἀπὸ οὐρανοῦ γερόμενα] tamquam ex nubibus spissabatur [MB *alii manibus pugnautes, alii sagittis et lanceis*]. eratque in eis planetus et tribulatio tam maxima, ut totus campus ex

- 3290 daz blût den lib al ze tale.  
man sah dâ in dem wale  
manigen schilt-verhoben.  
dâ mohten man scowen  
di kriechischen recken  
3295 mit den scarfen ecken 3140  
di helme verscrôten.  
si frumeten manigen tôten  
dem richem kuninge Dario,  
der vil starke clagete dô,  
3300 daz er ze Kriechlande  
nâh deme zinse ie gesande.  
Der Persen kuninc hère,  
der vil grôzir ère  
wîcht ubir manich rîche,  
3305 der trûrte grôzliche, 3150  
daz der wunderliche man  
durh sin laster ûz quam.  
daz begunder sêre clagen  
wander sah in den walphade  
3310 manigen helt gûten  
beflozen mit dem blûte,  
sîne tûrlichen recken,  
di ime dâ vore dicke  
hulfen siner èren.

3292 B vil schaden ward do gerochen und schilt verhûwen.  
3293 B da lies[en] dike schowen. 3294 eriechischen. B die kreichen  
reken. 3295 B das si mit scharffen eken. 3296 B helm kônen  
schrotten. 3297 B si falten mengen totten. 3298 B dem richen kûng  
Daryo. 3299 B vil hart klagt er do. 3300 eriechlande. B das er je  
in Kriechenland. 3301 B nach dem zins hat gesant. — 3302 B der  
Persen kûng her. 3303 B der vil gros[er] er. 3304 B wont über  
meng rich. 3305 B der truret nun vil jemerlich. 3306 wnderliche.  
B das ie der wûetent man. 3307 B im us ze schaden kam. 3308 B  
ein laster mûster ðeh klagen. 3309 B er sach ligen erslagen. 3310 B  
mangen helt gût. 3311 B bowolen in dem blût. 3313 B die ie im  
gern. 3314 B hulffen aller ern.

semivivis et mortuis vestiretur. [inchoatum est autem prelium ab ortu solis  
et usque ad occasum perduravit fehlt BM]. Perse tandem cadere ceperunt.  
viden[te]s itaque Darius suos deficere milites terga versus aufugit [UtrBM

- 3315 sint niemer mère 3160  
ne wart Darius frô,  
daz bûch sagit uns alsô,  
wande dâ viel manic man,  
der nie wunde ne gwan  
3320 von stiche noh von slage.  
ih wil û wêrlichen sagen:  
si wâren gûte knechte  
und starben durh ir vehten  
in Darien halbe.  
3325 dô man si gezalde, 3170  
zwei hundirt tûsunt der was,  
der nie nehein ne gnas;  
ân di, di in den Strâge  
ouh vertrunken lâgen:  
3330 der ne mohte man neheine zale  
gescriben noch gesagen wale.  
Alse Darius gesah,  
daz siner sô vil tût lah,  
beide gewunt und irslagen,  
3335 dô begunder irzagen. 3180  
er was der êrste man,  
der dâ fîihen began.  
des gewan sin her grôz  
vil michelen untrôst.

3315 me 'über dem e ein nicht sehr dunkler flecken' (Roth). B der  
er sich(t) als ee môcht getrôsten meiner (i. niemer) me. 3318 wand.  
3319 wnde. 3321 v. 3322 knechte. 3326 zwei. B zûe hundert dusing  
was der (reimzeile fehlt). 3327 negnas. 3328 B an die in den Strang  
komen. 3329 B und ir ende nomen. 3330 B der mocht man nit wissen zal.  
3331 B so gros was ir (zal durch punkte getilgt) val. — 3332 B Do Daryus  
ersach. 3333 B das im solich schad geschach. 3334 gewnt. B und  
im so vil ward erslagen. 3335 B vil gar begunder verzagen. 3336 B  
er was der erste man. 3337 B der fleichen began. 3338 B er dot  
den sinen grossen schaden. 3339 B untrost begunder uf sich lah.

fugerunt et Perses]. erat autem iam obscura nox, unde multitudo cur-  
rum falcatorum fugientium Persas innumerabiles occidebat, cadebantque  
pedestres homines ante currus sicut messis in campo, que ab equitum  
multitudine conculca[ban]tur. veniens autem Darius ad fluvium invenit



- 3340 si fluhin al gemeine,  
man mah noh hûte weinen  
den mort, der dâ gescach.  
Alexander reit in alliz nâh.  
und slûch si nider alsein vê.  
3345 si schrûwen ach unde wê.

3190

- Dô daz mære dô quam  
ubir alle Persiam,  
daz der kuninc wære sigelôs,  
dô wart dâ michil untrôst  
3350 ubir alle (30°) di lant,  
dâ der kuninc was bekant.  
der jâmer wart dâ vil grôz.  
vil manic sinen genôz  
weinete unde clagete,

- 3355 den er verlorn habite.  
der vater weinete sin kint,  
daz wâren jâmerliche dinc;  
manic man sinen eidem,  
wande ime was vil leide;

3200

- 3360 di swester irn brüder,  
irn lieben sun 'li mûter.  
ouh weinte di irn amis,  
di dâ stille was gebit.  
di frowen weinten irn trât,

- 3365 den si minneten ubirlût.  
di man ze manne solde geben,  
der leidete daz leben;

3210

3340 B si fluchen all gemeinlich (*reimzeile fehlt*). 3342 B den schaden der all da geschach. 3343 allexander. B Allexander man da sach uf sy ziehen nidecklich. was er mocht erstrichen an der flucht mit siner schar, die waren da verlorn gar. 3344 alsein vê. — 3346 B do das merr wart bekant. 3347 persiâ. B in aller der Persen lant. 3348 B das der kûng wer siglos. 3349 B da von ward der jamer gros. 3360 swester. 3363 gehit 'etwas undeutlich durch auskratzen und flecken. ebenso 3369' (Roth). 3365 vbir lut.

eum congelatum et transeuntes Perse ab una ripa usque ad aliam impleverunt fluvium. statimque rupta glacie, quotquot inventi sunt in superficie fluminis, perierunt. alii vero venientes ad ipsum fluvium et nequientes

- si weinte alsô sêre  
alse si gehit wære.  
3370 di jungen an der strâzen,  
dâ si ze spile sâzen,  
di weineten vil sêre  
ir mâge unde ir hêren.  
di kint an den wagen,  
3375 sô si weinen sâgen  
und alse manz in gezalde,  
si weineten alse di alde  
und lebeten âne wunne.  
di mâne unde di sunne  
3380 di verwandelôten ir lieht  
und ne wolden schinen nicht  
und ne wolden niet beschen  
den mort, der dâ was geschên.

3220

- Darius der blôde man  
3385 starke flihende quam  
von mannen und von mâgen  
ubir den wâc Strâgen  
und sines heris ein michil teil.  
verlorn heter daz heil.  
3390 er quam ûf sinen sal.  
daz lût weinte ubir al  
und clagete grôzlichen  
Darium den richen.

3230

3372 weinete. 3373 here wie 3477, herre 3885. 1786. 3377 alde, vergl. 4711. 3378 wunne. 3379 vnd. 3380 lieht. 3381 njecht. 3383 mort den? 'kein ordentliches d, e ausgestrichen' (Roth). gesehen 'nicht ch sondern i' (Roth). — 3384 Darius (*grosse initiale*). B Daryus fleichend kam. 3385 flihend. 3387 B über Strage das wasser dan. 3388 B und sins volkes enteil. 3389 B er klagte sin gros unheil. 3390 B sus kan er uf sinen sal (*reimzeile fehlt*). 3392 B sy klagten grôsliehen. 3393 dariû. B Daryo den richen.

fugere et fluvium transire, ab insequentibus hostibus sunt interfecti. [*in hoc siguidem prelio mortui sunt ex Persis trecenta milia hominum exceptis his, quos profunditas fluvii suffocavit.* fehlt BM].

3384—3421 c. 59 *Verzweiflung des Darius*. MB fugit autem Darius et ingressus est [P. Persepolim. DEo civitatem Susis et ascendens] palatium

- uf sinen estrich er sih warf.  
 3395 er clagete, daz er niet ne starb. 3240  
 ime wêre lieber der tût,  
 dan er sus wêre gelasterôt.  
 er clagete, daz er ie genas,  
 und sprah: 'waz hilft mir, daz ih was  
 3400 kuninc ubir manige lant,  
 di ih selbe bedwanc  
 wilen mit miner frumicheit.  
 zô mineme dieniste was gereit  
 manic lant in dem mere.  
 3405 manic dôsint was dere, 3250  
 di mir zins gâben  
 und mih doh nie gesâgen.  
 swâ si gehörten minen namen,  
 dâ dienetn si mir alle samen.  
 3410 nû bin ih verwunnen,  
 vil kûme her entrunden  
 von einen kriegischen man.  
 von minen sunden daz leider quam  
 und durh minen ubirmût.  
 3415 Ungelucke, waz ir mir leides tût! 3260  
 Fortuna di ist sô gotân:  
 ir schibe lâzet si umbegân.  
 si hilft den armen, sô si wile,  
 den richen hât si ze spile;

3396 w're scie 3348. 3397. 3408 sva. 3410 verwunnen.  
 3412 eriechischen. B all min er hat dahin (reimzeile fehlt) ein ellender  
 kriescher man. 3413 B von minen sunden mir das kan. 3414 B die  
 ich begie mit übermût. 3415 B Fortuna nun an mir tût ir recht als  
 sy je pfâg. der hût under lag.

et sternens se super faciem suam in terram et ex alto pectore dura trahens  
 suspiria, [quod perdidit tantam multitudinem hominum fehlt BeD] et plo-  
 rando dicebat: heu me, (StrBe abweichend in der anordnung der gedanken)  
 qualis apprehendit Persidam tribulatio [B celestis], quod humiliatus est  
 Darius, qui subingavit atque in suam potestatem redegit multas civitates  
 pluresque insulas et plurimarum nationum gentes, nunc autem fugax et  
 subiectus factus sum. [StrBe ego usque ad sidera exaltatus fueram, modo  
 usque ad terram miserabiliter sum depressus] . . . . Str in puncto enim  
 unius diei venit, quod homines [Be qui humiles] usque ad nubes exaltat

- umbeloufet ir rat,  
 dicke vellet, der dâ vaste saz.  
 Darius sih dô âf hûb  
 unde trôste sinen mût.  
 er dihte selbe einen brief.  
 3425 mit siner hant er in screib. 3270  
 er santin Alexandro.  
 dar ane stunt gescriben sô:  
 'frô wis unde gesunt,  
 Alexander, zaller stunt.  
 3430 iz ist mir nû alsô comen,  
 wiltu mir scaden oder fromen,  
 des hâstu gûten gwalt.  
 mir is dicke gezalt,  
 daz iz dem manne wol stât,  
 3435 alsime sin heil vore gât, 3280  
 daz er sine mâze  
 an gûten dingen lâze.  
 nit ne verhebe du des dih,  
 daz du hâs verwunnen mih.  
 3440 iz kumet dir rehte.

3422 Darius (grosse initiale). B Daryo ze trost erdacht ein funt  
 (? fehlt reimzeile). 3424 B ein brief (er) macht er do. 3425 B mit  
 siner hant schreib er im do. 3428 B fro [und] wol gesunt. 3429 B  
 sist du kung ze aller stund. 3430 B es ist mir nun also komen.  
 3431 B wiltu mir schaden oder fromen. 3432 B des hast du vollen  
 gewalt. 3433 B es ist mir dike vor gezalt: ob ich mich gewalttes  
 über neme, ze schaden mir das keme. des ich nun empfinde. 3438 B  
 nun trachtete das man dich finde bi dem gewalt. 3439 ver-  
 wunnen. 3440 B das wirt ze eren dir gezalt[1]. la dich erbarmen  
 min unheil.

fortuna [MB quod humiles exaltantur super nubes etc.] et sublimes usque ad  
 tenebras demergit in profundum.

3422—3446 c. 60 Brief des Darius. et hoc dicens reversus est  
 sensus eius in eum et erexit se de terra statimque scripsit epistolam  
 Darius ad Alexandrum continentem ita: dominatori suo Alexandro Darius rex  
 Persarum gaudium dirigit. tanta est sapientia, qua animus vester etc. . . .  
 cognoscit igitur clementia vestra, quod et vos homo estis sicut et nos de  
 muliere carnea procreatus. non igitur cor vestrum ad tam sublimia  
 elevetur, quin semper (vestra) novissima cogitetis, cum autem a primis  
 solent ultima discrepare. non enim sufficit homini bella gerenti, si victo-



- nû gedenc ane mîn geslechte  
unde an mînen gwalt.  
swer mir daz hête gezalt,  
daz mir sus solde geschên,  
3445 ih ne hêtis ime niet gejeihen, 3290  
wandih ne mohtis niht getrâwen.  
mir mûz nû balde rûwen,  
daz ih unde mîne man  
den kuninc Xersem ie verwan,  
3450 den richen unde den frumigen  
unde andre manige kuninge,  
ih nam in lant unde gût.  
owî wi wê mir nû daz tût,  
daz ih sol liden  
3455 den spot von den wiben. 3300  
iedoch sô verwêne ih mih,  
daz du tûst sô kuninc<sup>(304)</sup>lich,  
swen sô du verwinnes,  
wande du dih wol versinnes,  
3460 di lâzestu sunderlingen  
an dine gnâde dingen  
und lâzes si dir sin undertân  
und di lant vor dir hân.

3441 geslechte. B du solt gedenken ðch ein teil min geslecht und min namen, das ich mich des nûz törfte schamen, und gibe mir noch als vil des landes unez an das zil des dodes müge bliben und min zit vertriben mit miner mütter und wip, das ich zerbarne nûz belib, die la mir ledig wider komen. das mûs dir an dinen eren fromen. 3443 sver. 3447 bald. 3450 vnde (so!). 3456 Jedoch. B min diener die din gevangen sint, fürsten und ðch fürsten kint, den trost ir mût. 3457 kunlich. 3458 sven. 3461 gnâd. 3462 B und hab von in ze gût, das sy alle ire lant enpfahen von diner hant, und los sy ledig von dir, das sy dir dienen als ðch mir.

riam consequatur [MB sufficit enim homini, in quo sapientia esse videtur, cum habuerit victoriam, ut non elevetur mens eius].

3447—3484 recordamini Xerxes regis fortissimi, a quo duximus originem, qui innumerabiles victorias exereuit et omni prosperitate fulgebat. [M (nach mens eius.) sicut Xerxes, qui mihi tribuit multas victorias. B qui mihi lumen tribuit multas victorias plurimaque habuit prospera.] sed quod ultra modum mentem suam ad sublimia elevarit, omnes suas victorias in Ellada consummavit. reminiscamini, quod ex divina providentia hanc

- wiltu alsus mit mir tûn,  
3465 des hâstu êre unde rûm: 3310  
sô gebe ih dir den meisten scaz,  
der miner forderen was,  
den si zesamene trûgen  
und in der erde grûben.  
3470 der ligit zô Mynjatan,  
ze Susis und ze Batran.  
daz saltu wizzen âne wân,  
daz nie nehein man,  
der ie an diser werlt quam,  
3475 sô vil scazzis gewan. 3320  
dar zô vernim noh mêre:  
ih wil dih machen hêren  
ze Medentriche ubir daz lant,  
Persiam gebih an dine hant.  
3480 du maht dih frowen dirre geben  
di wile di du solt leben.  
dar zô jehen ih dir des siges.  
nû bitte ih al zq spâte frides.  
Alexander las disen briebe.  
3485 ein furste ime al di wile riet, 3330

3464 als<sup>9</sup>. 3465 v rûm. 3466 B dar umb wil ich dir fûegen und gerne rûgen . . . der min und miner vordren was. 3468 trûgen. 3469 grûben. B vergraben under die erden. 3470 mýnjatan. B der lit in der stat werde, die da heisset nia minyanda. 3471 sufis. B ze Gise und ze Madyan. 3472 B die macht du mit eren nemen wol, für war ich dir das sagen sol. 3473 B kein man als vil schazzes an einer stat geschen hat. 3476 Darzo u'nj. 3477 here vergl. 3373. 3478 B gib ich dir ðch in din hant Persya das gût lant und Meden das lant dar zu und was ich landes han. 3479 psia. 3480 B wilt du din trawe an mir began, des solt du min here sin, das lich mir von der hende din. — 3484 Alexander (grosse initiale). B den brieft las Alexander. 3485 B sin fursten und wer.

victoriam accepistis, nobis igitur supplicantibus vestram misericordiam impendatis. concedite nobis matrem filios et uxorem et dabimus vobis thesauros, quos habemus in Aydem [Utr Zada. MB in terra Miniada. Pek II 17 cod A l'v Myvadi] et Susis et Batram [UtrB Mactra. M Macra], quos parentes nostri thesaurizantes sub terreis latibulis condiderunt. PUtrMB constituo te dominum Medis et Persis cunctis diebus vite mee (tue). esto salvus et concessa sit tibi victoria a Jove.

- daz er nême alliz daz  
 beide lant unde scaz  
 und Darium lieze leben  
 und hieze ime wider sîn wîb geben  
 3490 und sîne mûter dar zô.  
 Alexander sprach dô,  
 daz er des nit ne tête,  
 wandime des wunder hête,  
 ob er si ime sande  
 3495 wider heim ze lande, 3340  
 ob er si nemen wolde.  
 dîz sprach er durh di sculde,  
 durh andris neheine nôt,  
 wander ime dâ vore enbôt,  
 3550 er zugis wol ze râte,  
 waz er dâ mite tâte.  
 Aber sprach Alexander sus:  
 ‘ob der kuninc Darius  
 nû ist verwunnen,  
 3505 sô nimit mih michel wunder, 3350  
 wes er sih noh wil irheben  
 oder waz er mir wille geben.  
 nû stênt doch an mîner hant  
 beide burge unde lant  
 3510 unde gwant unde scaz:

3486 B reitten, das es im gezem. 3487 B das er schacz und lande nem und die deding hielti stet und detti als in Daryo bet. 3489 B und im wider gebe. 3490 B mutter, wib und kind. 3491 B das wider sprach der stete. 3492 B das er sîn nû entetti. 3493 vnder. 3495 zelande. — 3504 verwunnen. 3505 vnder. 3507 B was die gab im gezemen. 3508 B ich mag es alles selber nemen. 3509 B bede schacz und lant stat alles in mîner hant.

3484—3532 c. 61 *Alexandra antwort*. MB lecta hac epistola ab Alexandro unus ex principibus milicie nomine Parmenius [Str *Parmenion*] dixit: Alexander tolle tibi cunctas has divitias, quas promittit et redde ei matrem et filios et uxorem. respondit Alexander: [bis hierher weicht Str im einzelnen ab; Utr fehlt, fährt aber nun am ausführlichsten fort.] miror quod vult extorquere matrem suam et uxorem et filios de manibus meis [Str miramur si . . credidit . . de manibus trahere, fehlt M, nicht B]. si victus est Darius, mihi premium non promittat, sed omnes divicias suas et

- ih mach ime geben michil baz,  
 wande velt unde walt  
 stêt an mîner gewalt.  
 wil er abir vehten  
 3515 und mah er sih gerechen, 3360  
 gwinnet er danne daz heil,  
 sô wirt ime wider âne teil  
 wib, mûter unde kint.  
 lêzet er mih danne leben sint,  
 3520 sô mûz ime sîn undertân 3370  
 und den lib von sînen gnâden hân  
 unde leben nâh sînen gebote.  
 dô flete danne der bote  
 unde reit dannen  
 3525 âne fride, doh ungevangen. 3370  
 Dan nâh diser botescaf  
 Alexander reit an di walstat  
 und begrûb sîne tôten,  
 und di dâ lügen in nôten  
 3530 gwunt unde mohten gesenen,  
 den hîz er vil gût wesen,  
 biz si wurden gesunt.  
 al dâ bleib der hêre junc  
 des winteris eine wile.  
 3535 dô gebôt er den sînen, 3380

3523 B die botten kertten wider hein. 3525 frid. — 3528 B Alexander die dotten begraben hies. 3530 gwnt. B die verwundeteten er fûren lies in die stat an ir gemach. 3532 wrden. 3533 herre. B den winter er al da beleib. da nach ward im ze velde gach und not. 3535 B den sînen allen gebot.

dignitates nostro imperio subiciat et exponat. et si iterum vult pugnare, preparat se ad pugnam, ut pugnemus. si vicerit nos ita, ut non valeamus salvare nosmetipsos, non tenebimus matrem et uxorem et filios. et hoc dicens dedit illis dona optima et dimisit eos. deinde precepit militibus suis, ut irent et colligerent corpora mortuorum et sepelirent ea, vulneratos autem adducerent ad civitatem et inferrent eis medicinam.

3533—3567 c. 62 *Pallast des Xerxes zerstört*. Plat. c. 38. MB aliquantis autem diebus hiemavit ibi [D deinde amoto exercitu etc.] et fecit



- daz si brächen den palas,  
 der des kuningis Xersen was.  
 der sal der was alsô güt,  
 sô nie nehein bezzer gestût  
 3540 in aller dirre werilde.  
 di sine wâren gerinde,  
 daz er den sal lieze stân.  
 des wart er in gehörsam  
 unde gesamfte sinen mût.  
 3545 er lîcz in bliben, daz was güt.  
 Alsîh mich versinnen kan,  
 dâ grâben grebere sine man,  
 dâ si zô den stunden  
 inne genûc vonden  
 3550 guldiner nepphe,  
 die ie verborgen heten,  
 di ê dâre wâren.  
 ouh funden si zwâren  
 einen sarc glesen.  
 3555 an den bûchen hân ih gelesen,  
 er wêre sô scône und sô clâr,  
 daz sult ir wîzen vor wâr,  
 daz man dar durh wol gesach  
 einen tôten, der dar inne lach.  
 3560 si besâhen vil garwe  
 sîn hâr und sine varwe  
 unde wi er gotân was.

3536 B das sy brenten den palas. 3537 B der wilond kûng Karbi was. 3539 'gestut aus gestunt ausgekratzt' (Roth). 3541 B in batten alj sin man. 3542 B das er in liesse stan. 3543 B das er in do verheis. — 3546 Alsich. 3547 sinen. B do grûben Alexanders man nach dem schacz har und dan. 3552 é. 3552 zwaren. 3553 B sy funden einen sark cristallin. 3556 w'e. 3559 B do was ein totter in.

diis oblationem precipiens militibus suis, ut pulcherrima palatia Xersen regis comburent. et penitentia ductus precepit, ut nullo modo comburentur. erant enim in ipsis locis sepulera mortuorum [DPBe ager in quo antiqui reges etc. condebantur], et fodientes ibi invenerunt vasa aurea et argentea, et inter alia invenerunt sepulchrum oboliviteum [DPBe sepulchrum Nini regis . . . ex lapide amethysto etc.], quod et afforis appareret corpus

- der sarc was grüne also ein gras.  
 des selbin tôten mannis name  
 3565 (21a) was gegraben dar ane:  
 er hîz Evilmerodach,  
 der kuninc in Babilonia was.  
 Ouh funden si ze leste  
 eine hêrlîche veste.  
 3570 dâ inne lâgen di man,  
 di Darius hete gevân,  
 gestummelet unde geblendet.  
 si wâren dar versendet  
 ze pînlicher hûte.  
 3575 Alexander der gûte  
 dô er ir nôt an gesach,  
 harte irbarmete ime daz.  
 er lîz si alle ledic wesen  
 unde hîz in kuninclichen geben  
 3580 golt unde silber.  
 der tugint was er milder  
 unde gebôt, daz ir iegelich  
 sîn eigen wider zô sih

3564 B die bûchstaben tatten in bekant (reimzeile fehlt). 3566 B Evil mero doch. 3567 B ein kûng von Babilony. — 3568 zeleste. B ze jungest sy funden des sy truren begunden. 3570 B in ein kerker gevangen gar mit grosser swer. 3572 B die gestûmlet waren. 3573 B und blint in botschaft waren, als ich es las, die nût noch sinem willen was. 3575 B Alexander in trost bot. 3577 B in erbarmet nenot (i. ire not). 3578 B er heis sy ledigen zehant. 3579 B mit grossem gûtte er sy wider hein sant.

hominis et capilli eius. [der name (Evilmerodach) fehlt auch Val. im Psk II 18 εἶδε καὶ τὸν Ναβοναδάρον τῶνον τοῦ κεκλημένου Ναβουχοδονόσωρ. der gläserne karg gehört aber nach Psk dem grabe des Cyrus.]

3568 — 3585 Turm mit gefangenen. BM invenerunt ibi turrem [BeDP erat quoque in ipso loco etc.], in qua erant multi traneati homines [Str alii manibus mutilatis alii oculis indigentibus] et erant ibi in custodia [fehlt D]. clamaveruntque ad Alexandrum misericordiam postulantes, ut liberaret eos. ipsa custodia erat pessima [B inivit eos abstrahi de ipsa custodia], et ut vidit eos, doluit et ploravit et precepit illis dare per unumquemque dragmas mille et restituit [illis] proprietates suas. [w'w Be und Str geben den grund für diese gefangenschaft an: has tenebat Darius in carcere eo, quod fuerant nobilissima progenie nati et universas possessiones suas erogabat servis suis. dazu passt v. 3582. nach Psk II 18 sind es gefangene Athener; grund

nème und vorder mère

3585 lebete mit èren.

3430

Ein brieh quam dô von Dario

dem kuninge Poro

vil verre hin in Indiam.

dar stunt gescriben an:

3590 'di vil michele nôt,

di mir Alexander tât,

di hiz ih dir clagen

unde wolde dine helfe haben,

daz ih mih irwerete,

3595 wander mih starke herete.

3440

dô ne quème du mir niet,

des is mir ubile geschit.

ouh bin ih darumbe frowedelôs,

min here wart dâ sigelôs,

3600 dâ wir fâhten insamen.

des mach ih mih sêre scamen,

daz ihz dir mûz sagen.

dô begunder mih jagen.

der mîner bleib dâ vil irslagen,

3605 di mach ih niemer verclagen.

3450

dô quam ih flihende heim;

vil harte wol mir daz schein,

3586 B Ein breiff sant Dario. 3587 B dem edlen kûng Poro.  
3588 indîa. 3590 B ich bot dir also (*reimzeile fehlt*). 3591 B das  
mich wêsti Allexander min lant mit sinem her. 3593 B diner helff ich  
[han ge]gert(te). 3596 B der bin ich leider nû gewert. 3598 frowe-  
wedelôs. 3599 B da von ist mir der sig genomen. 3600 in samen.  
3606 B ich bin kum fliebende danen komen.

*fehlt. nach Val: Graeci, quos cum variis ex causis diversisque temporibus  
captivitate rex aut reges subegissent.]*

3586—3661 c. 63 *Brief des Darius an Poros*. BM [hierzu stimmt Utr,  
abweichend BoStr] inter hec autem preparavit illi Darius aliam pugnam,  
scripsit enim epistolam ad Porum regem Indorum: Darius rex regum  
regi Poro salutem. nuper direxi ad te deprecando, ut faceres nobis ad-  
iutorium contra illos, qui conati sunt dissipare palacium nostrum, quod  
hec bestia, que venit super nos, ferocem habet mentem et tempestuatur  
animus eius sicut maris. volui enim ab illo recolligere matrem et uxorem  
et filios et offerre ei munera et noluit acquiescere. quamvis sine mea

daz du dâ nierne wère;

des ist min herze swère

3610 mit unfroweden geladen.

lâ dir erbarmen minen scaden

unde com mir gereite.

ze grôzer arbeite

sal man got flêhen

3615 und stâte frûntscap besehen.

3460

wiltu mir ze helfe comen

und mahtu mir noh gefromen,

sô ne wis niwit träge:

ih gebe dir âne wâge

3620 golt unde michelen scaz,

daz du din zouwis deste baz.

sorchliche stânt mir mine dinc:

mine mûter unde mine kint

unde dar zô min wib,

3625 di mir ist sô der lib,

3470

di hât er gevangen.

soldih noh liden langer

dise lasterliche nôt,

sô wère mir lieber der tôt.

3630 vor dir ne wil ih niwit sparen:

ahzic tûsint in einer scaren

sendih dir gegen frowen,

di mahtu gerne scowen.

3608 B werest du bi mir gewesen, min volk wer wol genesen.  
3612 B kemest du mir noch in zit (*reimzeile fehlt*), so môch min noch  
werden gûr rat. 3613 B so es dem man übel gat. 3615 B so sol er  
gâtter frunden helffe gern. 3616 B du solt dich helt erbarmen über  
mich. 3617 B und kum mir ze helffe noch. 3627 soldich. 3630 Uor.

voluntate pugnabo et ista vice cum eo et congregabo gentes multas et  
certabo usque ad mortem, quod melius est mihi mori in bello quam  
videre desolationem meam et gentis mee. unde vigeat misericordia vestra  
super miseram animam meam et adiuuate me, ut salver ab angustia vestra  
in qua positus sum, revocans in memoriam vestram ordinem parentum  
meorum. congregamini et venite et parate vos ad Portas Caspias. datum  
dabo (vobis) omnibus hominibus, qui vobiscum advenerunt. per unum-  
quemque mensem dabo pedestribus hominibus, qui vobiscum sunt, solidos

Kinzel, Alexander.



- daz sint megide unde wib,  
 3635 di sulen frowen dinen lib 3450  
 und diner helede alle.  
 swaz sô dir gevalle,  
 daz scaffe in minen lande,  
 3640 wande mir tât Alexander  
 leit ze manigen mâle.  
 sîn ros Bucifale  
 und sine kunincliche wât,  
 di ime alsô wol stât,  
 di gebih dir zeigen  
 3645 und swere dir mit eiden, 3490  
 daz nie nehein man  
 bezzer ros ne gwan  
 noh bezzer wâfen.  
 du ne salt des niwit lâzen,  
 3650 du sules mir bereite wesen.  
 sô du den briebe hâs gelesen,  
 den ih dir sende,  
 sô vindestu an den ende:  
 helt, niht ne sûme,  
 3655 wandih erbeite din kûme. 3500  
 ze Caspen Porten  
 dâ wil ih din warten  
 unde lâz mir werden schin,

3634 vnd. 3638 min. 3639 wand. 3640 manig. 3641 B  
 das gût ros Buzival. 3642 B sin sarwat und sin gûtes swert sind wol  
 eins landes wert. 3644 gebich. B das stat alles zû dîner hant.  
 3645 B des sy min eid din pfand. 3654 B ach helt dich nûr ersume.  
 3655 B ich erbeiten din kume. 3656 B ze Caspis wil ich din  
 wartte[n].

tres, equi vero quinq. cibaria illorum et omnia, in quibus necesse  
 habuerint, ego retribuam. spolia vero illorum, qui capti fuerunt, per  
 medium tibi dabimus. caballus vero Bucefalon [M. Bucefalon. Utr. Bu-  
 cephalum] et imperiale paramentum tuum sit et ubicunque applicueris,  
 dabo tibi centum octoginta iuvenulas cum ornamentis earum, cum  
 receperis hanc epistolam, festina venire. [PskVal II 19 anfang: clam me  
 non est indignationem tuam deducere quidquid nos ex hostico patiamur;  
 ferinam etenim expertus hostium rabiem etc. schluss: Bucephalum equum  
 scilicet una cum regis phaleris regiisque culta concubinisque omnibus quas

- ob in der werlt mugen sîn  
 3660 ieren dihein trûwe,  
 wande ih lide grôze rûwe.  
 Dô Porus disen briebe gelas,  
 alsime dar in gescriben was,  
 Dario er sus enbôt:  
 3665 'gehabe dih wol, helt gât. 3610  
 du gesehest êr iwit lanc,  
 daz ih dir bringe in din lant  
 sô manigen snellen swertdegen,  
 daz ih mihi wille verplegen,  
 3670 daz er dir leides hât getân,  
 daz sol ime an (21<sup>b</sup>) daz leben gân.  
 ih antwortin dir gevangen  
 und vaste gebunden.  
 sîne allir kûniste man,  
 3675 di ih in den wige irkennen kan, 3520  
 di fûre ih mit mir in Indiam,  
 dâ sulen si mir sîn undirtân.  
 ze Caspin Porten  
 dâ saltu min warten.  
 3680 dâ kume ih dir engegene  
 mit manigen snellen helede.  
 Dise rât di wart dô  
 vermeldet Alexandro.

3661 grozen. — 3664 B Porus (grosses initiale) enbot im wider  
 dan. 3665 B gehab dich wol truriger man. 3666 B dahin ist nûr  
 lang. 3667 B ze Persya anne sinen dank. 3668 swertdegen. B bringe  
 ich so manigen degen gât. 3669 B er wirt des meiner (i. niemer)  
 behût. 3671 B er mûs mir sîn leben lan (reimzeile fehlt). 3673 B ich  
 gib in dir gebunden. 3680 kûme. — 3682 B dire breiff und disser rat.  
 3683 B ward Alexander gekündet drat. her heis sich das her bereiten  
 ze sturmes arbeiten. über das wasser für er dan, für die stat er kan,  
 dô Daryus ine was. mid nide er die besas. das volk an die wer gie in  
 der stat über all. Daryus bleib allein uf dem sall.

octoginta centumque numerant, qui noverunt: eas omnes ac tales cum orna-  
 tibus propriis consequere.]

3662—3681 Die antwort des Porus fehlt, auch PskVal.

3682—3689 BM fugientes vero homines Darii ad Alexandrum  
 nunciaverunt hoc Alexandro. rex autem Alexander ubi hec audivit, pre-

- dô hûb er sih dannen  
 3685 mit allen sinen mannen 3530  
 ze Caspen Porten,  
 wander sagen hôte,  
 daz Darius mit sinen holden  
 dar comen wolde.  
 3690 Under des wâren zwêne man  
 Bysan unde Arbazan  
 Dariesis undertânen,  
 zesamene si beide quâmen.  
 ir trûwe si des gâben,  
 3695 daz si Darium irslûgen. 3540  
 sô mir got von himelriche,  
 si tâten untrûweliche,  
 si tâten alse tumble.  
 si verwâneten sih dar umbe  
 3700 von Alexandro grôzes fromen.  
 alsus hân ihz vernomen.  
 si gingen in daz palas,  
 dâ Darius eine inne was,  
 unde trûgen in ir hant  
 3705 verholne undir ir gwant 3550  
 ir swert al bare.  
 dô wart des Darius gware

3686 porte. — 3690 zvene. 3691 B Wisan und Arbasan zwene  
 heren aller trûwen an. 3694 B wurden des ze rat. 3695 B das si  
 lieffen trat und Darium erslûgen. 3703 B das mochte sich wol fûgen  
 die wille er alleine wer. 3704 B da ir heimlich waffen sy namen und  
 in den palas komen. 3706 ale. B ire swert zuchtte si do. 3707 B  
 Darium sprach zu in also, do er irs willen wart gewar.

paravit se et abiit Mediam statuens in corde suo et dicens omnibus, ut  
 nullo modo vocaretur imperator, si regnum Darii non obtinisset. nuntia-  
 tumque est Alexandro quod prepararet se Darius rex et iret ad Portas  
 Caspiae et expectaret eum ibi. statim Alexander cepit ire illuc. cum  
 vero audisset Darius adventum Alexandri, timuit valde.

3690—3744 c. 65 Ermordung des Darius. Plut. c. 42. 43. BM inter  
 hec autem [StrBe quidam vero ex principibus. Utr erant enim quidam]  
 significatum est Bisso [Be Bisso. Str Biffex] et Ariobarzanes [Be Ari-  
 barsantes. Utr Oborzanos. Str Onebasantes] adventus eiusdem Alexandri  
 et cogitaverunt occidere Darium [StrBe fecerunt inter se consurrationem]  
 estimantes bonam (B recipere) retributionem ab Alexandro occidendo Darium

- und sprah in jêmerliche zû:  
 'owi waz wollent ir nû tû?  
 3710 waz hân ih wider âh getân,  
 daz ir mih willet irslân.  
 lâzet mih leben, hêren,  
 und helfet mir miner êren  
 unde slahet Alexandren,  
 3715 di uns in disen lande 3560  
 mit brande mûwet unde heret  
 und dar in mit sinen Kriechen veret.  
 gedenket heleda dar an,  
 daz ir sit beide mine man,  
 3720 und merket rehte mîne wort,  
 wande begôt ir an mir nû disen mort  
 und ne lâzet ir mir nit genesen,  
 sô ne mach daz neheine wis wesen,  
 ir ne werdet is vermeldet,  
 3725 vil sêre irs dan engeldet; 3570  
 wande alsirs lutzil wânet,  
 sô werdet is gehônet.  
 waz wollet ir ane mich rechen?  
 man sal â dar umbe sprechen  
 3730 laster unde scande  
 witen after lande.  
 lâzet mih, heleda, genesen  
 und lâzet â des gnûc wesen,  
 daz ih bin verwunnen.

3710 B ir heren, ich [han] âch gar vil from und er getan.  
 3712 herren. 3714 unde (so). 3721 B was mordes wellen ir hie began.  
 3724 B ach ir bôssen zagen, es wird âch nû vertragen. 3727 B ir  
 werden sin gehônet doch. 3729 v. 3733 v. B bin ich nû genûg  
 betrüebet noch. 3734 aerrinnen.

inimicum eius. hec eis cogitantibus [DBe ascenderunt palacium et ante  
 Darium] evaginatiis gladiis abierant occidere illum. cum autem vidisset eos  
 Darius dixit illis: o carissimi mei, qui ante fuistis servi, nunc vero do-  
 mini, quare me vultis occidere? plus sunt enim Macedones honorati quam  
 nos [Utr plus non sunt M. apud Alexandrum honorati quam eos apud me.  
 fehlt BeStr]. recedite a me, nolite mihi facere malum hoc. dimittite  
 me, sufficit mihi tribulatio mea, si me vultis occidere [B si me occiditis]



- 3735 waz mugit ir mir vergunnen, 3580  
daz ih sus jëmerliche leben.  
ih wil ù zwäre verplegen:  
slahet ir mih mortliche,  
Alexander der riche
- 3740 der sol mih an ùh rechen.  
vor wâr wil ih daz sprechen.  
ih getrüwe an siner frumicheit:  
mordit ir mih, daz is ime leit.  
Zehant dô er diz gesprach,
- 3745 ir iegweder slûch ime einen slach, 3590  
zwô verhwunden.  
si liezen in ungesunden  
ligen an der erden.  
schiere si dannen karten
- 3750 iedoh mit sorgen.  
ir wâfen si verborgen  
und giengen offenbære,  
alse si unsculdich wâren,  
und clageten jëmerlichen
- 3755 Darium den richen 3600  
und redeten jëmerliche wort.  
disen freislichen mort  
eine wile si verhâlen.  
er wart in doch sint ze quâlen.

3737 ÿ zware. 3739 B es rich Allexandro doch (? *reimzeile fehlt*).  
— 3745 B jeklicher slûg im wunden zwô. 3746 zwo uerh wunden.  
B an den stunden und fluchen bede do. nun wurden disse mer bekant  
in der stat und in dem lant. die iuren wurden unfro, sie bereiten sich  
do, das sy Allexander in liessen, ob er in verliesse, das si solten fride  
hau, das ward och also getan. 3755 dariû.

et venerit Alexander et invenerit me occisum a latronibus, vindictam  
faciet his, qui me occiderint. non est gaudium imperatori invenire mortuum  
alium imperatorem per fraudem.

3745—3759 Uir illi vero crudelitate compulsi ceperunt percutere  
Darium. ipse vero parato ante se brachio cecidit fortiter vulneratus et  
dimiserunt ipsum in palacio semivivum iacentem sperantes eum mortuum  
esse. [MB ferientes autem gladiis alii et alii preparantes manum dimiserunt  
eum semivivum].

- 3760 Alexander und sin here breit  
al di wile ubir den Strâch reit  
mit vil grözer gwalt,  
dô wart ime gezalt,  
wi iz Dario was irgân.
- 3765 zô dem palase ranter sân 3610  
unde gienc ùffe daz hûs.  
dô flôz zô den wunden ùz  
daz blât deme kuninge Dario.  
Alexander sprach ime zû
- 3770 weinende jëmerliche  
unde sprach: 'helt riche,  
du bist starke gewunt.  
mohtistu noh werden gesunt,  
ih lieze dir dine riche
- 3775 imer mër (21.) frideliche 3620  
unverhert und unverbrant.  
kuningis name ist an dir gescant.  
westih, wer daz hête getân,  
iz soldime an daz leben gân.
- 3780 du råwis mih zummâzen.  
wi wârestu verlâzen  
sus eine in diseme palas.  
ein michil ungelucke iz was,  
daz din nieman ne plach.

3760 B ze hand mit sinem her breit. 3761 aldi. B in die stat  
er reit. 3765 B uf den palas er do kam. 3767 wunden. B do vand  
er Darium . . . 3768 B wunden in dem blât. des ward betrûebet sin  
mût. 3770 B das er weints mit grin. 3771 B er sprach mit luter  
stim. 3772 gewant. 3773 B o kûng werest du gesunt (*reimzeile fehlt*).  
3774 vergl. zu 3810. 3780 wares tu. wêre du? *vergl.* 3802. 3782 in  
di palas.

3760—3829 c. 66 BM transeunt autem fluvium Stragan Mae-  
dones cucurrerunt [DBe audiens Alexander interitum Darii transiit fu-  
men etc.]. Alexander autem ingressus est palatium Darii. cum autem  
audissent ingressum Alexandri hi, qui percusserunt Darium, abierunt et  
absconderunt se volentes intelligere voluntatem Alexandri de hoc, quod  
factum est. dum autem ingrederetur Alexander palatium Darii [nach DBe  
bezwundet er erst den kostbaren palast], invenit eum semivivum iacentem

- 3785 owi daz ih disen tach 3630  
 ie solde geleben,  
 daz ih di, türlicher degen,  
 alsus solde sehen verslagen.  
 wî mohtih imer verclagen  
 3790 disen freislichen mort.  
 dise kunincliche wort  
 begunden wol gevallen  
 sinen mannen allen.  
 Aber sprah Alexander:  
 3795 'nû ne weiz nieman ander 3640  
 wene got altirs eine,  
 helt, wî ih dich meine  
 und mit wilhen trûwen,  
 du müst mir iemer rûwen.  
 3800 ouh ne wil ih di niemer verclagen,  
 daz mach ih wêrlîche sagen;  
 wande du wâris biderbe unde gût  
 und hetes manlichen mût.  
 du wêre vil milde,  
 3805 gevôge zô dinem schilde, 3650  
 getrûwe unde wârhaft,  
 hubisch unde êrhaft,  
 wol geborn unde rîche.  
 ih sage dir wêrlîche:  
 3810 mohtistu behalden noh den leben,  
 sô woldih dir mîne trûwe geben,

3785 ô wi. 3789 imer (so). 3790 B es ist do har ungehort  
 von sinen mannen kûnges mort. — 3794 B nun sprach [der] durlich  
 degen. 3800 ouh. 3801 mach—sagen 'ist am runde in zwei zeiten  
 eingeschoben' (Roth). 3802 waris vergl. zu 3780. 3807 hubîch.  
 3810 B maktu lebens noch pflegen, ich las dir ledig din laut.

in terra et flevit exuensque clamidem imperialem operuit eum. et amplexatus est vulnera eius fletus ac dicens: surge, domine Dari, surge et sicut aliquando fuisti dominus totius imperii, recipe diadema tuum et esto gloriosus sicut hactenus fuisti. iuro te, Dari, per potentissimos deos, quod veraciter ahrenuntio tibi imperium tuum [B pariter et tecum opto frui cibariis tuis] et fovere cibariis tuis, quod nemo imperatorum debet

- daz ih dir, kuninc hêre,  
 ne scadete niemer mêre.  
 hêtistu aber noh di craft  
 3815 und an dem libe sulhe maht 3660  
 und têtis âf dinen munt  
 unde têtis mir kunt  
 umbe dise mordêren,  
 rehte wî si wêren,  
 3820 woldistu si nennen  
 und mohtih si irkennen,  
 sô mah ih daz wol sprechen,  
 ih wolde di rechen  
 oder zwâre ih wolde geben  
 3825 umbe ir lib minen leben; 3670  
 und ob ih daz lieze,  
 sô woldih daz mih verwieze  
 got von sinen rîche  
 imer êwigliche.  
 3830 Dô Alexander diz gesprach,  
 Darius al dâ er lach  
 berunnen mit dem blûte  
 und mit trûrigem mûte,  
 âf rihte sih der wigant  
 3835 und kuste Alexandris hant 3680  
 mit vil grôzer ummaht  
 und vergaz allir vientschaft.

3813 B und dir niemer me geschad. 3819 B sage mir wer sy  
 sin, die dir slûgen die wunden din. 3821 mohtich. 3823 wolden.  
 rechen. B rech ich dich nû ze hand, so kum ich niemer in min land.  
 3827 verwizze. 3828 sinê. — 3830 B Als Alexander das sprach.  
 3834 richte sich. B mit ankraften er off sach Daryus der kreftelos.  
 Alexander leit in [in] sin schos. 3835 B Daryus kust im die hant.  
 (reimzeile fehlt). und empfeing in werdenklich. 3836 ummacht.

gaudere in tristitiis imperatoris, dum ab eo fortuna leticio recesserit.  
 die mihi, Dari, qui fuerint hi, qui te perusserunt, et victor existam de  
 inimicis tuis.

3830—3871 c. 68 *Tod des Darius*. BM hoc cum magna angustia  
 cum dixisset Alexander, extendit manum suam Darius blanditusque et  
 amplexatus est eum et osculans illi manus et pectus dixit: fili Alexander,



- er sprach jémerliche:  
 'gedenke, kuninc riche  
 3840 Alexander, wer ih wère,  
 wer was gewaldigere,  
 der ie geborn worde,  
 lûtis unde burge.  
 waz mach mir abir daz gefromen,  
 3845 nû iz alsus ist comen, 3690  
 nû râtih dir unde mane  
 unde gedenke vaste dar ane,  
 daz dir al samen nit geschê:  
 mir tûnt mine wunden vil wê  
 3850 unde smerzent mir sêre.  
 noh sagen ih dir mære:  
 nû stânt an diner hant  
 Kriechen unde min lant,  
 mache fride under den zwein  
 3855 und lâz si wesen beide al ein, 3700  
 sô ne mac dir nieman widerstân.  
 miner frûnde saltu gnâde hân  
 durh dines selbis gûte.  
 wis gnêdich miner mûter.  
 3860 min wib wil ih dir ouh bevelen.

3839 B gedenk kûng rich. 3841 B das ich ein gewaltig kûng was, und mich der minen has also ermordet hat. 3846 râtich. B hâet dieh, das ist min rat. 3849 wden. B mich mûgen min wunden so ser. 3851 B das ich nû mag gereden mer. 3852 B nun stat helt in diner hant. 3853 B Kriechen und mine lant. 3855 alein. B die bring in ein mit sîn. 3856 wider stan. B so mag dir nieman nû getûn. 3859 mûter. B ich man dich durch alle wip und miner mûtter lip las in dinen gnaden stan. 3860 ouch.

non clovetur mens tua in victoriali gloria, quam habuisti, et si operatus esses ut dii et manum usque ad celum tenderes, semper recordare norissima. [StrBe schienen eine lange Betrachtung über die vergänglichkeit des glücks ein]. fatalis gloria non est data tibi soli sed cui fatum providentie dederit, intueri me et vide, qualis fui hesternio die et qualis sum hodie, quia miser ego humilistatus sum usque ad pulverem, dominator fui Kyron et plurimarum aliarum civitatum et terrarum, et nunc in me ipso non habeo potestatem, sepeliant me benignissime manus tue, veniant in obsequium meum Perses et Macedones et ammodo Persarum gens et Macedonum efficiatur (in) regnum unum, ego miser commendo tibi Rodogom

- owi wî sêre ih nû quelen:  
 sweder ih sterben unde genesen,  
 sô sol min liebe tohter wesen  
 din êliche wib.  
 3865 di bevele ih dir an dinen lih, 3710  
 wande si is von adele geborn.  
 allir vientschaft hân ih verkorn.  
 und alser diz vollensprach,  
 vil schiere er dernider lach  
 3870 von dem blûte, daz ime ûz flôz,  
 tôt in Alexandris scôz.  
 Alexander weinte den hêren.  
 mit vil grôzen êren  
 wart di bære bereit  
 3875 und der lichame dar ûf geleit. 3720  
 mit pelle unde mit golde,  
 alsiz Alexander wolde,  
 nâh dem kriechische site.  
 gewâfent ginc man dâ mite  
 3880 und mit trûrigen mâte.  
 Alexander der gûte  
 trûch selbe di bâren.

3863 B min tochter solt du ze wibe han. 3866 B die ist von adel geborn. 3867 B ze iedem (i. eidem) han ich dich erkorn. nun la din trawe werden schin, getrâwe was das geslechte din. 3868 B aus zweig der kreftelos maa. 3869 B der dot gesigte im da an. 3871 tot übergeschrieben. — 3872 Alexander (grosse initiale). B Alexander weinte ser. (reimzeile fehlt). 3878 kriechis veygl. 1693 von eriechische kenne. 3881 B in selber half . . . 3882 B mit den besten fursten ze grabe tragen.

[Str Rodogomem. Be Rogodonem. Utr Rogodones. P Rodoganis] matrem meam; vigeat benignitas tua uxori tuo [licet mee BP. Utr mater mea ut sit in memoria matris tue (B), pietate et misericordia super uxore mea movearis. Roxanen] Roxam filiam meam accipe tibi in coniugium, ut ex bonis parentibus nati filii iungantur in unum, tu de Philippo, Roxa de Dario. hec dicente Dario in manibus Alexandri emisit spiritum.

3872—3889 Begräbnis des Darios. MB secundum morem imperialem composuit Alexander corpus eius et cum magno obsequio antecedentes (ei) armati Macedones et Perses. Alexander autem subponens collum suum portavit lectum suum una cum Persis [DBe et ibat flendo amarissime]. plorabant enim Perses non tam pro morte (Darii) quantum pro pietate Alexandri et sepelierunt eum. [DBe reversus est itaque Alexander

- di fursten, di dâ wâren,  
 (21\*) jâmerete des sêre,  
 3885 daz si irn hêren 3730  
 sâgen weinen sînen viant.  
 daz wart al dâ bewant  
 Alexandro dem mêren  
 zô vil michelen êren.  
 3890 Dô Darius was begraben,  
 Alexander hîz ubir al sagen  
 fride unde gnâde.  
 herzogen unde grâben  
 bevalch er di rîche  
 3895 harte kunincliche 3740  
 und liez wîb unde man  
 ir iegelich sîn reht hân,  
 und tete di wâfen alle tragen,  
 di er behalten wolde haben,  
 3900 hôte ûf ein palas.  
 und also daz getân was,  
 dô gebôt er den fursten,  
 lâzen siz nit ne torsten,

3884 B gros wunder si des nam. 3885 h're. B das si den vesten man. 3886 B umb sînen vyent [sahen] sich gehaben so jemerlich. — 3891 B Allexander hies da sagen (*reimzeile fehlt*). 3892 B frid in allen landen. 3893 B die er do getrâ erkant fursten grossen gar gelich. 3894 B beval er do das rich. 3897 B er wolt unrechtes nût began, jeder man das sîne hies wider geben. 3898 unde (*so?*).

*ad regale palacium Darii*. PskVal II 21 multis igitur lacrimis miserationem regiam Alexander prosecutus, auferri cadaver et ad magnificentiam debitam proque sui dignitate ritu Persarum sepeliri iubet.

3890—3918 c. 69. 70 *Edict Alexanders*. [DBe alio itaque die sedit Alexander in throno aureo etc. StrBe enthalten eine beschreibung des thrones und auslegung der edelsteine, aus welchen die stufen bestehen.] MB cum autem sepelissent eum in regali sepulcro, tale edictum dedit Alexander Persis: . . . volo interim, ut per unamquamque civitatem sint principes et rectores sicut temporibus Darii regis et obediatis eis. unusquisque homo in sua potestate habeat proprietatem suam, omnia arma precipio ut recondantur in domibus regalibus. volo, ut locuples et omni bono sit plena terra ista et hoc precipio, ut ab hac provincia Persida et usque Elladam omnia itinera aperta sint, ut euntes et redeuntes cum negotiis nihil patiantur mali. qui vero vindictam fecerint de inimico meo Dario

- daz si fride swôren  
 3905 den, di durh daz lant fûren 3750  
 koufmannen unde gebûren,  
 und hîz, daz iz ze sûre  
 worde ime, swer in zebreche  
 unde daz manz reche  
 3910 an sînen bals und an sîn lib,  
 er wêre man oder wîb.  
 Dô bôt er michelen scaz  
 allen den, di gerieten daz,  
 daz man Darium irslâge  
 3915 unde swôr in des genûge 3760  
 bî sîner mûter heile,  
 er wolde mit in teile  
 sîn lant und sîn rîche.  
 dô tâten tumpliche  
 3920 di dâ sculdich wâren,  
 daz sagih û zwâren,  
 daz si vore quâmen,  
 dô si vernâmen  
 daz man in gnûc wolde geben.

3904 B und einem land frid sweren die da waren von beden heren. 3905 fûren. 3908 ze breeche. 3911 ware. — 3912 B da nach fragte er genot nach den die Daryo den dot tatten (*l. fragte er nach den genot, die taten D. d. dot?*). er bot in (grosses) gût und grossen sold und wolt in jemer wesen hold. 3915 swoz 'kein z, eignes r' (Roth). B des swor [er] durch ir leid und verhies es bi dem eid. 3916 B und bi sîner mûter heil. 3917 B er wolt in geben sôlichen teil. 3918 B des landes und der erde, das es inen gnûg sollte werden. 3921 f. 3922 B do sy das vernomen, fûr in sy do komen. 3924 B vergi. zu 3918.

accedant, ut videam illos et dignum honorem exhibeam illis, quod servitium bonum fecerunt mihi. quicunque occidisset eum sive Macedo seu Persa veniat ad me nihil dubitans. per potentissimos deos iuro et per dilectam matrem Olimpiadem, quia preclarissimos atque potentissimos illos facio inter omnes homines. taliter illo iurando omnis Persarum populus flevit. [PskVal II 21 bleibt die verheissung doppelsinnig: premia debita recepturi . . . iuro majestatem patris Ammonis et Olympiadis matris mee, quique hi fuerint eos me sublimis ac notissimos omnibus effecturum . . . tunc viros quam editissimo in loco cruci subfigi iubet. ebenso Be meritum accipient condignum. Str iuro . . . quod dignum illis premium erogabo.]

3919—3981 c. 71 *Gericht über die mörder*. BM [*swomit hier meist PUtr gegen BeStr auffallend stimmen*] iniquissimi autem et homicide Bizzo



- 3925 si wären zwêne geneben, 3770  
und strebeten nâh gifte  
und brâhten al gerihete  
sih selben des ze mâren,  
daz si daz beide wären,  
3930 di den mort hêten getân.  
mit rehte soldiz in irgân,  
alse si heten gewurben:  
mit scanden si worden  
von dem libe getân.  
3935 nû hôret, wî iz dar zô bequam. 3780  
Si giengen vor Alexandren stân.  
dô si des mordes verjân,  
der kuninc ne wolde niht beiten,  
er hîz si dannen leiten.  
3940 unde daz man si irslûge.  
si bâten in gnûge:  
si ne gerten neheiner geben,  
wen daz er si lieze leben;  
wander daz selbe sprêche,  
3945 daz erz niemer ne gerêche 3790  
mit neheiner slahte leide;  
und maneten im siner eide,  
daz er si lieze genesen  
und lieze si imer arm wesen  
3950 in anderen rîchen.

3925 zvene. 3927 brachten. 3929 B das sy die selben waren  
(*reimzeile fehlt*). 3931 rechte. B so mûessen ir ze bûsse stan (*reimzeile  
fehlt*), sprach der kûng, er heis sy qellen jemerlich mit manger arbeiten.  
3932 gewrben. *vergl.* Weinh. mhd. gr.<sup>2</sup> § 350. 3935 wîz. — 3937 morde?  
uerjân. 3939 si *fehlt*. B da nach hies er sy leitten hin zû Daryus grab.  
3946 neheinerslachte. 3947 B mit grosser ungehab mantens in der eide  
und siner mütter heil der (Werner do?) beide.

et Ariobarzani interfectores Daril astiterunt voluntarie ante eum dicentes:  
dominator, nos sumus hi, qui occidimus Darium inimicum tuum. quo  
audito fecit eos apprehendi ac ligari, ut capite truncarentur [BeDBP  
super sepulcrum Daril duci et ibi]. vociferantes autem illi ac dicentes:  
dominator vide, quod iureiurando iurasti nobis per potentissimos deos et  
per salvationem matris tue. quibus Alexander: vobis non loquor, sed

- er sprach: 'wêrlîchen  
ir mûzet mit deme tôde streben,  
wande ir sult curze wile leben.'  
Ir gescrei und ir gedôz  
3955 daz wart michel unde grôz, 3800  
dô man si zeinen galgen  
zouch dâ behalben  
an eine vil unreine stat,  
alse der kuninc hîz und bat,  
3960 er hîz si schentlichen hân  
und sprach: 'hôret alle mine man:  
uher iteslich hât gesprochen,  
ih habe nû zebrochen  
mine trûwe unde minen eit.  
3965 nein ih, mir wêre vil leit, 3810  
daz meineide swôre.  
ih swôr, daz ih irfôre,  
wer den mort hête getân.  
man ne sal dem untrûwen man  
3970 neheine trûwe leisten;  
swâ man in mach vereischen,  
man sol in brinnen unde slân,  
radebrechen oder hân,  
alse dise zwêne bôse man,  
3975 di disen mort haben getân: 3820  
di nerbarmen mir niet.'

3951 B er sprach: das wil ich lassen war, ich wil ðch geben zwar  
land und ertrich so vil, ob ðch benûgen wil, das ir sin nût me mûegen  
gern. do wolt er nût enbern, er hies [si] lebendig gegraben. das lant  
sûllen ir jemer haben und ðch das ertrich. ir sind jemer gûng (l. gnûg)  
rich. 3952 tote. — 3954 Er. 3956 zenê. 3963 ich. 3966 svore.  
3967 svor das r wie 3915. 3968 wen. 3971 sva. 3974 zvene.

populo, qui circumstat, ðleo hoc. manifestatio vestra nullomodo fuerat,  
si tale sacramentum non fecissem. intentio mea talis fuit ab initio, ut  
si inventi fuissent homicide illius occiderentur [Str quibus Alexander  
respondit: nonne promisi vobis, quia dignum premium vobis erogarem, et mani-  
festatio etc.]. illi enim, qui proximum suum dominum occidunt, extraneo  
quid faciunt [illi — faciunt *fehlt* BeStr]. in hoc autem vociferatio magna  
facta est inter Persas laudantes eum quasi deum. homicidas autem illos

daz was gemeinlichen lieb  
den Persen und den Kriechin.  
lob si ime dô riefen  
3980 und sprächen, daz er wære  
ein rechter rihtêre.

Alexander warb mit sinnen  
und hiez ime gewinnen  
Darien tohter.

3985 vil wol er gedächte, 3980

wes ime der rîche kuninc bat,  
dô er an sinem ende lac,  
swîz mit ime quême,  
daz er ze wîbe nême

3990 Roxanien di scönen  
und sazîr ûf di crönen.

Alexandren des bedächte,  
daz iz wol wesen mohte.  
und dô daz brütloft was bereit,

3995 Alexander einen brieb sreib, 3980

siner mûter heim ze lande  
(22\*) er in vil schiere sande  
und enbôt ir, wî iz im was irgân,  
daz er ze wîbe solde hân

4000 Darien tohter.

zô sinen brütlofte  
bat er, daz si quême,

3977 B die rache geviel in allen. 3978 B die Kreichen und die Persen woren sin fro. — 3982 Alexander (mit grosser initiale). B Nach allen dissien dîngen. 3983 B hies er balde bringen. 3984 B Daryus dochtter die her mit vil grossen ern. 3985 gedachte. 3986 B er leist als in Daryus bat. 3988 sviz. 3989 B gern er sy ze wibe hat. 3990 roxanien. 3995 B ein brief er sant. 3996 B seiner mütter in Kriechenland. 3998 wîz. B wie es alles wer ergangen. 3999 zewibe. B und wie er ze wib sollte haben. 4000 B Daryus dochtter Reksaman (reimzeile fehlt). 4001 sinê. 4002 B wen sy das (doz) vernem, das si denne scheir kem mit herlichem schalle und sin frânt alle.

decollari precepit. totam autem provinciam Persidam in pace ordinavit et constituit rectores in omnibus provinciis.

3982—4057 c. 72 Duritus avunculus Darii dux in Persida ordinatus. c. 73 Hochzeit mit Roxane. MB secundum preceptum Darii regis

swanner sin wîb nême,  
und dar nâh gelîche  
4005 di armen und di rîche.

3850

Sine boten er ouh sante

heim ze Kriechlande  
und hîz daz lant berihten  
und ein brütlofte stiften

4010 in allen dem gebêre,  
alser dâ selbe wære.

daz teter alliz umbe daz,  
daz man wiste deste baz  
ubir manige rîche mære,

4015 wîz ime irgangen wære  
in persischen rîche.

3860

vil kuninliche  
stifte man di wirtscaf,  
alsuns daz bûch hât innen brâht,

4020 drîzich tage und ouh mê.  
weder sint noh ê

newart nihein wirtschaft  
mit sulhen êren vollenbrâht,  
iz ne tete der kuninc Salemon.

4025 vil michil was sin richtûm  
ubir manige kuninge rîche;

3870

er lebete keiserliche,  
wander kundîz wol bedenken.  
drî hundrit schenken

4030 hâter aller tagelîch.

4003 svanner. nême. — 4012 B und das aluîn tette bekant wît in alle lant. 4019 bûch. innenbracht. 4020 B die hochzit weret drîsig dag und me(re). 4021 ê. B weder sid noch ee. 4023 B ward grosser wirtschafft nie vernomen. 4024 tete. 4025 richtûm. 4030 hat'.

et fecit venire Roxam [Str Roxanam. Utr Roxanen] filiam eius et accipiens eam in uxorem fecit eam secum sedere in throno regali, ut adoraretur ab omnibus sicut regina [D cum corona aurea coronata] . . . alle Perser jubeln ihm zu. scripsit matri sue epistolam, ut coleret nuptias suas in Macedonia (de B) Roxam Darii filiam, quam acceperat uxorem. [BeStr



- daz wære ungeloublich  
 iemanne ze sagene,  
 ne wêriz uns vil ebene  
 in den bûchen niht gescriben  
 4035 und von der wârheite bliben. 3880  
 ouh heter ze sinen tische  
 fleisch unde vische  
 sô unmâzlichen vile,  
 daz man is gelouben niht ne wile,  
 4040 wander was hêr unde rich.  
 ouh heter allir tagelich  
 drizich malder simelen.  
 des beriet in got von himele.  
 ze sîner cuchenen man ouh gab,  
 4045 des neheines tagis ne gebrach, 3890  
 zehen sumersâzen  
 veiz unde grôzen,  
 4047<sup>a</sup> und dar zô drizich rinder  
 4047<sup>b</sup> mërre unde minder,  
 und dar zô hundrit wedere.  
 sîn dienst daz stunt ebene  
 4050 an fugile unde wiltprât.  
 der hêre hete sinen rât  
 gescaffit wol mit liste,  
 wander genûch wiste: 3900  
 diz mose man ime gewinnen  
 4055 mit liebe und mit minnen  
 âne roub und âne ungemach,  
 daz ime nihtis ne gebrach.

4031 w're. 4034 bûchen. 4036 ouch. zesinen. 4038 ûmaz-  
 lichen. 4041 ouch. 4044 cûchenen. 4047<sup>a</sup> Massmann liess zwei  
 zeilen aus. drizich. 4048 daz zo vergl. 4134. 4051 h're. 4056 an  
 ungemach. 4057 nihtis.

item scripsit, ut per octo dies colerent nuptias pro Roxana filia Darii, quam  
 acceperat in uxorem. PUtr et ipse quidem pluribus diebus nuptialiter epu-  
 labantur in Persida una cum Macedonis et Pernis suis nuptiis glorie]. von  
 einer aufforderung an Olympias zur hochzeit zu kommen haben die quel-  
 len nichts.

- Dô di brûtloft was gelant,  
 dô quam ein bote alzehant,  
 4060 der sagete Alexandro sus:  
 'hî comet der kuninc Porus  
 mit micheleme gelfe  
 Dario ze helfe.' 3910  
 daz was Alexandro ungemach.  
 4065 dô der bote diz gesprach,  
 dô sameneter sîne heriscraft  
 und vôr mit micheler craft  
 ingagen im in Indiam  
 uber eine heide freisam.  
 4070 dâ liden si michil ungemach  
 von der sunnen den tach  
 und des nahtis von den wormen.  
 ze râte si dô worden, 3920  
 si ne mohten dise leit  
 4075 unde sulich arbeit  
 langer niht verliden:  
 ze kinden und ze wîben  
 wolden si heim kêren.  
 si sprâchen, ir hêre  
 4080 wære ein wunderlich man,  
 waz er sûhte in Indiam.

4058 B als der brutloff ende nam. 4059 B Alexander ein brieff  
 kam. 4060 B do er den gelas. 4061 por<sup>9</sup>. B wie Porus us  
 Indya komen was. 4062 B mit grosser manheit als er da las. 4063 zehelfe.  
 B wol uf, er sprach, ir helden mer, wir sôllen durch er liden swer.  
 4067 nor; r wie 3915. 4068 in gagen. B und sôllent in Indya  
 gewinde gen im, das her empfinde, das wir sin wellen gen im (reim-  
 zeile fehlt). 4069 B uf ein heid si komen da(n). 4070 B das gesinde  
 erbeit gewan. 4071 B von der hiez des dages zit. 4072 B machtes  
 mit den wûrmen strit. 4073 B ze râte sy giengen, wie sy es anne  
 viengen. 4075 B der arbeit nât liden mer. 4077 B man mûst sy  
 furbas vinden bi wîben und bi kinden. 4078 B sy wolten wider keren,  
 sy benûgte wol der eren. 4079 h're. 4080 wunderlich.

4058—4112 c. 74 Zug gegen Porus. Eede der soldaten. [DBo post  
 hec vero congregato exercitu . . precepit, ut contra regem Porum arma leua-  
 rentur] MB completis vero diebus nuptiarum congregavit itorum milites  
 suos et cum audisset, quod Porus rex Indorum venisset in adiutorium  
 Darii regis, cepit ire contra eum in Indiam ambulans per spaciosas terram

- Si sprächen almeistich,  
 si hêten geleistit, 3930  
 daz si ime swören,  
 4085 dô si von lande fûren:  
 si hulfin ime bedwingen  
 mit ir jungelingen  
 Darium den richen  
 vil ernstlichen,  
 4090 beide vân oder slân.  
 'nû habe wir diz getân',  
 sprächen si algemeine  
 grôz unde cleine, 3940  
 'nû gebricht uns des libes,  
 4095 ouh verdrûzit uns des wîges.  
 unse lant stêt umbewart.  
 waz ob manz brinnit unde heret,  
 sô nist dâ nieman, der iz were.  
 dô wolde daz here  
 4100 almeistic wider kêren  
 unde geswîchen ir hêren.  
 Ouh sprächen si geliche,  
 wolder dihein riche 3950  
 vorder mêr bedwingen,  
 4105 sô môster gewinnen  
 nûwe urlouges man.  
 si hêtens sô vil getân,  
 daz manz wol mohte scowen.

4083 B wir haben erlich geleist. 4084 swren. B als wir sworen.  
 4085 ffren. B do wir von lande fûren. 4086 bedwingen. B ze helfe  
 uf Darium (reimseite fehlt). 4091 B das ist nun alles geschehen.  
 4101 gesvichen. herren. — 4102 Ouh. 4106 nûwe.

desertam. et pertransiuit flumina (B in) aquosa et per colles cavernosos et  
 fatigatus est una cum militibus suis. qui omnes (B principes sui) dice-  
 bant sic: sufficit, quia pugnando venimus usque Persidam; subiugavimus  
 autem Darium, qui ante censum tollebat Macedonibus. quid deficimus  
 querendo Indiam in locis, quibus habitant bestie et obliviscimur terram  
 nostram. hic Alexander nihil aliud optat facere nisi ire preliando et  
 subiugando sibi gentes; nos dimittamus eum, [BeDP et revertamur in  
 terram nostram], ille est [BeDP cum Persis] quo vult.

- si sprâ<sup>(22b)</sup>chen: 'wir sîn sô verhowen,  
 4110 daz uns verdrûzit daz wir leben.  
 er mach uns wol urlob geben  
 und lâze uns wider kêren.'  
 Alexander der hêre 3960  
 der vernam ir gebêre.  
 4115 des wart sîn herze swêre  
 und gienc uf einen berc stân  
 und bat dar zô ime gân,  
 di mit ime wâren comen;  
 wander hête vernomen  
 4120 rehte ir aller willen.  
 er sprah: 'vil liebe gesellen,  
 saget mir durh uher gûte  
 rehte uher gemûte. 3970  
 wollet ir von mir scheiden  
 4125 an dirre wûsten heiden,  
 daz ist mir herzelichen leit,  
 wande ir lâzt mih hie in arbeit.  
 uns sint die Perses sô gram;  
 wir hân in leidis vil getân,  
 4130 des ne hânt si niht vergezzen.  
 helede vermezzen,  
 nû ihz sol sprechen,

4109 sîn<sup>u</sup>h<sup>u</sup>owen. 4112 B des sol man uns urlob verjehen  
 und wollten wider keren. 4113 herre. B der rat geschach an iren heren.  
 doch ward er im kunt getan. 4114 B ouch sach er sy ze ratte stan  
 und markte ir geberd. 4115 d<sup>r</sup>. svere. B das in ir mût was swer.  
 4116 B er gieng uf einen berg ston. 4117 B und hies sy alle für sich  
 gon ze einer sitten die Persen, die Kreichen und die Mesidones. si  
 kamen alle an einer schar. Alexander kertte sich dar und sprach in  
 grüwelichen zû: was wellent ir das ich dîn. 4123 rechte. 4125 wsten.  
 4126 mir 'übergeschrieben' (Roth). 4128 B den Persen haben wir vil  
 getan, des müssen wir iren has han. 4130 nehant.

4113—4171 *Alexanders rede an die soldaten.* MB audivit hec  
 Alexander, stetit et dixit omnibus [BeDP audiens iussit totum exercitum  
 quiescere, ipse vero ascendit in eminentem locum et dixit]: separamini ab  
 invicem Perses una in parte, Macedones et Greci in alia. intuens autem  
 Macedones et Grecos dixit: o commilitones mei Macedones et Greci,  
 Perses isti contrarii sunt mihi et vobis [BeDP et vos vultis me cum eis  
 dimittere et post tergum redire in patriam vestram?]. si posuistis in corde



- mugen si sih gerechen, 3980  
dar zô sint si vil bereit.  
4135 ih sagiz û mit der wârheit,  
vernement si disen unmût,  
den ir âne nôt tât,  
sô sîn wir alle verlorn,  
iz si uns lieb oder zorn.  
4140 ih ne spreche diz darumbe niet,  
ist û heim ze lande lieb,  
ih mûz û varen lâzen:  
ih ne were û niht di strâzen. 3990  
doh gedenkit dar ane,  
4145 wes ih û nû hie mane:  
ob ir dâ heime ûwit sagit,  
des ir hie getân habit,  
daz ist alliz ein wiht,  
ir ne habit hie getân niht.  
4150 ih was jener, der dâ vaht.  
sît ir rehte bedâht,  
ir mûzt der wârheite jehen;  
wandir hât iz alliz wol gesên, 4000  
daz iz alliz was mîn rât,  
4155 swaz ir hie getân hât.

4133 B gat es an ein wichen, mûgens uns erstrichen. 4134 'daz in dar gebessert' (Roth). B des sint sy vil bereit. 4135 v. B das sage ich ûch uf mîn warheit. 4136 B vernemen sy den widermût. 4137 an *vergl.* 4056. B den ir an not dünt. 4138 B ich furchte von in ein hōnen, des mag ich voh nû beschōnen. 4140 lh. darumbe lieb. B ich red es nû umb das. 4141 v 'an verschabter stelle wegen bruchs des pergaments, z auch fast nicht zu lesen' (Roth). B ich weren da heim michels bas. 4143 v. B ich were ûch des weges nicht. 4145 v. 4146 v. wit. B es wirt ie doch do heim ein wiht, was ir von erbeitten sagen. 4150 uacht. 4151 bedacht. 4152 ir 'z in r corrigiert' (Roth). 4155 swaz.

vestro, ut contraireret mihi, redite post tergum et ite in patriam vestram, tunc recordamini, quia vici (B istos) solus et ubicunque iero facere pugnam cum barbaris, supero illos. scitote interim, quia quando consilium dedi vobis, confortate sunt manus vestre [B anime vestre. BeDP quia conturbatur animus vester de verbis epistole Darii]. convenimus pugnaturi in campum, numquam non steti ego solus pro salvatione vestra et totius patrie nostre [B quando venimus pugnaturi in campo, num quid non steti ego solus ante omnes et solus pro omnibus pugnavi? num quid non ego solus pro salva-

- mir ne sah nie nehein man  
in dem sturme ubir hôer gân,  
noh ubir rucke zihen  
noh zagelichen dannen fîihen.  
4160 ih vaht imer zevorn.  
âne scult hân ih verlorn  
uher aller frûntscraft.  
er was ubile bedâht, 4010  
der ûh dar ane brâht hât.  
4165 nû sol is werden der rât,  
der is nû werden mac:  
ih gelebe lihte noh den tac,  
mûz ih dar under genesen  
und mûz ih dan mit gnâden wesen,  
4170 sô gwinnih noh di man,  
di mir suln bi stân.  
Dô Alexander diz gesprach,  
al sîn here, daz dâ lach, 4020  
scamete sih durh nôt.  
4175 iz wart bleich unde rôt,  
wande si wolden kēren  
von irem lieben hēren.  
si bejâhen ir sculde  
und er gab in sîne hulde.

4156 B hört man do heim sagen, das ir sind zagen nun erst an dem ende, so hat das lob misswende. ich was je vor an der schar (4160), wo uns icht arges wer (l. war). nich gesach niemen. 4157 B in stürmen von icht fîeichen dannen. 4160 uacht. 4161 B [ich han] anne schulde. 4162 B (han ich) verlorn ûwer hulde, anne alle ûbel dat. 4163 bedacht. 4165 B sin sol noch werden gûr rot. 4167 lichte. 4170 gwinich. B ich gewine nach die man. 4171 B der ich mich getrōsten kan. — 4172 B Do der kûng die red gedot. 4174 B si schamte sich an der stet, das sy an irs heren ere verzfîlet hatten also ser und in wolten lan an der not. 4175 war. B des wurden sy scham rot und geruwe[n] die stat. 4177 herren.

tione vestra et totius patrie nostre abii missus etc.] abii nuntius ad Darium regem et tradidi me in multis periculis. quodsi vultis pergere soli Macedoniam pergite, quia ego vobiscum non venio, ut cognoscatis, quod nihil valet facere milicia absque consilio regis.

4172—4193 BM hoc dicente Alexandro erubescences milites postulabant veniam dicentes: amodo vita nostra in manibus tuis sit posita.

- 4180 zehant si uf sprungen, 4030  
frölichen si sunge.  
ane bunden si ir vanen  
unde sprächen alle samen,  
si ne wolden von der stunt,  
4185 di wile si wären gesunt,  
ime niemer më gewichen.  
si hübin sih frölichen  
und füren hin in Indiam.  
zegegen si dô quam  
4190 ein bote starke gerant  
und fürte briebe in daz lant,  
di sante dar in Porus.  
dar ane stunt gescriben sus: 4040  
‘Hie veret after lande  
4195 der roubère Alexander  
und gewinnet lutzele statelin.  
si mugen wol vertorben sîn,  
di ime daz weren solden.  
vil ungerne ihs ime wolde  
4200 ze langer wile gestaten.  
ih wêne, ih wil in gesaten  
sturmis unde vehete.

4184 B sy giengen mit gemeinem rot für in und sworen an der stund. 4185 B die wile sy weren gesunt. 4186 gewichen. B im wolt niemer (i. nieman) entwichen. 4187 B do für er fromklich. 4188 B für sich dar in Indea. 4189 B ein bot gegen im kam. 4192 di, ‘da in di gebessert’ (Roth). B von Porus dem kûng her. 4193 B an dem brieff enbot er. — 4195 B Alexander du rüber, din gevert ist mir nüt swer. 4196 B der klein stet rüber vert. 4198 B und im das nieman wert, da ist lûczel uren an, es sind wib und nüt man, mit den du hest gestritten. du macht doch mit bliben vor dem kûng von Indea. 4202 uehten.

quodcumque vis facere fac [DBe etiam si omnes mori debemus, eos nullatenus relinquimus]. et post aliquantos dies venerunt in fines Indie et obviaverunt ei nuntii deferentes ei epistolam a rege Poro continentem ita.

4194—4215 c. 75 *Brief des Porus*. BM Indorum rex Porus latroni Alexandro, qui latrocinando optinet civitates, precipio: cum sis mortalis homo [B homo, quod prevales deo facere, quod anxias persequendo homines, qui digni fuerunt sustinere angustiam], quid prevales facere deo? quid persecutus es homines, qui digni fuerunt sustinere angustiam? cum mol-

- mit manigem snellen knechte 4050  
come ih ime inegene,  
4205 mit minen snellen degenen.  
ih wil in bringen inne,  
daz ih sine minne  
niemer ne gesûche,  
wandih ir mit ne rûche.  
4210 mir ne gewichen di mine,  
ih tribin und di sine  
wider heim ze lande.  
wes wânet Alexander? 4060  
ih ahte ôffe sine rede  
4215 lutzil und uf sinen fride.  
her für ouh wilen in diz lant  
Dionisius der wigant,  
ein kuninc mit grözeme here.  
manic tûsint was dere,  
4220 (29) di mit ime quâmen  
und scaden hie nâmen.  
si worden alle sigelôs.  
des heres, des er hie verlôs, 4070  
des was unmâzlichen vile.  
4225 ih wil bestân mit nitspile  
disen selben roubère.  
joh mûwet mih vil sêre,  
daz ih dise rede tûn sal.

4203 knechte. 4206 B des bring ich dich inen sa. 4216 Her. B die wellent (Werner: hie wilent) für ein(en) kûng her (reinzeile fehlt). 4217 B Dyonisius genant. 4221 B der ward ôch hie geschant. 4223 B und verlôr luten vil. 4224 umâzlichen. 4225 B mit dir wil ich ôch haben min spil. 4226 B mit dir rûber. 4227 B es ist mir hart ummer. 4228 B das ich mich gen dir mûeyen sol.

libus hominibus et qui nullam habuerunt virtutem pugnavit et vicisti eos. ideo speras te esse victorem in omnes homines. victorialis es ego sum et non solum homines obaudiant mihi sed et dii.

4216—4267 BM venit aliquando Dionisius qui dicitur diffamatus [DBe qui dicebatur Baechus qui Liber pater dictus est] pugnaturus in India, sed terga vertit ante illos et fugit, quia sustinere virtutem Indorum non potuit. quapropter antequam turpiter tibi eveniat, do tibi consilium et



- iz weiz doch die werlt al,  
 4230 daz di Macedonien  
 deme hêren von Indien,  
 hie vore zins sanden  
 von irn landen, 4080  
 biz Crelus wart geborn.  
 4235 daz wir den zins dâ verlorn,  
 daz was uns ummêre.  
 wir sprâchen, daz dâ ne wêre  
 niht sulhis, sô wir wolden,  
 durh daz wir setzen solden  
 4240 lib und gât an ein heil  
 und ouh an ein urteil.  
 umbe dise rede wânich  
 wurde wir des zinsis ânich. 4090  
 Alexander ih dir doh râte  
 4245 baz dan du mir tâtes,  
 ob mirs durft wære.  
 ih râte dir zwære,  
 daz du mih êres  
 unde wider kêres  
 4250 heim zô dinen lande,  
 ê dir dihein scande  
 begagene von mir.  
 daz râtih trâwêliche dir. 4100

4229 B es weis doch die welt wol. 4230 B das die von Macedonya. 4231 herren. B in India zinsten gern (umzustellen). 4234 Wackernagel *leob.* und Weismann *bessern* Cresus. B bis Erkuless ward geborn. *also die vorlage von S und B hatte schon nicht nach der quelle Xerxes.* 4235 B sider haben wir verlorn. 4243 wrde. 4244 Alexander mit *grosser initiale.* 4245 tate, Wack. *leob.* tâtes, *vergl.* woldes: solde 6431. 4247 B nun wil ich ratten dir. 4249 B das du ziehest von mir. 4250 dinê. 4253 ratich.

principio (precipio), ut festine revertaris in terram tuam, quia antequam Xerxes fuisset, nobis dabant Macedones censum. sed quemadmodum inutilem terram et que regi non placet, in qua non invenimus regi placabilia, dedignando dimisimus illam, omnis enim homo plus desiderat amplam casam [B causam. Utr frugiferam terram] quam parvam. ecce ego te contestor, ut revertaris et ubi dominationem habere non possis, ibi desiderium non habebas. [*vergl.* PskVal III 2 *is enim denum labor suavis est*

- ne kêristu niwit widere,  
 4255 ih gesetze dih vil nidere  
 von allen dinen êren;  
 unde dâ du hêre  
 niwit an ne maht wesen,  
 daz lâz nâh minen râte wesen.  
 4260 ouh sagih dir wêrlîche:  
 daz du mir mîn riche  
 wênis an gewinnen,  
 daz comet von unsinnen; 4110  
 du mûst mirz doh lâzen.  
 4265 ih mûze sîn verwâzen,  
 ob ihz dir niht ne were  
 mit minem kreftigen here.  
 Dô Alexander der kûne man  
 Poren botescaft vernam  
 4270 unde er sinen brieb gelas,  
 vil harte smâhe iz ime was.  
 er sprach zô sinen allen:  
 'wi sol uns diz gevallen? 4120  
 woldir tûn minen rât,  
 4275 tût ane uher sarwât.  
 wir suln dem stolzen Poren  
 mit den swerten lônên,  
 daz er Dionisen  
 den frumigen und den wisen  
 4280 ie torste bestân:  
 daz sol ime an den leben gân.

4257 unde (so). 4258 macht. 4259 minê. B ich lasse dir kein wesen hey. 4260 sagich. — 4268 B Als Alexander. 4269 B Porus botschaft vernam. 4270 B und den breiff gelas. 4271 B vil smeoh er im was. 4275 B nun bereitten sich helden gût, das wir zerstören den übermût. 4277 swerten.

*preliantibus, ex quo sit etiam idonea spes premiorum. neque est nostrum, in magno conatu digno opere pretio caruisse. quare id tertio iam predico ac denuntio tibi, uti faecessas ex his, quibus imperare non possis.*

4268—4287 c. 76 Alexander ermutigt die soldaten. BM venit hoc epistola Alexandro et legit eam coram omnibus [BeDP milites autem audientes epistolam tristati sunt valde] et dixit: viri commilitones, fortem

- ouh was des luzele nôt,  
 daz er uns her enbôt 4130  
 sô smêliche eine botescaft.  
 4285 mir ne gewiche mîne craft,  
 er solis ze wandele stân.  
 daz lobeten alle sîne man.  
 Dô dise rede was getân,  
 Alexander sreib sân  
 4290 deme kuninge Poro einen brief.  
 starke er in dar in berief,  
 alser wol mohte,  
 von siner unzuhte. 4140  
 wande er hête gehôrt  
 4295 an sînen briewe scheltwort.  
 er enbôt ime ouh mêre,  
 daz daz ubil wêre,  
 daz sihein edele man  
 solde wesen honsam.  
 4300 er sprah, daz brûn isen  
 daz solde wol gewisen,  
 wâ der helt mêre  
 in der nôt wêre. 4150  
 dâ man solde stechen  
 4305 unde spere brechen  
 und di scilde howen,  
 dâ mohte man scowen  
 manneglichis ellen

4285 gewiche. 4286 zewandele. — 4289 B Alexander nider sas  
 (das folgende sehr verderbt). 4290 B ein brief Poro schreib im (l. er).  
 4291 B er were kein here (vergl. 4297. Werner: es w. k. ere.), das ein  
 kûng also sin zucht breche (cf. 4293) und sich mit schelten reche (cf.  
 4295). 4293 unzuhte. 4295 schelwort. 4300 ysen. 4305 spereen.

animum vestrum non conturbant iterum Pori regis epistole . . . alle bar-  
 baren gleichen den wilden tieren, sie sind zu erlegen.

4288 — 4315 c. 77 Alexander an Porus. BM hee loquente Alexandro  
 scripsit epistolam tali modo: . . . acusti sensum nostrum et prebusti  
 nobis audaciam, qualiter pugnemus contra vos etc. folgt eine genaue ant-  
 wort auf die einzelheiten des briefes mit dem schluss: quia immo scias, quia

- under den gesellen  
 4310 und degenis gebêre.  
 ime wêre vil unmmêre,  
 waz der hunt gebulle  
 und grene unde sculle, 4160  
 der ime alsime dûhte  
 4315 gescaden niht ne mohte.  
 Dô Porus disen brieh gesach,  
 dô was ime daz vil ungemach,  
 daz dar ane stunt gescriben;  
 ime wêre lieber, wârer blihen.  
 4320 er ne sante Alexandro sider  
 neheinen anderen wider,  
 wandin dwanc der grôze zorn,  
 den sin hêter nâh verlorn; 4170  
 doh gebôt er sîne hervart.  
 4325 dô quam ime manich môr swarz,  
 di ime woldin helfin.  
 si brâhten manich elfent.  
 von den wil ih û sagen,  
 wiliche sterke (224) si haben.  
 4330 si ne hânt in ir gebeine,  
 nû merket, waz ih meine,  
 niëren nehein marc.  
 si sint âzer mâze stark. 4180  
 man mach ûf si bâwen,  
 4335 willit irs getrâwen,  
 turme unde berchfride.

4311 Omere. 4312 B und als ein hund bilt. 4313 B das  
 sin russen lut erilt. 4314 duchte. — 4316 B Porus dissen brief  
 gelas. 4317 B gros ungemach es im was. 4318 gescriben. 4320 B  
 kein antwort er im sant. 4322 dwanc. 4324 B zem stritte rust er  
 sich ze hant. 4325 môr swarz. B die mören sollten die ersten sin.  
 4326 B die daten im strittes sin (l. schin?). 4327 brachten. B die  
 hatten helfant dar bracht.

stulta elatio me non conturbat. — Alle berührungen mit Lampr. fehlen  
 auch PskVal III 2.

4316 — 4335 c. 78 Porus heer. BM relegit hanc epistolam Porus  
 et iratus est. congregata multitudo militum suorum atque elephantis



vil stark sint in di lide.  
ouh sint selbe vil gröz.  
si ne vorhten slach noh stöz

4340 in neheinen stunden.

man ne mac si niwit wunden,  
wen in den nabel under.  
daz ist ein michil wunder.  
ist abir ieman sô tumb

4190

4345 er si alt oder junc,  
der iz in den nabel wil irslahen,  
der mac niemer sô gegâhen,  
er ne gwinnis gröze nôt  
und den bitteren tôt;

4350 wande swenne sô erz stichit,  
schire iz sih selben richet  
und vellet ûf in dernider  
und ne lebet niwit langer sider.  
sus wirt in beiden der lib benomen,

4200

4355 ob ihz rehte hân vernomen.

Ouh hâtiz eine natûre,  
daz wirdit ze sûre  
den alden joh den jungen:  
swen ez mit sîner zungen

4360 in dem sturme mac irlangen,  
des leben ist irgangen.  
alsiz gevellet ouh dernider,  
ûf ne komet iz niwit sider;  
iz mûz dâ ligende bliiben,

4210

4365 wandiz ne hât niht knieschiben;  
wellent irs gelouben,

4341 nemac. wden. 4343 wnder. 4348 negwinnis. 4350 wand.  
4352 d' nider. — 4359 sven. 4362 d' nider. 4364 liged 'aus  
ligen gebessert' (Roth).

multis, cum quibus inoi pugnare soliti sunt, exierunt illis obviam. [BeDP  
erat enim Pori exercitus magnus valde. habebat enim quatuordecim milia  
quadrigas omnes falcatas exceptis equitibus et peditibus et quadringentos

des ne mach iz niht gebôgen  
an den schenkelen sîn gebeine.

4370 iz ist vil harte reine  
an allen sînen libe.

iz treget wol âne zwibel  
in strite und in sturme  
berhfriden unde turme  
und riter dar inne.

4220

4375 iz wiset mit grözeme sinne  
sîn meister, der dâ mite kan.

iz ne mac nieren gegân,  
daz lant ne si dâr ebene.  
beginnit man ime ze gebene

4380 rôten win oder blât,  
des gewinnet iz freislichen mât.

sus mac man iz bedwingen  
und dar zô bringen,

4230

daz manz wiset, swâ man wile  
ze froweden und ze nitspile.

4385 Alexander der riche  
gedâhte wunderliche;  
zehant dô er vernam,  
daz Porus gegen ime quam

4390 und elefande brâhte,  
wislichen er dâhte.

4367 machiz. 1. gebogen : gelouben oder gelöben (1574) : gebôgen.  
4371 zwibel. B und hatten gedacht, das ein bergfrid trügen zûen. dar  
uf mit wer mochten steu fierzig mœren oder me, die mengem helden  
datten we. die helfang hatten och den sit, das sy vil lâtten wosten da  
mit iren mûlen hertte, mit slegen stiessen, wertten. 4376 damte.  
4377 nemac. 4378 nesi. 4379 zogebeine. 4382 bedwingen. 4384 swa.  
— 4386 Alexander (grosse initiale). 4387 wunderliche. 4391 dachte.  
B Alexander söllich liste da gegen erdacht.

*elephantas, in quorum dorsis turres lignee elevate et per unamquamque turrin  
triginta homines exstebant*]. fehlt die naturgeschichte des elefanten.

4386—4409 c. 79 Alexanders list gegen die Elefanten. BM videntes  
Macedones atque Perse, qui cum Alexandro erant, preparationem et mul-  
titudinem barbarorum expavescentes turbati sunt non tamen (tantum)  
multitudinem hominum quantum ferarum. ferebat autem secum Alexander

- mit listlichen sachen  
hiez der hère machen  
ërine bilede, 4240  
4395 geschaffen also helide.  
enbinnen wären si hol  
und wären kriechisches füris vol.  
mit den bilden hiez er laden  
manigen iseninen wagen  
4400 und schuf sine gewarheit  
gegen Poren here breit  
und hiez sine holden,  
di ime helfen wolden, 4520  
daz si dächten dar an,  
4405 er wolde Porum bestän.  
des morgenis alsiz tagete,  
di wartman üz dō draveten  
von iedewere menige  
und bescoweten di degene.  
4410 Sān des morgenis frō  
dō gereite sih dar zū  
di menige in beiden sīten,  
also si wolten striten. 4260  
Porus dā vore sande  
4415 sine elefande  
ze vorderist vor sīner schare.  
des wart Alexander goware  
und schickete dā ingegene

4392 B er schuf das da gegen wurden bracht uf wegen isin.  
4393 herre. 4394 B glückende sülle erin. 4397 ehriechisches. 4399 yse-  
ninen. B vergl. zu 4392. 4404 dachten. 4405 porū. — 4410 frō.  
4418 schickete 'am rande nachgebessert' (Roth). B die schikte [er] vorhin  
an die char.

statuas creas et sapienter cogitans misit eas in ignem et liquefecit [B  
ignem ut calefierent faciensque] et faciens receptaculum [DBe currum] fer-  
reum, ut sustineret eas, posuit ante elephantes [in DP etwas später ein-  
geschoben, BeStr fecit statuas creas fabricari etc.].

4410—4443 BM videntes autem elephantes cogitaverunt homines  
esse et tendentes rostra sua [DP promusides in Be durch corr. unleserlich.]

- di brinninde bilide  
vor sinen wiganden. 4420  
man gab den elfanden  
rōten wīn unde blāt.  
des wart irgremet in der māt. 4270  
des hugeten wol zem sturme  
4425 di dā wāren in di turme  
ober di elfande,  
di künen wigande  
und di tūrlīche recken.  
dō begunden lecken  
4430 elfande di bilede.  
si wānden, daz iz heledē  
wēren sicherlichen.  
si gebārtē freislichen, 4280  
wande si heten grōze nōt.  
4435 der tiere bleib dā vil tōt,  
wande si branten ir mūlen  
an den glūndigen sūlen  
von des füris flammen.  
di dā quāmen dannen,  
4440 (23\*) di fluhin durh daz here wider.  
si ne scadeten niwit mēr sider,  
wen daz si di frūnt intrāten, 4290  
dā si dannen gāheten.  
Dō begundiz gān an di nōt,  
4445 dā mannelich den tōt  
vor sinen ougen sach gereit.

4419 biliden. 4429 B die helffang stiessen mit iren mūlleren dar.  
4430 Weismann und Wackernagel: di elfande. 4431 wande. 4434 wand.  
4436 B und wurden als sere verbrant. 4440 B das sy alle kertten  
wider. mangan dratten si da nider (4442), der niemer me uf stund sider,  
und fluchen durch ir her dan. nūn hūb sich der strit an. — 4444 B  
Aller erst hūb sich die not. 4445 mannelich nur hier, sonst manneglich  
4778. 4872. B wond menlich den dot. 4446 B vor sinen ōgen sach  
bereit.

secundum consuetudinem, ut caperent eos, pre nimio calore incensi sunt et  
redeuntes retro moriebantur. alie vero exturbate nullo modo pergebant  
pugnare contra homines [BeD timentes ne incenderentur].

Kinkel, Alexander.



- mit vil grözer arbeit  
Alexander den sinen half.  
Porus in andirhalf  
4450 manete di mōre,  
alsir wol mugit gehören:  
'dirre tūbiles Alexander  
stellet michil wunder. 4300  
er ist ein ungehūre man.  
4455 vil manige böse list er kan.  
er tāt uns gröze scande:  
er hāt unse elefande  
verbrant und verzaget.  
sehet, daz ir nit ne verzaget.  
4460 denket zō den handen,  
tūre wigande,  
wande er ne mac uns niht gescaden.  
wir suln stritis gesaten 4310  
in und sine recken  
4465 mit den brānen ecken.  
vil blōde sint di Kriechen.  
si ne sulens niht geniezen,  
daz si lūderēre  
ie durh unse unēre  
4470 in diz lant torsten comen.  
si ne gewinnint is niemer fromen.  
mir ne gebreche daz swert in der hant,  
si mūzen rūmen mir diz lant. 4320  
si wēnent tumpliche,  
4475 daz in unsem riche

4447 B' von des strittes arbeit. 4448 B Alexander half den sinen do. 4449 B Porus mantte ōch die sinen so. 4450 B und die moren sunderlich. 4453 wnder. 4460 B gedenkent helden ellendrich. 4466 eriechen. B das die Kreehen unendlich. 4467 sine. 4468 lūdere. 4470 B je getorsten underwinden sich ze keren in unser land. 4472 avert. 4474 tumpliche.

4444—4609. BM videns autem Porus, quod deterius [B de feris] factum est, turbatus est valde. Perses vero impetum facientes super Indos cum sagittis et lanceis fugaverunt eos, quamvis ex his et illis maxima strages facta fuisset. [BeD in quo prelio Medi et Persae angustia nimia succumbē-

- niht ne sū sō tūre recken  
zō den scarfen ecken  
noh sō kūne wigande  
alse in Kriechlande.  
4480 ih verliese swaz ih hān  
oder ih verleide in den wān  
und bringe si der nider.  
ih ne bringe niemer wider 4330  
heim gesunt minen lib  
4485 oder ih mache sūhtende wib  
dā heim in irn landen.  
si mūzen mit scanden  
von uns hinne rūmen;  
ouh gebeite ih vil kāme.  
4490 Dō der wise Alexander  
an den elefanden  
den sige mit listen gwan,  
des frowete sih der stolze man. 4340  
ouh gwan is sū here grōz  
4495 einen michelen trōst.  
di Indi begunden verzagen.  
si heten michelen scaden  
vil nāh dār gewunnen.  
zesamene si dō sprungen  
4500 und begunden sih weren  
ingegen dem kriechischen here  
und spienen ire hornbogen.  
uns ne habe daz būch dan gelogen, 4350

4479 eriechlande. 4480 swaz. 4482 d' nider. 4483 oder ih. beavr. von Wack. leab. — 4490 B Alexander der kñene man. 4492 B den vorstrit alda gewan. 4494 B des gewan sū her hohen mūt. 4496 B die andren dūch[te] nūt gūt, das sy waren durchdrungen. 4498 gewunnen. 4499 B zesamen sy dō sprungen. 4500 B mit grime begunden sy sich weren. 4501 eriechischen. B den kreichschen hern. 4502 B mit mangem bogen. 4503 būch. B das būch hab den gelogen.

bant.] videns autem Alexander iratus est sedens super caballum [Bucefalon ingressusque est pugnam preliando fehlt B, dafür nur: preliavit] fortiter, quin etiam adiuvans eum non modice ipse caballus. per continuos XX dies pugnabant inter se [BeD Greci et Macedones Indos fortissime impugna-

- sô wêren di Kriechin sigelôs,  
 4505 ne wêre Alexander ir trôst  
 mit den bileden niwit comen.  
 iz comet dicke ze fromen,  
 daz der hêre sine man  
 ze nôte wol getrôsten kan  
 4510 unde williget mit dem gûte.  
 daz machet in stoltzemûte,  
 und derwider si sûze  
 mit minlichem grûze, 4360  
 und er ze vorderist an den scaren  
 4515 sin here selbe tar bewarn.  
 Dô Indi solden verzagen  
 und man si begunde jagen,  
 dô gwan Porus der helt gût  
 einen grimmigen mût.  
 4520 der tûrlîche wigant  
 under sin here er dô spranc  
 und manete si vaste zô der nôt.  
 mildicliche er in bôt 4370  
 phellil unde side,  
 4525 golt unde gesmide.  
 er sprah: 'untrôst nist niet gût.  
 habet manlichen mût  
 unde weret also helide  
 uher lant und uher selide,  
 4530 beide gût unde lîb  
 unde kint unde wib,  
 unde irwirbet êre unde rûm.

4504 eriechin. B die Kriechen und ir her genos weren bliben siglos.  
 4506 B wan die sul erin. 4508 here. 4511 stoltz gemute. 4512 vñ  
 er wider. Wackernagel lesb. wider si ist sûze?. 4513 minlicher. 4514 B  
 und das alle zit vor in Allexander mit krefftigen streit. — 4521 B Porus  
 zû den sinen sprang. 4522 B und mannte sy sere zû der not. 4527 B  
 dünt den vinden widersacz. 4530 B und wagen kûnlich den lîb.  
 4532 unde (so).

bant, statimque ceperunt Indi deficere, quos Porus comminui videns terga  
 verius aufugit. Indi vero, qui remanserant, similiter fugiebant. videns autem  
 Alexander s. u. 4610 flg. [BeDp fahren in cap. 80 fort: Alexander vero castra

- ne wollint ir des niwit tûn,  
 sô solt ir des gelouben,  
 4535 si sulin vor uheren ougen  
 uhere liebe kint schenden  
 und uns in ellende  
 triben ûzer dem lande  
 in zêren unde uns ze scanden.  
 4540 durh waz solde wir diz dolen?  
 wir mugin vil wole  
 in wigis gestaten.  
 weiz got, wir sulin si gesaten 4380  
 stritis unde vehte.  
 4545 wir habin sô gûte knehte  
 und sô manigen dietlegen,  
 wir suln mit starken swertslegen  
 uns an in rechen  
 und ir scare durhbrechen.  
 4550 si mugin sih uns nit irweren  
 (23<sup>b</sup>) noh den lîb vor uns generen.  
 wir suln in âf ir laster  
 widerstân michil vaster, 4400  
 dan Darius habe getân,  
 4555 den Alexander hiz slân  
 mortlichen in sîn palas.  
 hei wi grôz untrûwe daz was.  
 weret ûh, heleda gût,  
 und haldet manlichen mût.  
 4560 ir sult in wîsen  
 daz scarfe brûn isin.

4536 B den das man unser êchtren und wib geschante vor unsren  
 ôgen. 4538 B und uns triben us unsrem lande. 4539 unde (so).  
 4540 Durh. 4547 swertslegen. 4550 B sy mûegent sich nût genern mit  
 ir untrûwer wisheit. 4556 palas. 4558 weret corn 'raum als sollte ein  
 grosser buchstabe hinkommen.' (Roth). 4561 ysin.

metatus est ibi fecitque diis suis victimas et precepit tam Indos et Persas quam  
 Macedones sepeliri. altera autem die expugnauit ipsam civitatem Pori et  
 apprehendit eam. folgt die beschreibung seines palastes. dann zieht er ad  
 Portas Caspiae und schreibt einen brief ad Talisfridam (Utr Talistridam. Be



- täre wigande,  
gedenket wol zô den handen 4410  
und lâzet û rûwen  
4565 Darium mit trâwen  
unde rechet sinen tût.  
warumbe solde wir dise nôt  
von in langer liden?  
joh willent si uns vertriben  
4570 ûz von unsem riche,  
weret ûh sô frumichliche,  
daz man von den môren  
hernâh sagen høre, 4420  
wî si ir lant werten,  
dô si di Kriechen hereten.  
4575 ir sult slân unde stechen  
unde ir schare durhbrechen.  
swer daz heil gewinnet,  
daz er hin entrinnet,  
4580 daz er dâ heime muge sagen,  
waz er hie gesehen habe,  
wî si worden entfangen  
in indischen landen.' 4430  
Dô Porus dise rede  
4585 zô sinen heliden getete,  
dô gewonnen si einen stâten mût.

4564 v. 4566 B rechent Daryus dot. 4573 her nah.  
4575 eriechen. 4583 indischen. — 4584 B als Porus die red . . . gedet.  
4586 gewonnen. B ze hant man die môren sach geboren fromklich und  
die andren von sin rich. ze samen si do drungen. sy woren noch  
unbetwungen. nûwa kraft Porus und sin ritterschaft zeigten Allexander  
do, das si noch strittes worent fro. sy trungen uf die Kreichen und  
machten mangel siechen, den kein arzat moech[t] ernern. das was kraft  
wider kraft von der besten ritterschaft, die do mochten leben. vil  
manger must dem andren geben bede lip und leben gar ane schulde. es  
moech nieman haben hulde den der sich mit kraft erwert und sich der  
in not ernert.

*Calistridam) reginam Amazonum, fordert tribut. c. 82 antwort derselben.  
83 Alexanders zweiter brief und erfolg. 84 neuer zug gegen den gerüsteten  
Porus; gefahren und vunder auf demselben bis c. 89 s. u. zu v. 4590 fig.  
c. 90 kampf mit Porus: . . . Indi cadebant (totaliter) in prelio. cum autem*

- dô was dâ manich helt gût,  
den niht sô lieblich ne was,  
sô daz si di scarfen sas  
4590 teilten mit den gesten.  
ze wige si sih dô rusten,  
wande aller manne gelich  
gehugete an daz volcwich. 4440  
manic irwarb dâ den tût.  
4595 dâ mohte man scowen daz blût  
von den Kriechin fliezen.  
di môre ouh dâ liezen  
manigen urlouges man.  
swer mit dem libe dannen quam,  
4600 der mohtis imer frô sin.  
di kuninge fâhten under in  
unz ane den dritten tac,  
sô nieman dâ ne gesach  
blôdis mannis gebêre. 4450  
4605 wî vil der wêre,  
di dâ lâgen irsagen,  
daz ne hórthi noch nie gesagen.  
der den grôzern scaden dâ gwan,  
daz was Alexander und sine man.  
4610 Dô Alexander gesach,  
daz dâ sô vil tût lach  
siner wigande:  
alsô getâner scande 4460  
was er ê vil ungewone —

4589 sâs. 4592 allermanne. 4596 eriechin. 4599 sver.  
4601 fachten. 4602 B bis an den zwanzigsten tag der Kreichen vil dot  
gelag. 4604 gebore. B wie hart der sturm were, mûedes manes geberde  
sach man nimen under in. zû manheit stünd ir aller sin. 4605 were.  
4607 nehortih. 4608 B den grosten schaden da gewan. 4609 B Al-  
lexander und sin man. — 4614 é. B des was er vor vil ungewan. sin  
herze sich nach dem sige sant. sin swert ze beden henden fie.

*videret Porus in bello suos deficere stetit ante omnes et elevata voce clamabat  
et dicebat:]*

4610 — 4635 c. 90 Zweikampf Alexanders mit Porus. BM videns autem  
Alexander, quia defecerat populus, stetit solus ante hostem et locutus

- 4615 vil schiere was er dô comen,  
dâ er Porûm gesach.  
vermezenliche er zô ime sprach:  
'des habe wir, kuninc, laster,  
daz unser zweier geste  
4620 sô lange samt vehten,  
unz di gûten knechte  
beidenthalp werdent irslagen:  
sô ne muge wirz niemer mêr verclagen 4470  
noh niemer mêr verwinden  
4625 under unsen ingesinden.  
nû lâze wir di here stân  
und in beidenthalben fride hân  
und swer den zebreche,  
daz manz an ime reche.  
4630 nû nem du kuninc wider mich  
und ih ein einwich wider dich:  
swer daz heil gewinne  
und mit gnâden comet hinne, 4480  
dem werden des anderen man  
4635 mit ir dieniste undirtân.'

4615 B mit grossen slegen er do gie. 4616 porû. B bis Borum er sach. 4617 vermezenliche. B mit grime rûft [er] und sprach. 4618 B du hast sin laster und schande. 4619 zweier. B das von unser bedor hande. 4621 knechte. B so menig stolzer ritter gû. 4622 B hie lit erslagen in dem blût, der wir ein meren schaden haben. 4624 njem' mer. 4626 B die not sullen wir ze ende bringen. 4627 B mit sôlichem gödinge, das ein frid sy gemein. 4628 sver. zebrech (ende der zeile) che. B siehe zu 4634. 4630 B und wir zwen allein mit enander striten und si ze beden sitten den fride stette halten. 4632 sver. B wer des siges stulli waltten (reimzeile fehlt, etwa: und gewinne das heil), das der ander teil. 4634 B in zû here neme drat, der den sig genomen hat. und wer den frid brech, das man den iesa rech an sin lib und sin leben, des sullen wir einander geben un(d)ser trawe in eides wis. des haben wir er und pris.

est Poro regi [BeDP umgekehrt, s. s. 279]: non decet imperatorem sic invanum perdere victoriam suam. sed oportet, ut semetipsum rex ostendat et virtutem suam; stet populus tuus in una parte et meus similiter, ego et tu solitarii pugnemus ad manum. quod si me occideris, populus meus sit tuus, quod si contra in manibus meis defeceris, populus (tuus) computetur mihi.

- Porus der rîche  
der globete frôliche,  
daz Alexander dâr sprach.  
ime was zô dem camphe gâch.  
4640 er was vil langer  
dan der kuninc Alexander,  
zweier clâftere unde mêr.  
Porus was stark unde hêr. 4490  
des getrôster sih  
4645 unde gelobete daz einwich.  
daz wart ime sint ze leide.  
di kuninge kâme beide  
des kamphis irbeiten,  
dar zô si sih bereiten.  
4650 dô si solden striten,  
dô stunden in beiden siten  
di here, alse dâ gelobit was.  
di hêren zucten di sahs, 4500  
zesamene si dô sprungen.  
4655 woh wi di swert clungen  
an der fursten handen,  
dâ sih di wîgande  
hiwen alse di wilde swîn.

4636 Porus (grosse initiale). B Porus (grosse initiale) der rîche. 4637 B gelobte es fromliche. 4638 B was Alexander do sprach. 4642 zvier eie 2712. 4644 sich. 4646 zeleide. 4649 'daz in dar geindert.' B zehen (i. zwen Werner.) man do man [bereiten] sach. 4651 B die her ze beden sitten. 4651 B uf hûren stritten. 4653 herren. 4654 B die z[w]en ze samen giengen, den kampf sy an viengen. 4655 svert. 4656 B mit ellenthafter hende. 4657—73 B das solt ôch nieman wenden, wan ir einig dot. Alexander was (ss. wz) vil not, das er sin selbes nemi war. wond er mit nid uf in dar slûg der grimig man. er treib in dar und dan. wan Porus gewachsen was über ein elnmas (4640). gar anne underlos hûwen sy ze samen. si dorfften sich nût schamen ir manlicher kraft. Alexander wer behaft mit des dodes bitterkeit, den sin unnessig snelligkeit. es fûgte sich also, das Borus was unmassen fro: er wand den sig erfochten han. nun sah er an den kreisse stan mangel durlichen degen, die sich alle hetten erwegen Alexanders leben gar.

4636—4687 Porus tod. BM audiens hoc Porus gavisus est [B et promissu], se ita facturum, indignum duens corpus Alexandri confidens multitudine [B in altitudine] sua, habebat enim cubitos XV [et. et



- dā was nit under in.  
 4660 michil wart der stahlschal.  
 daz für (339) blickete ubir al,  
 dā si des schildes rande  
 zehiwen vor di hande. 4610  
 si giengen alle wile  
 4665 wider ein ander ze bīle.  
 wol nutzet di ecken  
 di türliche recken  
 ir geweder wider den anderen.  
 dō dāhte Alexanderen,  
 4670 daz er daz bezzer habete.  
 Poren lūt des irzagete  
 und ouh von unheile  
 vercristen algemeine. 4620  
 under des Porus dare sach,  
 4675 unde Alexander gab ime einen slah  
 und tetime an den stunden  
 eine sō grōze wunden,  
 daz der michele man  
 zō der erde gefallen quam.  
 4680 swī gerne er wider wolde streben,  
 er ne mohte langer niwit leben.  
 er lach dār zehant tōt.  
 daz mōse wesen durh di nōt,  
 wandime Alexander 4630  
 4685 selbe mit sīnen handen

4660 stahil scal. 4661 fivr, sonst immer fur: svr 4968. 5407.  
 fure: ture 5564. 6098. fiv 1735. 2218. 4662 Waack. leab. di für des.  
 4666 nutzet. 4670 bezzer. 4673 unde; von Weism. Waack. getilgt.  
 4674 B der ungehabe nam er war, das er sumte sich ze lang. 4675 B  
 Alexander zu im sprang und slug mit kreften einen slag. 4677 wunden.  
 4678 B das der ungeflege lag. 4680 svi. 4682 ze hant. B dot von  
 sīnen handen. sus rach er sīn wunden. die sūn was in erlōt.

Val: *quinque*] et despiciēbat Alexandrum, qui habebat cubitos tres.  
 recedente vero constanter utroque hoste pugnatum est ab his duobus.  
 [Utr *cumque* vidissent milites Pori dominum suum declinare ab eis] et  
 clamaverunt milites Pori. audiens Porus clamorem suorum torsit caput.

- daz honbit von dem bāche slūch.  
 dō heter des campbes genāch.  
 Dō Poren here gesach,  
 daz ir hēre tōt lach,  
 4690 si ne verzageten niwit umbe daz,  
 si fāhten alle destē baz,  
 wande dō begunden striten  
 di here von beiden siten, 4540  
 unde gemischete sih ze samene  
 4695 mit grimme di menigo.  
 dō hūb sich ērist der wīch.  
 dā verlōs manic man den lib.  
 di grūnen wīsen worden rōt.  
 der mōre lach dā vile tōt,  
 4700 sō tetiz ouh der Kriechen.  
 ze gīsele si dā liezen  
 manigen ellenden gast.  
 nehein helm ne was sō vast, 4550  
 Alexander ne slūge der durh.  
 4705 dā wart gevollit manic furh  
 mit dem blāte al rōt.  
 dā was di grimmiste nōt,  
 di dār ie dehein man  
 in folcwigē vernam.  
 4710 getunget wart di heide.

4686 B zūssen bottich und hōbt gieng er gewalttenklichen für.  
 dīns gewaltē nieman spūr. — 4688 B dō Porus gelag dot. 4689 herre.  
 4696 B erst hūb sich die not von sīnen heren all zehant. ie einer den  
 andren mant, jren heren sy rechen wollten. si totten nūt als si soltten.  
 den frid si übersassen. 4697 B des begunde nachen vil mengem da sīn  
 endes dag. 4698 B da gieng slag wider slag. die grūene mat ward die rū  
 (i. dō rot). 4699 B der mōren gelag da dot. 4700 eriechen. B von  
 den kūnen Kriechen, und machten vil der siechen: die niemer wurdent  
 gesunt. 4701 zegīsele. 4703 B Alexander det da [ellen] kunt, er  
 schreit die helm veste (*reimzeile* 4702 fehlt). da mit die sīnen mant  
 (*reimzeile* fehlt), das sy nach pris staltten. die datten si da vallen.

Alexander vero impetum fecit [B ad: *plicatis pedibus*] in eum exiliens  
 percussit eum gladio et vitam finivit.

4688—4761 BM et tunc [BeDP *videntes Indi ceperunt*] acriter  
 pugnatum est ab his et illis [Utr *cupientes vindicare dominum suum*].

- dā vielen di veige,  
 unz man ūf si mohte gān.  
 dā wart vil leide getān. 4560  
 manigen stolzen manne,  
 4715 di niemer mē quam danne.  
 di hēren von India  
 di holeten grōzen scaden dā,  
 wande Alexander  
 frumete sulh wunder,  
 4720 daz is alle di mac jāmer haben,  
 di iz imer gehōren sagen.  
 daz lāt von Mauritanie  
 daz habite sih zesamene 4570  
 und gulden ein herte widergelt.  
 4725 dā flōz daz blūt ubir velt.  
 di scare si durhbrāchen,  
 irn hēren si dā rāchen,  
 und di Kriechen slōgen si wider.  
 dā viel manic tōt nider.  
 4730 dā viel man ubir man.  
 Alexander doh den sige nam  
 ubir di grimmigen diet.  
 si ne gereten neheines friden niet, 4580  
 unz Alexander gelobete,  
 4735 daz nieman in ne scadete  
 ane wiben unde an kinden,  
 dō entfiengen si daz gedinge

4716 herren. B die heren von India. 4717 B holten grossen  
 schaden da. 4719 woder. 4726 durh brachen. 4727 herren.  
 4728 eriechen. 4733 negereten. 4734 B Alexander hies, das er  
 in och war lies. 4735 da. B das er in nicht schaden wolte, noch  
 bekro[n]ken sollte. 4736 B an wib und an kinden. 4737 B und si  
 solten vinden . . .

stans autem Alexander dixit illis: miseri post mortem regis vestri ut quid  
 pugnatis, cui (illi) dixerunt: quia nolumus subdere vobis terram nostram  
 ut perderetur. quibus Alexander: cessat nunc pugna. ite nunc liberi ac  
 securi in domos vestras, quia non presumpsistis obpugnare nos sed rex  
 vester. hoc dicente [BeDP omnes Indi eiectis armis ceperunt laudare  
 Alexandrum et benedicere quasi deum] castra metatus est et fecit sepelire

- und wurden alle undertān  
 deme hēren von Macedonian.  
 4740 Alexander in dō urlob gab,  
 daz si fūren an di walstat  
 unde bewareten mit ēren  
 Porum irn hēren. 4590  
 bereite wāren si dar zū,  
 4745 sciēre hūben si sih dō,  
 dā si irn hēren funden.  
 in den selben stunden  
 bestatten si hērichen  
 Porum den richen  
 4750 unde andre ire holden,  
 di si begraben wolden,  
 mit ēren si di grūben.  
 si folten manige grūben 4600  
 mit frūnden unde mit māgen,  
 4755 di dā irslagen lāgen.  
 daz sagih ū zewāren.  
 di dā gewunt wāren,  
 di fūrten si heim in ire lant,  
 ouh bleib dā manic wigant  
 4760 biz daz sine wunden  
 heilen begunden.  
 Dō Darius was begraben  
 und Porus irslagen, 4610

4738 wrden. B sus namens ze heren in (*reimzeile fehlt*). 4739 herren.  
 macedonjan wie 4230 macedonjen, sonst i. 4740 Alexander (*grosse  
 initiale*). B der kung si hein fūeren bat. 4741 B ir heren ab der wald  
 stat. 4743 port. herren. 4746 herren. 4748 B sy trāgen mit  
 jamer dan. 4750 B und och mengen wunden (wunden) man. 4751 B  
 die daten sy begraben. 4754 unde (*so*). 4756 v. 4757 gwnt.  
 4758 B und fūeren wider hein. 4760 wrden. B Allexander (*grosse  
 initiale*) begird was, das er da belib bis gerūten die gelider und die  
 siechen kamen wider.

Porum. [BeDP *precepit ut corpora hominum reconderentur in sepulchris,  
 (Porum regem homerice sepeliit fehlt Be)*].

4762—4811 c. 91 *Land Occidentis*. BM et inde congregato magno  
 apparatu exercitus abiit Occidraeis [Utr *Occidraes*. BoStr *Ecidraes*].



- Alexander für in ein lant,  
 4765 daz was Occidratīs genant.  
 daz lant is von der sunnen warm.  
 daz lūt dar inne daz is arm  
 und ne hāt neheinen ubirmūt.  
 vil mēdlich ist ir gūt.  
 4770 si gānt nackit allizane  
 und hānt lutzil umbe und ane.  
 ir richtūm ist cleine.  
 si sint mit zigen<sup>(234)</sup> beine 4620  
 alle gewāfent.  
 4775 si ne rūchent, wā si slāfent.  
 si ne hānt dorf noh stat.  
 swā si der naht ane gāt,  
 dā blībet mannegelich.  
 ir vihe unde ir wīb  
 4780 di sint von in gescheiden  
 an di breiten heiden.  
 si lebent jēmerliche.  
 der kuninc von dem rīche,  
 dō er rehte vernam, 4630  
 daz Alexander in sīn lant quam,  
 4785 dō santer ime engagen

4764 B dar nach für er in [ein] lant. 4765 B das was (hs. dz wz) Occidatis genant. 4769 B das laufft pflegen güttes nicht (reim-zeile fehlt). 4770 alliz ane. B si gond nackent und blos. 4771 lutzil. B ir einvalteit ist so gros. 4772 richtūm. B ir richtum ist klein. 4773 zigen (ende der spalte) beine. B sy wafnen sich [mit] zigibein. 4776 nehant. B si hand dorf noch stat. 4777 swa. d. cf. 7046. anegat. B wo si die nacht an gat. 4778 B da bliben si mit underbint. 4779 B die nacht (vielleicht zu lesen ir vihe?) mit wib und kind. 4780 B ir sieh (i. die sint. Werner) von in [gescheiden]. 4781 heiden vergl. 4125, doch stark 2617. 4069. B uf die nechsten heiden. 4782 B sust leben sy jamerlich. 4783 B ir kung von irem land (i. rīche). 4784 B do er das vernam. 4785 B das Alexander kam. 4786 B ein botten sant er im geladen. er bat in faren ane schaden.

Occidaces vero non sunt superbi homines neque cum aliquo pugnantes. nudi enim ambulantes et dicuntur gymnosophiste. in tuguriis habitant non habentes civitatem neque habitationes. cum autem audisset rex gentis illius adventum Alexandri, misit ad eum honoratos suos cum epistolis sic dicendo: corruptibiles gymnosophiste Alexandro homini scribimus. audi-

- sine boten wol geladen  
 mit sō getāner gāben,  
 sō si dā ze lande plāgen.  
 4790 ouh santer ime einen brieb,  
 dar ane gūt und alliz lieb  
 ān allirslahte leit.  
 an dem briebe er sreib:  
 4800 'bistu comen in mīn lant  
 4795 durh roub oder durh brant  
 oder durh vehte?  
 daz saltu wizzen rehte,  
 du bist ein harte wis man,  
 der sih wol versinnen kan;  
 4800 ih wil, du dih versinnis,  
 den rām, den du gwinnis  
 hie, der nist niht grōzlīch.  
 Alexander, wes mūwestu dih? 4650  
 du vindis hie niht ze nemene.  
 4805 wir ne hān dir niht ze gebene.  
 hie nist der schilt noh daz swert.  
 iz nist der arbeite wert,  
 kuninc, daz du bist comen here.  
 nū saltu varen andirsware,  
 4810 daz mach dir gefromen baz.  
 in trāwen rāth dir daz.'

4787 wolgeladen. B siehe zu 4786. 4788 B mit söllicher gab er in ert. 4789 zelande. B als in sīn land sitte lert. 4790 B ein brieff er im sant. 4793 B der in dette bekant. 4794 B ob er komen wer in sīn land durch swer. 4795 B durch rōb oder durch brant. 4796 B oder mit stritteber hant oder durch urlieges willen. 4800 B den zorn sol er stillen. 4801 rām. B wond es wer im kein rā. 4803 mūwestu. 4804 B du machst mit rōb uns nūt getū. 4805 B wan wir haben schazes nicht. 4806 swert. B hie ist weder schilt noch swert. 4807 B es wer der erbeit nūt wert. 4808 B hest du dar nūb har gekert. 4809 andirs ware. 4811 intrawen rāth.

vimus, quod venias super nos. quodsi pugnaturus veneris, nihil luri adquiris, quia quod auferas a nobis non invenies et illud quod habemus, nullo modo quis audeat inde tollere, nisi quantum (divina) providentia ei concesserit. quodsi pugnare vis, pugna, nos simplicitatem (nostram) non dimittimus. bewaffnung mit ziegenbein fehlt. rich und reib folgen nachher.

- Alexander las disen brieß  
und enbót im, er ne quème niet 4660  
zô zin unfideliche.  
4815 er ne wolde ir rîche  
niwit zestören.  
gagen in si dô vören  
und hiezen in willecome sin.  
Alexander der genâdete in  
4820 und sine wigande.  
er frâgete di von dem lande,  
wâ si des jâres wâren.  
ouh frâgeter si zwâren, 4670  
wes si sih betrageten  
4825 und wilehes sites si phlegeten;  
und alse si irsturben,  
wâ si begraben wurden,  
und ob si sih plêgen ze graben.  
dô begunden si ime sagen:  
4830 'wir ne haben hûs noh burge  
und leben âne sorge.  
wir ne hân ze verliesene niet,  
wene rehte alse man uns gesiht, 4680  
daz ist di rehte wârheit.  
4835 uns ist in alle zit gereit  
beide woninge unde grab,  
erwâren uns nieman daz ne mach.

4812 Alexander (*grosse initiale*). B Alexander (*grosse initiale*) den brieß gelas. 4813 B er enbot im wider das. 4814 zozi. B er kem in gût (i. gûte) zû in. 4817 uören. B do fûren sy gen im hin. 4818 B und enpfengen in frêchlich. 4819 B Alexander der rîche. 4821 B frogte si der me(re). 4822 B wie ir leben wer und wie sy das jor vertriben. 4823 zwaren. 4826 B und si dot beliben. 4827 wrden. B wie sy wurden begraben. er wolt es ze danke haben, das sy es im detten kunt. do sprach ir aller vorm(n): wir begant uns unsers vihes. 4828 zegraben. 4834 rechte.

4812—4843 BM relegit hec Alexander et mandavit illis; et nos pacifici venimus ad vos. statim ingressus est ad eos intuens illos omnes ambulare nudos et abditis habitare tuguriis et in speluncis. filii vero et uxores eorum separati sunt ab illis cum animalibus. Alexander vero inter-

- swenne wir irsterben,  
al ein wir nit ne werden  
4840 begraben in neheim grabe.  
einen tröst habe wir doh dar abe,  
daz uns bedecke der himel.  
dô ne frâgeter si nihtes mêr sider. 4690  
Dô hiz in Alexander,  
4845 daz si under einander  
gingen ze râte  
und ime einer bete bâten,  
di wolder in leisten.  
dô begunden si ime eischen,  
4850 daz er in daz wolde geben,  
daz si imer môsten leben  
und niht ne dorften sterben.  
dô ward ime unwerde. 4700  
mit zorne sprach er in zû,  
4855 wi er daz mohte getân,  
er môste selbe sterben;  
wer des ubir mohte werden.  
diz lût wêre dar an glich,  
iz wêre alliz sterblich;

4838 B wa wir sterben da ligen wir. 4840 neheim, 'an dem (letzten) n ist oben und hinter dem e (in grabe) ist neben ausgekratzt' (Roth). B die erde bedeket uns nû (i. niht!). 4841 doch. 4842 B den himel den man ob uns sieht, der bedek uns dotten wol. 4843 njetes. B da frage er sy nû fûrbas. — 4844 B und geheis in eigentlichen das. 4845 ein ander. B vergl. zu 4849. 4847 B wes sy in bitten woltten. 4848 B des solten sy sin gewert. 4849 B er sprach: berâten sich und gert. ze râtte si do giengen. mit gemeinem rat batten si do. 4850 B here, du solt uns geben. 4851 B das wir jemer müssen leben. 4853 B di bette was im unwert. 4854 B er sprach: ir wissen nût wes ir gert. 4855 B wem mag ich dodes schaffen bûs. 4856 B sid ich selber sterben mûs.

rogavit unum ex illis: non sunt sepulchra vobis? ostendit ei habitacionem suam dicens: hic ubi habito sufficit mihi.

4844—4889 BM et dixit omnibus Alexander: querite quod vultis et dabitur vobis. cui illi: da nobis immortalitatem. quibus Alexander: mortalis cum sim, immortalitatem vobis dare non possum. at illi dixerunt: et si mortalis es, quare vadis discurrendo et faciendo talia ac tanta? quibus ille: ille cause non gubernantur nisi de superna providentia et



- 4860 er ne solde niht sterben eine.  
iz wære ein dinc gemeine  
allen lûten in ertriche. 4710  
dô sprah vil wisliche  
einer von deme lande dô  
4865 zô deme kuninge Alexandro,  
ober selbe ouh solde sterben,  
warumber an der erden  
wunder alse manicfalt  
sô lange hête gestalt;  
4870 er mohtiz gerne lâze:  
'alles dingis mæze  
gezimet mannegliche.'  
Alexander der riche 4720  
sprah: 'dise sache  
4875 ist uns alsô gescaffen  
von des uberisten gwalt:  
swaz uns dannen wirt gezalt,  
daz mûze wir alliz ûbin.  
daz mere ne mac nieman trûben,  
4880 iz ne trûbe der wint:  
angist hânt, di dar inne sint.  
di wîle ih vor den tôde mac genesen,  
wen lâzent ir mih wesen 4730  
meister von minen sinnen:  
4885 ih mûz beginnen  
ettewaz daz (214) mir wol tât.

4861 w're gegen 4858. 59 were. 4863 B einer wider in sprach  
do. 4864 lando, 'also lande do' (Roth). 4866 B ist der sach also,  
kûng, das du och sterben müst. 4867 B vil wunderlich du denne dûst,  
das du sa stelltest nach gewalt (4869) und nach wunder manigvalt (4868).  
4868 wunder. 4873 B des antwort der kûng rich und ein deil zornek-  
lich: der red solt dich massen. 4877 swaz. wir. 4882 dô tod.

ministri eius (sumus) facientes ipsionem illius. mare nullomodo turbatur, nisi  
ventus ingressus fuerit. volo quiescere et recedere a pugnâ, sed dominus  
sensus mei non dimittit me hoc facere. si omnes unius intelligentie  
fuissemus, totus mundus sicut unus ager fuisset [con 'si omnes' fehlt  
BeStr. — Utr nach 'mundus' una via incederet. et hoc dicens dimisit eos  
illeos]. vergl. Plutarch 64.

- hêten si alle uheren mût,  
dê in der werilde wollent wesen,  
waz solde in danne daz leben?'  
4890 Er hiez si bliben gesunt.  
dar nâh in curzer stunt  
leit er arbeite gnûch.  
beide berge unde brûch 4740  
macheten ime di wege lanc.  
4895 vil selden er gemach fant;  
biz der wunderliche man  
mit grôzer arbeite quam  
der werlt an ein ende.  
in dem ellende  
4900 wart ime ze mûte,  
wî er siner mûter  
und sinem meistere gescribe  
di nôte, di er irlide 4750  
in fremeden landen  
4905 mit sinen wiganden.

4888 di ergûnst Gervinus I<sup>3</sup> 287. 4889 was. — 4891 B da nach  
in kurer stund (reimzeile fehlt). 4892 B leid er arbeit genûg. 4893 B  
war in sin gevertte trûg, an wasser bruk an furt, an berg und an dal,  
bis er spurt. 4896 wunderliche. 4898 B den lîff bis an der welt  
end (reimzeile fehlt). 4900 zemvte. B das hies er alles schriben.  
4901 B und det das siner mûter kunt. 4902 B und sinem meister an  
der stund. Aristotiles was sin nam.

4890 fig. c. 94 BM dicens hoc Alexander cepit ire et fatigatus est  
multum in ipso itinere, quia erant ibi loca inambulatoria, scripsit autem  
epistolam Aristotili de causa, que ei acciderat. [BeDP fahren ohne unter-  
brechung fort: alio itaque die amoto exercitu pervenit ad locum, ubi erant  
statua, quas Hercules erexerat, die wunder Indiens finden sich dort vor  
dem zweiten zuge gegen Porus, wo das 73. cap. schliesst: deinde scripsit  
epistolam Olimpiadi matri sue et Aristoteli preceptoris suo de (innumera-  
bilibus) preliis et angustiis, quas passus est in Persida, et de multis the-  
sauris, quos invenerant, unde ille et sui omnes facti sunt divites. item  
scripsit, ut per octo dies colerent etc. s. zu 2982 fig. einen ähnlichen  
übergang wie Lamprecht 4890—4905 hat auch Val (nicht Pak) III 17:  
his talibus cum sese tunc Alexander oblectavisset, exim iter prorsus obsequitur  
arduum quidem illud et laboriosissimum inivis locis asperitate nature et colen-  
tium vastitate, degue labore hoc Aristotili scribens magistro, ut vel maximum  
sibi testimonium dicit: eiusque littere sententia talis fuit.]

- Alsus hebet sih der bried,  
dar an leit unde lieb  
screib Alexander,  
di er und manich ander  
4910 leit in fremedem lande.  
siner müter er in sande  
der scönen Olympiadi  
und sinem meistre Aristotili. 4760
- Welt ir ein lutzil gedagen,  
4915 sô wil ih û rehte sagen,  
daz an dem briebe gescriben was,  
alsihz an einen bûche las.  
er quit: 'mir ist ze mûte,  
daz ih dir, liebe müter,  
4920 und mûeme lieben meister  
vil gerne wille leisten,  
daz ih û beiden gehiz,  
dô ih û dâ heime liez. 4770  
vernemet, waz hie gescriben stâ,  
4925 unde denket wol dar nâ,  
wandih cunde û di dinc,  
di mir zevorn comen sint.  
Dô ih Darium verwan  
und alliz daz lant ze Persiam  
4930 und ouh di mēren Indiam  
mir brâhte undertân,

4906 Alsus, 'grosses rotes A auf drei zeilen, alle übrigen nur auf einer zeile' (Roth). B sus vieng der briff an; erat hiernach vergl. 4920 grosse initiale. — 4914 Weltir. 4915 v. 4920 B Aristotilles (grosse initiale) lieber meister min, uren und güttes vil wol gan und jemer wunschen sin (?). 4922, 23 v. 4926 v. B ich wolte nât lan, ùch wurde kunt getan. 4927 B die wunder die mir wider varen sind. — 4928 B do ich Darium überwand. 4931 under tan.

4906—4959 c. 84 Brief an Aristoteles. bitterwasser etc. BM scripsit autem epistolam Aristotili de causa, que ei acciderat: Alexander Aristotili gaudium. ammirabiles causas, que nobis acciderunt, dignum est, ut significetur vobis. postquam percussimus Darium et subiugavimus Persidam et cepimus ire ad Portas Caspias, venimus ad quendam fluvium, qui habebat in medio civitatem coopertam. barcelle erant in ipso fluvio. appli-

- dannen hûb ih mih sîn  
und mine vil liebe man 4780  
ze Caspen Porten.  
4935 leides unde vorhten  
wânedih wesen âne.  
wir quâmen zeinem wâge.  
dâ liez ih rûwen mîn here,  
durstes wânedê wir uns irweren.  
4940 dô wir zem wazzere quâmen  
undiz in dem munt genâmen,  
dô was iz bitter als ein galle.  
ungelabet blibe wir alle. 4790  
Dô brâche wir ûf unse gezelt  
4945 unde sâhen ubir ein felt,  
wâ ein scône stat was,  
di was geheizen Barbaras,  
ubir daz wazzir eine mîle.  
mine riter al di wile  
4950 wolden swimmen in den wâch.  
dâr ginc uns der scade nâh.  
cocodrillen quâmen,  
mīner gesellen si nâmen 4800  
sibene unde zwēnzic,  
4955 di verloren dâ den lib:  
vor wâr ih û daz sagen mach,

4932 B ze Caspen (der) porten hûb ich mich dan. 4937 B ze einem wag ich do kan. 4938 rûwen. — 4945 ei. 4946 B ein schön stat ich do sach. 4947 B Barbaras man ir des namen jach. 4948 B über den wag ein mîle. 4949 aldi. B dar wolitten wir mit ille. 4950 B da hatten wir nit furt, gros torheit man do spurt an etlichen rittren güt, (di) wolitten swemen über die flût. 4952 B cocodrillus. . . . sy namen. 4954 zwenzie. B der was (as. wz) vierzig an der zal. 4956 norwar. v.

cavimus (ibi) in ipsa hora diei torcia. aqua ipsius fluminis erat amara nimis velut elleborum. in circuitu ipsius civitatis erat fluvius stadia habens quatuor. quidam autem ex nostris audaces juvenes evaginati gladiis nudi ingressi sunt fluvium et XXXVII surgentes bestie ipsius fluvii, qui dicuntur Ypopotami, devoraverunt eos. [in BeD scird auf dem zweiten zuge gegen Forus (s. o. c. 84) erkrankt: erat ipsa aqua amara nimis et acuta ut elleborum, sodass viele leute erkrankten und besonders die zahl-



wandihz selbe ane sach,  
in irn munt si sie äzen.  
di mōstih varen lāzen.

4960 Dō hūb sih mīn heriscraft,  
wandiz rehte was bedāht,  
ūf bī daz wazzet,  
daz ē was bitter,

4810

daz wart dō sūze unde gāt.  
4965 des wart gefrowet unse mūt.  
dō slūge wir unse gezelt  
bī dem wāge an daz velt  
unde mahten michel fūr.  
di rūwe wart uns dā vil sūr,

4970 wande ūz dem walde quam gegān  
manih tier freisam  
und freislich gewurme.

4820

mit den begunde wir stormen  
vil nāh alle di naht,  
4975 der durst hete si dare brāht.  
des wazzers wāden si sih laben.  
scorpiones tātē uns grōzen scaden.  
si wāren breit unde lanc  
unde heten freislichen ganc,

4960 B danen hūben wir uns illen. 4961 bedacht. 4962 B uf  
bi dem wag vier millen. 4963 ē. 4964 und. 4966 B wir slūgen  
die gezelt. 4967 B da uf das velt. 4968 machet. B wir machten  
gros fūr. 4969 B rōber worent uns dā tūr. 4970 quā. 4971 B gen  
der nacht do kōmen tier von grosser macht. der durst zwang sy da.  
4972 gewrme. B mit vier (i. tieren. Werner) und mit wūrmē. 4973 mit  
dem. B mūsten wir mit kreitēn stūrmēn. 4974 B vil nache all die nacht.  
4975 B vergl. zu 4971.

*loven lastiere not litten. von der stadt inmitten des vier stadien breiten  
flusses erzählt c. 85 und dann bis devoraverant fast wörtlich.]*

4960—5014 BM [D schon vorher c. 86 ausführlicher] girantes autem  
fluvium ex alia parte perreximus superius et invenimus ibi stagnum melli-  
fluum ac dulcem. applicavimus ibi et fecimus succendi (hs. succundi)  
fumum (B fucum). hora vero tertia noctis exeuntes subito fere silvestres  
venerunt ad ipsum flumen bibere aquam. erant ibi scorpiones longitudine  
unius cubiti (mixti) inter se rubei et albi. videntes autem eos venit super nos  
maxima tribulatio et angustia et quidam ex nostris mortui sunt. venerunt

4980 beide wīz unde rōt;  
si tātē uns michele nōt,  
si irbizzen uns manigen man.  
dō quāmen lewen gegān,

4830

di wāren grōz unde starc.  
4985 mērre vorhte nie ne wart  
under neheineme here.

den lewen mōste wir uns were.  
dar nāh quam zō zuns gegān  
manic eber freisam,

4990 grōzere dan di lewen.  
mit den zanden si hiwen  
alliz, daz vor in was.

daz unsir ie dehein genas,  
des habe got danc.

4840

4995 di zande wāren in lanc  
einer clāfter oder mē.  
di tātē uns vil wē.

dō quāmen elefande  
manige ge(34b)gangen  
5000 trinken zō dem wāge.

wir liden ungenāde.  
ouh sūhten uns slangen  
ummāzen lange

4850

mit ūf gerihter brust.  
5005 wir liden michil unlust.  
dō quāmen lūte gegān  
also thūbele getān.

4985 m're. 4988 zozuns. 4998 elefant. 5001 ungenad.  
5004 gericht. 5006 B ze uns kam och gegān. 5007 B dem tūffel  
glich getān.

et ibi leones mire magnitudinis et rinocerotes. omnes autem bestie iste  
exiebant ex arundinetis ipsius stagni. et erant inter eos porci silvatici  
magis valde fortiores leonibus habentes dentes per longum cubitum unum.  
erant ibi pardī et tigrīdes et scorpiones atque elephantes et homines sil-  
vatici habentes sex manus, similiter et femine eorum. inter hac autem  
habebamus angustias, quia occurrerunt super nos, et cum lanceis et  
sagittis cecimus eas a nobis. [von tieren werden in D erwähnt: scorpiones,

- si wären also affen  
 under den ougen gescaffen.  
 5010 si heten sehs hande,  
 lanc wären in di zande.  
 harte müweten si min here;  
 den liden müste wir uns were  
 mit speren joh mit scoozen.  
 di sturben ungenozzen.  
 5015 Unse nôt di was manicfalt.  
 dô brante wir den selben walt.  
 daz was durh daz getân,  
 daz wir fride môsten hân  
 vor den freislichen tieren.  
 5020 dar nâh vil schiere  
 sah ih daz grâwelichste tier,  
 daz sint oder êr  
 ieman mohte gescowen,  
 daz sah ih mit minen ougen.  
 5025 freisamer tier niemer ne wirt.  
 iz was gezwiget alsein hîrz:  
 iz hete dri stangen  
 grôze unde lange.  
 ne wêre ih der minen trôst,

5008 B die waren geschaffen, 5009 B under den ōgen als die affen. 5010 B und hatten sechs hend. 5011 B lang waren in die zent. 5012 müweten. B die datten uns angst mit grossem leit, reimzeile fehlt nach diesem vers in beiden handschriften; siehe vers 4987. Historia: occurrebant super nos et cum lanceis et sagittis eiecimus eas a nobis. vergl. B 5013 die vertriben wir mit schos. (reimzeile fehlt). — 5015 B unser not die was menigvalt. 5016 walt 'übergeschrieben' (Roth). B wir vorbranten den wald. 5018 B das wir rûwe môchen han. 5020 daz, vergl. 4048. B nun kam us dem flûre. 5021 B da har ein dier. 5025 B das ich wirrers nie gesach. 5026 gezwiget. 5029 ne were d' min trost.

*dracones, serpentes, cancri, leones albi, gorgi, homines habentes per singulos sex manus.*

5015—5055 BM e. 88 *Wilde tiere*. posuimus autem fucum in ipsi silvis et fugerunt ipse fere. venit autem super nos bestia mire magnitudinis fortior elephante [PDBE similis equo, caput eius erat nigrum, et in fronte eius tria cornua armata, nominabatur autem secundum indicam linguam Onocentaurus (Be Odontotirannus)] odontotirannos (B odontotirannos) et fecit

- 5030 iz hête des libis irlöst  
 ein michil teil von mînem here.  
 sehs und drizic wären dere,  
 di iz mit den hornen irlsh. 4880  
 iz was freislich genûch.  
 5035 ouh sagih û zwâren,  
 daz ir funfzic wären,  
 di iz irtrat mit den vûzen,  
 nû wirz û sagen mûzen.  
 Dar nâh in der nâhesten naht,  
 5040 des hân ih ouh mir bedâht,  
 also wirz dâ vernâmen,  
 fôchse dar ouh quâmen  
 grôze âzir mâzen. 4890  
 di lichamen si âzen.  
 5045 daz ne mohte wir niwit irwerc,  
 ih unde al mîa here.  
 in dem velde, dâ wir lügen,  
 fliegen wir sâgen  
 also tûben unde lederswalen.

5032 B mit sinem gehürne slûg und stach sechs und drissig man. 5033 jz. 5035 v zwaren. 5036 B fünfzig die es erdrat. es det uns aller frûeden mat. 5037 jz. vözen; ebenso 137. 7286, füze 5279. 5038 v. — 5039 B der nechsten nachttes da nach. 5040 bedacht. 5042 fôchse. B kômen grosse fûchse ôch. 5043 B die in den kreftten woren. 5044 B das sy ossen ros und man. 5048 B fliegende swalben kômen dar. 5049 leder swalen. B gar gros als dâben. an der stelle nahmen Harezyk IV 166, Werner Basl. bearb. 108 und Rödiger Anz. 5, 423 anstoss. letzterer schlug vor unde zu tilgen, so dass fliegen verbum wäre. doch machte Harezyk darauf aufmerksam, dass der spanische dichter, welcher Alberich kannte, auch moscas neben den fiedermäusen hat. (danach könnte man unde vor also setzen.) der irrtrun muss also wol bei Alberich liegen, so lange das übereinstimmende versehen bei Lamprecht und Juan Lorenzo Segura unerklärt ist. Alberich aber könnte mures, wie in einigen lateinischen texten steht, in muscas verlesen haben. der Basler text kann nicht beweisen, da seine änderung, wie es scheint, auf missverständnis von lederswalen beruht, varum besserte er nicht wie sonst nach der Historia vesperationes? B hat von 5043—56 die poetische form zerstört.

impetum veniendi ad nos. nos autem discurrendo huc et illic confortando milites, ut adiuvarent se. ex alia parte irruens bestia occidit ex nostris XXVI, quidam autem milites armati occiderunt eam. sequenti vero nocte exeuntes vulpes ex arena et coodrilli ex arundinetis [mures maiores talpis D]



5050 daz ne beviel uns niwit wale.  
si heten menschen zane.  
si äzen uns allizane  
nasen unde ören.

4900

hie mugit ir wunder hören.

5055 di ros müweten si dar zû.

dannen hâbe wir uns dô

an ein *velt*, heizet Accia.

unse gezelt slûge wir dâ

und rûweten an dem velde

5060 under unsen gezelde.

froweden dâr min here plach.

wir nâmen sulich gemach,

sô wir dâr vonden.

4910

dar nâh in curzen stunden

5065 vore wir mit gewalt

in einen harte seönen walt.

dâ stunden hœ boume.

des nâmê wir allis goumê.

ûf den boumen wôhs alliz daz,

5070 daz daz lantlât az,

dâ si sih mite nereten,

di uns daz lant wereten,

di wâren ummâzlichen grôz.

4920

5051 B mit mōschen zen. 5053 B si schussen uns zu der nassen. oren ōgen bitten sy den lätten ab. 5054 wnder. 5055 zv. 5056 B da hūben wir uns von dannen und kōmen in kurer zit. 5057 velt fehlt; 'ende der zeile, daher vergessen' (Roth). B an ein schönes velt wit, das (so!) ist Acēia genant. 5058 B da slūgent wir uf die gezelt ze hant. 5066 B ein wald nache da bi lag. 5067 B der het von bōmen rich beag, die waren hoch und gros. 5068 B ich kam durch swowen (l. scowen) dar gegān. 5069 B ich sach aller hande frucht genūg. 5070 B der sich das land volk betrūg. 5071 B und sich da von nerten. 5072 B den wald uns werten. 5073 B wand sy waren unmassen gros.

comedeabant corpora mortuorum. volabant ibi et vespertiliones tam magni ut columbe. dentes eorum ut dentes hominum mordentes homines tollentes illis nares et aures atque digitos manuum. [D noch einige ungeheuer mehr].

5056—5098 BM [D c. 106] *Feld Accia. giganten. movimus inde et venimus in campum, qui dicitur Accia* [B *Actia*. BeP *Actea*. Str *Adcea*. Ut *Sactea*] et applicavimus ibi. erat ibi in circuitu eius condensa silva et erant ibi arbores fructifere, ex quibus nutrebantur homines agrestes

owi wi starke uns der verdröz,  
5075 wandiz wâren gigande  
und trügen an ir hande  
staheline stangen  
und quâmen uns zô gegangen  
vil unfriedliche.

5080 ih gedâhte wisliche

unde begunden râten,

waz wir dar wider tâten.

wir wochzeten alle insamen,

wande si nie mēr ne vernâmen

4930

5085 neheines menschen stimme:

sô fluhen si vil grimme

verre in einen grōzen walt.

al dâ wurden si gezalt

an sehs hundrit.

5090 dô wurden ir gesundrit

von den andren fier und drizic,

di verlorn dâ den lib.

daz ne wil ih niemer geclagen.

4940

ouh wart der mīner dâ verslagen

5095 rehte vier und zwēnzic.

drî tago bleib ih

aldâ mit mīnen mannen.

dô hūb ih mīh dannen.

5074 B ir grössi und ir sterki uns verdrös. 5076 B und trügen starke stangen. 5078 B si kōmen uf uns gegangen. 5079 B gar unfriedlich. 5080 gedachte. B nun gedach ich wislich. 5082 daz. 5083 in samen. B mit gemeinem schalle rüften wir an si alle. 5084 wand. B *umgestellt*: do fluchen sy mit grime. menschlicher stime hatten sy nie me (gehört und) vernōmen. 5087 B wir sachen si do kōmen fere durch einen dīken wald. 5088 wrde. B sechs hundert wurden ir gezalt. 5090 wrden. 5091 B der bliben vier und drissig hie. 5092 B an unsren schaden es ōch gie. 5093 dazne. 5094 B der unsren gelagen schzig (*reineille fehlt*). 5095 avenzie. 5098 B da hūb ich mich dānen.

habentes formam ut gigantes, induti vestimento pellicio; exocantes cum longis contis occiderunt quosdam ex nostris. videntes autem defecisse nostros, precepimus nostris militibus, ut vociferarent, nos autem magnis vocibus aclamantes, quia non erat illis cognitum audire vocem hominum, timuerunt et fugerunt in ipsam silvam. nos autem insecuti illos occidimus ex

- Dô slûge wir unse gezelt  
 5100 uf an ein breit felt.  
 grôz wunder ih dâ sah:  
 des morgenes dô uns quam der tach,  
 dô sah ih wassen boume, 4950  
 des nam ih rehte goume,  
 5105 di wôhsen harte scône  
 âzer erde unz an di nône.  
 dar under blâmen unde gras.  
 dô di nône liden was,  
 dô sunken di boume nider  
 5110 tiefe under der erden wider.  
 uf den boumen wôhs gût frucht.  
 dâ beginc ih grôz unzuht:  
 ih gebôt minen knehten, 4960  
 daz si mir des (24) obezes brêhten.  
 5115 grôz nôt in dar vone bequam.  
 swilich irre daz obiz nam,  
 der wart sô zeblûwen,  
 daz ime daz môste rûwen,  
 daz er ie geboren wart.

5099 B uf ein breit velt wir kamen und slûgen uf unser gezelt.  
 5101 wnder. 5102 B des morgens do [uf drang] der dag (uf drang).  
 5103 B schone blûme man do wachsen sach. 5104 nâ. B der was in  
 rechter masse vil. 5105 B an lunge und an grössl bis an ir zil.  
 5106 B wochsen bis an den mitten dag. 5109 B da nach ir wachsen  
 gelag und wochsen wider under sich ze nacht. 5110 d' erden. B das  
 nieman sach. si trûgen edle frucht gût (umzustellen). 5112 B mir  
 geschach die unzuht. 5114 brechten. B das ich der frucht hies  
 brechen. 5115 B das kund man haslich rechnen. 5116 swilich. B an  
 den die ich schikte dar. 5117 B die wurden durchschlagen gar.

cis sexcentos XXXIII. ceciderunt enim ex nostris CXXVII. et stetit  
 (ibi) tres dies comedentes poma arborum ipsarum.

5099—5134 Bäume mit der sonne wachsend etc. BM [es folgt wie  
 in D zunächst der homo pilosus cf. v. 5359 fgg. dann erat D c. 108:] iterum  
 movimus inde et venimus in campum alium, in quo ab hora diei prima  
 exiebant arbores et cresecebant usque ad horam sextam. ab hora autem  
 sexta usque ad occasum solis descendebant subtus terram. iste arbores  
 ferebant fructus odoriferos. precepique quibusdam hominibus meis, ut  
 tollerent ex liquore ipsarum arborum [D et ferret eum fructum sibi]. illi  
 autem accedentes propius exierunt demones [DPBe percussit eum malignus  
 spiritus et mortuus est] et flagellaverunt eos [fehlt DPBe]. audivimus

- 5120 si worden ouh an der vart  
 mit geislen sêre zeslagen.  
 si ne wisten, ubir wen 'doh clagen,  
 wande si ne gesâhen niemanne;  
 4970 doh hórten si eine stimme  
 5125 di gebôt unde sagete,  
 daz nieman ne scadete  
 dem obize noh den boumen,  
 daz si des nâmen goume,  
 neweder wâfen noh man.  
 5130 wurdiz ubir daz getân,  
 dar umbe solde liden nôt  
 und den hîteren tôt  
 oder scaden vil grôz,  
 4980 der des obezis nie ne genôz.  
 5135 Ouh sâhe wir dâr  
 cleine fugele, daz ist wâr,  
 di wâren samfte gemût  
 und ne forhten niwit den tôt.  
 grôze nôt er liden solde,  
 5140 swer in scaden wolde,  
 den brante das himelfûr,  
 dem wart daz leben vil sâr.

5121 B und sachen doch ene nût, die si mit geislen slûgen.  
 5122 sine. 5123 wand. 5124 B ein sturme (i. stimme) si hortten.  
 5126 B man sol den blûmen schaden nicht. 5129 B mit waffen old  
 mit übermît. 5130 wrdiz. 5131 B das wirt gerochen snell an hare  
 und an fel. es wirt gerochen an dem man. 5134 B der ein schuld nie  
 gewan. — 5136 B uf den bûmen klein vögellin. 5137 gemût. 5140 sver.  
 B wer der schad wold sin. 5141 himelfûr. B das himelfûr in verbrant.  
 5142 sîr.

autem vocem de celo allatam precipientem nobis, ut ne unus quidem in-  
 cideret aliquam ex ipsis arboribus, quia si factum fuerit moriemini.  
 Ps. II 36 (die übers. des Val. fehlt an der stelle): τὰν μὲν μαστιγοῦντων  
 ὁ φόρος ἤχοιτο, καὶ τὰς πληγὰς ἐπὶ τὰν νεύων ἐχομένους ἐπένον  
 τοῖς δὲ τύποντας οὐκ ἐπὶ τὴν ἐσθίαν.

5135—5156 Vögel. Phönix. BM erant ibi et mitissima volatilia.  
 qui autem volebant ea(s) tangere, exiebat ignis [DPBe ex eis] et incendebat  
 illos. [es folgt nun: venimus autem in fines Oceani maris vergl. v. 5359 fgg.  
 erst danach D c. 111 fgg.] abinde venimus ad quendam locum, in quo erat





- ein wunder scowetih dâr ouh: 4990  
 einen boum âne loub,  
 5145 der ne hatte blat noh fruh.  
 dâ saz ein scône vogel ûf,  
 deme was sin houbet,  
 ob irs mir geloubet,  
 lûtir sô di sunne.  
 5150 er was allir fugele wunne.  
 er ist Fenix genant.  
 ubir alle di lant  
 und ubir al ertriche, 5000  
 daz wizzit wêrlîche,  
 5155 nist wen der eine.  
 er nist ouh niht ze cleine.  
 Dô wir fûren bi den mere,  
 dô reit ih ûzer dem here  
 mit drîn dûsint mannen.  
 5160 dô hûbe wir unsih dannen  
 und wolden wundir besehen.  
 dô sâbe wir verre dannen stên  
 einen hêrlîchen walt. 5010  
 daz wunder daz was manicfalt,  
 5165 daz wir dâ vernâmen.  
 dô wir dâ bi quâmen,  
 dô hôrte wir dar inne  
 manige scône stimme,

5143 wunder. daz. 5144 B einen bûm ich sach. 5145 B vol  
 lûbes und fruchtbar was. 5146 dar 'x ausgestrichen' (Roth). B dar uf  
 ein vogel wol gevar. 5147 B sin hûbt als die sune clâr. 5149 luttir.  
 5150 wenne. 5151 B sins namen ich ward bericht, Venix hies er.  
 5156 ze cleine. — 5157 dâ. B ich hûb mich dannen mit minem her als uf  
 by dem mer. 5160—5359 fehlt B. 5161 wndir. 5162 stên.  
 5164 wunder.

arbor, que non habebat fructum neque folia. et sedebat super eam avis,  
 que habebat super caput suum lucentes radios [DPBe cristam similem  
 pavoni et fauces cristatas et circa collum circum aureum fulgentem etc. etc.]  
 sicut sol, que vocatur Phenix.

5157—5359 fehlt in den quellen. vergl. Zacher Iter ad paradisum  
 einl. p. 13 ffg.

- lîren unde harfen clanc  
 5170 und den 'sûzesten sanc,  
 der von menschen ie wart gedâht,  
 wêrer allir zesamene brâht,  
 der ne kunde sih dar zô niet gegaten. 5020  
 vil harte wunnlich der scate  
 5175 under den boumen dâr was.  
 dâ entsprungen blûmen unde gras  
 und wurze maniger kunne.  
 ih wêne ie walt gewunne  
 alsô manige zirheit.  
 5180 er was lanc unde breit.  
 der selbe walt der lach,  
 alsih û der von sagen mach,  
 an einer scônen ouwen. 5030  
 dâr môste wir scowen  
 5185 manigen edelen brunnen,  
 der âz den walde quam gerunnen  
 lûtir unde vil kalt.  
 ih und mine helede balt  
 heten dâ wundiris gemach,  
 5190 daz uns ze liebe dâ geschah.  
 daz ne wil ih sô niwit verdagen,  
 ih ne wil iz û flizliche sagen.  
 Der edele walt frône 5040  
 was wunderlichen scône.  
 5195 des nâme wir allis goume.  
 hô wâren di boume.  
 di zelgen dicke unde breit.  
 nâh der rechten wârheit,  
 daz was ein michil wunne.  
 5200 dâ ne mohte di sunne  
 an di erde niht geschîne.

5171 gedacht. 5172 ze samene. 5174 wunnlich. 5177 wrze.  
 5178 gewunne. 5182 alsich v d' non. 5186 wald. 5187 luttir  
 wie 5149. 5189 wunderis. 5190 zeliêbe. da 'übergeschrieben' (Roth).  
 5192 wiliz v. — 5194 wunderlichen. 5199 wunne.

- ih unde di mine  
 wir liezen unse ros stân  
 und giengen in den walt sân  
 5203 durh den wunnlichen sanc.  
 di wile dûhte uns harte lanc,  
 biz wir dare quâmen,  
 dâr wir vernâmen,  
 waz wunderis dâ mohte sin.  
 5210 vil manich scône magetin  
 wir al dâ funden,  
 di dâ in den stunden  
 spilten ûf den grünen clê.  
 5060 hundirt tôsint unde mê  
 5215 di spileten unde sprungen;  
 hei wi scône si sunen,  
 daz beide cleine unde grôz  
 durh den sûzlichen dôz,  
 den wir hörten in den walt,  
 5220 ih und mine helede balt  
 vergâzen unse herzeleit  
 und der grôzen arbeit  
 und alliz daz ungemah  
 5070 (24<sup>a</sup>) und swaz uns leides ie gescach.  
 5225 uns allen dô bedûhte,  
 alsiz wol mohte,  
 daz wir genûc habeten,  
 di wile daz wir lebeten,  
 frowede unde rîcheit.  
 5230 dâ vergaz ih angst unde leit  
 unde mîn gesinde,  
 unde swaz uns von kinde  
 ie leides gescach  
 5080 biz an den selben tach.  
 5235 mir dûhte an der stunt,  
 ih ne wurde niemer ungesund,

5205 wunnlichen sanc. 5209 waderis. 5219 hoten. dâ.  
 5224 swaz. 5232 swaz. 5236 wrde. ungeft.

- ob ih dâr imer müste wesen,  
 sô wære ih garwe genesen  
 von aller angistlicher nôt  
 5240 und ne forhte niwit den tût.  
 Woldir nû rehte verstân,  
 wi iz umbe di frowen quam,  
 wannen si bequâmen  
 5090 oder willich ende si nâmen,  
 5245 des mach û wol besunder  
 nemen michil wunder.  
 swanne der winter abe ginc  
 und der sumer ane ginc,  
 und iz begunde grûnen,  
 5250 und di edelen blûmen  
 in den walt begunden ûf gân,  
 dô wâren si vil wol getân:  
 licht was ir glîze;  
 5100 ir rôte unde ir wîze  
 5255 vil verre von in schein.  
 blûmen ne wart nie nehein,  
 di scôner wesen mohte.  
 si wâren, alsuns bedûhte,  
 rehte sinewel als ein bal  
 5260 und vaste beslozen ubir al.  
 si wâren wunderlichen grôz,  
 also sih di blûme obene entslôz,  
 daz merket an uheren sinne,  
 5110 sô wâren dar inne  
 5265 megede rehte vollencomen.  
 ih sagû, alsihz hân vernomen.  
 si giengen unde lebeten,  
 menschen sin si habeten,  
 unde redeten unde bâten

5237 muste 'übergeschrieben' (Roth). — 5242 wîz. 5245 v.  
 5246 wader. 5247 swanne. 5248 sîmer. l. vine? 5253 liecht.  
 5254 unde (so?). 5256 newart. 5259 rechte. 5261 wunderlichen.  
 5266 saguh alsichz.

Kinzol, Alexander.



- 5270 rehte also si hâten  
aldir umbe zwelif jâr.  
si wâren gescaffen, daz is wâr,  
scône an ir libe. 5120  
ih ne sach nie von wibe  
5275 scôner antluzze mê,  
noh ougen alsô wol stê.  
ir hande unde ir arme  
wâren blanc alseinen harme  
unde fûze unde bein.  
5280 undir in ne was nehein,  
si ne phlêge scôner hubischeit.  
si wâren mit zuhten wol gemeit  
unde lacheten unde wâren frô 5130  
unde sungen alsô,  
5285 daz ê noh sint nehein man  
sô sûze stimme ne vernam.  
Mugint irs getrûwen,  
sô solden dise frowen  
alliz an den scate wesen,  
5290 sine mohten andirs nit genesen.  
swilhe di sunne beschein,  
der ne bleib ze libe nie nehein.  
daz wunder daz was manicfalt: 5140  
dô wart irschellet der walt  
5295 von der sûzer stimme,  
di dâ sungen inne,  
di fugele und di magetin,  
wî mohtiz wunnliclicher sin  
frô unde spâte.  
5300 al ir libis gewête  
was ane si gewassen  
ane hûte und ane vasse.  
in was getân di varwe 5150

5271 zvelif. 5278 alsejnê. 5279 fûze. 5285 ê. — 5288 disen.  
5291 swilhe. 5292 selibe. 5293 wunder. 5294 war. 5298 wunjc-  
licher.

- nâh den blûmen garwe  
5305 rôd und ouh wiz sô der snê.  
dô wir si zuns sâgen gê,  
zô zin spilete uns der lib.  
sus lussame wîb  
sint der werlt unkunt.  
5310 nâh mînen here santih zestunt.  
dô si ze mir quâmen  
unde ouh vernâmen  
di hêrlichen stimme,  
dâ voren si mit sinne  
5315 unde slûgen ir gezelt  
in den walt, niht an daz felt.  
dô lâge wir dâr mit scalle  
und froweten unsih alle  
der seltsenen brâte.  
5320 ih und mine lâte  
wir wolten dâr blîwen.  
unde nâmen si ze wiben  
und hatten mêr wunnen. 5170  
dan wir ie gewonnen,  
5325 sint daz wir worden geborn.  
owê daz wir sô schiere verlorn  
daz michele gemach.  
diz wunder ih alliz sah  
selbe mit mînen ougen.  
5330 des mugent ir gelouben.  
diz werte, alsih û sage,  
dri mânede unde zwelif tage,  
daz ih und mine helede balt 5180  
wâren in dem grûnen walt  
5335 und bi der scônen qwen  
mit den lieben (26\*) frowen  
und wunne mit in habeten

5305 oueh. 5307 zozin. 5310 mîjnê. 5323 wunnen.  
5324 gewonnen. 5328 wunder. 5331 t. 5332 zvelif. 5334 dem  
fehlt am ende der zeile. 5335 d' scônê owen. 5337 wunne.

- und mit froweden lebeten.  
vil jâmerliche uns dô gescach,  
5340 daz ih verclagen nit ne mach.  
dô di zit vollenginc,  
unse frowede di zeginc:  
di blâmen gare verturben 5190  
und di scônen frowen sturben.  
5345 di boume ir loub liezen  
und di brunnen ir fliezen  
unde di fugele ir singen.  
dô begunde dwingen  
unfrowede min herze  
5350 mit manicfalter smerze.  
freislich was min ungemah,  
daz ih alle tage sah  
an den scônen frowen. 5200  
owê wi si mi h rûwen,  
5355 dô ih si sah sterben  
und di blâmen verterben,  
dô schiet ih trûrich dannen  
mit allen minen mannen.  
Dô gesah ih und mine man  
5360 eine scône burch vor uns stân.  
di was gemachit mit sinne.  
ih wêre gerne dar inne.  
dô ne mohtis niwit sin.  
ih und daz here min 5210  
5365 wir sâhen einen grôzen man,  
der was freislichen getân,  
der quam dar ûz gegangen.

5348 dwingen. — 5359 B ich sach ein burg vor mir stan.  
5362 B dar in wer ich goren komen. \* 5363 B der wille ward mir  
benomen, das ich dar zû nût komen kund. 5365 B nun kam alda ze  
stund ein grosser wilder man.

5359—5410 Homo pilosus. BM [D e 107 vergl. zu 5099] deinde  
venimus ad quendam fluvium, in quo erat civitas locuples valde [BeDP  
deinde amoto exercitu venit ad quendam fluvium et castra metatus est ibi].

- sine hût was ime bevangen  
al mit swinis bursten.  
5370 mih noh mine fursten  
ne wolder niwit forhten.  
ime dâhte, daz er ne dorfte.  
er wânde, daz in nieman 5220  
mit wîge torste bestân.  
5375 daz hiez er wol schinen.  
dô gebôt ih den minen,  
daz si den man viengen.  
dô si zô zin giengen,  
er ne vorhte noh ne flô,  
5380 âne sorge stunt er dô.  
dô hiez ih eine magit gân  
schiere unde vor in stân. 5230  
ih wolde scowen dar an,  
ob wêre dihein man,  
5385 dem di wîbis minne  
nit ne brêhte âzem sinne.  
dô di magit zô zime ginc,  
under sine arme er si gevienc  
und flete vile balde  
5390 mit ir zô dem walde.  
des wurde wir vil unfrô.  
zô den rossen quâme wir dô.

5368 B sin hut von swinen bürsten. 5369 svinis. B was ver-  
wachsen also. 5372 duchte. 5373 B das sy nieman mocht verhôwen.  
5376 B ich gebot das in die mengi viengi. 5378 zozin. 5379 B der  
kond er sich entsagen so. 5380 B das sy in ledig liessen do.  
5381 magit 'übergeschrieben' (Roth). B ich hies ein jungfrâwen flieren  
vor im. 5386 brechte. 5387 zozime. 5388 B mit sinem armen er  
sy umbe vieng. 5389 B mit ir gein walde gieng. 5391 wrde.  
5392 B ze rosse hies ich jagen in den wald.

hora vero incumbente nona venit super nos quidam magnus homo agrestis  
pilosus ut porcus. precepi autem militibus meis, ut apprehenderent eum.  
impetum autem super eum facientes neque timuit neque fugit, sed stetit  
intrepidus. precepi autem venire puellam et iussi eam exspoliari atque  
mittere ante eum. ille autem impetum faciens apprehendit eam et stetit  
in parte. cucurrimus, ut tolleremus eam illi qui mugit ut fera, et quam-



- uns wart vil harte gâh. 5240  
 vaste îlete wir ime nâh.  
 5395 dô wir den man bequâmen  
 und ime di maget nâmen,  
 dô gwan er eine stimme,  
 di was harte grimme,  
 grôz unde freislich,  
 5400 eines lewen stimme gelîch.  
 uns quam von ime michil nôt,  
 wander vorhte den tôt.  
 dô ime min here zô ginc, 5250  
 dô gebôt ih, daz man in vine  
 5405 unde brâhtin gebunden  
 vor mih an den stunden.  
 ih hiez in brinnen in ein fûr.  
 ime wart sîn leben vil sîr;  
 unlange er lebete,  
 5410 swi sêre er widerstrebete.  
 Dô hâb ih mih dannen  
 mit allen minen mannen  
 unde quam an einen hœn berc. 5260  
 dâ ûf stunt ein scône werc  
 5415 ein hêrlicher palas,  
 der von edelen gesteine was,  
 also wirz an den bûchen haben.  
 an den palase was irgraben  
 maniger slahte wunder.

5394 îletewir (w mit drei grundstrichen). B im nachen, er ward erlilet und geralt. 5396 B und die jungfrûen genomen, do er in gefangnis was komen. 5397 B do rîeff er also freissam. 5407 B das er ward des lebens los in ein fûr. 5410 svi. wider strebete. — 5411 B danen kert ich fûrbas. 5412 B min her in grossen sorgen was. 5413 unde (so am ende der zeile). B und kam zû einem berg gût. 5415 f. B vergl. zu 5420. 5416 B edele gesteîn. 5419 manigerslahte wnder.

vis cum maxima angustia apprehendimus eum. precepi autem illum ligare et proicere in ignem. [sehr abweichend im Psk II 33 wo Val. fehlt.]

5411—5473 Palacium Solis. BM [D c. 110 fin. und 111] deinde venimus ad montem [BeDP adamantium] et erat sub eo ripa, in qua pendebat aurea catena. et habebat ipse mons gradus duo millia quin-

- 5420 ein scône wâch flôz dar under.  
 von dem palase wâren,  
 daz sagih û zwâren,  
 ketenen gebangen, 5270  
 di wâren vil lange,  
 5425 gemachit von golde.  
 swer ûf den berc wolde,  
 der solde sih halden dar an,  
 alsih mih versinnen kan.  
 ouh gingen ûf den berc  
 5430 biz an daz hêrliche werc  
 zwei dûsint grâde,  
 di wâren mit râde  
 von saphîre gemachet. 5280  
 sus lussame sache  
 5435 is al der werlt unkunt.  
 ûf den berc quam ih gesunt  
 unde besah den palas,  
 wi wol der geziret was.  
 di venster wâren dar inne  
 5440 gemeisteret mit sinne.  
 di ture unde glockelîn  
 di wâren alliz guldin.

5420 B da wider ein wag [flöz Werner] nût ze klein, lutter und rein. uf dem berg ein palas mit richer kost gebuwen was. 5422 v zwaren. 5423 B vergl. zu 5427. 5426 sver uf der. B wer dar uf wolte gan. 5427 B der müst in ietweder hant han ein gulden ketten die da hieng. 5431 zvei. B zwie tusing was der stafpen trit. 5433 gemah (ende der zeile) chet. B von saffir smaragten si waren. 5434 f. B vergl. zu 5437. 5436 B die minen alle verbaren den ufgang den (i det) ich alleine. 5437 B do ich hin uf kam und des palas warnam. mich ducht ich wurde da gesunt. al der welt ist unkunt sölliche richheit die ich da sach. 5438 gezirt. 5439 f. B vergl. zu 5442. 5441 unde (so). B wende dillen (dillen) und dach vergl. zu 5446. 5442 B alles von gold und gesteine. venster gros und kleine mit also edlem rubin.

gentos [D mille quingentos] ex saphiro. ascendi autem ipsum montem cum aliquantulis militibus meis et inveni palatium, habens limitares et superlimitares et senes et timpana et cimbalia ex auro. [DBe palacium mirabiliter speciosum, habens portas XII et fenestras LXX et erant porte luminare et fenestre ex purissimo auro constructe et vocatur ipsum palacium]

- dâ gesach ih ein betehûs, 5290  
 di ture di ginc selbe uf.  
 5445 (35b) dô ih dar in quam,  
 grôz wunder ih dâ vernam.  
 ein bette sah ih dar in stân,  
 daz was harte lussam,  
 mit golde geziret,  
 5450 mit gesteine wol gewieret.  
 alsô verre sô daz bette ginc,  
 ein winrabiz al umbevinc.  
 di was geworht von golde. 5300  
 daz di trûbeln wesen solden,  
 5455 daz was edele gesteine  
 grôz unde cleine.  
 uf den bette ein man lac,  
 sô mîn ouge nie ne gesah  
 mër sô scônen alden man.  
 5460 michil wunder mih nam,  
 wer der man wære.  
 er lach an dem gebère,  
 alser wære vil riche. 5310  
 er lach vil hêrlîche.  
 5465 vil sûzlich er slief.  
 ih ne sprah noh ne rief,  
 dô ih stunt vor sinen bette,  
 ih ne wolde in niwit wecke.

5443 B ein bethus ersach ich hie. 5444 B die tûr snel gen mir uf. 5446 wunder. B da ine vand ich wunders vil: tûrne, glogen, zinen. 5447 B ein bet sach ich dar ine stan. 5451 uerro. B als ver das mocht gan. 5452 umbe ujno. B also was es belangen (l. be- hangen) mit winreben langen. 5453 geworht. 5454 B dar an truben hingen. 5457 B an dem bette lag ein man. 5458 negesah. B der schönste den ich ie gesach. 5459 mër. 5462 gebère. 5465 B er slief und hatte da gût gemach. er schein in grosen alter schon, sin kleid sne wis (l. snewis was sin kleit. Werner). 5468 B in wecken in (l. ich) da vermeid.

*domus Solis.*] et erat ibi templum totum aureum et erat ibi lectus cum preciosis lectisterniis et iacebat ibi homo unus magnus atque clarissimus indutus veste alba bombicia ornata ex auro et lapidibus preciosis. vidi

- gezogenliche ih ime neich.  
 5470 den hœn berc ih dô steich  
 vil gemechliche nider  
 und quam zô minen lûten wider.  
 Dô ih nider quam ze tale, 5320  
 dô fôre wir rehte dri tage  
 5475 unde quâmen in ein lant,  
 daz was Brasiacus genant.  
 der kuninc von dem lande  
 sine gâbe mir sande.  
 ouh brâhten mir di lantlûte  
 5480 rûhe vischis hûte  
 zesamene gebunden.  
 an den hûten stunden  
 scône liebarten mâl. 5330  
 ouh brâhten si mir, daz is wâr,  
 5485 vil manige lampriden hût:  
 ih tar iz wol sagen ubirlût,  
 si wâren sehs clâftere lanc.  
 der gâbe sagetih in danc.  
 Daz lant liez ih mit fride stân.  
 5490 dannen hâb ih mih sân  
 mit minen ingesinde

5469 B gezogenlich ich da meig (l. neig). 5470 B den berg ich wider ab steig. 5472 quâ zo minc. — 5474 di fore. B da für ich dry dag dan. 5475 B und kam in ein land. 5476 B was Brasiacus genant. 5477 des. B der kûng vom land. 5478 B sin gabe mir sant. die was rilich genê. 5479 B ir gab mir och fur trûg mit willen die lantlût. 5480 B das waren rûch flehât. 5483 B dar an lechpartie mol gespenget an zal. 5485 B lamperden hât wol gevar. 5486 vbir lut. 5487 B die waren gar sechs klâftere lang. 5488 de. B irer gabe seit ich nien (l. inen) dang. — 5489 B ir land lies ich mit fride stan. 5490 B ich wolt nit mer da legers han. ich zoeh aber fûrbas und kam an die stat.

ibi et auream vineam ferentem botros et lapides preciosos [B ex lapidibus preciosis]. adoravi ipsum hominem et descendendi.

5473—5489 Brasiacus. BM [D 114] deinde perrexi per continas XV dies et veni in terram, que dicitur Prasiaca [D Brasiacha]. cognoscentes autem habitatores terre illius adventum nostrum adduxerunt nobis xenia: pelles ex piscibus habentes figuras ex pelle pardoleonis et pelles murenarum longitudine cubitorum sex [Str septem].



der werlt an daz ende,  
 dā der werlt nabe stāt 5340  
 und der himel umbe gāt,  
 5495 alse umbe die ahsen daz rat.  
 dô hōrtih, wā man sprah,  
 ouh hōrtiz mīn here,  
 kriechische sprāche in dem mere.  
 5498<sup>a</sup> des wunderte uns āzer māzen.  
<sup>b</sup> mīne man sih des vermāzen,  
<sup>c</sup> si wolden swemmen in daz mere,  
 rehte zwēnzich wāren dere.  
 5500 wande si wunder habeten, 5350  
 wā di lūte woneten,  
 di si hōrten dar inne  
 mit menschlicher stimme:  
 5505 si wolden swimmen āf einen wert.  
 daz wart in starke bewert  
 von den tieren in dem mere.  
 daz wunder scowete mīn here,  
 wā di zwēnzich an der stunt  
 5510 sunken an des meres grant. 5360  
 In der gegenōte  
 stunt ein burg gūte.

5492 B da die welt' ein end hat. 5493 abe; Zacher *Z. f. d. ph.* 10, 79 *ann.* 5495 ahssen. 5496 B in dem mer ich da hort. 5498 eriechische. B sprechen kriechische wort, sam es gieng von mōnschen mund. 5498<sup>a</sup> wunderte. 5498<sup>b</sup> mīn. sich. B die mīn sich vermassen, sy wolten in (l. en-) lassen. 5498<sup>c</sup> swemmen. B sy wolten swimmen hin dan. 5499 rechte zwenzich. 5500 wunder. B in der masse, das verstan. 5501 B möchten, wo das volk wer. 5505 swimmen, einē. 5506 B ir übermūt ward in ze swer. 5507 B die dier si da namen. 5508 wunder. 5509 zwenzich. B und zugen ze grunde nider [ze Werner] unser angesicht, vierzig was der. — 5512 ei. B Da nebet ein schōn burg lag.

5489—5510 *Ende der welt.* BM [folgt nach den bäumen und vögeln 5142. D 126] *venimus autem in fines oceani maris* [BeDP *ad fines terre ad mare oceanum*], in quo sunt cardines celi [fehlt BeStr]. *audivimus in ipso mari homines loquentes grecam linguam. quidam vero e militibus nostris exuentes se vestimentis suis voluerunt ingredi mare ad ipsam insulam. surgentesque bestie, que vocantur carcini* [DPBe *casseri*], et apprehenderunt XX [fehlt DPBe] *milites et submerserunt eos in profundo maris.* — zu cardines celi vergl. Psk 2, 23 cod. B *κατὰ τὴν ἑσχατίαν τοῦ πάλου.*

Meroves hiz di burch rich.  
 unde was vil hêrlīch.  
 5515 si was al umbevāngen  
 mit eime velse, der was langer.  
 di lūte von deme lande  
 wāren tūre wigānde  
 und lebeten hêrlīche  
 5520 und wāren al geliche  
 einer frowen undertān, 5370  
 di hiz Candacia.  
 si was ein kuniginne  
 und lebete mit sinne.  
 5525 zwēne sune hete si.  
 dô hiz ih dā bi  
 āf slān mīn gezelt  
 an ein harte scōne velt.  
 dô enbōt ih der frowen  
 5530 mīn dienist mit allen trāwen,  
 und santir zō den māle 5380  
 ein bilide wol gemālet  
 nāh Amōn mīnen gote.

5513 ff. B ein wi(l)der schroff anne hag bat sy werlich umb geben. ein besser ich nie gesach noch bekant. zu der burg hort ein lant, das gros richtums wielt. die burg Moros den namen hielt. 5516 langen. 5517 B das volk was herlich getan. 5520 gliche. B mit willen waren undertan. 5521 B einer frowen Candatis genant. 5523 B die was kungin übers lant. wittwen lebens sy wielt. 5525 zvene. B zwen ir sūne sy bi ir hielt, die waren an wird unbetrogen. 5526 dabi. 5527 B hie ward mīn gezelt uf gezogen. 5529 B ich sant mīn botten all dar und enbot mīnen friden gar und hies ir sagen gūt heil. 5531 dē. B durch ir er enteil mīn gab ich ir dar sant. 5532 B ein bilde mit gemelde bekant. 5533 B nach mīnem got Demone (l. Amone z. n.). ich hies ir sagen schone, das sy kem enteil gen mir uf den berg durch das wir zu ratte wurden anne wank umb mīner gotter offer gang.

5511—5533 Candacia. BM [folgt unmittelbar auf 5488. D 114 fin. 115 *Agd.*] *erat ibi et civitas ex auro murata ex monte sine calce et (ex) preciosis lapidibus. primum ipsius regni tenebat quedam femina (B vidua) Candacia nomine habebatque tres filios* [in DPBe folgen hier die namen: *primum nomine Candacolum (UtrP Candantes), secundum Marcipium (UtrBe Marippus), tertium Carraeorium (Utr Carracon, P Caractor, Be Caractus).* drei sūne auch Val III 18 (nicht Psk)]. *direxi illi epistolam: rex Alexander Candaci regine gaudium. dirigo tibi templum et statuum*

- dô brâhte mir wider ir bote  
 5535 vil hêrlîche gâben  
 unde hiez mir frâgen,  
 ob ih wêre alsein andir man  
 und mir wêre undertân  
 di werlt alle biz al dâ.  
 5540 dô hiz ir sagen jâ.  
 Von der gâben wil ih û sagen, 5590  
 di siu mir hîz vore tragen:  
 hundrit guldine gote;  
 ouh brâhte mir ir bote  
 5545 andirhalp hundrit môre,  
 di hâten lange ôren  
 und wâren alle kinder.  
 minen gesinde  
 gab ih si an ir hûte.  
 5550 ouh sante mir di gûte  
 drizic gûte goltfaz, 5400  
 nûnzich elfande (25<sup>e</sup>) unde baz.  
 si sante mir pantêre  
 sezich unde mêre  
 5555 und hundrit liebarte,  
 di dâ loufint harte.

5534 B min botten komen mir her wider und ir botten mit  
 in. 5535 B die mir ir gabe brachten. — 5541 v. B ob ich  
 die gab nît nante, so wer wîcz (Werner) ich wîtze) unverdacht.  
 5542 siv. 5543 hundrih. B hundert gôtte wurden bracht gar von  
 gold her. 5544 B ir botten brachten mir mer. 5545 hundrih.  
 B anderhalb hundert môren. 5546 B hatten guldin ring in den oren.  
 5549 gabih. hîvte. 5551 B und hundert schöner goldfas. 5552 elfand,  
 schluss der seite. elfande, beginn der neuen. B nûnzig helffang. 5553 B  
 sechzig bantier. 5555 B und hundert lechpart.

Amonis, ut venias et eamus simul ad montes et offeramus ei. {*motif im*  
*PskVal III 18: nam et relatio addidit, Ammona quoque meum militasse una*  
*coibicum et id faue adstipulatur etiam oraculi majestas, quod editum iubet*  
*uno nos deo sacris obsequi.*}

5534 — 5588 respondens rescripsit et illa mihi: Candacis regina Me-  
 roris [B Merois, P Meronim, D Merorum] regi Alexandro gaudium. [DBe cum  
 autem Candacis regina legisset epistolam, statim direxit nuncios suos deferentes  
 Alexandro encenia et tributo et epistolam, continentem ista:] revelatum tibi  
 fuit ab Amone deo tuo, ut ires et oppugnares Egiptum [DBe Persidam

- ouh sante mir di kuningin  
 funf hundrit fugelin  
 sitige unde spingen,  
 5560 di sprechent unde singen;  
 und hundrit balkin vein. 5410  
 nie ne wart holz pehein  
 sô gût noh sô tûre,  
 iz ne mac in den fûre  
 5565 neheine wis verbrinnen.  
 ouh brâhte durh minne  
 der selben kuniginnen bote  
 Amone minen gote  
 eine crône wol gezieret  
 5570 unde harte wol gewieret  
 mit edelen gesteine 5420  
 grôz unde cleine,  
 alsiz di frowe wolde.  
 zehen ketenen von golde  
 5575 wâren dar ane gehangen.  
 dâ mite was bevangen  
 di crône hêrlîche.  
 di kuninginne riche  
 sante mir ouh ein tier,  
 5580 daz was edele unde hêr,

5558 funfhud't. B fünfhundert vogel sy mir sant. 5559 springen.  
 B sittich und spengelin genant. 5561 vehjn. 5567 B besunder ein  
 botto. 5568 minê. B bracht Amonen minem gotte. 5569 B ein  
 guldin kronen rich. 5579 B und ein tier.

*Indian (et Medam) universaeque gentes alias*, concessum enim tibi fuit  
 ab ipsis diis, nos itaque claras atque lucidissimas habemus animas plus  
 quam hi, qui tecum sunt [DBe non est opus ad sacrificandum deo Amoni  
 in montibus proficisci], dirigo tibi auroos impedes [B *bipedes*], et intelligibiles aves  
 [ad. B *psittachos*, Be *septacos*. Str *aves spiraciones*. Utr *aves phiratos*. —  
 ad. Str: *cathenas aureas insertas lapidibus preciosis, quibus erant decem (Be*  
*climie) dependentes plene acibus supradictis. Utr inclusas in decem climas*  
*aureas]* cc, et spines cc. Amoni itaque deo dirigo coronam ex lapidibus  
 preciosis videlicet ex smaragdo et margaritis, sed et insertas cathenas x  
 ex preciosis lapidibus. mandavimus et vobis climas x ex auro, cantras  
 aureas xxx et elephantes cccc [BD ad: *rinceroates, pantheros, pelles*



- daz den carbunkel treget 5430  
 und daz sih vor di magit leget.  
 Monosceros ist iz genant.  
 der ist luzzil in diz lant.  
 5585 dar zô ne frumet nehein jaget:  
 man sol iz vâhen mit einer magit.  
 sîn gehurne daz ist freisam,  
 dâ ne mac niwit vor bestân.  
 und dô di gâbe was brâht,  
 5590 dô was di frowe des bedâht,  
 daz si zô mir saute einen man,  
 der was alsô getân,  
 daz er konde mâlen.  
 der mâlede zô dem mâle  
 5595 an einer tabelen minen lib.  
 niht nist sô listic, sô daz wib  
 unde ouh ir kint.  
 des quam ih in grôz angst sint.  
 Candaulus der frowen alder sun  
 5600 dâhte, was er mohte tûn.

5591 B das den karfunkel treit. 5582 B und sich für die maget leit und lat sich vachen in ir schos, wie es sy an kreften gros. 5583 mono\*ceros. B Menoceros ist es genant. 5584 luzzil. 5586 B vergl. zu 5582. 5590 bedacht. 5591 B mit den gaben si do sant. 5593 B ein mande malleys (i. man der malens) ein meister was. 5594 B das det die frow umb das, das er min gestalt und min lib heimlich manit (i. malet), das dem wibe min kuntschaft wurde gegeben. 5598 B des ich sider kam in angst und in not min leben. — 5599 sîn. B hie mit die botten dan. des andern dages do kan der eine ir sun her Candaulus. 5600 dachte. tûn. B eny (i. sin) mît stünd also, das er mir klagen wolt gross leit das er dolt.

*pardoleonis. ad. UtrBe simias], vectes ebeninos [BStr ebenos, Utr eneos] MDG. et dirige nobis dicendo, si subingasti totum mundum. [PskVal III 18 zu den geschenken: 5543 centum laterculos auri grandissimos. 5553 fig. elephantos CCCL, pardos VI, rhinocerotus LXXX (vielleicht daher das monosceros 5583?), pantheras IV etc. 5557 fig. paitacos VI, sphingasque VI. 5561 fig. virgas ebeni mille atque quingentas.]*

5589—5598 BM c. 117 inter missos suos direxit peritissimum pictorem, ut diligenter consideraret et depingeret figuram illius atque adduceret eam illi. quod et factum est [DBe Alexander autem receptis donis nuncios multipliciter honoravit. redeuntes itaque missi regine Candacis obtulerunt ei figuram Alexandri depictam in membrana, quam cum vidisset Candacis regina gavisâ est valde, quia figuram eius videre affectu desiderabat magno].

- er nam sine wise man. 5450  
 dô er rehte vernam,  
 daz ih dare comen was,  
 dô volgeter mir an ein gras  
 5605 und sühte mih an daz velt.  
 dô lach ih under min gezelt.  
 dô er bi minen here quam  
 unde mine wartman  
 sîn worden geware,  
 5610 dô hâben si sih dare  
 und viengen den helt junc 5460  
 unde brâhten in zestunt,  
 dâr Tholomeus lach.  
 der frâgetin unde sprah,  
 5615 waz sîn gowerb wêre.  
 dô sprah der junchêre:  
 'Candacis is mîn mûter.  
 vernim durh dine gûte  
 mîn herzeleit, daz ih dir clagen.  
 5620 ih wolde dine helfe haben.  
 ih hân verloren mîn wib,  
 di mir lieb was sô der lib.  
 daz is mir ze unheile comen. 5470

5604 da. 5606 und'. 5607 minê. B da er zû kam gerant. 5609 gware. 5611 B die minen fliengen in ze hant, die miner hûtte pflegen. 5612 B sy fûrtin in und trûgen. 5613 B da Polomeus sas under sin gezelt, da er da was der nechste und och der best: sag mir. 5615 B was ist din gewerb, was wundret dir. sprach Pottolomeus. 5616 B Candaulus antwort also. 5617 B Candacis min mûter ist. 5618 B sid du ein werder kûng bist. 5619 B so wil ich dir klagen. schand und schaden mûs ich tragen. 5621 B mir ist genomen mîn wib. 5622 B die mir ist lieber den der lib.

5599—5688 BM c. 118 nam in finibus (fehlt B, dafür: unus) ex filiis Candacis regine, cui nomen Candaulus [B Candaulis], cum paucis equitibus abiit ad tabernaculum Alexandri. [DPBe post hec unus de filiis reg. Cand. nomine Candaulus (UtrP Candaulus) exiit cum uxore et paucis... etc. ille vero cum paucis remans ad castra Alexandri abiit etc.]. custodes autem, qui vigilabant super exercitum, apprehenderunt eum atque portaverunt eum Ptolomeo [Str Tholomeo], qui secundus erat ab Alexandro. cui Ptolomeus: quis es tu? et ille: filius Candacis regine sum.





- 5670 du hâs wol vereischet,  
daz ih Alexander bin genant. 5620  
Macedonia is min lant,  
dann bin ih here comen.  
daz mahtu haben wol vernomen.
- 5675 Persen ist mir undertân,  
Parthis unde Indiân  
di stent an miner gewalt.  
ih wil mit dir, helt balt,  
hinnen senden disen man,  
5680 der dir wol gehelfen kan.  
ih gebe ime heris alsô vile, 5630  
alse er is selbe nemen wile.  
er ist Antigonus genant.  
den fûre in daz selbe lant,  
5685 dâ din wib is inne.  
er veret mit grôzen sinne.  
er gwinnet dir widere din wib  
oder er verlieset den lib.  
Dô wânede Candaulus,  
5690 daz min man Tholomens  
Alexander wêre. 5640  
des frowete sih der mêre.  
dô gwan der helt gût  
einen frôlichen mût,  
5695 daz er sulhe helfe gewan.

5671 B ich bin Alexander genant. 5672 B von Macedonj ein kûng rich. 5673 siehe folg. 5675 B das dienet mir gar gewalttenklich Persya, Indea, Partus. ich müste michs jemer schamen, schüeff ich nût din fromen. ich bin ze gûtte dir har komen. 5678 B ich wil lichen einen man. 5680 B der dir wol getar und kan dir helfen von der not, oder er lit dar umb dot. 5683 B der ist Achinus (vergl. zu 5650) genant. 5684 fvre. B für in [in] des kûnges lant. 5687 B er gwinet dir wider din wib. 5688 B oder hab dir min lip. — 5693 B Candulo dem helt gût. 5694 B ward erwôret sin mût. 5695 B das er sôlich hilf gewan.

*quod si non fecerit*] succendam eam igni. (B fährt fort:) et facio, ut per vim reddant uxorem eius. et statim adoravit eum Candaulis et dixit: o sapientissime Antigone, optimum fuerat, ut tu fuisses rex Alexander et non fuisses subiectus illi. quod et factum est (?): abiit hora noctis silentio et succendit ipsam civitatem igni (vergl. das folg.).

- dô gereite sih manic man  
von minen gesinde.  
dô vore wir mit dem kinde.  
dô sagete ih vil stille  
5700 minen lûten minen willen,  
di mih wol irkanten: 5650  
daz si alle nanten  
mih Antigonus,  
dô iz geabt it was alsus,  
5705 daz verwandelet was min name.  
selbe fürte ih minen vanen.  
min volch ih bereitte.  
Candaulus uns leitete  
ze Bala vor di veste.  
5710 sô getâner geste  
wâren si vil ungewone, 5660  
alsin dô wâren comen.  
ir state slozzen si zô.  
ze râte gingen dô  
5715 di helede vermezzen,  
di dâ wâren besezzen,  
und sprâchen al besunder,  
si nême michil wunder,  
waz daz here wolde  
5720 oder waz iz dâre solde.  
Der kuninc der was ûz gevaren 5670  
mit einer creftigen scharen

5696 B scheire bereitten sich dan. 5698 B Antthbing (siehe zu 5650) für mit dem kint und alles sin gesind. 5700 wille. 5703 tholomeus. 5705 B wie sin name verwandelt vere. 5706 uane. B selber nam der helt mere den sturm van in die hant. 5708 B Candulus fürte si in das land. 5709 B in drin tugen mit ir scharn komen für die höbt stat gevorn. Bala was sy genemet (l. genennet), die man noch erkennet, das her gar nideliich besas die stat da die jungfrw was. ir gemütte das was vest. 5710 B so getaner gest. 5711 B waren die burge[r] ungewan. vil ser erschrecken sy da [von]. 5718 wunder. — 5721 B wond der kûng was nût ze lant. der was durch sin and.

5689—5774 [BePStr audiens autem Candaulus statim adoravit eum et dixit: o sapientissime Anthioche, fungi regali dyademate te deceret. et

- uf einen sinen genöz.  
 dô wart der angst vil gröz,  
 5725 di in der stat wären,  
 daz sagih û zwären.  
 dô si in allen siten  
 daz here gesâhen riten  
 ubir di marke,  
 5730 dô forhten si starke,  
 daz Porus dannoch lebete 5580  
 unde dar zô strebete  
 mit sines heres craften.  
 in ir mût si dâhten,  
 5735 daz er si stören solde  
 unde er lösen wolde  
 di frowe, wande er was ir mäch,  
 dar ih was gevarn nâh.  
 Nû vernemet rehte, waz ih û sage.  
 5740 dar nâh ubir dri tage  
 Candaulus mih bat, 5590  
 daz wir riten vor di stat,  
 dâ di frowe was inne.  
 daz tâte wir mlt sinne.  
 5745 dô wir dar quâmen  
 undiz jene vernâmen,  
 di in der stat wären,  
 si gingen offinbâre  
 an ir zinnen stân  
 5750 unde frâgeten uns sân

5723 B gezogen uf einen sin genos. dem wolt er fligen schaden  
 gros und zwoegen ze dienst sid. das land volk was alles mit. 5724 B  
 das was der burger not. 5726 v̄ zwaren. 5730 B sy vorchten kiessen  
 da den dot. 5731 B sy wonden Porus der gros, aller kûng übergenos,  
 das der noch lepte. 5732 B mit zorne genoin (i. gen im) strepte.  
 5734 dachten. 5737 B wand er der jungfrâwen wer gesip (Werner i.  
 gesip was). 5738 B durch [die] man si besas. — 5739 v̄.

*exiens inde cum Candaulo hora noctis civitatem regis intravit.* BM evigilantes autem homines ipsius civitatis clamaverunt dicentes: quid est hoc?  
 at illi: Candaulis est cum plurimo hoste, ut reddatur ei uxor, sin alias

- von ir brustwere 5600  
 umbe daz uncundige here,  
 wannen daz comen wêre.  
 ouh frâgeten si mêre,  
 5755 waz si uns hêten getân  
 unde ob wir si bestân  
 mit urlûge solden.  
 wir sageten, daz wir wolden  
 ir stat gare zebrechen  
 5760 unde an in rechen  
 beide an ir êre und an ir lîb, 5610  
 daz si Candaulis wib  
 dar in hêten gevân  
 und dar zô sîne liebe man;  
 5765 daz ne wurde schiere widertân,  
 sô môstens imer scaden hân.  
 Dô di burgere  
 vernâmen diz mêre  
 und alsiz in di burg quam,  
 5770 michil angst si des nam.  
 âf brâchen si daz palas, 5620  
 dâ di juncfrowe inne was,  
 zô uns santen si nider  
 und gâben uns di frowe wider.  
 5775 dô lîeze wir ir stat stân  
 unde fûren dannen sân

jeun  
 5752 un, dige. 5754 B ein fride ein wille gebotten ward. ir rat  
 do nût spart, sy fragten uns (!) der meren. 5755 B was unser geverte  
 weren. 5758 B da wider was unser sprechen. 5760 unde (so). B wir  
 wolten an inen rechen. 5762 B das der kûng hette dar in ein jung-  
 frâwen. 5763 B die hette er Kandulo genomen. dar umb weren wir  
 dar komen. 5765 wrde. wider tan. B die wolten wir balde wider  
 han. 5766 B oder in wurde der schad getan, den sy verklagen niemer  
 me. — 5769 quâ. 5770 B die vorchte det in also we. 5771 B  
 das sy sich bereiten an der stund. 5774 B gabens uns die jungfrâwen  
 wol gesunt. 5776 fîren. B sust ritten wir danen. an der wider ker  
 bot mir michel er.

*moriemini per ignem. irruentes autem homines ipsius civitatis frugerunt  
 portas palacii abstrahentes inde uxorem Candaulis reddideruntque eam illi.*



- mit hēren Candaulo.  
dem was sin herze vil frō.  
der sprah offimbāre,  
5780 daz ih des gwis wāre,  
woldih mit ime heim comen, 5630  
ih gwnnis michelen fromen  
von im und von siner mūter.  
er weste si in den gūten,  
5785 si solde mir mīner arbeit  
mit liebe lōnen āne leit.  
(264) Dō enbōt ih Tholomeo,  
daz ih mit Candaulo  
wolde heim ze lande,  
5790 durh daz ih irkande  
unde mit listen irfunde, 5640  
wī iz dā ze lande stunde,  
und ouh daz ih irsēge,  
wilher site man dā phlēge.  
5795 dō wir dannen solden rīten,  
des wegēs in beiden sīten  
di hōisten berge ih gesach,  
mit wārheit ih daz sagen mach,  
dar ie dehein man  
5800 in diser werlt zō quam,

5777 herren. 5781 B Candulus und begerte, das ich mit im kerte heim ze husse durch das er mir. 5782 gwnnis. B er erbut nach sinen gir. 5784 B sin mütter west er des willen. 5785 B das sy nūt kond bevilen, wie vil eren sy im bāt. — 5789 zelande. 5795 B min gesinde lies ich ritten dan. mit Candulo reit ich dan. 5796 B under wegen bi der strasse. 5797 B hoch berg gar anne masse het jetweder sit neben sich. 5800 welrt zoquū.

5775—5794 BM provolvens se autem [Utr adorans] Alexandro dixit: mi carissime Antigone, crede mihi atque promitto tibi et rogo, ut venias ad matrem meam, quatenus reddat tibi debitum dignum et offerat tibi regalia dona. gaudens Alexander dixit: eamus ad Alexandrum et postula me ab illo et venio tecum. [significatum hoc erat ante Ptolomeo fehlt BeD] et tunc abiit Candaules et petit eum ab illo. accepta autem licentia abiit cum illo.

5795—5832 BM cum autem esset [B isent] per viam [Utr cum autem ingrederentur simul per viam] et vidisset Alexander altos montes

- und di hie an der erden 5650  
ie mohten gewerden.  
dō frāgetih mit listen  
di lūte, diz wol wisten,  
5805 waz ūf den bergen wāre.  
di sageten uffimbāre,  
dar ūf wāren besunder  
manicfalde wunder:  
tier di wāren eislich,  
5810 und wurme vil freislich.  
ih sah dā lange boume,  
des nam ih allis goume:  
daz obiz, daz dar āf wōchs,  
daz waz sō ummāzlichen grōz,  
5815 daz ihs nīt ne tar sagen.  
ir mohtis uheren spot haben,  
wandiz dāhte ū ungeloublich.  
wintrābelen di sach ih,  
von den mach ih ū sagen,  
5820 di ne mohte ein man niht getragen.  
ouh sah ih dā nuzze 5670  
grōz und niwit lutzil,  
grōzer si wāren  
danne phedemen zwāren,  
5825 ouh sach ih dā trachen  
und andre manige sachen  
und manige grōze slange  
grōze unde lange.

5803 fragetich. 5805 B was (wz) dar uffe wer das wundret mich. 5808 wnder. 5810 wrme. 5811 B ich sach ōch da mer. das land het er. 5813 B die frucht die man dar an zoeh. 5814 B die was so mīchel und so gūt. 5817 v. 5818 B wintrabel sach ich. 5819 f. 5820 B der ein man ze tragen het. 5821 B ich sach mer nūsse. 5824 zvaren. B also gros beben sind.

pertingere usque ad celum, miratus est. viditque excelsas arbores portantes poma grandia, ut cedrus, habentes et botros uve magnas valde, quales non poterat portare unus homo. vidit et nuce sicut pepones, erant dracones in ipsis arboribus et similes multe [dracones fehlen BeStr].

- uf den boumen säzen affen  
 5830 und wilde merekatzin  
 und freislich gefugele, 5680  
 daz hete dā sīn gesidele.  
 Vernemet noch mēr, waz ih ū sage,  
 dō wir gefūren funf tage,  
 5835 dō sāge wir vor uns stān  
 ein burch, dī was wol getān.  
 dar ūf stunt ein palas,  
 dā Candacis inne was,  
 dī phlac grōzer gūte.  
 5840 dī was Candaulis mūter.  
 dō si hete vernomen, 5690  
 daz ir sun was wider comen  
 und sīn wīb brāhte,  
 vil liebe si sīh gedāhte:  
 5845 ingagen uns si dō gīnc,  
 mit grōzen ēren si uns entphīnc.  
 ūf ir houbit si trūc  
 eine crōne von golde sō gūt,  
 daz nie nihein man  
 5850 neheine bezzere gewan.  
 si selbe was harte lussam, 5700  
 von rehten prise wol getān:  
 si ne was ze kurz noh ze lanc.  
 mir was in minen gedanc

5830 mere katzin. — 5833 v. 5834 B alsus ritten wir dry dag.  
 5835 B bis wir komen ze Meros. jr frūede ward gros. 5838 B Candacis die kungin. 5839 B frūte sich in irem sin. 5842 B das irem sun Kandolo so wol gelungen was also. 5844 gedachte. 5845 in gagen. B vil schōne sy uns engegen gieng. 5846 B gar wīrdenklich sy uns enpeing. 5852 rehte. 5853 zelaue.

PekVal III 21 ferner genera lacertorum, multa praeterea animantium genera etc.

5833 — 5858 c. 119 BM et post paucos dies venimus in civitatem Candacis regine [DBe deinde ambulantē venerunt ad civ. Cand. reg. audiens igitur Candacis regina, quod Candaulus incolumis veniebat cum uxore sua (et qualiter nunciū Alexandri cum eo venerat fehlt Utr.) gavisā est valde. statimque induit se regalibus vestimentis.] et exiit ad nos portans auream

- 5855 alsō wol ze mūte,  
 alsih mine mūter  
 gesēhe vor andren wiben;  
 alsō wol was minem libe.  
 Die edele kuninginne  
 5860 frāgete dō mit sinne  
 umbe den man irn sune, 5710  
 dī mit ime was comen,  
 wande si gerne vernēme,  
 von wilhen lande er quēme  
 5865 und waz sīn gewerb wēre.  
 Candaulus der mēre  
 antworte sīner mūter sus:  
 'der hēre heizet Antigonus  
 und is geborn von Kriechlant;  
 5870 den hete mit mir gesant  
 der rīche Alexander 5720  
 here zō unsen lande.  
 zō dīnem hūs nie ne quam  
 sō rehte biderbe ein man.  
 5875 von rehte mūzih in loben,  
 wander is harte wol gezogen  
 und hāt einen kūschen lib.

5856 alsich. — 5860 B ir sun fragte sy der mer. 5861 B durch was sines der(s) gast komen wer. 5865 B wer er wer und wie ein ger zo hoffe wer. 5868 herre. 5869 eriechlant. 5873 hus, ne. nie übergeschrieben. B er sprach: mütter es ist ein man, das die welt nie tröweren gewan. Alexander mit ernst im gebot. vergl. das folgende.

coronam, longa et pulchra nimis [longa fehlt BeD]. visum est Alexandro, quod quasi matrem suam vidisset.

5859 — 5882 fehlt in der Hist. doch PekVal III 21 quare iam primum fratres eius, postque et regina mater cum regie pompe comitatu Candauli obviantes, in complexu eius gratulabundi irruere gestiebant. sed enim prevenit juvenis nec prius sibi affectus huiusce obsequia deposcit, quam Antigono gratias super adiuto sese ac liberata coniuge confessi forent. hunc enim Antigonus internuntium esse regis Alexandri secumque legatum. tunc querentibus gratie novitatem, et iniuriam raptē coniugis et ultionem provisi beneficiū refert. ergo agunt gratias iuvenes et regina letatur etc. vergl. die Epit: occurrit adventanti filio Candace regina congratulans ei, quod amissam coniugem recuperasset. et dum



er gwan mir widere min wib.

diz habe in dinen sinnen

5880 und dankis ime mit minnen

unde mit gûten,

Candacis trût mûter.'

Dô entfienc mih mit minnen

di edele kuninginne

5885 und kuste mich an minen munt

unde leite mih zestunt

in ein scône palas,

daz von ûnichino geleget was.

di sûlen wâren reine

5890 von edelem gesteine.

daz dach daz was guldin,

manic wunder stunt dar in.

di spanbette wâren,

daz sagih û zwâren,

5895 von gelûterten golde,

alsiz di frowe wolde.

(26<sup>b</sup>) dar ûffe lûgen bettewât

von rôtem golde wol genât.

di tabel, dâ si zô saz,

5900 sô si geswêslîchen az,

di was von elfenbeine,

gezîret mit gesteine.

di benche wâren rôd golt.

5730

5740

5750

5878 B das er mir hulf zû not gewinen min wib. das ist beschechen. ich wil es offentlichen jeben, das ein so trâlîcher man nie in din hus kan. — 5885 B da kuste mich die kungin. 5887 B und fûrte mich in ir balas. 5888 B [der] wol gebuwen und gezieret was. 5892 wnder. 5894 v̄ zvarē. 5895 geluterten gold. 5900 gesweslichen.

super Alexandro quereret, quisnam esset, respondit Candaeus, hunc esse Antigonum, Alexandri internuntium, qui sibi quoque auxilium uxoris recuperande prebuerit, at illa his cognitis complexans deosculabatur illum gratias ei referens.

5883—5925 BM palatium vero erat optimum et fulgebat tectum ipsius palatii quasi aureum esset. lectisternia eius erant ex auro purissimo [DBe triclînum ex auro et lapidibus onichinis]. fiale vero erant ibi ex preciosis lapidibus. et elefantinas mensas vidimus ibi. triclînia vero

noh mër ir vernemen sult:

5905 der palas was hère

gezirt mit manigen êren.

obene di swibogen

wâren mit golde ubirzogen.

di manicfalden wunder,

5910 di obene unde under

dar ane stunden irgraben,

di ne mah û nieman gesagen.

ein wâch ouh dar under flôz,

der was mâzlichen grôz,

5915 orpimento gelich,

nâh dem golde verweter sih.

dâ was michil wunne:

swenne sô di sunne

obene an den palas schein,

5920 sô schein daz golt al ein

und der wâch der under.

daz dûhte mir grôz wunder,

dô ihz rehte besach.

vor wâr ih daz sagen mach,

5925 dâ was lûtes ein michil maht.

dô machete eine wirtscaft

di rîche kuninginne

mit grôzeme sinne

iren lieben kinden

5930 und iren ingesinden.

5760

5770

5907 swibogen. 5909 wnder. 5912 v̄. 5913 ouh. B ein wasser (râ) ran da under. 5915 orp'mto. 5916 B sin bodem was goldes rich. 5917 wne. 5918 svenne. 5921 d' under. 5922 duchte. wnder.

ipsius palatii erant exstructa ex lapide onichino. columne ipsius palatii erant ex hebeno. falcatos currus vidimus ibi sculptos in lapide porfîretico, apparentes nobis quasi currebant. vidimus ibi et elephantes sculptos in eadem petra quasi conculcantes homines cum pedibus. subter ipsum palatium currebat fluvius habens claritatem quasi auri [Str ut cristalli]; (B *vidi hoc*) et miratus sum.

5926—6078 BM in illo itaque die comedi cum fratribus Candaulis.

- zêrist unde ze leste 5780  
 hîz si ire goste  
 vil harte fîzlichen plegen  
 und hîz uns genûc geben  
 5935 allis des wir wolden  
 unde des wir haben solden  
 beide ih und mine man.  
 siu selbe unsir ware nam.  
 Der edelen kuninginnen sal,  
 5940 der was, alsih û sagen sal,  
 daz si ze mûse inne ginc, 5790  
 sô si liebe geste entfiene,  
 hêrlich unde reine,  
 gezîret mit gesteine.  
 5945 nidene unde ouh obene  
 was er wol ze lobene.  
 dâ di frowe ze tabelen saz,  
 alse si tranc unde az,  
 dâ hinc ein tûre umbehanç,  
 5950 der was breit unde lanc,  
 von edelen golde durhslagen. 5800  
 mit sidin wâren dar in getragen  
 vogeles unde tiere  
 mit manicfalter ziere  
 5955 unde mit manigerslahte varwe.  
 daz merketih alliz garwe.  
 man mohte dar an scowen  
 rîter unde frowen  
 obene unde nidene  
 5960 mit wunderlichen bilide. 5810  
 zô den enden und an den orten  
 wâren tûre borten  
 und elfenbeinene crapfen,  
 di hangeten an den ricken.

5931 ze leste. 5932 irre. 5933 fîelichen. 5938 siv. —  
 5939 B die kûngin fûrte mich in einen andren palas. 5940 f.  
 5947 B da sy selb ze tische sas. 5954 manicfalden. 5955 mit (ende  
 der zeile) mit. 5960 wunderlichen.

- 5965 alse man zouh den umbehanç,  
 manic goltschelle dar an irclanc.  
 der umbehanç was hêrlich.  
 ime ne wart nie nehein gelich.  
 den meisterde Candacis.  
 5970 wande si was listich unde wîs,  
 di rîche kuninginne 5820  
 mit iren tiefen sinne.  
 Ouh sah ih dâ ze stunden,  
 daz vor ir tabelle stunden  
 5975 zwei edele kerzestallen  
 von lûteren cristallen.  
 dâ was gesazt inne  
 manic scône gimme.  
 obene stunden ouh dar an,  
 5980 daz scowete dâ manic man,  
 zwêne lîhte carbuncel: 5830  
 di naht ne was nie sô tunkel,  
 si lûhten sô die sterren  
 nâh unde verre  
 5985 und sô daz man in den sal  
 wol gesach ubir al  
 in allen enden,  
 alse dâ vackelen brenten.  
 sus hêrliche  
 5990 was di frowe rîche  
 allezit berâten. 5840  
 in ir kemenâte  
 was gnâde unde heil.  
 dâ ne gebrast nehein teil,  
 5995 des dâ wesen solde  
 und des man haben wolde.  
 Ih wil û sagen mêre  
 von der kuninginnen hêre,

5966 golt schelle. — 5973 zestunden. 5975 zvei. 5976 luttieren.  
 5981 zvejlîhte; verderbt. — 5997 Oeh. 'wegen anfang ouh vergl. das vor-  
 hergehende ouh = Ich wil u sagen mere. immer ou' (Roth).



- wî ir spil was getân,  
 6000 sô si ze mûse solde gân:  
 mitten in ir palas 5850  
 ein scône tier geworht was,  
 daz was alliz golt rôt,  
 alse siz selbe gebôt.  
 6005 daz tier was vil hêrlîch  
 eineme hirze gelîch.  
 an sîn houbit vorne  
 hattiz dûsint horne.  
 ûf allir horne gelîch  
 6010 stunt ein fugil hêrlîch.  
 ûf dem tiere saz ein man 5860  
 scône unde wol getân,  
 der fûrte zwêne hunde  
 unde ein horn ze sînen munde.  
 6015 nidene an dem gewelbe  
 lâgen (36<sup>e</sup>) viere und zwênzich blâsebelge.  
 zaller belge gelîch  
 gingen zwelif man creftîch.  
 sô si di belge drungen,  
 6020 di fugele scône sunen  
 an deme tiere vorn, 5870  
 sô blies ouh der man sîn horn,  
 sô galpeden ouh di hunde.  
 ouh lûtte an der stunden  
 6025 daz hêrlîche tier  
 mit der stimmen alsein pantier,  
 dem gêt under stunde  
 ein âdem ûz dem munde  
 sûzer den wirouch.  
 6030 der frowen dienst werte ouh  
 von prime biz ze nône. 5880  
 sô di frowe scône  
 Candacis ze mûse ginc,

6001 palas. 6014 sjnê. 6016 zvenzich. 6018 zwelif.  
 6027 understunde. 6030 ouch. 6031 p'me.

- sô stunden dâr an einen rinc  
 6035 tûsint jungelinge  
 von irn ingesinde,  
 di plâgen hubischeite vile  
 mit allir slachte seitspile,  
 unde funf hundrit junchêren,  
 6040 di mit allen êren  
 des hobis wol plâgen 5890  
 unde wazzer gâben  
 und di dâ ware nâmen  
 der geste, di dâ quâmen.  
 6045 ouh mohte man dâ scowen  
 funf hundrit juncfrowen  
 wol gewassen unde smal  
 und riterlîch ubir al,  
 scône under den ougen,  
 6050 mit guldinen bougen.  
 di trûgen an ir lîb 5900  
 manigen scônen samit  
 beide grûne unde rôt,  
 alsiz di frowe gebôt.  
 6055 alse di harfen clungen,  
 di juncfrowen sunen  
 und tanzeten unde trâten.  
 hei wî wol daz taten,  
 dô sis begunden,  
 6060 wande siz wol kunden.  
 und alse di frowe lussam 5910  
 ubir hob solde gân,  
 vor si gingen getwerge  
 zô der herberge,  
 6065 di wâren alle wol gezogen.  
 daz merket vor ungelogen,

6038 elachte. 6039 funfhundrit juncherren. 6046 B und fünf  
 hundert jungfrûwen, die ir nach giengen. 6053 unde (36<sup>e</sup>). 6062 hob  
 ende der zeile. 6063 B uf ir spur fünf hundert getwerg giengen.  
 6066 vor; 'r aus n gebessert' (Roth).

- di trügen phelline wât,  
 di was mit golde wol genât.  
 si trügen grâ unde bunt.  
 6070 mir ne wart nie mê kunt  
 nehein frowe sô lussam 5920  
 unde also rehte wol getân.  
 si was vor allen wiben  
 an frumicheit und an ir libe  
 6075 vor allen frowen ûz irkorn.  
 si ginc in allen bevern,  
 di in den geziten  
 in der werlt wâren witen.  
 Des nêhisten morgenis frû  
 6080 di frowe leitte mich dô  
 in eine andre kemenâten. 5930  
 di di geworht hâten,  
 di wâren listige man.  
 dâ stunden rôte steine an,  
 6085 di lûhten sô di sterren  
 nâh unde verre.  
 des nahtes was dar inne tah  
 und von lîhte michil gemach.  
 Dô leitte mih di kuningin  
 6090 di dritte kemenâten in.  
 di was vil hêrsam. 5940  
 mit uns ne ginc nieman,  
 wan wir einigen zwei.

6070 B ir vor ich gesach nie grösser hersehaft mit richtums  
 überkraft. 6075 B an keiner frûwen den da. den dag ward min schon  
 empfangen, das ich es müesti gen wurde wegen. — 6079 frv. B des  
 nechsten morgens da nach do was der frûwen vil gach, das sy mir dette  
 bas bekant ir heimlich gemach. all ze hant. 6080 B fürte sy mich  
 vil drat. 6081 B in ein schone keminat. 6085 luchten. 6087 nachtes.  
 6088 lichte. — 6089 B da nach wist mich die kungin. 6090 B ze der  
 dritten keminaten in. 6093 zvei.

6079—6115 BM alio namque die apprehendit me Candacis regina  
 per manum introducens me in cubiculum suum. quod erat constructum ex  
 lapidibus, habens aureum colorem lucebatque intus quasi sol refulsisset ibi.  
 [DBe deinde ingressa est cum eo in aliud cubiculum constructum ex lignis

- von edelen holze aspindei  
 6095 was daz gewerke.  
 daz solt ir rehte merken.  
 daz holz daz is tûre,  
 iz ne mah in den fûre  
 neheine wis verbrinnen.  
 6100 dô leitte si mih dannen  
 in eine kemenâten hô, 5950  
 di was gemachit alsô  
 von starken balken veinen  
 grôzen und niwit kleinen,  
 6105 di meisterde di frowe.  
 man mohte dar ane scowen  
 manige list besunder.  
 dâ wâren gesatz under  
 starkir radere viere.  
 6110 starker elfentiere  
 sehs unde drizich, 5960  
 daz was vil hêrlich,  
 zugen di kemenâten.  
 diz hatte al berâten  
 6115 di wise kuninginne.  
 ih dâhte in minen sinne,  
 dô ih diz alliz besach,  
 dô hûb ih an unde sprah:

6094 edelē. 6095 werken, 'ein strich des n ausgekratzt, der  
 andre zu d verwendet' (Roth). 6100 B da nach fürte sy mich do.  
 6101 B in ein keminatten hoch. 6103 veijn, 'doch j in e gebessert'  
 (Roth). 6109 B di was gericht uf schiben hin und her ze triben, war  
 man gert. 6110 B affen (?) das waren gelter (l. gelert. Werner), das  
 sy es zugen noch ir ger. 6111 B sechs und drissig waren der. 6112 B  
 die geschicht ducht mich wunderlich. 6116 minē. 6118 hubih.

*ebenis bussinis et cypressinis, et illud triclimum (UtrBe cubiculum) erat  
 positum per artem magicam (UtrBe mathematicam. P mechanicam) super rotas*  
*vidi ibi et triclimum ex lignis aspitibus [B aspitibus] que non incenduntur*  
*ab igne. vidi ibi et aliud cubiculum constructum super ligna maxima*  
*cum rotis et trahebant ipsum XX elephantas.*

6116—6150 BM dixique regine: iste cause digne fuerant annu-  
 merari, si apud Grecos fuissent. irata est regina et dixit: veritatem dicis,



- 'wolde got der gûte,  
 6120 hêtiĥ und mîn mîter  
 diſe kemenâten  
 alsus wol berâten  
 mit diſen elfanden  
 heim ze Kriechlande!'  
 6125 ze hant dô ih alsus geſprach,  
 di kuningin mîh ane ſah  
 und ſprah: 'Alexander,  
 daz wêre ein michil wunder,  
 hêtistu alsus lîhte  
 6130 mir nû mîn geſtiffe  
 mit dînen worten benomen,  
 und wâriz ze Kriechen comen  
 mit ſus ſamſter arbeit,  
 (36<sup>a</sup>) wênistu, iz ne wêre mir leit?'  
 6135 Vile harte ih underquam,  
 dô ih der frowen wort vernam  
 und ih gehôrte mînen namen;  
 dô begundih forhten unde ſcamen.  
 ſih verwandelôte garwe  
 6140 mîn ſin und mîn warwe.  
 dô ſprah ſi: 'Alexander,  
 nemet diĥ des wunder,  
 daz ih diĥ hie nenne?

6120 betich. B und het ich ze Kriechen dich, des wer ich fro.  
 6124 erichlande. 6126 B des lacht die früwe dō. 6127 B Alexander,  
 sprach sy ze hant, ich wenne, das kein man ie bekannt sôliche werk in  
 dinem land. 6128 wnder. 6131 bonomen. 6132 criechen. —  
 6135 B das sy michsus bi namen nant, des erschrak ich ser. 6137 minc.  
 B vergl. 6135. 6138 begundich. B ich vorechte verlieren lîb und er.  
 6139 B von leid und zorn ich mich schalt. 6141 B dō sprach die  
 früwe wis. 6142 wnder. B dis dunket mit (l. mich) ein unpris.  
 6143 B ob du lōgnest dins namen.

Alexander [DPBe *plus enim apud Grecos quam apud Indos digna fuissent*].  
 qui cum audivit nomen suum expavit [DPBe *et facies eius pallore mutata*  
*est*]. cui illa: quare mutata est facies tua, quia invocavi te Alexandrum?  
 cui ille: domina, Antigonus mihi nomen est, non Alexander. sit illa:  
 ego ostendam tibi, quomodo Alexander es. introduxitque (eum) in cubi-  
 culum suum et monstravit illi imaginem suam.

- vil wol ih diĥ irkenne,  
 6145 daz saltu noh bescowen.'  
 dô leitte mîh di frowe  
 in eine kemenâte,  
 dâ si behalden hâte  
 ein bilide nâh mir getân,  
 6150 dan abe ih ù gesagit hân.  
 Vil leide ih mir gedâhte,  
 6000 dô di frowe brâhte  
 daz bilide ze lîhte  
 unde ze minen anesihte  
 6155 daz hatte in irn handen.  
 ſi ſprah: 'Alexander,  
 nû du dîn bilide hâst gesehen,  
 nû müstu mir von rehte jehen,  
 daz ih diĥ wol irkenne,  
 6160 wandih diĥ rehte nenne.  
 ih weiz wol, wer du bist.  
 6010 diĥ ne hilfit neheine dîne list,  
 di du canst, helit bal,  
 du ne stês an mîner gewalt.  
 6165 waz hilfit dir nû dîn craft  
 unde daz du sigehaft  
 ubir manic lant wêre.  
 Persiam di mêre  
 hâstu zestôret

6144 B du darft dich òch nû schamen; wie ich dich erkant  
 han. 6145 B das wil ich dich wissen lan. 6149 B dō trûg si das  
 bild har, das mit irem willen und gar mit mallen was nach mir bereit.  
 6150 v. — 6154 minc. 6156 B si sprach: Alexander sieh. 6157 nû, dîn.  
 dv *übergeschrieben*. B erkenest du dich. 6162—6164 B vergl. zu  
 6155. 6164 stês. 6165 B was hilffet nun dîn gewalt. 6167 B  
 und dîn lant manigvalt. 6168 B Persyam und Indea das lant gût.

6151—6186 BM et dixit: agnoscis hanc imaginem? cepit pallescere  
 et contremiscere Alexander. et illa: quare mutatus est color tuus et  
 expavescis, destructor totius Perside, destructor et Indie, superans Indos  
 atque Pardos [EDBe *Perthos*]: modo sine militibus, sine aliquo confictu  
 cecidisti in manus regine Candaciae. unde scias Alexander, quia nullo-  
 modo debet elevari eor hominis in elatione, qualiacunque eum sequuntur

- 6170 und Indiam zefüret,  
Partos ubirunden. 6020  
nû hât di bedwungen  
âne fehten ein wib.  
waz hilft dir nû manic strit,  
6175 den du lange hâs getân.  
nû mahtu rehte wol verstân,  
daz nû nieman ne lebet,  
swenner sih ze hô verhebet,  
swî ime di sâlden volgen,  
6180 werdent si ime verbolgen,  
si ne kêre zornliche wider 6030  
und wirft den richen der nider  
alsô schiere sô den armen.  
des mûz ih di warnen.  
6185 ouh hâstuz selbe wol gesehen,  
wiltu der wârheite jehen.  
Min zorn mih dar zô dwanc,  
daz ih mih karte zô der want  
von der kuninginnen.  
6190 dô wart si wol innen  
miner ungebêre 6040  
und frâgete, waz mir wêre.  
ih sprah, mir wêre vil zorn,

6171 vbirunden. 6172 bedwngen. B nun stat din hoher mût.  
6173 B in eins wibes hand, din lib und al din macht. 6174 B ob din  
hand ie wol gewacht in strit, das ist dir wild. 6176 B hie an so nim  
ein bild. 6178 B wer sich ze hoch wil heben, dem wirt genidret sin  
leben. 6179 B wen im die seld ist wider. 6182 d' nider. B si  
wirft in da nider. 6185 B als ist och dir geschehen. si sprach gar  
frölich: was hilffet din gros rich, din wisheit und din ellend bald, din  
leben stat in minen gewalt (vergl. 6162—64). — 6187 'rotes D, welches  
ausgekratzt ist und wofür oben ein sehr kleines massmannisches m hingesetzt.  
jedenfalls nicht von demselben schreiber' (Roth).

prospera. et ne cogitet in corde suo, quod non inueniat aliquem hominem  
fortiorem sibi qui eum superet.

6187—6234 BM in hoc cepi stridere dentibus et tornavi me in  
aliam partem [D mouere caput in utraque parte. Be et caput eius omni  
parte reuolueret]. at illa: cur irasceris? [B et quare conturbatus es?] quid  
nunc facere poterit imperialis gloria tua? et ille: irascor, quia non habeo

- daz ih hette verlorn  
6195 beide witze unde sin.  
'daz ih nû sus vertöret bin,  
daz ist mir vil unwert.  
ih hête gerne mîn swert,  
ih wolde dih ze tôte slân.  
6200 sô, wî torstistu mih vân!  
sol ih abir hin comen 6050  
unde wirt iz danne vernomen  
dâ heim ze minen lande,  
dô habih is imer scande,  
6205 daz mih bedwungen hât ein wib.  
war zô sol mir nû der lib,  
er is mir ummêre.  
sô sprah di frowe hêre:  
'ne zurne nûwit helt gût  
6210 und habe manlichen mût,  
ih bin an dir inne 6060  
worden grôzer sinne  
unde grôzer wisheit.  
ne lâ dir niwit wesen leit,  
daz ih dih alsus hân irvarn.  
6215 dir ne scadet neheiner mûter barn.  
du ne salt den frowen  
neheine wis drowen  
noh slân noh schelden.  
6220 ih ne wil dih niwit melden.  
gehabe dih wol und wis frô. 6070

6195 wizze. 6197 B ich sprach, das wer mir unwert. 6198 B und  
het ich mîn swert. 6199 tot vergl. 6227. slân. 6200 sô wi tortistu. uân.  
6203 minê. 6203 hab ich. 6205 bedwngen. 6208 B do sprach die  
kuningin. 6209 nrwit, wie 4146 vrit. 6211 B ich bin wol worden iæn.  
6213 wrden. 6213 B grosse wisheit an dir. 6216 nescadet. 6220 B  
nun solt du wol getrûwen mir, das dir nût werden kan.

gladium. dixit et illa: si habuisses gladium, quid facere potueras? et  
Alexander: quia traditus sum per meam voluntatem, primum occiderem  
te, postea me ipsum. cui illa: et illud quod dixisti sicut sapiens imper-  
ator dixisti; sed tamen ne contristeris, quia sicut tu adiuuisti et liberasti



- du hás Candaulo  
wider gewonnen sín wib.  
daz behaldet dir den lib.  
6225 irkanten dih di lúte,  
dih ne irnerte hûte  
von den tôte nehein man.  
wande dir ist vil gram  
Caracter min junger sun,  
6230 wande du irslôge Porum,  
den vater sínis wibis.  
du ne darf dines libes  
rehte neheine sorge haben.  
dir ne mach nieman hie gescaden.  
6235 Dô leitte siu mih vore baz,  
dâ ir slâfgadem was.  
dar inne hienc ein umbehanc,  
der was breit unde lanc.  
dô sih der umbehanc entlouch,  
6240 dô quam dar üz der beste rouch,  
den ie dichein man  
umbe ein bette vernam.  
ir bette stunt hêrlîche.  
di kuninginne rîche

6080

6090

6222 B wond du als ein klâner man. 6223 gewnnen. B mim  
sun [gewant?] sin liebes wib. 6224 B das sol behalten din lib.  
6225 B erkanten dich die lantlû. 6226 B kein man ernerte dich hût.  
6227 uô dē. B es dette den ein gewaltig got. 6228 B minen sun  
Krater dem ist mit zorn uf dich ger. 6230 B du slûegt Borum sinen  
sweher dot. er kam ôch da in michel not, wand das im glûke halff  
von dan, das er von der not endran. 6232 B das ich dir wol ze leben  
gan, des bring ich dich wol inen. — 6235 siv. B da fûrte sy mich  
fûrbas. 6236 slaf gadem. B da ir slâfgaden was. 6239 entloz.  
'x in u gebessert' (Roth). 6240 quâ. B von iren bette ein süsser  
gesmak gen mir brach. 6242 ueroâ. 6244 B. B do sprach sy an  
den stunden, das sy vil gerne dette, was ich sy bette. des fürcht ich  
mich [mit] sinen, das ich si soltte minen.

uxorem filii de manibus inimicorum suorum, sic et ego te eruante (eruum)  
et liberabo de manibus inimicorum barbarorum, ut non occidaris; quia  
si notum fuerit illis de adventu tuo, occident te, quomodo tu occidisti  
Porum regem Indorum, quia et uxor [P Caratoris] filii mei filia Pori est.

6235—6259 fehlt.

- 6245 bescheinte mi ir willen.  
dô minnetih si stille.  
si sprah, dô ih si gwan  
ze wibe, ih wêre ir man,  
(27\*) daz ih min trûren lieze stân,  
6250 mir ne wurde argis niwit getân.  
dô bat mih di frowe gût,  
daz ih getrôste iren mût  
unde schiere wider quême  
unde ih ir benême  
6255 den freislichen smerzen,  
den si an ir herzen  
durh mih liden solde.  
dô sprah ih, daz ih wolde  
vil schiere zô ir komen wider.  
6260 dô gienge wir nider,  
dâ ir sune wâren.  
dâ sprah si offînbâre  
zô den junchêren:  
'mit wî getânen êren  
6265 wir disen wigande  
gelônen âne scande  
dem boten des kuninges.  
wêre hie iht sulehis,  
des er nemen wolde,  
6270 vil gerne manz ime solde  
geben unde in lâzen  
varen sîne strâze.'

6100

6110

6120

6245 mî ir wille. 6247 B sy sprach: nun bist du min, nun  
sorge nût, lieber herre. 6249 trûren. 6250 wrde. B das dir ât  
arges wêre. 6252 get'ste. 6253 B und bat mich schiere komen wider.  
6254 B oder ich leitte all ir sorg nider. 6260 B nun giengen wir zû  
dem gesinde dar. 6261 sunen. 6262 B sy sprach: nun nemen alle war.  
6263 iuncherren. 6264 B wie wir geren des kûnges botten hie, der uns  
wol gedienet hat. 6268 B hetten wir ât das im gezem. 6269 B und  
sinen êren wer genem. 6270 B die gab wil ich des ersten haben.

6260—6304 BM et exiit foras iterum tenens me per manum et  
dixit filiis suis: o fili [et o Marpissa filia mea fehlt BeD], demus aliquid  
bonum huic misso Alexandri. respondens alius filius eius Carator [Str

Des antworthe der jungelinc

Karacter, der frowen junger kint:

6275 'ih wil ime eine gäbe geben,  
di ime hûte gêt an daz leben,  
mit minem swerte einen slach,  
den er verwinnen nit ne mach,  
Alexandro ze leide,

6280 wander slûch minen eidem.

des bin ih imer unfrô.'

sus antwortime dô

Candaulus unde sprach:

'swer ime hie tût diheinen slach,

6285 mir ne breste daz swert,  
er wirt eines grözeren gewert  
von mines selbis handen,  
wander rach minen anden  
und gwan mir widere min wib.

6290 ih wil ime hûte sinen lib

gesunt al hie behalden,

sol is gelucke walden.'

Karakter zô sinem brüder sprach:

'mir is vil harte ungemah,

6295 daz du den wilt vor stân,

6274 den. B sprach ir sun Karater. 6275 B ich gib ein gab  
im also swer. 6276 B vergl. zu 6280. 6277 swerte eiff. B mit  
minem swert einen slag. 6278 B den er nût überwinden mag. 6279 ze-  
leiden, vergl. 6297. B durch sinen heren unfüg. 6280 B der mir minen  
swerher slûg, das got im hie an das leben. das sy von mir min erstes  
geben. 6283 B Candaulus mit zorne sprach. 6284 B wer im hie tût  
ungemach. 6285 B mir breste den min swert. 6286 B der wirt des  
widerslages gert (i. gewert). 6287 B hie von minen handen. 6288 B  
er rach mir min anden. 6289 B und gwan mir wider min wib.  
6290 B mag ich, ich frist im hie sin lib. — 6293 B Cratter zô dem  
brüder sprach. 6294 B dis ist mir leid und ungemach. 6295 B das  
du dem wilt bi gestan.

Karotherus. Utr Caractor] dixit: o mater, verum quia Alexander direxit  
(illum) abstrahens uxorem fratris mei de manibus inimicorum et reddidit  
eam illi. sed uxor mea compellit me hunc Antigonum occidere pro  
Alexandro, quia occidit Porum patrem eius, ut recipiat pro eo dolorem  
Alexander. Candacis dixit: quod nomen acquirimus, si hunc occidimus?  
ad hec respondit Candaulis: me iste salvavit et uxorem meam mihi red-

des hère mir hât getân

harte vil ze leide:

er slûch mir minen eidem.

dar umbe wil ih hûte geben

6300 min lib umbe sinen leben

oder kiesen mit ime den tût,

wandih stunt in grözer nôt

vor sinen hères Alexandren.

daz wirt ime nû ze scanden.'

6305 Dô wart mir vil leide.

di junchêren beide

griffen zô den schilden.

dô sprach di frowe milde

Candacis di kuniginne

6310 mit michelen sinne

zô mir verholenliche:

'Alexander, helt riche,

du salt durh den willen min

hûte lâzen werden schîn,

6315 ob du bist alsô wis,

alse man saget, daz du sis.

sô scheit mit listen disen strit.'

in der selber zit

sprach ih zô den junchêren:

6320 'des hêttir lutzil êre,

slûgit ir einen ellenden man.

6296 herre. B der mir leid hat getan. 6298 minê. 6299 B  
ich bring in hât in not. 6300 sin. 6301 B sâlen wir bede kiessen den  
dot. 6302 wandih. 6303 sinê herren. — 6306 juncherren. 6307 B  
die brüder griffen bede ze wer. 6309 B Candacis sprach die kûnigin.  
6312 B Alexander, la din wer werden schîn. 6315 wis. 6316 sis.  
B der man giebt dem herzen din. 6317 B und scheidet etwen disen  
strit. 6319 iuncherren. B dô sprach ich zû den herren. 6320 B ir  
hant des lûczel êren. 6321 B das ir rechten uf ein man. da bejagen  
ir nût rûmes an.

didit salvam, eum adduxi usque huc salvumque restituo usque ad locum  
sum. cui Carator: quid est hoc, quod dicis? modo in isto loco moriemur  
ambo? et Candaulis: ego hoc nolo. quod si tu vis, paratus sum.

6305—6344 BM videns autem Candacis, quia volebant se occidere  
filii sui, angustata est. et apprehendit me portansque secreto dixit:



- ouh wêriz ubile getân.  
 iz ne was nie reht,  
 daz siheinime kneht  
 6325 oder siheineme bote  
 dihein hêre missebote.  
 iz ne wêre des wert,  
 daz ieman sîn swert  
 ubir mih hie irzoge.  
 6330 ih bin mînis hêren herzoge.  
 er hiez mih fûren sinen vanen.  
 hêthi ù gedienet wol dar ane,  
 des wêre mir nû nôt,  
 ih lige noh ungerne tôt.  
 6335 lâzent mir den leben hân,  
 daz ist ù bezzer getân.  
 sô wil ih ù sweren daz,  
 daz irs getrûwet deste baz,  
 ih bringe ù Alexanderen  
 6340 und mit ime niemanne anderen  
 vil schiere an uhre gwalt  
 und lâzt ir dan den helt balt  
 genesen, sô tât ir wole.  
 den tôt ih noh ungerne dote.  
 6345 Dô sprah di frowe riche  
 zô irn kinden liebliche:

6324 sihemme knecht. 6326 herre. 6327 / ih? B ich ward  
 des nie wert. 6328 swert. B das sôlicher heren swert. 6329 B  
 wurden über [mich] gezogen. 6330 herren. B min her hat mangan  
 herzogen, des eigen ich wol mœcht wesen. 6332 v. 6335 B da von  
 land mich hie genessen. 6336 v. 6337 v. B ich wil ù sweren  
 das. 6338 B das ich mir getrûwen dester bas. 6339 v. B das ich  
 bring in ûweren gwalt Alexander den helt bald. 6340 niemane.  
 6342 B land ir in genessen so tûnd ir wol. 6344 B ungern ich den  
 dot dol. — 6345 B Candacis sprach: was (As. wz) wellend ir rechen,  
 ûwer huser zerbrechen.

Alexander, non ostendis in hoc aliquam sapientiam, ut non occidantur  
 pro te filii mei? cui Alexander: dimitte me ire loqui cum eis. at illa  
 dimisit eum. abiitque et dixit: Carator, si me occidis, habet Alexander  
 rex multos missos meliores me. si vultis, ut tradam vobis imperatorem  
 inimicum vestrum, date mihi quod postulo. et iuro vobis, quia hic in  
 palacio vestro adduco Alexandrum.

- ir ne sulit niwt scaden  
 mînen gaste, den ih haben.  
 er ist ein unschuldich man.  
 6350 ù hât leide getân  
 sîn hêre Alexander,  
 der veret hie in dem lande.  
 sendet disen hêren  
 wider mit uheren êren.  
 6355 woldet ir an einen gaste  
 tûn uher laster,  
 des wurde after lande  
 gebreitet uher scande.  
 sus behilt ih den lib.  
 6360 daz vil listige wib  
 ne sagite niemanne daz,  
 (27<sup>b</sup>) daz ih Alexander was.  
 Näh dise sâze wort  
 wart garwe zestört  
 6365 unsir allir vientschaft  
 und wart ein stête frûntscraft  
 zô mir von den hêren  
 und gâben mir mit êren  
 hêrliche gâbe,  
 6370 golt âne wâge  
 unde einen halsperg gût.

6348 minê. 6349 B an dissem ellenden man. 6350 v. B hat  
 sîn her ùch ùt getan, des het er unschuld. 6351 herre. 6353 herren.  
 6354 B geben im ûwer huld, des bit ich dich Kratter. 6357 wrde. —  
 6363 fly. B do lies er nider sîn swert und gewan einen senten mût, der  
 geheis dach[t] in gût, den ich in hotte geton. sust lie er mich fride han.  
 6366 B mich liessen da vil frântlich. 6367 herren. B die heren bede  
 glich. 6368 B ir gab sy mir teilten mit. 6370 B gold, gestein  
 anne zal genûg. 6371 unde (so). B ein halsberg man mir dar trûg,  
 das nie keins so gût ward, er was (As. wz) lutter und hart.

6345—6394 BM pacificati sunt inter se fratres et crediderunt hoc  
 atque promiserunt ei per singulos dona (B *mihî faceret*). vocavit me  
 iterum Candacis regina occulte et dixit: beata fuisset ego, si cottidie  
 potuissem te habere pre oculis meis quasi unum ex filiis meis, ut vicissem  
 inimicos meos. quando autem dimiserunt me ire, fecerunt mihi regalia

- des wart gefrowet mîn mût,  
wander was maniger marke wert.  
den ne mohte spere noh swert  
6375 durhsniden noh durhstechen  
noh nieren durhbrechen,  
noh der wâfene nichein,  
daz di sunne ie beschein.  
si gâben mir noh dan  
6380 eine gâbe vil hêrsam,  
di was mir wol ze danke: 6290  
einen sô gûten mantel,  
daz nie nehein man  
neheinen bezzeren gwan.  
6385 ouh gab mir ze minnen  
di liebe kuniginne  
eine gûte crône.  
di was vile scône,  
von einem adamante hart,  
6390 mit allen flîze gewart.  
si sprah, si wêre mir reht, 6240  
wandih wêre ein gût kneht  
libis unde gûtes  
und eines harten mûtes.  
6395 Dô leite mih mit sinne  
di rîche kuniginne  
heimliche in ire behalt,  
in eine cruft, di was alt.

6374 B kein swert mocht in gewinnen. 6379 B den gaben sy mir dar. 6382 B und einen mantel liechtvar. 6385 B Candacis die kûngin die gab mir 5eh durch min. 6387 B ein krone von stahel bereit. 6389 B vil demant dar in geleit. mit iren wissen henden saczte sy mirs uf mîn hûbt eben. 6391 recht. B nun mûsesest du lange leben. 6392 knecht. — 6395 B bi der hant nam sy mich do. 6396 kunjigine.

dona et coronam ex precioso lapide adamantino seu et bruniam [fehlt BePD] et stellatam clamidem. [StrBs et oscula prebens ei iussit illum abire].

6395—6446 BM c. 121 movi me inde et profectus sum [BeDP extens inde Alexander cum Candeleo profecti sunt iter dei unius et venerunt

- gerne ginc ih mit ir.  
6400 dô sagete si mir,  
wi dâ gote sâzen 6250  
zô irn tische und âzen.  
dô ih dô dar in quam,  
di wârheit ih dâ vernam:  
6405 dâ vant ih gote manige,  
di sâzen dâ ze samene.  
al ne mugit is nit gelouben,  
in lûhten di ougen  
alse brinninde liehtfaz.  
6410 harte irforhtih mih daz.  
ein der gote der grûzte mih. 6260  
der sprah: 'ganc here unde sih.  
wiltu bescowen wunder,  
sô ganc her vorder under.'  
6415 dô ih dar under in quam,  
grôz wunder ih dâr vernam.  
ein genibele was dâ vil grôz.  
vil starke mih des verdrôz.  
ouh lâhten dâ sterren  
6420 nâh unde verre.  
dâ sach ih einen grôzen man, 6270  
der was alse ein got getân.  
sin gesidele was hêrlich.  
der redete vile wider mih.

6401 gots. 6403 quâ. 6408 luchten. 6409 liecht faz.  
6410 irforhtich. 6413 wnder. 6414 uor (neue zeile) der under  
under do. 6416 wnder. 6419 luchten. sterren.

ad quandam speluncam magnam et hospitati sunt ibi, dixitque Candeleus] et abii in criptam, quam monstravit mihi Candacis regina [B dafur: Candacis] dicens, quod ibi comedissent dii. et antequam ingrederer ibi feci oblationem diis et ingressus sum. et vidi ibi caligines et inter ipsas caligines vidi lucentes stellas et appariciones idolorum, vidi et quosdam recumbentes lucidissimos habentes oculos sicut lucernas, unus autem ex illis dixit (illi B:) mihi: ave Alexander. et ego: quis es domine? et ille: ego sum Sesonchosis [Str Thintsius. Be Sinchusis. Utr Serapis] regnum (mundi) tenens et mundum subiugans, faciens omnes subiectos, nomen autem non est mihi sicut tu habes, qui in tua fabricaris Alexandria [? Utr quod fabricasti civitatem nomini tuo]. tamen ingredere amplius et tunc



6425 Der got alsus ze mir sprach:

‘dô ih dih allerletztist sah

ze Libien, des nist niht lanc.

nû habe michelen danc,

daz du ze mir bist comen.’

6430 ih sprach: ‘des nâmih gerne fromen,

ob tu mir sagen woldes,

wi lange ih leben solde.

wiste ih wêrlîche daz,

mir wêre lange deste baz

6435 beide naht unde tach;

sô sturbih ouh âne ungemach.’

Dô antworste mir der got

und sprach: ‘ih sage dir âne spot,

daz nehein erdische man

6440 sinen tût wîzen ne kan,

wandiz ne wêre ime niwit gât,

er ne wurde niemer wol gemût.

iz ne quême ime niwit rehte,

swanner dar ane dêhte.

6445 ime ne wêre niwit deste baz,

wane alser starbe al den tach;

wene ih sage dir ein dine.

daz saltu wîzen jungelinc:

eine stat hâstu gebûwet,

6450 di hâstu wol vernûwet,

di heizet Alexandria:

6426 allerleziest. 6430 nam gerne (f in g gebessert) from ob tu.

6436 sturbich. — 6442 wrde. 6444 swanner. dechte. 6446 alden.

videbis. et vidi iterum aliam caliginem et quendam deum sedentem in solio regali et dixit mihi: quid est hoc? adiungens: nativitas [DBe origo] sum ego deorum. ego te vidi in terra Libie et modo hic esse videris. cui ego dixi: o Serapis, die mihi, quot annos (adhuc) victurus sum [StrBe quis me debet occidere]. et ille: hanc causam, quam interrogas, oportet, ut nullus mortalium sciat, quia si cognita fuerit homini dies mortis sue, tanta tribulatio occidet ei, quasi omni die moreretur.

6447—6453 BM fabricaturus eris [DBe fabricasti] civitatem gloriosam, que extat in toto mundo. plurimi enim imperatores pugnaturi

man sol dih noh begraben dâ.’

niwit mêr ne sprah er mir zû.

wider âz gienc ih dô

6455 zô den junchêren.

di liezen mih mit êren.

ouh schiet ih mit minnen

von der kuninginnen.

di kustih an irn munt

6460 und hiez si bliiben gesunt,

und quam zô minen mannen.

dâ wart ih wol entfangen.

vil wol si min phlâgen,

wande si mih gerne sâgen.

6465 dannen fûre wir dô

durh berge, di wâren hô,

unde slâgen unse gezelt

ûf an ein breit felt,

und hiez briebe scriben

6470 zô den urlâges wîben,

di sin Amazonas genant,

(27\*) Amazonia hîz ir lant.

ih enbôt ir kuninginnen

mîne holde minne

6453 nesprah. 6454 B urlob nam ich also. 6455 iuncherren. 6456 B des mich mit zûchten wert die kûngin und ir kint. 6461 quâ zo minnen. B do reit ich balde zû minem gesind. 6462 B miner zûkunft woren sy fro. 6465 B nun hûb ich mich von dannen mit allen minen manen. 6467 B ein land wir nachten das ward mir genant, das es hies der megte land. do komen wir an ein breit veld. da slâgen wir uf unser gezelt. die kûngin Amasya hies. sy und ire megetin gaben dik gros pin mit sturme und mit strit. 6469 B einen brief hies ich scriben. 6470 B der kûngin und iren wîben. 6473 B ich enbot in min mine. 6474 B mit frûntlichem sine.

sunt contra eam, sed nullus ibi aliquid nocere potuerit. fabricatur ibi sepulchrum taum et recondetur corpus tuum.

6454—6483 *Amazonen*. BM exiens inde venit ad milites suos [DBe *caledoniens Candaule*] et movit inde exercitum suum applicavitque ad Amazonas dirigens eis talem epistolam [in D *steht dies nach der erobring der stadt des Porus c. 81: scripsit epistolam ad Tolisfridam (UtrBe Tolisfridam) reginam Amazonum*]: rex Alexander Amazonibus gaudium. pugnas, quas Dario fecimus, credimus, quia vobis non est (sunt) incognite et sicut pugna-

- 6475 in minen brieve  
und harte vil ze liebe,  
und hiez, daz si mir sande  
den zins von irn lande.  
Dô min bote dar quam  
6480 und si von ime den brieb genam  
und si rehte gelas, 6330  
daz dar in gescriben was,  
dô antwortime mit sinne  
der frowen kuninginne:  
6485 'waz wil der mære wigant  
here in unser magede lant  
mit alsô creftegen here?  
beginne wir ime di rîche weren  
unde irslehet er uns dan alle samen,  
6490 des mah er imer sih gescamen, 6340  
wander hât is lutzil ere.  
ouh sage ih dir mære  
man wenttîz ime ze scanden  
hie unde in allen landen,  
6495 dat er mit sinen knechten  
wider magede wolde vechten.  
gibit uns abir got daz heil,  
daz wir daz bezzere teil  
gewinnen inne den strit,  
6500 des sal er denken enzît, 6350  
unde wirt er danne sigelôs.

6478 B das si mir wurden zinshafft. so hielt ich sy mit frântschafft. — 6482 gesc'be. 6483 B die künigin Amasya sprach zû minen botten (der) da. 6485 B was sücht der mere wigant. 6486 B hie in unser mechten land. 6487 creftege. B mit sinem her. 6488 B und wollten wir uns wern. 6493 zescanden. 6501 sigelôs. B und wurde er siglos.

vimus in India atque ad alios gentes, que resistere (nobis) non poterant. quapropter scribimus vobis, ut persolvatis nobis datum, quia non venimus super vos ad aliquid malum facere sed bonum.

6484—6508 BM c. 82 ad hec rescripta sunt hec: Amazonas potentissime atque fortissime super omnes milicias Alexandro gaudium. scribimus et significavimus tibi, ut, antequam venias in fines nostros, cogites

- sô ist er imer êrenlôs  
under sinen genôzen  
cleinen unde grôzen.  
6505 wil er frideliche  
comen in unse rîche,  
wir dienen ime mit êren.  
diz sage dineme hêren.  
mit sus getânen urbote  
6510 quam wider zô mir min bote. 6360  
Ingagen mir dô sande  
di frowe von dem lande  
magide driu tûsant.  
di trûgen phellin gwant.  
6515 daz was ein hêrlich scare.  
vor mir quâmen si gare  
vil gezogentliche  
und nigen mir algeliche  
mit magedelichen sinnen.  
6520 dô entfienc ih si mit minnen.  
dô sprah der frowen eine, 6370  
di was ein magit reine:  
'heil sî dir, kuninc hêr,  
beide nû und imer mêr.  
6525 dir entbûtît unse frowe

6502 êrenlôs. B das brechte im schaden und laster gros von wiben, wie stünd im das. 6505 B er solt uns nüt tragen has. das zimet wol sin êren. 6508 herren. B nun sölent ir zû im keren. min botschaft sende ich im sa. 6509 susgetanen. — 6511 B die künigin mir do sant. 6513 driv. B wikhaffer (i. wichafter) mechte ze hant drû dusing mit ir botschaft. 6514 B gekleidet mit rîcher krafft vol peller und von sidner wot (i. wate). 6515 B ir gemûte was frölich und stette (i. stete). ir angesicht gar wunnenklich. 6516 B sy stünden alle für mich. 6521 B der man da der wîze jach zû mir für sy all do sprach. 6525 B here, dir entbûtît mit mine.

ne forte patiaris turpitudinem. scias quia habitatio nostra est ultra fluvium in quadam insula, cingens eam in giro ipse fluvius ... (sie berichtet über ihre stärke, ihre jährlichen feste und vereinigungen mit den männern, die erziehung der kinder) ... si autem pugnautes erimus cum aliquo, sumas numero decies dena milia equitantes, alie autem custodiunt insulam nostram et obviamus inimicis nostris usque ad ipsos montes ... (rückkehr aus der



âne valsc mit rehter trûwe  
 ir dienst unde alliz lieb.  
 si hât gesant dir einen brieu  
 unde hêrlîche lînwât,  
 6530 phellîl unde cindât.  
 dô danketih der frowen  
 der minnen und der trûwen  
 und der grôzen liebe.  
 dô greif ih zô den briebe.  
 6535 selbe ih dar inne las,  
 daz dar an gescriben was,  
 wi sih di frowen trageten  
 und sih bewaret habeten  
 vor andre wigande,  
 6540 di bi irn lande  
 wâren gesezzen  
 rîche und vermezzen:  
 'swî gwaldich si wâren,  
 si bewarten wol zwâren,  
 6545 daz si ie roub oder brant  
 gestiften in unse lant,  
 sint daz Cyrus irstarb,  
 der ouh mit urlôge warb;

6527 B jren grûs die kûngine. des bist du wirdig bekant. du fûret mit ere über alle lant. sy meint dich mit trûwen. 6528 B die gab sy dir gesendet hat. 6529 B die aller best lînwât, die jemen mag gehaben. 6530 cyndat. B für pell und für sâben ist sy kostlich wert. der nim als vil als din hercz gert, darû gold und gesteîn. 6531 dancketih. 6534 dē. B da bot im die rein einen breif von ir frâwen dar. 6535 B Alexander las in gar. 6536 B die bûchstaben im sagten. 6537 B wie sich die megt betrag[en]. 6538 B und ir land betten gewert, das es nie wurd verbert. 6539 B von keinen wiganden mit rûben noch mit branden. 6540 land. B und in doch wonte[n] by kûng irs mûttes fry. die torsten in nût genachen, noch krieg gen in an vahen. 6543 svi. 6544 zvaren. 6545 B vergl. zu 6539. 6547 B sid das Zirys erstarb. 6548 B der mit übermût erwarb hie von uns sin end im ze missewend.

*schlacht, beerbung der gefallenen*) . . unde oportet, ut stemus nos et pugnemus monstrantes victoriam contra vos. quodsi vos viceritis nos, nullam habebitis laudem, quia vicistis feminas [Utr si nos vicerimus, nobis erit laus et vobis ignominia.] cave imperator, ne contingat tibi. sign[ific]avimus enim tibi consuetudinem, quam omni anno facimus. tu autem considera

der quam zeinen stunden  
 6550 mit grôzer samenunge  
 gevaren in unse marke  
 und urlougete uns starke.  
 des verlôs er den lîb.  
 den slûg ein urlôgis wîb  
 6555 geheizten Cassandra.  
 di was in unsem lande dâ  
 kûningin und frowe.  
 daz sage wir dir in trûwen.  
 Dô ih den brieu dô gelas,  
 6560 alser mir gescriben was,  
 und ih ouh hete gehôrt  
 dirre scônen juncfrowen wort,  
 dô trôstih di magetin.  
 ih sprah: 'ir sult gwis sîn,  
 6565 wandirz wol sult irvaren,  
 daz ih here bin gevarn,  
 daz ne sal û, frowen, comen  
 ze neheinen unfrowen.  
 ih tetiz durh di sculde,  
 6570 daz ih irvaren wolde  
 di manicfalden wunder,

6549 quâ. 6550 samenungen. B mit her zoch er in unser (gewalt) mark. 6552 B do wurden wir im ze stark. 6553 uerloser. 6554 B ein wîb slûg in ze dôt alda. 6555 B die klare die stark Cassandra. 6556 land. da fehlt, vergl. B 6554. B die kûngin des landes was. — 6559 B do er den breif also gelas. 6562 dire. 6563 B do sprach der kûng rich. 6564 B nun wissent sicherlich. 6566 B das ich nût her komen bin. 6567 comen fehlt. 6568 neheine unfrowen. B durch âweren ungewin. 6569 seude. 6570 B es ist durch wunder getan, das ich och hie funden han. 6571 wnder.

et fac quod debes facere et scribe illud nobis, quia si pugnare volueris, ad ipsos montes exiemus tibi obviam.

6559—6581 BM c. 83 relegit hanc epistolam et risit, scripsit et hanc epistolam et misit eis: tres apprehendimus huius mundi partes et victoriam contra illos fecimus et si vobiscum non pugnamus turpe est nobis. attamen dabo vobis consilium . . . (vermeidet den kampf und kommet friedlich zu mir) . . . juro vobis per patrem meum et per vestram Athenam [BeD et Iunonem et Minervam] deas nostras, quia nullum malum patiemini

di mir dicke besunder  
 von â wâren gesagit.  
 sage diner frowe, maget,  
 6575 daz si mit gnâden si  
 und von allen sorgen frî.  
 ih bin ir stêtige frânt.  
 sage ir, daz si sî gesunt.  
 di frowen kuster an irn munt.  
 6580 dô hâben si sih an der stunt  
 und fûren heim ze lande.  
 minê wigande  
 di wurden inniclichen frô.  
 dannen fûre wir dô.  
 6585 sint irfûr ih manich laut.  
 manic wundir ih irvant,  
 daz ih sah und vernam.  
 vil dicke mir ouh missequam.

(274) Hie endet sih der brieb,

6590 dar ane leit unde liep  
 Alexander screib,  
 di er in fremeden landen leit,

6430

6440

6573 f. 6574 B ūwer frōwen sagt den [danc] min. 6578 sv si.  
 6580 B do neigten im die megetin. 6581 B und kertten wider in ir  
 lant. 6583 wrden. 6584 B dannen scheid ōch der wigant. sider stûnd  
 ir rich vor allen kûngen frîdlich. 6586 wûdir. 6587 uernâ.  
 6588 missequam; 'a, dann auf radierten grande o' (Roth). — 6589 Hie,  
 das H hat Roth nicht als gross resp. rot bezeichnet. B vergl. nach 6596.  
 6590 liep, 'b in p gebessert' (Roth). 6591 analexander.

a nobis. datum autem, quod vultis, date nobis ... ille autem cogitantes  
 direxerunt mihi poledros et caballos blancos. [DBe et regina cum multis  
 presentavit se Alexandro. et facta pace redierunt ad sua].

6582—6596 (MB im briefe fortführend: et inde profectus sum ad  
 palatium Xerxen regis [D c. 134] et invenimus in palatio ammirabilia  
 cubilia. erantque coturnices tam magne sicut columbe et loquebantur  
 regibus lingua humana et dicebant illis, quantos annos viverent.) vidi  
 et ibidem alia miracula, quae scribo vobis Olympiadi matri meae, cum essem  
 in Babilonia, antequam [exisset. B.] exissem de hoc seculo. hiermit  
 schliesst der brief, obgleich die folgende erzählung vom wunderkinde [in D  
 erst c. 139] anfängt: vidi mulierem. man vergl. für den Basl. text BeD  
 cap. 135: inde moto exercitu venit in Babylonem, quam suo imperio coar-  
 tavit. et occiso rege Babylonis et Nabuzardon [Be Nabizarti] prefecto

und den er heim sande  
 siner mûter ze lande  
 6595 der frowen Olympiadi  
 und sinen meistre Aristotili.  
 Sint erfûr er gnûch  
 beide velt unde brûch  
 unde lant unde walt.  
 6600 ouh erfûr sint der helt balt  
 ze staten unde burgen  
 mit froweden und mit sorgen.  
 sint môster entwichen  
 den armen und den richen.

6450

6594 zelande. 6596 sinê. — B Nun für Allexander dan, über  
 etwe meng lant er kan, | zu einer stat krefftig bekant, | die ist Babilony  
 genant. | da bleib er mit gemach | von aller urlieges sach | bis an sin  
 dottes vart. | doch det er ein hervart. | ein brieff von im geschriben wart |  
 Ollimpya der kûngin | der vil lieben mûter sin | und sinem meister Ari-  
 stot[iles]. | er det im kunt als ōch ee, | wie er unsig (t. und sine) man |  
 Poro den sig gewan, | und ōch alle strit, | die er erflochten het | und was  
 er wunders het gesehen. | als Aristotiles den brieff gelas, | was an dem  
 brieff geschriben was, | ein er hin wider sant, | da er sust geschriben  
 vant: | dem werden kûng Allexandro | wunste Aristotiles also, | das du  
 mit frûeden lange lebest, | dinem leben gût ende gebest. — Allexander  
 (grosse initiale) ward kunt getan, | zwie geslechthe sessen in Parau. | die  
 fûgten der weltte gros not. | manig helt gelegt von in dot | und weren  
 nû gût nachgebur. | mangen ward ir leben sur, | wa si namen überhang. |  
 wib und kind slûgen sy zehant. | Og und Magog waren sy genant. Al-  
 lexander zoch dar | mit einer krefftiger schar | und betwang sy sunder dank |  
 und treib sy an allen wank | in ein gebirge gros, | das an die Pagine  
 stos(t), | an das wieltende mer, | da vermurt er das selb her. | er treibs

suo ibidem statuto usque ad diem obitus sui ibidem per septem menses in  
 pace mortuus (Be moratus. Utr fuit ibi usque ad diem mortis sue) est.  
 statimque scripsit epistolam Olimpie matri sue et Aristoteli preceptoris  
 suo de preliis, (que fecerat cum Poro rege, Utr) et augustiis [Be gemalibus  
 et estis], quas in India perpersus est, nec non de multis certaminibus,  
 que cum bestiis et monstis exercuit. Aristoteles itaque rescripsit ei epi-  
 stolam ita continentem. von Gog und Magog (fehlt BM) war schon c. 125  
 erzählt, am ausführlichsten Utr: deinde amoto exercitu pervenit ad fines  
 oceanis et invenit virginis duos reges cum exercitu eorum innumerabili con-  
 gregatos, quos sapienter inclusit sub yperboreis montibus: Gog et Magog  
 etc. folgen die namen. Hier verlässt der dichter die darstellung der Historia  
 und folgt dem:

Iter ad Paradisum, dessen text nach Zachers ausgabe vollständig  
 lautet: 6597—6612 Igitur Alexander nobili ac [et B] multiforini preda  
 onustus se cum suis copiis a finibus Indorum surripens [subripens B] et  
 compendiosis agens dietas proximis fovebatur mansionibus in promuncioris  
 fluminum mari adiacentium, indulgens quodammodo quieti ad recreandum



- 6605 des wart sin gewalt  
vil verre gezalt  
in allin ertriche  
ubir manigen kuninc riche,  
di in alle êreten  
6610 und sinen lob mēreten  
und ime zins sanden  
alle von irn landen.  
des no dûhte ime allis niht genûc.  
sin hôhmût in dar zû trûc,  
6615 daz er sih hîz wisen  
gegen den paradise.  
daz wolder bedwingen  
und zins ouh dannen bringen  
von den engelischen chôren.  
6620 hî muget ir tumpheit hôren,  
wî er des begunde.  
an der selben stunde  
frāgeter sine holden,  
waz si ime rāten wolden,  
6625 wî er dar zô solde comen,  
daz er daz mohte gefromen,  
daz er mit here quāme dare,  
dā er di engelische scare  
mohte bedwingen  
6630 und ime undertānlich bringen.  
Dô sprāchen sine fursten,  
di iz getûn torsten,

6460

6470

6480

durch ein enges tall, | da der weg was smal. | ein mur von einem berge  
unz an den andren zoch | gelich den bergen hoch | und besetzt mit  
gütter wer. — 6608 riche *fehlt*. 6616 dē padise. 6618 ouh dannē  
b\*ngē. 6630 b\*ngen. 6632 dijz.

exercitum suum post multe et periculose fatigationis incommo-  
quocumque locorum [locorum deest A] divertebat bene [benigne ac B] atque  
honorifice suscipiebatur, omniumque [omnimodo B] famulatu ab universis  
gentibus honorabatur, tum pro sui liberalitate [sua libertate B] et gratia,  
tum [eius B] pro compescenda et evadenda suorum honorum direptione.  
satagebant enim principem beneficiis prevenire, ut comes eius pacificos  
atque benivolos experirentur, quos adversarios et raptore fore arbitrabantur.

- wande si wis wāren:  
si rieten ime offinbāre,  
6635 daz er sih vil rehte  
hî umbe bedēhte  
und mit gnāden lebete  
und wider gote niht ne strebete,  
sô tēter wisliche.  
6640 dô sprāchen al geliche  
di tumben jungelinge  
zô disem tegedinge:  
'kuninc Alexander,  
wir rāten dir ein ander.  
6645 du salt gedenken, helt balt,  
dise lāte di sin alt  
und unlustich unde laz,  
di dir haben gerāten daz,  
daz du hî blibis.  
6650 si vorhten des libis.  
heiz dih, hēre, wisen  
zô den paradise.  
daz saltu bedwingen  
mit dinen jungelingen.  
6655 dar sole wir dir helfen zô  
beide spāte unde frā.  
jo hāstu dines willen  
offenliche und stille  
irworben ein vil michil teil.  
6660 wir lāzenz, hēre, ane daz heil  
und lēn dar hine varen  
mit einer hērlīchen scaren,  
wande wir haben ein michil here.  
wir suln mit schilde und mit spere  
6665 dinen willen irwerben  
oder genendiclichen sterben.'

6490

6500

6510

6633 wis. 6636 bedechte. 6646 sin *wie* 6471. 6651 herre.  
6655 zô. 6656 frv. 6659 irwrben. 6660 herre.

Alexandro dühte in sinen müt  
 der tumber lüte rät güt.  
 daz was ein michil tumpheit.  
 6670 des quam in manich arbeit.  
 der tobende wüterich 6520  
 der was der hellen gelich,  
 di daz abgrunde  
 begenit mit irn munde  
 6675 und den himel zô der erden,  
 und ir doh niht ne mac werden,  
 daz si imer werde vol;  
 si is daz ungesatliche hol,  
 daz weder nû noh nie ne sprah:  
 6680 diz ist, des ih niht ne mach.  
 alsô tete Alexander, 6530  
 di fromete manich wunder.  
 der quam durh sine giricheit  
 in vil michil arbeit.  
 6685 er ne wolde niwit sâmen,  
 er begundiz dâr rûmen  
 unde fûr dannen  
 mit allen sinen mannen  
 ubir berg unde tal  
 6690 unde manigen stich smal,  
 dâ er müste sturmen 6540  
 mit freislichen wurmen  
 unde mit den tieren.  
 dô hoffeter, daz er schiere  
 6695 quâme âz der nôt.  
 iedoh vorhter den tût,  
 swî stolzmûte sô er was.  
 daz er dâ genas,  
 daz was gotis wunder.  
 6700 dô gorou besunder

6667 duehte. mute, 'e ausgekratzt' (Roth). 6669 tumpheit.  
 6670 quâ. 6671 wüterich. 6682 wunder. 6692 wurmen. 6693 won  
 den. 6696 iedoch. 6697 svi. 6699 da<sup>2</sup>. wunder.

allen, di dâ wâren, 6550  
 stille und offinfâre  
 di tumpliche herevart,  
 wande si liden manigen sturm hart  
 6705 von starken gewidere.  
 daz treib si dicke widere  
 in ir ungewalt.  
 des verzübelte der helt balt  
 der mûliche Alexander  
 6710 und vil manich (28\*) ander,  
 manich jungelinc gemeit. 6560  
 di vart di was vil leit  
 Alexandro zô dem mâle,  
 swi erz dô verhâle  
 6715 durh werltliche scande;  
 wârer dô ze lande,  
 er ne quême niemer mêr dar.  
 daz sult ir wizzen vor wâr,  
 wande si liden ungemach  
 6720 beide naht unde tach  
 von dunre und von blicke.  
 er manete sine dicke,  
 daz si balde fûren.  
 er hîz si starke rûren,  
 6725 bîz si dar quâmen,  
 dâ si vole vernâmen  
 unde gemach funden.  
 dar nâh in curzen stunden  
 quâmen si an eine flûme  
 6730 grôz und gerûme,  
 di was Eufates genant. 6580

6703 tumpliche. 6705 starke. 6712 di uart di uarth (ende der  
 zeile) di was. 6717 nequeme. 6720 nacht. 6721 dvnre. 6724 rûren.  
 6728 B danan zoch er mit sinen her ... dan. 6729 B an ein wasser  
 er do kan.

6728—6740 Hoc ordine devenit ad fluvium latissimum, in cuius  
 ripa offendit navim ample magnitudinis [magne amplitudinis B] velis et



- di lûte, di er dâr vant,  
 beide cleine unde grôz,  
 di sagetin ime, daz iz flôz  
 6735 ûz dem paradise.  
 dô hîz er mit spîsen  
 sine schif bereiten.  
 er ne wolde niwit beiten.  
 daz der wunderliche man  
 6740 hîz, daz wart schiere getân.  
 Dô si ze schiffe quâmen,  
 ir rûder si nâmen  
 und swaz si haben solden,  
 wande si varen wolden  
 6745 in di starke flûme.  
 dô mohten si vile kâme  
 wider dem strâme iht gevârn.  
 dô leit dâ maniger mûter barn  
 angst unde pine grôz,  
 6750 wande daz wazzer starke flôz.  
 ouh mûweten daz gesinde  
 di freislîchen winde  
 und donre unde blicke.  
 ouh nôte si dicke  
 6755 regen hagel unde snê.  
 in wart dicke vil wê

6732 B er fragte der (i. die) lûte(n) der mere, von wanen das wasser were gerunen und geflossen. 6434 B sy sprachen: von dem paradis. er sprach: wer jeman so wis, dem sin sim (i. sin) dar zû dâechte, das ich es gesehen möchte. do seitte man im vir war, es möchte niemen dar. er sprach: wil sin nun got Amone rîchen, so wil ich es versûchen. 6736 B ze hant hies er bereit(ten) sin. 6737 B zwie hundert gallienen (i. galin), die spisse soltten tragen. 6739 wunderliche 'ende der zeile. loch im pergament. daher m'. | hîz anfang, also man vergessen und so nachgetragen (Roth). B da müsten reken und zagen | sich bereiten zwor, | das sy lepton funf jor. | also zugen sy mit flisse. | das sy kamen zûm baradis. (fünf zeilen zwischenraum). — 6743 svaz.

remigis nec non diversis armamentis omnique compositione instructam [structam B] et ad laborem firmissimam, sciscitatus de nomine fluvii didicit hunc esse Gangem [gangen A], qui et Physon [phison B], cuius origo est Paradisus voluptatis.

- von unrechten gewidere.  
 daz treib si sêre widere.  
 si liden michil arbeit.  
 6760 si mohten ir manheit  
 niwit vile dâ geniezen.  
 dô sâhen si fliezen  
 dar in obiz unde loub,  
 daz vil sûzlichen rouch.  
 6765 daz loub was breit unde lanc.  
 di dâ woneten in daz lant,  
 dahten ir hâs dâ mite.  
 des was dâre lantsite.  
 des obizis si wol genozen.  
 6770 ouh quam dâ mite geflozzin  
 manic scône blûme  
 gele unde grûne.  
 der viengen di hêren vile  
 und heten si zô einen spile.  
 6775 Dô di helede gemeit  
 irliden michil arbeit,  
 di mit dem wâge strebeten,  
 dô rou in, daz si lebeten.  
 dô Alexander daz gesach,  
 6780 dô trôster si unde sprach:  
 'gehabet û wol, helede gût,  
 unde habet manlichen mût.  
 daz ist di rehte wârheit,  
 wir haben michil arbeit:  
 6785 nû gehabit lange  
 dar ûz an dem lande  
 und ouh in disen wâge

6762 flizzen. 6767 dachten. 6770 quâ. 6773 herren. 6774 hete.

6762—6805 Cernobat etiam arborum folia permaxima tectis domorum superposita, que per amnis [annis B] decursum effluentia longissimis virgis attingunt incole, queque sole siccata et in pulverem fusa gustum miri saporis præstant utentibus. horum omnium seriem edoctus, insuper de creatione et situ loci, ait cum suspirio: 'nichil perfecti [pro-

- vil michil ungenâde  
irliden lanc stücke.
- 6790 geschê uns daz gelucke,  
daz wir mit siheiner wis  
bedwungen daz paradîs  
und di dâ wouent inne,  
sô solde wir mit sinne
- 6795 und ouh mit grôzen êren  
heim ze lande kêren  
und leben frôliche.  
ih gelobe û trûweliche,  
mir werde wol oder wê,
- 6800 daz ih sint niemer mê  
ne wille mit here  
noh mit schilde noh mit spere  
neheine burg mêr gewinnen  
noh urlûges beginnen.
- 6805 sint lâz ihz alliz an daz heil.  
er nam behalben dô ein teil  
siner heimlichen holden,  
mit den er sprehen wolde.  
den sageter vil stille
- 6810 allen sinen willen.  
zehant si dâr swôren,  
daz si mit im vollenfûren,  
iz gie ze scaden oder ze fromen,  
swiz joh darumbe mohte comen;
- 6815 si wolden mit ime bliben  
ze tôde und ze libe.

6789 lanc (ende der zeile). 6791 das. wis. 6792 bedungen.  
paradis. 6796 zelande. 6798 f. 6801 zu kurzer vers? ergânne minem?  
6804 vrlîges. 6810 wille. 6812 uollen fren. 6814 sviz.

feci B] in mundo, totiusque [totiusque mee B] ambitionis nichil pendo,  
nisi huius voluptatis participium permeruero [promerueruero B].

6806—6842 Statimque suorum copis tuto in loco stabilitis as-  
sumpsit quingentos clipeos [clippcos B] electe inventutis acris animi totius-  
que periculi inperterritos [inpertritos; totiusque periculi propitissimos B] et  
continui laboris exercitio promptissimos, dispositisq[ue] victualibus ad totius  
estatis decursum sufficientibus [Sufficient ad totius estatis decursum B]

- Dô fûren si mit sorgen  
den âbunt und den morgen  
und irliden manige grôze nôt.
- 6820 vil dicke sâgen si den tôt  
vor irn ougen gereit.  
manic recke gemeit  
lebete dâ mit pinen.  
Alexander hiez dô sinen,  
6825 daz si balde fûren  
unde er lide rûren.  
dô wart dâ manic wârer helit  
genôtet und gequelet,  
wande si rûeten unde schielden,  
6830 daz si den lîb behielden.  
swanne (38<sup>b</sup>) ze grôz was ir nôt  
und si wânden wesen tôt,  
sô wurfen si âz ir anker.  
mit manigen gedanken  
6835 wâren si dicke bevân,  
waz si mohten ane gân.  
alse si dan gerûeweten,  
dar nâh si sih mûweten  
und fûren aber âf baz.  
6840 vor wâr sagen ih û daz,  
sô si ie langer fûren,  
sô si mûder wâren.  
Dô di vile tambe  
lange gevôren umbe

6826 er. 6829 rûeten. 6831 swanne. 6833 wrfen.  
6836 anegan. 6837 gerûeweten. 6838 mûweten. 6840 f. 6842 mûder.  
— 6844 geuoren.

conscensa navi se prosperis [prosperis se B] credidit flatibus. consumpta  
vero iam unius mensis [consumptaque mensis unius B] navigatione nimia  
cum difficultate contra impetum furentis [furentis deest B] fluvii — nam  
ad ejus originem, si fas esset, totis animis intendebant [intenderant B]  
pertingere — vires juvenum, qui se invicem cohortantes voluntarie labori  
ingerebant certatim, ceperunt lassescere.

6843—6861 Cumque ulterius progrediendi nulla suppedicaret facultas  
— nam crebris inundationibus quassati fatigabantur, et incredibilis flue-



- 6845 in dem wäge erre,  
dô quâmen si sô verre,  
daz die jene gesâgen,  
di der schiffe phlâgen,  
verjen unde stûren,  
6850 eine hêrlîche mûren,  
di was lanc unde breit. 6700  
des worden di hêren gemeit  
sumelîche vil unf rô,  
wande di mûre was vil hô,  
6855 gebûwit vil reine  
von edelen gesteine.  
lange si dô fûren  
bî der hôhen mûren  
und ne mohten nehein ende  
6860 an der steinwende  
nêren gevinden. 6710  
doh quam daz ingesinde  
ubir lanc zeiner ture.  
dâ riefen si lange fure.

6852 herren. 6857 fûren. 6862 fig. B da sachen in einem  
venster stan | einen vil alten man | vil tugentlich siezen. | do sy in er-  
sahen. | von den kiellen wurden si gachen | und zû im vil schon gan. |  
und fragten in der mer. | was sin gevertte wer. | er sprach: das sol ich  
nût sagen. | min meister hies es mich vertagen. | der da geschêf das

tuum sonitus pene omnium auditus adeo debilitabat, ut nullus vocem com-  
paris ni altius [alterius B] inclamantis advertere posset — tandem die  
tricesima [trigesima B] quarta eminus conspicantur [conspiciuntur eminus B]  
quasi edificium civitatis mire altitudinis et longitudinis. quo cum nimia  
difficultate pervenientes, flumine suos impetus quodammodo propter littora  
cohibente sonitusque fragorem mitius producente, littoris angustia tellasque  
lutea secus maceriam iter pedestre vetabat [vetabat iter pedestre B]. qua-  
propter urbis latus, quod absque [absque] rasa quidem littera g. B] termino  
porrigebatur ab aquilone in austrum, pene triduo non absque tedio navi-  
gare, explorantes sieubi forte pateret aditus ad ingrediendum. macerie  
illius magna erat [erat deest A] equalitas, nullis turribus seu propugnaculis  
in giro surgentibus, cuius tota superficies adeo veteri musco erat obducta,  
ut lapidum nulla appareret [pateret B] compositio vel junctura.

6862—6870 Tercia vero die perbrevis [per brevis AB] fenestella  
interius munite aditus apparuit, qui cunctorum intuentium labore et tedia  
quasi spe magni [magne B] profectus relevavit. statimque Alexander non-  
nullos suorum in scapham [scaphas B] deponens, si forte pulsantibus

- 6865 dô begunden si bôzen,  
slân unde stôzen  
mit grôzem unsinne.  
di sêlen dar inne  
und di engelische scare,  
6870 di ne nâmen des neheine ware. 6720  
iedoh quam ein alt man  
zô der ture gegân.  
der frâgete si, waz si wolden.  
si sageten, daz si solden  
6875 lâzen ir singen  
unde zins bringen  
irem hêren Alexandro.  
der man frâgete si dô,  
wer Alexander wêre.  
6880 dô sageten si ime ze mêre, 6730  
iz wêre der Alexander,  
dem nehein man ander  
an allen ertrîche  
lebete gelîche.  
6885 er wêre rîche unde gût  
und hête manlichen mût,

baradis. | so sprach zû im der gris. | das wart dem kûng kunt getan. |  
er gedacht, mœcht ich das baradis han. | so het ich alle kûnkerrich | und  
alle herzogentum gelîch. | ein botten sant er und sprach: | rit bald zû dem  
baradis. das beschach. | sich wer des baradis pflege | und in weler wis  
er es habe. | sag im, ich helf im zû dem grabe, | welle er mir nût sin  
underdan. | also kam der bot an das dor. — 6871 iedoh. B da was ein man  
geessen vor, als ein dube gris. 6873 B do er den botten an sach,  
vil zûchtenklich er sprach: sag verder botte schier, wer hat dich gesant  
zû mir. 6876 B das hat der kûng Allexander, und wil haben den zins.  
6877 herren. 6890 ware (so), doch 6881, 6885 w're.

quispiam aperiret, mandata sua incolis perferenda eis contradidit [incolis  
loei perferenda tradidit B]. qui ad locum venientes et graviuscule impin-  
gentes aditum patefieri clamitabant.

6871—6893 Mox interius quidam pessulum solvens blanda voce  
sciscitabatur [sciscitatur B] ab illis, qui vel unde forent, causamque sibi  
intimari [intimare B] tam insolite et inaudite exactionis postulabat. at illi  
'sumus' inquit 'legati, non cuiuscunque principis, sed regis regum Ale-  
xandri, invictissimi, cui omnis mundus obtemperat, quem omnis potestas  
expavescit. hec ex consulta primatum suorum mandat regia nobilitas:

- küne unde êrhaft,  
getrûwe unde wârhaft;  
und hête michelen gewalt:  
6890 ime wære velt unde walt  
unde lant unde mere  
und maniges rîchen kunîngis here  
al biz dar undertân.  
6895 und sprah: 'ir mûzit beiten,  
biz daz ih ûh bereiten.  
ih wil an disen stunden  
minen gesellen kunden  
uheris hêren willen.'  
6900 dô gînc er dane stille  
und merrete niwit lange  
und quam wider gegangen.  
er sprach: 'nû merket wol  
di wort, di ih û sagen sol.  
6905 ir sult sagen alsô  
dem hêren Alexandro:  
wî langer alsus wil leben  
und nâch ungenâden streben.  
er was ubile bedâht,  
6910 daz er mit sîner heriscraft  
heim sâhte di gotis kint,

6894 B do sprach der alte man etc. siehe zu 6929. 6899 herren  
wille. 6904 v. 6906 herren. 6909 bedacht.

quod gentium genus quarumve legum huius loci sunt incole? quante copie?  
qua confidunt securitate? quis rex eorum, vel qua spe subsistit? qua  
fiducia gloriatur? quibus viribus nititur? postremo imperat dominus: si  
spe vite, si corporis salute, si temporum quiete cupitis perfrui, ne extol-  
laminî per insolentiam, sed omnibus gentibus consuetudinarium persolvatis  
ei tributum.'

6894—6946 At legationis auditor in nullo verborum motus hilari  
facie mitique affatu exactoribus respondit [respondit exactoribus B]: 'Ne  
fatigemini plurima minarum exaggeratione, seu multiformi exactione, sed  
patienter prestolamini me quantocius [quantocius A] ad vos reversurum.'  
quo dicto clausit fenestram [fenestram deest B], et post duas ferme horas  
denovo patefaciens se operientium aspectibus reddidit; proferensque gemmam

- di enbinnen diser mûren sint.  
ouh sult ir ime sagen,  
er muhte gerne mê gedagen  
6915 von sulher unmâze  
und varen sîne strâze.  
wil her den lib-behalten,  
sô vare hine balde;  
und ob er wille genesen,  
6920 sô sal er ôtmûte wesen.  
er weiz daz wol âne wân,  
er hât vil ubelis getân.  
wider got ist er sculdih,  
und got is vil geduldich.  
6925 claget er ime sîne sculde,  
got gibet ime sîne hulde.  
wil er sih niht bekêre,  
sîn scade wirt deste mêre.  
wes wênet Alexander?  
6930 ein man ist als ein ander  
beide fleisc unde bein.  
sehêt, bringet ime disen stein.  
er is vile tûre.  
stark is sîn natûre.  
6935 iz wizzen lutzil lâte,  
waz der stein bedûte.

6913 sultr. 6915 umaze. 6920 othmûte. 6929 B es mag  
also nût ergan. wie gewaltig er sy uber die lant, doch ist got ûber al  
die welt der heillant, gewaltiger den er sy. das solt du sehen hie.  
6932 B bî dissem stein, den ich hie han. ich sage dir was er wunders  
kan. und dâ dein kûng sin kraft bekant. heis in legen uff ein wag  
und dagegen legen was er well. das wider wiget diser stein, es sy gros  
oder klein. er was geschaffen als eins mûschen ôg mit farw und mit  
gestalt.

miri fulgoris rarique coloris, que quantitate et forma humani oculi spe-  
ciem imitabatur, exactoribus obtulit [optulit B], eisque dixit: 'Mandant  
huius loci [loci huius B] incole, reddi — quocumque modo, sive dono,  
sive tributario debito decreveris — prodigii commonitorium. in hoc  
suscipe [suscipe in hoc B], quem tibi caritatis intuitu mittimus, lapidem,  
qui terminum tuis cupiditatibus poterit imponere. nam cum naturam et  
virtutem ejus [naturam eius et virtutem B] didiceris, ab omni ambitione



- den gebet ime an sine hant  
und heizet ime diz lant  
vil harte schiere rûmen,  
6940 er ne sol niwit sâmen.  
unde saget ime dâ mitte, 6790  
daz er wandeles sine site.  
swanne ime wirt bescheinet,  
waz der stein meinert,  
6945 sô mûz er sih gemâzen:  
des ne mac er niht gelâzen.  
sân nâh disen worten  
gienc jener von der porten,  
und di boten karten dô  
6950 wider zo Alexandro  
unde gâben ime den stein. 6800  
ouh worden si des in ein,  
daz si ime sageten,  
waz si vernomen habeten  
6955 unde wi iz in was comen.  
dô er daz hete vernomen,  
(38\*) dô ginc er ze râte,  
waz er dar umbe tâte.  
Dô rieten di wisen,  
6960 di in solden wisen,  
daz er sih bereite  
und niht langer dâ ne beite  
und begundiz dâr rûmen

6943 swanne. 6949 B da mit der botte kan so bald. 6951 B  
den stein für den kung trüg. 6953 B und seit im wie er genatûret  
ver. fortsetzung zu 7114. 6955 wîz. — 6962 beite.

ultra cessabis, noveris etiam [enim A], tibi tuisque non expedire hic  
ulterius inmorari [inmorari B]; quoniam [quum A], si fluvius hic vel modico  
spiritu procelle afflatur [afflatus A], procul dubio naufragium incurritis  
[incurritis A] cum detrimento vite vestre. quapropter te sociis [sociis  
celerius B] restitue, et deo decorum pro tibi collatis beneficiis ne ingratus  
esse videaris.

6947—7018 His diebus contigit, obsecratque aditu recessit. at  
illi festinato navim repentes Alexandro gemmam cum mandatu detulere.  
ille vero, ut vir sagacis animi, rei considerans eventum, vimque verborum

- und fûre in di flâmen  
6965 wider heim ze lande.  
dô sprâchen di wigande,  
di stolzen jungelinge:  
'ir ne hât zô disen dingen  
uns mit wol gerâten.  
6970 di ûh daz sprechen tâten,  
di wâren ubile bedâht, 6820  
alse siz ouh hânt fure brâht.  
unse hêre Alexander  
der sol tûn ein ander,  
6975 er sol heizen stûren  
sîn volc zû der mûren.  
wir sîn gûte knehte,  
wir suln si ane vehten.  
di mûre sule wir brechen.  
6980 unse hêre der sol rechen  
dar an sînen anden. 6830  
iz wirt in ze scanden,  
daz si in heim hiezen varn.  
der ne geniset nehein barn,  
6985 der dâ wonent innen,  
mûze wîrs beginnen.'  
Dô sprah der listige man:  
'wollet irs mînen rât hân,  
sô râtih uns daz beste.  
6990 wir sulen dise veste  
mit allen êren lâzen  
und varen unse strâze;

6964 flum. 6965 zelande. 6969 un ende der zeile. 6971 bedacht.  
6972 alsî iz; 'will alsîz schreiben' (Roth). hat, brach. 6973 herre.  
6978 aneuchten. 6980 herre. 6982 zescanden. 6984 negeniset.  
6985 wonet. 6992 Roth: 'diese zeile ist in zwei zeilen vornen (?) nach-  
getragen.'

perpendens, celeris reditu ad nota se contulit littora, suorumque revisit  
contubernia. at illi, de optato sui ducis adventu gratulabundi, et eventus  
eius seriem edocti, fortune laudum solvant libamina, quod incolumem  
meruerint [meruerunt B] recipere, de cuius vita gravi succubuerant diffi-  
dencie. compererant enim [enim<sup>ab</sup> A] expertorum relatione multimoda

- wande si ist sô vast,  
 daz si ne vorhtent niht ein bast  
 6995 uns noh alle di nû leben,  
 al wolden si dar zô streben;  
 wande di dar inne sint,  
 daz sint di wâren gotis kint.  
 di beschirmet selbe got,  
 7000 wande si leisten sin gebot.  
 dar umbe hât er in gegeben 6850  
 daz unzegancliche leben.  
 ih ne wil iz niwit langer helen,  
 wir suln uns alle bevelen  
 7005 den sêlen und der engele scharen,  
 daz si uns rûchen bewarn,  
 daz wir sundir mûwicheit  
 und ân allirsiahte herzeleit  
 und sunder werltscande  
 7010 comen heim ze lande.’  
 Di hêren karten dô wider 6860  
 unde fûren daz wazzer nider.  
 dô si quâmen an daz lant,  
 tûz gingen si zehant  
 7015 und rûmeten dâr schiere.  
 si mûsten mit den tioren  
 unde mit den wurmen  
 in den wege sturmen.  
 doh quâmen si ubir lanc  
 7020 wider heim ze Kriechlant.

6998 ‘di kint ist von Massmann übergeschrieben’ (Roth). 7004 uns  
 ‘übergeschrieben’ (Roth). 7007 mûwicheit. 7008 allirsiahte. 7009 werlt  
 scande. — 7011 herren. 7012 und. 7017 wrmen.

furentis fluvii pericula, aure incertitudinem, aquarumque gravissimam inun-  
 dationem, cursus velocitatem et vehementiam, undarum intolerabilem stre-  
 pitum, gaudebantque post multam desperationem suarum virium rectorum  
 felici auspicio omnia hec [*hec omnia B*] superasse.

7019—7027 Inde vero progredientes in Suis civitatem opulentis-  
 simam devenere, susceptive cum omni honorificentia, ut decebat maiesta-  
 tem regiam, munificentissimos omnes, maxime maiores natu, experti sunt.

- dô was dâr manich Kriech 6870  
 alsô cranc und also siech,  
 alser wêre verslagen.  
 den môste man ze bette tragen.  
 7025 daz genozen si der herevart,  
 daz ir ie gedâht wart,  
 daz rou si dô ze spâte.  
 dô hîz der kuninc drâte  
 wite sagen mære,  
 7030 ob dihein man wære,  
 der ime mohte bescheinen 6880  
 di craft von dem steine,  
 den wolder wol lônem;  
 daz swôr er bi der crônem.  
 7035 vil manige dare quâmen,  
 dô si daz vernâmen.  
 di sageten, daz si wisten  
 di natûre und di liste  
 von edelen gesteine  
 7040 grôz unde cleine.  
 itisliche jâhen,  
 dô si in gesâhen,  
 iz wære ein edele jâchant.  
 ein ander sagete zehant,  
 7045 iz wære ein karbunkel.  
 der naht ne wære nie sô tunkel,  
 er ne lûhte alsein sterre  
 nâh unde verre.

7026 gedacht. 7034 svor. 7038 naturê. 7043 w're wie 7045,  
 7046. 7046 d' naht cf. 4777. 7047 luchte. st're.

plerique enim procerum imperialem nobilitatem donis precipuis honora-  
 bant, nec minus ipsi regio munere amplificati recedebant.

7028—7071 Sequenti vero die sapientissimis [*sapientibus B*] qui-  
 busque Judeorum atque gentilium, in quibus [*in quibus in quibus B*, deest  
 A] erat spes certe responsionis, secreto sibi ascitis, seriem sui eventus  
 replicando, cum illis rei mysterium ventilare cepit; gemmamque suam  
 proferens naturam eius virtutemque ab eis investigabat [*investigabat ab*  
*eis B*]. at illi, de propositis nulla certitudine predicti, quod solum pot-



- der dritte sprah alsus:  
 7050 'iz ist ein topatius;  
 der vierde: 'ein berillus;  
 der funfte: 'ein ðnichinus;  
 der septe: 'ein ametiste,  
 er kante wol sine liste.  
 7055 der sibende sprah: 'ih bin gewis,  
 iz si ein rechter jaspis.  
 der ahte sprah: 'er is sô schir,  
 iz ist ein edele saphir;  
 der nûnde: 'ein crisolitus;  
 7060 der zehende: 'ein crisoprassus;  
 der eilifte: 'ein bdellius;  
 der zwelifte: 'ein sardonius.  
 sus sprâchen si besunder  
 manicfalden wunder.  
 7065 doh ne wiste ir neheiner  
 di craft von dem steine  
 noh sin geslechte.  
 si tâten unrehte,  
 daz si solden liegen.  
 7070 si wânden betrigen  
 den kuninc listliche,  
 dô sagete man wêrlîche  
 dem hêren Alexanderen  
 von einên anderen,  
 7075 der wêre ein jude vil alt,  
 sin wisheit wâre manicfalt,

7056 rechter. 7057 schyr. 7059 nûnde. 7062 zwelifte.  
 7064 manicfalden wunder. 7071 listliche ursprünglich, dann hineincorrigiert.  
 7073 herren. 7074 ein.

erant, felicitatem viri laudabant, eventum magnificabant, potentiam extollebant, tempusque redimentes ambiguitati operam dabant. quod Alexander egre ferens molestiam mentis maxima probitate dissimulabat, et ignorantiam hominum simplicitatemque nullo contemptu denotans, personas regis honorabat.

7072—7086 Erat autem in illo loco [Erat in loco B] senex quidam decrepitu Judeus, Papas nomine [papas nomine iudeus B], qui,

- und wonete in sinen lande.  
 zehant er nâh den sande.  
 dô der alte daz vernam,  
 7080 dô hiez er, daz man ime gewan  
 (284) lûte, di in solden tragen.  
 er was sô comen zô sinen tagen,  
 daz er niet ne mohte gân.  
 daz hattim daz alder getân.  
 7085 Dô trâch man den alden  
 ze hobe vile balde.  
 dô in der kuninc gesach,  
 dô grûzter in unde sprach:  
 'mir is gesaget, daz du sis  
 7090 in vil manigen dîngen wis

7077 sinê land. 7078 dâ.

annose vite debilitate fessus, nusquam locorum, nisi [ni A] duobus in gestatorio se ferentibus, converti poterat. hic amicorum relatione cognoscens regis adventum, eumque pro misterio lapidis incerto anxietate plurima turbati, petiit se aspectibus eius presentari.

7087—7093 Quo viso Alexander nobilitati sue consuetudinariam honorificentiam canis reverendis exhibuit; senemque iuxta se decenter collocans [collocavit A] congratulabatur [congratulabantur B] distarne vite sue et speciose viri [virî speciose B] forme et honeste gravitati. susceptoque sermone, qui [qui qui B] ei familiaris et desiderabilis cum senibus erat, de antiquitatis noticia cepit percontari [percontari, darüber p. eunetari B]. quo [quo viso B] de singulis satisfaciendo Alexander considerabat in viro adiacentis ei sapientie pelagus [pelagus adiacentis ei sapie B], ingressusque sue perfectionis seriem multiplicitem laborum eventusque sui prosperitatem cepit proponere. — At Judeus, audita eius prospera navigatione et eventus felicitate, supra modum humane estimationis admirans [ammirans B], protensis sursum manibus ait coram omnibus: 'O rex, quantum Deo celi debeas modis omnibus perpendere non negligas, nulli enim mortalium huic simile concessit, nec enim [nec ē B] fatalis eventus, sed divine largitatis munus. memini, me puero [a puero A] nonnullos juvenum viribus ingenioque preditos [preeditos A] navigationem hanc assumpsisse, nec ullo modo prevaluisse urbis illius menibus applicari [applicare B], et tamen pene omnes inutiles extitisse. nam plerique laboris nimietate viribus exhausti fluctibus sunt aborti, plerique ceci, plerique surdi, plerique membrorum omnium tremore multati perpetualiter sunt periclitati. dein alii atque alii diversis temporibus hanc fatigationem aggressi, sed frustra moliti sunt; quoniam diversis passionum generibus debilitati vix evaserunt, terminumque huic inutili negotio ante tempora multa posuerunt. at tu, quae fatorum moderamine, cum tuis incolis [te cum tuis incolis B], furentes fluctus superasti, urbem omnibus

- und kunnes manige gröze list, 6940  
 und daz du der wisisten bist  
 under dinen genözen ein.  
 nû bescowe rehte disen stein  
 7095 unde zeige mir rehte  
 sinen art und sin geslechte  
 unde sine natûre.  
 man saget mir, er si tûre.  
 der jude nam in in di hant.  
 7100 schiere heter erkant  
 sin natûre unde sinen art. 6950  
 er sprah: 'nû nist noh nie ne wart  
 nehein sin geliche  
 in allen ertriche.  
 7105 er is tûre unde gût.  
 er gibit harte stolzen mût  
 und den alden di jugint.  
 er hât vil manige tugint,  
 des sal man mir getrouwen.  
 7110 ouh muget irz wol scowen,

7094 rechte. 7096 sin. 7099 nû in. 7100 heter. kant  
 der punkt 'jedoch ausgerollt, also = erkant' (Roth). 7102 newart.  
 7109 de'man; 'in der mitte also fehlerhaft' (Roth). getrouwen.

[urbem ois hospitis B] ignaram apprehendisti, responsa omni [omnium B]  
 mortalium insueta suscepisti? revera permisso seu dispositione divina,  
 aut magui prodigii gratia? huiusmodi propositionibus Alexander anime-  
 quior redditus a priore [priorum B] ambiguitate respondit exilarato  
 corde: 'Nequaquam fallit scriptura protestans, quoniam [quô (i. e. quoniam)  
 B] in antiquis est sapientia [et sapientia A. e sapientia B]. assertio  
 tua, o Judee, quodam spirituali misterio consonat relationi veridice, quam  
 mihi [michi B] destinaverunt urbis illius incole. quapropter ad illius,  
 de quo suspicaris [suspensaris B], prodigii indaginem consultis huius loci  
 sapientibus grandi coartabar tedio.'

7094—7115 Mox aperiens lapidem, qui in manu [qui manu B]  
 latebat, 'en', inquit, 'propositionis huius initium et summa! quem  
 Judeus suscipiens diuque [et diu B] considerans 'hie est' ait 'vere pro-  
 digium et commonitorium non contempnendum regie dignitati, at Alexander  
 'quoniam' inquit 'in nullo discrepat a datoris huius sententia, iam ne  
 diutius me suspensum: trucides [trudines B], si quid nosti super hoc  
 edissere, ut rumpas mee ambiguitates ignorantie [r. a. me ignorantie B].'  
 ad hec [at B] Judeus 'quamvis' ait 'dictis veridicis plerumque fides ad-  
 hibetur, tamen in diffinitione nove actionis facilius persuadere potest

- wande alsirz selbe habet gesehen, 6900  
 sô mûzit ir mir jehen  
 der rehten wârheite.  
 dô hîz er ime bereiten  
 7115 eine wâge mit sinne  
 einehalb dar inne  
 legeter den tûren stein,  
 manigen guldinen zein  
 in di andren scale.  
 7120 der stein zucte si ze tale,  
 swî swâr sô si wâren;  
 daz sagih û zewâren.  
 dô hiez er, daz man solde  
 mër legen zô dem golde,  
 7125 durh daz man irfunde,  
 waz der stein kunde.  
 dô sin gebot was irfolt,  
 dô swebete obene daz golt.

7112 mu(ende der zeile)zit. 7113 rehten. 7114 B er  
 hies im bringen die wag und wolt beschen die warheit. 7118 B  
 reines gold er dar uf leit jedoch ein michel deil (damach sieben zeilen  
 zwischenraum). 7120 B doch gewan der stein das heil, | das er für  
 wegen began. | do sprach der gewaltig man: | bringen mir silbers als wil  
 (2. also vil), | ob das in wider wegen wil. | dem silber geschach als dem  
 gold. | und was man da gegen holt, | holcz essen blî das wider wag | der  
 stein, dis was dem kûng ein ungemach. 7121 svi svar. 7122 sagich v.

visus quam auditus. lapis hic modice quantitatis est, sed immensi [in  
 mî B] ponderis, ita ut eius gravitati nichil contra equiparari. nunc  
 igitur coram me deferatur statera ponderis et libra auri.'

7116—7137 Quibus presto factis imposuit uni vasculo statere la-  
 pidem, et alteri aureum nummisma [nummisma B], quod lapis preponderans  
 post se traxit in altum. additis etiam duobus, et tribus, ac quatuor,  
 novissime tota libra auri, insuper et quantum libra capere potuit [quan-  
 tum poterat trutina capere B]: ne uno quidem momento valuit lapis a gra-  
 vedine [grenedine B] sui ponderis moveri. dein quesita et reperta statera,  
 que [quam A] capacior in loco inveniri poterat, trabibus est appensa,  
 multaque auri centenaria imposita [multaque imposita auri centenaria B]:  
 que, ut primum nummisma [nummisma B], pari modo celeris impetu [in-  
 petu celeri B] lapis post se traxit, ac si pro tanto auri pondere levissima  
 penna videretur imposita, quo spectaculo super [supra B] altitudinem  
 humane estimationis adtonitus [attonitus B] ait: 'Non mediocriter in ad-  
 mirationem [ammiratione B] me commovet, quod tantille gemme brevis  
 substantia manibus adtrecta [atrectata B] pene nullius est ponderis



- der stein swebite under.  
 7130 daz was ein michil wunder.  
 diz ist doh daz ir merken solt: 6980  
 swaz man legete uf daz golt,  
 daz swebete alliz obene.  
 diu scale zouh ie nidene  
 7135 mit dem tûren steine.  
 er was zemâzen kleine  
 alse eines menschen ouge.  
 dô hiez der jude tougen  
 mit dem golde rûmen  
 7140 und legete eine plûmen  
 und erde ein kleine  
 wider deme steine,  
 dâ daz golt è lac.

7129 svebite. 7130 wunder. 7132 swaz. 7133 svebete.  
 7134 'da in div gebessert' (Roth). 7137 vergl. für B zu 6932, wo sich  
 beziehungen zu 7132—37 finden. 7138 f. die letzten berührungen, welche  
 sich in B finden sind folgende: dis gros wunder | wundret mich besunder.  
 | do der bot hort | disse wort, | der alte man von dem paradîs | das  
 sprach: ir weren gar umdis (k. unvis), | das ir âch saczten wider got, |  
 er sprach mer: wer dissen stein | fultte mit erden klein, | in wider wag  
 ein federlin. | und dis ergiong also. | das gelichet er here rich | gegen  
 dir sicherlich, | er jach: als dich der dot beste | und als die ord über dich  
 ge. | er hies die wag her wider bringen | und hult den stein | und fult  
 in mit erden die was klein, | do sach er ein wunder gros, | des sin lib  
 vil ser verdros, | das ein kleines vederlin | wider wag das steinlin. | ze  
 hant er das wegen sach, | wider sin lut er do sprach: | Ich sich nun  
 wol an dissem stein, | das der umb minen gewalt geb klein | der kûng  
 in dissem kûngkerich. (nach sechs zeilen zwischenraum beginnt mit grosser  
 initiale die geschichte von der tucherglocke). 7141 'diese und die folgende  
 zeile über und am rande nachgetragen' (Roth). 7143 è.

[ponderis è B], statere vero appensa [appense B] tante videtur [videatur  
 A] gravitatis, unde, quoniam evidens experientia sufficienter persuasit  
 oculis, quod nullo modo auribus suggerere sufficit [sufficeret B] ad fidem  
 assertio cuiuspiam narrationis, edisserere iam vocat mysterium huius novi-  
 tatis! at Judeus 'patienter' inquit [ait B] 'sustine, o bone rex, donec  
 evidens operatio sue propositionis executionem determinet; et sic demum  
 indagine competentis mysteriorum seriem verbo aperiam [urbis aperiam B].'

7138—7152 Sumptaque minori statera, qua ponderis ordinem  
 iniciaverat [nunciaverat A. iniciaverat B], in parte una lapidem iniecit,  
 eumque subtili terre pulvere operuit, et in altera unum aureum [aurei  
 unum B] posuit, qui statim inferiora [inferiore B] petens lapidem post se  
 facili [facile B in margine] motu traxit. expositoque aureo plumbam

- dâ der kuninc zô sach,  
 7145 der wise Alexander  
 und manic man ander,  
 dâr zouh an der stunde  
 di vedere ze grunde  
 und di erde, di dâ bi lach.  
 7150 ir iegelicher dô jah  
 mannelich besunder, 7000  
 diz wère ein michel wunder.  
 Dô sprah der judische man:  
 'wollent irz rehte verstân,  
 7155 sô hiz got machen  
 sus wunderliche sachen  
 dem kuningo ze lèren:  
 er irhâb sih grôzer êren.  
 ouh sit ir algemeine  
 7160 gemanet mit dem steine,  
 daz ir âh nihtis ne verhebet 7010  
 al di wile di ir lebet.  
 bewaret ûh von der giricheit,  
 wande si machet manige herzeleit.

7148 zegrunde. 7152 wunder. — 7156 wunderliche.

levissimam iniecit, que pari modo lapidem [lapidem post se traxit et B]  
 pondere superavit. his pene ex sensu factus Alexander 'fateor' inquit  
 'nichil me unquam [inquit nichil me unquam B] in rebus humanis huic  
 simile vel mente [simile concessit vel mente B] concepisso, vel auditu com-  
 perisso, vel visu didicisse.' at Judeus 'sufficiat' ait 'iam actionis assertio,  
 et nunc [et non A], quid in his latet, pandat evidens [pandatis, deleta  
 quidem litera s, et in margine ab eadem manu adiecto vocabulo uidēs B]  
 verborum executio.' ad hec Alexander 'quoniam' inquit [inquit B] 'de  
 urbe, quam vidi, eiusque incolis, et eorum conditione non minima me  
 movet ambiguitas [ambiguitas B], queso, ut de singulis mihi satisfacias  
 [mihi satis facias B].'

7153—7178 His prelibatis et in faciem eius universis intenden-  
 tibus Judeus hac voce solvit silentium: 'Quod vidisti, o bone rex, urbs  
 [ubs B] nec dici debet, nec est, sed maceria solida, et impenetrabilis  
 omni carni, quam in terminum ulterius progrediendi statuit universarum  
 conditor iustorum spiritibus carne solutis et ibidem corporis resurrectionem  
 prestolantibus. frauntur autem ibi quiete opaca, quam deus illis dispo-  
 suit, sed non perheni, quoniam post iudicium recepta carne cum creatore  
 suo regnabunt [regnabit B. regnabit A] in eternum. hi spiritus [hie  
 spen A], humane salutis avidi, communitorium felicitati tue hunc lapidem

- 7165 wande swer sô giric wille wesen,  
 wi mach der imer genesen?  
 der lebet mit sorgen  
 den âbunt und den morgen,  
 wi er des beginne,  
 7170 daz er imer gwinne  
 alliz, daz ime zô veret, 7020  
 daz verslindet er und verzeret  
 und ne wirt doh niemer vol.  
 er is daz hellische hol,  
 7175 daz noh nie ne wart sat  
 noh niemer werden ne mac;  
 alser gar verslindet,  
 swaz in zô gewendet.  
 nû sehet, waz is iz dan?  
 7180 niwit andirs wan ein cranc man;  
 der glichet dem steine,  
 der in der wâgen eine  
 sih selben nider druckete  
 und daz golt ûf zuckete.  
 7185 ir wâret unwise,  
 daz ir daz paradise  
 wândet irvehten.

7173 newirt. vol 'übergeschrieben' (Roth). 7178 swaz.

destinaverunt [destinaverunt lapide B], ad commonendum [communiendum A]  
 te et compescendos [compescendos B] inordinatos et indecentes tue ambi-  
 tionis [ambitionis tue B] conatus. et revera, quid etiam commodi [quid  
 commodi B] prestat insatiabilis cupiditas, que crebris mentem consumit  
 curis, nulli credens suspitione torquetur et diffidentia, et homo rationabilis  
 omni exhaustus quiete servi sui servus turpis effectus anxietate custodiendi  
 noctes pervigiles diebus continuat. at tu, si, propriis sedibus contentus,  
 patrimonii tui sufficientia delectareris [delectarieris B], nunquam ad defectum  
 regii honoris pertingeres, dum [dumque A] quiescenti tibi et curis omnibus  
 exuto questas et divitie famularentur totius regni, et omnium thesaurorum  
 copia tua replet gazophylatiam. nunc vero, nec tuis nec externorum  
 [extraneorum B] copiis contentus, in medio thesaurorum tuorum egestate  
 deprimeris, nulla sufficientia saccaris, sed cum grandi vite tue periculo,  
 et non absque tuorum detrimento, extranei eris pendere indecenter oneraris.

7179—7206 His [Hisus A] commotionum promulgationibus pro-  
 digii summa continetur, quod lapidis huius natura testatur. hic, quem-  
 admodum videtur forma et colore, revera humanus est [e B. esse A]

- doh wolde ûh unse trehten  
 lâzen besunder  
 7190 scowen sine wunder.  
 doh ne muget ir niemer daz bewaren, 7040  
 ir ne mûzet hine varen  
 und mûzet verterben  
 und wisliche sterben.  
 7195 sô mûzet ir werden  
 geminget zô der erden.  
 sus soldir hine rûmen.  
 sô, glichet ir der plûmen,  
 di nider mit der erden gine,  
 7200 dâr si in der wâgen hinc  
 unde ûf zuckete den stein. 7050  
 nû nist (29\*) uher nehein,  
 er ne habe gehôret rehte  
 des steines geslchte,  
 7205 sine lîhte und sine swâre  
 beide vil offînâre.  
 Nû merket, waz ih û kunden:  
 ir sult von uheren sunden  
 ûh schiere bekêren  
 7210 unde sult êren  
 in allen uheren herzen got  
 unde leistet gerne sîn gebot. 7060

7190 wnder. 7191 ie njemer. 7195 mvzt. 7203 nehabe.  
 7205 lichte. — 7207 v.

oculus, qui, quamdiu vitali potitur luce totius concupiscentie estibus  
 agitur, novitatum multiplicitate pascitur, et auro sibi redivivam famem  
 subministrante nulla [nullius A] prorsus sacietate [nulla prorsus satietate B]  
 compescitur; et quo amplius multiplicando proficit, eo sollicitius exagge-  
 randis incumbit, sicut inpresentiarum [in presentia A] mirifici ponderis  
 nova probavit operatio [operatio probavit B]. at ubi, vitali motu sub-  
 tracto, materni cespitis visceribus commendatur, nullius utilitatis usibus  
 patet, nichil delectatur, nichil ambit, nullo affectu mutatur, quia nec  
 sentit. unde et penna levis, que etsi modice, tamen cuiuscumque utili-  
 tatis est, hunc lapidem terre pulvere coopertum pondere superavit.

7207—7246 Te igitur, o bone rex, te, inquam [inquid B], mode-  
 ratorem totius prudentie, te victorem regum [regē B], te possessorem



- ir sult in minnen  
mit allen uheren sinnen,  
7215 der ûh geworden hiez  
unde ûh biz here lîz  
von sinen gnâden leben  
und der ûh allen hât gegeben  
sin unde wistûm,  
7220 êre unde richtûm  
unde lûte unde lant. 7070  
nû stêt an uheris hêren hant,  
der hie gagenwortich is,  
des sît ir alle gwis,  
7225 manich kuninriche,  
nû merkit al gliche,  
swaz er hât oder kan.  
sô nist er niwit wene ein man,  
sô mûz er verterben  
7230 und ze jungist sterben:  
er mach imer niwit leben. 7080  
waz hilfit ime sîn lange streben?  
ze lest mûz er doh werden  
gemischet zô der erden.  
7235 diz merke ouh, Alexander,  
noh mêr dan ein ander,  
unde lidige von freisen  
wituwen unde weisen,  
und kêre dîn gemûte  
7240 an allirslahte gûte,  
sô dir begrîfe der tût,  
daz dih lidige von der nôt

7219 wistûm. 7220 richtûm. 7221 lute unde (so). 7222 herren. 7223 gagen wortich. 7230 zejungist. 7233 zelest. 7235 ouh. 7240 allirsachte.

regnorum, te mundi dominum, lapis iste prefiguratur, te monet, te increpat, te substantia exilis compescit ab appetitu vilissime ambitionis. quod salva gratia tua, domine mi rex, dixerim; et si forte regii honoris [honoris regii B] normam inveciva oratione excessi, exactionis tue imperio coactus, insipientie mee cessi.

- got von himelriche  
und dih in sîn riche  
7245 mit sinen holden bestate,  
und siner gnâde dih gesate.  
Dô dise wisliche wort  
der kuninc hete gehôrt,  
dô teter hêrlîchen  
7250 und gab grôzlichen  
dem alden und mit sinnen, 7100  
und santin mit minnen  
mit êren âne scande  
wider heim ze lande,  
7255 und dâhte an sîne lêre  
sint vorder mêre,  
di wîle er hete den lib,  
und êrete man unde wib  
baz dan er dar vore tete,  
7260 und wandelte sîne site  
unde sîn gemûte 7110  
in allirslahte gûte  
und plach gûter mâzen.  
ouh begunder lâzen  
7265 urlôge und giricheit  
und was mit zuhten gemeit,

7243 himel riche. — 7250 und. 7252 mit mit. 7255 dachte. 7260 stte in site gebessert.

7247—7270 Mox Alexander morarum impatiens in oscula ruit senis, regisque muneribus onustum remisit ad propria, imprecans prospera vite eius et salutem. ipse vero [ipseque B] finem omni cupiditati imponens omnique ambitioni, liberalitati et honestati vacabat, et, ut magnificentiam regiam decebat, in suis munificens et in cunctis largidus. indeque secedens per locorum compendia sue ditioni subacta, detentusque diversis atque [ac B] necessariis iusticiarum ordinationibus, tandem post circulum alterius semis anni, devenit Babyloniam, ubi, iam quasi [quasi iâ B] patrie redditus, post multimodos laborum agones indulgere cepit securitati atque [et B] quieti, dimissionem [missionem B] concedens vie comitibus, omnibus [omnibusque B] secundum qualitatem cuiusque [cuius B] probitatis auri argenteque multiplicitate [multiplicatione B] ditatis. [Quae post ditatis sequuntur, in cod. B desiderantur, substituta eorum in locum narratione de Alexandri morte, quam libri scriptor partim ex Julii Valerii epitome, partim ex Curtii libro decimo hausit].

unde berichte sîn rîche

vil hêrliche

niwit langer wene zwelif jâr.

7270 daz sult ir wîzen vor wâr.

dô wart ime vergeben.

sint ne mohter niwit leben,

wandime sîn houbit gare zespielt.

niwit mêr er behilt

7275 allis des er ie beranc,

wene erden siben vöze lanc,

alse der armiste man,

der in die werlt ie bequam.

Nû ist diz liet ze ende comen.

7280 alle di iz habet vernomen,

beide man unde wib,

denket an den êwigen lib

und an daz êwige leben.

dar nâh sult ir imer streben.

7285 lâzet alle giricheit

und habet imer arbeit

umbe daz himelriche.

got der ist sô rîche,

er mach û wol gelônen

7290 mit der himelischen crônen.

bûzet uher sunden,

7269 zvelif. 7275 berâc. 7276 vöze. 7278 bequâ. —

7281 und(ende der zeile)ufl. 7283 f. übergeschrieben.

7271—7278 Cumque omni malorum suspicione posthabita nobili  
floreret magnificentia et regali iocundaretur gloria, ab uno domesticorum  
suorum, quo minus suspicabatur, mortifero infectus est poculo, sicut in  
responsis acceperat in India ab arboribus solis et lune, cumque vim  
veneni in se grassantis vicina iam morte sentiret, accitis iuvenibus secum  
ab infantia nobiliter, ut decebat regiam magnificentiam, educatis, regno-  
rum suorum iura divisit, constituens monarchie sue terminos, et militum  
cohortes pacis et concordie ad invicem incrementum confirmans, veritatis  
et honestatis atque liberalitatis studium omnibus inculcans, et ad imita-  
tionem sui in omni probitate cunctos instruens, valeoque dietis singulis  
diem clausit extremum. — aevia [i. e. alleluja]. — Explicit magnifici vita  
regis Alexandri.

wande ir ne wizzit niwit di stunden,

daz ir hine sult varn.

durh daz sult ir ûh bewarn

7295 di wile, di ir hie sit,

und vorhten got in alle zit,

daz ir mit froweden mûzet varn

zô der himelischen scaren

beide hêren unde frowen,

7300 und ir dâ mûzet scowen

und haben daz êwige lôn

deum deorum in Syon.

7296 allezit. 7299 herren. 7302 'in derselben zeile fort von  
sehr später hand' (Roth): Hi ist vx alexander.



## Anmerkungen.

## Anmerkungen.

1 VS liet wirken *nur hier*. tihten VS 4. in walischen getihtit VS 15. ih hân is uns in dötischen berihtet VS 16. dô Alberich diz lit inslûe V 19 — dô Elberich daz liet irhûb S 19. des lîedes vol varn VS 36. der brâhte uns diz lit zû VS 14. — sîn gevûge ist vil reht VS 4. diz liet ist wâr unde reht V 1531. nû ist diz liet ze ende comen S 7279. iz cundit uns daz liet unde daz bûch dâ ihz ane las S 1980. — man saget (V list) in der Troiëre lîede VS 1841. ein sulh gestrûme, dâ er imer vone mohte zellen in lîde und in bîspellen S 2062. — vergl. Massm. *Eractius* s. 387 ff. über liet, rede etc.

3 V gevûge, S gevûge. *sonst wie es scheint nur von persönlicher wolanständigkeit wie Rother* 2154 weiz mit gevûge mochte gân; vergl. 1933. DKchr. 50, 24 diu mit sô getâner gevuoge ir lait truoge.

4 V Lambret. V 1530 Lampret. S Lamprecht. vergl. *Rudolf von Ems Alex.* (Z. f. d. ph. 10, 97) es hat ouch nach den alten sitten ein Lamprecht gedichtet. — *der dichter spricht von sich in der dritten person wie Eilhart* 9446 von Hobergin her Eilhart hât uns diz bûchelin getichtet. En. 13430 es docht den meister genoech . . dat was van Veldeke Heinrich. dagegen Rol. 9089 ih heize ther phaffe Kuonrât. tihten in der allg. bedeutung: 'abfassen', hier von Lamprechts übertragung, 15 von Alberichs gedicht. vergl. 3424 einen brieb dîhten.

5 V er tâte uns ze mâre, kommt sonst nicht vor. S er saget uns ze mêre. mêre sagen, fragen, hören etc. ist das gewöhnliche: m. sagen S 5997. 6492. 7029 vergl. En. 6247. 6269 u. o. m. fragen S 5754 vergl. En. 1013. 6111 etc. seltener: ze m. sagen S 6880 vergl. DKchr. 10, 26. 22, 30. 133, 19. 226, 13. Eilh. 8141. Gl. Antichr. Fundgr. II 118. Gen. M 3127. DGen. 66, 12. 69, 16. 101, 27. Gen. Fundgr. II 50, 21. (Wb: Barl. 285, 23. Trist. 2023.) — ze m. bringen: S 3928 si brâhten sih selben des ze m. vergl. Reinh. 1397 u. Sommer z. Flore 1535. Trist. 8334. — daz man wiste uber manige rieche m. S 4014. — swâ daz comet m. S 2784. vergl. ze m. komen DKchr. 340, 25. 137, 23. Eract. 1583. quème daz helm mêre S 2678; dies weiss ich nicht zu belegen. — di mêre S 2236 u. o. daz m. S 2250. 5768.

7 Alexander was ein wîse (S listich) man. listie SF 254. VS 1079 er was ein listich man. S 5970 si was listich unde wis. S 6987 dô sprach der listige man. vergl. wislich 2947. listlich 4392.



8 gewinnen: lant *S* 43 (*V* 41). die veste *V* 464. stat *V* 852. *SV* 1202. allez *V* 526. *S* 467. 7170. *vergl. Anno* 462 daz her die riebe al gewan. — gewinnen frumen *S* 485. *VS* 1656. 2106. tugent *SV* 414. untröst *S* 2559. 3339. ungemüte *S* 454. müt *S* 1032. 2592. 5694. manlichen m. 2704. freislichen m. 4381. grimmigen m. 4519. stäten m. 4586. zorn *S* 491. arbeit 3176. schaden 4608. 4498. nôt und töt 4348. helfe 5695. wunne 5324. sig 4492. rûm 4801. tröst 4495. dô gwan er eine stünne 5397. wunde 3319. — mantel *V* 632. boume *SV* 1080. ein her g. 3197. wäfen *SV* 429. man *VS* 1650. *S* 4105. lûte 7080. daz für ime 2398. diz g. mit liebe âne roub 4054. heiz in dir g. *V* 300. 2599. 5649. *vergl. Gen. M* 2472. *Ernst A* II 39. — den zins an dir g. 2538. du wénis mir min riebe an g. 4262 *vergl. DKehr.* 13, 20 Julius in die burch an gewan. *Ernst A* I 57 dat he dir ane gewinne dîn lant. — den andern stat gewinnen *S* 3180. — einen ze kuninge g. *S* 52 (*V* 50). die meistere di er gewan 191. 207. 219. 227 *VS.* liste di er gwan 199 *VS.* den vanen wider g. *V* 1371.

9 lant zestören. *S* 1627 er hât ouh manie andern lant verwunnen unde verbrant, bedwungen unde zestört — *V* 1187 unde hât manege gûte burch zestört. *V* 691 er zestörte Samariam, 695 Pitaniam, 697 judeise lant.

11 *vergl. Nib.* 2092, 4 ir muget daz hic wol hören.

12 *Machabeorum lib. I* 1 §. Et factum est, postquam percussit Alexander Philippi Macedo, qui primus regnavit in Graecia, egressus de terra Cethim Darium regem Persarum et Medorum: constituit praelia multa et obtinuit omnium munitiones et interfecit reges terrae: et pertransiit usque ad fines terrae et accepit spolia multitudinis Gentium: et siluit terra in conspectu eius. et congregavit virtutem et exercitum fortem nimis: et exaltatum est et elevatum cor eius: et obtinuit regiones Gentium et tyrannos: et facti sunt illi in tributum. et post haec decidit in lectum et cognovit, quia moreretur. et vocavit pueros suos nobiles, qui secum erant nutriti a iuventute: et divisit illis regnum suum, cum adhuc viveret. et regnavit Alexander annis duodecim et mortuus est.

13 *V* Alberich von Bisinzo. Alberich *V* 19. 33. maister Alberich *V* 1220. maister Albrich *V* 1529. — *S* 13 Elberich von Bisenzun. 19 alberich. 33 meister alberich. *vergl. Stricker Daniel Z. f. d. a.* 3, 433 von Bisenze maister Alberich.

14 zû bringen = 'zu wege bringen', die *wb.* geben nur späte belege *mhd. wb.* I 251. *Lexen* III 1181.

15 *V* in walhischen, *S* in walischen. im 12. jh. *En.* 13506 als et dâ dichte Heinrich, de't üt den welsken boeken las. 13526 als es et welse end lâtin. *DKehr.* 209, 16 ze walhiskem lande. *Rud.* II 21 walsche milde. *vergl. Eract. (ed. Graef)* v. 140 als erz an einem broche las, da ez an welhischen geschriben was.

16 berihten einen umbe *S* 156. einen eines d. berihten: *En.* 3611 doe he'n berichtet hadde des. *vergl. Greg.* 1 der dise rede berichte in tiusch und getihte, daz was von Ouwe Hartman. *cf. Barl.* 4, 29. 5, 15. *En.* 13431 de't üt der walske kërde, te dütске he't ons lërde. he had dat mære deil gedichtet, in dütске berichtet. *Rol.* 9033 in tiutisce zungen gekêret. *Glaub.* 21 mit dütischer zungen. *Glaub.* 2912 daz spricht in dütischem. *Ecod.* M 6082 wandelen mit tütiskem munde der latinischen zungen. *Wern. Fundgr.* II 148, 41 daz ich mit dütisker rede daz bûch bræhte her ze wege. — dütischer Pilatus *Z. f. d. ph.* 8, 256.

17 *V* schulde mih. *vergl. Herb.* 6874, doch ohne genetiv. *S* schulden häufig, auch mit gen. — *vergl. Strick.* *Daniel Z. f. d. a.* 3, 433 nieman der enschelte mieh.

18 *V* louc er, sô lunge ich. *vergl. Stricker Daniel Z. f. d. a.* 3, 433 mit beraffung auf Albrich von Bisenze: nieman der enschelte mieh, lög er mir, sô lûge ach ich. *En.* 13514 in bezug auf Virgilius: enlouch he niet, sô es et wâr. — gegen die allgemeine sitte zu lügen *DKehr.* 2, 5 nû ist leider in disen ziten ein gewonheit wite: manege erdenchent in lûge unde vuogen se zosamen mit scophelichen worten etc. *vergl. dieselben worte Tr. Silc.* 12 fl. *Reinh.* 1791 swer wil daz ez gelogen si, den het er siner gâbe vri.

19 *V* liet enslahen nur noch *Neidh. ed. Haupt* 61. 39 bezzer wære, daz ich niuwes nimmer niht ensliege, *cf. DWB* 3, 602. dafür setzt *S* das gebräuchlichere irheben.

20 *V* ein Salemones pûch: liber *Ecclesiastes*, welches beginnt: Verba ecclesiastae, filii David, regis Jerusalem. vanitas vanitatum dixit ecclesiastes: vanitas vanitatum et omnia vanitas. quid habet amplius homo de universo labore suo, quo laborat sub sole.

23 *V* 22. das vollständigere citat in *S* stimmt wol nur zufällig mit dem franz. näher und beruht, wie vielleicht auch die worte vers 22 dô er rehte alsus sprach (dixit ecclesiastes), auf kenntnis der bibelstelle selbst. *Harczyk* vermutete *Z. f. d. ph.* 4, 11 eine lücke in *V*.

25 *S* daz quit. *S* 37 iz (liet) quit. 2367 daz bûch quit. 4918 er (brief) quit. *V* 349 er (Alexander) chot. *vergl. DKehr.* 275, 25. *Lit. M.* 456. 489 etc.

26 (*V* 24) *vergl. Glaub.* 116 alliz daz der himel hât bebreit und diz mere umbegeit unde di sunne beschinet.

27 (*V* 25) *vergl. Ecclesiastes* 1, 12 fl. Ego Ecclesiastes fui rex Israel in Jerusalem et proposui in animo meo quaerere et investigare sapienter de omnibus, quae fiunt sub sole. hanc occupationem pessimam dedit Deus filiis hominum, ut occuparentur in ea. vidi cuncta, quae fiunt sub sole, et ecce universa vanitas. 2, 20 unde cessavi repuntiativque cor meum ultra laborare sub sole . . . sed et hoc vanitas est et cassa sollicitudo mentis. im cap. 3 kommt er zu dem



*schluss: et deprehendi nihil esse melius quam laetari hominem in opere suo et hanc esse partem illius.*

28 (V 26) swern kommt mit dat. und mit acc. vor — schmerzen. also: sein sinn schmerzte ihn, wie En. 12060 hen die lede swären, in dem sinne wie DKchr. 235, 25 dem chunige begunde sin gemüte swären (schwer werden). anders das mhd. wb. II<sup>a</sup> 809 und Lexer II 1363.

29 (V 27) ledech — müzece, otiosus. diese bedeutung ergibt sich aus dem franz. und einige belege geben glossare des 14. 15. jhs. cf. Dieffenb. gl. lat. germ. 302<sup>b</sup>: ocioso, muesselich, ledenclich; ociositas, ledickeyt; ociosus, ledeg.

30 von grözen wizen — durch seine grosse klugheit, d. h. weil er ein weiser mann war.

31 (V 29) die gefahr der müzekeit ist sprüchwörtlich. Elmdorf (Z. f. d. a. 4) 778 di müzekeit macht unstöte gemüte. DKchr. 51, 22 muoze unt trächheit wirt dieke in alter lait. Kindh. Jesu (ed. Kochendorffer) 2557 im was der seile viant leit, ich meine die müzekeit; 2565 rehte ummuoze diu ist guot, müzekeit der seile schaden tuot. cf. Iw. 7171.

32 (V 30) verstēn — 'nützen' absolut cf. Behaghel zu En. 2138 min rede niet enverstet, En. 2177. 10543. Herb. 12155. mit dem dat.: Christl. lehre (W. Grimm) 47, 22 virbörge wisheit der selen nit virsteit. mit ze nur hier.

35 (V 33) sih sparn. DKchr. 441, 26 si ilten unt verten, wi lutzel si sich sparten. Rol. 8300 thāne spareten sie sih niet; helethe frumeten etc. Rol. 7354 nune scol sih njemen sparen. (Rud. C<sup>b</sup> 2 nūne wirt hi niman mē gespart). Gen. D 8, 37 swenne ein obez zitich wart, des anderen blout sich niene spart.

36 (V 34) volvarn mit gen. selten. Lex. III 454.

37 S quit siehe zu 25. — rich, 'mächtig', wie S 40 (V 38).

39 (V 37) neheiner slakte. 5419 maniger s. wunder. 5955 m. s. varwe. 4792 aller s. leit, 6038 seitpil, 7008 herzeleit, 7240. 7262 güte. im 11. 12. jh. sehr häufig; vergl. Schönbach zu Juliana 404.

42 (V 40) sturm und strit. S 120. 4372. 3276 volewie, st. u. str. En. 937 var. vergl. Guér. 725, 3. 730, 4 (Martin: eine häufige, durch die alliteration verbundene zusammenstellung) besonders im jüngern volksepōs. sturm überhaupt häufig im volksepōs (Eilh. einl. 136). — sturm u. volewie S 197 (V 167). wie u. sturm 2213. 2485. sturmis unde vechten in gesaten 4204. — mit st. gewonnen S 467 (V 398). einen sturm tūn V 463 vergl. DKchr. 33, 20 mit st. zū der bure gān. — sturm hart 3286. (von starke gewidere) 6704. vergl. Eilh. 884. Rol. 5754. Roth. 479. Orend. 1756. Guér. 221, 4 u. o. — der st. hāb sich S 1211 (V 865). 2731. vergl. Gen. Fybr. II 28, 24. st. heben Mor. 758. — der sich in dem st. hal V 1280 (S 1774 nōt). ē sich der st. geschiede S 1842 (V 1332). du hās einen st. an dīner hant 2910. in

dem st. 4157. — mit st. er si sere dwane 1044 S (V 761). ze sturme gen 2354 vergl. En. 6411. 6891. 6928. Anno 248 riten ze st. DKchr. 215, 20 st. vechten. vergl. Vier Schib. 51, 21. En. 2569 te storme dogen. Roth. 2683. 4189 im was zō deme st. lief.

47 (V 45) der wunderliche Alexander S 1296 (V 932). so zuerst Anno 324. DKchr. 11, 10. Rol. 3974 vergl. Rödiger Anz. I 87. — A. heisst der wunderliche man 2273. 2498. 2650. 3117. 3158. 3306. 4896. 6739. ir hēre wäre ein wunderlich man 4080. — der wunderliche man vergl. DKchr. 95, 26. 156. 4. Eilh. 8238. got ist ein herre vil w. Glawb. 92. Milt. Sünd. (Z. f. d. a. 20) 30. — daz ros was w. 272 SV. mit wunderlichen bilide 5960. w. sachen 7156. vergl. w. dīnch DKchr. 227, 3. Orendel 3482. es bedeutet 'ausserordentlich, ungewöhnlich.'

49 S. ich habe die stellung in V 47 nicht geändert, weil wol der wortlaut des französischen dieselbe veranlasst hat, der grosse anfangsbuchstabe in VS spricht dafür, dass das deutsche original schon hier (Alberich erst mit der nächsten zeile) einen neuen abschnitt begann. — geborn von Kriechen, de Grecia natiz. 2750 ih bin von Persia geborn. 5869 Antigonus ist geborn von Kriechlant. DKchr. 400, 23 Theodosius von Crichen geborn. Nib. 1691, 2 er ist geborn von Tronje. — Kriechen, dat. pl. des volksnamens, ist name des landes S 52 (V 50 Chrihlant). V 80 (S 94 Kriechlant). V 597. V 754 (S 1011 kriechische lant), 3853. 6132. vergl. zō Krēchen Roth. 200, 454. DKchr. 12, 15. 335, 12. — daneben Chriechlant (auch mit C und K) V 50. S 94. V 494. V 571. 3300. 4007. 4479. 6124. 7020. Crieclant 2445 vergl. Busch legendar 688 Crieglant. — Kriechenlant 3650.

53 (V 51) — es gab auch sonst bedeutende herscher: 60 aber mit ihm kann sich keiner vergleichen.

55 (V 52) diēt, sinir untetāner d. V 510. di grimmigen diēt 4732 vergl. Rol. 8299. — En. 4671. 6098. 6703. 9263 u. sonst. gewaltich uber. vergl. En. 445 dā Didō gewelchich over wäre. Vor. Gen. 96, 17 der thūvil wart ubir unsich gewaltich. Nib. 7682. häufiger mit gen.: wer was gewaldigere lūtis unde burge Alex. 3843. — abs. 6543. V 470. VS 254. de geweltigiste chunich V 1437.

56 S. herheit Meister Sigeher MSH 2, 362. das ebenso wenig übliche maniefaldich für manigfalt setzte S, um einen reim zu erhalten.

58 (V 54) list. di list S 217 (den list V 187). 6161. 7091. 2734. mine liste 2666. mit listen S 61 (V 57). V 463. V 563. SV 1233. — di natūren und di liste von edelen gesteine 7038. er kante wol sine (des ametists) liste 7054. der liste 199 SV. di list 223 SV. ez chom von grözen listen V 938 (S 1306 er hete manige gröze l.). von wilhen listen (welcher liste V) daz quam 1365.

59 S. mère, 'das wovon man viel redet, berühmt', von sachen: Tyre 2172. Batra 2890. India 4990. Persia 6168. Kartago En. 421. bure Roth. 2852. her En. 1209. gifte Rol. 620. gebe Rol. 1030 u. oft,



s. *Eilh. eint. 156.* — von personen Romere V 646. Alexander 3588. helt 4302. wigant 6485. Candaulus 5866. der mere 5692. vergl. helt *En. 710. Rud. D. 27. Rol. 3372.* Eneas *En. 726. 765. 1619 u. ö.* Dido *En. 731. 863 u. ö.* Eolus *En. 1040 etc.* Judith j. *Jud. 162. 25.*

60 (V 56) sin genöz = seines gleichen. er ist erenlös under sinen g. 6503. du bist der wisisten ein under dinen g. 7093. der kunine der was üz gevaren uf einen sinen genöz 5723. — genöz = geführte, sinen genöz weinen 3353 vergl. wiggenöz. — vergl. nū bin ich doch sin genöz unde hān lande genēc *Rud. D. 20.* keisers g. ne wart noch nie nechein *ib. 25.* nū ne wart nie nechein din g. (so gewaltig wie du) *DKehr. 395. 27.* wir ne vinden niene iuwer g. *Osw. 176* (= iuwer gelichen *ib. 178*). wer mochte wesen sin (gottes) g. *Glaub. 106.* er was der vurstē g. *Rol. 8738. Schönb. Juliana 31.* vergl. zu unsrer stelle *Utrich Alex. 8. 113 (nach Zacher)* zwā diz ist ein wunder grōz, daz noch nie wart sin genöz, der sō vil prises künne bejagen.

61 (V 57) list s. zu 58.

65 (V 61) sich eines d. ervarn hat sonst nur die bedeutung 'sich erkundigen' (*Lex. 1 689 u. Gr. weist. 1. 6*). das mhd. wb. setzt für unsre stelle an 'sich darin ergen'. der sinn ist vielleicht gleich V 36 des liedis wil ich volvarn. doch ist Zachers bessrung 'vervān (vergl. S vān) = sich unterfangen' sehr einleuchtend (cf. *Kudr. 1061. 3. Lex. III 283*), weil Lamprecht damit 10 verse einleitet, die nicht bei Alberich stehen. — über rede vergl. *Diemer z. Milt. Gen. 1. 1.*

66 (V 62) der vergleich mit Salomo fehlt bei Alberich. er findet sich schon *Rol. 671* sit Salomōn erstarf, sone wart nie sō grōz hērschaf noch newirtheit niemer mēre. vergl. *Scherer Geistl. poet. II 63.* beziehungen auf das Lob Salomonis (*MSD 35*) fehlen; die kunigin und daz holz von Lybano werden erwāht, doch wird dort mehr gerühmt, was sie ihm brachte nach 3. *Reg. 10. 1. 2. 10.* Lamprechts angaben beruhen auf kenntnis der bibel. es wird noch erwāht S 1100 (V 798) Lybanus ist der selbe walt, den der kunine Salemon galt wider einen kunine, der hīz Hyram; dem gab er halb Galileam. 4024—4057 wird noch einmal auf den reichthum seiner bewirtung eingegangen. vergl. 3. *Reg. 10. 1 flg.*: sed et regina Saba audita fama Salomonis in nomine Domini venit tentare eum in aenigmatibus. et ingressa Jerusalem multo cum comitatu et divitiis, camellis portantibus aromata et aurum infinitum nimis et gemmas pretiosas, venit ad regem Salomonem et locuta est ei universa, quae habebat in corde suo. Et docuit eam Salomon omnia verba, quae proposuerat: non fuit sermo, qui regem posset latere et non responderet ei. videns autem regina Saba omnem sapientiam Salomonis et domum quam aedificaverat et cibos mensae eius et habitacula servorum et ordines ministrantium vestesque eorum et pincernas et holocausta quae offerebat in domo Domini: non habebat ultra spiritum, dixitque ad regem: verus est sermo, quem audiui in

terra mea super sermonibus tuis et supra sapientia tua . . . maior est sapientia et opera tua, quam rumor, quem audiui. — die weitere ausführung von hof (V 65) in S lässt auf genaue kenntnis der bibelstelle schliessen. vergl. zu v. 23. — üz getān kommt sonst nicht vor. der zusammenhang ergibt: von allen bedeutenden kōnigen (53) war Alexander der bedeutendste (60), ausgenommen Salomo (66), der macht aber als biblischer eine ausnahme (81). mhd. wb. und *Lex. 1* setzen an: 'der sich hervorgetan hat, ausgezeichnet', was den sinn nicht trifft. vergl. üz scheiden S 81 (V 69).

67 (V 63) āzer praep. neben üz häufig wie V 321. V 494. V 1467. 5106. 5158. vergl. *Roth. 3408. 3598. DKehr. 341. 23. Ernst A IV 50.* — sih üz nemen: vergl. üz den sinen er sich nam *Rol. 5730. 5876.* dā nam sih Ruolant üz in allen *Rol. 6232.* einer nam sih dā üz *DKehr. 37. 4. 150. 27.* bistu der tuginde ein üz genumen nam *Roth. 2223.* der üz genumener dinge *Roth. 2274 u. ö.* üz gen. helethe *Rol. 3647. Pfl. 440. 450* vor nemen in derselben bedeutung.

68 (V 64) regina austri. der ausdruck stammt aus dem neuen testament *Matth. 12. 42* regina austri (griech. *ῥότοι*) surget in iudicio cum generatione ista et condemnabit eam: quia venit a finibus terrae audire sapientiam Salomonis. vergl. nū hōrit, vil austri sprach, dā si hērin Salomonen ze ers sach *Christl. lehre (W. Grimm) 47. 14.*

69 S. V 65 Salomos hof, d. h. nach der interpretation in S seine ganze einrichtung. — hof als ort: wit was der hof V 720. also di frowe ubir hob solde gān 6062. ort der versammlung um den fürsten: man trūc den alden ze hobe 7086. nū wil ich āffe den hof gān *Roth. 505.* er gine ze h. *Roth. 546.* ze h. kōmen *DKehr. 256. 32.* hof gebieten *Rol. 8674. DKehr. 467. 5.* sprechen *DKehr. 361. 24. j. Jud. 133. 5.* — die versammlung selbst: nach aufzählung aller zu Darius gekommenen truppen heisst es V 1494 dā was der hof manichfalt. vergl. doe quam dar vele menich nam, grōten hof he doe gewan *En. 6280 cf. Kudr. 1618. 4.* — funfhundrit junchēren di mit allen ēren des hobis wol plāgen unde wazzer gāben unde der geste ware nāmen S 6041. — der rein wunder: besunder ist häufig, vergl. *Schütze Stil Ulrichs von Zatzikhoven s. 8.*

70 S. besunder sehr häufig gebraucht, und meist flickwort: al besunder : wunder 2648. 5717. besunder : wunder 2996. 3056. 5245. 5807. 6572. 6700. 7063. 7151. 7189. manige list b. : under 6107. vergl. sonder : onder *En. 971. Rol. 135.* alle b. : undir *Eilh. 553.* nu verne-met alle b. diu manichvaltigen wunder *Wernh. Fdgr. II 169. 5.*

72 S. undirkomen, überrascht werden. si underquāmen vil harte, erschrecken 2237. vile harte ih underquam 6135. vergl. vil harde her is underquam *Busch leg. 673.* und zu unsrer stelle *Lob Salom. 14. 1* dō sūz (die kōnigin von Saba) rehti vīnam, vil harti sū sin ircham.

75 *S.* fleisch und fische stehende bestandteile einer guten mahlzeit; derselbe ausdrück von Salomo 4037. vergl. zō dinem tische beide fleisch unde viske Glaub. 2461. *Ps.* 147, 13. *En.* 3714. 3773. *Or.* 1550. bräten vische, zames und wiltpret *Oss.* 126.

76 *S.* zirbeit. ih wēne ie walt gewunne also manige z. 5179. vergl. *En.* 668. 3587. *Eilh.* 2077. *Vespas.* (*W. Grimm*) 26, 1. Vier Schib. 59, 23. *Roth.* 388. 786. — von Salomos schönem tische erzählt *Lob Salom.* 10, 1 fl.

77 *S.* templum. die lateinische form, wie es scheint, nur hier.

79 (*V* 67) von mannis geburte nie vergl. *Gen. Fdgr.* II 60, 20 siben jār gnotiu, sō nie bi mannes geburte neheinü bozzeriu wurden.

80 *S.* frumich unt balt *V* 663. frumich riter *S* 182 (*V* 156). gwaldich u. f. *S* 3049. rich u. f. 3450. f. u. wise 4279 u. ö. vergl. *Floris* 131. *En.* 1547 (var.) 3347. fr. u. wise 6140. *Eilh.* 578. *Rud. D.* 16. j. *Jud.* 134, 10. *Roth. S.* *DKchr.* 136, 11. 143, 13. — *V* 68 frum. *S* 91 (*V* 77). *V* 170. *V* 1421. *S* 2675.

81 (*V* 69) āz scheiden, wofür sonst nur scheiden, trennen. vergl. zu 66. *En.* 12807 sō nie keiser enwart kristen noch beiden, den ich dar āt welle skeiden. vergl. 66 āz getān.

83 (*V* 71). vergl. *S* 266 (*V* 233) nū sprechent manige (*V* böse) lügenere, daz der sin vater wēre. *Alb.* aliquant estrobatur. mit einer doppelgestalt der sage haben damals auch andre dichter zu tun. *Eilh.* 9452 nū saget lichte ein ander man, ez si andirs hir umme komen. vergl. *Licht.* einl. s. 106. *Reinh.* 2184 böse lügenere di dringent leider allos für etc. vergl. zu 18.

84 (*V* 72) goukeläre. *Rol.* 7126. Symon *DKchr.* 64, 5. *Busch leg.* 43. g. und lügenere Glaub. 1405. dass dieser betrüger ein Aegyptischer könig war, erwähnt Alberich nicht; es tritt auch in der *Historia* sehr zurück.

86 (*V* 74) böse zagen = 'elende kerle' häufig vergl. *mhd. wb.* III 835, doch meist mit dem nebenbegriff der feigen gesinnung. *En.* 4973 ich wele die bösen tröisken sagen üter desen lande jagen. — dā ne gesach man nehein zagen *V* 922.

88 (*V* 76). ein adj. kunineslaht setzen die *wb.* allein für unsere stelle an. *V* rechter cheiser slahte, vergl. er was der rechten vorsten slacht *Roth.* 4878. kint der vursten slacht *DKchr.* 466, 5. si wären guoter slahte *Gen. Fdgr.* II 70, 30.

89 *S.* lügenmère *DKchr.* 359, 23.

90 *S.* ummère einem *S* 1489 (*V* smāe). 4311. 4236. der lib ist mir u. 6207. mir sin vil u. dīne goltvaz und dīn wīn 3142. vergl. *En.* 182. 1932. 1948. 7513. *Eilh.* X 138. 2696. *Rol.* 1002. 4199. *DKchr.* 54, 12. 395, 1. *Tr. Sile.* 425. der lip ist mir u. *DKchr.* 47, 26.

92 *S.* gereiten = *V* 78 genennen. vergl. *V* 131 bereiten = *S* 156 berihten umbe. *En.* 13237 ich enwelt, wat noch sole geskien: den enkan ich ūch niet bereiden. hierher gehört auch wol *S* 6896 er sprach:

ir mazit beiten, biz daz ih ūh bereiten, nachricht bringe. sonst vergl. über diese worte *anm.* zu 1135.

93 (*V* 79) hērlīch adj. er was h. (*V* ērlīch) *S* 176. h. vare *S* 1986. bure 2176. 5514. dīnc 2814. scare 6264. 6662 (*En.* 1225). veste 3569. märe 6850. stīmmē 5313. palas 5415. umbehanc 5967. tier 6005. crōne 5577. gāben 5535. — hērlīche adv. er tete h. 3081. 7249. er lae 5464. lebeten 5519. gezieret 5943. berāten 5991 (*En.* 406). bestaten 4748.

96 *S.* Macedonien (*V* 82 Macedonenlant), in dieser form nur noch 4230 di (von) Macedonjen. sonst Macedonia: Macedonia ist mīn lant 5672. di von Macedonia 2197. di von Macedoniam 2040. d. v. Macedoniam 2690. 4739. ze Macedon: lōn *V* 597. — di Macedones 2183. 2385. 2425.

97 (*V* 83) kneht volkstümlich = held *Mart.* zu *Kudr.* 344, 3. *Eilh.* einl. 156. wandir tūre k. (*S* 1342 wise lūte) sit (redet Alexander die fürsten an) *V* 962. ir sit ein tūre k. (sagt Dachyn zu Alex.) *S* 1809 (*V* 1301). si sprach: si (di crōne) wēre mir reht, wand ih wēre ein gūt k. libia unde gūtes 6392. wir sin gūte k. (sagen Alexanders helden) 6977. tūre k. *S* 1330 (*V* 951). 1951 (*V* 1421 frume). gūte k. 1839. *S* 994. 3253. 3322. 4545. 4621. snelle k. 4203. vergl. *En.* 3670 von Eneas geschlecht werden geboren die märe goede knechte, die gewinnen koninellen namen. *En.* 4577 goede knechte van edelen geslechte. u. s. f. cf. *En.* 7039 knechtlike er sich werde.

98 (*V* 84) gīnc sin reht = reichte seine jurisdiction, vergl. *S* 100 witen gīnc der gewalt sin; dasselbe *V* 1439 vil witen gīnc sin gewalt. s. gerichte 1678.

99 *S.* in *V* ausgefallen. vergl. *Justin* VII 4: per ordinem successionis regnum Macedoniae ad Amyntam, fratris eius Menelai filium, pervenit. hic quoque insignis industria et omnibus imperatoris virtutibus instructus fuit. qui ex Euridice tres filios sustulit, Alexandrum, Perdicam et Philippum, Alexandri Magni Macedoniae patrem etc. regnum maximum wird ihm zuerteilt. dem vorgänger dieses Amyntas hatte Xerxes bei der eroberung Griechenlands land geschenkt. genannt wird Amyntas auch *Solin* IX 19. *Orosius* III 12. vergl. *Zacher Z. f. d. ph.* 10, 29 *anm.*

100 *S.* vergl. zu 98. *V* 1439. — witen 3731. 6078. wite: 3245. 7029. *V* 340 alsō wīt sō mīn rich gēt. — der gewalt *V* 343. sin gewalt *V* 1439. *V* 561. michelen g. 6889. dīn gewalt *S* 400. slne g. *V* 447. *V* 531. *V* 664.

101 *S.* heriscraft 2053. 2337. 2936. 4066. 4960. 6910. auch getrennt dīnes heris craft 2457. mit sīnes heres craften 5732. vergl. *Roth.* 648. 2650. 3294. *Eilh.* 5706. *DKchr.* 430, 3. *Mor.* 31. 745. — daneben hercraft *S* 106 (u. chraft *V* 853). j. *Jud.* 136, 16. 151, 28. — *V* 85 ist persönlich zu verstehen = er war ein tüchtiger held. maht



tragen wie später häufig ellen, manheit tragen. vergl. mhd. wb. III 68. 69. s. zu 439.

102 (V 86). awi wie, sonst nicht belegt, in V noch 1096. daneben owi wie 1072. 1408; aber a wie vor verben: a wie man warf 866, vergl. 1265. 1259. vor adj. und adv. 110. 146. 160. 229. 235. 532. 548. 626. 843. 1350. 1290. a waz 675. 702. 892. 988. 1519. in diesen stellen ist der ausruf in S überall getilgt vergl. Z. f. d. ph. 10, 29. 11, 397. wo er vorkommt, ist er ausdrück des schmerzes: 3453 owi wi wê mir nû daz tût. 3861 owi wi sêre ih nû quelen. 5074 owi wi starke uns der verdroz. 3709 owi waz wollent ir mir tû. 3785 owi daz ih disen tac ie solde geleben. vergl. owê daz 5326. owê wi 5354, und hei wi 4557. 5216. 6058. woh wi 4655. — ouwê wie Schönbach zu Juliana 123. ôwi wie En. 10726. ôwi dat 10612. ôwi wie Roth. 471. 1182 u. o. Rol. 3234. DKchr. 3, 26. 16, 25. 25, 20 u. o. Vor. Mos. 67, 27. Himelr. (Z. f. d. a. 8) v. 216. owi ob Rol. 830. owi daz Rol. 2516 u. sonst. — volwie vœhten V 1327, S 2323. DKchr. 10, 22. 342, 23. Or. 2592. Glaub. 515. j. Jud. 131, 9. — v. geschach S 1830 (V sturm). S 9275 (V 1514). geschiet sich V 1528. bestân V 1147 (S 1573 von dem v. fliehen). mit v. bestân S 1634 (V urlinge). sturm unde v. S 197 (V 167). v. 2136. 4709. vergl. Roth. 4261. 4381. Rol. 609. 2073. 3847 u. o. Anno 122. DKchr. 14, 11 u. o. Exod. M 7407. j. Jud. 137, 26.

103 (V 87). den gewaldigen kunine Xersem (: vermezzen.: rechen) verwunnen di Lacedemones 2325. 2350. Darius verwan den kunine Xersem 3449. palas des kuninges Xersen 3537.

104 (V 88). verwinnen hier und S 441 statt überwinden in V. S 1626. 2077. 2324. 2388. 3410. 3439. 3449. 3458. 3504. 3734. 4928. vergl. Glaub. 865 dâ er den tûfil mite verwan. Busch leg. 189 Petrum verwunnen sine vrient, daz er. — in anderer bedeutung 6278 ein slae den er v. nit ne mac (wie verwinden 4624). vergl. den scaden v. Eilh. IX 158. dinen tût v. X 985. 3289. gewaldliche S 2201. 2515 vergl. En. 13310.

105 (V 88) ellenthafft. e. gedane 374 SV. e. mût S 1722; vergl. Eilh. 1480. Alexander mit shier e. hant 2359; vergl. Rol. 6300. En. 7769. Eilh. 914. der ellenthaffe man S 1793.

106 S siehe zu 101.

108 (V 90) einen lip tragen vermag ich aus dem 12. jh. nicht zu belegen (vergl. zu 101), nachher aus Wolfram: diu truoc den minne-lichsten lip Parc. 656, 28 vergl. mhd. wb. III 68. — V frumelichen lip. helt fr. V 537. V 1241. adv. V 517. S 4571. vergl. adj. rede fr. Roth. 553. adv. DKchr. 137, 30. Roth. 1141. 1469. daneben frumeliche adv. S 2109. vergl. Ernst A IV 44. En. 11997. 12492. Roth. 601. 1483.

112 (V 94) Alexander, bruder der Olympias, könig von Epirus (Alberich: rey d'Epir), von Lamprecht irrtümlich zum könig in Per-

sien gemacht (er las doperse für depir), wird u. a. erwähnt Orosius III, 11. Alexander, rex Epirotarum, Alexandri illius magni avunculus. — Philippus, qui Olympiadem huius Alexandri Epirotae sororem uxorem habuit. Justin. VIII 8. seine kriege erwähnt Justinus XII 1 und 2: porro Alexander, rex Epiri, in Italiam a Tarentinis auxilia adversus Bruttios deprecantibus sollicitatus ita cupide profectus fuerat, veluti in divisione orbis terrarum Alexandro, Olympiadis sororis suae filio oriens, sibi occidentis sorte contigisset; non minorem rerum materiam in Italia, Africa Siciliaque, quam ille in Aria et in Persis habiturus etc.

115 (V 97) ein furste alsô getân 'beschaffen'. alsô g. scande 4613. er was alsô g. daz 5592. sô g. gâbe sô 4788. sus g. mût 2184. mit sus g. grimmen 2269. sus g. boteschaft 2782. mit sus g. urbote 6509. mit wie g. êren 6264. wie er g. was 3562. ein ouge getân nâch einen trachen 159 SV. cf. 165. ein bilede nâch mir g. 6149. freisliche g. 5366. sin munt als eime esele g. 282 SV.

118 S. beturungen: daz sagih û âne lugene. daz sagih û ze wære VS 177. S 1046. 1280. 2403. 3921. 4756. 5035. 5422. 5726. 5894. 7122. daz ich in sal wære sagen V 484. ih sage û wêrlliche S 190. S 2006. vor wâr ih û daz sage S 1155. 6840; sagen mach 4956. 5924. daz wil ih û wêrllichen sagen S 1172. S 1307. S 1800. 3321. ih wil û zwâren sagen 3213. des sage ih û di wârheit 1399 (SV). mit wârheit ih daz sagen mach 5798. daz ih von ime sagen, daz ist wâr 149 SV. daz sagih û vor ungelogen S 1255. daz merket vor u. 6066. daz wizzet âne lugene S 1968. wêrlliche 5154. vergl. dar ih û von sagen S 85. ih sagû wi 109 SV. sô woldih û sagen 126 SV. wil ih û nâ sagen 270 VS. ih wil û sagen S 1050. geloubit mir des ih û sagen 141 SV. daz sult ir wizen âne wân S 166 (V 140 alsus sagent die in ie gesâhen), S 1384; vor wâr 6718. des sult ir sin gwisse S 275. daz wil ih û tûn kunt S 281. vor wâr solt ir wizen daz S 2010. daz sult ir wizen vor wâr 3557. des mugiat ir wol getrûwen 2294. vergl. über diese flickverse Z. f. d. ph. 10, 25. 4, 15.

120 S. vergl. zu 42.

121 S. neheime wis S 370. 3723. 5565. 5647. 6099. 6218. vergl. En. 3081. 8796. 9774.

122 (V 100). wi iz dâ was ergangen 2865. daz in ze laster ergê V 578. iz ne regêt im niemer zêren V 1156. ze heile mûz iz û irgân 3189. alsô êrhin mûz iz nâ alsô ergân V 1520. vergl. En. 1031 doe et alsô was ergangen. 6727 doe dat was ergangen. 4860 dat es te leide ergangen. Osw. 2101 ez ist ubele e. vergl. zu 2855.

123 (V 101). tûrllicher degen 3787 vergl. Roth. 2618. Eilh. 8920. Ernst A IV 55. t. recken Alex. 3312. 4428. 4667. wigant 4520. vergl. t. gome Eilh. 4658 (4631). helede Alex. 1048 S. DKchr. 425, 22. knehte Vor. Mos. 64, 27. man Rol. 9. vergl. zu Bit. 1195.

125 S. vergl. Diemer z. Milst. Gen. 1, 1 nū vernemet mine lieben. — dagen S 1026. S 1026.

130 (V 106) vergl. Exod. Fdgr. II 87, 42 daz iz ungewissen was, daz si sin genesen was.

131 (V 107) nōtfal nur an dieser stelle belegt, bedeutet nicht 'unglück' (wb. Lex.), sondern bedrängnis durch den naturaufruhr. vergl. nōt Ite. 655. 666. 670. cf. 673.

133 (V 109) donre S 1700. pl. donre 6753. von dunre 6721. V doner, 1228 thoner.

134 (V 110) weter — gewitter. Gen D. 2, 10 sam ein w. chōme mit regene. Exod. D 144, 23 dō gewert in got weteres ungehiures. Lex. III 806. im 13. jh. oft. velo starke et neder gōt En. 1820. regen nider gōz Wig. 276, 26. abe giezen kommt sonst nicht vor; doch ane giezen giebt keinen sinn.

135 (V 111) vergl. 3379 di māne unde di sunne verwandelōten ir lieht. 6139 sih verwandelōte garwe min sin und mine varwe. wandeln bei Lamprecht sonst nur trans. 6942. 7260.

136 (V 112) sunne ist auch sonst msc. oder fem. z. b. DKchr. 277, 29 der sunne. im Alex. ausser an unsrer stelle in V und V 186 immer fem.

137 (V 113). der schime des sunnen DKchr. 96, 29. auch im Weinschweig 174 mirn schadet der schime noch der schūr.

139 (V 115). ich ne freisete nie den, der fernāme V 435. swā man in mach vereichen, man sol in brinnen 3971. du hās wol vereischet, daz ih Alexander bin genant 567.

144 (V 120) mānōt die ältere form, wofür hier zuerst (?) mānet. 5332 dri māne dē werte dīz. — alt mit d. gen. mhd. wb. I 25. Wig. 99, 19 drier jār alt. DGen. 103, 11 maneger j. alt.

146 (V 122) ze hugen, vergl. Pilat. (Weinh.) 333 mit gāten hogen. V 1296 er was in grōzer unhege.

147 (V 123) über toet s. zu 338. — vergl. er sicht vil dicke die zornigen woltes blicke Orend. 1150. er tāt die wollichsten blick Orend. 2682. mit wulfinen gebāren Wernh. Fdgr. II 189, 16.

148 (V 124) āse konnte stehen bleiben. vergl. ei āse den bellindin den grāwin walthundin Anno 692. also mit dem āse tāt der visch Glaub. 651. ze āse den vogelen DKchr. 169, 28.

149 vergl. zu 118.

150 (V 126) vergl. Herb. 3255 lane strūb gel hār. Iw. 2820 mit strūbendem hāre.

151 (V 127). 'sein haar glich dem fischhaar'. von wizem visches hāre war Lanz. 4838 ein teil eines zettes gewirkt. Wirnt 25, 24 erzählt von der verzierung eines mantels von einer hūte vischin, der hār daz was weitin, brāht von Iberne. nach Troj. 20240 lebt der fisch mit glānzendem felle in einem wasser, das aus dem paradiēs rinnet. vergl.

Schultz Hōf. leb. I 273. vergl. 5480 rāhe vischis hūte. — Zacher bemerkt: strūb fehlt im franz., ist vielleicht Zusatz aus der Historia, bedeutet 'emporstehend'. rōt als Übersetzung von saur ist wahrscheinlich 'rotbraun', und das ganze bezieht sich auf die an den spitzen braunen stachelhaare der fischotter, welche man im mittelalter als im wasser lebend und schwimmend zu den fischen, wie die fledermäuse und fliegen zu den vögeln, rechnete. ihr pelz war sehr geschätzt. crisp, das Lamprecht aus dem franz. nahm, passt nicht zu strūb.

153 (V 129) ze māzen dicke. 7136 ze māzen kleine. vergl. te māten enge ende wit En. 1785. 5275. te m. vast unde wit 2683. te m. kleine 2798. zū māze breit Eilh. 769. DGen. 6, 11. — gegenteil: ūzer māze stark 4333. grōz 5043. vergl. ūter māten holt En. 2073. 10743. sēre Rud. H<sup>1</sup> 14. — wunderte uns āz der m. Alex. 5498\*. vergl. gaf āz der m. En. B 803.

154 (V 130). Alb. erosp. V grispe, S crisp, Valerius subcrispa, 'kraus': auch sonst vom haar, aber im 12. jh. nur noch En. 5265 in der beschreibung des pferdes, die noch mehr berührungen mit Lamprecht zeigt (Z. f. d. ph. 14, 13): der tagel was hem einware, krisp end swart also ein bech. dann Herb. 18294 erusp hār. — vergl. v. 288.

155 (V 131) gesiune wären gesulich Rol. 8005. daz gesiune ime tunchlōte Gen. M 2240. 5328. Vor. Gen. 22, 18. ebenso gesihte = augen.

156 (V 131). über bereiten vergl. zu 92; berihten zu 16.

157 bescheiden 'erzählen', 'trennen' SV 349.

158 (V 132). weitin, weiten, weiden, bläulich, von der indigo ähnlichen farbe des im ma. allgemein angebauten waid; von Grimm zu Freid. s. 343 als hässliche neidfarbe aufgefasst, im Parz. 780, 22 vom mund der Cundrie. DKchr. 343, 1 u. Rol. 8179 von den fahnen: gruone unde weitin. vergl. Wig. 212, 40 rōt, grüne, weitin unde gel.

159 (V 133) vergl. zu 115.

160 (V 134) fl. Lamprecht kennt neben seiner quelle die Historia und bezieht sich auf das vorher erzählte, vergl. Basl. civl. v. 320 und anm. s. 16 dieser ausgabe.

161 (V 135) bestā siehe zu 245.

162 (V 136) bilede, 'erscheinung'. sonst noch im Alex. 'bildwerk, gemaltes bild und beispiel'; vergl. zu 4394, 5532 und 2491. — freilich in S sehr häufig: ros S 279. 344 (V swinde). 352. stimme S 333. tier S 340. wunden S 1298. ougen 1814 SV. slac S 1885 (V unsūze). Alexander was fr. S 1838. adv. fr. gebāren S 338. — strit 3223. mort 3757. 3790. mūt 4381. gewurme 4972. 6692. tier 5019. 5034. gefugele 5831. wint 6752. ganc 4979. stimme 5399. ungemach 5351. smerze 6255. adv. gebāren 4433. vehten 2140. 2727. getān 5366. ebenso häufig in der En. 2393. 2528. 2693. 2890 etc. vergl. Eilh. 890. 5974. Ernst A V 26. II 62. Roth. 772 u. sonst. — adv. gagen S 2054. gegen V 1201 (: sagen). S 3632. gegene (: ?) V 336. dieselben

Kinzel, Alexander.

26



formen der praep. gagen Dario S 1966. gagen c. acc. 4817. gegen c. dat. 4389. c. acc. 2386. — ingagene : tragene, an unsrer stelle. ingagen : S 393. 1632. 1653. 1689. 1713. 1723. 1855. 2459. engagen 2413. 4786. engegen : sagen V 1220. engegene 4418. ingegen 3100. 3259. 4501. 4068. 3233. 5845. 6511. — ze gagene V 626. ze gegen si 4189.

165 (V 139) den greifen setzt Lamprecht ein. woher die anschawung von ihren schwarzen augen stammt und ob sie auch sonst noch verbreitet war, weiss ich nicht. vergl. über die sage und die belege aus der d. lit. Bartsch Ernst CLII.

166 vergl. zu 118.

168 (V 142) sin brust wol offen. Lex. II 143: 'geöffnet ausgebreitet, breit, voll: ez (ros) was rich und offen zer brust und zu den gaffen Trist. 6067.'

170 (V 144) bedächt 'besonnen': di wären ubile b. 6971. er was ubile b. daz 6909. wære er ein wol bedächt man 1395 SV. sit ir rehte bedächt 4151. (er lobete keiserliche, wander kundiz wol bedenken 4028). vergl. En. 2159 dat he niet bat was bedacht. 1245 als was si b. ovele b. in En. häufig, wie 2247. 4186. — 5590 di frowe was des b. daz. vergl. Rud. d 10 er was des vil wol b.

171 (V 145) bûch = 'rumpf' belegen die w. b. nur aus Lampr., Freid. und Passional. V 542 durch sinen b. er in stach. 4086 Alexander ime daz houbet von dem bûche slûc. vergl. stach durch den b. DKchr. 153. 15. 340. 10. slâ Holoforni daz houbit von dem b. d. Jud. 11. 15. j. Jud. 171. 3. ein bein rôt end ein boech etc. En. 5254. — 'seine gestalt war schön', wie es im Trist. 3338 heisst: sin lip ze guoter mæze lanc. der ausdrück begegnet noch im Alex. 5853 si (die frau) ne was ze kurz: noh ze lane.

172 (V 146) awie siehe zu 102. daz stunde ime michel baz V 1044. ez stât wol dem man 3434. wât st. ime als wol 3643. ougen stân als wol 5276. — sorchliche stânt mir mine dinc 3622.

173 beide. . und 'sowol als auch' V 223. V 581. 2334. 3334 u. ö. vergl. s. d. st. Trist. 3339 ff. Flore 6854.

174 (V 147) die verse umgestellt 'wie ein ritter sah er vom rumpfe abwärts aus.' vergl. En. 5256 dat bein hene te dale. ze tale wert, vergl. V 623. s. zu 263. — ritterlich, V scône. vergl. nach ritterlichem sinne gewöfent S 430. Alexander reit ritterliche dannen S 1888. juncfrowen wol gewassen unde smal unde r. ubir al 6048. das adj. resp. adv. ritterlich fehlt also in V, ebenso im Anno und, wol nur zufällig, im Rud. es findet sich wol zuerst in Kehr. 133, 22 ritterlich spil. Rol: r. vechten 4898, stechen 4996. 8280, gebären 8006, cf. 5577. Roth: r. gewant 203, (der frauen) 1833, gebäre 1371. Mor. r. wât 11. 12. Osw. adv. 2812. Servatius 980. bei Eilh. steht ritterlichen nur zweimal und zwar in der überarbeitung (einh. s. 156). En. 5268 die

frouwe et (ros) ridderlike droech, 7358 eine juste harde ridderlike, 5181 her gewant stont her ridderlike.

176. V 150 erlîh im Alex. nur hier, hêrlîch s. zu 93.

178 (V 152). vergl. Wig. 36, 2 in einem järe wuohs ez mër, dan ein anderz in zwein tuo.

179 (V 153) s. zu V 561 ime wöss gewalt.

181 (V 155) sih vür nemen vergl. mhd. wb. II 368. Gen. Fdgr. II 14, 11 der dritte (finger) heizet ungezogen, wande er ilit sich furnemen, sware diu hant reichet, aller êriste er iz pegrifet.

182 (V 156) frumich siehe zu 80. riter: zen r. gebären 244. ein r. hiz Lysias 482. er was ein r. (V herzoge) güt S 1716. Daclym ein r. lobesam 1762 VS. stolzer r. zehen hundert 1719 VS. durch sine r. er brach S 1729. daz sih sine r. mēreten V 1446. dā wären r. gemeit 2211. turme unde r. dar inne 4374. mine r. 4949. man mohte dar an (dem umbehane) schouwen r. unde frouwen 5958. riter-schaft, das sonst oft vorkommt, fehlt Alex. — vergl. Joseph sâ dâ reit, mit ime manie r. gemeit Genes. M 5068. neheiner ritterschêfte wunne Exod. M 7403. in der j. Jud. besteht das heer des Holof. aus venen und garwen lûten, doch werden riter 153, 9. 163, 27 genannt. im Floris fehlt das wort, im Tr. Silester 389: Constantin satzte der rittere (sic!) leben in wilhir ordinnunge sie sulen wesen, daz sie daz swert umme gurten etc. im Anno nichts davon, umso mehr in der Kehr., wo ebenfalls die gründung des riterstandes unter Constantin erzählt wird 248, 17. vergl. ff. stellen: 36, 12 (edle). 125, 22. 129, 10. 132, 12 (fürsten). 140, 19. 144, 28. 177, 3. 521, 7. ritteres namen haben 208, 24. ritterschaft — ritter 4, 22. 15, 31. 149, 30. — ritterliche handlung 140, 12. Rol: riter (12000 an zahl) 4490. 4776, manegen riter heithenen 4964, Ruolant aller r. êre 5979, tanz unde rterscaf 287, rterscaf = ritter 5811. Roth: r. 131. 239 (edle), rterscaf = ritter 246. 3073 u. ö. Rud. d 6 ritter. Eilh. s. 156. Encl: ridder 147. 263. 367. 673. 975. 1194. 2484. 3855. 3994. 4742. 4752. 5028. 5064 etc. ridderskap = handlung 3311. 5048. 5074. 5211. 7294. 7308 u. ö. — ritter 4524. — Mor: ritter 16. 20. 48. 60. 66 u. o. Oswald: ritare unde knehte 17. 89. 107. 147. 453. 839. 1425. 1467. 2193. ritare 1095. 1323. 1484. 1857. 1984. 2049. 2468. Orendel: ritter 194. 299. 313. 319. 350. 435. 718. 1028. 1125 u. ö., ritterschaft 3790. 3880.

183 (V 157) einem dienest, êre, genâde, gruoze, guot u. a. bieten ist im 13. jh. häufig, mhd. wb. I 181. lib und gât stellt Lampr. zusammen 4240 l. u. g. an ein heil setzen, 6393 ein gât kneht libes unde gûtes. vergl. u. a. Iw. 1467 waz sol mir g. u. lip. Iw. 1922 gebt ir im g. u. l. cf. Iw. 5098. 7673. 8140. 5142 mit libe und mit gnote stēdēdi si ime ze gebote. Trist. 505 got und mir wilkomen! lip unde guot und swaz ich hân, daz sol ze iuwern gebote stân. doch



der constr. etc. nach schliesst sich an unsre stelle mehr folg. aus den Nibel. 1350, 2 ich enbinte minen vrienunden lieb und allez guot.

185 (V 159) 'er kümmerete sich, obgleich selbst noch ein kind, weder um kinder noch junge leute, nur mit tüchtigen rittern gieng er um'. er was ein harte tumb man V 491. Darius ist ein tumber S 1529. dem tumben Alexandren S 1584. der tumber lüte rät 6668. di vil tumb 6843. vergl. tumpliche zu 6703 und tumpheit zu 6620.

186 (V 160) a wie s. zu 102. harte vor adv. und adj. sehr häufig. vil harte wol 3607. vil harte smähe 4271. v. h. ummère 1489. v. h. wunnlich 5174. v. h. gäh 5393. v. h. ungemach 6294. harte wol gewieret 5570. h. wol gezogen 5876. harte schöne 5066. 5105. 5528. harte wol V 183. — harte adj. 6394 eines harten mutes.

187 (V 161). gebäre : wäre V 313, wo S (366) gebäre : wäre, wie sonst immer. sin g. daz was eislich S 1813. di burgere gesäben sine g. 2372. er merket an des boten g. 3146. der vernam ir g. 4114. degenis g. 4310. blödis mannis g. 4604. an dem g. alser 5462. in allen dem g. alser 2736. 2082. 4010. 5663. vergl. En. 42, 21 he quam in den gebäre, als er unsinnlich wäre. in den g. alse 85, 25. Eith. 4454. in allen den g. alse Roth. 2097. 2167. 2755. 4954. DKchr. 316, 3. Glaub. 2307. 'in der spielmannsposie besonders häufig' Mor. Vogt einl. 154. vergl. Martin zu Kudr. 339, 3.

189 S ertrich steht ausser im Erec nicht in höfischen epen, aber im volksepas ausser Nib., s. zu Kudr. 169, 3. meist in allgemeineren formeln: ubir alle di riche, di sint in e. S 1542. allen lüten in e. 4862. ubir al e. 5153. in allen e. 6606. 7104. an allen e. 6883. vergl. dat für in ertrike es alse wader dar weder En. 3414. nieman in e. En. 3459. in allen e. nehein En. 9333. kein uf ertr. Or. 152. Tr. Silv. 494. nieren uf allem e. Mor. 615. 625. aber vergl. Fdgr. II 140, 14.

191 (V 163) ob diese sechs lehrer Alexanders freie erfindung Alberichs sind, bleibt zweifelhaft. die ordnung der lehrgegenstände (1. grammatik. 2. waffen. 3. recht. 4. musik. 5. arithmetik. 6. fecht) wird von Lamprecht verbessert, indem er die stücke des mittelalterlichen unterrichts (trivium resp. quadrivium) zusammenordnet: 1. grammatik, 2. musik, 3. arithmetik, 4. astronomie, 5. waffen, 6. recht. über diese handelt Arnolt Dien. 346, 27 fl. die siben liste sind: 1. grammatica, 2. dialectica, 3. musica, 4. rethorica, 5. aritmetica, 6. geometrica. (di) sibente der liste frie verleh uns got ze minnen, die sint erwelt üz anderen den sinnen. nun werden sie erklärt 1. kenntnis aus den büchern. 2. wahrheit und lüge unterscheiden. 3. der mit chunste ein sanc wol chan gerihen. 4. deme des got kan, daz er daz lantrecht wole chan al nach sineme willen. 5. der chan zellen etc. diese gegenstände in der dargelegten auffassung kommen hier im ganzen umfange zur geltung. siehe das einzelne.

192 (V 164). cunstic seltnes wort, im 12. jh. nur hier. häufiger ist gereht — 'geschichte, bereitet'. vergl. DKchr. 9, 16 Julius was ein güt knecht, vil seiore was er g. 200, 1 si wären im gerehte. 213, 28 knehte wol gerehte.

195 S. für ime war wol ine zu schreiben, da lere hier sonst mit accus. verbunden wird.

196 S. vermezzenliche er zô ime sprach 4617. vergl. vermetenliche si reit En. 8792. Tristrant vormezzenlichin sprach Eith. 924. weitere belege Lex. III 179.

197 (V 167) vergl. zu 42, 102.

198 (V 168) flg. Zacher schlägt vor: sô daz nie wart (S sin) gelich der liste, der er . . gewan. des wart er etc. obgleich dadurch die stelle klarer wird, wagte ich die besserung nicht aufzunehmen, weil das is in S und des in V die sachliche beziehung auf das vorhergehende übereinstimmend zu enthalten scheinen. 199 flg. wäre dann = 'in folge dieser kenntnis wurde er ein tüchtiger mensch'.

200 (V 170) vornahme, belege aus dem 12. jh. fehlen. zu dem sinn vergl. DKchr. 44, 6 hät er denne wistuom, der lert in ere und ruom. der wistuom eret wol daz riche.

202 (V 171) Alexander lernt griechisch und latein, das hebräisch und armenisch des Alberich hat Lamprecht weggelassen; schreiben, buch und andre weisheit. vergl. QF. 12, 88. Mai 195, 7 man lert daz süeze kindelin kriechisch, wälisch und latin. Ernst lernt latein und wälisch und geht dann nach Griechenland, um dort höfisches wesen zu lernen Bartsch einl. VI. Ernst B 71, 73.

203 (V 173). perment wird auch erwähnt: En. 10790 doe nam des riken koninges kint tinte ende perment, vergl. 11223. man schrieb zuerst mit griffel auf wachstafeln Hof. Leb. I 124, 123. vergl. En. 10618 here tavele si nam end einn grepel van golde, doe si skripen wolde.

204 S noh dan. vergl. 6379 si gäben mir noh dan eine gäbe vil hërsam. vergl. Lex. II 99.

205 (V 175) bûch lere vergl. DKchr. 419, 4 er hiez di edelen juncherren alle diu buoch lere.

208 (V 178) musik vor allem andern erwähnt im Eith. X 132 dar nâch beval der koning daz kind eime knapin, der kunde im wol legin mâl zu hovelichin dingen: harfin unde sêtin klingen lerte Kurnevâl daz kint. vergl. Lans. 262 fl. harpen unde gigen und allerhande seitenspil, des kund er mē danne vil, wand ez was dā lantsite. die vrouwen lerten in dā mite baltliche singen. Wilm. leb. Walth. s. 9. Schultz Hof. leb. I 120.

209 (V 179) seiten ziehen von der herrichtung des instruments zum jedesmaligen gebrauch zu verstehen, 'stimmen'. vergl. Trist. 3556 sus nam er sinen plectrûn, nagel unde seiten zôher, dise nider, jene höher, rehte als er si wolte hân. vergl. Ur. v. Licht. 465, 27.



210 (V 180) alle dōne gien dar in: *der ausdrück ist ohne analogon in der litteratur, der sinn ist nach dem vorigen klar: 'damit die richtigen weisen darin waren oder erklangen'.*

211 (V 181) beide instrumente auch sonst verbunden: *Diem. Ged.* 117, 22 mid rottin und mit lynrin. *j. Jud.* 139, 11 mit rotten joch mit liren. — liren unde harfen elanc *Alex.* 5169.

212 (V 182) unter dem cantus per se (von ine selben heben den sanc) verstand man nach *Guido von Arezzo* (11. jh.) den kunstgemässen gesang im gegensatz zum cantus usus d. h. zum gesang 'nach der überlieferung durch das gehör.' vergl. *Burdach, Reinmar* s. 175. *Wilmanns Anz. f. d. a. 7*, 266. *Leb. Walth. anm.* I 20.

213 (V 183) frumen intr. c. dat. wiltu mir schaden oder fr. 3431. ix ne söldin niemer gefr. *S* 1019. waz mac mir daz gefr. 3844. daz mac dir gefr. baz 4810. mahtu mir gefr. 3617. vergl. *En.* 481 si enmohten em aver niet gefromen. — nieman sulhis mit ne fromit ze sturne 2484. dar zō ne frumet nehein jaget 5085. frumen trans. siehe zu 480.

214 (V 184) *Arithmetik*; vergl. *Glaub.* 391 fl. di wisen begunden sih ouh vernezzeln, si chunden wol mezzeln in lutzelir wile di manie tūsint mile von der erden zō dem himele. vergl. *Arnolt Diemer ged.* 342 flg.

216 (V 186) vergl. *Arnolt Diem.* 344, 18. von der máninne zēnzēch tūsint mile unte sehse unte zewinzibē, dar zō tūsint zewire, sam vile dannen hin uf zō dere sunnen etc. die māze vant *Pitagoras*.

219 (V 189) *Astronomie*, vergl. *Pil. (Weinh.)* 224 fl. Tfrūs wart des gware uede sah daz gestirne an. er was ein vollencomen man an astronomien. fursten unde frien, edele lüte wol geborn hēten di kunst ūz irkorn, si was lieb bi der zit; also ist si, dā man ir noh plit. vergl. dazu die stelle der lat. prosa in der anmerkung, *Z. f. d. ph.* 8, 265.

222 (V 192). dā der himel umbe gāt also umbe di ahnen daz rat 5494. vergl. *Freid.* 11, 5 si jehent, der himele der sin dri unt d'erde mitten drinne si. deist ein michel wunder, ist himel obe und under: und doch diu erde stille stāt, sō der himel umbe gāt. vergl. dazu *Grimms anmerkung*.

223 (V 193) der ausdrück ist ohne analogie vergl. mhd. wb. und *Lex.* II 1155 'seinem geiste einprägen.'

224 (V 194) vergl. *Arnolt Diem.* 347, 21 der sibente mach kelirnen, daz er chōset an den sternē vil menigiu zeichen pī der naht. *Glaub.* 402 daz man wiste ir cursum.

225 (V 195) ver, veren; vergl. *En.* 3005 veren: here. vere 3050. *Roth.* 3100. (*Ezzo* 27, 4). dancben verje *Alex.* 6849: verjen di der schiffe phlāgen; und verge in V. — also der mersterne den scēfman leitēt verro uber genen breiden sē *Diem. ged.* 298, 6. vergl. *Hof. leb.* II 206.

228 (V 198). daz kint heisst *Alexander* 12 jähig 253, (siehe 367), bei der schwertleite 423. 430, doch heisst es hier ausdrücklich: dō was er ein söne jungelinc. aber auch nach dem siege über *Nicolaus* *S* 491 V 414; *Candaulus* heisst kint neben jungelinc, junchere 5698. — vergl. *Nib.* 132, 1. *DKchr.* 439, 13. *Eilh.* 798. *Mart. z. Kudr.* 509, 1. *Wack. lebensalter* 19.

229 (V 199) gewāfen. vergl. in gewēffin ritin *Anno* 137. mit gewēffin ib. 664. dō Dietrich gewēffen nam *DKchr.* 427, 6. mit g. varn vermag ich nicht zu belegen; vielleicht ist es analog dem in g. riten. vergl. *Eilh.* X 148 er lēte in mit dem schilde ritterlichen riten. *Kudr.* 3, 3 lernen mit dem spero riten, schirmen unde schiezen. vergl. *Hof. leb.* I 127 flg. spätere stellen mhd. wb. II<sup>2</sup> 129.

230 (V 200). schilt: vergl. *En.* 7531 die degene dacten sich ridderslike met den skildēn. *Rol.* 663 scirmen mit then sciltēn, *Nib.* 307, 3. — schilt vur sich zucken V 538. zō den schilden grifen 6307. schildes rant verhowen 2360. zehowen 4663. sch. verhowen 3292. howen 4306. vergl. *Eilh.* 894. 5752. du wēre gevōge zō dinem sch. *Alex.* 3805. hie nist der sch. noh daz swert 4806. schilt und sper 6664. 6803. durch den sch. stechen V 1252. *Alexanders* sch. was helfēbein 1247. V 1255. — sih bewarn vor 239 *SV.* 1229 V. 6538 wi sih di frowen bewaret habeten vor andre wigande, 7163 bewaret ūh von der giricheit. sih b. 7294. s. b. von *S* 1704.

231 (V 201). über die haltung des spers vergl. meine bemerkungen *Z. f. d. ph.* 13, 124. *Niedner, Turnier* s. 56. aus v. 234 folgt, dass mit dem sper gestochen wurde nach ritterlicher sitte, vergl. V 540. 1254. stechen und sperre brechen 4305. den halsperg ne mohte sper noh swert durchaniden neh durchstechen 6374. ebenso *Eneit u. Eilh.*, wo sich schon die späteren technischen ausdrücke finden: der erste steht *Alex.* V 539 als er ime was wol nāch, ūf rihte er sinen scaft. *En.* 7352. 12330 sin sper liet he sinken. *Eilh.* 854 ze samene neigten sie ir sper, under die arme sie si slāgen. *En.* 6784 si sloegen en ende stāken. *En.* 5217 skilde steken ende sperre breken, sere justieren ende wale pungenieren. doch findet sich sperwessel *En.* 7159 wie *DKchr.* 162, 15. *Kudr.* 862, 1 (s. *Martin* zu d. st.), und auch *Eilh.* 8209 wird in der not mit dem sper geworfen. sper auch *Anno* 123. *DKchr.* 338, 28. 485, 3. *Gleink. Antichr. Fdgr.* II 110. *j. Jud.* 142, 20. *Wernh. Fdgr.* II 192, 10. *Rol.* 8985. dancben häufig spiez. mit dem spiez wird geschlagen *Rol.* 4367. 4470. gestochen *Rol.* 4715. 4795. 4891. 4966. 8347. sperhalf sie in zō stāchen *Rol.* 4961. geworfen 6607. — vergl. gēr zu v. 1253 und schaft zu v. 540.

233 (V 203) erkiesen, term. techn. vom zielen cf. *Iwein* 5028.

235 (V 205). swert: zō den swerten grifen nach dem stich 1732 *VS.* ein türe swert tragen *S* 1706. regen *S* 1817 (V 1302 ziehen). swertes swanc frumen *S* 1820 (V 1310 swertschlach). ouh heter umbe di siten ein swert von gūter sniten *S* 1252. scarphe swert V 624. 1250. gūte



V 1243. ainen lob daz sw. gewan V 1290. sw. ale bare tragen 3706. mir ne gebreche daz sw. in der hant 4472. 6285. sw. erziehen 6329. woh wi die sw. clungen 4655. mit den sw. lönen 4277.

237 (V 207). alsô chundelich was dem rosse al sin gebäre V 313. ir list unde ir kundeeheit 58 VS. vergl. *Reinh.* 228 daz er in im abe betrüge mit einer kündeclichen lüge. über die bedeutung siehe zu 306.

241 (V 211) lägen 'aufbauern' kommt nur mit dat. vor, daher war V zu bessern. vergl. *DGen.* 12, 22 der vālant begunde im vaste l. *Herb.* 18185 Orestes lāgeto Pirro.

242 S untirken (V 212 dwinen) 'vernichten' später häufiger, im 12. jh. zuerst vorkommend und nur noch *Rol.* 5692 thie untworhten unsih gare. doch *Alex.* V 839 alsô daz castel was endwart (S 1161 zebrochen).

243 (V 213) vergl. zu 174. gebären zô kann ich sonst nicht belegen; denn die beiden bei *Lex.* I 748 unter 'sich benchmen gegen' angeführten stellen beziehen sich auf sachen und bedeuten: 'sich wobei benchmen.' freislichen gebären *Alex.* S 338. 4433. törliche *Eilh.* 8744. sanfte *Kudr.* 348, 4. — über ritterliches benchmen vergl. *Pil.* 354 fg. *Rol.* 663. *Eilh.* X 145 fg.

244 (V 214). V 586 ich trage ime willigen müt, cf. 987 SV. 4510 sine man mit dem gute willigen. häufig gebraucht vom verhältnis der mannen zum herrn: *DKchr.* 14, 30 di wären im w. unt holt. *ib.* 399, 22 er staie von tugenden ze tugenden; daz macheten im sine willige man. vergl. *ib.* 208, 14. 319, 21. *DGen.* 124, 25. *Rol.* 8290 willih wären in ire man: ire guot was gemeine. *ib.* 9062. 1700 zichet in in ze ernen; er mah wole meldehllichen geben: habe w. sine man. — vergl. *Alex.* 1916 SV er nam silber unde golt und machete ime sine helede holt. s. ann. zu holt V 634 und grüz 4513.

245 (V 215). bestân 'behandeln': er bestunt si mit genāden V 662. vergl. *En.* 4687 do bestondens hen met onfreden. *Gen. Fāgr.* II 69, 35 mit gnāden. *DKchr.* 156, 18 mit micheln minnen. unsrer stelle kommt am nächsten *Io.* 202 swer iuch mit lere bestāt. — *Alex.* V 584 swer noh mit mir bestēt, 'mit mir standhält, oder mir beisteht'. 5588 dā ne mac niwit vor b. — c. dat. S 1528 er ne tar mir niemer b. cf. 2271. c. acc. d. person S 1605 in mit strite. 1219 SV mit nide. S 1222 mit sturme. 1634 mit volewige (V urlinge) cf. 5757. 2351 den kuninc mit wige. 4225 den roubēre mit nitspile. 2931 in mit roube joh mit brando. 4280 Dionisen. 2132 in, 2248 Darium. S 1765 er was bestanden von sinen vianden. c. acc. der sache S 1383 bure mit mangan. vergl. der rite bestunt in 2558. di hunde b. den beren 2796. bestanden von sinen vianden S 1765. wir sin mit nide bestanden *Mor.* 559. — er bestunde daz volewie *Alex.* V 1147. alsus wil ihz b.

S 1577. — bestunt ze tragene = 'begann' 161 SV; im 12. jh. sonst nicht belegt.

246 (V 216). dinc, 'gericht' scheint ausser in urkunden und rechtsdenkmälern nicht vorzukommen, von den compositis aber dinc-hūs *DKchr.* 57, 9 u. ö. und dincstul *Ath.* A 119 (*mhd. wb.* II<sup>2</sup> 714). *Entechr. Fāgr.* II 131, 28 die suln uf den dincstul sizzin. — über den unterricht im recht vergl. *Arn. Diem.* 347, 16 der vierde (der septem liberales artes) deme des got kan, daz er daz lantrecht wole chan. *Rol.* 661 sie hörten thie phaht lēren thie ethelen juncherren. *DKchr.* 462, 29 alse Ludewich daz riche besaz, den vursten hiez er sagen daz, daz si di juncherren di pfah hiezlen lēren nāch rōmisen rehte. vergl. 466, 5. *Scherer QF.* 12, 84.

250 (V 219). lantrecht: vergl. *Roth.* 3352 dār hōrde manich gōt knecht Rōtheros l. cf. *ib.* 3386. *Reinh.* 1650 daz l ist mir niht kunt. *DGen.* 149, 31 nāch des landes rehte. *Milst. Sünd.* (Z. f. d. a. 20, 259) v. 154 dane hilfet die loute noch l. noch phaht: dā rihet got mit seiner chraft.

253 (V 222) kint s. zu 228.

254 (V 223) siehe zu 7. 55. balt: si dūhten in frumich und b. V 663. des wart Alexander vil b. 1905 SV. stolz unde balt 1141 SV. er ist worden ze b. S 1586. helt balt S 978. 2191. 5188. 5220. 5333. 5678. 6163. 6342. 6600. 6645. 6708. — vergl. die quelle: Alexander itaque factus fortis audax sapiens et discretus.

255 (V 224). die angabe des alters stammt aus der quelle s. seite 48. vergl. meine notizen Z. f. d. ph. 9, 474 fg. wir müssen annehmen, dass der königssohn jetzt vom unterrichte heimkehrt vergl. v. 318; nach drei jahren nimmt er das schwert vergl. v. 410. *Hof. leb.* I 132.

256 (V 225). ich bin ir stētige frūnt 6577. vergl. *Roth.* 1255 du hāst einin stēdigen mōt. *Rol.* 214 habet stätigen muot. *DKchr.* 395, 30 diu minne ist statich unt guot. die beständigkeit seines sinnes bestand in der verschmähung der lüge, wie das folg. zeigt.

257 (V 226) wertlich s. *Lex.* III 784). durh werltliche scande 6715. vergl. werltscande 7009. *DKchr.* 357, 26 ān alle werltscande. werltwunne *Roth.* 1923 u. ö.

259 S. ebenso 3191. niemanne kōnnte acc. sein. s. *Beitr. z. d. ph.* 65. doch vergl. S 1267 mir ne betriege min wān. aber ebenda V 911 min wān ne triege mich. V 452 c. acc. in lasterliche betriegien.

260. V 228: er ne getar sich dar nāher niht geziehen V 1101. daz reiten sie, wie si sich fon ime gezenen V 451 = 'von ihm abziehen'. trans.: ih ime di crōnen abe geziehen 442 SV. — S lieb und leit: iz si ime leit oder lieb 2103. leit und lieb, di er leit in fremdem lande 4907. vergl. 5786; später sehr häufig. s. zu V 595.



261 *S* gewachen später häufig, verbunden mit *ère*, *pris*, *wort*, *lère*, *rede* mhd. wb. II<sup>2</sup> 781.

262 (V 229) vil harte wol mir daz schein 3607 (s. zu dieser st.). daz liez er wol schinen 5375 (daz liez er wol schinen an dem unseligen man *DGen.* 1, 19). daz ne schinet niwit wol 3052 (s. zu dieser st.). — daz rōthe golt dar ab schein V 715. — schinen lāzen in *Nib. Kudr. Biterolf*. s. *Jām. zu Bitt.* 8436.

263 (V 230) ze tal s. zu 174. vohten her ze t. (von den zinnen) *S* 1049. blūt flōz ze t. 2379 (*Er.* 5422), blūt flōz den līb ze t. 3290. di brucke vlōz ze t. 2646 (en ouwe *Roth.* 183). der stein zuete si ze t. (die schale der woge) 7120. dō ih nider quam ze t. 5473. vergl. *En.* 6940 die den graven al te dale dōt waltden hene nider. *Rud.* a 13 die trahene ime vielen ze t. *Rol.* 4805 then helm er versiet ze t. thurh sin houvet. *ib.* 5970 thie cristenen ane theme wale vielen ze t. *DKchr.* 345, 4 si sluogen si ze t. *Roth.* 4037 die liefin eine strāze ze t. *Or.* 345 uf der Moselen ze tal.

265 (V 232) vergl. disin wort sprach er im zuo *DGen.* 12, 9. der worte der dir dēr engel zu sprach *Vor. Sündenkl.* 295, 13.

266 (V 233) siehe zu 83.

268 (V 235) ubile als verneinung, vergl. *DKchr.* 510, 29 swi ubelo ir daz geloubet. 420, 14 iz gezimet dir herre u. 150, 20 den richen gewiel iz u. *En.* 7576 dat hes sō ovelē genōt. *Rol.* 2687 thaz korn ist u. veile. *ib.* 1703 sō mah ime u. gebresten.

270 (V 237). stūde, 'gestūt': iz ne dorfte bezzer (ros) nie gegān under neheiner stūte 349 *SV.* vergl. *En.* 5094 here ros wāren van einre slachte stoeden. die ann. Behagels zu der stelle ist mir unverständlich.

271 (V 238): 'in das gestūt des kōnigs wurde ein ros gebracht' (nicht 'geboren' mhd. wb. III 70<sup>b</sup>), vergl. die ohne die quelle undeutliche stelle v. 308 *flg.*

272 (V 239) wunderlich s. zu 47.

273 (V 240). irre 'wild': daz Alexander sō irre sprach 487 *SV* vergl. *Herb.* 3047 irre unde wilde. *Floysis* 238 do her die warheit sag, do wart her vil irre, her greip sin swert sciene. siehe irrehet V 1053. — stritich, vergl. *Juliana* 580 des wart zornēch der man vil stritēch. *Rol.* 6840 Beire thie stritēgen. *DGen.* 107, 32 ir stritich muot. *Reinh.* 343 ein stritiger hunt.

274 (241). snellez ros V 580. V ernesthaft = 'kampfbereit'. vergl. *En.* 2784 dar ombē wes e. *ib.* 7840 Lausus heme toe dranc. Entas trat hem e. entgegen. 12413 der e. wigant. an andern stellen kann man zweifeln, ob es 'ernst' heisst: *Eilh.* 670 mit e. mūte. — ernstlichen vān oder slān *Alex.* 4089. vergl. vohten e. *Eilh.* 4373. e. nāch schreit *ib.* 4835. — gescafnis 'gestalt' s. mhd. wb. II<sup>2</sup> 71. häufiger gescepfte, *DKchr.* 369, 18 dō nechant er si zewāre an neheiner ir gescefte.

276 *S.* unzallich — 'nicht zu zählen' 1825 *SV* und V 942 (unzellig) u. ze sagen. hier — 'ausserordentlich', dafür häufiger unzallhaft s. *Lexer* II 1991.

277 *S.* ummāzlich adj. schade 1078 *SV.* vergl. *En.* 13229 die hōtide was betalle ommetelich. adv. ummāzlichen vile *Alex.* 4038. 4224. *En.* 1131. u. grōz *Alex.* 5073. 5814. holt *En.* 851. frō Morolf 687. — geschrieben ist in der hs. meist umm, seltner um. ummāze siehe zu 320.

278 *S.* die ausführliche schilderung in *S* beruht auf dem folgenden; siehe 354 *SV* iz irbizet man und wib. der hier gebrauchte ausdrück scheint formelhaft vom rosse, vergl. *Lanz.* 1458 ez enbeiz nōh ensluoe. — *Alex.* 4982 si (scorpiones) irbizzen uns manigen man.

279 *S* freislich s. zu 162.

280 *flgd.* für die beschreibung des pferdes vergl. mit der *Historia Solin.* 45, 8 Alexandri Magni equus Bucephalus dictus sive de aspectus tortivato seu ab insigni, quod taurinum caput armo iustum gerebat, seu quod de fronte eius quaedam corniculorum protuberabant minae, quum ab equario suo alias etiam molliter sederetur, accepto regio strata, neminem unquam alium praeter dominum vehere dignatus est.

282 (V 243) getān s. zu 115. der gedanke fehlt in den quellen.

283 (V 244) 'uf geslān nach hs. B, doch ist weder dies noch uf getān zu belegen. ebenso kommt der plural di nasen nur hier vor; Zacher vergleicht patulae nares Verg. *Buccl.* I 375.

285 (246) swanc und slanc etwa gleichbedeutend, nach B (swach) wird V das ursprüngliche haben.

286 (247) der sinn beider hss. abweichend: V 'seine augen waren von der farbe der adleraugen', S 'von jeder farbe wie einem adler'. sonst varwe 5303, im reim: garwe 6140.

287 (248) heisst das: wie einem adler, wenn er auf raub fliegt? B hat zu erklären versucht.

288 (249) vergl. 154. lockeht nur noch *En.* 2718 dat mies lockechte hiene er üt den ören. *ib.* 3052 rūch l. was heme al sin līf.

290 (251) *fl.* auf die ähnlichkeit dieser beschreibung mit der des rosses *En.* 5241 *fl.* habe ich Z. f. d. ph. 14, 13 hingewiesen. vergl. *En.* 5260 die eine gope appelgrāwe end di ander alse ein lēbart. goffe vom rosse findet sich noch *Rol.* 4547. 5515.

291 (252). lēbart ist die gewöhnliche form. an den (visches) hūten stunden lēbarten māl 5483. swert hāt guldimiu māl *Lanz.* 367. *En.* 5738. skōne *En.* 4554. *Athia* E 100 sin orts was swarz als ein kol mit gerechtin marchmālin (s. *Grimm* z. d. st.).

292 (253) Sarrazin hier zuerst in der deutschen litteratur? die stelle ist entlehnt im *Lanz.* 5271 daz cristen man noch Sarrazin nie sōlhes niht (zimierde) gesāhen; dem sinne nach vergl. *En.* 12807 sō nie keiser enwart kristen noch heiden. daz phelle sarrazine *En.* 9310



ist von Behaghel beseitigt. Sarrazin = heide Morolf 201. die Sarasinen Or. 2345. Sarracine = Araber Serrat. 2004. Juden unde Sarraconi Veronica (W. Grimm) 4, 23. Zacher verweist auf Gram. 2, 213. Graff 6, 281 Agareni qui nunc Sarrazeni appellantur. Hieron. in Ezech. lib. 8 c. 25. Ducange s. v. Saraceni.

294 (255). iser (und dazu das adj. iseren V 707, isinen V 856) nebenform für isern das eisen En. 5089, 6907, bei Herb. und Wolfram. isen, daz brün Alex. 4300. 5461. mit iseninen lannen S 1192. stangen 2275. wagen 4399. ebenfalls bei Herb. und Wolfram.

295 (256). toben: der tobende wüterich 6671. — tobeheit V 284. tabilichen S 329.

302 S betün (V thün vergl. S 302 (V 261) din vater hät iz in gotän): swaz sô unter deme himele is betän, 'eingeschlossen' V 1114. — marstal, S 376 üz dem marstalle (V gademe) er iz reit; scheint der früheste beleg, dann Wolfr. Klage (Lexer). s. Graff 6, 674.

306 (265) vergl. sie verteilt dir din leben Morolf 475. di in verteilt daz leben Jerus. Diem. 371, 16.

309 (267) der gedanke ist ziemlich unklar gelassen, vergl. zu 271.

313. V 272 verseln 'übergeben', vergl. DKchr. er wolte ir versellen (als morgengabe) manige hâbe braite.

316 (273) nie man ne bescreit dehein ros alsô gût 3225. vergl. Ath. B 66 ein guot march hâte er bescreit (mhd. wb.).

317 S noh diu — noh dan (s. zu 204) oder noh tû V 280. vergl. Gram. 3, 251 und mhd. wb. II 403<sup>b</sup>.

318 (275) Alexander ist also nicht daheim unterrichtet, wovon die lat. quellen nichts haben. vergl. DKchr. 43, 1. 14. 89, 28 diu kint diu buoch lere . . man sante si ze Athenas, dô vuoren si ze scuole. vergl. Schults Hof. leb. I 121. 125. 132.

319 (276) di schrift oder geschrift er wol vernam = 'er verstand, was die bücher enthalten'. vergl. Alberts St. Utr. 157 werltliche schrift = saecularium literarum studia (mhd. wb.).

320 (277). zummâzen: du rûwis mih zummâzen 3780 vergl. En. 1583 ich vorchte t'onmâten, ib. 2365 ich minde tûch t. ib. 2473 u. o. — ummâze: V 515 si wolten u. wider in stellen. 2329 daz dâhte si u. 6915 gedagen von sulher u. vergl. En. 1159. 7139 dat was grôt onmâte. Eilh. 838. 3918 ez wêre-eine u. DKchr. 40, 28 er begie sô grôz u. — ummâzen: Alex. 5003 u. lange. vergl. En. (Bw) 2050 u. wê. DKchr. 15, 8 u. zorn (subst.). Rol. 1736 u. elage. vergl. ummâzlichen zu 277.

323 S. er sagete mir, wi iz was comen 5637. wi iz in was comen 6955. wi iz dô quam S 1022. 3430 iz ist mir nû alsô comen. — V 279 des s. zu V 513.

324. V 280 noch tô, wie V 813 und V 1487 (S dan noh).

325. V 281 palenze, palin|n|ze V 286, vergl. palenze Wötn. 199. phalence Himelr. (Z. f. d. a. 8) 80. pfalenze Wernh. Fdgr. II 208, 30.

phalenze Vor. Mos. 84, 17. — pelenze S, 'mit sonst nicht üblichem umlaut' Bartsch Ernst A 1, 28. Fdgr. I 228, 28.

326 (282). V scheint entstellt; Vestian fehlt in V ganz, in B hier ebenfalls, doch steht er in B 389, woraus wahrscheinlich wird, dass Geste für Vestian verschrieben. Zuchers sonst ansprechende Vermutung (siehe unter dem text zu V 285) findet gleichfalls in B keine stütze. Festion findet sich auch bei Lambert li Tors 10, 30 fl. an dieser stelle. 334 S hat wol Vestian ursprünglich nicht gestanden, doch kann die lesart von B zu den sinen auf V 285 chinden zurückgehen, wofür V 290 er rief den chinden spricht.

329 (284). es läge nahe in V an das subst. der schrei zu denken, aber S hat mit seiner bessrung den reim fixiert. mhd. wb. II<sup>a</sup> 575a erklärt stunt scrien 'fang an zu schreien', doch ohne weitere belege. vergl. Lanz. 473 begund sîn ros weien, grâzen unde schreien. — toben s. zu 295.

333 freisliche s. zu 162.

336 (287). waz der hunt gebulle unde grene unde schulle 4313.

338 gebären s. zu 243. — V 289 l. doet = deit, praes. wie V 416 tât: snâheit. V 518 det: reit. V 1403 det: ubernûnt. s. V 123 toet: stêt. V 1099 toet: verstêt.

340 über die flexion des adj. ist zu bemerken im anschluss an Weinb. mhd. gr.<sup>2</sup> 517 flg. a) adj. ohne best. art. stark im vocativ wie 2451 Darius vil lieber hêre; aber 3004 Alexander liebe sune. 3047 Daris edele kuninc. 3771 helt rîche. 3812 kuninc hêre. 3839 kuninc rîche. § 519, nach pron. poss. steht das adj. st. und schw. z. b. V 1028 sînes chunichliches namen (S 1433 kunichlichen). S 1075 sînen scaden grôze. 4933 mine liebe man. S 499 sîn grôze zorn. 6577 ih bin ir stêtige frânt. § 520, nach manec: 4203 manigem snellen knechte. 4714 manigen stolzen manne (für unser denkmal wegen des wechsels von m und n nicht entscheidend). § 521 nach ein steht st. adj. wie an unsrer stelle, aber 5528 ein seône velt. 2617 eine breiten heide (acc.). regelmässig ist 2923 ein tumb. b) adj. mit best. art. § 525: 3298 dem rîchem kuninge. 6668 der tumber lûte. 4419 di brinnde bilide (cf. 4428). 4667 di türliche recken. 5295 von der sûzer stimme. 6318 in der selber zit. 449 der rîcher (V rîche) kuninc. S 1203 di hêre stat (acc.). — substantivisch: 4711 di veige (aber 2381). 3377 di alde. 4005 di armen und di rîche! 6843 di tumb; aber 3370 di jungen. — schw. formen begegnen unberechtigt und sind von mir geändert 5954 mit manicfalden ziere. 3661 grôzen rûwe. V 856 isinen pente. daher ist auch zu schreiben S 1048 türliche holide. — zwei verbundene adj., meist nachgesetzt, treten in verschiedener form auf: 4047 zehen sumersâzen, veiz unde grôzen, aber 5027 dri stangen grôze unde lange, cf. 5028. grôz und cleine (absol.) 4093. 5456. 5572.



7040. beide kleine unde gröz 5217. 6733. größen und niwit kleinen  
6104. kleinen und größen 6504.

346. über acc. f. dat. siehe meine sammlung Z. f. d. ph. 11, 76.

348 (293) in getän vergl. V 261 in einen marstal thün.

(351) V 295 marschalch, in der alten bedeutung (Graff 6, 482)  
'pferdeknecht', nur hier im 12. jahrhundert? sonst ein vorgesetzter,  
wie En. 7250 sinen marskalko er geböt, dat si hulpen achten omb  
die skiltwachten.

351 (295) hüte 'schaden verhindernde aufsicht' (Lexer): di  
heter in seöner hüte 2817. minen gesinde gab ih si an ir h. 5549.  
dar versendet ze pinlicher h. 3574. di täten si im ze h. V 1244.  
schaffe dine h. 2909. vergl. En. 771 einen kop hadde ein sin holde  
in gröter hoeden. ib. 5583 dar es alre meiste nôt was, dâ skoep er  
die alre besten hoede. j. Jud. 153, 5 er schäff h. ze den brunnen. —  
Alex. V 1244 di täten si im ze hüte. s. zu 1720.

353 eislich, ältester beleg der contrahierten form: e. gebäre  
S 1813. e. tier 5809. daneben einmal eislich En. 6439, sonst eges-  
lich En. 3207. Rol. 3994. DKchr. 178, 23. stimme egeslich Gl. Anti-  
chr. Fdgr. II 116.

354 (296) s. zu 278. ubele unde gûte, später häufig, kann  
ich im 12. jh. nicht belegen; ebenso man und wib — jedermann,  
vergl. Nib. 989, 3.

355. ih wil im hüte sinen lib gesunt alhie behalden 6291.  
sus behielt ich den lib 6359. vergl. Roth. 932 minen lif sô wol be-  
halden. Alex. 6224 daz behaldet dir den lib. — über den rein:  
gwalden siehe zu 6291 sol is gelucke walden.

V 301 auch Lambert li Tors erzählt, dass die genossen sich  
fürchteten und dass Alexander die tür zerbrach.

V 303 erzurnen wird mit acc. und dat. verbunden. Alexander  
kommt als dat. nicht vor, wol aber als acc. 1933 SV. vergl. Beitr. z.  
d. ph. 66.

V 304 nider brechen im 12. jh. nicht belegt, später Parz. 411, 16  
den turn.

V 305 abe stân, 'wegtreten': des sturmes hiez er abe stân  
1069 SV.

362. V 309 hs. erblüte, vergl. die vermutung Zachers unter  
dem text: erblöden, blöden ist mhd. nicht zu belegen. blügen, erblügen  
ist selten: Lexer zieht hierher MSF. 8, 21 sô erblüget sich min  
varwe (hs. C erbluot von erblüegen). vergl. Parz. 411, 29 die (din üzer  
schar) blügten an ir strite. Diemer (Gedichte) anm. p. 58 erblügen,  
mitescere, verzagen. Troj. 6038 erzamen und erblügen (: sägen) muost  
allez wilt daz in gesach.

363 (310) diensthaft vergl. j. Jud. 165, 4. 167, 13. DGen. 149, 29.  
Heinr. v. M. Prstl. 281.

365 vergl. Rol. 5520 er begunde unsiten. Wernh. Fdgr. II 184.  
23 sô die winde unsitten begunden. Herb. 1953 der kunic begunde u.  
ib. 12936.

366. V 313 chundlichen slahen V 207 = S 237 kundliche  
slege slân, d. h. auf kunstgerechte weise, wie ein kundiger. vergl.  
58 SV ir list unde ir cundicheit. hier: wie ein pferd, das bescheid  
wusste; der folgende vers giebt die erklärungs. — gebäre s. zu 187.

369 (316) weichen, gewichen wol in eigentlicher bedeutung  
'mache weich, d. h. nachgiebig, zahm'.

372. V 317 sô ist consecutio, der gehört zu ane (über die adv.  
mit dar- der- s. zu 508): 'noch hatte es niemand zu bändigen begonnen,  
so dass noch nie ein zaum ihm angelegt worden war'. vergl. B.  
S hat den sinn geändert.

373 (318) schwache formen vom femininum mane sind sonst nicht  
zu belegen. ist sine manen plural? vergl. Eilh. 6341. 6543 schizen in  
den manen (accus.). vergl. zu unsrer stelle En. 5243 ein dore toum  
lach dar ane dat winster öre und der mane etc.

374 (319) ellenthafft s. zu 105.

376 (321) marstal s. zu 300. gadem bedeutet sonst gemach  
DKchr. 166, 22. 175, 21. Zacher bemerkt: gadem, gadam, unbekannter  
etymologie, jeder eingeschlossene gezimmerte raum, conclave, taberna-  
culum Graff 4, 175. Gram. 2, 429. bei Otfr. I 27, 67 'kornboden';  
schweizerisch auch 'vieh- und heustall' Stalder Schweiz. id. I, 411.  
cf. Schmeller I, 871. Gr. wb. 4, 1, 1131.

377 (322) balthheit, seltenes wort. derselbe vers Erasmus 4913  
(ed. Graef. 5169) daz was ein michel balthheit (Lexer).

(379) V 323 ilte sagen. 6661 wir ilen dar hine varn. vergl.  
iltten sich gerechten DKchr. 426, 24. ile besenden Tr. Site. 532. cf.  
DGen. 5, 18. 107, 22. — Alex. 5389 er ilete zô dem walde. 5394 vaste  
ilete wir imo näh.

382 (327). diese hundert bilden die nächste umgebung des  
königs; ebenso V 462, wo der text gleichfalls verderbt ist: helde folk  
gleich im näh funf werbe (hs. wer) zehinzoch. vergl. daselbst B  
hundert und niut më. — ist sinnes aus sindes entstellt? die form sinde  
für gesinde findet sich Eilh. 7727 dâr des koningis sinde lach. cf.  
Haupt z. Er. 1969.

384. nû vernement V 467 u. ö. alsô die Römëre daz vernâmen  
V 625. alsô sie sine nôt vernâmen V 608. ein leit mëre er (V er im)  
vernâmen 453. dô erz rehte vernâmen S 460. di sine reise vernâmen 2194.  
dâr si volk vernâmen 6726. dô in Alexander vernâmen S 386. dô in  
(acc. sing.) Alexander vernâmen S 992 = V 742 vernement, wie in (dat.  
plur.) Alexander vernâni. 2494 du salt mir v. 'e. dat. im 12. jh. sehr  
häufige construction, nachher in abnahme gekommen' mhd. wb. II 376.



vernim mir *DGen.* 106, 27. 89, 35 u. ö. (neben vernemet mich 104, 10 u. ö.) vergl. die beispiele in den wörterbüchern. — vergl. zu 3068.

388 (333) sih nider werfen = 'absteigen vom ross', sonst nicht zu belegen. vergl. Pfeiffer *Das ross im alt. s.* 39, wo die phrasen für absteigen gesammelt sind: sich abe werfen Lanz. 4511. man frage hinzu: nider treten *Eilh.* 6575. nider scruten *DKchr.* 182, 19. vielleicht war nicht ohne einfluss auf den ausdrück project se ab equo, das in der *Historia* öfter vorkommt.

389 Vestia siehe zu 326.

391 bridel am schilt *En.* 7349, *hs. F* breitele; breidel in einer ndrhr. psalmenübersetzung des 14. jhs. (*Lexen*). britel am pferd *Rud. A* 2.

392 vergl. mit gesteine gewieret 5450. 5571. gezieret 5902.

5944. zu beslagen s. die beispiele mhd. wb. II<sup>a</sup> 374.

395 (338) bi und mit handen kommt vor, doch ist bi gebräuchlicher.

398 (341). der ausruf heil dir (*S*) scheint sonst nicht vorzukommen. *V* hil dich und *V* 345 helt ich beruht wol auf missverständnis des hochdeutschen bearbeiters, der hël vorfand und auch den dat. dir und ð in den accusativ änderte. aus der jungen bearbeitung *B* (zu 402) heil mües ðch sin ist schwerlich etwas zu schliessen. — *Alex.* 6523 heil si dir kunine, vergl. *Rol.* 711. 3627. 7331 heil sistu keiser. *Elmendorf* (*Z. f. d. a. a.* 4) 163 heil du kunie.

400 (343) gewalt s. zu 100. — gereit sin *V* 821. 4835. dar zo 4134. ze wige 2213. zô minem dienste 3403. des wären si ime g. 2612. an ime was g. frumicheit 3114. com mir gereite 3612. 2041. mannelich sach den töt g. vor sinen ougen 4446. si sägen den töt vor irn ougen g. 6821. vergl. gereit sin *En.* 670. 677. die logene was hem vele gereit *En.* 1099. her dienest was vele g. heren gaste ðb. 1636. des g. sin ðb. 913. 1575. te stride ðb. 937. — bereit: ih wil dir sin b. zô diner arbeite 3008.

401 siehe zu 100. verre = wit: alsô v. sô daz bette giene 5451. des wart sin gewalt vil verre gezalt 6606. vil v. d. von Indian 2926. verre ubir lant 3025. verre = 'schr' siehe zu 1929.

402. *V* 345 heil s. zu 398. — ze stunt 5612. dâ ze st. *S* 1050. *S* 1115. *V* 913. *S* 1420. ze der stund *V* 627. ze stunden 5973. ze einer stunt 2500. ze einen stunden 6549. in den stunden *S* 1297. 5212. in den selben stunden 4747. 1314 *S* 2714. in neheinen st. 4340. in curzer stunt *S* 1682. 4891. in kurzen stunden 2621. 6728. 5064. (*Eilh. einl.* s. 187). an der stund *V* 497 (2067). 2120. 2289. 2901. 2658. 5235. 5509. an der selben stunde 6622. an der stunden 6024. nâch der stund *S* 1269. von der stunt 4184. under stunde 6027. uber ulane stunt *V* 1019.

403. *V* 346 got lâz iuch iemer sâlich sin, vergl. *J. Grimm Z. f. d. a.* 2, 1. *Kudr.* 309, 1 die geste müezen s. sin 'dankender glückwunsch' (*Martin* zu d. st. und zu 1225, 1). *S* got lâze ðch sin gesunt. als segenswunsch an eine abwesende person: 6578 sage ir, daz si si g. als anfang eines briefes 3428 frô wis unde g. siehe zu dieser stelle. sonst nur beim abschied: 4890 er hiez si bliben gesunt. 6460 di kustih unde hiez si bliben g. vergl. *Roth.* 2338 ir sult g. sin (zum abschied). ebenso *Lob Salom.* 14, 9 kunie nû wis gisundi: ich wil heim. *DGen.* 53, 9 nu wis gesunde, got der sende dich heim. *Eilh.* 8080, 3356 und *Lichtenst. z. d. st. Lanz.* 5073. — gesunt: *S* 356 vor ime den lip g. behalden. 2905 di wile ih dih weiz g. 4185 di wile si wären g. 4484 ih bringe niemer wider heim g. minen lib.

404 (347) getrûwen 'zutrauen': vergl. *Nib.* 691, 1 ich getrûwe in wol triwen unde quotes, alsô man frunden sol. — 1902 *S* si ne getrûweten an sih selben neheiner manheite mō (*V* 1384 si ne getorsten in selben nicht g.). 3742 ih g. an siner frumicheit. 'glauben': *S* 1860 des mahtu mir g. 2850 dir ne sulen hêren noh frowen niemer mër g. 2294 des mugint ir wol g. 3446 wandih ne mohtis niht g. 4335 willit irs wol g. 5287 mugint irs g. 6338 daz ir des getrûwet desten baz. 7109 des mac man mir g.

405 (348) bûwen: vergl. *Mart. zu Kudr.* 1285, 3. daz si iemer bûweten dîn rîche *DKchr.* 254, 30, vergl. 417, 17. ig imag di rîche langer niet gebûwen *Ernst A* IV 46. — ellende *Roth.* 2346. *Or.* 239. helle *Eilh.* 1416. *Rol.* 64. *DKchr.* 74, 28 u. ö. *Gl. Antichr. Fdgr.* II 115. *Glaub.* 2835. *Jerus. Diem.* 372, 24. himelrîche *Rud.* § 12. *Rol.* 197. *Heinr. Er.* 995 etc.

406 (348). mit genâden ('glück, heil' *Mart. z. Kudr.* 121, 3) leben *V* 591. 6637. mit (*V* in) minen g. leben 1548. mit g. wesen 4169. 6575. mit g. hinne comen 4633. dô sâhten si g. (*frieden*) 2222. er bestunt si mit g. *V* 662. mit g. lân *S* 969. got lîz ðh von sinen gnâden leben 7217. vergl. *En.* 636 of ir met g. wellet leven cf. 4313. *Roth.* 1462. *Rol.* 565. mit g. wesen *Roth.* 1236. — mit froweden leben *Alex.* 5338. vergl. *Eilh.* VIII 69. — mit fr. und mit sorgen *Alex.* 6602. ze fr. und ze nitspile 4385. mit fr. varn 7297.

412 (351) s. zu 255. ze sinen tagen komen: vergl. zu den stellen der wörterbücher noch *Vor. Mos.* 34, 15 dô er chom ze sinen tagen. vom greisenalter: *Alex.* 7082 er was sô comen zô sinen tagen. vergl. *Zacher Z. f. d. ph.* 15, 205. — *Ernst B* 111 sus wuohs der kindesche man, unz er sich selbe des versan, daz er wâfen mohte leiten. dô hiez er im bereiten, swaz er dar zuo solde hân.

414 (353) vergl. *Eilh.* 509 sal ich ummer lop gewinnen, ich mûz des in zît beginnen. *Lichtenst. einl.* 154. ist sprâchwörtlich; geistlich gewendet *Veronica* (*W. Grimm*) 1, 7 so wer einr dagede wil beginnen, he sal is an den heiligen geist gesinnen. *MS* 2, 228a swer in dem



alter welle wesen wirt, der sol sich in der jugende niht sämen (mhd. wb. I 777).

416 (355). *V ist schwerlich heilbar; die übereinstimmung des gedankens in BS legt die Vermutung nahe, dass zins auch in V stand und damit wird Zachers conjectur einleuchtend, doch bleibt die verdnis in V unerklärt und die gedankenfolge wunderbar.* — sich schuldec geben und wizen sind gebräuchlich; doch vergl. Iw. 3507 dō er sich sō grünlischen sach. Alex. 6923 wider got ist er schuldie, der sinn wäre: 'hat er es bisher unterlassen, so sühne er nicht es nachzuholen'; vergl. Rol. 8812 sō wā ih mih versümet hān, ih erhale mih is vile wole. cf. Rol. 8623. 9069. — die lesart von B scheint mir durchaus abhängig von S, und da das zins gelten, senden, bringen so oft im Alex. erwähnt wird, könnte der gedanke durch die vorlage von S hinein gebracht sein. s. Lichtenstein Eülh. einkl. 154 und meine einleitung.

417. swi gerne er wider wolde streben 4680. swi sere er wider strebete 5410. mit gnāden leben und wider gote niht ne str. 6638, vergl. Eülh. 418 wil he dā wider str. Heinr. Ernr. 788 wider got str. cf. Girh. (W. Grimm) 35, 4. — dar zō str. 6996, mit sinēs heres craften 5732. di mit dem wāge strebeten 6777. mit dem tōde str. 3952. nāh ungenāden str. 6908. dar nāh sult ir imer str. 7284. nū er dar nāch strebete S 1607. vergl. nāch dem 6ren str. Roth. 1556. mit vrouden leben und nāch den 6ren str. Eülh. VIII 69. waz hilft ime sin lange streben Alex. 7232.

420 vergl. Eülh. 394 er mūz dir in lasterliche senden āne sinen dang. sterben lesterliche Tr. Sile. 568. leisterliche (Weinh. mhd. gr.<sup>2</sup> § 29) konnte im text bleiben; doch s. lasterliche vāhen S 1932. lasterliche si in betrogen V 452. lasterliche nōt liden 3628. lasterlichen (V āne tugent) er dō lac S 503.

422 (357) er ne wolde niwit beiten: bereiten 6738. ir mūzet beiten, biz daz ih ūh bereiten 6895. vergl. En. 663 niet si doe enbeiden, vel wale si sich bereiden, cf. En. 1965. bereiden: er enwolt niet langer beiden En. 5900 u. ö. — daneben biten: V 457 er woltes niht langer biten: riten. V 569 ze bitene: laiten ist zu ändern. — praet. niwilt er ne beite, ē er V 298. vergl. En. 1001 beiden: leiden.

425 (360) det (S hiz) im fur tragen. 1081 V 781 er thede (S hiz) zesamene spannen. 1189 V 854 er tet (S hiz) seoph zesamen hepfen. 1350 V 968 er tēte (V lieze) di turme brechen. 1460 V 1040 er hiz (V tet) einen brif machen. 1349 V 967 daz er mänge getāte (S hieze) richten. 1390 V 997 der thede (S hiz) er driu tūstint fāhen. 1071 V 776 er thete (S hiez) die seoph in die habe gān. V 619 er tete sie swergen. 3898 er tete tragen. 6970 di ūh daz sprechen tāten. vergl. Busch leg. 338 zo there wis dede (andre hs. hiez) er ine slān. V 714 sie thāten die turne mālen. — 443 SV tūn

flīhen. — er tote im heil sin bein V 439. du getātes di clage 2471. dir den tōt t. 2593. ime eine wunde 4676. minne t. 2601. ze gūte t. 2899. 2916. daz ist ū bezzet getān 6336. — S 1700 er slūc also der donre tūt. V 689 alsō tet er Zabulon (acc.). V 692 alsō tet er Syriam. 4700 der Mōre lac dā vile tōt, sō tet iz ouh der Kriechen. vergl. Eülh. 3129. Girh. (W. Grimm) 42, 16. 30, 22. — 'er tiess die waffen bringen, damit er sich auswähle (vergl. 428) und nehme', vergl. Nib. 165, 1 den boten riehe gābe man dō für truce: der het in ze gebene Gunther genauoc: die wolden niht versprechen die Liudgēres man.

428. V 363 widerkiesen kommt sonst nicht vor. verkiesen mit gen. 3867 allir vientschaft hān ih verkorn. s. zu 2992 wil er got verkiesen.

430 ritterlich vergl. zu 174. — site st. masc. des selben sitis 3087. nāch deme site 3232. 3878. wilehes sites 4825. msc. der s. 3132. schw. m. des siten 3138. st. fem. wilher site 5794. sine site (acc.) 6042. 7260 — über die satsverbindung mit dem doppelten dō — dō vergl. Behaghel En. einkl. s. 127.

431. V 366 gewāfen setet Lēzer nur zu dieser stelle mit? an. Zacher macht mich aufmerksam auf 'inermis, uruafan Pa, uruafani R, unwāfan Ra' Steinm. ahd. gl. I 188. 189. — gewāfent unde geriten s. mhd. wb. II 734. vor Lamprecht ist mir kein beispiel bekant.

432 (367) Alexander der wol geborne jungeline 2065. der j. 2589. 6448. von den kriegern: vil sneller j. 2003 S. di stolzen j. 6967. di tumben 6641. manie j. gemeit 6711. diz gezimet j. 2781. mit den j. 2078. 2353. 4087. ime was schade geschien an sinen j. 2397. tūstint j. von ir ingesinde 6035. so heisst j. 'helt' oft im Rol. 128. 165. DKchr. 430, 25 etc.

435 (370) kuniges namen wie später oft von der würde gebraucht: ritters namen; nie mit ane legen, häufig mit gebon verbunden wie 444.

436. V 371 al die wil, als = 'zu der zeit wo'. di wile di ir hie sit 7295 cf. S 1756. di wile ih diu weiz gesunt 2905. di wil ih dir holt herze tragen 3011. di w. si wāren gesunt 4185. di w. er hete den lib 7257. al di w. di ih leben (V alsō lange sō) 445 S. di w. di du solt leben 3481. vergl. En. 1998 die wil si beide mochten leven cf. 12523. sonst die wile end En. 549. die wil dat 561. d. w. unde j. Jud. 178, 19. al di w. dat ig leven Ernst A IV 54. die w. er lebete DGen. 119, 27. 141, 27. d. w. ich sin huote DGen. 62, 21. — di wile dāhte uns harte lanc biz Alex. 5206 vergl. DKchr. 238, 25. — alle wile = 'ohn unterlass' 4664. churze w. V 1352.

439 (374) tugent getān, 'heldentat ausführen': vergl. Kudr. 342, 3 die beten vil getān in ir tagen tugende in manegem strite schöne. hierher gehört Alex. 2492 dā iz gāt an di tugende (Lēzer 'in den kamp'). V 85 er trūc eine tugentliche maht. (cf. V 1263 der die



größen maht an ime trüch.) — über den *moduswechsel* woldet ir — wil ih *handelt Behaghel En. einl. s. 105.*

441 (376) verwinnen s. zu 104. nach dem reime könnte man auch in V überwinden vermuten.

442 (377) cröne schwach und stark flectiert vergl. *beitr. z. d. ph. 64. nebenform corōne V 388. 395. 633 und auch sonst in der Vorauer hs., auch DKchr.*

443 (378) tūn s. zu 420. velt, 'kampffplatz'. vergl. 1281 dā was daz v. vil wit.

448 (383) *woher hat Alberich Cesarea? vielleicht aus Caesarea Philippi Matth. 16, 13 etc.? Cesarea gilt auch bei Lambert li Tors 38, 5 als sitz des königs Nicolaus und wird erobert. — ze mit acc. ist nur md. wie ze Persiam 2038. 2058. 4929 etc.*

450 (385) vergl. *Herb. 14894* daz er ir sige vechte an. 14924 Pirrus vacht in s. an. und *Alex. 2527* nehein man ne muge dir den sig an irwerben. — er vichtet in allenthalben sige 2441 vergl. *Herb. 5866.* — vechten *abs. häufig 2137. 2140. 2674 etc.* er sah fehten ainen boc und ainen wider V 477.

452. V 387 gesinnen st. verb. 'gehen, reisen' vergl. *Anno 397* dā Cesar dā widere ci Rōme gesan.

453. V 388 nūmare, laidū n. *DKchr. 163. 12. 180. 16. Vor. Gen. 53. 28. 63. 3. Roth. 545. 628 und oft. vergl. Rödiger Anz. f. d. a. 176.* 453 (388) vernemen s. zu 384.

454 ungemüte gewinnen s. zu 8. vor u. (Vzorn) er nider saz S 997. *sonst unmüt: in u. wider V 645. vernement si disen u. den ir āne nōt tūt 4136.*

455. zu V 390 vergl. *DKchr. 235. 17. wo es von einer hochzeit heisst: dō der chunio in der aller maisten froude saz. — brütloft 'meist fem.' Lexer, doch fehlen die belege für andre geschlechter. cf. Gr. gr. 2, 194. di brütloft was gelant 4058. sonst ntr. daz br. was bereit 3994. ein b. stiften 4009. 'zō sinen brütlofte 4001. vergl. die brütlocht wart En. 13101. diu b. ā. Jud. 9, 9. Gen. M 2601. DGen. 56, 15. Eilh. 2807 d. b. wart rīche.*

459 erfinden: manie wundir ih irvant 6586. durh daz man irfunde, waz der stein kunde 7125.

461 (394) gān c. inf.: V 552 alsō Alexander heim chom, er giengh fure sinen vater stān. 2738 gine hinder in stān. 1467 er gienghe spilen. vergl. *En. 4151* met torne gieng si vor den konine stān. *ib. 3758* si gienghen sitten.

466 (397) minne 'freundliches gedenken', ze minnen nemen wie ze m. geben 6385 vergl. *En. 3931. Rol. 2527 u. ö. DKchr. 245. 25. ze m. bieten Rol. 462. (601).* he sande hem te m. *En. 3860. Anno 514.* ze m. *DGen. 16, 7.* — gewinnen mit liebe und mit m. *Alex. 4055.* des lōnih dir mit m. (*Candaulus zu Alexander*) 5630. dank is ime mit m.

5880. entfiene mit m. 5883. 6520. ih schiet mit m. 6457. er santin mit m. heim 7252. vergl. *entvān* mit m. *En. 621* (neofür oft minnliche wie *En. 732. schon Lob Salom. 15, 9*) *Eilh. 5240.* sich scheiden mit m. *En. 5000.* lōnen *Eilh. 3885.* vrāgen *Eilh. 5594.* danken *Rud. 7 13* (öfter minneleiche wie D 3). antworten *Rol. 837. 1354 u. ö.* bitten *DKchr. 9, 31.* mit m. *Eilh. 720. DGen. 53, 4 u. o.* — sie gāben ime gerne durch minne ir gūt *Alex. 989.* der bote brāhte durh m. 5566. vergl. gegeben doreh m. *En. 9211.* (vergl. *Roth. 2036* *wo es nach aufzählung der geschenke heisst: sō sal man einir kuninginne ir botin minnin*). — danke in der minnen 'für den freundschaftsdienst' *Alex. 2600.* sine m. gesūchen 4207 (vergl. *En. 1658. 1930*). ih enbōt ir kuninginne mine holde m. 6474 (vergl. *Rol. 712* minne und ēre si dir geboten; cf. *DKchr. 251, 18. Roth. 4822* ich nekom nimmir hinne āne des koningis m.). dō danket ih der frowen der minnen unde der trūwen unde der grōzen liebe *Alex. 6532.* ob wēre dehein man, dem di wibis m. nit brēchte āzem sinne (vergl. *DKchr. 141, 21 fl.*) *Alex. 5385.*

470 clagen : tragen; über die 1. sing. auf en s. *Beitr. z. d. ph. 35. 60. Weinh. mhd. gr. 367. 395.*

471 freislichen smerzen den si an ir herzen liden solde 6256. später öfter in und ze h. tragen.

472. V 401 *hs. iuch; aber V 586* ich trage ime willigen māt. 987 SV doch trāgen si ime willigen māt. V 1479 die trāgen ime gūten willen. 3011 di wil ih dir holt herze tragen. (tragen s. zu 101. 106). 1043 SV Alexander trāch in ubelen danc (V gedanch), s. V 910 sie trāgen ubelen gedane.

473 (402). die constr. von dunken s. zu 1440.

476. V 404 inwers willen ist *sonst nicht belegt, 'aus blossen eigenen belieben'*, vergl. *Otfz. I 2, 53* mines muates. *Gram. 3, 128 fl.*

477 (404), gewöhnlich daz uberhuor, nur S der. vergl. *Glawb. 1785* ih ouh nit ne vermeit di unreinen fuore mit ubirhure. *Gen. M 1628* (*DGen. 34, 6*) durch des uberhuores unde, als *Pharao Abrahams weiß nehmen will.* — stellen s. zu V 515.

(478) V 405 die unpassenden worte, von S beseitigt, standen im original wie B zeigt und stammen vielleicht aus *Val. I 20 gaudeo quod in praesenti lactamini . . . et una cum dictis adversum Philippum decumbit.*

(479) V 407. Zacher: 'nū wōwen ist interjectio dolentis et maledicentis', vergl. *Gr. gr. 3, 292. 304 ahd. wōwun, mhd. nicht weiter belegt. vergl. B* samer min ougen. *lies also: nū wōwen! sō mir die ougen! dā ich mit gesihe, ich kedanche sīn. cf. Gram. 4, 135'.*

479. swern bi (*hs. V mit*) sinem rīche 1582. S 1931. bi siner mōter heile 3916. bi der crōnen 7084. ih swere dir mit eiden daz 3645. si swōren daz si 6811. si heten geleistet, daz si ime swōren 4084. ih wil ū s. daz ir 6337. daz ih meinside swōre 3966. er swōr,



sô imo sîn lîb gelebent imer di zit 2513. *vergl. V 1410.* — hervart sw. V 619. fride 3904. *vergl. er swôr bi sînem rîche j. Jud. 133, 3. âf sîner corône DKchr. 195, 20. si sprach sam ir ir lîp Schônib. Juliana 51. sam mir mîn lîp DKchr. 136, 17. sô dir dîn lîp DKchr. 369, 9.*

480 (409) frumen *intr. s. zu 213.* — *trans.* frumen wunder 4719. 6682. ê er daz mohte gefr. daz er 6626. swertes swanc fr. 1820. *vergl. sînen willen DKchr. 145, 5. 10. mort ib. 150, 9. wunder ib. 154, 28.* — daz wir si gefr. hînen zîrn wîben *Alex. 2687. vergl. Roth. 3631* her vromede sie heim ze lande. — si frumeten manigen tôten *Alex. 3297. er frumte manigen sêren 1254 (vergl. mahete manigen helt sêr 1292). vergl. En. 7162* si fromeden manegen sêren. *Rol. 4843* fr. manigen heithenen tôten. *cf. Gudr. 509, 2. DKchr. 160, 12.*

481 (410). *unstate im 12. jh. nur noch En. 7616* dat hem sint t' onstaden quam. *Nib. 2063, 4. Lanz. 7005 (mhd. wb.).* — zêren: der reise comet er niemer mêre an sîn êre 2478.

483 (412). stolz 'hochgemut': stolz unde balt S 1141 (V 825). Alexander frumeclichen dar reit, alsô dicke der stolze man deit V 518. 1928 (V 1403). des frowete sih der stolze man (Alexander) 4493. stolze riter S 1718. si thâden stolzen lîuten gelîch V 757. stolz dînes gemûtes und milde dînes gûtes 3050. der stein gibit harte stolzen mât 7100. *aber 'hochmütig':* er antwurte ein smâheit, alsô dicke der stolze (S frevilliche) man tât V 416. wir suln dem stolzen Poren mit dem swerte lônene 4276. — wie stolzich er dar rante V 460. stolzliche hâben siz an S 1146. stolzliche S 1178. — daz machet in stolzgemûte 4511 (sonst nur *Karlsm. Lex.*). swi stolzmûte sô er was (nur hier belegt) 6697. — mîn stolzheit mîh her zô verriet 2749. — *vergl. Lichtenstein Eith. einl. s. 156.* — redchaft 'beredt' *vergl. he* was verweten ende redehacht *En. 8533.* er ist wise unde kuone, rethchaft genouge *Rol. 1371. 8788.*

484. *woher dieser zu Psk. I 21 cod. B. passende zusatz in S, welcher geschickt motiviert, dass Lysias das wort nahm?*

485 frumen gewinnen s. zu 8. lutzal als negation 1992. 3113. 3211. 3726. 4215. 4282. 6320. des gewinnet er l. fromen 2106. si hânt lutzal umbe unde ane (si gânt nackt allzane) 4771. er hât des l. êre 6491 etc. *wenig:* ein lutzal gadagen 4914. vil lutzal ir mit ime reit V 644 *cf. S 1177 u. ô. klein:* grôz unde niwit l. 5822.

486 (413). daz was dem sunne ungemach V 482. den fursten was daz u., daz man sîn sô wole plach 3104. mir is vil harte u. daz du 6294. *vergl. dat was den hêren torn end vel ongemac En. 4941. iz enist mir niht u. Rol. 1789.* — er tede ein michil u. V 684. 2178. tât uns nehein u. 1493. daz u. 5223. 6436. u. liden 1274. S 1294. 6719 *vergl. En. 862. u. hân ib. 1357.*

488 (415) smêliche eine boteschaft enbieten 4284. smâhe V 1072 (S ummäre). 4271. *vergl. Rol. 7543* ih wirtie in vil smâhe.

489. *derselbe vers wie V 416 auch V 518. lies deit.*

492. napf — poculum. genûc guldiner neppe vonden si 3550. *vergl. scuzzolen unde napfe als geschenke Rol. 2493. als teil eines schatzes Glawb. 2411. Gen. M 2017. siehe mhd. wb. und Hôf. leb. I 320.*

493 (418) blachmâl, eine flache eingegrabene verzierung, meist schwarz ausgelegt (Niello, s. Hôf. leb. I 322). hier in V ein (silberner) becher mit eingelegten oder eingeschmelzten goldnen figuren, in S ein goldnes gefäss mit blachmâl ohne nähere angabe wie j. Tit. 345 (s. Zarncke Graltempel str. 37 u. ann.), bei Willir. (ed. Seemüller) 18, 4 goldketenen in wurne wis geblachmâl mit silbere. *cf. Grimm wb. 2, 58. 59. Schmeller 2, 1, 322. Frisch 1, 102\*. Grf. 2, 715.*

494 an die hande, über acc. f. dat. s. Z. f. d. ph. II, 76.

498 (423). VB geben das ursprüngliche: 'er sprang vom tische auf'. 'wer aber bei gastmählern aus irgend einem grunde hinter dem tisch hervorwollte, musste über denselben wegspringen' (Liebrecht Germ. 25, 296. *vergl. Germ. 14, 394 und Zs. f. d. kulturgesch. 1872 p. 358.* *vergl. Roth. 2523* Luppolt ober den tisch sprach. so ist es möglich, dass S wirklich âf di tabelen schrieb, um den fall des kônigs zu motivieren.

499 (424) mîn zorn mîh dar zô dwane 6187. in dwane der grôze z. 4322. der zorn in der zû trûch V 431. dô begunde dwinen unfrowede mîn herze 5348.

504. in andirhalb 2264. 4449. ein half-ander half *En. 10425.* in beidenthalben *Alex. S 1320. 4627.* in beidenthalven *En. 7959.* enbeidenthalben *Aneg. 10, 42. beidenthalben Alex. S 1744. 2393. 3216.* beidenthalp 4622. beidenthalven *En. 7375. beidenthalf 12863.* von beidenthalben 3235. in allenthalben 2189. 2441. *En. 9941. Rol. 4478.* einthalben bi dem mere *Alex. 2551.* einhalb dar inne (in der wago) 7116. ein half *En. 4064. âb behalben Alex. 3957. b. dô 6806.* — in Darien halbe 3324. van here half *En. 7687.*

505 'niemand sprach von gabe, forderte etwas', wie *Parz. 117, 23* den gebôt si (Herzeloide in Soltane) allen an den lîp, daz se immer ritters wurden lât, 'sie verbot von rittern zu sprechen', nicht: 'keiner bekam etwas' *mhd. wb. I 1057.*

506. *vergl. En. 13107:* die speleman end die varende diet, si versûnden sich niet, die werltliken lûde. dat dâden si noch hâde, dâ solich hôtit wâre; gefriesken si die mâre, si togen allenthalven toe. alsô dâden si doe, die et hadden vernomen. si mochten gerne dare komen ende frôlike, want si worden dâ rike, alsô dat billich was. *vergl. Roth. 1883 flg.* — nieren 'die bei Herbort (Fromm. zu Herb. 10115) und im *Alex.* herrschende form des localadverbs nieren' (Weinh. zu



Pilat. 222). nie niren S 1157. nieren 4377. 6376. nören 6861. nieren  
nehein 4332. einmal niere 3008.

508 (429) *neben dar- in allen möglichen zusammensetzungen*  
wie ane, durh, inne, bine, bi, under, nider, mite, umbe, vone, zò,  
nah, wider *finden sich da- und der- z. b. der nider* 364 S. 4012. 4352.  
4462. der wider 417. der durh 4704. der under 5921. der zù V 431.

V 431 s. zu 499. sin höhmüt in dar zù trûc 6614 *vergl. En.*  
1671 her moet droech si dar toe, dat.

V 433 *vergl. widerstân* 3856.

V 435 *verischen s. zu 140. — der conj. prt. an stelle des nhd.*  
*conj. plusquampt.*

V 436 bekomen = 'komen' *vergl. V* 1095. 3935. 5115. 5243. 7278.

V 437 sich gemäzen eines, 'ablassen'. 'sich mässigen': sò mûz  
er sih g. 6945. 'sich vergleichen': Troja ne mohte sih zir niht g.  
V 674. *vergl. Lit.* 600 sò ne mohte wir niemer zù dir gemäzen.

V 440 in ein werden S 1449. 6952. *En.* 12980. *Eilh.* 3150. in  
ein komen *En.* 956.

V 443 Philippus in V immer undeclinert cf. V 509.

V 447 er nam ir ein thûsint in sine gewalt V 664. *vergl. witen*  
giene der g. sin S 100. V 1439. er hete michelen g. 6889. in Darios  
gewalt (als untertan des Darius) V 480. starke wöss imo sin g. V 561.  
mit g. reit er dâ durch V 641. er fürte die chunigin in sine g. V 531.  
die burch gâben si in sine g. V 732. di quâmen alle mit g. S 1975.

V 448 manechfalt: daz wunder daz was manigfalt 5293. 4868.  
wisheit 7076. maniefalte wunder 5808. 5909. 6571. mit maniefalder  
smerze 5350. mit maniefalder ziere 5954. vil maniefalder liste 2998.  
corner sint m. 2071. 2095. — *adv.* si sprâchen maniefalden wunder  
7064. tân m. wunder 2997.

V 449 'es wäre der lehensteute wille gewesen'. über sezman *vergl.*  
*Scherz- Oberlin gloss. germ. s.* 1490: vasallus castrensis, qui in castris  
statuto tempore facere debet residentiam personalem (*Grandidier cod.*  
*dipl. Alsat.*). der inhaber eines sezlêhens, d. i. feudum quod requirit  
residentiam personalem.

V 450 stille, 'heimlich': stille gehit 3363. dō minnetih si st. 6246.  
sagen 5699. 6809. öffentlich und st. 6658. st. und offnâre 6702.  
*vergl.* er minnete got st. *DKchr.* 439. 18. Branginen nemet stille (als  
amie zu nacht) *Eilh.* 6714. *vergl. tougen zu* 2789.

V 451 s. zu 260 (V 228). — V 452 s. zu 420 und 259.

V 453 sich besetzen an einem ist ein juristischer ausdrück, der  
sich nur hier findet. man sagt ein guot b. nämlich mit lehnsteuten,  
einen b. mit einem dinge, 'ihn verpflichten'; so hier: 'sich jemandem  
zu dienst verpflichten'.

V 454 die handschriftliche lesart for in scheint mir ohne sinn.  
for im wird heissen: 'welcher die burg vor Philip inne hatte'.

V 459 besenden sine man 2039. 2188 *vergl. En.* 4525. *Roth.* 2611.  
*DKchr.* 10, 17. 204, 11. *Tr. Silc.* 519. 532. — sich b. nâch V 1490.  
2202. 2522. sich b. *En.* 5008. *Rol.* 292. 391. 2418 u. ö. *DKchr.* 163,  
14. 418, 25 u. ö. *Mor. Vogt einl. s.* 146. *Orend.* 409. *Vor. Mos.* 46, 16.

V 460. stolzich s. zu 483. rennen wie sprengen ist transitiv  
mit ergänzung von ros: uber di brucken her rante 2639. si ranten  
ime alliz nâh 2641. si ranten fûz mit gewalt 1142 *SV.* aber: sin  
bote quam gerant 2079. 4190. zò dem palase ranter sân 3765. *vergl.*  
*DGen.* 102, 26 ein bote nâch im rante. j. *Jud.* 138, 6 è er vur die  
bure rante. oft Nûb.

V 461 volo 'menge'; sonst 'krieger'. Daries here ein unstête  
volk 2544. min volch ih bereitte 5707. dâ si vole vernâmen 6726.  
ôfter im *Rother.* vohendis volkis *Tr. Silc.* 615. z. *Kudr.* 462, 2.

V 462. der text von B hundred und niut mē lässt auf eine klei-  
nere zahl (*vergl. V* 1242) schliessen, als durch Haupts conjectur entsteht.

V 463 sturm s. zu 42. — V 464 gewinnen s. zu 8.

V 465 ze lande = 'heim' 2783. 6716 u. o. *vergl. En.* 1043.  
*Eilh.* 6101. *Rud. D.* 17. *Rol.* 2976. 3241. *Vor. Gen.* 28, 24. *Floris* 101.  
*Tr. Silc.* 114. j. *Jud.* 128, 6. oft mit heim verbunden: *Alex.* 2130.  
3996. 4141. 4212. 5789. 6581. 6594. 6796. 6965. 7010. 7254. *vergl.*  
*Roth.* 189. 2942. *Eilh.* 843. *Rud. K.* 15. j. *Jud.* 132, 26. — von lande  
= 'aus der heimat' *Alex.* 4085. doch heisst te lande *En.* 3744 auch:  
'ans land'.

V 469 lies Daries; über die declination s. *Beitr. z. d. Phil.* s. 66.  
der gen. Darios findet sich auch V 480. 640, Darios als nom. V 727.

V 472 undertân *vergl. V* 653. 728. 510. 640. 4931. 6893. das  
tributverhältnis war weniger eng als das lehnverhältnis: *vergl. DKchr.*  
425, 3 si enboten Dietmâre, si suchten in zewâre, oder er worde ir  
man, oder si wolten den eins dervon hân. — zins enphân V 615.  
z. geben S 416. zins gelten V 479. 487. 576. V 1059. 3072. 3281.  
*vergl. En.* 428. z. senden *Alex.* 6478. 6612. *vergl. En.* 429. nâch z.  
senden *Alex.* 2446. z. bringen 6618. 6876. *vergl. Eilh.* X 383. des  
zinses werden lōs V 579.

V 473. *vergl. DKchr.* 17, 12 *flg.* in den ziten ez gescach,  
dannen der wissage Daniel dâ vor sprach. während aber dort das  
7. cap. Danielis gemeint ist, hat Lamprecht das 8. cap. im sinn: v. 3  
vidi et ecce aries unus stabat ante paludem etc. 5 ecce autem hircus  
caprarum veniebat etc. 6 et venit usque ad arietem illum . . . et  
cucurrit ad eum in impetu fortitudinis suae etc. v. 20 aries, quem  
vidisti habere cornua, rex Medorum est atque Persarum, 21 porro  
hircus caprarum, rex Graecorum est etc. doch scheint die bemerkung,  
dass Daniel dies im traume sah, aus Dan. 7, 1 entlehnt: Daniel  
somnia viderat: visio autem capitis eius in cubili suo. im 8. cap. steht  
von einem traumgesicht nichts.



V 478 sider 365 SV. 1900. 2240. 2382. 2791. 4320. 4353. 4363. 4441. 4843.

V 479 vergl. En. 427 sint hadde Rôme den gewalt, dat man her den tins galt.

V 481 damen etc. von rückwärts liegendem datum aus gerechnet vergl. V 577. vorwärts: danne über zwei jâr DGen. 83, 2. dane verder — 'fürderhin' Alex. S 1575. dar nâch über ummangen tach V 557. vergl. über manegen tach DGen. 125, 13. über unmanige tage DGen. 124, 32. s. zu 1422.

V 484 wære für wâr vergl. Wig. 2001. Gramm. 3, 108. — die wortstellung wie v. 47.

V 485 vergl. V 657 si chômen al gerichte zû des chuniges gesichte. 2607 ze siner anesichte. DKchr. 391, 25 der chunich saz an daz gerichte zu ir aller gesichte. cf. 63, 22. DGen. 91, 7 zir aller g. Herb. 12448 der slûc im inrichte zû ir aller gesichte eine wunden. DGen. 63, 22 sô si ze g. nine wære. — al gerichte Alex. VS 1677. 3927. er spranc af algerichte DKchr. 42, 16. enalgerichte En. 2818. gerichte Orend. 1835.

V 489 frumicheit: 1502. 3115. 3402. 3742. si was vor allen wiben an f. 6074. vergl. En. 678. DKchr. 43, 6. 133, 1. 141, 19. Roth. 115. Eilh. III 25. X 1751. 7295. Rud. γ 12. Ernst A I 10.

V 490 scaz 'verarbeitetes edelmetall': ir sc. was gröz 59 SV. den se. den min vater her (als zins nach Persien) gab 2696. sô gebe ih dir den meisten se. der miner fordern was 3487. michelen se. bieten 3912. golt und michelen se. geben 3620. lant und se. nemen 3487. scaz und gewant (beute) V 523. 3510 vergl. En. 552. 12572.

V 492 eines an einen gesinnen 'etc. von jem. verlangen'. vergl. Lanz. 517. — Chorintia sines frides gosin Alex. 2300.

V 500 'er würde ihm den zins in Persien bezahlen' vergl. B. einen eines dinges wern vergl. Gen. Fdgr. II 43, 12 er werte si dero bete. — vergl. (S 1565) V 1141 alsô lange sô er des zinses nicht ne wold enpern, er solte sin dâ heime wern mit alsô getâner mâze, er solt im sin houbet lâzen.

V 501 mâze: mit alsô getâner m. 1567 SV. mit sulher mâzen 3076. habet unser m. 1506. daz er sine m. an gûten dingên lâze 3436. alles dinges m. gezimet mannegliche 4871. er plac gûter mâzen 7263. ze m. und ôzer m. vergl. zu 153.

V 502 houbet lâzen 1569. verliessen V 610. Roth. 337. nemen V 696. h. fiel im vur die fûzo V 1370. schôz vur daz march V 1527. h. abe geslagen 2754. h. von dem bâche slûch 4686. im sin h. gar zespielt 7273.

V 504 vergl. 2168 des siges was er frô, rûwech was er dar zô, wand er habete verlorn. die stelle ist nachgebildet En. 1875 doe was frouwe Didô beide rouwich ende frô. ich segge ð, was si frô was... ende was des onvrô, dat; wo sie nicht aus dem französischen stammt

vergl. Behaghel einl. s. 148, ebenso wenig En. 2638 doe was he drûch ende frô vergl. Lichtenstein Anz. f. d. a. 9, 20. nachbildung ist auch Eilh. 7343 Philoise der was sich dâ beide trûg unde vrô: vrô daz er den zorn verkôs und dar umme vroudinlôs, daz etc. vergl. über diese eigentümlichkeit, entgegengesetzte begriffe zu paren Lichtenstein Eilh. einl. s. 174. s. Kudr. 588, 4. 644, 4. — En. 4800 harde rouwich was he des, dat etc.

V 506 verdwâsen, vertwâsen 'vernichten' kommt nur noch einmal (refl.) im Karlm. vor, s. Bartsch über Karlm. s. 278. über twâs, dwâs 'tor, narr', auch phantasma s. Grimm Myth. 4, 389. 763. 3, 279. ags. dvasian, advasian 'auslöschen, tilgen'. über die etymologie s. Leo ags. gl. sp. 609. 612. (Zacher).

V 511 woher Thelemon?

V 513 attraction des relatifs wie SV 141 geloubit mir des ih ð sagen. V 959 des mordes des er gesach. V 1271 der slege der Alexander finch. SV 1394 des siges des er dâr nam. 2432 an allen des si habeten. 4147 âwit des ir hie getân habit. 4223 des heres des er hie verlôs. 5035 allis des wir wolden. 5995 nehein teil, des dâ wesen solde und des man haben wolde. S 1925 unzallich wære us ze sagen umbe ð dâ lâgen. — attraction des demonstratifs 4901 den rûm den du gewinnis, der. 3154 den boten, den wir hie gesehen, daz ist. s. zu Kudr. 19, 2.

V 514 'sie hätten sich zu einem andern gewendet'. siehe B ð man einem andren swûer. vergl. V 453 unt si sich an dem besatten. — 236 zô dem swerte vân.

V 515 ummazo s. zu 320. uberhûr stellen V 404. wunder st. 4453. vergl. jâmer st. Eilh. 5300 (Lichtenstein einl. s. 85). dâ stalte der kuninc ze Rôme gröz ère Tr. Silc. 349. Herbort s. Lexer II 1172.

V 516. geselle: 2020. 2052. 4309. 3202. 4053. 4121. 6898. Alexander redet seinen artz Philippus an: geselle vil liep 2587. geselle Rol. 308. 5675. 5700. DKchr. 151, 11.

V 518 im original stand natürlich deit, das praes. verlangt der sinn. derselbe vers V 416 smâheit: tât. 1928 (V 1403) also der stolze man tât: ubirmût. Weinb. mhd. gr. 362.

V 520 baregräfe: ð. Jud. 6, 1. DKchr. 194, 26.

V 523 scaz und gewant 'fahrende habe'. s. zu V 490.

V 528 scande begagene dir von mir 4252. vergl. Gen. Fdgr. II 63, 31 si heten an ir brudere garnet, swaz in wære begagene.

V 529 widerritten. vergl. En. 7781 doe quam er over onlane, dâ hem Mesentjus wederreit.

V 530 maregräfe V 546. s. Mart. zu Kudrun 1087, 3.

V 532 ze stede s. mhd. wb. II², 600. engetlen: V 575 des lâzen wir die enkelten. V 843 maneger des sturnes enchalt. 3725 vil sêre irs dan engetlet.

V 538 schilt s. zu 230. vür sich zucken *vergl. Biter. 10045. 12954 (Lewer).* — di sahs z. 4653. *vergl. spiez Rol. 4267. swert Heinv. Er. 916.*

V 540 s. zu 231. schaft = sper. *es wird damit gestochen:* si slügen unde stächen, daz in die scheffe brächen 3271. *er ist die ritterliche waffe:* s. starc unde gröz 1707. durch den s. kom daz swert gedrunen 1896. *doch wird auch damit geworfen.* — *vergl. folg. stellen:* die s. sie zebrächen (im stechen) *DKchr. 431, 13. 216, 21. Karl hat scaft in der hand Rol. 3093. so. prast ze stukken ib. 4086. manigen esklenen s. gefrumeten sie uf thie Cristenen ib. 4110. stah 8246. ritterlichen gestochen 8278. s. sie verstächen ib. 4841 cf. 8915. skechte flogen En. 6894, 11830. s. tebrächen si 11938. schiezen den sc. (zum spiel) Roth. 2117. dorch die schilde sie sich stächen, daz in die scheffe brächen Eüh. 860. den s. schiezen Rud. 7<sup>o</sup> 8.*

V 541 sprengen (s. rennen zu 460) *ohne ros:* Mennese er zö sprancte 1728 *SV. En. 7342. Eüh. 5933. 5959. Rud. F<sup>o</sup> 20. Rol. 4543. 4612. Orend. 1338.*

V 542 stach durch den büch *DKchr. 153, 15. 340, 10 s. zu 171.*

V 546 hs. upfinden. *üfinden nämlich auf das ross, um ihn lebendig zu Philipp zu bringen, cf. 546. 555. vergl. Nib. 1657, 4 dā heten si uf gebunden vil manie hêrlîch gezelz. 834, 1 ir helme si bunden uf diu marc. vergl. Rol. 6124 sie bunten in uf einen soumāre.*

V 547 lempvig, *vergl. lemtig V 1170. — zur sache beachte man die abweichende darstellung in B, die sich an die Historia anschliesst, während Lamprecht mit Val. stimmt.*

V 552 gēn mit dem inf. s. zu 461.

V 555 slahen abs. 'töten'.

V 557 s. zu V 481 dannen uber manegen tach. *vergl. uber unmanige tage DGen. 124, 32. in unmanegen tagen Lanz. 2240.*

V 559. begraben 6452; *neben* graben: di si begraben wolden, mit êren si di grûben 4751. *vergl. 4827 wā si begraben wurden und ob si sih plügen ze graben.*

V 560 ze chunige erhaben. *vergl. Erec 6328 si enwurde der naht erhaben (: begraben) ze frouwen sinem lande.*

V 561 ime wöss maht 179. müt 1218. cumber wesset in dar under S 1658.

V 564. er berihete sin riche vil hêrlîche 7267. *vergl. En. 3677. 13369. DKchr. 52, 8. lant b. Alex. 4008. vergl. En. 290. DKchr. 21, 6.*

V 565 beginnen eines VS 64. VS 440. 6986 u. ö.

V 566, er nam sine wise man 5601. *vergl. dō maneter sine getrûwe man, di ime wāren einmûte zaller siner nôte S 3249 (V 1498).*

V 567 nôt, 'bedrängnis': also sie sine n. vernāmen V 608. n. tūn einem 3590. daz dā si mûzes lāzen āne nôt 3077, ih stunt in grōzer n. 6302. āz der n. komen 6695. nôt erliden 4903. 6819.

'kamp': daz sim hulffen zū der nôt V 600. swā er ane die n. komit 2483. swā iz in di nôt gine S 1775. ez chumet an die nôt DGen. 124, 24. (cf. Lanz. 1978 dō giene ez êrst an die n.). dā was michele n. dā bleib manie helt töt Alex. 1747 (cf. Eüh. 6043). di dā lāgen in nôt gewunt 3529. — des wêre mir nôt 6333. durh di n. 'aus dem grunde' 4683. durh andris neheine n. 2102. 3498. ouh was des lūzele nôt 'kein grund' 4282. des wêre mir nū nôt 6332 (s. d. st.). durh nôt 'mit recht' 4174 (cf. En. 3067). durh siheiner slahte nôt S 1509.

V 568 einmüt S 3250 (V 1499). *vergl. Rol. 3582 wesent einmnote. DKchr. 14, 15 di dā wol sint ainmnote. Ernst A IV 43 dat ir mir zū derre nōde helfet einmōde. — daz einmūtige here Alex. 2355.*

V 569 beiten s. zu 422.

V 570 her leiten, abs. 'einen heereszug unternehmen' nur hier. h. l. in daz lant ze Armenia 2611. uber lant 1503. ubir ein wazzzer 2043. *vergl. DKchr. 159, 6. j. Jud. 133, 28. Rol. 946. Mor. 756. eine scare leiden En. 7782. — leiten in sin hūs Alex. 3095. dannen 3939 (En. 1452). in ein palas 5886. vore baz 6235. in eine kemenāten 6080. 6089. 6100. 6146 (En. 1263). in sin gezelt DGen. 44, 7 u. o.*

V 576 zins gelten s. zu V 472. *vergl. zu d. stelle V 481 dannen uber manegen tach.*

V 578 ergān s. zu 122. *vergl. iz wirt iu ze l. (S leide) gewant V 1347. iz wirt dir ze l. bewant 2849. ze l. geschehen DKchr. 148, 8. iz ware dem chunice ze l. getān DKchr. 236, 23.*

V 583 arbeit cf. V 528. 4892. 4897. 7287.

V 584 bestēn s. zu 245.

V 586 s. zu 472 und 244.

V 589 mit ainer zungen, sonst mit gemeiner zungen. *vergl. Rol. 6135 mit einem munde.*

V 591 mit genāden leben s. zu 406.

V 592 einem geswichen, 'im stich lassen', besonders häufig in 12. jh. Alex. 2474. 4101. 4186. 4210. *vergl. En. 4968. 11465. Roth. 3420. Rol. 131, 1027. 3197 u. o. Ernst A II 12. DGen. 48, 10. 130, 9. 143, 22. DKchr. 151, 27. — dō gesweich ime der tac Alex. 2808 vergl. Tr. Aeg. 428. mir g. mine craft Alex. 4285 vergl. Rol. 310.*

V 593 hervart gebieten 4324. *vergl. Rol. 1800. DKchr. 200, 17. 335, 9. 419, 19. Orend. 2355. Gleink. Antichr. Fdgr. II 110. — tete sie swergen h. V 619. min dienst zallen herverten 1550. die fūrin sine h. V 603. di tumpliche h. 6703. daz genozen si der h. 7025. h. Roth. 2567. 3494. Rol. 149. 506. Anno 128. 683. Vor. Gen. 26, 25.*

V 595 liebe adv., sonst lieb, *vergl. mir ist zō der verde liep Roth. 3088. — mir ist lieb Alex. 2056. 2595. 2853. iz si ime leit oder lieb 2103. ez si uns l. oder zorn 4139. den niht sō liebis ne was, sō daz si 4588. ist ū heim ze lande l. 4141. — vergl. En. 3993 et si ons lief ofte leit. s. zu 260.*



V 599 *woher Kalabrien? einfluss der kreuzzüge?* s. Scherer, *Geistl. Poeten* II 61.

V 602 vergl. Vita S. Pantaleonis martyris Nicomediae in Bithynia in persecutione Diocletiana. ed. Surius AA SS Boll. p. 397 — 420.

V 603 sine hervart varn später häufig. im 12. jh. nur hier?

V 606. joch, 'und': im 12. jh. häufiger, unter den höfischen gedichten nur im Erec und zwar, wie es scheint, nur in dreigliedrigen verbindungen. Alex: der eine joch der ander S 1295. mit roube joch mit brande 2931. den alden j. den jungen 4358. mit spern j. mit scoozen 5013. vergl. Ernst A I 53. III 54. DKchr. 323, 29. DGen. 33, 23 u. ö. joch, 'noch' s. zu 2470.

V 609 'mir versmähēt, mir erscheint geringfügig, verächtlich Gram. 4, 234' Diemer zu DGen. 85, 34. 69, 34. vergl. DKchr. 94, 17. j. Jud. 163, 28. 143, 27. Kudr. 657, 1. — einen versmān SV 1008. 3107.

V 611. *erhapte von personen* V 626. hubisch unde erhaft 3907. küne unde ö. 6887. vergl. En. 5051 horese ende erhaecht. DKchr. 370, 27 ö. und milte. En. 7473 dat ir erbaechten döt liet. — gerēte 'vorrat, ausrüstung'. im 12. jh. nur noch DKchr. 356, 29 du hāst semel und win unt ander guot gerāte (: wēte).

V 612 sich ūz heben, 'sich aufmachen' wie Rol. 930. 1074. 3531. DKchr. 419, 23. 481, 31. DGen. 161, 36. Nib. 1462, 1. Parz. 421, 9. — sich heben dare S 1743. S 1768. 5610. (Rud. 3<sup>b</sup> 12). dar ūz 2308. ze 2944. ingegene 3257. dannen 2620. 2805. 3684. 4932. 5056. 5098. 5160. 5411. 5490. s. h. unde varn 2296. 4187. 6580. sich ūf heben 3422. 4960. vergl. sich dannen h. DKchr. 85, 3. En. 1223.

V 614 sciffen trans. nur hier. sich se. über V 622 und V 1218; an letzterer stelle in S intransitiv. vergl. Rol. 8608 sie sciffen sih über thie Saibere.

V 615 zins s. zu 471.

V 616 die worte: 'das unternehmen war gegen Darius gerichtet' verleiten zu dem irtum, dass diese gebiete dem Darius untertan waren (vergl. den Basler text), und sind vielleicht aus missverständnis des Valerius hervorgegangen: 'si qua ab obsequio refragarentur oppida'. V 620 zeigt, dass Sicilien als unter der botmässigkeit des Philipp stehend angesehen wird, welcher aber noch nie erreicht hatte, dass diese untertanen ihm heerfolge leisteten. V 616 würde also heissen: 'dieser zug gen osten wurde unternommen, um ein heer gegen Darius zu sammeln'. doch vergl. V 640.

V 618. verweltigen nur noch Glaub. 668 dā verwaldigōte got des tābeles ubirbracht.

V 619. vergl. si hoten geleistet, daz si ime swören 4084. s. zu 479. tūn s. zu 425.

V 620 siehe zu V 616.

V 623 wart, wert s. zu 174 (V 147).

V 624 vergl. *Frauengebet* Diem. 376, 3 die sich verlāzen ane dich. Rol. 7536 zuo weme mahte ih mih nu verlāzen. Nib. 849, 4 dō sich an sine triuwe diu schene künigin verlie.

V 629 ein mantel als geschenk auch 6382. vergl. Thien, *Verwandte motive in den deutschen spielmannsen* (prog. v. Hamburg 1882) s. 9. ebenso En. 772 (viel gepriesen). En. 3863 Eneas sendet dem kōnig Latinus ein sceptrum und ein krōne, einn mandel end ein vingerlin etc. Roth. 210. 1895. 2033 u. ö. Rol. 2208. DKchr. 430, 32. als botenbrot Mor. 307.

V 630 under diseme himelo, 'soweit der himmel und die erde reicht' vergl. 1538. Grimm wb. 4, 2, 1334.

V 631 phelil: phellil, linwāt unde cyndāt 6530. phellil unde side 4524. mit pelle und mit golde 3876. adj. phelline wāt trügen di getwerge 6067. di Amazonen trügen phellin gewant 6514. — aus dem 12. jh. habe ich folg. stellen angemerkt: phellil DGen. 38, 5 u. a. ph. rōt (der purpurmantel Christi) Leb. Jes. Diem. 260, 9. ph. Rol. 669. 1549. 2496. 7174 (in drei farben). Gen. M 3477. Vor. Mos. 56, 3. Rud. 3<sup>b</sup> 11. ph. unde eindat Rud. a<sup>9</sup> 11. der ph. was ein driplāt Eilh. 6590. ph. und side Orend. 606. Glaub. 2417. ph. unt bunt Gl. Antichr. Fdgr. II 114. — pelle Roth. 3070. Anno 476. Glaub. 2690. j. Jud. 164, 5. Heinr. Erin. 571. — die sieren wāt pellen En. 12826. die pelline wāt En. 12976. p. gewant Rol. 677. rocke Roth. 1342. Tr. Silv. 262 (als kostbares kleid gegen wullen). über den stoff s. Höf. leb. I 249 fig. — gimme auf dem mantel vergl. Eilh. 6586 mantel mit g. gezieret. gewand met gesteine besetzt En. 1695, met perlen En. 1711.

V 633 über die form chorōne s. zu 442. — eine krone als geschenk an Ammon 5569. die küniginne gab mir ze minnen eine gute crōne 6387. vergl. En. 3860.

V 634 vergl. V 660. 1916. 2304. j. Jud. 139, 9 mit silber unde mit golde si gewonnen sine hulde. s. Pirig, *Untersuch. über die j. Jud.* s. 41. s. zu 1337.

V 635 danenēme nur noch Roth. 1234 wir in icht d. sin. Roth. 1722 dō wart her danenēme cf. Grimm wb. 2, 738. Schmeller 1, 522. 1792.

V 640 s. zu V 616. über Darios s. zu V 469.

V 641 or bedwanc Kartaginen di burch, mit gwalt reit er dā durch 1623 (V 1185). vergl. 2225 lāzent ir mih riten hi durch (als sieger).

V 643 sicherheit tūn 'unterwerfung geloben' hier zuerst; vergl. Klage 2132. es ward technischer ausdruck des rittertums, Lichtenstein Eilh. cind. s. 169. ich büte mine s. Eilh. 2182. s. zu Biter. 9320.

V 644 die stelle ist verderbt. Zacher vermutet: vil lutzil ir mit im streit, paucos rebelles invenit, weil sie mit Rom im kampf lagen. ebenso ist das folgende zum teil unerklärbar.

V 648 flg. unklare geographische vorstellungen und biblische reminiscenzen streiten um den vorrang. Meridienlant könnte Palästina sein nach Num. 13, 18 Moyses misit eos ad considerandum terram Chanaan et dixit ad eos: ascendite per meridianam plagam etc. cf. v. 23 ascenderunt ad meridiem. Bethania als ländername wol Bithynia cf. Actor. 16, 6, 7, wo Phrygien, Galatien, Mysien, Bithynien zusammen genannt sind.

V 651 steht nicht in widerspruch mit v. 643 (Scherer, Geistl. Poet. II 61): die Karthager hatten ihm sicherheit gegeben, jetzt verlangt er völlige unterwerfung, die durch heeresfolge bewahrheitet wird.

V 656 langer sin vermag ich aus dem 12. jh. nicht weiter zu belegen. im 13. jh. nicht selten, vergl. Parz. 808, 28 junefrouwen nû niht langer sint, ordentlich si kômen über al.

V 660 s. zu V 634.

V 662 s. zu 245.

V 666 stiften: Tyrus 1403 SV. eine brütlofte 4009. wirtseaf 4018. vergl. Kartago eine grôte borch die Didô bôde ende stichte En. 289. torne ib. 339. skep ib. 1977. wonder ib. 3515. stat DKchr. 12, 19. burc Anno 150. 381. hervart ib. 128, 683.

V 668 'wenn einer alle länder durchreiste'; altertümliche conditionale construction. — sint erfür ih manie lant 6585. sint erfür er gnûch bede velt unde brûch 6597. vergl. Mor. 163 er hete der lande vil ervarn. — ouh erfür sint der helt balt ze staten und burgen Alex. 6600, intr. = varn ist selten.

V 670 zeln zuo, 'zu etw. rechnen, mit etw. zusammenstellen, vergleichen'. Fdgr. 1, 36 den daz umpillich dunche, daz man christen zuo den tieren zelle. Walth. 122, 25.

V 671 Babilonia 3567. Babilonien di mêre S 1564 (V ze Babilonii fur di grôze stat).

V 673 Troja ist von Lamprecht hinzugefügt wie vermutlich auch die erwähnung des Trojalides v. 1841. cf. Scherer, Geistl. Poet. II 61.

V 677 in Pede vermutet Scherer a. a. o. Theben.

V 683 durch daz lant brechen vermag ich sonst nicht zu belegen. vergl. V 1518 dâ Alexander durch das wale brach. V 1245 zime mahte niemen brechen. 1729 SV durh sine ritere er dâ brach. vergl. 3170 er dranc durh Darien man. 4549 scare durchbrechen vergl. DKchr. 160, 9. 500, 28. En. 7399. 11797.

V 685 dir ist vil gram min sun 6228. ein furste was ime gr. 2568. uns sint die Perses sô gram 4128. vergl. En. 1546 hem enmochte nieman wesen gr. En. 1920. 2184 u. ö. Eilh. 7314.

V 686. im folg. oft zestören s. zu 9. doch 5735 daz er si stören solde. vergl. DGen. 69, 32 die burch si störten. DKchr. 254, 10 die stat ze Rôme. Rol. 203 thiû gotes hûs.

V 687. 689 terra Zabulon und terra Nephthalim in der bibel oft zusammen genannt wie Jud. 4, 6. Ps. 67, 28. Matth. 4, 15.

V 688 verhern vergl. Eilh. 5492 daz lant was vorhert und vorbrant. Mor. 557 verheret und verbrant. — sonst heren: wander mih starke herete Alex. 3595. der uns heret 3716. dâ si die Kriechen hereten 4575. ob man daz lant brinnit unde heret 4097. s. unverhert. vergl. borch heren En. 368. Rol. 366. er herete in daz lant Rud. 8 13. ber herete si mit gewelde Anno 66. di uns starke herten DKchr. 215, 19. mih brennen ende heren En. 2189.

V 689 und 692 s. zu 425.

V 690 eine palästinensische Stadt Naasson kennt nur die Vulgata Tobias 1, 1 (nicht der urtext): Tobias ex tribu et civitate Nephthali, quae est in superioribus Galilee supra Naasson.

V 691 ein stat heizet Samaria j. Jud. 132, 15.

V 692 Syrien; Scherer, Geistl. Poet. II 61 erinnert daran, dass Naaman auch aus den judeniden (Deukn.<sup>2</sup> s. 626 fl.) bekannt war.

V 693 vergl. 4. Reg. c. 5, 1: Naaman princeps militiae regis Syriae . . vir fortis et dives, sed leprosus. vers 14 descendit et lavit in Jordane septies juxta sermonem viri Dei (Elisae) et restituta est caro eius sicut caro pueri parvuli et mandatus est.

V 694 miselsuht Anno 867. Leb. Jesu Diem. 243, 8 daz er in von der m. ernerte. DKchr. 131, 10.

V 695 der irtum Pitaniam für Bethuliam (Judith c. 7 flg.) ist wol erst durch den abschreiber entstanden (vergl. B), da sich Lamprecht als bibelkundiger mann zeigt. vergl. a. Jud. 3, 8 dâ hêzzit Bâthania, dâ slûg in dâ schôni Judithâ. dagegen j. Jud. 148, 26 stat ze Bethulia. Scherer in ann. s. Jud. 3, 8 schlägt vor: Holoferni diz.

V 701 er treib (sc. daz ros) Tyre zû, hier zuerst in dieser verwendung, auch später nicht häufig. vergl. Menesse er zô sprancete s. zu V 541 und rennen V 460.

V 705 Tyrus hatte drei mauern V 711, die zweite wird erwähnt 1229. über die construction der mauern s. Hof. leb. I 18. vergl. die beschreibung j. Jud. 129, 5 fl., wo ebenfalls quadersteine erwähnt werden. DKchr. 353, 25 turn: âzer stainen unt âzer plien. Vor. Mos. 64, 16 turne mit plie bezogen. Hof. leb. I 25.

V 706 quaderstein j. Jud. 129, 7. sonst kommt weder dies noch quader im 12. jh. vor.

V 707 mit spangen sind die steine verankert. sp. vor den turen 2276. sp. dâ di brucke was ane gehangen 2645.

V 708 befangin: sine hût was ime b. mit swinis bursten 5368. di crône was b. mit ketenen 5576. mit manigen gedanken wâren si dicke b. 6835. — Alexander beviensch (S 1035 umbe vân) die burch mit here V 759. 2259.



V 712 'das gold war ihnen nicht zu kostbar, sie wandten es an'. er lie sich es niht fertüren V 902. vergl. Herb. 3081 in verdürte nie dehein kleit (mhd. wb. III 41 vergl. betören). in der Eneit duren: der man des werkes began, wand et hen luttel dürde 9415. eine borch he bemürde, luttel hen des dürde, wand he dede et gerne 13298; beidemale wie im Alex. in bezug auf ein mauerverk gebraucht.

V 714 die türme bemalt und mit goldmosaik verziert s. Höf. leb. I 50, wo unsre stelle vergessen ist; diese verzierung ist natürlich aussen zu denken (V 715 gegen Schults Höf. leb. I 51 anm.). di gemöseten (gemuöseten) steine des turmes werden auch S 1225 erwähnt. das wort erscheint zuerst im Alex. vergl. En. 9479 dat hemelte was bovene gemüset wale met golde. Himelr. (Z. f. d. a. 8) v. 205 wie zierliche die gadem ellin mit dem reinen golde sint gemüset und gemelzet. vergl. über verzierung der mauer j. Jud. 129, 9. opus musivum s. Grimm zu Athis F 82. [u. Theophilus presbyter diversarum artium schedula cap. 12. 15. Z.]

V 717 die türme sind durch bogen verbunden? es ist nicht klar, wie man sich dies vorzustellen hat, auch bei Schults findet sich keine andeutung. die bogen (S swibogen) werden auch 1223 (V 877) erwähnt. sind darunter wehrgänge (curriculae Höf. leb. II 350) verstanden, welche von turm zu turm giengen? swibogen sind sonst im innern träger des gewölbes: obene (im palas) di s. wären mit golde ubirzogen Alex. 5908. vergl. En. 9426. Herb. 11410 u. o. auch Lanz. 3614 der turn hete dri swibogen, dā die liute durch riten.

V 719 viele türme waren eine auszeichnung der schutzmauer einer stadt; zugleich wurde die verteidigungsfähigkeit erhöht, wenn sie nahe standen s. Höf. leb. I 23.

V 720 gemeint ist wol der hof der burg im engern sinne, zugleich der platz für die ritterlichen übungen. Höf. leb. I 44. vergl. hof wit und breit Parz. 227, 8.

V 721 der dichter nimmt für die unterworfenen gegen seinen helden partei vergl. V 725.

V 725 er ne waiz in niwit ('machte ihnen keinen vorwurf') 1512 SV. des ne sult ir mir wizen mit S 1979. vergl. daz anwize mir negein man Roth. 3466 u. o. im 12. jh.

961 sinen knechte ist dat. sing., nach S war es ein bote s. 991, nach V 741 mehrere. die constr. von heizen s. zu 2868.

968 geben schw. verb. 'geschenke machen', auch wol 3511 ih mach ime geben michil baz. vergl. ir mannen si gebeten DKchr. 397, 22. heiz den fursten geben ib. 398, 7. andre beisp. mhd. wb. I 508. — mit ären = 'auf ehrenvolle weise' vergl. mit 6. leben 3585, also anders als Anno 475 her gebite sinin holdin mit pellin joch mit golte.

969 ist si zu ergänzen: 'er wolte sie gnädig behandeln': di liezen mih mit ären 6456 (beim abschied). di veste mit allen ären lān 6991. mit gnāden s. zu 406, s. auch unter fride.

970 faren sine strāze, 'abziehen' S 1128. 6916. 9992 vergl. En. 2117. Eilh. 6265.

973 lant zevören: stat zestören oft im reim verbunden s. Rödiger Anz. f. d. a. I 74. stat zefüren Alex. 2233. Anno 678. DKchr. 27, 12. Roth. 2864. Tr. Silo. 579. Indiam hāstu zefüret Alex. 6170. Troien di richen En. 5.

977 sihein meist im 12. jh., nur in md. quellen Weinb. mhd. gr.\* § 492. Alex. S 1074. S 1495. S 1509. 4298. 6324. 6325. 6791.

986 (738) vergl. di stiftaters ich niht bedarf V 544.

987 (739) s. zu 472 u. 244. — 989 (740) durch minne s. zu 466.

996 roten: enboten ebenso öfter Parz. Troj. Engelh. (mhd. wb. II 771). vergl. En. 11030 wat hem dar ane was entboden; dō begonde er hitten ende roden.

998 (744) vergl. des er sich ie wider in vernāze V 1414 — daz er sih ie torste vermezzen wider sinen ären, daz worde ime ze unēren S 1938. — bi sime libe s. zu swern 479. bi sinem halse ist ungewöhnlich, daher in BS geändert; sonst bi dem halse (des andern) gebieten Arnolt Diem. 350, 10. verbieten DKchr. 308, 23. hals = 'leben' cf. Homeyer zu Ssp. s. v. hals. — sih v. 1630 (eines mēren V).

999 (745) porlanch: die zusammensetzungen mit bor- sind im 12. jh. sehr gebräuchlich. vergl. borlanc DKchr. 355, 29. (enporlanch 444, 2). Roth. 1387. 5093. Gen. M 876. 2594. 2634. DGen. 17, 9. 74, 1. Elmendorf (Z. f. d. a.) 1161. borsenfte Roth. 2676. borville Rol. 4248. Gen. M 2179. bornuzze DKchr. 5, 26. borwol ib. 61, 23. porgūt Gen. M 1291. bormāre Gen. M 1627. borwis Floris 223. — leben als msc. (2456. 2683. 3810. 3825. 4281. 6300. 6335 s. Weinb. mhd. gr.\* § 309, wo zu Rother und mfr. Legend. Glaube 1186. 3213 zu fügen ist) und ntr. (2763. 3367 u. o.) gebraucht. ex gēt an daz l. 3671. 3779. 4281. 6276, d. h. 'das leben wird aufs spiel gesetzt'; vergl. En. 2145 et solde ū an dat leven gān. Rol. 1107 iz gēt uns ane thie äre und später oft. sonst heisst: iz gēt an, 'es beginnt': iz gēt an di nōt 4444 (Rud. K\* 13), an di tugende 2492. vergl. dat et an dat storven solde gān En. 99. doe giene et an dat striden ib. 7374. doe giene et an dat ongemac ib. 2934.

1000. V 746 āne ir allir danch: āf sīn ros er gespranc, ān ir allir danc reit er zō dem Strāge 3173. vergl. doe bleif der Troiāre gnoech dar ūte āne heren danc En. 7181. āne sinen d. Eilh. 395. ān āwern d. Mor. 41. — er trūc in ubelen danc 1043 SV. danc sagen (V tūn) S 1819. grōzen d. s. 2777. d. wizen eines 2901. des habe got d. 4994. nū habe michelen d. 6428. di gābe was mir wol ze danke 6381.

1004. V 748 ist wol verderbt und S das ursprüngliche.



1006 (750) *V* altsten: *BS* besten. *vergl. En.* 884 man diende als't wale tam her end heren gesteden, den lichtern end den besten.

1010 (754) *vergl. ih* bringe si dar nider 4482. *ih* brähte mir undertän 4931. ime undertänich bringen 6630.

1013 *vergl. 6929* wes wēnet Alexander? 3726 alsirs lutzil wānet.

1015 sih bedenken *V* 777. *SV* 1510. *S* 1187. *S* 1638. 2316 *c. gen.* *V* 961. daz er dar an bedächte sich *V* 1052. daz si sih wol bedächten 3252. des hān ih ouh mir bedāht 5040. daz er sih vil rehte hie umbe bedächte 6636. *vergl. En.* 2151 des bedenket sich bat. *s.* bedāht sin zu 170.

1018 irrehten: daz paradise 7187. *vergl. Anno* 383 Eneas irvaht im Walilant. *Vor. Mos.* 69, 3 burc.

1020 'komen mit einem *adv.* ausschlagen' *Mart. zu Kudr.* 229, 4. iz kumet dir rehte *Alex.* 3440. iz ne quēme ime niwit r. 6443. *vergl. En.* 995 et quam ons doch onrechte. *ib.* 1945 et wāre rechte komen.

1024 (756) burgāre *V* 643. *V* 825. *V* 982. *V* 996. *V* 1008. burgāre 1140. *V* 949. 1370. 1389. 1401. 2235. 2371. 2400. 5767. *En.* 7241 burgāre.

1028 (758) verhāhen, 'aufhängen' für erhāhen sonst nicht. zwie in dieser verbindung nur hier, daher in *BS* getigt; gewöhnlich boum, ast: uf einen ast (*V* boum) hān 1934. *vergl. Roth.* 3161 af einen boum hāhen. *s.* zu 1391.

1032 Alexander hete eines lewen mūt 2364. lewen mūt *En.* 6770. 12458 (ein lewe sines moedes 12620). *Rol.* 7803. 8929. *Eilh.* 5060. *Serv.* 2013. *Mor.* 438.

1035 (759) bevān *s. zu* *V* 708. umbevān: eine burg mit eime velse umbevāngen 5515.

1039 *vergl. En.* 6345 si skoepen here were weder den kreftigen here. — si macheten ir were gegen Alexandris here *Alex.* 2341. si giengen vaste an di w. 2215. 2335. *vergl. En.* 4791. *Rud.* 8<sup>b</sup> 10.

1040 creftigiz ('zahlreiches') here 2922. 6487. *En.* 4346. *DKchr.* 16, 11. 27, 25. *Orend.* 462. *Osw.* 64. 1404. *j. Jud.* 137, 6. creftige schare *Alex.* 5722.

1042 zinne: si giengen offinbāre an ir z. stān 5749.

1043 (762) *s. V* 910 *vergl. zu* 472 willigen mūt tragen.

1047 weret also helide uher lant unde uher selide 4529. *vergl. En.* 5987 wert ūch also heledē ūwern lif end ūwer selide. — helide: reit zō sinen seliden *Alex.* 1898. kērtēn withere ane thie selethe *Rol.* 1747. *DKchr.* 459, 16. — frumis mannis selide di sint in lande gelich 2675. *s. Gen. M.* 2048. 3166. *Aca Diem.* 289, 14. *Tr. Aeg.* 236. über den reim *s. Martin zu Kudr.* 448, 4.

1048 lies türliche helide, *s. zu* 340.

1049 (763) her ze tale, von den zinnen *s. zu* 263. — *V* 763 von prise wol: si was von rehten prise wol getān. — pris (*s. zu Biter.* 52), *Rud.* 7 11. *C<sup>b</sup>* 1. *F<sup>b</sup>* 23. *Eilh.* 1623. 5063. 6493. *Orend.* 998.

1050. *V* 764 werlt, 'menge von kriegsvolk' *V* 889. *V* 892, von *S* stets getigt ausser 1216 (*V* 870). *vergl. En.* 6281 doe der werelde alsō vele toe des koninges hove quam. *ib.* 12780 mekel w. dare quam. *Servat.* 2487 dā zōch der werlt vil hin. — nehein zal wie sonst āne zal, *vergl. DGen.* 156, 25 der was sō vil, daz si ne mage bevāhen neheine zal.

1052. *V* 766 baz bei zahlen auch 5552.

1053 *vergl. Eilh.* 2684 daz mag gelouben swer dā wil. — sō seilt ir des g. *Alex.* 4534. ob irs mir geloubet (: houbet) 5148. des mugent ir g. 5330.

1056 (768) *schw. pl.* unden in *V* getigt, doch 1196 (*V* 858) auch in *V* belassen. di winde trībent daz mere an den unden 2719. *vergl. En.* 211. 489. 2147 die onden. *DKchr.* 44, 30 di unden u. 6. *Glaub.* 917. 3657. *Gen. Vor.* 12, 27. *Wernh. Fdgr.* II 173, 23.

1058 (770) di freislichen winde mūweten daz gesinde 6752. *vergl.* 4880.

1060 eine gelehrte reminiscenz, daher 'in den büchen'. *vergl. Wartburgkr.* 157, 5 der vogel wirt niht sanges lūt, die wil Auster und Borās sich hebet unde blēnt. Borās ist sonst in der d. lit. nicht gebräuchlich; daher *B* wester.

1062 di für der *s. Beitr. z. d. Phil.* s. 68.

1071. *V* 776 tūn *s. zu* 425. habe scheint hier neben Nib. *Kudr.* der älteste beleg. — 1075 lies grōzen.

1076 wiegenōz auch 2159, sonst nur noch *En.* 8023 Enās der hēre he clagede vele sēre sinen lieven wichgenōt. *vergl. walgenōz Kudr.* 1529, 3.

1077 sih getrōsten *c. gen.* 'sich darüber zufrieden geben', wie *En.* 2032 ir getrōstet ūch skiere min. 'seine hoffnung darauf setzen' *Alex.* 4644 Porus was stark, des getrōster sih. getrōsten *trans.* 'ertrawen erwecken' 4509 der hēre sine man ze nōte wol g. kan. 6252 daz ih g. iren mūt und schiere wider quēme. *vergl. En.* 7452 di (flüchtigen kämpfer) getrōste met tochten Pallas. — daneben trōsten, *s. zu* 2016.

1079 'er konnte sich über seinen schaden trōsten, weil er ihn durch ein neues werk wieder gut zu machen verstand'.

1081 (781) spannen: schif sp. mit lannen *S* 1191. berefride hiz man sp. (zusammenbauen aus bäumen) 1232 *SV.* *vergl. En.* 6876 evenhōge sp. *En.* 6959 doe was over die brugge ein berechfrīt hō gespannen. 'spannen kann gebraucht werden von jeder tätigkeits-äusserung, mit welcher ein ziehen (σῆναι) verbunden ist, Curtius nr. 354. namentlich auch vom binden, verbinden. *Joh. Schmidt, voca-lismus* 2, 495'. Zacher.

1082 (782) über die zimmerleute im heere *s. Höf. leb.* II 202.



dessen in der see liegendes fundament sich die fliehenden flüchteten. man muss hernach erst die trümmer beseitigen (die grundfeste brechen), um sie zu befreien. vergl. *DKchr.* 513, 25 sumeliche sich in daz mer sancten, sumeliche burgen sich under den tornen. s. *Höf. leb.* II 285 fliehende schiffsleute fliehen in den kielraum: *Wilt.* 415, 8 si vluchen unz an des kielles ort, eteliche uns in die sentin: dā wolten si genesen sin. er brach die dillen nāch in dan, unz er si gar her für gewan.

1158 (836) vergl. di gruntveste hiezien si āz der erde graben *DKchr.* 34, 29 (bei der erobring von Jerusalem). das beleiþ kūme gr. *Servat.* 1804. s. fullemunt brechen *Alex.* 2290.

V 837. 838 und S 1160 (— B) ist unverständlich. vielleicht alte, schon von S vorgefundene textverderbis; denn die gleichheit von V 834 und 837 lässt auf die textstörung schliessen. Zacher.

1161. V 839 s. zu 242 über entwurken. vergl. gewart: 6390.

1163 ir geschrei und ir gedōz wart michel 3954.

1164. V 842 'keiner der bürger fiel', so interpretiert S 1177 die stelle, es ist ein ausfall der belagerten gemeint, bei welchem die Griechen an 200, die Tyrier niemand verloren. — beliben = töt beliben auch S 1324 cf. *Nib.* 229, 1. dagegen 1370 dō ne bleib der burgēre nehein, si ne mōsten von den zinnen gān.

1165 dem vanen volgen, 'in den kampff ziehen'. vergl. *Rol.* 3598 thie volgent hūte mineme vanen. cf. *Rol.* 7816. *Glaub.* 3035 si ne wolden niwit fliehen, si volgeten vaste dem vanen den dā trūc vagere Crist ir venere ze aller fordris an der scare. — zum zeichen der kampflust wird die fahne auf gebunden *Alex.* 2715. 4182. ane *En.* 6330. 7310. ūt stāken *En.* 6344. ane binden *Rol.* 3326. *DKchr.* 467, 24. zu *Kudr.* 780, 2. — zum zeichen der sammlung oder des beginnenden kampffes: ūf rihten, thō scareten sih thie heithenen *Rol.* 8124. ūf rihten *DKchr.* 216, 18 (ūz zucken *DKchr.* 163, 3). er solt in an daz loben gān, daz si mit ūf gerichtem van riten wider sīn ēre *DKchr.* 235, 30. mit ūf gerihem van *DKchr.* 433, 7. 481, 9. 522, 10. *Kudr.* 777, 2. — der kōnig hat seinen vanere (*Rol.* 129), doch trägt er in ausserordentlichen fällen selber seine fahne: selbe wūrte ih (Alexander) minen v. *Alex.* 5706, wo der kōnig als Antigonos auftritt; und 6331, wo er sagt: ih bin minis hēren herzoze, er hiez mih fūren sinen v. doch vergl. *En.* 11930 selve nam he sinen v. *Eilh.* 5962 selbe her sīn zēchin nam. aber *Roth.* 4160 Arnolt gaf daz zeichen ūzer hant unde zouch ein swert. — Marsilie verleiht einem herzog seinen vanen *Rol.* 5222. Karl sagt zu einem helden: selbe fuore thu thinen v. *Rol.* 7782. Gotefrit fuore minen v. 7866. er nam selbe sinen v. *DKchr.* 215, 32. der kaiser nam selbe den v. in di hant *DKchr.* 342. 33. cf. 430, 23. 489, 5. der herzoze sinen van ane bant, den vōrte der marcgrāve Herman *DKchr.* 467, 24. das banner nimmt ein herzog *Mor.* 49. 555. den sturmvān nam der kunie in die hant *Osw.* 2788. der chunie gab

in einen vener derzuo, der daz her solde leiten, den si alle ansehen j. *Jud.* 133, 28. — vergl. *Gudr.* 1181, 3. 777. 1392. — umbe karter sinen v. (vergl. der grāve daz ros umbe warf V 1349) unde begunde sine helde manen *Alex.* 1725. v. wenden, 'umkehren' *DKchr.* 163, 6. 422, 27. — di Sāldē volget sinen vanen *Alex.* 2439.

1166 ze banen werden nicht in V. daz sol ā werden ze b. S 1866. er wirdet mir ze b. 2440. vergl. *Ernst A V* 65 dat wart manicheme ze bane. *En.* 7723 sō quāme ich toe orden den Troiāren te b. ze b. werden *Rol.* 6818. *Vor. Mos.* 75, 28. *Lanz.* 1416. ze b. comen *Glaub.* 1811. daz was ir aller b. *DKchr.* 218, 2. panē *Rol.* 5534 u. ö.

1167 vergl. he't met den live galt *En.* 7635. 7772.

1170 tōt kiesē S 1447. 6301. vergl. den pitteren tōt chiesen *Gen. Fdgr.* I 51, 38. tōt kiesē *En.* 2428. 12167. *Roth.* 594. j. *Jud.* 137, 24. 147, 29. *Nib.* 170, 4. 2005, 4. 2066, 4. den tōt holen *Nib.* 1362, 4. *Gram.* 4, 608. *Myth.* 3, 253. — tōt doln *Alex.* 6344. den bitteren t. liden 5132. mit dem tōde streben 3952 (öfter *Parz.*). si sāgen den t. vor irn ougen gereit 6820. sō dih begrieffe der t. 7241. — dir den t. geben 2581. dir den t. tān 2593. dih ze t. slān 6199 (*En.* 194. 1030 erslān u. ö.).

1174 alsih mih versinnen kan 'sociel ich weiss' S 1964. 2422. 2713. 3546. 5428. — ein tumber unde kindischer man, der sih v. nit ne kan S 1443. wise man, der sih wol v. kan 4799. sih wol v. 3459. vergl. *En.* 1480 ir solt ūch bat v. *En.* 3113 du enwelles dich v. u. öfter. *En.* 1592 went dat he sich versinnet, er enes nit ein dombe. *Roth.* 259 of ich nū rechte v. kan. *Eilh.* 7155 ob ich icht versunnen wāre. *Osw.* 25 er was junc, daz er sich niht v. kunde.

1180 gast 1) fremder zur bewirtung 5932. 5942 u. ö. woldet ir an einen gaste tūn uher laster, des wurde after lande gebrēitet uher scande 6355. — 2) als feind, dann kriegsmann überhaupt. (s. z. *Kudr.* 507, 4. 639, 3). hier (1180) sind die Griechen, fünf zeilen weiter die Tyrier die gaste. Alexander und die gaste (seine leute) S 1227. die kriechischen g. S 1275. des haben wir (sagt Al. zu Porus) laster, daz unser zweier g. sō lange samt vehten 4619. daz si (die Inder) di sahs teilten mit den g. (? fremden vergl. 1401 gaste oder burgere) 4590. ze giselle si dā liezen manigen ellenden gaste (mann) 4702. vergl. *En.* 2680 (*Eneas*) gaf si den g. (seinen leuten). *En.* 3748 met den moeden g. giene er ūt an dat lant. thie leithen gaste *Rol.* 4460. *DKchr.* 32, 18. 161, 10. j. *Jud.* 136, 7. — der reim geste: veste ist sehr häufig cf. *Pirig.* j. *Jud.* s. 40, wozu noch *En.* 2680. 3748. 4771.

1183 wol ze strite gare S 1653. wol gare, 'gut bewaffnet' 3231 nāch dem kriechischem site. vor mir quāmen si gare 6516. vergl. toe storme wale gare *En.* 11932, harde wale g. 5064. ze strite gar. *Nib.* 195, 4. ze flize gar *Nib.* 181, 2. 1835, 6. wallegare ritāre *Roth.* 3411. w. g. 4084. *Rud.* 8<sup>b</sup> 12. *F<sup>b</sup>* 11. *Rol.* 4017. 4379 u. o. *DKchr.*



135, 7. 159, 24. j. Jud. 175, 11. hêrlîchen g. Rol. 4379. 4772. zû der vart gereit und gare En. 2867. dat he di ros hette g. Ernst A II 37. vergl. gare, garwe adv. und sih garen.

(1184) V 850 die besarrung befriedigt nicht. Zacher vermutet: als wol er gegarwet was nach S 1183. vergl. Vor. Gen. 45, 16. j. Jud. 150, 24. Nib. 335, 4. s. zu 3215.

1189 (854) vergl. 1081 er hîz si ze samene spannen s. zu 425.

1190 vergl. V 853 chraft 'heeresmacht' s. zu 101. für mannis-craft (vergl. heriscraft) sonst das echte compos. mankraft = hercraft wie En. 4517. 7390. 11937. j. Jud. 136, 16. 151, 28.

1191 s. zu 1081.

1192 (856) mit lannen 'ketten' im Roth. 1047 u. ö. ein mann, Servat. 2929 ein bûr gefesselt.

1197 goume nemen c. gen. 5068. 5104. 5128. 5195. 5812 vergl. Eilh. 4460. Glaub. 1214. DGen. 31, 22. 89, 23. Nib. 2019, 4.

1206 daz gewerke einer kemenâte von edlen holze 6095. dat g. heisst Kamillens grabmal En. 9565.

1207 dô hîz man werch âf schiben zô der mûren triben 1241 S. vergl. Hôf. leb. II 353. Parz. 206. dat ros (vor Traja) giene op skiven, doe hiete wir et driven etc. En. 1163. — fortuna lâzet ir schibe umbegân (umbeloufet ir rat) Alex. 3417.

1209 (863) mûren howen sonst nicht zu belegen. mûren brechen 1226 u. oft. mit gezowe (V hameren) brechen 1243. — schilde howen 4306. boume 2630. — gezowe ist stf. (V) und stn., heisst werkzeug Pfl. 7. Eilh. VIII 59, sonst auch ausrüstung.

1214 (868) wundern mit acc. (V) und (ungewöhnlich) mit dat. S 1978. des wunderte uns 5498\*. Gramm. 4, 241.

1217 (871) vergl. En. 7442 doe wart van den bloede dat mere dâ engegen rôt.

1224 (878) vergl. Hôf. leb. II 350.

1225 s. zu V 714.

1229. V 711 dri wâren der mûre. vergl. Hôf. leb. I 18.

1232 (884) vergl. En. 6959 ein berchrit hō gespannen. s. zu 1094.

1234 (886) vesten dat. sing. s. Beitr. z. d. ph. 65.

1235 vergl. En. 6041 der koninc Evander end menich man ander.

1237. V 887 daz gower, 'angriffswerk' nur hier. sonst allgemein were, vergl. dô mûsten sie alle üffe die were Rud. d<sup>n</sup> 10. an die were sie liffen Herb. 1324. — wero 'verteidigung' s. zu 1039. 'Otrf. 4, 17, 9 gawer. wer, das womit man sich wehrt, verteidigungsmittel, 1) gewehr, waffe. 2) befestigungswerk, namentl. turm'. Zacher.

1238 (888) sturmen: biz man begunde st. 3206. mit den tieren begunde wir st. 4973. mit freislichen wurmen 6691. 7018. vergl. En. 7080 doe stormde an einre siden Mesipus.

1240. V 890. der erste angriff erfolgte zur ebenen erde, dann erst folgt der kampf von den belagerungstürmen aus. — En. 6461 sêre si vergolden den alre êristen stôrm.

1243. V 891 über die verwendung der hâmmen zum durchbrechen der mauer bei der belagerung s. Hôf. leb. II 363. sie kommen sonst in mhd. gedichten nicht vor. gezowe s. zu 1209.

1247 (893) Alexanders elfenbeinener schilt auch V 1255 (der was feste helfenbein) erwähnt. vergl. En. 8802 her (Kamillen) skilt helfenbeinen. elfenbein muss für sehr fest gegolten haben, denn K. Troj. 30010 hat ein prâchtiger wagen speichen von e. (Hôf. leb. II 200), und En. 9295 (cf. 7984) an einer bahre die leneboume wâren goet van helfenbeine, des enbrast nehein deil. im Alex. ist di tabelle von elf. 5901, crapfen elfenbein 5963. in En. 5272 sadelbogen. 8286 wende. Roth. 1608 gestôle: iz trôgin elphande wilen in den gebeine (!). sper halb hôrîn halb helfenbein Ord. 992. (s. Hôf. leb. II, 18). satel ib. 1595. stâl Lob Salom. 8, 4. s. meine bemerkung Z. f. d. ph. 13, 123.

1250 (896) vergl. Rol. 4144 thaz swert thurh then stâl wuot. ib. 5032 thaz wâlen ie thurh wuot vaste thurh then verhpân.

1253 (897) gër st. und schw. gebrâuchlich Beitr. z. d. ph. 63. V von golde gedràjet: Ruolant vuorte einen goltgewundenen gër Rol. 869. 5068. [s. Lex. I 457 gedràt und gewunden, von säulen Herb. 9253. ein stap. gedràt von helfenbeine Servat. 601]. goltgarwe spieze Rol. 3659. 4613. — mit dem gër wird geschossen Alex. 1259. V 929. (scarfe gère 1846). vergl. En. 6647. met einen gère he dorchskôt 6740. decke dâ flogen skechte ende skarpe gère 6899. ein ridder dorch hen skôt met einen skarpen g. 7049. ebenso 7161. 9116. sper, gër, spiet neben einander 11823. — gër neben sper Eilh. 5871, daneben spiez 9219, auch Rol. mit spiezen und mit gèren Rol. 4133. 6589. 4475. gër ib. 4504. 8303. gër stah 8193. — dâ floc g. wider g. DKchr. 135, 14. g. ib. 149, 32. 486, 25. DGen. 160, 21. vergl. sper zu 231 und schaft zu 540.

1254 si frumeten manigen tôten 3297. vergl. En. 7162 si fromeden manegen sêren.

1255 s. zu 6066.

1266 (910). V s. zu 472. S wiederholt v. 374 ellenthaf was sin gedanc.

1267 (911) mir betriehe s. zu 259.

1268 (912) iteslich 2481. 3962. 7041. vergl. En. edeslich 1376.

1278 (917) vergl. 1226. — V 918 über das eingeschobene der s. zu V 1509.

1281 (919) velt s. zu 443.

1283. V 921 dâ ich abe hôte sagen, 6150 dan abe ih û gesagit hân (cf. 4841 einen trôst habe wir doh dar abe). vergl. Rôdiger zu Litanei Z. f. d. a. 19, 251, wo die belege dafür zusammengestellt sind. dazu noch Glaube 426 vil dan abe gesaget.



1286 (924) wir sîn sô verhowen, daz uns verdrûzit, daz wir leben 4109. *vergl. Rol. 4526* mangen heithenen v. — schilt *Alex. 3292*, schildes rant 2360. birken 2951. *vergl. Eilh. 6028* (derselbe reim). 6071. *Rol. 857. Anno 458.*

1288 (926) der halsberc und dîn halsberge V. über die bedeutung habe ich gehandelt *Z. f. d. ph. 13, 123. vergl. Anz. f. d. a. 7, 91. siehe im 12. jh. folgende stellen En. 5671* (von Vulkan gemacht, ein ganzer panzer twô hosen hörden dar toe). 6010. 6472. 7108. *Anno 418. 125* (h. unde brunen). h. *DKchr. 4, 23. 15, 25. 159, 20. 213, 29. 225, 10. 10, 21* (h. u. brunne). h. *j. Jud. 175, 12. DGen. 158, 8. Glaub. 2434* daz gûte geruste ubir dîne bruste, di halsberge wize. h. *Roth. 2684. 4209. Rol. 4442* (halsveste *Rol. 4909*). 5071 er zarte ime vone theme thiche ein vah there halsberge. h. *Rol. 7076. 8322. 8494. Mor. 771. Eilh. 1852. 5850. 5867. 6028. Roth. 2684. 4209.*

1293 nitspil (s. nit zu 1090): mit nitspile bestân disen roubere 4225. den elefanden ze n. wîsen 4385. nicht häufig. im 12. jh. nur noch *Tund. Lanz. (s. wb.). vergl. bestê wir sie mit nides spele Eilh. 4434. 5576.*

1299 (933) mit aller ir manie (V menegen): Mesopotamie 1953. in einer menige: Armenie *S 2002*. mit micheler manige: samene 2721. di kriebische manige: ingegene 3258. von iedewere menige: degene 4408. di menige 4412. 4695. *vergl. manige: sagene DKchr. 510, 20. mit michelr menige: ingegene DKchr. 159, 13. 338, 5. : venie 401, 3. manige: Germanie Anno 415. menige: Babilonie Orend. 398. : venie Rol. 5791. : Elve Roth. 477. : engegene Eilh. 4056. 5828.*

1300 (934) brunne s. zu halsberc 1288, was hurnin 1305. durchstochen 3288. *vergl. folg. stellen: Anno 296. 125* (halsberge u. b.). *DKchr. 160, 13. 224, 14. 10, 20* (halsb. u. b.). *Exod. M 7402. Wernh. Fâgr. II 179, 14. Serv. 2029. DGen. 137, 18. 158, 10. Heinr. Er. 413. Roth. 686. 1108. 2704. 3449. 4108. b. vaste 3507. Rol. 4408. 4664* ire brunige wâren thrillihe. *Eilh. 6025. Mor. 655. Orend. 1598.* er hât über siner bruste dri brunigen; die eine was hurnin *Orend. 2005* cf. 2065. 2317. — in *Rud. und Enet* fehlt das wort. sonst steht es im *Wig. Nib. Kudr. auch in der kürzeren recension der Historia brunia s. das lat. s. 348. — auch in Strickers Daniel, welcher ebenfalls auf Alberich zurückgeht (s. oben zu vers 13), heisst es: gebeizet (dîn hât) in eines wurmes blûte Daniel 3808 vergl. 4067 flg. (Lexen nach W. Grimmsangaben).*

1301 wurm 4072. 5810. 6692. 7017. *vergl. En. 2955* die lint-worme die soechten sie met storme.

(1302) V 936 er stant ime stolzes mûtes s. *Gram. 4, 37. 679.*

1303 iz hete des libis îrlöst ein michel teil von minen here 5030. *vergl. Eilh. 4392* sines libes îrlöste.

1305 (937) hurnin ist hier nicht 'mit hornschnuppen benâht', sondern entspricht nach vers 1300 der sagenhaften vorstellung und heisst 'mit unverwundbar machender hornhaut' überzogen (*Myth. 3, 199*), also anders als: hurnin gewant *Roth. 4145. 4274*. mannen mit horne (gegensatz stâl) beslozen *Rol. 2606*. iz wâre stâl other horn *ib. 5113*. dîn brustwere darf aver sîn weder horn noch bein noch stâl noch stein *Diem. ged. 313, 22. vergl. Höf. leb. II 26.*

1312. di grünen wîsen wurden rôt 4698. *vergl. Rol. 8205* then gronnen anger machete er rôt. und zu unserer stelle *En. 7442* doe wart van den bloede dat mere dâ engegen rôt, die sich durch 'dâ ingagen' sicher als entförmung verrät. Zacher bemerkt: 'diesem blutbade gegenüber wurde das meer rot'; *vergl. Rol. 8965. Fâgr. II 27, 27 etc. häufig auch bei Otfrid'.*

1316 (944) gîre wegen des reims auf Tyre lang angesetzt (*cf. Tund. ed. Hahn 49, 18 gîr: vier. Z.*). sînes selbes g. 1620. *vergl. Anno 124* des lobis was her villi ger: sper. *Tr. Aegid. 168* des rûmis g. *Gîrh. (W. Grimm) oft. — gîr: swer so g. wille wesen, wî mac der imer genesen Alex. 7165. vergl. gîrcheit.*

1317 (945) di wigande sih hiwen alse di wilde swin 4658. *vergl. Eilh. 891* vacht als ein wilde swin. *Lanz. 3546* küene als ein swin *cf. Schütze zu Lanz. s. 16.*

1318 (946) 'sie fochten wie eber, V wenn ihnen nicht der tod bestimmt war', S wen daz beschränkt den sinn des vordersatzes: 'abgesehen davon dass ihnen der tod bestimmt war'. s. zu V 1275.

1322. von beidenthalben flouch daz scoz alsô dicke sô der snê 3236. *vergl. En. 6946* dâ flogen vort ende weder die pile decker danne ein regen. *cf. En. 6894. 11830. Troj. 25870* die strâlen und die phile die flugen sô snêdicke *Höf. leb. II 172. über diesen vergleich s. Mart. zu Kudr. 503, 3. Jân. zu Bît. 10193. — phil Alex. 2262. 2412. bit bogen int bit pilen Ernst A V 43.*

1324 s. zu 1164.

1329 (952) der dichter nimmt partei für die tapferen belagerten, wie V 721 flg. V 849 zeigen, und sieht, wie es scheint, in dem verluste Alexanders die gerechte strafe für das an den Tyriern begangene unrecht, die ihm gegenüber schuldlos waren *vergl. V 725.*

1331 (953) sêre zurnet er sich des V 1197 — sêre zurnet er des S 1647. *vergl. Roth. 1639* der zornite sich sêre. sich s. *Gram. 4, 35.*

1334 (956) scaden mâren (V mêre) = 'bedeutenden schaden' nur hier. s. zu 59.

1335 (957) ein turm über dem tor und je einer an jeder seite. *vergl. Höf. leb. I 29.*

(1337) V 959 holde 'der getreue, dienstmann': 2203. 2702. 3688. 4402. 4750. 6623. 6807. 7245. über die verbreitung des wortes s. Jänicke



zu Bit. 7695. — holt: si wären holt Dario 2206, einem chunige V 726. holt herze ih dir tragen 3011. mine holde minne 6474. s. zu V 634.

1339 rät nemen: er nam r. mit sinen fursten 2965 *vergl. En. 647* toe hen nam he rät. *Roth. 459* zô dem er allen sinen rät nam. *Eilh. 1240* der koning sinen rät nam. rät nemen zû *Eilh. 7108. Gen. M 80.* — ze râte gën *S 1450. S 1674. 2314. 4846. 5714. 6957. vergl. Roth. 549* er bat vor sich an den r. gën. *Ernst A I 2* er hiez in an sinen r. gën. *Ernst A I 55* er geit ze râte. — ze r. komen *Alex. 2507. DKchr. 142, 14. 145, 15.* — ze r. werden (*s. Mart. zu Kudr. 588, 4. Alex. S 1676. 4073. En. 452. 657. 959 u. o. Eilh. 1693. Rud. I<sup>o</sup> 21. Aug. 2. 70. Vor. Gen. 25, 7. Oss. 165.* — rät geben *Alex. 1948. En. 1524. rät tûn V 965.* ze r. ziehen *Alex. 3500.* der r. wart uf gelahet 2978 (*vergl. Rol. 1243* si lehten alle nithere den rät). dâ er rät habite 2509. 2547. nû sol is werden rät, der is nû werden mac 4163. mit râte gemacht 5432. disse rät (*verabredung*) wart vermeldet 3682. — heimlich: heimliche holden 6807. *vergl. DKchr. 239, 30. Tr. Silv. 51. h. man En. 2637. Roth. 2840. DKchr. 521, 31.* herren di in heimlich wären *DKchr. 228, 6.* — heimliche leiten 6397 *vergl. Rol. 2830* er kumet thir h.

1340 tât gehandeln *ungewöhnlich für handeln 'ausführen'.*

1341. V 961 enzit 'bald' wie 6500 [sin ist zu streichen *Gram. 3, 154. Z.] vergl. Rol. 1008. 6009. j. Jud. 169, 2. DKchr. 42, 13.* — des ist zît 1810 *SV.* nû ist zît V 1534. — bî mînen zîten V 495. ze neheinen zîten S 119.

1343 (963) den oben sige in V ist *änderung des schreibers, diese redensart kommt auch vor, z. b. er müste den obristen sig hân Orend. 1658.* die oberen hant im 12. jh. nur noch *En. 1841* dâ mede gewan he d' overen hant. *Herb. 11781* die von Troyge gwunnen die ubern hant. [*Iw. 1537. gegensatz Otfr. 3, 13, 32* sint imo untar henti ellu woroltenti. *Z.]*

1349 (967) mangel riliten, 1355 gemannet unde geseilet. *vergl. En. 6874* mangel hiet he richten; seilen ende mannen. *s. die folgende beschreibung im Alex. (2267* sinewelle steine mit m. werfen in di bure) und *vergl. Höf. leb. II 347. m. En. 5967. Lit. M 961. DKchr. 196, 9.* igel und m. *Ernst A III 41.* er ne tharf an sine mangel niemer seil gespannen *Rol. 6759.* manec m. drîn warf unt ander wigerüste *Servat. 1774.* — mangel, gewöhnl. *schm. fem. ist in V 967. 969. 990 als st. fem. gebraucht.*

1354 zum schutz sind die mangel mit flechtwerk behangen. *dieser gebrauch von hurt kommt wie es scheint nur noch Krzf. 2852 flg. vor:* dar uf werliche man ('gemannet') geschäft; die ebenhöhe vor behangen mit gröz ancherseilen langen, an etslicher stat mit hurden, daz sie niht zuwerfen wurden. [*dass auch katzen mit hurden behängt wurden, lehrt die glosse: cratis, katzenhurt. Voc. opt. ed. Wackern. 32, 51. Z.]*

1355 (971) geseilet 'mit seilen versehen' *Mart. zu Kudr. 1385, 1* antwerc heizet seilen. *vergl. Höf. leb. II 359.*

1356 (972) um den angriff auf drei seiten zu beginnen. *vergl. Krzf. 2860* als an drin teilen die stat wolden an sturmen sie.

1358. durft 'das fehlen dessen, wonach man verlangt': dō wäre in gütis rätis durft 2268. dâ wäre eines friden durft 2280. daz wäre in nôt unde d. 2348. ob mirs d. wäre 4246. *vergl. DKchr. 496, 6* den was frides turft. *Rol. 4936* helfe thurft. *DKchr. 204, 11* des iu durft was. *DGen. 67, 20* des dehein d. wäre. *Diem. ged. 377, 23* wes mir si d. *Tr. Silv. 753* al des in durft was.

1361 (973) cf. 1363 (975) kriechise für, V 992. 2399 (*gegen schiffe verwendet: si brante daz wilde für 2410).* erine biled, enbinnen hol, chriechisches füris vol 4397. *vergl. Höf. leb. II 303. Jähns Atlas z. gesch. des kriegswes. lief. 8.* es wird ausserdem nur im *Parz.* (daz heidensch wilde für), *Krfz. und Renn. erwähnt (wb.) — ebenso findet sich wite als wurfmateral, also brennendes holz, nur hier. dass feuerbrände geschleudert werden, wird u. a. erwähnt Höf. leb. II 327.*

1373 (985) leides unde vorhten (: Porten) äne 4935, *vergl. Vor. Gen. 36, 9* vor fortan bihenen. *DGen. 33, 4* vor vorhten.

1376. V 988 — V 1519.

1377. V 989 sere gen. von mē abhängig. *vergl. DKchr. 387, 8* sô wird ich sciere enbunden der suhte gich der sere.

1381 'die burg wäre ihm teuer zu stehn gekommen — er hätte sie schwerlich erobert, wenn nicht' (*Z.:* *vergl. En. 3104* dit skep wert hem däre, die wile ich et mach bewaren. *ib. 3405* goet end aller slachte gnåde es hen vele däre. *Roth. 1430* nû is mir t. daz gôt. *Eilh. 4903* die cleider wären im t. j. *Jud. 145, 21* dâ was daz wazzer t. *ib. 152, 7* iz wart in vil t. *Girh. (W. Grimm) 31, 7* alli gnâdi wirt im däre.

1385 (993) vollen ist die *md. form des adverbiums*, vollen hōe 1085 *S. vergl. die composita: vollenbringen 2521. 4023. S 62.* vollen-sprechen 3868. (*En. 1533. 2630* volle sprac. *DKchr. 146, 21).* vollen-comen 5265. vollengân 5341. vollenvarn 6812. 36. (*Rol. 802* volvaren. *DKchr. 177, 11* volevarn. *ib. 312, 7* volle varn etc.).

1391 (998). Alexander hōe sine lüte geblindet und irhangen 1427 *SV.* di man, di Darius hēte gestammelet unde geblindet 3572. *vergl. si* roubeten unde branten, sumelich si blanten *Millst. Sünd. (Z. f. d. a. 20) 409.* — hāhen: s. zu 1028. boten 1491. *vergl. En. 6498* sî (*die feinde*) werden alle erhangen, oft gemartet. *Eilh. 8627* si wordent alle irh. (*als der turm erobert war*). *Rud. C 2* gevangen und dar nāch irh. *vergl. Rud. C<sup>o</sup> 17.* lesterliche vāhen, uf einen boum hāhen *E<sup>b</sup> 27.*

1392 (999) wider, als vergeltung für die erhängten boten 1028. 1003.



1394 (1001) sig nemen 4731 vergl. j. Jud. 130, 24 u. ö. DKchr. 16, 28, 478, 11. En. 50. 522. 11746. Eilh. II 10. X 1664. 5980 etc.

1403 (1010) flg. das gedicht erinnert an die sage vom Apollonius, im mittelalter bekannt durch die Historia Apollonii regis Tyrii (ed. Al. Riese, Leipzig 1871. eine Hist. Apollonii regis Tyrii wird unter den vom Abt Ansegis c. 823 dem kloster Fontanelle geschenkten büchern genannt, Ebert Lit. gesch. II 378), deutsch bearbeitet durch Heinrich von Neustadt (ed. Joseph Strobl, Wien 1875 im auszugsz.). ob es schon vor diesem ein deutsches gedicht dieses stoffes gab, ist unbekannt (eine übersetzung der rätsel am rande eines lat. Apollonius teilt Massmann Denkm. s. 9 mit, vergl. Strobl s. XXII, was natürlich nichts dafür beweist). doch kann die notiz aus Alberich übernommen sein, da der stoff in Frankreich bekannt und wol auch bearbeitet war. vergl. Penon, Bydragen tot de geschiedenis der Nederlandsche Letterkunde I. Groningen 1881 und Birch-Hirschfeld Ueber die den prov. Troub. des 12. 13. jhs. bekannten epischen stoffe s. 34. Hirschfeld, wie Penon und sein recensent B. Symons in dem Lit. Cbl. 1881 sp. 30 haben übersehen, dass die berufung auf di büch gar nicht in Lamprechts gedicht, sondern in der überarbeitung desselben in einem flickverse steht, also bei beurteilung der sache nicht in betracht kommt. Lamprechts kurze angabe von 5 versen enthält aber zwei abweichungen von den bekannten gestalten der sage, nämlich dass Apollonius Tyrus wieder erbaut, und dass er die lösung des rätsels in einem briefe mitgeteilt habe. ersteres ist vielleicht erfunden um des zusammenhanges willen mit der hier erzählten zerstörung von Tyrus, letzteres aber lässt die möglichkeit offen, Alberich oder Lamprecht habe noch eine andre fassung der sage gekannt. oder dürfen wir ihm ungenauigkeit zutrauen wie bei der erwähnung der Hilde-Sage? s. zu 1830. vergl. auch Werner, Basl. bearb. s. 18 flg.

1408 Roth bemerkt zu 5713, dass in slozzen II wie in retislo geschrieben sei.

1409 mit bedecketen = bedeckenden worten Gram. 4, 69. Zacher.

1413 (1016) S hatte den vortant des textes im sinne: Mat. 15, 22 et ecce mulier Chananea a finibus illis (v. 21 Tyri et Sidonis) egressa clamavit dicens ei: miserere mei, domine, fili David: filia mea male a demonio vexatur. 1418 vers 28 fiat tibi sicut vis. 1420 et sanata est filia eius ex illa hora.

1416 mit siner volleiste, 'durch seine allmacht'. sonst = 'hülfe' vergl. DKchr. 412, 28 er was ir tröstet und ir volleist. Wernh. Fdgr. II 149, 21 mit der helfe und volleiste des heiligen geistes. 201, 31 mit des keisers v. Rol. 1952 mit Genelúnes v. — der heilige geist wäre der zweier (vater und sun) v. DKchr. 171, 18. ze volleist Roth. 3459. DKchr. 245, 14.

1417. V 1018 nōten: ouh nōte si regen 6754. manic wärer helt wart genōtet 6828.

1422. V 1019 uber unlanch stunt vergl. uber ummanegen tae s. zu V 461. und uber lanc 6863.

1430 (1025) in kolen ligen Hildebr. in Gr. wb. 5, 1584. V lägen — läge en.

1434. daz si ime mit gelfe quāmen ze helfen S 1949 (interpolation). comet mit g. Dario ze helfe 4062. mit g. reche sin ande 2873. nie in VB. helfe: gelfe häufiger rein; zu den stellen aus Eilh. Rud. (Lichtenst. Eilh. einl. s. 153) kommt noch: Rol. 6535. DKchr. 6, 26 (g. auch 308, 9. 498, 26). Glaub. 2970. Wernh. Fdgr. II 191, 6. Serr. 1969. Elmend. (Z. f. d. a. 4) 223. fehlt in Enclit.

1439. V 1032 derwider 417. Rödiger Anz. f. d. a. 5, 420 eit. Eilh. 6040 dō gedāhte he her wēdir.

1440. V 1033 Alexander dāhte in (eum) lutzel. dunken: iz dunkit mir (V mich) gūt 473. si dāhten in (eum) frumich V 663. daz dāhte si (eos) gūt 299 VS. mih 2470. Alexandro dāhte der rāt gūt 6047. di gābe dāhte mir gūt 2758. daz geleite dāhte ime gūt 3093. daz d. mir grōz wunder 5922. ime 6613. iz ne dācht iuch gnāde V 1077. iz d. si ein hōhmūt 2252. daz dāhte si ummāze 2329. mih dunkit 399 SV. mir dāhte 5235. ime 5372. 4314. dō dāhte Alexander 4669. der gebrauch des acc. und dat. schwankt in S.

1452 (1034) stutzel ist übersetzung des lat. pila cf. Diefenbach gloss. s. 434. st. bezeichnet 'pfeiler' im Renner (Lerzer). liegt eine verwechslung von pila und pila vor? wie kam aber S auf das richtige und allgemeiner verständliche bal? vergl. meine deutung Z. f. d. ph. 10, 37.

1453 sinewelle steine werfen 2265. blūmen rehte sinewel als ein bal 5259. vergl. sinewel sam ein pal Arnolt Diem. 343, 10.

1455 (1035) 'Psk. verstand unter oxvros nach I 36, 38 wie Val. an dens. stellen unter habena 'peitsche'; beides kann auch 'riemen' bedeuten. dies müssen auch Alberich-Lamprecht unter virga curvata verstanden haben nach V 1049. 1119. vergl. Marc. 1, 7. schuohrieme findet sich häufiger, z. b. in der übersetzung von Marc. 1, 7 Wack. Pred. 71, 93. [Zacher]. schüchbant ist bisher nur im Alex. belegt. die composita mit bant sind ntr., doch findet sich Karlh. ed. Keller s. 60 (A. 42, 16) den halsbant (Lerzer). so steht die (pl.) schüchbant (V daz) Alex. 1470, den sc. V 1051, zwēne an unsrer stelle in S, aber zwē (= zwei) S 1545.

V 1036 vinden = 'ausdenken' vergl. Glaub. 1641 sō wirz mit unsen sinnen aller best mohten vinden.

1456 (1037) lade zur aufbewahrung der schätze Nib. 1644, 1.

1457 (1038). er wānde, daz 5373. wānen mit denselben subj. und inf.: du wēnis mir an gewinnen 4262. si wānden betriegen 7070.

Kinzol, Alexander.



ir wāndet irrehten 7187. leides wānedih wesen āne 4936. durstes wānede wir uns irwren 4939. des wazzers wānden si sih laben 4976. mit dem conjunctiv: ih wēne, iz wēre 289 SV. ih wēne ie walt gewunne 5178. da hier in V das subj. wechselt ('Darius glaubte, dass Alexander ihm nicht schaden könnte'), so ist er eingeschoben. vergl. mhd. wb. III 496. Weinb. mhd. gr. 2 326.

1459 'bis er es erprobte, dass Alexander ihm wirklich schadete'.

1462 bescheinen mit abh. satz: ime wirt bescheinet, waz der stein meinet 6943. mit obj. diu gābe ein ander meinet, dan mir der brief bescheinet S 1534. di kunniginne bescheinte mir ir wille 6245. der im mohte b. di craft von dem steine 7031. vergl. En. 2202 bescheinde, dat. mit obj. En. 2099 trouwe. 7437 dat bescheinden si. DKchr. 293, 9 gūete, 468, 9 enft. — Alex. V fehlt das wort.

1463 meinen 1470 S. 1476 S. 2543. in der bedeutung 'wol gesinnt sein' 3797. — 1465. V 1044 s. zu 172.

1467 (1045) des spils, des halles spīn, Gr. 4, 673. vergl. Zingerle Kinderspiel im MA. Wiener Sitz. ber. 57, 149. es ist auch spiel erwachsener DKchr. 401, 24.

1469. V 1046 vergl. DKchr. 129, 6 heiz uns koln. ib. 125, 29 dō siu die Kriechen kolten. ib. 482, 10 mit den swerten kolten si daz lūt. Gen. M 4700 den wil ich cholen.

1470. V 1047 bezeichnen wie V 1057. V 1109. V 478 daz bezeichnet die zwēne chunige sider. vergl. DGen. 75, 5 im wunderōte, waz daz bezeichnenōte. DKchr. 267, 15. 296, 10.

V 1051 — 56 interpolation in V zur erklärang des schuhriemens? doch vergl. B den man nūczet alle stund, der erklärende gedanke ist hier vorweggenommen.

V 1053 irreheit sonst irreheit DGen. 93, 17. s. irre zu 273. — stān lān: daz ih mīn trüren līe stān 6249. vergl. En. 543 er līete sin varen stān. ib. 3119 lā dīn ovel rede st. ib. 3554 die helle līeten si st. Orend. 1497 lāz dīn rede stān. — dō līeze wir ir stat st. Alex. 5775. und līezen stān ir stat 2429. daz lant līez ih mit frīde st. 5489.

1477 ist wol er zu lesen wie V.

V 1060 aller jārlich: allir tagelich 3062. 4030. 4041. mannelich 4445. manneglich 4308. 4778. 4872. allir manneglich 3134. 4592. in landeglich 2676. āf allir horneglich 6009. zaller belgegich 6017. ieglich 7151. al geliche 5520. 6518. 7226. vergl. aller tagelich Roth. 1391. Glaub. 1025. Exod. M 7070. Lit. M 250. manneglich Rol. 556. 1172. 3848 u. ö. Gen. M 1047. mannelich En. 5976. aller m. Roth. 1897. aller dinge g. Glaub. 73. aller degeliche Roth. 79. rīddergelich En. 5885 etc. Weinb. mhd. gr. 2 296.

V 1061 das golt sollte ihn an den von Philipp bezahlten tribut erinnern und ihn bewegen, umzukehren und erst denselben herbeizuschaffen.

1479. zinsēre 2462. 2512. nur noch Eilh. 398 daz he din z. gewesen wēre manich jār.

V 1061 inne bringen 4206. 4018 vergl. En. 622. 748. 1514. 1573 u. o. j. Jud. 133, 16. DKchr. 40, 3.

1480. V 1064, V 1066 wiederholt, lässt auf interpol. schließen.

1485 (1068) iwt lange: er iwt lāne 3666. niwt lange 6901. niwt langer 7269. des nist niht lāne 6427. s. unlange.

1487 (1070). mit besemen slān S 1490. mit b. strāfen Gudr. 1279, 2. mit b. villen Tund. 62, 84.

1494 (1077) iz ne was nie reht, daz siheime knecht oder siheime bote dehein hēre missebote 6325. nū du here bist gesant, sō mūstu gūte frīde hān 3082. s. Val. an unsrer stelle: jus legationis intemperatum sibi vellent. vergl. Nib. 151. Rol. 815. 2069. j. Jud. 132, 25. Herb. 3803 fl. Orend. 2659 flg. über die unverletzlichkeit der gesandten Hof. leb. I 138.

1496 (1079) boteschaft triben: sonst h. werben 3046 vergl. Arnolt Diem. 340, 24. Tr. Aeg. 1051. Rot. 120. Rol. 1312. En. 3890. 3916. Eilh. 7471. Mor. 53. Osc. 425. Orend. 2680.

1501 (1084) gevallen zū, gleichkommen wie 1848 (V 1337), sonst in dieser constr. bisher nicht nachgewiesen. vergl. V 670 neheine stat, dīn zū ir mohte werden gezalt, und gegaten s. zu 1834.

1506 (1089) habit unser māze, 'haltet mass in beziehung auf uns, verschonet uns', En. 5344 spreket, dat ich't lāte, ich hān es gerne māte, 'ich unterlasse es gern'.

1512 (1093) durh (umbe) di seult — um des willen, diz sprach er durh di se. 3497. ih tet iz durh di se. daz 6569. vergl. En. 1094 dorch welike skulde et (dat ros) dā gemāket wāre, cf. 2754. En. 419 dat dede si dorch di skulde, dat, cf. 5057. En. 7524 dorch anders neheine skulde. Eilh. 5559 von der sch. daz, cf. 6534. Osc. 2612.

1515. V 1096 ich gan im des ubele, 'ich sehe es an ihm ungen'. gunnen: allen den er is gunde 251 SV. di Tyro gūtis gunden 1110 SV. si gunden ime sīner ēren 2021 SV. — gezemen: alsime wol gezam 387 VS. alsiz heleden wol g. S 1326. daz ime gezēme michelis baz S 1465. daz mir daz (V wol) g. 1553 VS. alsō Dario wol g. V 1436. daz kuniges reisen wol g. 1993 (= si g. in chunigis reise V 1459).

1516 eine zeile zu viel.

1518 = Eilh. 173 waz sal der rede mēre.

1519 unversunnen. s. versinnen zu 1174.

1521 (1099) auf den hund wird mehrfach exemplifiziert wie 2540. 4312. vergl. der glicheit cleinen bellenden hunde (der nicht beissen kan) Elmendorf (Z. f. d. a. 4) 1062. böse 'wütichig' ist der hund, weil er feige flieht. — blöde, 'zaghaft': Darius der b. man 3384. vil b. sint di Kriechen 4466. nieman gesach blōdis mannis gebēre 4604. durh



sine blödicheit wirt er ergremet *S* 1524. *vergl. En.* 1111 den blöden end den koenen. *DKchr.* 33, 27 di ē wāren kune, di worden alle blöde.

1522 art: des steines art und sin geslechte 7096. 7101.

1523. *V* 1100 verstān, 'wahrnehmen, erfahren': als ir hie muget verstān 397 *SV*.

1524 'aus angst wird er wütend, doch mut zum angriff hat er nicht'. irgremen: ergremet was ime sin müt 1699 *S*. 4423. *vergl. Rol.* 6454 sin herce was harte ergremet. *Rol.* 7805 erne (der löwe) werthe ergremet. *ib.* 4139 Ruolant was ergremet harte.

1526. *V* 1102 ūzwerd *Gr.* 2, 792, 3, 98. s. darwert *V* 1104. ze tale wert *V* 147. ze Itale wert *V* 623. ze Mennes wert *V* 1249.

*V* 1103 der text ist verderbt. 'er strafft mit seiner kehle, indem er bellt statt zu beissen' (?).

1530 sich zucken in = sich 'hineinreissen' ist sonst nicht zu belegen. cumber erscheint hier und *S* 1657 zuerst und allein im 12. jh.

*V* 1106 gebellen *vergl. DKchr.* 68, 27 diu zwei wort gebellent niht zesanene. *Glaub.* 1135 ob daz herze zō gehillit dem gotis worte, daz dā schillit.

1532. *V* 1108 'der brief passt nicht zur gabe; diese ist zu loben, jener redet zwar deutlich (?), giebt aber eine ganz andre (falsche) erklärungs'. (*V* 1109). der Basler text stimmt auffallend mit *S*. ander *acc. ntr. unfl.* wie 959. alle *adv.* für al, *nebenform* wie bei der *unfl. form* *Weinh.* 508.

1536 (1112) bekennen = 'zu erkennen geben' s. 1446. *vergl. Glaub.* 3206 daz erz goto bekenne.

1537 (1113) an mir stān: Rōme stāt an siner hant *S* 1622 *vergl. j. Jud.* 164, 26 des kuniges ēre an dir stāt. s. zu 1622.

1538 (1114) über meine vermutung, dass hier eine verschiedene anschauung von der gestalt der erde zu grunde liege s. *Z. f. d. ph.* 10, 37. *vergl. V* 630. *Glaub.* 115 allz daz der h. hāt bebreit. *Lob. Sal.* 16, 4.

1540. *V* 1116 scibelig von der vermeintlichen scibēgestalt der erde; doch gehen die begriffe schibe und bal im mittelalter bei der bezeichnung des runden durcheinander. *vergl. Arnolt Diem.* 342, 13 heisst der vollmond schibe, und 343, 10 diu māinne diu ē was sinewel sam ein pal. *cf.* sciba, sphæra, globus, pila *Graff* 6, 407.

1549 (1121) dienst persönlich gebraucht wie vielleicht ursprünglich (*Gram.* 2, 336, 369, 529), kommt im 12. jh. nur hier vor.

1556 *vergl.* zu 2201.

1557. *V* 1129 s. *V* 1140 alsus wart an den brif gesatz. — nach *V* 1131 schrieb Alexander den brief eigenhändig. *cf.* 2089. sonst war dies und das lesen des briefes sache der schreiber s. *Martin z. Kudr.* 607, 1. brief vorgelesen *Eilh.* 4864 und: he liz schriben einen br. 4872. vom schreiber *Osw.* 578, dagegen 1364 den brief hāte si selbe geschriben diu künegin. *Rol.* 2113 selbe er then brif las, wande er wol

gelēret was. *ebenso Alex.* 3424 Darius dihte selbe einen brieb, mit siner hant er in scrieb. *vergl. En.* 4350 einen brief si selve dichte end skreif hen met here hant.

1560 dri tage 2148. 5447. 5740. drizich 4020. 4047<sup>a</sup>. *Gr. RA* 209, 218.

1561 (1135) lengen, 'hinsiehen', *vergl. En.* 768 sinen kamerāre hiet he skiere brengen, er enwoldet niwet lengen. derselbe *reim*, der *scortlaut* stimmt mit *S*.

*V* 1138 und 1140 interpolation wie 1129. 1131. *vergl. B.* *V* 1138: 'woran Darius nie gedacht habe'.

1564 Babilonien: Eufraten, *vergl. Babilonje*: kuninge *Roth.* 2565 (*ann. falsch*). *Rol.* 1871 (*im vers* 2272). *Anno* 190 u. ö. (*im vers* 150). *DKchr.* 159, 7 u. ö. *Orend.* 2537. : menige *Orend.* 398. : frumge *Floris* 131. Alexander der dā ze Babilonie ende nam *DKchr.* 11, 11.

1566. *V* 1142 s. zu *V* 500 alsō lange sō er des zinses neweht wolte enbern, er solt in sin dā heime vern mit alsō getāner māze, er solte ime sin houbet lāzen. *V* 1144 er, nämlich Darius.

*V* 1145 tagedinch lāzen = am tage der schlacht nicht erscheinen. *S* 2004 di brāhten ime vil sneller jungelinge zō sinen tagedinge. *vergl. En.* 8725 einen dach end ein dagedinge (vom kampf) u. o. *Roth.* 4345 der wigant vromete menigen helt ze leiden tagedingin. — 'verhandlung' dō sprāchen di jungelinge zō disem tagedinge *Alex.* 6642.

1574 geloben, daz 4734. g. 2224. 4639. 4645. also dā gelobit was 4652. gelobet ze gebene 2576.

*V* 1150 freisliche 'schrecken erregend' s. zu 162. hier 'erschreckt' (*Hist. turbatus*) wie *Roth.* 4271 sie vlāwen vreizliche dan.

1581 ūf varn 'aufspringen' wie *Pass. Köpke* 448, 16 [Z.]. zornliche 6181.

1585 beschelten: des wart er bescholden 2702.

1587. *V* 1155 *vergl.* si karteuz ime zō schanden 2253.

1590. si werdent is geschant an libe etc. s. zu 1662. — *V* 1157 übergang in die indirecte rede.

*V* 1158. Darius trürte, daz der wunderliche man durch sin laster ūz quam 3307. si wāren durh rām ūz comen 2384 *vergl. En.* 465 die rede, dar omb si ūt wāren komen.

1599 (1161). daz er dā hine karte: harte 2084. die zō ime kerten 1973 *SV. cf.* 2022 (*V* 1481). der karte Alexandro ingagen 1723. dannen si karten: erden 3748. *intr.* 'sich wohin wenden, sich aufmachen'. — *V* 1161 besperren sonst nur von verschliessbaren dingen. helle *DKchr.* 271, 17. *Lit. M.* 396. hier: 'einschliessend zurückhalten'.

1600 (1162) wern, *etwas*: helide weret den lib 2677. ob er sin lant wolde w. 2977. einem *etwas*: im daz lant w. 1600. 2038. 5072. *En.* 4888. di strāzen *S* 1672. 2204. 4143. *j. Jud.* 151, 25. daz wazzer 2345. *j. Jud.* 152, 5. daz 4198. 4266. di rīche 6488. sich wern: wert

iuch V 1298. dā er sih mit wolde w. 2546. sih w. gegen 4500. einem: den lowen mōste wir uns w. 4987 *vergl. Nib.* 319, 5 die geste werten sih den degnen (A 2022 der degne). *Lanz.* 2393 daz er sich im niht w. *Roth.* 706 den sule wer unsich w.

1601 (1163) 'widerstōzan repellere *Graff* 6, 735. *Notk. Ps.* 41, 10 quare me repulisti? zin stiezzo du mih widere'. [*Zacher*]. S einem eines dinges widerstōzen = ihm den hochmut austreiben, (sonst nicht zu belegen) wie: er wil unsen hēren aller siner hēren verstōzen 1637 S. *vergl. ih* genidere dinen hōmāt 2885. — hōhmāt 2252. 0614.

V 1167 *vergl. ih* gesetze diu vil nidere von allen dinen hēren 4255.

1603. S meint: sie sollten Alexander nicht heimkehren lassen.

1604 bewaren, 'beschützen' ros 310 SV. burc V 444. her 1122 S. holden 1130 SV. — sih bew. s. zu 230. — bewaren, 'erhüten': 7191 doh ne muget ir niemer daz bewaren, ir ne mūzet hine varn unde sterben. 2948 wi er daz mohte b. daz di viande sine scharen niht konden gemirken. *vergl. En.* 1993 iedoch moeste er dannen varen. des enmochte he sich niet bewaren. 'unterlassen' *Alex.* 6544 si bewarten wol, daz si ie roub gestiften. *vergl. En.* 2025 ich wele et gerne bewaren (unterlassen?). 'erhüten' heisst es auch an unsrer stelle.

1618 (1180) wille ist ergangen: *vergl. Ernst A II* 38. *En.* 4234. *DKchr.* 151, 13, 128, 30. j. *Jud.* 167, 25. *Pil.* 287. *Eilh.* 686. — willen erwerben *Alex.* 0657. 0665. willen goenden 1661. volbringen 62.

1619 die erobring Jerusalem wird vorausgesetzt ohne von Lamprecht erzählt zu werden. doch s. die quelle zu 1422. *vergl. V* 698. über die betomung des cortes s. *Vogt zu Mor.* s. 106 anm.

1620 (1182) 'den Darius selbst begehrt er zu fangen'.

1622 (1184) stānt an diner hant: lant 3852. stēt an uheris hēren hant: lant 7222. nū stēt doh an miner hant burgo unde lant 3508. s. zu 1537. di stēt an miner gewalt 3513. 5677. 6164.

1623 (1185) = V 641.

1628 (1188) einen ane hōren 'angehören', einem hōren 'gehören'. beides kann ich aus dem 12. jh. nicht belegen.

1629 (1180) zins den er hāt versezzin 'versäumt' 3072. *vergl. Eilh.* 408 he hēte in (den zins) versezzin: vormezzin. den zins v. *Nib.* 756, 7. 768, 3.

1631. iz gie ze scaden oder ze fromen 6813. — scade unde scande S 1641. S 1659. s. *Kudr.* 132, 4. — schaden holn 4717. sc. nemen V 466. sc. V 721. S 1075.

1633 menlichen *vergl. En.* 5942 wert āch manlike. — der hete manlichen mūt *Alex.* 1715 S. 6210. 6782. 6886. *vergl. En.* 0957.

1634. V 1192 urlinge: mit urlāge bestān 5757. s. zu 245. urlonge 2936. 4106. 4598. urlāge 6470. 6804. urlōge 6548. 6554. 7265. *vergl. En.* 8575 und *Roth.* 3737 orloge. orlōge *Eilh.* X 89.

5702. 8578. urlāge *DKchr.* 148, 24. *Ernst A IV* 30. *Glaube* 3003. urlūge *DKchr.* 418, 15. 470, 14.

1637 verstōzen einen eines dinges *vergl. widerstōzen zu* 1601. *DGen.* 150, 35 wir birn verstōzen alles des.

1639 (1193) mit sinne handelen sine dine 5643. *vergl. Rot.* 592. 1413. 3809. 2173. *DKchr.* 54, 26. — tūn mit s. 5655. 5744. gemacht 5361. gemeisteret 5440. leben 5524. bereiten 7115. frāgen 5860. antworten 6483. geben grōzlichen und mit s. 7251. si vōren m. s. 5314. heim kōren mit s. und mit grōzen hēren 6794. dō leite si mih m. s. 6395. er veret mit grōzen s. 5686. wirtschaft machen m. grōzen s. 5928. sprechen mit mihelen s. 6310. *vergl. En.* 4983 helfen. *En.* 5571 he koop m. s. 5942 wert āch manlike end m. s. *En.* 8279 u. 9212 gewerecht. *Eilh.* 466 sprach m. sinnen. *Orend.* 233. *Osw.* 1157. *Vor. Mos.* 58, 1. *DGen.* 93, 25.

1656 (1205) frumen gewinnen (s. zu 8): S 485. S 1587. 4471. 5782. mit schaden und niht mit fr. 2859. sih verwānen grōzes fr. 3700. iz comet dicke ze fr. 4507. iz gie ze schaden oder ze fr. 6813 (s. zu 1631). des nāmih gerne fr. 6430.

1658 wāsen = sich vermehren: wōss ime maht unde sin 179. starke wōss ime sine gewalt V 561. — in gewōnlichen sinne: boume 5103. 5105. frucht 5111. al ir libis gewēte was ane si gewassen 5301. junefrowen wol gewassen 6047. — man bemerke den übergang in die directe rede.

1660 der mūliche Alexander 6709. mūlich von sachen auch *Gudr. Nib.* sonst nicht in den ged. des 12. jh. 'fastidiosus widerwärtig. *Heinrici summarius* (12. jh.) in *Hoffm. sumerl.* 8, 42. im 13. jh. allgemein üblich'. Z.

1662 schenden 'in schande bringen'; diese erstreckt sich auf leben, weib, kint und habe. *vergl.* 1590. 4536.

1666 mir ist ze mūte, daz 4918. wart ime z. m. 4900. mir was in minen gedane also wol ze mūte alsih mine mūter gesēhe 5855. (sines mūtes was er wol bedacht 170). mir is niwit wol z. m. zō dir 2908. er karte sinen mūt 184. er wēre eines harten mūtes 6394. s. zu 472. *vergl. doe* wart ons des te moede, dat *En.* 1152. te m. sin *En.* 1609. 6160 u. ö. doe was hem vele wale t. m. 5877. wart in des zū m. *Eilh.* 2656.

1668 im was vil leide: eidom 3359. dō wart mir vil leide (*adv.*) 6305. *vergl. di* wart di was vil leit (*adv.*) 6712. ū hāt leide (*adv.*) getān Alexander 6350 und ze leide (*subst.*) tūn 6297. mir ze leide 476 S. ime wāre leides mē geschit S 1377. einen slach Alexandro ze leide 6279 wie 6297.

1678 (1212) gerlīte 'soweit ihre jurisdiction reichte'. *vergl. nbir* daz mere gine sin reht 98, witen gine der gewalt sin 100.



1680 (1214) ahnten, 'schützen': funfzig . . alsus hörtilh si a. S 1998. sô ahte man si an sehs S 2034. vergl. zeln an S 1977 (V ze). V 1493. 5088. zeln ze 2192. sonst: 'merken': ahten af sine rede 4214. 'in erwägung ziehen, anordnen (?)': dô iz geahet was alsus 5704.

1683 (1216) sih genenden 'einen entschluss fassen' 2638. 2938. ebenso refl. bei Herbot 15876; sonst gewöhnlich intr. wie Orend. 2143 die herren sus genanten.

1687 (1218) ze êrist 'früher als seine gegner'. sie vermochten also seine landung nicht zu verhindern.

1690. flizlichen 'mit eifer': clagen S 1944. hîz f. begraben 2158. f. sagen 5192. f. plegen 5933.

1693 (1223) wurze maniger kunne 5177.

1695 mûwen (müezen) c. dat. sonst nicht: mir mûwit dise rou-bère 2437. c. acc. harte mûte si der sweiz 2554. joh mûwet mûh vil sere 4227. harte mûweten si mîn her 5012. di ros mûweten si 5065. di winde mûweten daz gosinde 6751. der uns mit brande mûwet 3716. refl. 6838 Alexander wes mûwistu dih. vergl. DKehr. 39, 29 der mûte di frowen. En. 9663 ir moejet sich al âne nôt. 4430 et mouwet mich sere. Rol. 7100 thie muoten sie vil sere. En. 2958 die lebarde moeden si vil harde. Rol. 7096 lebarten muoten sie vil lange.

1700 (1228) vergl. Roth. 2742 die sloue her also ân donir sân.

1703 mûter barn 3265. 6216. 6748. in derselben bedeutung barn: der ne geniset nehein barn, der dâ wonent innen 6984. ebenso En. 4770 her engenas nehein barn. 7936 want dâ was nehein baren. und Roth. 3943 (also falsch Morolf CIII) Rol. 6322. 7063. barn = mensch auch Mor. 204. 346. — mûter barn Wahrh. Diem. 90, 9. En. 215. 11963. Roth. 762. 2219. — barn heisst im Alex. nie sohn schlechthin, wie Gen. M 2852, Rol. 6741. Roth. 2946. En. 6023. Etlh. 5623. Orend. 1755 u. sonst. vergl. mûter kind, zu Kudr. 370, 4.

1707. V 1235 das adv. mâre findet sich nur noch (V 1526 einen slach, der was mâre grôz, ist wol eine entlehnung aus unsrer stelle, und) V 1315 diu menige diu was mâre grôz. Müller wb. I 579 und Lexer I 2046 setzen daher ein comp. mâregrôz an.

1709 (1238) s. Gr. wb. I 1066. II 400.

1711 wigant 2288. 2489. 2911. 2941. 3834. 4217. 4420. 4520. 4657 etc. ebenso häufig En. 60. 227. 1262. 2690. 3293. 3330. 3581. 6313 etc. (also die amm. Etlh. eint. s. 156 unrichtig) und Etlhart. im Anno steht das wort nicht. Mor. (Vogt eint. 154) und Rud. K 14 nur einmal. Lob Salom. 5, 1. Vor. Mos. 67, 24. j. Jud. 178, 5. DGen. 148, 27. 159, 36. 160, 6. Rol. 110. 1597. 3242. 4245. 4725. 4769 u. o. DKehr. 13, 19. 14, 6. 46, 19. 150, 1 u. o. Osw. 2809. Orend. 487. 1007. 1035. 1063. 1283. 1335 u. o.

1719. V 1242 die kleine zahl ist die ursprüngliche, sie bezieht sich auf die nächste umgebung des kônigs. vergl. zu V 462.

1721 (1244) hûte s. zu 351. 'die schwerter brauchten sie ihm zum schutze', cf. Stretelingen MSH 1, 111. 3, 2 si tuot mir niht ze guote.

1722 der plur. von mât ist selten; vergl. Gen. Fdgr. II 76, 14 mit âmarigin mûten; ebenfalls im reim.

1727 verhancte : sprancte Lichtenstein zu Etlh. eint. 153. er verhancte sime rosse 5934 'liess den zûgel schiessen'. Pfeiff. Das ross s. 31 fl.

V 1250 lâzen = 'unterlassen', wie 2584 er ne liex iz umbe daz niet, er ne nême. durh 'um willen', V 1251 durh local.

1732 (1258) griffen zô den schilden 6307. vergl. En. 7538 doe grepen si ten swarden. Nib. 1975, 4.

1733. recken : ecken Rol. 1121. vergl. über den reim Licht. Etlh. eint. s. 153, über den gebrauch des wortes ebenda 155 flg. s. meine eint. p. LXI. — Alex. S (nicht V) 3074. 3272. 3294. 4464. 4476. 4667 derselbe reim, 3312 recken : dicke, 3237 ausser dem reim.

1734 mit den brünen ecken 4465. Elmendorf (Z. f. d. a. 4.) 766. Herb. 13034. mit im scharfen e. Alex. 3075. 3273. 3295. 4477. Rud. 8<sup>a</sup> 18. C<sup>b</sup> 3. Rol. 1121 5128. 6228. 7665. ecke = 'schwert' Alex. 4666. Etlh. 6062. Rud. K<sup>b</sup> 8, während es sonst nur 'schärfe, schneide, spitze' heisst. brün s. zu 4300.

1735 (1259) daz für blickete ubir al 4661. vergl. En. 7170 dat dat für dar ât spranc. Rol. 4813 flures funken ûz then helmen sprungen. En. 12422 dat für doch dar ât flouch. Rol. 4426 thaz f. ûz theme stâle bran. 4724 ûz them helme. 5953 thaz f. gegen then luften pran. — vûr blicket Etlh. X 885. im volksepos sehr gebräuchlich s. Jân. z. Bît. 8808. Schütze zu Lanz. s. 29.

V 1262 vergl. Judicum XV 14 Sanson: sicut solent ad odorem ignis lina consumi, ita vincula, quibus ligatus erat, dissipata sunt et soluta (15) inventamque maxillam, id est mandibulam asini, quae jacebat arripiens, interfecit in ea mille viros.

1739 an das gras ähnlich Nib. 37, 3. und später öfter so für sant im Ite. Porz. im 12. jh. En. 9027 dat he dôt viel an dat gras. — dâ volget er mir an ein gras Alex. 5604. — slac nider als ein gras 1822 (V also der daz gr. nider sl.). — grüne als ein gr. 3563. En. 1720 u. sonst.

1740 'wenn sich die sache wirklich so verhielt'. rede, hier 'sache' vergl. DKehr. 289, 12. 18 hân ich rehte vernomen, ist got von himele an di erde chomen? der bâbes sprach dô: diu rede ist also. — vergl. 1978 S ob û der heren wundrit etc.

1747 vergl. Etlh. 6043 dô si âgân die grôze nôt; wen dô lag manch helt tôt.

1749 der melm stoub ubir lant 2955. melm 2958. später häufig z. zu Kudr. 1458, 3. melm : helm häuf. reim in älteren u. volksm. gedichten, Lichtenstein zu Etlh. eint. 153.

V 1270 *lies*: mit den manegen grözen slegon? cf. 3945.

V 1275 *vergl.* V 946 swes töt nicht solte sin, S 1318 wene daz mit solde sin ir lebeses dō mē.

1762 lobesam ein herzoge 2134. *vergl.* En. 792. Roth. 3457. DKchr. 26, 23. Mor. 2. Wernh. Fdgr. II 156, 36. DGen. 157, 19. EWh. 6362.

1767 bar: si trügen ir swert ale bare 3706. En. 2868 nemen. 3186 dragen. 6650 here swert hadden si al bare. Heinr. Prl. 43. nakket Rol. 5523.

1768 ilende: *vergl.* Rud. A<sup>b</sup> 6 gie ilende dare.

1769. dā sih di wigande hiwen also di wilde swin 4658. di eber hiwen mit den zanden alliz 4991.

1774 (1280) *vergl.* Rol. 6316 ther kuninc verhal sih mit listen.

1775 s. zu V 567.

1777 site, 'partei': dō gereite sih di menige in beiden siten 4411. *vergl.* in andir sitin Athis C 90. E 120.

1780 (1282) swert irziehen ubir mih 6329. *vergl.* Herb. 5601. 8900.

1785 (1285) der was der erre: hēre 3221.

1788 *vergl.* ze manigen māle 3640. zō dem māle 'damals' 5531. 5594. 6713. En. 1283 doe toe den māle. ze māl Eilh. 1719. Rud. D 19. Orend. 2240.

1791 (1289). eine solche heldentat wird als unter Barbarossa geschehen von dem Byzant. historiker Nicetas Choniates († 1216) p. 343 (ed. Bekker) erzählt, doch auch sonst oft erwähnt, *vergl.* Rol. 4053.

1793. V 1291 das starke prt. branc findet sich noch bei Otfr. Gen. Fdgr. II 71, 15. Karaj. Sprd. 26, 4. 37, 10. es stirbt aus. cf. Weinh. mhd. gr.<sup>2</sup> 407.

1797 (1293) verschellen 'betäuben' anderweit nicht belegt; aber erschellen 'schallen machen': dō wart irschellet der walt 5294. 'erschrecken': eines hundes bellen mac vil schāfe c. 2540. daz si diz here i. S 1808. 'betäuben': Pars. 690, 7 er begunde al swindelnde gēn, wand imz houbet erschellet was (wb.). — s. zu 1801.

1801 (1295) erwalten (sih eines) nur hier. häufiger sich verwalten, 'etwas (gen.) in seiner gewalt haben'. S hat hier wie 1797 das ungewöhnliche wort gewählt.

1802. V 1296 unhoge 'unmut' nur noch bei Herbort mit zorne und mit unhogen 11692. 12234. — zebłwēn: der wart sō zebłowen 5117. *vergl.* DGen. 133, 20 si wāren zebłowen und Reinh. öfter (Lexen) u. Nib. 837, 2.

1803. V 1297 sich umbe werfen 'sich rasch umwenden' *vergl.* daz ros umbe werfen V 1349. den vānen umbe kēren s. zu 1165.

1804 *vergl.* En. 12842 man hiet met hōger stimmen die vordern hene riden.

1811. V 1303 unde ist temporal *vergl.* Heinr. Trist. 326 unde in begode twingen die minne, er gedächte.

1816 (1307) zime selbin comen = ze sinnen, ze sinen sinnen komen Iwein 3495. 5370. 'vergl. dō kam ze sich her Isingrin Gr. send. üb. Reinh. s. 33. v. 596 u. ann. s. 53. Gr. wb. 5, 1669'. Z.

1818 (1308) *vergl.* dens. rein En. 11804 dat es mir, sprac he, vele toren. dat ros hin he met den sporen. ros mit den sporn nemen En. 7340. Rol. 4320. DKchr. 217, 1. 148, 3. 431, 8. — er rürte daz ros mit d. s. Alex. 1854 *vergl.* En. 7326. 7526 dat ros rürde er met den sporen. Herb. 4972 (hier auch öfter ros ausgelassen). sonst auch hōwen Rol. 4413. Vor. Mos. 73, 17. begrifen Orend. 1316.

1820 (1310) swertis swane: 2150 swane von swerte noch von spere. *vergl.* En. 7034 dā mede dede er menegen swane. Nib. 1887, 2. 2313, 2.

V 1313 strouwen 'niederstrecken' *vergl.* Rol. 8369 sie havent thine helethe gestrouet after velde. cf. 5141. Iwein 4713 alle die im nāch riten, die streuter nāch ein ander. *vergl.* Gudr. 507, 4 die geste gestrōwet lāgen.

1830 (1321) Lamprecht erwähnt die Kudrunsage in einer uns unbekannten gestalt. der kampf auf dem Wälpenswerde (einmal in der Kudr. 883, 4 so, sonst Wälpensant genannt) fand statt zwischen Ludwig, Hartmut und den Hegelingen unter Hetel, dem vater der Kudrun; dieser fällt; im gefecht sind Wate, Herwig und Orwin, dagegen hatte der kampf um Hilde versöhnlichen ausgang: ihr vater Hagen vermählte die tochter mit dem entführer. Wolfwin kommt in keiner von beiden sagen vor, ist vielmehr einer von Dietrichs helden in den Nib. 2196. 2215. möglich wäre es anzunehmen, dass der geistliche beide sagen verwirrt habe. dies scheint auch die ansicht von Symons (Kudrun 1883. s. 20), doch kann aus unsrer stelle nicht folgen, dass 'beide sagen wesentlich in derselben gestalt, wie wir sie kennen, in einer deutschen dichtung behandelt waren'. vielmehr ist die annahme die wahrscheinlichste, dass Lamprecht die Hildesage in einer andern form kannte. diese ansicht vertritt Martin (zuletzt Kudrun 1883 p. XXX). so schon J. Grimm Z. f. d. a. 2, 4, der für Hagenen lesen wollte Hetenen, indem er inzwischen verband mit töt lach. der anstoss fällt weg, wenn man 1833 zu 1831 zieht. Wilmanns will v. 1835 ft. ganz von den vorigen trennen. cf. W. Gr. Heldens. 341 (330).

1834 (1324) über gaten *vergl.* Hildebr. Gr. wb. IV 1, 1499. 1501: gaten intr. 'passend sein, genau zusammen passen', daher bei vergleichungen. refl. 'sich in oder an einander fügen, zusammenpassen', wie Alex. 5173 der sanc ne kunde sih dar zō niet gogaten. *vergl.* Ath. F 154 mag sichz aber niht g. trans. Glaub. 2564. 3082. *vergl.* zeln zū, gevallen zū. — V 1327 der s. zu V 1509.

1839. V 1329 man list, während bei erwähnung des volksliedes steht V 1321 man saget. *vergl.* nehein līt von dem ih ie gehörte lesen



2312. dā man von ie gelas V 1438. alsiz an den bûche las S 2032. S 1961. S 1980. 2084. 3001. 3555. 4917.

1841 (1331) auch Heinrich von Veldeke kannte eine bearbeitung des Trojanerkrieges und setzte ihre bekanntschaft bei seinen lesern voraus im anfang seiner Eneit: ir hāt wale vernommen dat, wie der koninc Menelaus besat Troie die rike, dō he si tefiren wolde dorch Parises skulde (s. *Behaghel eint. s. 177*). vergl. Wig. 2714 ein secheniu maget vor ir las an einem buoche ein mere, wie Troje zefirret were etc. als ez in ofte ist geseit. *Lachm. zu Iv. 6444. Wack. lit. gesch. s. 221.*

1842 (1332) über die form geschiede, welche nur von scheiden, nicht von geschehen (gegen Weinb. mhd. gr. 2 424) kommen kann s. *Beitr. z. d. ph. s. 61*. dā geschiet sich daz volewie V 1528. dō geschiet sih daz here 2392. (dā geschiet er abe mit zorne 1336). — di naht di schit dā den strit 2308. sō scheit mit listen disen strit 6317 vergl. *En. 11854* he wolde skeiden den strit. — *conjunct. nach ö* wie 3175 u. sonst cf. *Bock, Conjunctio (QF. 27) 27*.

1844 (1334) V richtiger Paris wegen der correspondenz mit 1333 ab: ba, je ein Grieche und ein Trojaner; auch wichtiger als veranlasser des krieges. für die änderung in S lässt sich ein triftiger grund nicht erkennen.

1856 (1346) vergl. tumpheit 6669. wie grözer kintheit ic gewält, daz ich Roth. 4516. ez was ein gröze k., daz he Eilh. 1473; in allen diesen stellen aber persönlich bezogen. — 1858 (1348) s. zu V 578.

1864. trehten 'gott': irvethen 7188. (*Rud. C<sup>b</sup> 11*) vergl. *En. 3466* dat her min drehtin lōne. Roth. 1416 nū lōne dir min drehtin. Eilh. 7316 des lōne dir min trehtin. 7972 nū lōne ūch min trehtin. *Rol. 182* then lōne selbe min drehtin. 6185 nū lōne thir selbe min drehtin.

1867 behalten den lib 6359. 6830. 6917. S 356. daz leben 2428 cf. 6224. gesunt behalten s. zu 403.

1872 (1356) ort des spers oder schwertes Eilh. 5969. 5951. *Herb. 12443. Nib. 74. 1. 2225. 3.* — des umhanges *Alex. 5961. vergl. DGen. 158. 14* di sarwāt wāren umbe daz ort vil chleine gewierōt.

1874 (1358) frō daz si des libes genāsen V 505. der wunden er niuht genas V 549. ih sal des stichis wol genesen 1880.

1881 (1365) vergl. die wiederholung V 1524 mit tem selben worte sō gab er im mit dem swerte ainen slach.

1883 (1367) er slūch in ainen slach. über diesen doppelten accusativ s. *Behaghel Eneit eint. s. 103. sonst dat. wunden die ime slūc Pausonias V 550.* — warumbe woldet ir mir slān 2751 vergl. *Z. f. d. ph. 11. 77*.

1884 (1368) steheline hūt 2740. Roth. 1111. 1703. stālhūt *Alex. 2378. Rol. 5409. Mor. 391. Elmend. (Z. f. d. a. 4.) 768.* slūg in dorch sinen stālhūt Eilh. 914. 5877 (s. *Lichtenstein eint. s. 156*). *En. 6645*

einen iserinen hoet. 7112 hoede van stāle decke geslagen. *DKchr. 447. 27* helmhuot. *Mor. 362* isenhuot. *Rol. 5031* huot.

1898 (1390) winden = erwinden im 12. jh. nur hier, im 13. öfter. vergl. daz iz im an den zenen erwaht *Mor. 761. 5. cf. 161. 6. 183. 6. Lanz. 2103.* — 1904 ach und wē schrien 3345.

1910 (1390) besitzen, 'belagern' 2807. 5716 vergl. *En. 2. 930. 4817. DKchr. 134. 16. Kudr. 724. 1.* 'sitzen bleiben' *Alex. S 2009.*

1911 zu dem lateinischen auf s. 162 füge: ebenso Gualtherus de Castellione II 68 fl. — 1914 dar ūf 'in der burg oder stadt'.

1918 (1396) vergl. *Apocal. I 11* flg.

1927 (1404) übermüt msc. 3414, das fem. kommt auch sonst im 12. jh. vor für übermüete. — übermüten müt (S stäten) V 1217. — übermütig S 2013. — übermüeteich V 723. — übermüeteichliche (S starke) V 827.

1929 (1405) verwellen führt Zacher auf wallen zurück u. erklärt 'sich durch übermässiges aufwallen (des zornes wie jedes leidenschaftlichen gefühls) schaden tun'. — sich verheben ze hō 6178. des 2320. 3438. 7161. vergl. bewart ich mit stater hūte vor der übermüete diu iomer vallen mūz etc. *Wernh. Filgr. II 211. 11.* de sich verhevet al te hō, he vellet decke onsachte neder *Serv. II 215. Historia D. c. 8* solent alta petere profundum. — verre = sere *DKchr. 46. 5. DGen. 130. 1.*

V 1406 sinen argoren: Zacher bemerkt: sinen argoren ist construiert nach analogie von sinen genōzen, gelichen. are ist nicht in der bedeutung ignavus zu fassen, sondern wie in dem rechtssatz: daz kint volgt der ergeren hant, d. h. der pejor manus, dem in rang und stand niedriger stehenden teile der eltern. *RA 324. Haltaus 795.* der sinn ist also: 'dass er schliesslich gezwungen wird, sich fassfällig zu demütigen vor dem, welcher geringer ist als er, oder den er für geringer gehalten hat'. — are: mir ne wurde argis niwit getān 6250.

V 1407 unde ist conditional.

1931. V 1409 ein teil verstärkend: 'obschon er sich hätte vorsehen sollen, schwur er dennoch ganz entschieden'. *Z.*

V 1410 (S 1931). man erwartet eine schwurformel, etwa 'sō ime sinēs riches hell'. die vermutung Diemers stützt sich auf die mhd. vrb. I 681\* angeführten stellen, von denen er aber *Diut. 3. 63 (d. i. Wien. Gen. 30. 19. Massm. 1637)* bestreitet zu *Müst. Gen. 34. 12. s. zu 479.*

1937 (1413) vergl. Eilh. 6046 den vogelin wart dā ire spise ūf lange zit gegeben. *Rol. 4239* then raben gelege ich hiute ire botih. cf. 4061. 3894. then vogelen ze teile werthen *Rol. 6052. cf. 8500. En. 7479. Grimm zu Andr. u. Elene XXVII. Kl. Schr. 2. 212. Schönk. zu Juliana 625. Martin zu Kudr. 911. 2. Z. f. d. ph. 15. 216. Jänicke zu Bit. 3777.*

1938 (1414) 'weil er sich ihm gegenüber überhoben hätte'. des in V ist causal, Gram. 3, 175, 4, 683.

1951. türe recken 4476. — t. stein 6933. 7098 u. ö. t. umbanc 5949. borten 5962. holz 6097. di türiste chunage V 574. s. türlich.

1954. V 1424 es ist wol zu lesen: zô Mesopotamien: manie wie V 1503 ze Mesopotamien (hs. Mesopotamia): zesaмене.

1955 (1425) ouwen: scouwen 3262. 5183. : frouwen 5335.

1956 beschowen scar alsô edele 3264 SV. 4409 di wartman bescoweten di degene. sonst 'sehen' 6145, 6413, 7094.

1962 (1432) vergl. DKchr. 199, 28 der herre gewan sehs tusent sehs hundert unde sehszec unde sehs man. di hörten alle zû ainer kuniges scar. (cf. 202, 5). 200, 4 swâ ein kuniglich scar was, dâ ne gebrast niemer dirre zal: swâ si riten an daz wal, diu sehs hundert hûten sehs tûsent; sehszec denne der gesellen hûten sehs hundert denne: sehs ûzerwelte man, den wâren si alle ûndertân. an diese stelte hat Lamprecht gedacht (1961?), doch hat er und sein überarbeiter S nur 6660, während B die richtige zahl hat. vermutlich liegt eine angabe über die römische legion zu grunde. diese konnte in der späteren republik bis 6000 mann enthalten. dazu kamen dann 600 reiter. 60 könnte sich auf die zahl der centurionen, 6 auf die in älterer zeit im commando wechselnden tribuni militum beziehen. die zahl 6666 findet sich zwar bei röm. autoren nicht direct (cf. J. Marquardt, Röm. staatsverf. 1876. II 441), doch spielt die sechszahl bei den angaben über die legion überall eine grosse rolle (cf. ib. 588). Otto v. Freisingen im Chron. III 45 erzählt vom untergang der Thebaischen legion: Mauricius cum sociis suis, qui 6666 diebantur, apud Agaumun super Rhodanum situm oppidum martyrio coronantur. und Heinr. Steinhövel sagt nach Massmanns angabe (Kaiserchr. III s. 780) in seiner chronik: die legion das ist sechs tausent sechs hundert ûn sech und sechtzig man. vergl. Isid. orig. IX 3, 46 legio sex milium armatorum est. 47 Legio habet sexaginta centurias, manipulos triginta, cohortes duodecim, turmas ducentas. 51 Turma triginta equites sunt. — scare 3631. 4514. 6515. der engele 7005. himelische 7298. sc. durchbrechen 4549. 4577. 4726 vergl. DKchr. 226, 26. 217, 2. s. Beitr. z. d. ph. 65.

1966 flg. vergl. die sâmlung des heers Alarichs und der Römer DKchr. 223, 29 flg.

1974 reise (V riter) 'heereszug', sowol die unternehmung, als auch das heer: here, daz kuniges reisen wol gezam 1993. er hit eine reise getân 2476. di sine r. vernâmen 2194. reise = 'zug' Mor. 67, = 'heer' Mor. 375. 727.

1978 vergl. S 1740 flg.

1980 bezeichnet dies eine doppelte quelle? auf das bûch beruft sich nur S: 18 (gedicht des Alverich). 1404 (vom Apollonius). 1061 (plur. vom Boreas). 1714. 1961. 2032. 2367. 2984. 3001. 3317. 3555. 4019 4034. 4503. 4917. 5417 (im briefe Alexanders?). — liet s. zu vers 1.

1985 (1452) wer sind die Zimmonenses? es muss wie die andern ein corderasiatisches volk sein.

1986 var, 'fahrt' vergl. Gleink. Antichr. Fdgr. II 110 sô grôz wirt diu selbe var. dann 'art wie man fährt'. also hier 'in statlicher ausrüstung'.

1992 (1458) mih bedrûzet, häufiger mih verdrûzet eines d.: vil starke mih des verdrôz 6418. den schenken (sing.) des verdrôz 3121. uns verdrûzet des wiges 4095. uns v. daz wir leben 4110. in S ist also dat. für acc. gesetzt vergl. Z. f. d. ph. 11, 77. En. 966 der arbeide en (dat. plur.?) niet verdrôt.

1993 (1459) S daz her gezam (passte) reisen (dat.), V in. cf. Freid. 72, 7. Iwein 4375.

1995 (1461) vergl. Tobias c. 5.

1997. V 1463 vergl. j. Jud. 131, 28 Cilicia heizet ein laut : gesant.

2005 (1470) vergl. Anno 308 von Arménie der hêrin, dâ Nôê ûz der arkin gîng . . ûf den bergin Ararat. DKchr. 11, 1 diu geslehte der Baiere her komen von Arménie, dâ Nôê ûz der arke gie etc., mit Anno übereinstimmend. dass die Baiern daher stammen (cf. Rol. 7791) erwähnt Lamprecht nicht. cf. Isid. XIV 8, 5 Ararat mons Armeniae, in quo arcam historiae post diluvium sedisse testanter.

2014 (1474) sitzen uber — 'wohnen in' wie V 1474 sine frie man sâzen uber Frigiam. Philistim ist lândername wie z. b. 3. Kön. 4, 21 terra Philistim. das volk heisst in der Vulg. Philistaei. Gaza ist ihre hauptstadt. vergl. der saz bi einem dorte uber ein velt Reink. 15.

2016 (1475) trôst, 'zu triuwen, vertrauen: das worauf man traut, der welcher und die handlung, durch welche man vertrauen schafft' [Z.]. Alexander gab sinen helden trôst 2358 (dadurch dass er allen voran focht). dâ vone hânt si den tr. 2488. is gewan mîn here einen michelen trôst 4495. werde wir hie sigelôs, sô ne habe wir deheinen tr. heim ze lande 2655. 2671. durh tr. bin ih comen zô dir 5627. ne wêre Alexander ir tr. comen 4505. ne wêre ih der minen tr. 5029. auch Nib. s. Mart. zu Kudr. 154, 4. vergl. En. 2556 ich quam dir here te tr. DKchr. 511, 11 er ehom in ze tr. — verbum: er trôste sine man (dadurch dass er mut gewan) 2706. dô trôster si unde sprach 6780. vergl. En. 232. 6914.

2019. V 1479 willen tragen s. zu 472.

V 1486 gereitechlichen 'bereitwillig, alsbald' für gereite ist sonst nicht belegt.

2030 (1490) irwelte man 2247. vergl. Roth. 4699 zô allin trouwin irwelt. sonst ûz erwelt Nib. und Roth. 4698 ein ûz erwelt helt.



Rol. 2600 helethe thie er selbe üz erwelete. — wie häufig im Alex. 1992. 4065. 4696. 3675. 3240. 2485. ze w. gereit 2213. gare 2246. sih garen 3215. rusten 4591. mit w. bestän 2351. 5374. in wigis gestaten 4542. vergl. Rol. 4114. 4834. 8186. Anno 133. Roth. 2699. Rud. D 15. garen Vor. Mos. 45, 17. wol gerehte DKchr. 224, 30.

V 1491 cf. S 2031. Zacher vermutet, dass nomen zū wie S 2032 ahten an zu verstehen sei und übersetzt ad quem numerum sumebant illum exercitum.

V 1497 hier beginnt der von V aus einer späteren stelle des urspr. gedichts (die verse von S sind s. 171 zusammengestellt) entlehnte schluss.

V 1498 'einnütig kampfbereit', vergl. V 566 er nam sin aller getriwisten man, die ime ze siner nōte ie wären einmütthe.

V 1501 minner. mēre und minder 4047<sup>b</sup> wol der älteste beleg für das eingeschobene d, durch den reim gesichert, fehlt Weinhold mhd. gr.<sup>2</sup> 186. 189.

V 1503 vergl. mit allen ir menegen in daz felt Mesopotamiam V 1423. s. zu 1954.

V 1505 vergl. V 1425 in der breiten owen: besowen.

V 1509 der nach dem demonst. bezeichnet die relat. function Weinh. 491. die der zū den zinnen mahten gān V 787. V 918 diu der ie dehein solte werden. V 1327. vergl. DKchr. 390. 25 daz der ie manne geschach. Anegenge 2, 48 allez daz der is 5, 15. DKchr. 2, 4.

V 1511 vergl. Rol. 7979 hie wirthet thaz hertiste volcwie, thaz von anegenges zit etc. s. Anno 443.

V 1518 wale s. zu 2217. durchbrechen s. zu V 683. vergl. DKchr. 160, 16 si durhhiwen daz wal. Rol. 6676 er thurhreit thaz wal. Kudr. 1230, 4 er hete durch ir liebe daz wal des tages dieke durchhouwen.

V 1519 — V 988 a waz ime dā helede tōt lach.

V 1520 erhin sonst nicht zu belegen, wird MSD II (Hildebrandslied) 16 erhina angenommen. Zacher vermutet schreibfehler für errin = ahd. adv. erron, erron Graff 1, 438. — ergän. s. zu 122.

V 1521 mit hinweis auf die drohung Alexanders, er wolle ihm den zins in seinem lande bezahlen. vergl. V 500. V 1142. zins entfān V 471. V 615. — V 1522 vergl. V 577.

V 1524 wiederholung von V 1365 mit dem selben worte gab er im (einen slac) mit dem swerte.

V 1525 s. zu 1707. der verfasser des schlusses dachte vermutlich an Darius.

V 1527 march sonst nicht im Alex., aber im 12. jh. häufig wie Anno 448. DKchr. 16, 23. Rol. 7759. Eilh. 5087. Osw. 2357. Orend. 1095 (im turnier). auch Nib. Guodr. — vergl. V 1370 daz houbet viel inue vur die füze. s. zu V 502. — schiezen 'stürzen' wie

Nib. 1983, 1. 2233, 2 er schōz vor sinen handen nider in daz bluot, und häufig im volksepos.

V 1528 s. zu 1842.

V 1529 vergl. V 1220 alsus hört ich maister Alberichen sagen.

V 1530 nach dem anfang: V 3 sin (des liedes) gevūge ist vil reht. iz tūhte der phaffe Lambret.

V 1532 s. zu V 501 māze und zu 1440 dunken.

V 1533 vergl. Anno 7 nū ist zit daz wir denken. es māsste ordnungsmässig heissen: daz ze lāzen, oder daz wir daz lāzen.

2047 eine wāge 'gewicht'. vergl. Arnolt Diem. 350, 9 er hiez wirchen eine wāge, diu hiez dracma. er gebōt in, daz si die ime gēben ze zinsē. diu dri fenige wach. — wāge das gerāt zum wiegen: er hiez ime bereiten eine w. 7115. cf. 7182. 7200. — āne wāge, 'reichlich': golt āne w. 3619. 6370. vergl. Rol. 6283. Ernst A I 20. Nib. 316, 3. — in w. setzen, 'aufs spiel' Alex. 2768. vergl. Roth. 3395. of er an die w. sin leven wele lāten En. 5456. sin lip stunde of der w. Eilh. 6279.

2050 vergl. En. 2119 dat es mir leit ēnde toren.

2059 'wenn er sich nicht davonmachte'. Iant rūmen 4473. 6939. vergl. DKchr. 238, 7. 468, 5. Gen. M 1598. j. Jud. 174, 20. Rud. C 9. Eilh. IX 155. X 3283. En. 101. 138. 4465 u. o. hūs Anno 428. stein Tr. Aeg. 178. — rūmen ohne obj. er rūnde von dem sale 3162. er hiez mit dem golde r. 7139. hinne 4488. 7197 (sterben). dare 7015. — er begunde iz dar r. unde für 6686. 6963. vergl. Roth. 1625. Rhein. Paul. 99. En. 7422 si rūnden hem.

2060 gestrūme strepitus, sonst nicht belegt.

2062. Alexanders gesellen worden von disen bispellen (nämlich von fliege und wespē 3190) vil wunderlichen frō 3203. vergl. Glaub. 2685 nū wil ih dir zellen ein bispelle umb einen richen man (das biblische gleichnis). — En. 3792 'finden wir noch ein heim', sō wele ich't gerne tellen t'einen bispelle, dat wir onse skoteln āten. DKchr. 343, 18 ich sage in ze aim bispelle (von den Hebräern, welche ihr land auskundschaften). Vier Schib. 63, 19 ein bispill wirken. cf. spel DKchr. 210, 1.

2068 er warf di pfeffercorner in sinen munt 2118. in sinen munt er si streich 2073. in irn munt si sie āzen 4958.

2085 jehen eines 3445. 3482. 6186. 7113. j. 6158.

2087 curzliche, 'bald' vergl. Herb. 15805 diz kumierliche wirt uns kurtzliche. sonst 'kurz' sagen DKchr. 421, 23. Herb. 3487.

2089 s. zu 1557.

2090 sin bütel, vergl. Exod. M 6790. 6793 (DGen. 129, 7) stōz dine hant in daz dīn gewant. Mor. 392 er stiez im in den kotzen sin ein hornelin. Wig. 139, 11 in ir bütel si in (den gürtel) stiez.

2091 iz quam in in den gedanc 3118.

2098. sih erwern: daz ih mih irwerete 3594. durstes wānede wir uns i. 4939. sih vor im i. 2260. mit *acc. für dat.*: mahtu dih mih i. 2891. si mugen sih uns i. 4550. *vergl. En.* 11800 si enmogen sich ons niet er. 2190 ich enmoct mich niet er. 3721 dem. *Rol.* 2045 ime. *Ernst A* IV 36 ime. *DGen.* 105, 12. 139, 14 sich eines. 69, 25 sich vor den swerten. — *trans.* daz er mir erwere sine rīche *Alex.* 2110. erwerben uns nieman daz ne mac 4837. 'verhindern': daz ne mohte daz wazzer niht e. 2402. daz ne mohte wir niwit i. 5045. s. wern zu 1600.

2102 durh andirs neheine nōt 3498 s. zu V 567.

2119. nītlīchen *vielleicht* — nīetlīchen 'eifrig', s. Behaghel zu *Enēit* 4370.

2122 di nase remfen im 12. und 13. jh. sonst nicht üblich für sich rimphen.

2133 Daries man 2732. 2742. Darien man 2828. Alexander und sine m. 2945. ir sit beide mine m. 3719. beide frūnt unde m. 2475. der hēre sine m. ze nōte wol getrōsten kan 4508.

2137 s. zu 3520.

2138 *vergl.* 4601 di kuninge fāhten under in unz ane den dritten tac, sō niemen dā ne gesach blōdis mannis gebēre.

2141 in ein, 'zusammen, mit einander'. *Zacher* vermutet: 'duos dies continuos'.

2142 *vergl.* 3379 di māne unde di sunne di verwandelōten ir lieht und ne wolden schinen niht und ne wolden niet besehen den mort, der dā was geschēn. *stammt aus der lat. quelle.*

2146 (s. zu 2379) *vergl. Eilh.* 6036 blōte, daz sie dar inne wūten an manchr stat bīz an die knī. *Rol.* 4151 sie wuoten in theme b. unz an thie knie. *Rol.* 854 thie helethe wuoten in theme b. *Mor.* 758 si wuoten im bluote über die sporn. *Screat.* 2115 si wuoten unz an die waden in dem bloutigen sē. *ib.* 2058 i. b. baden. *über den volkstümlichen gebrauch* *vergl. Vogt Mor. eint.* s. 147.

2149 *vergl. Mor.* 487, 4 und solten wir ertrinken in unserm eigenen blout.

2152 s. 3405. spere: dere, here: dere 4219. 5032. mere: dere 5499. *vergl. Ernst A* III 3 here: tōsint was dere.

2154 Arabite s. zu 1109.

2161 *vergl. En.* 11207 dat mich artsāte bonden, die mich geheilen konden.

2162 ein arzāt irlōste si von untrōst 2566. sendet tranē 2574. *vergl. En.* 11895 dat man hem gewan einen artsāt, *cf.* 7812. a. gewinnen *DKehr.* 23, 10. *Eilh.* 8641 die in bindin und heiletin sine wundin, *cf.* 9245.

2167 frō und rūwech. *über diese doppelempfindung s. zu V* 504.

2170 bevorn *besonders und.* si ginc in allen b. 6076; *vergl. En.* 2487. 3165. *Ernst A* I 38. *Eilh.* X 54. 882. s. *über das wort Lichtenstein Eilh. eint.* s. 83.

2171 der ērēn einem helfen 3314. 3713. *Gram.* 4, 664. — dih ne hīlft neheine dīne list 6162, *doch:* waz hīlft dir nā dīn craft 6165 *cf.* 6174. vil wole half ime daz, daz er 3230.

2177 undir wegen 'unterwegs' 2199. *Gram.* 3, 153. *reichliche belege* *mhd. wb.* III 638.

2181 zorn rechen 'sich für die erregung seines zornes rechen' *Martin z. Kudr.* 511, 1. *Alex.* 2798. *vergl.* zorn rechen *DKchr.* 142, 22. 163, 4. *Roth.* 4113. *Rol.* 5926. *En.* 2088. 2345. 4802. 7258. s. anden rechen zu 2874. — *etc.* an jen. rechen 2349. 3728. 3740. 4629. 5700. 3910 man reche ez an sinen hals und an sin lib, *vergl. Schönbach zu Juliana* 537. *etc.* rechen 2729. 3060. 4566. mit 3945. einen 3823. sih rechen 1143. 4351. *V* 554. an 4548.

2184 *cf. Gram.* 3, 130.

2201 *vergl.* alle lant bedwinge ih zō mīner hant 1556 (*V* ze mīnen handen). er gwan iz alliz zō sīner hant 2823.

2211. rīter gemeit *vergl. Ernst A* I 11. *DKchr.* 132, 12. *Eilh.* 132, 12. *Orend.* 1028. *Elmend.* 189. *En.* 3994. 5139. *DGen.* 101, 20. — helede g. *Alex.* 6775 *vergl. Gen. M.* 3158. *Rud.* 8<sup>b</sup> 9. *Eilh.* 6055. 9068. h. stolz u. g. *Rud.* D<sup>b</sup> 3. koene end g. *En.* 6505. — jungelīne g. *Alex.* 6711. *vergl. Rud.* 8<sup>b</sup> 2. *Eilh.* 5862. — recke *Alex.* 6822. hēren 6852. di frowen wāren mit zuhten wol g. 5282. er was mit zuhten g. 7266. *vergl. Eilh.* 1044 sie was mit zuhten g. *En.* 1791 Didō was des vele g. s. *Lichtenstein Eilh. eint.* s. 156.

2215 s. zu 1039. si gingen vaste an di were 2335. *vergl. En.* 4791 si gingen te were stān.

2217 wal ist hier, wie der zusammenhang ergibt = vallum, *wofür die wörterbücher nur wenige späte belege geben.* — sonst wal 'schlachtfeld' *Alex.* 3291. *Roth.* 4249. *Rol.* 5043. wal behaben *DKchr.* 226, 11. 509, 5 *vergl. Eilh. eint.* s. 156. — *V* 1518 Alexander durch daz wale brach. *vergl.* daz wal durchhouwen *Kudr.* 1530, 4.

2218 si macheten für ubir al 'über und über, über den ganzen bebauten vorräum zwischen stadtmauer und wall. *cf. Athis A* 94 biz der morgin ubir al (über das ganze land) lāchte. [Z.]. vom wachfeuer: wir macheten mīchel für 4968. *vergl. Rud. K<sup>b</sup>* 4. *En.* 6512 vel menich für dā brande, dā dat māre here lach.

2219 *vergl. En.* 12139 dat für hiet he'm gewinnen der hertoge Enēas. swat tusken der mūren was ende den یتern graven, dat brande er allot ave. doe die borgāre dat vorborge sāgen brennen, doe vorhten si hen. *über diese vorburg s. Höf. leb.* I 35, 42.

2222 gnāde sūchen s. zu 406.

2225 s. zu V 641. *vergl.* 2239 si liezen in rīten mit frīde.



2227. ih lieze dir dîn riehe unverhert und unverbrant 3776. di stat bleib unzestört 2242.

2228 sih einem bekennen, 'sich ihm zu eigen geben'. Zacher macht mich aufmerksam auf Glaub. 3206 daz erz (der besitzende mensch sein eigen und erbe) gote bekenne, in sin dienst wende. also hier: 'da ihr erklärt, dass ihr mir untertänig seid'. nû ist causal wie Roth. 3215.

2232 mit ûh, acc. für den sonst üblichen dat. s. Weinb. mhd. gr. 434.

2239 mit fride rîten: er (der freiglassene gefangene) fôr mit fr. 2776. der bote reit âne fr. doch ungefangen 3525. mit fr. sin 2839. (Roth. 522. 2033). daz lant liez ih m. fr. stân 5489. vergl. Eûh. 4832 er reit mit gûtem vrede dannen. Eûh. 1378 sie woldin in lân mit fr. En. 11735 met fr. moete er hinnen varen. En. 7569 dat lant he'm iemer mê m. fr. liet. — fride hân Alex. 3084, 5018 vor den tierren. fr. stochen 2394. machen 3854. frides bitten 3483 (DKchr. 156, 17. En. 9276). fr. geben 2427. 2430 (En. 7947. 9283. 11744. Eûh. 5267 u. ô. Rud. D 12 u. ô.). fr. sagen 3892 (sprechen Gen. M 2964). fr. swern kufmannen unde gebûren (cf. En. 8442. 9992 u. ô.). fr. zebrechen 3908. 4628 (En. 10885. brechen DKchr. 184, 27). âf sinen fr. ahten 4215. fr. geren 4733 (Rud. D 7 eines vrides gerter an mich).

2241 vergl. 3791 dise kuninliche wort begunden wol gevallen sinen mannen.

2255 wineholt — vruntholt (web.) kommt nur hier vor. Zacher erklärt wineholt 'dienstpflichtiger kriegler', Hist. milites, und vergeicht widerwinne Alex. 2686.

2259 Alexander beviench di burch mit here V 759 (S umbe vân). s. zu V 708.

2262 di armbrorst wurde erst im 12. jh. bekannt; vergl. Hôf. leb. II 173. sie wird an unsrer stelle zuerst erwähnt, danach En. 5547 met armbrusten end met bogen, 7160 met armbrusten man doe skôt. dann Lanz. 8725. Herb. 2591. Kudr. 1384.

2269 grimme stf. 'wut'. der plur. nach analogie von riuwe u. a. Gram. 4, 288. mit grimme 2279. 2811. 4695. — verb. grimmen: si grummen also daz mere 2717. — adj. grim: von disen grummen worten 2700. di grummiste nôt 4707. grimmer mût 2389. der sturm was grimme 3286. grimme stimme 5398. sô fluhen si vil grimme 5086. oft Nib. — grimmiger mût 2730. 2794. di grimmigen diet 4732.

2271 bestân c. dat. s. zu 245. vor: vergl. Herb. 1409 die plate bestunt den sper (dat.?) vor.

2280 s. zu 1358. über die schw. form. v. frido s. Beitr. z. d. ph. 63.

2283 in eine glût vergl. ih hiez in brinnen in ein für 5407.

2284 gestillen intr. ôfter im 12. jh.

2290 s. grunteste 1158. fullemunt f. fundament ist md. gebräuchlich. s. Glaub. 1060. Rud. y 18. Pûl. 32. 40. Tr. Aeg. 142. vollemunt Pûl. 19 anm. (Z. f. d. ph. 8, 258). fundamunt Vespas. (W. Grimm) 28, 20. Gîrh. 38, 4.

2300 gesinnen s. zu V 492.

2301 crönen vergl. Roth. 4719 dô krönte man in mit golde unde leh ime ein lant dâr. die lesart der hs. choryn in künnte prt. von kiesen sein. kann dies heissen: 'zum herren erwählen' wie S 50 zu künunge irkorn? doch s. die eingehende erörterung Zachers z. d. stelle Z. f. d. ph. 11, 399—414, in welcher er wahrscheinlich zu machen sucht, dass der verfasser von S dieselbe aus Gualtheri de Castellione Alexandreis (ed. Müldener Leipz. 1863) v. 203 flg. interpoliert hat. falls dieser, nicht der schreiber der hs. als interpolator anzusehen wäre, so würden wir in dem jahre 1177 oder 1178, in welchem die Alexandreis vollendet wurde, den terminus a quo für die abfassung der bearbeitung zu sehen haben. doch ist der gedanke an eine gemeinsame quelle nicht abzuweisen.

2307 beziehung auf Actor. c. 18.

2310 vermêret c. gen. 'berillont' wie es scheint nur hier. vergl. daz vermêrte tier DKchr. 59, 5. ein sô ubele v. wib Litan. 1112.

2312 lesen s. zu 1839.

2326 ein kunine der is vermezzen 5625 (Roth. 380). vermezzen 6542 (En. 929. Eûh. 407. Roth. 294. 2602. Orend. 400). heled v. 4131. 5715. vergl. En. 3711. 4818. 6350 u. o. Eûh. 857. Roth. 642. DKchr. 8, 30. 137. 13 u. ô. Sereat. 1737. — sich vermezzen s. 998.

2331 widersagen einem, 'ihm krieg ankündigen' z. b. En. 5482 er endarf hem wederseggen niet noch niet môre warnen. Eûh. 6203 Kehenis will Tristrant nicht von seinen verwandten und freunden ohne ankündigung der feinde überfallen lassen: wen he ist min geselle, ich wil im widirsagen ô, daz min ere niht mit im zugê. oft Nib., auch mit vride: 2035, 4 des wart den ellenden fride gâhes widerseit.

2337 behalten 'sich aufbehalten', sie hatten noch eine starke kriegsmacht auf den schiffen. vergl. eine kemenâte dâ si behalden hâte ein bilide Alex. 6148.

2338 vergl. 1552 S dâ mite hât er gedâht.

2340 über berefrit s. zu 1094. vergl. En. 4096 si sich dâ weren solden. berchfrede end erkäre maeden si vele dâ bi einander gnooch nâ.

2352 umbe di burg vallen, 'die stadt belagern' vergl. Krone 10016 Gâwein hiez an die wer daz povel allez vallen.

2356 burchwer Biterolf 8285. 'gebildet wie brustwer, vergl. aqs. burg-veall, vallum vel moenia areis.' [Z.] vergl. burchmûre V 891.

2357 ze forderest: seiffet er sich über die flût V 1218. Alexander was ze vorderöst: tröst 2487. z. v. vor seiner schar 4416. z. v. an der scare sin her bewarn 4514. vergl. aller vuderöst Roth. 2658.



Rol. 241. : tröst *DKchr.* 416, 7. Nib. 1466, 1. 1957, 2. ze v. Roth. 2806. *DGen.* 66, 4. *Eilh.* 3142.

2358 er gab ihnen vertrauen, mit eben dadurch, dass er allen voran kämpfte, s. 2488 dā vone hant si den tröst. s. zu 2016.

2359 vergl. *En.* 7769 mit siure ellenthachten hant. *Eilh.* 914 und slög mit ellenthafter hant.

2360 schildes rant 4662. vergl. *DGen.* 158, 18. *DKchr.* 15, 26. 159, 21. Rol. 4384. *En.* 12447. — rant *DKchr.* 9, 25. Rol. 1032. *Eilh.* 5999. 6024.

2362. jener 4150. 5746. 6948. mit dem artikel wie hier ist md. (*Gram.* 4, 447. *Weinh.* 488): di jene 6847. ebenso *En.* 4722. 4732. 4736. *Herbort* 6460 anm. vergl. gener *Roth.* 1659. 1694. 3203. 3547. *Tr. Aeg.* 190 (ginir). jenir *Eilh.* VII 36.

2366 se. 'so viel waren es'. vergl. daz ist in unzellig ze sagen *V* 942. 1825. ez enkunde ein schriber gebriefen noh gesagen Nib. 2170, 2. 2373 tore uf werfen *DKchr.* 456, 20. 134, 28. 512, 6.

2376 ringe 'panzerringe' Rol. 4862. Roth. 697. *Osw.* 2636. *Eilh.* 5968.

2379 vergl. slach, daz er sin plüt allez spē *V* 1233. dā durh (di brunje) quam geflozen daz b. den lib al ze tale 3290. b. flöz zu den wunden ūz 3767 (cf. Roth. 4259). von den b. daz ime ūz flöz 3870 (cf. *Eilh.* 6026. 6053. *DKchr.* 162, 16. 217, 23). dā mohte man soewen daz b. von den Kriechen fliezen 4596. dā flöz daz b. ubir velt 4725 (cf. thaz b. uber velt ran Rol. 4335. cf. 4149). daz b. quam geflozen unz in daz mere 2390 (cf. *Servat.* 2081). dā wart gevollit manie furt mit dem b. 4706 (cf. Rol. 5416. *En.* 7400). helt beflozen mit dem b. 3311. berunnen m. d. b. 3832 (cf. Rol. 4839. *Anno* 456. *DKchr.* 16, 27). in d. b. wāten s. zu 2146. swoben 3284.

2380 di swert striden auffällig und noch nicht belegt, wol aber sniten Nib. 197, 3. *Alph.* 197, 3. ein wāten sneit Nib. 101, 4. 2243, 2 u. ö.

2381 dā vielen die veige unz man uf si mohte gān 4711. di veigen vielen *DKchr.* 150, 11. 160, 22. Rol. 866 u. o. *En.* 7573 doe lach der hēre erslagen, den sine frunt wal moesten klagen, dat er also voige was, 'dem tode verfallen'.

2400. daz lebet wart in vil sūr 2409. 5142. 5408. di rūwe wart uns dā vil s. 4969. iz wirt ze sūre einem 4357. 3907. vergl. *En.* 2938 die vart wart hem sūr. 476 dat es hem worden vele sūr. *Orend.* 948. 2356 ez moecht dir wol werden zū sūre. *Glaub.* 2493 diso sūze hūre uns werde al ze sūre. cf. *DKchr.* 211, 22.

2411 die schwache form wilen ist durch den reim, die form des adverbs wilen und die pluralformen in den wilen etc. veranlasst. ähnliche fälle *Beitr. z. d. ph.* 64.

2415. 16 bei der verwirrung stiess einer den andern, seinen genossen, ins meer, als ob er ihn gar nicht kannte.

2417 die darstellung springt plötzlich von den schiffen zur stadt über. das subj. si, di Macedones fehlt; cf. zu 3520. — wichts ist nicht gleich turm (*Hof. leb.* I 26), vergl. *Servat.* 81 wichuier berihet wol mit türnen. *DKchr.* 227, 7. 468, 12 wichūs und turne. ein berechrit (*En.* 6959, turn 6989) ist es *En.* 6989, cf. 8943. es ist also allgemein ein zur verteidigung hergerichtes gebäude.

2418 die Lacedämonier stellen zu spät geiseln oder bürgen, welche um frieden bitten; denn die besten helden waren gefallen.

2426 burge = gisele 2418. vergl. Roth. 2364. Nib. 250, 3. 512, 4. 2429 der satz ist parallel vers 2427, subject sind die Macedonier. vergl. 5775 dō lieze wir ir stat stān. s. zu *V* 1053.

2435 rätgebe 2493. vergl. *Rud.* 8 23 u. ö. Rol. 1012. *DKchr.* 204, 6. *Ernst A I* 27. *Eilh.* 2709. 8052. weitere belege des 12. jhs. bei *Lexer.* vergl. rätman 2531.

2436 dō rou in, daz si lebeten 6778. mir mūz nū balde r. 3447. du mūst mir iemer r. 3799. ime 5118. lāzet ū rūwen Darium 4564. dō gerou allen 6700. aber c. acc. sō rūwit mih daz sēone wib 2764. du rūwis mih 3780. si rūwen mih 5354. daz rou si dō ze späte 7027. daz gerou manigen 3283. auch sonst md. c. dat.

2437 roubere 2467. 4195. 4226. — dise s. zu 3682.

2439 vergl. swi ime di sāliden volgen, werdent si ime verbolgen etc. 6179. vergl. *Wig.* 215, 5 sælde was sin geleite dar. vanen folgen s. zu 1165.

2441 s. zu 450.

2444 wērlīche sagen *S* 190. *S* 2006. 2903. 3321. 3801. 3808. 4260. 7072 (*Rud. C* 20. *Ernst A I* 42. 54 etc.). sprechen 3951. wizen 5154. 6433. wērlīche *Tr. Sile.* 115.

2448 niemer mē, mir werde wol oder wē 6799. vergl. *Eilh.* 7066 ir si wol adir wē. *Alex.* 3993. daz ir wol wesen mohte

2458 geleisten 'beschaffen'.

2470 joeh apocopiirt jo dient zur bekräftigung *Weinh. mhd. gr.* 342. joh mūwet mih vil sēre 4227. joh willent si uns vertriben 4569. jo hāstu dīnes willen 6057. concessie: swiz joh darumb mohte comen 6814. joeh 'und' s. zu *V* 606.

2478 s. zu 481. — 2480 über des s. *Gram.* 4, 683.

2486 die lesart der hs. do er, welche übergeschrieben ist, giebt keinen sinn. ich verstehe v. 2483 flg. so: wenn er in die schlacht kommt, so leistet keiner so viel wie er mit seiner person, es sei denn dass er (wie Alexander) immer voran kämpfe.

2491 biledē s. zu 162. biledē nemen vergl. *DKchr.* 170, 12. 174, 16 u. ö. *Gen. M.* 1017. *Wahrh. Diem.* 86, 24. j. *Jud.* 159, 17. *DGen.* 19, 33. *Vier Schib.* 68, 2. oft mit bi doch auch mit an verbunden wie *Elmendorf* 1048 der neme biledē an den raben. vergl. noch:



*Glaub.* 2229 si ist uns des gebilede. *Glaub.* 2936 den gaben si b. allir guten tuginde. cf. *Arnst. Marienl.* 159.

2492 s. zu 999; 'wo es sich um die tüchtigkeit handelt'.

2500 'vor zeiten einmal'.

2504 dan noh 'damals noch' S 322. S 2027. 2504. 3113. 3285.

2518 sich benemen eines, 'sich entziehen, freimachen'. [*Hoffm. sumerlat.* 6, 56 emancipo benim, aus *Heinrici summariu.* Z.]. sonst *trans. c. dat.* 2935 daz er ime gerne quēme, ob ime nit ne benēme urlouge. 6254 daz ih ir benēme den freislichen smerzen.

2527 vergl. 450 Alexander faht ime den sige ane. sonst den sige erwerben 2695. (*DGen.* 124, 7). den töt 4594. ein michel tell dines willen 6659 (*En.* 2838). willen erw. 6665. vergl. auch gewinnen an zu 8.

2533 behagen: vil wol behätiz ime dō 2661.

2536 degenheit nicht hōfisch, nicht in *Kudr.*, einmal *Nib. Jānicke zu Bt.* 1967. s. *Eilh. eint.* p. 156. *DKchr.* 359, 27. *Eilh.* 1671 mit menlicher degenheite. *Rud. F* 26. *Roth.* 768. *En.* 7354. zu *Athis F* 111.

2539 s. zu 1521. 1797.

2547 hinnen disen rāte 'während dieser beratung'. es ist die *praep.* innen c. *dat.* (*Weinh.* 333) vergl. *Trist.* 222, 16 innen disen drizec tagen. 456, 24 (*M.*) innen disen trachten. das anlautende h ist aus hie zu erklären (*Weinh.* 330).

2557 wāc, 'strom', hiez Eufates 2627. der was geheizen Strāge 3026, 3208. wāc 2623. 2710. 2964. 4937. 4967. 5000. 5420. 5913. 6787. 6845. 6777. vergl. *Anno* 225. *Vor. Gen.* 12, 28. *DKchr.* 362, 23 (*der Tiber*). *Wernh. Fdgr.* II 161, 26. *Vier Schib.* 63, 29. *Orend.* 453. 544 (*vom meer*).

2558. vergl. *Reinh.* 1484 vor vorhten bestuont in der rite. *En.* 9859 der vierdage rede, neben 9855 fiever. *DGen.* 6, 15 der rite und vieber.

2560. untröst gewinnen 3339 (*Eilh.* 908). von u. erlösen 2565 (*j. Jud.* 150, 21). dō wart michil u. 3349. u. nist niet gūt, habet manlichen mūt 4526. vergl. *DKchr.* 34, 34 noh was daz der maist untröst. *En.* 5982 ontröst es böse, hebbet alle goeden tröst. s. tröst zu 2016.

2566 vergl. *j. Jud.* 150, 21 daz si got erlöste von solhem untröste.

2590 swi imo sīne dinc dā irgihen 122. ih sage dir ein d. 6447. ir ne hāt zō disen dīngen uns nit wol gerāten 6968. vergl. *En.* 5442 mit sinne solt ir āwer dinc te goeden ende brengen. *DKchr.* 51, 29 sin dinc stāt wol. *DGen.* 111, 31 wol in ir d. ergāt.

2591 'einer solchen tat bin ich nicht fähig'. herzū (vergl. *der-zuo Iw.* 2210. 5667) weiss ich nicht weiter zu belegen. ze gūt — 'besser als es hierzu passt'. gūt ze vergl. *Iw.* 3800.

2594 unverschuldiget = unverschuldet, 'nicht verdient' kommt sonst nicht vor.

2598 verlagen, 'verschmerzen' di mac ih niemer v. 3605. dih 3800. iz 4623. 5340. wi mohtih imer v. disen mort 3789. vergl. *Roth.* 491 dise zwēne ne mach ich nimmir virklagen. *Eilh.* 3197 schaden. *En.* 8030 ich enmach dich niemer verklagen. 7676 wār ich met ēren bleven dōt, sō wāre ich lichte verklaget.

2600 in — im wie 3118. 5378.

2605 'ihm zum heile gereicht hatte'. vergl. *Kudr.* 315, 1 ez ist in wol bekommen.

2607 ze siner anesichte, *stf.* 'in conspectu eius'. di frowe brāhte daz bilde ze minem anesichte 6154 *stn.* vergl. ze des chuniges gesichte 'vor den kōnig' zu V 485.

2608 rihten 'recht verschaffen'. s. zu *Kudr.* 30, 3. vergl. *Roth.* 5076 er rihte nāch rechte hēren unde knechten. *DKchr.* 179, 18 er rihte vil rehte dem hēren unde dem cnechte, cf. *Hochs. Karaj.* 35, 20. *DKchr.* 187, 2 dem liute.

2609. er d. i. *Parmenio s.* zu 3520.

2613 Armenia vergl. 2001. S 2005. — 2614 zimberen s. zu 1132.

2616 vergl. *En.* 3194 doe fūren si vore bat. cf. *En.* 3292.

2622 *Zacher* liest: in eine stat heizt Andria.

2624 gnāde 'freude' s. zu 406. grōz wēre mīn g., mōste ih di frouwen noh besecowen 2769. in ir kemenāte was g. unde heil 5993. — mīner frūnde saltu gnāde hān, 'freundlich behandeln' 3857.

2631 brucke 2633. 2639. 2645. 2668. — *Zacher* vermutet hinter 2630 nach dem lat.: et constringi clavis ferreis et catenis etica: und mit ketenen spannen cf. V 781, oder heften V 854. cf. 2644 spangen: gehangen.

2634 vergl. a. *Heimr.* 1014 er zwīvelte vaste dran, weder ez bezzer getān mōhte sīn oder verlān.

2640. ime was zō dem camphe gāch 4639. uns wart vil harte g. 5393. vergl. *Roth.* 4106 im was tūfe daz velt g. *Rud. C* 14 nū lāt ū niht sīn sō g. *DGen.* 40, 5 daz er im lieze wesen g. *DGen.* 44, 1 dem chnechte was von dannen g. *Osw.* 2658 hīn āf daz mer was in gāch.

2647 mir gevellet 2663. 2588. 3792. 4273.

2654 sigelōs 3348. 3599. 4222. 4504. 6501. vergl. *DKchr.* 455, 16. *En.* 4433. 5701. 12190 u. ö. *Elmend.* 228. *Mor.* 77. *Osw.* 2839.

2661 behätiz = behageto ez *Weinh.* 33. s. zu 2533.

2670 jagen 'in die flucht schlagen' 3603. 4517. vergl. *En.* 8674 kan bat fien danne jagen. *En.* 6711 'verfolgen'.

2673 'so dāchten wir unsre hānde im kampf zu rühren'. denket zō den handen, tūre vīgande 4460. 4563.

2675 'ein tüchtiger mann ist überall zu hause'.

2678 quème daz heim mëre. auffällig ist das 'daz', welches auf den folgenden satz weist; ebenso 2784 swā daz comet mëre 'wenn das irgendwie bekannt wird'. wegen dieser stelle wage ich auch die erste nicht durch umstellung zu bessern. sonst sagt man: mir komt mëre s. b. DGen. 89, 9 dō Jacob chom mëre. Irc. 3073 wand im was komen mëre. mëre s. zu 5.

2681 spot liden 3454. haben eines 5816. unser ist spot uber daz lant V 964. cf. sō spottet man unser in daz lant S 1344. āne spot 6438.

2684 gedenken ze 2673. an V 572. S 1806. eines 434. V 1169. 2886.

2686 widerwinne s. zu Kudr. 236. 4.

2697 vielleicht ist zu lesen: den min vater here gab, 'bisher zählte', vergl. Nib. 1088, 4 ouch habent ir alte mäge noch daz selbe her getān, u. ö.

2712 des morgenis alsez tagete, di wartman āz draveten von iedewere menige und besoweten di degene 4406. dō er bi minem her quam unde mine w. sin worden gware 5608. der Persen w. 2956. vergl. DKchr. 216, 17. 458, 17. dā geviengen si die w. die von dem her wāren gegān j. Jud. 162, 18. w. di dich vor lāgin wol bewaren Elmendorf 783.

2723 Alexander liz dar zō strichen vergl. En. 7530. 8935 si lieten dare striken.

2737 der siner. über die starke flexion s. Weinb. mhd. gr.² 480. über den gen. s. Martin z. Kudr. 81, 1 vergl. Kudr. 886, 3 er wāre der vinde, 'einer der feinde'; s. B der dīner einer. hierher gehört wol auch 2748 ih ne bin dīnes heris niet.

2749 verrāten zō, 'wozu verleiten' ist sonst nicht zu belegen. verrāten im gewöhnlichen sinne 2844.

2759. vergl. dar zō stunt ime der māt 3227.

2761 siehe 3227—29 daz er den sige erwurbe oder degintlichen sturbe. vergl. Roth. 2736 deginliche gān. Rol. 8511 vile thegenliche er zuo ime spranc. j. Jud. 174, 18 deginliche gemöte. cf. Bit. 3398 u. ö.

2767. adv. herzelichen leit 4126. adj. u. adv. in den Nib. oft.

2779 hulde geben: er gab in sine h. 4179. got gibit ime sine h. 6026.

2780 sine ohne artikel wie 6722 er mante sine dicke, 6824 Alexander hiez dō sinen. — 2784 s. zu 2678.

2789 tougen: 7138. tougen minnen im 12. jh. nicht weiter belegbar, vergl. minnen überlūt s. zu 3365.

2795. der zorn des bāren ist sprüchwörtlich Freid. 139, 9. vergl. Wig. 187, 31 er stuont ze wer als ein ber. s. lewe zu 1032.

2799 fore vehten, s. 4160 ih vaht imer ze vorn. vergl. Rol. 8019 urlouf, daz er vore vāhte. DKchr. 448, 12 di Swābe von rehte iemer suln vor vehten.

2823 s. zu 2201. — 2831 ungelōnet c. gen. später öfter.

2835. daz er sih verwānde, daz er 3167. sō verwēne ih mih, daz 3456. si verwāneten sih von Alexandrō grōzes fromen 3699. vergl. Jerus. Diem. 363, 10 er mac silh v. Tr. Aegid. 532 her verwānde sich sines endis. En. 8869 dā he sich ān verwānde.

2849 daz wart bewant Alexandro zō ēren 3887. ebenso wenden: man wentiz ime ze scanden 6493. ze leide 1854. daz hāstu ubile gewant 2900. s. kēren. — oder ist vor 2849 zu ergänzen, wie 2875 er rēche sin ande: er lide grōze schande. vergl. B zu den stellen.

2855. des loben ist ergangen 4361 vergl. der sturm was irgangen Ernst A III 8. der strit Eilh. 5943. zorn Roth. 1030. leven En. 12112.

2860. hier war vielleicht Batra zu schreiben. doch siehe ze Batra: dā 2806. ze Batran: Mynjatan 3471.

2863 di ime wāren sō der lib, sehr häufige redensart: min wib di ist mir s. d. l. 3625. di mir lieb was s. d. l. 5622. vergl. lief als der lib En. 10987. 12641. 13328. (liever danne mines selves l. 2263. lief also er leven 1316). Eilh. 7564. 8825. DKchr. 350, 10. 390, 10. Busch legend. 6. Floris 366. Gen. M 2077. Mor. 181. — di mir ist alsō der lif (also ohne liep) Roth. 1284. 4653. DKchr. 38, 32. 133, 12. 136, 12. 394, 8. Gen. M 2912. Martin zu Kudr. 964, 2.

2865 derselbe reim En. 1031 doe et alsō was ergangen, doe hielt he mich gevangen. s. zu 2855.

2868 über die constr. von heizen s. Z. f. d. ph. 11, 77. 78.

2874 sinen anden rechen 3157. 6981. er rach minen anden 6288. s. zorn rechen zu 2181. vergl. Mart. zu Kudr. 311, 4. Jānicke zu Bit. 3702: häufig in Bit. und Kudr., nicht in Nib. sinen anden r. Rol. 533. 7957. DKchr. 227, 10. gotes anden er rach Vor. Mos. 54, 18. a. r. j. Jud. 177, 29. Vespas. (W. Grimm) 23, 34. Elmend. 469. DGen. 19, 34. 123, 7. 129, 18. Eilh. 1932. rich den gotes anden DKchr. 339, 16.

2885 höhmt genideren Biter. 9486 (Lex.). s. zu 1601.

2887 einem gestriten 'kämpfend stand halten, seiner streitend herr werden'. vergl. Gram. 4, 692. zu Freid. 80, 9.

2893 bote zer helle sin, 'zur hölle fahren' vergl. Klage 284 der daz (ob Kriemhilde von gott verstossen ist) ervarn solte, der mīse zuo der helle varn: daz hiez och ich vil wol bewarn, daz ich nāch dem märe zer helle der bote wære. Freid. 167, 22 liegen, triegen ist ein schilt, mit dem man manege schande hilt. liegen, triegen ist ein bote zallen herren wan ze gote. cf. 15, 13. — Alex. 6671 der tobende wöterich der was der hellen gelich etc. 7174 daz hellische hol etc. — bote mit apocope des n 6325 (2093) s. Beitr. z. d. ph. 63. Weinb. mhd. gr.² 458. [wahrscheinlich singularisch in üblicher formel. Z.]

2910 sturm hier von menschen gebraucht; 'es wird bald ein unioetter über dich hereindbrechen'.



2913 betalle *vergl. DKchr. 358, 17 u. ö. Gleink. Antichr. Fägr. II 112. Milst. Sünd. (Z. f. d. a. 20) 21. Tr. Silc. 448. En. 1006. 1097. 3222* he was rüch al betalle u. öfter.

2917. *dies motie ist von dem dichter hinzugesetzt, während der schwär bi siner müter heile 3916 aus der lateinischen quelle stammt.*

2919 *vergl. Floris 69 dienen al den vrowen. En. 12895 dat ich ü, joncfrowe, ie mer gerne dienen wele.*

2924 *über diesen irtum s. Z. f. d. ph. 10, 69. 74. es ist ein brief des Darius an Porus, auf welchen sich Darius 3590 beruft. vergl. den Basler text.*

2929 inlende, 'inländer', sonst nicht belegt. 'später inlender, intraneus Mone anz. 8, 251. aber inlendi, patria schon ahd. Graff 2, 238. also gebildet wie ellende' [Z.].

2935 benemen s. zu 2518.

2937 belacht s. gelaht 2978. belegen 'belagern' im 12. jh. noch im Wigalois 273, 34.

2950 gemerken heisst nicht nur 'wahrnehmen', sondern auch 'richtig beurtheilen' wie Gr. Reinh. s. 333, 1153.

2961 ligen 'lagern' 3035. 4173. 5317. töt ligen V 558. 988. V 1519. irslagen S 1067.

2962 tageweide: füge zu den in den w. angeführten stellen Anno 144 burg einir dageweidi wit. En. 5906 betalle twö dageweide enwas Spalantē dannen niet.

2974 *vergl. En. 4070 doe grepen die Troiane manlike dar toe, beide spāde ende vroe. 6362 doe greip der jonge Ascānius harte fromelike toe beide spāde ende froe. Nib. 727, 2 u. ö.*

2977 mitten in 6001. in mitten Arabia 2131.

2978 rāt üf gelaht (zu gelaht *vergl. belacht 3927*) 'ausgedacht' *vergl. Trist. 13744 daz disen rāt der truhsaze üf geleget hāt vergl. Trist. 4561. 6633. Benecke u. Luchm. zu Iw. 1199 und Frommann zu Herb. 4119. — geleget Alex. 5888.*

2979 twerhes iber di naht 'in der nacht zwischen diesem und dem folgenden tage Krone 11180. Warn. 1917. Pf. arz. 2, 13'. Lexer II 1600, unsre stelle fehlt.

2982 durch diesen zusatz hat Lamprecht (Alberich?) die traum-erscheinung natürlicher gestalten wollen, indem er annahm, Alexanders vater sei ihm erschienen, grade dadurch aber wurde er genötigt, Philipp mit dem gott zu identificieren, was die quelle nicht tut, den Nectanebus hatte er aber zurückgewiesen (cf. 286), nun machte er Philipp zu einem zaubrer (cf. 2999); seine erfindung deckt er durch zweimalige berufung auf di büch (cf. 2984 u. 3001). über das verhältnis beider deutschen texte siehe Z. f. d. ph. 10, 70.

2992 got verkiesen: *vergl. MSD 36, 2 ein kunic hīz Nabuchodonosor, den richin got den virköser. sinn abgot er worchti etc. verkiesen s. zu 428.*

2998 list 'kunst', hier 'zauberkunst' wie 2990.

3006 ih wil dir läzen schin, werden wāre leicht ergāntz nach 3658 lāz mir werden schin. [läzen schin gebildet nach analogie von tuon schin Gram. 4, 625. Z.] *vergl. En. 626 si wel ü dat läten skin. 798 Eneas liet wale skin. 4785 dat liet he wale skin. 7115 dat lieten si wale skin. Eilh. 7162 dar um wil ich dir läzin schin.*

3015 inrihte 'gradeswegs, sofort' ahd. Graff 2, 415. Kelle gl. z. Otfr. s. 485. häufig im 12. jh. DGen. DKchr. Roth. Lanz. nicht klassisch.

3027 Sträge 3070. 3174. 3209. 3262. 3328. 3387. 3761.

3032 vole — ros wie 3024. Rol. 4711 streitross. En. 5105 van den rossen ende van den volen enkomet niemer nehein frocht. Orend. 3060 manigen volen wilde, di schönen apfelgrāwen march. 'vole streitross gehört dem volksepos', doch nicht den Nib. Jämiche zu Bit. 2784.

3038. 'er gleicht einem gotte', so wird nach dem lateinischen erzählt, obgleich die motivierung weggelassen ist: Ammon hatte ihm befohlen, seine gestalt anzunehmen. s. das lat. zu 2979 fig. B erklärt es von seiner prachtvollen erscheinung und S v. 3234 ebenso.

3046 boteschaft werben s. zu 1496.

3050 *vergl. ein stolzer man des mütes Lohengr. 53. stolz mit dem gen. verbunden wie sonst man, helt Gram. 4, 726.*

3051 milde dīnis gātis: er hiez in kuninlichen geben golt unde silber, der tugint was er milder 3581. *vergl. Roth. 3052 sie was des goldis milde. Gram. 4, 732. — di frowe milde Alex. 6308. mildecliche 4523.*

3052 'das wird garnicht sichtbar' s. zu 262.

3063 zageliche 'feige' fliehen 4159. *vergl. Vor. Sündkl. 314, 3 di strāze rümen z. hier 'unentschlossen' wie Nib. 1963, 2. 1964, 3.*

3068 diz ist dir güt vernomen *vergl. Trist. 5175 iu ist vil liep vernomen. pt. prt. nach gut, leicht etc. Gram. 4, 129.*

3081. 'wie es einem fürsten ziemt'. dō tet er hērlīchen und gab grōzlichen 7249 s. zu 93.

3086 wesen ze miner wirtschaft 3091. leiten in sīn hūs zō sīner w. 3096. w. stiften 4018. w. mit ēren vollenbrācht 4023. w. machen 5926. *vergl. w. machen DKchr. 145, 21. j. Jud. 168, 26. DGen. 82, 2 (am geburtstage Pharaos). En. 4141. wirtschaft En. 13202. Roth. 1569. 2561. 3839. Eilh. 5255. Osw. 134. Gen. M 1801 (bei der beschneidung). DKchr. 180, 14. 397, 21. 397, 24. Hochzeit (Karaj. Sprachdenkm.) 26, 11.*

3087 des sites phlegen 3138. 5794. 4825. *Tr. Silo.* 97. nach dem site 3232. 3878. 430. s. wandelen 6942. 7260. s. 3132. 1362.

3092 Alexander frowete sinen müt = 'er freute sich' vermog ich sonst nicht zu belegen. man sagt: einem den müt frowen. daher hält Zacher Alexander für den dativ, was einmal in V 430 vorkommt, und daz geleite für das subject zu beiden sätzen (ἀπὸ τοῦ αἰτιώματος). — des wart gefrowet min müt 6372. sih frowen eines 3480.

3093 geleite 'die führung' mit dem nebenbegriff des schutzes, vergl. *En.* 3125 he es here komen met geleide und gebode onser overesten gode. *Rol.* 3144 gôt selbe si thîn geleite.

3097. maht, 'menge' wie 5925 lütes ein michel m. vergl. *DGen.* 137, 35 michel m. chröten were dā.

3105 vergl. *En.* 1311 dat si sin sō wale plach.

3111. waz boten, 'was für ein' *DGen.* 65, 10. *En.* 11446 wat dōvels minnt er an die man. s. *Gram.* 4, 451. 737.

3118 in sinen gedanc vergl. 223. 5854.

3119 golftaz 3127. 3140. 3143. 5551. vergl. *DKehr.* 138, 9. 146, 4. *Heinr. Pr.* 326. *DGen.* 95, 18. *Eilh.* V 39. *En.* 13186.

3121 schenke, am tische Salomos 4029. vergl. *Roth.* 1142.

*Rud.* A 11.

3154 über die attraction s. zu V 513.

3162 rümen s. zu 2059. — 3164 d. punkt ist zu tilgen, 3165 ist dat.

3173 an ir allir dane s. zu 1000.

3177 splizen intr. 'bersten' *Karlm.* 458, 24. 'aus dem nährhein. seit dem 12. jh. aufwärts gedrungen'. Z.

3183 vergl. V 613 sibenzec tāsēt was sinēs hers. 3326 zwei hundrit tāsēt der was.

3186 und hiezen in willecome sîn 4818 vergl. *Eilh.* 2804. *DGen.* 94, 19. 102, 35.

3188 o wol ūh vergl. o wol dīh *Tr. Silo.* 327. o wol dū *DKehr.* 88, 3. zu *Kudr.* 777, 4.

3189 vergl. *En.* 4860 dat es te leide ergangen. s. zu 122.

3190 ne wolder nie geliegen und niemanne betriegen S 259, s. zu dies. st.

3196 der zō ime gestunde, 'ihm gleichstehen könnte'. s. zu 1501 neheiner mac zō ū gevallen, und zu 1834 gegaten. 'vergl. hin für gān, gegensatz: hinder im gestān *Karaj. Sprchdm.* d. 12. jh. 8, 16. bin ich seldom hinder in gestān = hinter ihnen zurückgeblieben *Nib.* 1726, 4'. Z.

3201 versteche ich nicht recht. sind si die fliegen, welche das nest der wesen angreifen? die wesen sind am gefährlichsten, wenn man ihr nest berührt.

3215 sih garen ze wige vergl. *DKehr.* 458, 13 ze wige si sih garten. Anno 126 dō garter sich zī sturme. *Nib.* 335, 4 sich garten

zuo der verte reken, 'sich rüsten, kleiden' *Rol.* 3279. *Eilh.* 4314. öfter *Nib.* gare ze strite s. zu 1183.

3217 vergl. si grummen also daz mere 2717. sonst brimmen vom bären und löwen. vergl. *Wackern. Voces var. anim.* s. 60. 64.

3218 di alden mit den jungen: den alden joh den j. 4358. vergl. *En.* 7198 (derselbe reim) die met hem in drongen, die alden mit den jongen. *En.* 4829 die alden met den jongen. vergl. über die epische formel *Mart.* zu *Kudr.* 548, 2.

3219 dā si ze samene drongen: vergl. *En.* 7168 dā si tesamene drongen. cf. 11942. 12354. *Rol.* 4814. *DKehr.* 160, 7. *Osw.* 2803. — ein stahel wider den andern dranch *Alex.* V 1260. ir iegweder dranc vaste zō den andren S 1737. der quam gedrungen dar zū S 1781. er dranc durh Darien man 3170 (s. zu V 683). dō si di belge drungen 6019.

3227 s. zu 2759. — 3231 s. zu 1183.

3232 starkes adj. nach dem best. art. s. zu 340.

3234 s. zu 3038.

3236 s. zu 1322.

3237 uns sol werden vil wē 2653. mir werde wol oder wē 2448. 6799. sō wē dem, der ime gewiche V 592.

3239 herehorn blāsen vergl. *Heinr. Pr.* 25. *Herb.* 4641. 12399 businen und h. *Mor.* 74 dō blies man ūf die herhorn. Anno 449, *DKehr.* 16, 24. *Sercat.* 2036 h. duzzin. volkstümlich, doch nicht in *Nib.* *Kudr.*

3240 trummen blāsen vergl. *Rud.* F<sup>b</sup> 6. *Rol.* 286. tr. horn unde phifen *Rol.* 7996. trumbe j. *Jud.* 117, 20. *En.* 12849. *Nib.* *Kudr.*

3250 s. zu V 1498.

3260 frevel in der bedeutung 'kühnheit' im ahd. nicht belegbar, zuerst hier, dann in *Kudr.* Ie. *Parz.* *Grimm* sb. IV 1, 171. im tadelnden sinne *Vor. Mos.* 9, 7. *Kudr.* 1491, 4. — frevilliche S 489 u. ö. im 12. jh.

3262 s. zu V 1505. — 3264 adjective-flex. s. zu 340.

3271 vergl. *Eilh.* 860 dorch die schilde sie sich stāchen, daz in die scheffe brāchen. s. zu 540.

3279 (V 1515) glichen dar zō niet, vergl. 1837 gegaten. gelichen zu ist sehr wenig üblich, vergl. *DGen.* 113, 4 ze wem mag ich dich gelichen. sonst c. dat. *Alex.* 48. 3192.

3282 gedenken c. acc. vergl. *Roth.* S11 der kunine gedāchte ein wisheit. *Herb.* 13450 sō gedanke ich wol die list.

3283 in der vart: 5120 an der vart vergl. *Jān. z. Bit.* 8094 er winkte im an der selben vart.

3284 in dem blūte swēben s. zu 2146. — swēben: dō swēbete obene daz golt (in der wāge), der stein swēbite under 7128. 7133.



3287 manich helm wart scart, *vergl. DKchr. 135, 18. 150, 10. 160, 19. Rol. 856. mache helme scarte Rol. 5910. Eilh. 5998. Serrat. 2046. oft Bit., doch nicht Nib. Kudr. — helm verscharten Rol. 4441.*

3290 s. zu 2379. *vergl. Eilh. 6024 mit verschrötenem rande und mit zuhewen brunnin, daz dar üz quam gerunnin von den lüten daz verch. Alex. 2379 sô daz ime daz blât flöz ze tale.*

3293 *das unversönl. pron. man begegnet pluralisch nur sehr einzelt, Gram. 4, 221. einige belege s. mhd. wb. II 32. Lexer I 2023.*

3296 helme verschröten, volkstümlich *cf. Jänicke de usu die. Wolfr. p. 22. vergl. En. 11974. 12454. Eilh. 6031. 6007 (schröten: töte). Rol. 4804. 4844. manigen durch den helm verschröten Roth. 4341. halsberge v. En. 7173. rande Eilh. 6024. brünne Serrat. 2063. helme durhhouwen Eilh. 6060.*

3305 grölliche *adj. der rüm der nist niht g. 4802. — adv. elagen 3392. geben 7250, vergl. Roth. 965. im 12. jh. häufig, auch Nib. Kudr.*

3307 s. zu V 1158 daz er ie durch sin laster üz chöme.

3309 walpat nur hier belegt. *vergl. Rol. 7350 walsträze. Rol. 8257 er kërte an thie walstat: thie heithenen wereten ime thaz phat. DKchr. 479, 22. daz phat der walstat auch volkstümlich Jänicke zu Bit. 11342.*

3314 ime siner èren helfen s. zu 2171.

3329 vertrinken für ertrinken wie S 1066, sonst nur aus späterer zeit belegt. ertrinken 2149. ertrenken 2415.

3335 irzagen, c. gen. 4671. *vergl. Rol. 5530 iethoh sie niht erzaget. Gleink. Antichr. Fägr. II 126, 2.*

3341. Alexander weinte den hères 3872. sinen viant 3886. sinen genöz 3353. Alexander sprach weinende jämliche (beim anblick des verwundeten Darius) 3770. *vergl. Rol. 1458. 1539. DGen. 114, 20. Lichtenstein Eilh. cinl. s. 165. Martin zu Kudr. 62, 1. Schütze zu Lans. s. 32.*

3344. *vergl. Eilh. 5946 dô lāgin sie recht als daz vë. Rol. 5421 si vielen sam daz vihe ze tal. Rud. 813 wip unde kinder die slūc man also rinder. Ernst B 3295. — vë neben vihe 4779.*

3345 s. zu 1904.

3351 s. zu 2228.

3357 *vergl. DKchr. 34, 28 si branten wip unde kint, daz wāren jāmlicheu dinc. jāmliche adj. 3756. adv. 2657. 3708. 3736. 3754. 3770. 3838. 5339.*

3362 amis *vergl. Floris 165. Reinh. 1841; sonst wol noch nicht im 12. jh. amie Floris 76. Eilh. cinl. s. 163.*

3363 stille gehit, 'die mit ihrem amis ohne öffentlichen ehe-schluss lebte'. der ausdrück ist sonst nicht zu belegen. — stille s. zu V 450, *vergl. minnen tougen zu 2789. dô minnetih si stille 6246*

(*cf. Walth. 113, 33. vergl. Nib. 1494, 1 niulich gehit. — also si gehit wëre Alex. 3369. vergl. DKchr. 37, 17 weder maget noch gehit.*

3364 irn trüt *vergl. Nib. 229, 1 auch muoste dā beliben maneger frouwen trüt. En. 1909 dat Enēas was her drüt, doe wart si openbāre brüt end maede grōte brütlecht. si dede doe sinen willen openbāre end stille. En. 325. 2847 'vertrauter'.*

3365 s. zum vorigen, überlüt minnen (*vergl. opinbāre brüt En. ist gegensatz zu stille, tougen minnen 6246. s. zu offenbare: En. 1930 dat si et (hs. Bmw ir minne) soechten stille end openbāre. vergl. Eilh. 7624 si besprach ir liebez trüt niht stille sundir obirlüt. — ubirlüt sagen Alex. 5486 vergl. DKchr. 386, 31. 388, 11 u. o. sprechen DKchr. 68; 8 u. o. Gen. M 4132. Ernst A 151. Roth. 1054. En. 13020. Leb. Jes. Diem. 252, 20. DGen. 86, 8. danken Elmend. 491. überlüt und tougen Eilh. 1073, 4084. 8844. ubirlüt und stille Eilh. 6246. 6321. 7014. 8570. 8838. 9096. Glaub. 3021. Diem. ged. 308, 23. überlüt noch tougen Eilh. 8334. Gen. M 4789. Aca II Diem. 282, 3. vergl. Nib. 223 man hiez der boten einen für Kriemhilde gān. daz geschach vil tougen: jan torstes überlüt.*

3369 'als wenn sie bereits verheiratet wäre'.

3371 spil von jeder unterhaltung (zeitvertreib) gebraucht: wi ir spil was getān, sô si ze mūse solde gān 5999. der (blumen) viengen di hēren vile und heten si zô einem spile 6774. auch verächtlich: Fortuna hāt den richen ze spil 3419. *vergl. DGen. 43, 20 dā was spil unde gamene under wiben unde mannen. vom höfischen vergnügen DKchr. 508, 1. riterlich spil 133, 22. cf. Mor. 187. bei tische Gen. M 2027. nach tische En. 6235. von der jagd En. 1808. 4563. s. zu spiln 5213.*

3379 die mäne ist besonders neben di sunne ungewöhnlich; Gram. 3, 350. von der māin V 186, aber der mäne S 216. — *vergl. zu 2142 di sunne nit ne geschēin, wānde si ne wolde belichten niht den mort.*

3380 s. zu 135.

3394 estrich *vergl. Lob Salom. 6, 4. DKchr. 450, 8. Hochzeit (Karajan) 29, 13. Himelr. (Z.f.d.a. 8) 105. Serrat. 3216. En. 8282. 9430.*

3405 s. zu 2152.

3415 ungelücke personifiziert wie sölde 2439.

3416 Fortuna mit dem rade (schibe) *vergl. Grimm Myth. 2, 722 flg. 3, 263. Wackernagel 'das glücksrad und die kugel des glücks' Z. f. d. a. 6, 134 flg. Kl. Schr. 1243, s. besonders s. 254. 255.*

3419 ze spile hān, wol in bezug auf die veränderung, welche das umlaufende rad bewirkt: eben war er noch oben (rich), nun fällt er herab. siehe 6773 der blumen viengen di hēren vil und heten s zô einem spile; 'sie vergnügten sich damit'. s. zu 3371. [aus kan diu minne machen an werden luten ir spil, si twinget swen si twingen



wil. also: 'macht ihn zu ihrem spielballe, verfährt mit ihm nach freier willkür' *Meleranz* 1378. *Iudiera rota reciprocre Eck. Cas. SGalli s. Grimm Myth.* 3, 263. Zj.

3424 vergl. *En.* 4350 einen brief si selve dichte end skreif hen met herre hant. *Leb. Jesu Diem.* 274, 19 die Apostel solten tihnen und scriben. *Tr. Silv.* 520 Constantin liez tihnen einen brief. *DKchr.* 452, 13 Karl saxte dō di phachte, der engel si ime vor dihte.

3428 über die eingangsformel des briefes s. zu 403. ebenso am anfang eines briefes 3665 gehabe dih wol, helt gūt. am anfang einer rede 5608 gehabe dih wol und wis frō, und ebenso in mitten einer solchen 6221. vergl. *Roth.* 2907. 2936.

3435 sin heil gāt im vore, 'er ist im glück, vorteil' vergl. *En.* 7298 die wile sin heil vore giene. — heil s. zu 398. 3189. wir haben gūt h. 2070. verlorn heter daz h. 3389. h. gewinnen (*den sieg*) 3516. 4579. 4632, vergl. *En.* 7449. *Rol.* 8548. gibit uns aber got daz heil, daz 6497, vergl. *Rol.* 3617. — er swōr bi siner mūter h. 3916. in ir kemenāte was gnāde unde h. 5093. — lib und gūt an ein h. setzen 4240. lāzen ane daz h. s. zu 6660.

3434 sine māzo an gūten dingen lāzen muss nach dem zusammenhange heissen: 'seine zurückhaltung erweisen an guten verhältnissen, d. h. wo es sich gehört'. doch kann ich diese bedeutung von lāzen nicht belegen.

3449 ein missverständnis des lateinischen. der könig Xerxes spielt im gedicht eine rolle s. zu 103.

3455 vergl. *Rol.* 5464 sie wurthen ubele untphangen vone kinden unde vone wiben.

3459 'denn du bist ein verständiger mann', s. zu 1174.

3460 sunderlingen *Gram.* 3, 235. *seorsim*, abgesondert, für sich, ganz besonders. vergl. *Glaub.* 348. *Nb.* 1676, 3 BC.

3461 an dīne gnāde dingen, vergl. *Glaub.* 1511 daz si an dīne gnāde dingent. *Rol.* 1060 tū sine genāthe wil ih thingen.

3480 gebe 3942.

3493 ime des wunder hēte, aber 5500 wande si wunder habeten. man sagt: mich hāt w. und ich habe w. vergl. *Eilh.* 4341 (s. einl. s. 87) daz mag ūch (?) allin wunder haben. 'er würde sich wundern, ob er sie nehmen würde (3496), falls er sie ihm zurückschickte (3494)'.

3497 'um des willen, und aus keinem andern grunde'. scalde s. zu 1512. nōt V 567.

3500 'denn Darius hatte ihm sagen lassen, Alexander möchte es sich wol überlegen, was er mit seiner familie anfänge'; wie es scheint in dem sinne: 'er möchte mit ihnen tun, was ihm beliebte'; beziehung auf 2896 flg.: 'dass du meine familie so gut behandelst, des weiss ich dir nicht mehr dank, als wenn du sie erschlagen hättest'.

eines d. ze r. ziehen (= ze rāte gēn?), construiert wie ze rāte werden *Nb.* 940, 3, ist sonst nicht belegt.

3506 wes er sih wil erheben, 'worauf er noch stolz sein will'. vergl. er irhūb sih grōzer ēren 7158. *Grimm wb.* 3, 844. er irhebet sih ze frū S 1592.

3517 āne teil, 'ungeteilt, ganz und gar' vergl. *Erec* 497.

3520 fehlt das personal-pronomen *Gram.* 4, 216 fl. 950: 3966 mir wēre leit, daz meiseide swōre. 5540 dō hiz ir sagen jā. 6058 hei wi wol daz tāten, dō sis begunden. 3727 sō werdet is gehōnet. 6407 al ne mugit is niht gelouben. 6785 nū gehabet lange iriden. 7280 alle di iz habet vernomen, denket 7280. V 1178 denn alliu lant sint undertān unt (S der) die fursten habet gevangen. 6918 wil er den lib behalden, sō vare hin. 4116 des wart sin herze swēre und giene ūf einen bere stān. 2137 er reit ime zū und volhten. auffallend ist mit wechselndem subject S 1645 alser (der bote) vor ime quam und (Darius) dise botescaf vernam. (cf. 2608 Philippo er dō rihte, wander d. i. Perminus in habite belogen).

3525 ein unpassender zusatz, da ja der bote keinen entehrenden antrag überbracht hat, der Alexander berechtigt hätte, ihm keinen schutz zu gewähren, etwa wie V 497 die boten hiez er rīten, ē si ersturben an der stund. s. zu 1494.

3527 walstat 4741, häufig im 12. jh. s. *Lexer*, doch nicht *Enclit*, nicht bei den klassikern (ausser *Wilh.* 466, 2), nicht *Nb.* *Kudr.*

3531 einem gūt sin, 'hülfsbereit' vergl. *Nb.* 2133, 1 vil gerne war ich dir guot mit minem schilde (*mhd. wb.* 1 588<sup>b</sup>). *Erec*, ed. *Graeff* 3344 daz du mir guot wellest sin. *Walth.* 26, 11. *Trist.* 50, 29.

3547 Zacher vermutet nach der *Historia*: tū grūben grebere sjne man, Z. f. d. ph. 11, 414, da graben in der bedeutung 'aufgraben' schwerlich nachweisbar sei.

3550 nepfe, 'becher' s. zu 492.

3560 garwe *adv.* 5238. 5304. 5956. 6139. 6364.

3566 in der quelle fehlte wol der name; auffallend ist, wie *Lamprecht* oder *Alberich* auf den nachfolger des nur im *Pseudokalisthenes* genannten *Nebucadnezar* kamen. *Evilmerodach* wird in der *bibel* erwähnt 4. *Reg.* 25, 27 sublevavit Evilmerodach rex Babylonis anno, quo regnare coeperat, caput Joachin regis Juda de carcere et locutus est ei benigne et posuit thronum eius super thronum regum, qui erant cum eo in Babylone. cf. *Jerem.* 52, 31.

3568 ze leste 7233. ze őrst unde ze l. 5631. aller lezist 6426.

3574 pinliche hūte, 'grausame gefangenschaft'. kann ich im 12. jh. nicht weiter belegen.

3581 der tagint milder 'ja in dieser hochsinnigkeit ging er in der freigebigkeit noch weiter'. s. zu 3051.



3607 ich gebe meine Vermutung Z. f. d. ph. 11, 397 auf und stimme Zachers Auffassung ebenda s. 416 zu: 'da habe ich gar sehr gespürt, dass du nicht bei mir warst'. vergl. einem Meister daz wol schein 'er musste es erfahren', s. zu 262.

3608 niere, sonst nieren s. zu 506. oder steht es für niene? niene V 737, V 851. nie nehein V 842. V 982. 2650. 3473. 3539 u. ö. nie nehein ne 3327. s. Gram. 3, 222 anm.

3610 mit unfroweden geladen, 'beschoert', später öfter mit nôt, kumber, leide cf. *Lexen* I 1811. — unfrowede 5340.

3611 di nerbarmen mir niet 3976.

3615 beschen, 'erproben', wie *Freid.* 95, 18 gewisse vriunt, versnochtu swert din sint ze note (*Lamprecht*: ze arbeite 3613) golde wert. — fruntschaft 4162. 6366.

3621 zowwen mit refl. gen. 'sich beiten' (*Gram.* 4, 35) sonst nur aus späterer Zeit belegt (*Lexen* III 1162). vergl. *En.* 4441 des sal hem ovelo touwen. *Jerus. Diem.* 361, 24 der rede souw wir zowwen. *Juliana* 423 swie wirs mugen z. *Roth.* 2026 wie sie dô z. liezin.

3651 ft. unpassende bemerkung. hat *Lamprecht* vergessen, dass er den brief selbst mitteilt?

3657 'da will ich nach dir ausschauen', doch warten schon ganz in der bedeutung 'dich erwarten' 3679.

3665 s. zu 3428.

3666 er iwif lanc, 'in kurzer Zeit' s. B dahin ist nüt lang. s. zu 1485.

3669. verplegen einem etwas 'zusichern' 3737 ih wil û verplegen. sih v. 'sich verpflichten' *Eilh.* 5234 des tar ich mich gar wol v. *Rud. E* 24 des roubos sal er entreden sich: wêrtliche des vorphlege ich mich. und öfter *Lanz.* (mhd. wb.). also: 'ich verpflichte mich, ihm das leben zu nehmen, weil er dir übles getan hat'. Haupt zu *Erec* 9067.

3672 antworten = antworten, 'übergeben' wie *Nib.* 1846, 4 ich antwort in gebunden des künig Gunthêres man. *DKchr.* 110, 12 ih antworde dir din wip.

3682 dise 'die älteste und allein echte form (ohne adjectivendung)' des masc. besonders mhd. *Weinh.* mhd. gr. 2 485, wie 2437 dise roubere, di ist masculin form.

3694 trûwe geben, 'versprechen'. ih wolde dir mine tr. geben. daz ih 3812. vergl. *Eilh.* 5725. *DKchr.* 391, 28. tr. zobrechen *Alex.* 3964. leisten: man ne sol dem untrûwen man neheine tr. 1. 3970.

3705 vergl. *En.* 2868 sin swert hiet si hen bare nemen onder sin gewant, dat he't droege an sinre hant. s. zu 1767.

3710 flg. vergl. hierzu *DKchr.* 165, 22. *Titus* zu den verschwoeren: waz getet ih ie wider dich, oder was sculdigest du mi? nû sage mir ûf dine triuwe, iz enscol di niemer geriuwen: waz woltestu haben getân . . . woltestu mihi lîzen leben? du solt der wârheite jehen.

3722 über den dat. s. Z. f. d. ph. 11, 77.

3724 'es kann unmöglich unterbleiben, dass ihr verraten werdet'. der rât wart vermeldet *Alexandro* 3683. u. öfter im 12. jh. s. *Lexen*.

3727 auslassung des subjects s. zu 3520.

3729 vergl. *En.* 1919 doe die mâre ût quam, doe worden her vele gram die hêren achter lande. si sprâken er grôte scande. *Eilh.* 4299 im wart gesprochen manch laster.

3731 des wurde after lande gebrêitot uher scande 6358. after lande 4194. vergl. *En.* 1921. 2005. 2418. 4508 u. oft. wîden achter l. 4526. 10641. *Eilh.* 'after wegen fast ebenso häufig als in *En.* after lande' *Lichtenstein einl.* s. 430. a. w. auch *Nib.* *Kudr.* s. zu *Kudr.* 918, 2. after l. Anno 173. 206. *Exod.* M 6183. (*D. Exod.* 120, 32), j. *Jud.* 177, 23 a. die l. *Tr. Silb.* 573 after alleme deme lande. wîten a. l. *DKchr.* 11, 14. 12, 12. *Glaub.* 2278.

3746 verwunde *RoI.* 4138 und oft im volksepos, *Nib.* *Kudr.* u. a., wo auch verch und andre composita gebräuchlich, welche alle im *Alex.* fehlen, cf. zu *BiI.* 624. — 3747 ungesant s. v. 5236.

3752 offenbare 5748. sprach 5779. 6262. hören 7206. râten 6634. stille und o. 6702. uffenbâre 5806. häufig in der *Eneit*: verholne end openbâre 817. o. end stille 1918. 1931. stille niet o. 8835. sehen o. 284 etc. vergl. *Eilh.* IX 37. X 677. tougin und offinbâre *Lit.* 1236.

3759 vergl. *En.* 10038 dat wart her al te quâlen.

3760 here breit 4401, vergl. *DKchr.* 386, 6 diu scar was sô breit.

3775 frideliche = mit frîde s. zu 2239. fr. comen in unser rîche 6505. vergl. dô stunden die rômischen rîche harte vredeliche *Roth.* 5192. daz lant stont vr. j. *Jud.* 180, 28. fr. dare comen *En.* 6101. *DGen.* 90, 22.

3783 vergl. *En.* 12481 dat was sin ongelucke. 4911 dat et van o. quam, cf. *Eilh.* 7822.

3788 verslân, 'verwunden', wie 7023 siech alser wêre verslagen. 5094 der miner wart v. vier unde zwênzic.

3796 altirs eine vergl. *Tr. Aeg.* 545. *Tr. Silb.* 483. *DKchr.* 370, 12. *DGen.* 136, 6 u. o. *Exod.* M 6838. *RoI.* 2089. *Eilh.* 8856. *En.* 8139. *Wernh. Fdgr.* II 149, 10. cf. *Gram.* 3, 129.

3797 meinen s. zu 1463.

3805 gevôge zô 'passend, geeignet': nur noch *Elmend.* (Z. f. d. a. 4) 1028 dâ zû wis gevûge unde balt. sonst im 12. jh. nur noch *Eilh.* 7129 stolz und gevûge garzûn. *Rud.* y<sup>9</sup> 9 gevûge buhurdieren.

3806 vergl. 6887 kûne unde êrhaft, getrûwe unde wârhaft. in weiterer ausführung *En.* 12615 koene ende mechtich, wise end bedechlich, getrouwe ende wârhaft, milde ende êrhaft. s. zum folg.

3807 vergl. *En.* 5051 he wâre hovesc ende êrhaft, koene ende wârhaft. hubisch vergl. hovesc frowe *DKchr.* 133, 23. 140, 14. *En.*

8967 ein harde hovese Troiän. 12290 Enéas es sô hovese. 3782 ein hovese dink. s. *Lichtenstein Eilb. cinl.* s. 165 und *Em. Henrici Mhd. lyrik* s. 71 flg. s. hubischeit zu 5281. őrhaft s. zu V 611.

3808 wol geborn vergl. der wol geborne vurste *Rud. H* 11. baz geborn *DKchr.* 136, 26. hōch g. *Eilb.* 321. er wēre dann ein edelman und wēre von höher art g. *Mor.* 189. 195. fürste hōch g. *Orend.* 983. der wol erborne man *Orend.* 545. von din gedāht er och daz, daz er von adele geborn was *DKchr.* 466, 9. *gegensatz*: di smāhe gebornen 466, 19. iz gezzeme niht sinen őrēn, daz ein ungebórner man romisk rīche solte bewarn 433, 21. — 3819 wi *schreibfehler für wer?*

3827. ih müze sīn verwāzen 4265. vergl. *En.* 10688 des moete dich got verwāten. *Eilb.* VII 20 nū müze mich got v. IX 71 daz si got verwāze. *Eilb.* 6190 sō müste uns got vorwāzzin. 8992 got müze sie v. *En.* 8189 des moete er sīn verwāten. *Glaub.* 1815 von der cristenheit bin ih v. *Tr. Aeg.* 1132 er hiez in varen verwāzen.

3841 gewaltigere fasste *W. Müller (mhd. wb. III 477)* als comparative, während *Lexer* es (I 974) unter dem subst. der gewaltigere mit einem vorsichtigen 'vergl.' citiert, der sinn der stelle verlangt den comparativ. cf. here: wēre 5752. samen: nāmen 5083. nide: berfriden 1219. wite: site 1361.

3846 über die verbindung zweier verba verschiedener construction handelt *Behaghel Eneit cinl.* s. 104. doch hat manen 3947 u. 4145 auch den dative, cf. *Z. f. d. ph.* 11, 77.

3850 smerzen wird sonst gewöhnlich mit dem acc. der person verbunden vergl. *Z. f. d. ph.* 11, 77.

3857 miner fründe gnāde hān, 'sie freundlich behandeln', wie 3859 wis gnēdich miner miter. vergl. *Iwein* 2302 daz ich iuwer alsus vruo gnāde gevangen hān cf. *ib.* 2300 'ihm zugetan werden' *mhd. wb.* II<sup>1</sup> 239. gnāde s. zu 406.

3861 queln, st. verb. 'schmerzen leiden' wie *En.* 10534 du queles end bist iedoch gesont. — *schw. verb.* manie wārer helt wart genōtet und geguelit 6828. vergl. mit swerten q. *DKchr.* 449, 3. 488, 15. *Rol.* 888. cf. *Sere.* 1767.

3862 sweder — unde. sonst nur (und selten): sweder — oder *Glaub.* 2543.

3866 vergl. wol geborn zu 3808. von adele g. *Exod. M* 4425. 6191. *DExod.* 120, 36. *DKchr.* 466, 10. *Lans.* 260 s. *Schilling De usu dic. Utr. de Zatz.* p. 11. von adele wol fri *Eilb.* X 413. 632.

3874 flg. vergl. *En.* 7978 flg.: *Alex.* 3877 — *En.* 7992 dat wart gedān als he gebōt. 3875 — *En.* 7993 op den kolter rōden lach der edele dōde. ein vel dūre pelle etc. 3872 — *En.* 8004 sere begonde er'n elagen. 3879 — *En.* 8019 dri hondert sinre manne gewāpent met hem. 3883 vergl. *En.* 8061 flg. — bāre 3882. *En.* 7978. *Eilb.* 9432.

3906 vergl. die schilderung des friedens (d. i. ruhigen, geordneten zustandes) unter *Constantin DKchr.* 248, 24 flg. und auch *Wernh. Fdgr.* II 192, 9.

3925 nur noch *En.* 6974 si wāren beide geneven.

3928 ze mēre bringen s. *Sommer zu Flor.* 1535. s. zu 5.

3972 über die strafe der mörder und hochverräter s. *Schultz Höf. leb.* II 151. 154. über die todesstrafen s. *DKchr.* 464, 4—10. [cf. *Wilda, Strafrecht der Germanen* s. 989 flg. Z.].

3973 radebrechen vergl. *Eilb.* 4016. cf. 3972.

3977 gemeinlichen vergl. *J. Jud.* 133, 12. *DGen.* 74, 21. *DKchr.* 257, 21.

3981 es ist das amt des kōnigs zu richten vergl. *Nib.* 659. *Kudr.* 20, 3. 194. 296. *DKchr.* 179 flg. 189, 2. *Rol.* 702 er was reht rihtāre.

3982 vergl. *Alaricus* warf mit listen *DKchr.* 226, 4. wisliche *DKchr.* 165, 15 cf. 168, 25. — mit urlōge werben *Alex.* 6548, 'kämpfen' s. zu *Kudr.* 679, 4. mit here *En.* 4820. mit nōt 2965. mit quālen 3495. — w. nāh den sige *Alex.* 2791.

3984 bat ime s. *Z. f. d. ph.* 11, 77.

4001 über diese construction handelt *Behaghel Eneit cinl.* s. 100.

4005 die einladung war eine allgemeine: jeder durfte erscheinen. vergl. *Höf. leb.* I 488 flg.

4008 daz lant berihten, 'die nötigen anordnungen treffen'.

s. zu V 564. stiften: berihten wie *En.* 1977.

4027 keiserliche mit nachdruck gebraucht, sonst kunneliche. vergl. si leveden keiserlike *En.* 13496. keiserliche richten (von gott) *Eilb.* 3041. geben *Rud. G*<sup>1</sup> 12. gebāren *Orend.* 1282. *Haupt* zu *Engelh.* 863.

4028 'er wusste es wol auszurichten'. ebenso *Rud. A* 11 er kundiz wol bedenken.

4029 über das leben unter *Salomo* s. 3. *Kön.* 4, 21 flg. *Salomon* autem erat in ditioe sua habens omnia regna a flumine terra Philistim usque ad terminum Aegypti: offerentium sibi munera et servientium ei cunctis diebus vitae eius. erat autem cibus Salomonis per dies singulos triginta cori similiae et sexaginta cori farinae, decem boves pingues et viginti boves pascuales et centum arietes, excepta venatione cervorum, caprearum atque bubalorum et avium altitium. diese stelle liegt unsern versen zu grunde; die pincernae aber stammen aus 3. *Kön.* 10, 5, doch ist dort keine zahl angegeben, vergl. 2. *Chron.* 9, 4. — ebene s. zu 4049.

4035 von der wārheite bliiben: 'durch die heilige schrift erhalten (überliefert) geblieben'. wārheit = heilige schrift s. *Heinzel* zu *Erinnerung* 255.

4037 fleisch unde vische formelhaft, s. zu 75. die fische fehlen in der bibelstelle.



4042 per dies singulos triginta cori similiae. vergl. simelen unde wiz brôt Roth. 2550. semel DKchr. 356, 28. Vor. Gen. 16, 26, 78, 24. Glaub. 2458. Osw. 127. 695.

4046 sumersätze ist *lat. lex. und wol übersetzung von boves pascuales*, rich das im sommer auf der weide gewesen im gegensatz zu boves pingues, 'mastvieh'. vergl. somerkalf Grimm Reinh. s. 390 anm. im gedicht ist allerdings das verhältnis umgekehrt und die zahl der ochen von zwanzig auf dreissig erhöht.

4047<sup>b</sup> über die form minder s. zu V. 1501. — 4048 centum arietes.

4049 ebene 'in gleicher weise', d. h. ebenso wurden täglich geflügel und wildpret geliefert: excepta venatione etc. et avium. 4033 ebene, 'genau'. dienst s. zu 6030.

4052 'er hatte es klag eingerichtet' vergl. 3. Kön. 4, 7 habebat autem Salomo duodecim praefectos super omnem Israel, qui praebebant annuam regi et domui eius: per singulos enim menses in anno singuli necessaria ministrabant.

4055 offerentium sibi munera et servientium ei.

4058 lenden in übertrager bedeutung wol hier zuerst neben Rol. 7451 unser ungemah ist gelendet. Elmendorf (Z. f. d. a. 4.) 465 ö sich di minne ummer gelende.

4069 freisam: tier 4971. 5025. eber 4989. gehurne 5587. im 11. 12. jh. sehr häufig cf. Schönbach zu Juliana 505. vergl. j. Jud. 134, 27. DGen. 4, 13 u. ö. DKchr. 18, 25. 459, 4. Rol. 887, Roth. 859. Orend. 807. Mor. 758. En. 1813. 2146. 2539. 2655. 2939 u. o.

4076 verliiden, 'zu ende leiden' trans. nur hier.

4082 almeistic 4100 zuerst hier, dann bei Wolfr. u. Gotfrid.

4111 urlub 'erlaubnis': Alexander in dō u. gab 4740. vergl. En. 10554 ich hân dir orlof gegeben, dat du minnes Turnum. im Alex. allerdings von der erlaubnis zu gehen. vergl. Roth. 311. Rol. 1056. 2811. Anno 402. urloub nemen Rud. F 11. Roth. 4805. En. 3731. Eilh. 1269. 2305.

4114 aus dem lat. geht hervor, dass die soldaten es nicht zu Alexander selbst sagten (vergl. hic Alexander nihil aliud optat etc.). dennoch heisst es weiter: auditvit hec Alexander. das gedicht ist feiner: er vernam ir gebère.

4131 heledo vermezzen 5715 vergl. DKchr. 8, 30. 137, 13 u. ö. Rol. 642 u. ö. En. 3711. 4818. 6350 u. ö. Eilh. 857. Serrat. 1737. nicht Nib. Kudr., nicht höfisch.

4148 ein wiht 'unbedeutend, nichts'; in dieser bedeutung hier zuerst, dann Lanz. 2218 diu äventiure ist ein wiht. mhd. wb. III 651.

4157 ubir hör gân 'zurückweichen', sonst uf hör gân Eilh. 7885. 9427. uf höher stên, 'sich entfernen', Spec. ecles. 97 (Diemer wb. zu Gen.). s. zu Kudr. 525, 3.

4158 ubir rucke zihen sc. schilt, wobei sonst werfen steht wie Rol. 4343. 'sich zur flucht wenden', vergl. Nib. 2244, 3.

4175 bleich unde rôt vom ganzen heere gesagt, ist formelhaft. vergl. Eilh. 2363. Nib. 284, 4.

4178 bejehen eines, schulde ist gen., also 3155 wol ne wil er is niht bejehen, is von bejehen abhängig. öfter im 12. jh. s. mhd. wb. I 515.

4181 singen beim aufbruch, vergl. Ludwigs. 46, 47. Martin zu Kudr. 545, 1. sonst: si spiliten unde sprungen, hei wi scône si sungen 5216. di frowen wâren frô unde sungen alsô, daz ê noh sint nehein man sô sûze stimme ne vernam 5283. von der sûzer stimme di dâ sungen inne di fugele unde di magetin 5296. also di harfen clungen, di juncfrowen sungen unde tanzeten unde trânen 6056.

4182 zum zeichen weiterer kampfbereitschaft, s. zu 1165.

4196 Porus spricht verächtlich von den bisherigen eroberungen Alexanders: 'kleine mangelhaft verteidigte plätzchen hat er erworben'; vergl. das lateinische.

4197 verterben: ir mûzet hine varn unde v. 7197. sô mûz er v. und ze jungist sterben 7229.

4201 gesaten stritis unde vehte 4543. stritis 4463. daz got dih siner gnâden gesate 7246. vergl. des roubes sih g. DGen. 70, 16. sih menescen bluotes Rol. 1863. wigis Athis A 125. kamphes sat Eilh. 575. sturmes ib. 5772. vehtenes DKchr. 529, 2. Schütze zu Lanzelet s. 31.

4202 vehte ist stf. s. Beitr. z. d. ph. 63. durh vehte Alex. 4796. vergl. Rud. D 15. j. Jud. 147, 22. 152, 25. doch mischt sich damit der infinitiv âne fehten Alex. 6173.

4206—9 vergl. En. 1653—58 mit den reinen minnen: brengen innen, geroechte: soechte.

4209 rûchen c. gen. mit inf. 7006 si rûchen uns bewarn wie DGen. 136, 30 er ne ruechte si gehören (doch auch mit ze 133, 24 du rueche uns ze behalten). mit abh. sätz 4775 si ne rûchent, wâ si slâfent.

4213 wes si wolden wênen 1013. s. zu 1457.

4217 flg. diese niederlage des Dionysos ἐν λέγωνι θεῶν hat schon Psk. III, 2. umgekehrt Orosius 19 et ne forte divisa tempora credantur irae Dei furorisque bellici, ea tempestate subactam Indiam Liber pater sanguine madefecit, caedibus opplevit, libidinibus polluit, gentem utique nulli unquam hominum obnoxiam, vernacula tantum quiete contentam. vergl. die bemerkung z. d. st. bei Haverkamp: Liberum patrem Indos subegisse Clitarchus quoque in suis historiis de Alexandro scripsit, ut refert Apollonii Rhodii scholiastes lib. II Argonaut. verum quis hic Liber pater sive Λίβηρος fuerit, non sine causa quaerit Arrianus initio lib. V.

4227 vergl. En. 4430. Rol. 7100. s. zu 1695.

4230 es ist wol zu schreiben: di von Macedonien. s. zu 96.

4234 es ist Xerxes gemeint, der name war auch in V 87 ören entstellt. die nahelegende bessrung Cresus hat keinen sinn.

4237 'wir hielten es nicht für wichtig genug, dafür das leben aufs spiel zu setzen'.

4241 vergl. ich setze in urteil den lif Roth. 3082. Rol. 1664. di selbe Rol. 2743. DKchr. 432, 26. j. Jud. 164, 1. Ernst A IV 61.

En. 11775 dat wir ons laten an dat heil end an dat onrechte ordeil.

4242 wänich adj. von wän, nur hier. sonst in compositis wie arewänec u. a.

4243 änich im 12. jh. nicht weiter belegt.

4255 vergl. 4482 ih bringe si dernider.

4263 vergl. et komet van onsinne En. 4212. 1105. 2429. 2472. 12260. sonst nie in dieser verbindung. — mit grözem unsinne Alex. 6867. met gröten onsinne En. 13038 cf. 1470. 1158. unsin Tr. Aeg. 169. DKchr. 87, 18.

4275 sarwät DGen. Herb. Lanz., in volksepen (Kudr. 463, 2) ausser Nib. (aber Kl. 1279), in höfischen nie. — 4282 s. zu V 567.

4286 ze wandeles stän ist sonst nicht zu belegen — 'er soll dafür büssen', sonst ze buoze stän Iw. 721. Er. 7023. ze wandeles geben DKchr. 262, 28 und später oft.

4291 berufen von, 'tadeln wegen' mhd. wb. II 805.

4299 hönsam Herbort 2999. 'Heinr. sum. Sumerl. 15, 36 ridiculosus honsamer. Graff 4, 690 honisam, ignominiosum. cf. Hagen G.A. II 92, 206'. Z.

4300 brün 'glänzend': brün isen 4561. ecken S 1734. 4465. vergl. helm prünen Rol. 2661. 3345. 4579. helm brün lüter also ein glas En. 5705. 5800. brüne ecken Herb. 13034. Elnendort 766. cf. Gr. wb. II 324. isen, schwert Herb. 5147. s. zu Athis E 102. — der sinn ist, wie 4304 flg.: 'im kampf sollte sich der helt erweisen, nicht durch schelten'.

4313 vergl. sie grünen sam thie hunde Rol. 4837.

4325 mör für Indus 4450. 4572. 4597. 4699. Alexandro brähte ir bote andirhalp hundirt möre, di hāten lange ören 5545. vergl. daz lūt von Mauritanie 4722. das wort ist häufig zur bezeichnung schwarzer: Mörlant dā er swarze lüte vant Busch legend. 380. herzoge der möre DKchr. 199, 18. swarze m. 201, 15. DGen. 160, 16. Herb. 7694. die heidenischen m. 163, 11. médiske möre Rol. 7365. di möre, Aethiopes Trier. Ps. 71, 9.

4327 die form elfent für elfant findet sich nur hier. sonst elfande 4421. 4426. 4430. 5552. 6123. neben elefande 4390. 4415. 4457. 4491. 4998. elfentier 6110. — zu der hier folgenden naturgeschichte der elephanten bemerkte Zacher Z. f. d. ph. 4, 164 anm.: 'einen teil dieser angaben hat schon Aristoteles; mehr findet sich bei Bartholo-

maeus de Glanvilla und bei Vincentius Bellovacensis; die bequemste auskunft bietet Berger de Xierrey in den Traditions tératologiques Paris 1836 p. 493. 497. etc.'

4332 auch Wig. 170, 22 von einem menschen als zeichen unnatürlicher stärke erwähnt s. Benecke zu d. st. u. Myth. 1, 399.

4339 zunge vom rüssel des elephanten nur hier. der dichter hat vermutlich nur eine mangelhafte vorstellung von ihnen; er redet auch 4429 vom lecken.

4361 vergl. En. 12110 swen he mochte ervolgen end met den swerde erlangen, des leven was ergangen.

4367 gebögen, im 12. jh. nur bougen Pil. 52 ich bin gebougit unde gebogen s. Weinhold z. d. st. Z. f. d. ph. 8, 259. [ge- ist hier wie gewöhnlich hervorgerufen durch ne mit mac Tobler Kuhns Zs. 14, 131 flg. Reifferscheid Z. f. d. ph. ergänzungsband s. 319 flg. Z.]

4369 gemeint ist die in den Physiologen gerühmte keuschheit des elephanten. vergl. Plinius 8, 5. Solinus 25, 5.

4371 des sit äne zwibel 1304. vergl. En. 3950 äne twifel vor wär. Ew. IX 65 ich bin is äne zwibil.

4376 der dā mite kan, Porz. 114, 13 wie 'kunnan ze, sich verstehen auf', doch ist mit häufiger, Martin zu Kudr. 285, 4.

4387. er gedächte wisliche 2947. wislichen er dächte 4391. ih g. wisliche 5080.

4392 umschreibung für listliche 7071. En. 313. 344 listlike (?).

4394 bilede, (stille 4437). 4398. 4419. 4430. 4506.

4400 gewarheit schaffen vergl. En. 6860 sō hadden si ouch dare engengen geskapet here gewareheit, wo es sich auch um für, swewel ende bech handelt. s. Behagel zu d. st. vergl. Rol. 1817. DKchr. 412, 6. En. 11643.

4408 ieweder V 1257. ir geweder 4668. ir iegweder S 1730. 1736. iegweder 2716.

4424 allermanne gelich gehugete an daz wolwic 4593. s. d. stellen des 12. jh. mhd. wb. I 725.

4425 über den accusativ s. Z. f. d. ph. 11, 76.

4429 lecken s. zu 4359.

4437 glündig sonst nur in Lit. und bei Wolfr. belegt. Gram. 2, 304.

4442 di iz (daz tier) irtrat mit den vözen 5037. vergl. En. 12105. he wart ertredet. DKchr. 513, 33 di laiden wurden ertret und erlagen. oft bei Herbort s. mhd. wb. III 101. — 4444 s. zu 999.

4452 dirre tåbiles Alexander, 'kühn wie der teufel' Myth. 3, 300 flg. vergl. Kudr. 168, 2 Hagen wart genant Valant aller künige (s. Martin z. d. st.). valantes man Rol. 3101. 5345. DKchr. 77, 29. 89, 33. Trist. 6217. 6910. 16069. thize tiuvels kunter Rol. 6353. vergl. auch En. 11446 wat dāvels. — tübel Alex. 2994. lüte also tåbele getān 5007.



4453 wunder stellen 4868 *vergl. ndr. Tundal* 1 godes wunder sint manicfalt, di or hât gestalt. *vergl. auch jâmer stellen Eilb. einkl. s. 85.*

4454 ungehûre *vergl. En. 2401. 3060 u. ö. Eilb. 5437. Kudr. 115, 4. 4460 s. zu 2673.*

4468 lûderære im 12. jh. nicht belegt. zuerst Wîlk. 44, 17 daz uns die luoderære alsô smahiu mâre getorsten ie gesenden, *ebenfalls in einer aufforderung zum kampf (gegen die Christen), wol mit anlehnung an unsre stelle. [neue bildung aus luoder 'lockspeise', Dietz rom. wb. 1, 253. Z.]*

4476 rocken zô den ecken *vergl. Rol. 706* zao theme swerte was er guot kneht.

4482 *vergl. ih* gesetze diu vil nidere von allen dinen êren 4255.

4485 *vergl. Eilb. 391* ich verlore eir minen lip oder ich mache sùftene wip. *Lichtenstein einkl. s. 154.*

4499 zesamene springen 'in den kampf eilen', *sonst von zwei kâmpfern 4654 vergl. Rol. 8974. Mor. 767. diu march DKchr. 16, 23.*

4502 hornbogen auch im Bû. (Jânicke zu Bû. 10189), *Rol. Eneit. DKchr. 224, 19. DGen. 158, 33.*

4510 *s. zu 244.*

4512 der kôning soll kûhn im streit und im leben freigiebig sein, dann hat er willige leute, und das erhebt ihn wiederum. *vergl. 243* wi er zô den rîteren solde gebâren, zô diu daz si ime willich wâren. 1916 er machete im sine helde holt. *DKchr. 397, 25* dinen mannen heiz du wol dienen, dâ mit solt du si aller êrist lieben (d. h. freundlich machen, sùze). 414, 25 den guoten bistu sùze, den ubelen scarf. *Herb. 3190* minliche grûze gûte rede sùze. *s. das folg.*

4513 *vergl. Ernst B 100* er gruozte schône sine man und bôt im michel êre, des dienten sie ime sêre etc.

4514 und ist conditional zu fassen, *Martin zu Kudr. 227, 3. vergl. Alex. V 1407. DGen. 16, 8. Benecke Wig. s. 729.*

4525 mit demselben rein *En. 12978. gesmide Rud. A<sup>b</sup> 10. Glaub. 2416. Or. 1236.*

4542 vil ungerne ihs ime wolde ze langer wile gestaten: gesaten 4200: 'den kampf ihnen gewâhren'.

4546 dietlegen *Rol. 4714.*

4560 *vergl. 4300* daz brûn isen daz solde wol gewisen etc.

4563 *s. zu 2673. — 4575 s. zu V 688.*

4589 *sas für sahs 4653. sas: was Lob Salom. 5<sup>b</sup>, 45. Anno 336. vergl. Rol. 1584. 6305. 8982. Eilb. II, 6.*

4590 *sas* teilen 'kâmpfen' wie swert teilen *Herb. 14887. isen ib. 5147. doch für teilen mit einem finde ich keinen beleg.*

4614 ungewon: sô getâner geste wâren si vil u. 5711. *vergl. des si u. was DKchr. 50, 16. Rol. 5379. En. 1441. Nib. 2052, 4.*

4624 verwinden (s. verwinnen 6278 zu 104) *vergl. Roth. 4059* wirt her hûde gehalten, sone verwinde wir in niet.

4625 ingesinde *msc. wie 5930* dô machete eine wirtschaft di kuniginne iren kinden und iren ingesinden, *oder ntr. wie 6862. 5491. 6036. hier ist das msc. 'unter unsern leuten', doch auch das ntr. möglich 'unter unsern gefolgschaften'. msc. Rol. 3126 ôwi wâre ih thâ i. Kudr. 148, 4 u. ö. ntr. Roth. 1392. Rol. 3230. 6451. En. 2537.*

4631 einwie *ntr. daz e. gelobete er 4645 vergl. DKchr. 345, 9* ein einwich wart dô gelobet. *En. 9714* doe gelovete Ênêas vel gerne den einwich. *Busch leg. 626* einwige the hêren selvon gelovodon. *in Kchr. und Leg. geschicht der kampf inmitten der heere auf einer brücke: Leg. 630* an beithen half ere man that gesvôron, that thâr nieman ne half sinemo hêren; ther sîn svert thâr âf gehûve, thaz min imo hande ande vôze avaslôge. *Kchr. 345, 17* ir iwerder chunte sinen ban uber alle sine man: swer deheinen strit erhûbe, daz man im an der stet daz houbet ab slûge. *aber in der En. sollen die heere nicht zusehen: 11636* her beider man solden sîn alsô verre hene dane, dat si't niwet sâgen ane . . . ô dan et ergangen wâre. dat hade der koninc mâre gedân dorch ein gewareheit. *ein zweikampf mit gisel Morolf 767.*

4642 clâfter: zande lanc einer c. oder mê 4996. *Lampriën hûte* sehs c. lanc 5487. *vergl. j. Jud. 129, 13. Roth. 2171. En. 1155. Orend. 102. Osw. 1840. 3001.*

4655 *vergl. Anno 447* owi di wâfîni clungin. *über den volkst. ausdruck s. Martin zu Kudr. 886, 2. Jânicke zu Wolfliet. B 371, 2. vergl. Rol. 4835. 5106. En. 7167. 11941. Eilb. 896. 5970. Mor. 525. 761.*

4665 bil eig. weidmannsausdruck. *in der bedeutung 'kampf' sonst nur aus Konr. v. Würzburg und aus spätern denkmälern belegt. 4669* Alexanderen kann dat. und acc. sein, *Beitr. z. d. ph. 66. dunken s. zu 1440.*

4670 daz bezzer hân, 'im vorteil sein' *vermag ich sonst nicht zu belegen. vergl. Is. 7268* ze sagenne, weder ir gewonnen hete bezzer hie. *Alex. 6498* daz wir daz bezzer teil gewinnen inne den strît.

4673 verorîsten 'aufstôhnen' *ân. ley. Hildebr. Gr. wb. V 2161* setzt an kristen, prt. *leist. demnach wâre hier verkrîsten zu schreiben. aus lût ist si zu ergänzen. auch bei Karls kampf gegen Paligan beteiligen sich die zuschauer durch geschrei Rol. 5540.*

4675 unde leitet den nachsatz ein.

4680 wider streben, *sonst widerstreben 976. S 1000. vergl. wer* dâ wider wolte stân *V 433, neben widerstân s. zu 433.*

4687 dô heter camphes genûch, *ähnlich Alph. 100, 4* einem nâch dem andern giblich tûsenten strîtes gnûoch.

4694 sih gemischen vom kampf: *DKchr. 226, 3. 481, 14. Rol. 4516. En. 7372* doe misce<sup>te</sup> sich die skaren vaste in beiden siden,

doe gienc et an dat striden (vergl. die reime mit unsrer stelle!). 11964 dā sich gemisceten die skaren. Kudr. 1419, 1 gemischet wart der strit.  
4698 vergl. Rol. 5026 si machten wise gruone mit pluote gare perunnen.

4700 tūn s. zu 425.

4701 ze gisele 'als kriegsgefangene', hier von den gefallenen zu verstehen? s. zu 1114. sonst von gefangenen wie 2418 di gisele gab man dar ūz, aus der belagerten stadt. cf. DKchr. 426, 27.

4705 vergl. En. 7400 dā wart bloedich menich foreh : dorch. Rol. 5416 er fulte allenthalven thie furhe mit then tōten. Bit. 10766. s. oben zu 2379.

4710 vergl. zu diesem volkstümlichen ausdrücke W. Wackernagel Z. f. d. a. 7, 129 u. ann. Ath. C 74 und tungite dā die ordin mit der rēveigin blüte und Grimms ann. Martin zu Kudr. 675, 3 er tungite daz velt mit den tōten. — heide 2617. 4125. 4069. 4781; es kommen schwache neben den üblichen starken formen vor, s. Beitr. z. d. ph. 64.

4717 seaden holn, ähnlich tōt holn Nib. 1057, 3 und Parz.

4724 widergelt gelten 'vergeltung üben' vergl. w. nemen Herb. 5889. entfān Ath. A 12. te soliken wedergelde En. 7381.

4730 man ubir man, ursprünglich räumlich, dann von der zahl: DKchr. 217, 22. Rol. 6195. Eilh. 6058. tōte ubir tōte Rol. 6397. vergl. DKchr. 467, 32 boten uber boten vlogen u. o.

4737 'sie nahmen den dargebotenen vertrag an'. vergl. mhd. wb. I 341.

4742 bewaren 'bestatten', sonst nur Wig. 2164 überhaupt von heiliger handlung, und Maccabaer (Germania 28, 270) v. 82 und bewartin dā mit ören.

4748 bestaten 'begraben' im 12. jh. nur noch Eilh. 9243 Kehe-nisen sie bestatete zū der erden. im 13. jh. allgemein. — Alex. 7245 daz diu got in sin rīche mit sinen holden bestate.

4770 allizane 5052. allezan DKchr. 54, 7. 181, 7. 474, 12. Roth. 3298. Müllst. Sünd. (Z. f. d. a. 20) 521. alzane Gen. M 2155. 2204. alisant Z. f. d. a. I 124, 245.

4773 zigenbein æt. ley. woher dieser gedanke? die Gymnosophisten tragen ja gar keine waffen cf. 4906.

4776 dorf moh stat cf. Eilh. 4580.

4777 der naht wie 7046. der nom. msc. begegnet nur noch im Wilh. v. Oestr. (Lexer). Gram. 3, 133.

4783 von an stelle des gen. 5477. ein teil von minem here 5031. di craft von dem steine 7032. 7066 u. ö. wie En. 3874 den konige van den lande. cf. Gram. IV 871.

4791 ergänze aus dem folgenden: er screib.

4801 siehe 3154.

4811 in trāwen sagen 6558. vergl. in trouwen En. 11758. Roth. 2297 u. o. Nib. 1575, 4. entriwen DGen. 147, 34, 35, 25. DKchr. 155, 13. Prt. 297.

4819 vergl. En. 457 doe gnāden si der vrouwen der minnen, end der trouwen.

4822 des jāres 'das jahr hindurch'. cf. Gram. 3, 129.

4824 sih betragen 'sich ernähren' vergl. Busch leg. 84 se sig vischenes bedragodon. DGen. 19, 9 chroutes muost dā dich betragen. auch stark: DGen. 75, 22 dā was der weide genuoch, der sich daz vihe betruoch. vergl. das schw. vb. tragen.

4825 phlegen schwach wie DGen. 38, 1. 21, 5. sonst im Alex. immer stark wie wilher site man dā phlēge 5794. eines wol p. 3103. 3105. 6463 (En. 1311). hersefte p. 124. schiffe p. 6848. gāben 4789. froweden 5061. gūter māzen 7263. hobis 6041 (Eilh. VIII 65. der chemenāten DGen. 56, 18). scōner hubischeite 5281. 6037.

4828 wechsel von graben und begraben wie 4751. s. zu V 559.

4833 'wir haben nichts zu verlieren als das leben'.

4847 bitten mit dat. 3986. s. Beitr. f. d. ph. 77. die 'pleonastische wiederholung des im verbo ausgedrückten begriffs' durch das subst. im gen. ist selten. Gram. 4, 646 ann.

4853 ime ward unwerde mit dem adv. 'er ärgerte sich' (Lexer) nur noch einmal spät belegt. — daz ist mir vil unwert 6197 vergl. j. Jud. 133, 1 iz was im vil unwert.

4857 eines d. ubir werden, 'es vermeiden' wie DKchr. 204, 4 maht ich sin uber werden cf. 409, 3.

4858 diz lūt 'dies menschengeschlecht'.

4860 'er, Alexander, wäre nicht allein sterblich, sondern alle menschen'.

4877 zeln 'zuerteilen' s. Lex. I 1054. 'fatalistischer ausdrück Myth.' 2, 718 flg. 3, 258 flg. Z.

4893 brūch 6598. Rol. 3528.

4914 altepische formel: vergl. 125 S woldet ir alle nū gedagen.

4927 zevorn zeilich; räumlich 4160.

4944 gezelt āf slān 4966. 5058. 5100. 6467. 5316. 5528. vergl. Roth. 2599. DKchr. 10, 3. an 162, 33. āf Mor. 50. Ernst A III 14. Eilh. 749. an Vor. Mos. 77, 9. j. Jud. 131, 2. geslagen an Anno 284. En. 5311. paulūn āf sl. Eilh. 6556. Rud. D<sup>b</sup> 14. zelt āf rihten Örend. 2016. — gezelt Alex. 5060. 5066. 5635. 5642. 5662. g. āf breehen — 'abbrechen' weiss ich sonst nicht zu belegen.

4952 cocodrille, immer ohne r der ersten silbe im mhd., wie gewöhnlich im mlut.

4958 in irn munt si sie āzen, ezzen wol vom nehmen der speise, vergl. in den munt werfen, streichen zu 2068.



4963 *abweichung von der quelle, vielleicht mit anlehnung an das wunder Moses Exod. XV 25.*

4973 vergl. 6691. 7018. s. zu 1238.

4996 im lateinischen ist wol zu lesen perlongos.

5001 ungenade erliden 6788. nach ungenäden streben 6908. vergl. unlust liden 5005.

5009 under den ougen 'im gesicht' 6049 und sonst häufig, vergl. mhd. wb. II 452. Fdgr. I 386.

5012 vergl. En. 2957 die lebarde moeden si vel harde. Rol. 7092 nâh thiû kômen lewen unde beren, thaz sie sih niht entrûweten erweren. thar nâh kômen lebarten, thie muoten sie vil lange. s. zu 1695.

5014 ungenozzen 'keinen nutzen, keinen vorteil habend' vergl. Büchl. I, 66. 'häufig bejahend', vergl. Rol. 4295 thune scalt sô genozzen niht hinnen varen, cf. ib. 5433 zu Gram. 4, 127.

5021 grüweliç vergl. En. 2727 grouweliç was her lif.

5026 gewizoget vom geweiß des hirsches nur hier. vergl. 6008 ein tier eineme hirze gelich. an sin houbit vorne hattiz dâsint horne.

5027 stange, [weidmänn. ausdr. für die beiden langen teile des geweißes. Z.] wie 6008 und 5033 horn vom geweiß des hirsches, belegt Lexer noch aus Altswert.

5040 bedenken s. zu 1015. dat. statt des acc. Beitr. z. d. ph. 77.

5049 lederswal swef., vespertilio, ist ä. lex. s. lederspecht, Woeste Z. f. d. ph. 10, 114.

5050 bevallen 'gefallen' oft in den ndr. Marienliedern aus dem 12. jh. W. Grimm Z. f. d. a. 10, 1 flg.

5075 gigante, vergl. die gigandi Anno 152. gigante die mâren (nachkommen der Kainiten und Sethiten) Gen. M 1366. gigant pl. DGen. 27, 3. 32, 10. scare von giganden Rol. 8068. vergl. über gigante Bartsch Ernst CLXXII.

5077 stange als bewaffnung der riesen vergl. Roth. 638 rieseniske man die trôgin stangin vreisam. ib. 656 eine stâlne st. cf. Martin z. Kudr. 447, 3. — stange als werkzeug bei der belagerung Alex. 2275. 5080 s. zu 4387.

5083 wôchzen sonst wûchzen Frisch 2, 458. Gram. 2, 219.

5106 nône: von prime biz ze n. 6031. dô di n. liden was 5108. vergl. ingegin nône Anno 597. ze nône DKehr. 168, 19. 380, 5. Osse. 623 n. ô. ze der n. Eilh. 5504. ein wenig vor der n. Eilh. 9406. went achter midden dach. he lach stille wend over die nône, dô der dach wenden began En. 11478.

5107 blûmen 5176. 5250. 5260. 5262. 6771.

5108 liden 'vorübergehen', vergl. Herb. 8125 vierzeihen naht wâren liden. ahd. Ludwigs. 11. auch mhd. wenig üblich. Bartsch z. Karlsm. s. 303. — dann 'etwas erliden, über sich ergehen lassen' wie 6704 manigen sturm hart. 6759 michel arbeit etc. s. verliden zu 4076.

5112 unzuht 'ungehörigkeit', noch nicht 'unschicklichkeit' oder 'unziemlichkeit'. starke er in berief von siner unzuhte 4293. vergl. Vor. Mos. 47, 18 die Israeliten nahmen das manna mit unzuhte, mit murmeln. anders: DKehr. 51, 25 u. di tugent getrüebet. En. 1912 want si die ontocht beskönen wolde omb die grôten skulde, die si begiene in den walt. vergl. unter zuht.

5114 obez 5116. 5127. 5134. 5813. 6763. 6769.

5130 ubir daz, 'gegen den befehl'. so auch sonst s. Lexer II 1606.

5149 lûtir 5187. 5976. gelûtertez golt 5895.

5150 vergl. aller obezze wunne Gen. M 475 (DGen. 8, 35). — wunne Alex. 5337. 5917. cf. Orend. 228.

5157 flg. Mädchenblumen. Erwin Rohde (Der griech. Roman. Leipz. Breitk. 1876) erwähnt bei besprechung von Lucians Wahren Erzähl. p. 195 anm. 'spuren alter märchen. I 8 weinstöcke, aus welchen oben mädchen herauswachsen. so erzählen märchen vieler völker von menschengestalten, die aus bäumen hervorwachsen: z. b. 1001 Nacht N. 456, p. 260 (Breslauer übers.); mehr bei Liebrecht zu Geras. v. Tilbury p. 68 anm. vor allem könnte man noch eine oriental. schiffersage vergleichen, nach welcher, auf einer insel Wak-Wak im ind. ocean (oder richtiger an der küste von Mozambique? s. Peschel Gesch. d. erdk. p. 112) bäume wachsen, welche statt der fruchte menschenköpfe tragen: s. Kascini und Ibn-el-Wardi bei Lane 1001 nights III p. 523; Albyruni, Gesch. Ind. bei Reinand, Fragments arabes et persans inédits, relatifs à l'Inde (Paris 1845) p. 124'. an diese sage erinnerte schon Zacher Iter ad parad. s. 15. Rohde erzählt s. 217 vom Uttara Kuru der Inder nach Lassen, Zs. f. d. Kunde des Morgenl. II 63. 64 (nach dem Rāmāyana): 'die bäume tragen nicht nur immer fruchte, auch stoffe und kleider aller farben wachsen auf ihnen, und jeden morgen hangen ihre zweige voll der schönsten frauen, die durch einen fluch des Indra jeden abend wieder sterben müssen'. vergl. Isr. Levi La Revue des études juives 1881 I 293—300. welcher quelle Alberich diese auch sonst in Frankreich bekannte (Zacher, Iter s. 15 verweist auf Raynouard, choix de poesies des troubadours 2, 299) geschichte entnahm, ist unbekannt. auffällig ist, dass sie im Basler text fehlt.

5169 also di harfen elungen, di juncfrowen sungen (am hofe der Candace) 6055. vergl. Roth. 167 (anm. zu 172 falsch). 804. 2510. h. Tristrandes und sin swert Eilh. 1136. der spielmann hat eine harfe Mor. 120.

5173 s. zu 1834.

5189 gemach adj. der ausdruck ist formelhaft 'was einem wunder gleich ist' (Lexer). vergl. Lob Salom. 5, 8. Servat. 2707 (Z. f. d. a. 5, 157 anm.).

5193 frön s. *J. Grimm Kl. schr.* 5, 384 fl. *Martin zu Kudr.* 381, 3. hier ohne beziehung auf den herrn in der bedeutung 'herlich', auch sonst im 12. jh. wie gewäste fr. *DGen.* 108, 30.

5197 zelgo, 'zuweig', selten, vergl. *Herb.* 3744 obene er (der boum) vil zelgen trüce; vergl. 3752 und die ganze stelle, welche sich offenbar an unsre anlehnt.

5203 vergl. *Herb.* 3754 die herren nider säzen und haften zû dem boume ir ros mit den zoume.

5205 vergl. den süzesten sanc 5170.

5210 magetin 5297. 6563, 'in altertümlichen und volksmässigen gedichten häufig' Haupt zu *Erec* 27. füge zu den dort aufgeführten stellen *Eilh.* I 5. X 439. 2649.

5213 flg. spiln, s. spil zu 3371. des ballis spiln *S* 1467. vergl. *En.* 6527 si bliessen ende songen, si speleden ende sprongen etc. 7281 van frouden si sprongen, si riepen ende songen. 3819 skiere si op sprongen, si speleden ende songen. *DKchr.* 6, 27 gelf vone buhurt joch von springen, vone tanzen unde von singen. *j. Jud.* 139, 12 mit harphen joch mit springen, mit tanzen joch mit singen. singen s. zu 4181.

5221 die construction wechselt zweimal nach vorgezzen. mit acc. 5230, mit gen. *S* 362. *V* 1246.

5232 von kinde 'von klein auf', *Gram.* 3, 151. im 12. jh. sonst nicht, doch später öfter.

5239 angestlich, vergl. engestliche vart *Eilh.* 1502. angestlichen wane *Rol.* 864. a. nôt *Nib.* 2312, 3 u. ö.

5243 vergl. war diu brüt ie beköme *V* 436. s. z. d. st.

5248 ane gân 'anfängen', etwas: waz si mohten ane gân 6836, auch sonst gebräuchlich.

5259 sinewel sam ein bal *Arnolt Diem.* 343, 10.

5271 standen die 12 jahre in der quelle, um das erste heiratsfähige alter zu bezeichnen? als solches erscheint das alter bei *Longo-*barden, im *Schwabenspiegel* und im *Friesischen recht*; vergl. *Weinh.* *D. Fr.* I 294. *Wackern. Lebensalter* s. 50.

5276 stê inf. vergl. *En.* 5161 sköne ougen ende wale stände (cf. 5165 dat stont her sô minniklike). *Mor.* 406 hovellich stânt ime sine brâ. *Reinmar MSF* 173, 12 sô gestân diu ougen mîn und niemer baz. s. zu 172.

5277 s. *Weinh. Frauen* I 227.

5278 vergl. *En.* 1775 wit also ein harm. weder blanc noch harm scheinen vorher in gedichten vorzukommen.

5281 hubischeit 'feine sitte', auch 'höfische beschäftigung': di jungelinge plâgen hubischeite vile mit allirsachte seitspile 6037. vergl. *Floyris* 171. *Pil.* 441. *Roth.* 3782. *Heinr. Prl.* 529. *En.* 5241

vernemet sköne hovescheit umbe ein pert. 5772 ein borde was dar op genât dorch h.

5282 mit zuhten gemeit 7266, gemeit s. zu 2211. vergl. mit z. *g. Eilh.* 1044. spätere beispiele Haupt zu *Neidh.* 17, 2. mit zuhten, vergl. *Rud. C* 18. in sinem hove was michil zucht *Lob Salom.* 8, 1. swenne der junge man mit zuhten wol sprechen kan unt swigen dâ er sol, sô stât sin dinc wol *DKchr.* 51, 27. s. zu gezogenliche.

5297 die freude an den vögeln tritt oft hercor vergl. 5136. 5146. 5150. 5558. am vogelsang 6020 di fugele sköne sungen (s. *Beitr.* z. d. ph. s. 211). 5347 di f. ir singen liezen. *Anno* 50 scöne ist der vugilsanc. *DKchr.* 359, 12 dô diu leriche sanc des morgenes alsoz tagete. *Eilh.* 6611 sprach zû den vogelin die dâ sungin. *Weinh. Frauen* I 110.

5305 wiz sô der snê vergl. *Mor.* 5. *Orend.* 3433. *DGen.* 129, 10. *En.* 5245.

5307 spiln 'in froher bewegung sein', vergl. daz herze in ime spilte *Rol.* 1899. 5923. er gie mit ir spilende uber daz scöne velt *Gen. M* 2072. dô begunden si zû ime spilen *Gen. M* 3768. gegen dir spilte er mit den ougen *Heinr. Er.* 606. spilintiu ougen, frien mût *Wernh. Fdgr.* II 189, 33. vor vreden ir herze spiltten *Sere.* 440. der helt fuor spilnde vor der scar *DKchr.* 161, 23. daz here vnor spilnde 346, 23. cf. *Kudr.* 1309, 3.

5308 lussame frowe 6061. 6071. 5851. (*Eilh.* VII 21). sache 5434. bette 5448. vergl. wib *j. Jud.* 162, 8. *Gen. M* 606. *DGen.* 161, 4. 68, 7. — *En.* 706. 826. 1150. 1545. 2841. 3872 u. o. *Roth.* 246. *DKchr.* 26, 14. 258, 20. *Rol.* 1372. 1960. 4774 u. o. *Lob Salom.* 6, 9. *Tr. Silr.* 374. *DGen.* 125, 2. 159, 11.

5317 vergl. schal zô disen höchgeziten *Roth.* 1560. ich ne weiz war zô der vurste sal, her ne hête ettewanne schal mit wroweden in dem hove sin *Roth.* 1552. mit sch. sie dâ wârin ib. 1590. mit sch. leben *Eilh.* 3091. vören mit micheln sch. *j. Jud.* 175, 11. enphiengen in mit sch. *Vespaz. (W. Grimm)* 26, 9. kâmen im mit sch. *Osw.* 100. hûb sich ein froudenriche sch. *Or.* 346. cf. *Kudr.* 161, 1.

5319 seltsene vergl. *DKchr.* 57, 14. 126, 10. *DGen.* 93, 12. *Rol.* 2726. 7369. *Wernh. Fdgr.* II 181, 21. *En.* 2999. 3150. 3641 u. ö. — brât 504 *S.* 436 *V.* vergl. *En.* 1910 Enêas was her drût, doe wart si openbare brût end mæde grôte brütlocht.

5327 des nahtes was dar inne tah unde von lihte michil gemacht 6088. g. vinden 6727.

5350 smerze schre. msc. 6255 neben st. fem. wie *DGen.* 143, 31 grôzen smerzen, 150, 33 mit smerze.

5366 vergl. *En.* 2693 si was freislike gedân.



5369 auch *Rol.* 8046 erscheinen nach dem französischen (s. *Bartsch* z. d. st.) menschen mit borsten: ane theme rukke tragent sie borsten same swin.

5372 'dass er es nicht nötig hätte', vergl. ob mirs durft wère 4246. s. zu 1358.

5385 vergl. *DKchr.* 141, 21 umbe di minne ist iz aver sô getân: dâ nemac niht lebentiges vor gestân. swer rehte wirt innen frumer wibe minne etc.

5395 bekomen trans. 'ist mhd. sehr selten; einen b. ihn einholen *Trist* 7117' *Lexen* I 168. vergl. *Gr. wb.* I, 1427.

5409 unlange *DKchr.* 41, 19. 166, 25. *Gen. M* 2367. *Leb. Jes. Diem.* 237, 23. *Wernh. Fâgr.* II 184, 31. *Rol.* 8232. — über unlanche stunt *V* 1019.

5418 di maniefalden wunder, di obene unde under dar ane stunden ingraben (am palas) 5911. vergl. stâl helfinbein woli gedreît und ergraben *Lob Salom.* 8, 5. name an der porte *Jerus. Diem.* 362, 12. namen dar ane ergr. *DKchr.* 170, 1. guldine kopfe vil wâhe e. *DKchr.* 436, 13. mit guldinen buchstaben was an thene listen e. *Rol.* 3296. einen lewen an scilte ûzer golde e. 3987. ein sârke was ein prasem, wale meisterlike e. met goldinen bôchstaven *En.* 2511. ein prasîn ergraven wale met sinne 8305. bouge wol gesteinet unt ergraben *Heinr. Prl.* 685. bûchstaben an einen helm *Orend.* 1243.

5430 daz were ist der palas wie 5414.

5431 grât vergl. sechs grâdi gingin dirzû *Lob Salom.* 8, 7.

5432 mit råde gemachet, wie sonst oft mit sinne s. zu 1639.

5433 saphîr 7058. vergl. *En.* 5795. 9470. nâch dem himele vare *Jerus. Diem.* 365, 4. geistl. deutung *Vor. Mos.* 60, 6.

5438 zieren 5449. 5569. 5902. 5944. 5906.

5440 meistern den umbchane 5969. di kemenâte 6105. helm meistert *Vulcân En.* 5703 u. ö. auch sonst im 12. jh.

5443 betchûs 'tempel' *En.* 2705. *Rol.* 953. *DKchr.* 5, 21 u. o. *J. Jud.* 160, 23. ein munstir *Tr. Aeg.* 794. Japhite in einem b. begraben *Wig.* 213, 4. vergl. *Frommann* zu *Herb.* 1584.

5450 gezieret: gewieret wie 5570 crône wol gewieret mit edelen gesteine. vergl. *En.* 787 meisterlike gewieret, met steine wale gesieret. *Eilh.* 6588 gezieret und wol gew. *Roth.* 1114 gew. vil kleine, 4590 mit gesteine. *Rud. A<sup>b</sup>* 14 gew. zû den orten mit dem edelen gesteine. *Vor. Mos.* 56, 16 wol gew. mit golde wol gezieret. *DGen.* 158, 14 vil cleins gewierôt.

5454 wintrûbelen 5818; das wort ist sonst meist stark.

5467 vergl. denselben reim bei *Kürenberg MSF* 8, 9 jô stuont ich nehtint spâte vor dinem bette: dô getorst ich dich, frouwe, niwet wecken.

5469 vor mir quâmen si gare vil gezogenliche und nigen mir, mit magedelichen sinnen 6517. vergl. neie im g. *DKchr.* 138, 15. 31. *Tr. Aeg.* 559. *Mor.* 200. *Roth.* 275 u. o. den frowen den naie er *DKchr.* 38, 12. dô neie er ir mit zuhten *DKchr.* 359, 1. si neie im als ein frowe seol *Wernh. Fâgr.* II 172, 38. gezogenliche *Tr. Sile.* 156. *Gen. M* 3500. *Roth.* 107. *Rud. C<sup>b</sup>* 27. *Rol.* 1405. *En.* 827. 887. 4257. 4950. oft in *Nib. Kudr. Bit. Jânike* zu *Bit.* 4336. *Martin* zu *Kudr.* 120, 2. 5471 gemechliche vergl. *Herb.* 16110, sonst im 12. jh. nicht.

5476 woher die form *Brasiacus*? zum lat. bemerke ich, dass *Be Prasiacus*, doch *Utr Presita* hat.

5477 von ist nicht mit sande zu verbinden, sondern umschreibung des genitives s. zu 4783.

5480 vischhaut zur kleidung verweendet, auch im volksepos *Jân. zu Bit.* 1156. s. *Höf. leb.* I 273. *Weinh. Frauen* II 258. vergl. *Solin* 54, 11 praeterea habet genus hominum, qui non alia quam testudinis carne vivunt: hirsuti omnia facie tenuis, quae sola laevis est. idem coriis piscium vestiuntur, chelonophagi cognominati.

5483 s. zu 291.

5485 lampride, das auch *Sumerl.* 11, 32 als übersetzung von *muraena* erscheint, findet sich hier zuerst, dann bei *Wolfr.*

5492. dies wird auch 4898 als ziel Alexanders angegeben. *Gen. M* 515 daz paradis stât an der werlt orte.

5493. das mhd. wb. setzte abe, *Lexen* âbe (?) 'abschüssige grenze' an und dieser verwies auf âben. die *Historia* hat cardines celi, *Psk.* ἀγασα τοῦ νόλου, und des himels nabe findet sich *Dief. gl. lat. germ.* 446. *Zacher* verweist auf j. *Tit. (Hahn)* 4747 Alexander: die werlt anz ende, biz daz er sach artancium kuneliche, in dem daz firmamentum sein echse umbrident, und nach dem alten drucke str. 4849 im *Alt. Mus.* 1, 263.

5494 s. zu 222.

5495 vergl. die stellen *Wack. Kl. Schr.* I 250. daz was ie der werlde stete, daz der himel umb die erde drete *Welsch. Gast.* 2, 4. — rat *Alex.* 3420. 6109.

4398 a—v die verse waren bei *Massmann* ausgefallen und vers 5505 in zwei getrennt.

5500 s. zu 3493.

5506 bewern, ahd. üblich *Graff* 1, 926, mhd. sehr seltenes wort, *Lexen cit. Herb.* 5058 (?) und uns diu schiffart ist bewert.

5516 langer, st. form wie 5424 ist erforderlich, *Weinh. mhd. gr.* 522.

5522 Candacia, sonst immer Candacis nach der quelle. über die königin s. *Christensen Beitr. z. Alexandersage* p. 37 und *Z. f. d. ph.* 16, 123.

5530 dir enbûtir unse frowe mit rehter trûwe ir dienest 6527. vergl. *En.* 3876 sinn dienest he hem ontbôt vele mimelike (ebenfalls





mit einem geschenk). 10794 et ontbûdet Lâvine Enêase her dienst innelke (anfang eines briefes). Roth. 2011 sage der juncvrouwen din min dienst. Eñh. 7165 sô saltu im min d. sagen. ferner: d. entbieten Eñh. 7267. Rud. E<sup>h</sup> 7. Rol. 459. DKchr. 373, 21, 255, 24. s. zu 6474.

5532. ein man was alsô getân, daz er kunde mâlen, der mâlede an einer tabelen minen lib 5593. — di turne mâlen V 714.

5533 nâch: ein bilide nâh mir gotân 6149. bilide 'portrait' 6153. 6157. in wunderlichen bilide ('in wunderbarer darstellung'?) 5960.

5536 mir frâgen. Z. f. d. ph. 11, 77.

5537 'ein gewöhnlicher mensch' vergl. 6931 ein man ist alsein ander, beide fleise unde bein.

5540 ih ausgelassen s. zu 3520.

5546 über langohren s. Bartsch Ernst einl. s. 170. 134 flg.

5553 die gebräuchliche form ist pantier: 6026. Mor. 555 (neben pantel Nib. Kudr.), doch panthier: gewer Z. f. d. a. 1120, 117. panther ib. 119, 90. daz pantier wegen seiner reinkeit und seines süezes smakkes seines atems berühmt in Rud. v. Ems Geogr. Z. f. d. ph. 13, 180 wie Alex. 6027. vergl. Grimm Gold. sm. einl. s. 45, 52. so schon Solin. 17, 8 tradunt odore earum et contemplationis armenta mire affici, atque ubi eas persentiscant, properato convenire nec terri nisi sola oris torvitata.

5555 lêbarde oft erwähnt vergl. En. 2957. 3057. Rol. 7095. Anno 203. Gl. Antichr. Fâgr. II 116. genus varium et velocissimum Isid. Orig. XII 2, 10. tiere als geschenk Rol. 463 flg., darunter leoparden Seiler Rudl. einl. s. 26. Z. f. d. ph. 12, 75.

5559. sprechende vögel als geschenk s. Seiler a. a. o. sprechende papageien (sitige) und singvögel oft erwähnt, vergl. Weinhold Frauen<sup>2</sup> I 110. Lexer II 943. springe ist wol schreibfehler, doch kommt auch spinge (Historia: spineas. DFG spinga, sphinga. Lexer) als vogelname sonst nicht vor. [sphinx ist benennung einer art affen, in den deutschen glossaren übersetzt durch meerkatze, ahd. sphinga merekatza Graff 4, 536. mhd. s. wb. 1, 793. Lexer I 2111, und so bis ins 16. jh. Dief. gl. lat. germ. 547. Lamprecht scheint sphinga als vogelnamen aufgefasst und sich ihn deutsch angleichend zurecht gemacht zu haben. B spengelin; S mag unter springen vielleicht sprinzen (sperber) gemeint haben, obgleich dies kein singvogel ist. Z.]

5561 vehjn, aber 6103 von starken balken veinen, beidmal durch reim gesichert. das wort kommt nur hier vor; Lexer vermutet III 49 es gehöre 'zu feie, feine?'; doch ist wahrscheinlicher der zusammenhang mit ebenus. stand vielleicht im franz. deveino für d'ebene (s. zu 112 de perse für d'epir?) vergl. Lambert li Tors 275, 8 d'ebenus sunt li tref, li cemin palesin. Crestien Li contes des Graal (Bartsch Chrestom. 170, 15): don furent eles (die fâsse des tisches)? d'ebenus, d'un fust a cui ne bet ja nus, que il porrisse ne qu'il arde: de ces

dos choses n'a il garde. vergl. j. Tit. (Hahn) str. 6104 ebanus geheizen brinen sulen ist im allez teure. im ist kein wurm schadende. vergl. Flore 2070. Megenberg ed. Pfeiffer s. 321. Plin. 12, 4. S. Isid. Orig. 17, 7. 36. — das wort balke kommt ausser an diesen stellen und Alex. 1105 weder im 12. jh. noch bei den klassikern vor.

5564 s. zu Aspidei 6094 daz holz daz is tîre, iz ne mah in den fûre neheine wis verbrinnen.

5569 die krone als geschenk s. zu V 633. merkwürdiger weise versteht Schultz Höf. leb. I 75 unter dieser krone einen kronleuchter, wol wegen der ketten.

5576 s. zu V 708. — 5581 s. zu 5881.

5583. dass der dichter durch die in der quelle aufgeführten rhinoceros auf das monosceros gekommen, ist wahrscheinlich; Isidor Orig. 12, 2 identifiziert beide, und einhorn wird auch durch rhinoceros glossiert (mhd. wb. I 716). dass das einhorn den karfunkel trägt, erwähnt auch Wolfr. Pars. 482, 24 ein tier heizt moncirus: daz erkennt der meide rein sô grôz, daz ez slæfet âf der meide schôz. wir nâmen den karfunkelstein âf des selben tieres hirnbein, der dâ wehset under sime horn. cf. 613, 22 und Wartburgkr. 142 vil manec guot stein, der dâ inne liget, die treit ein tier, Monocerus treit den âf sime houbete under eime horne. Plinius beschreibt das tier 8, 21: asperrimam autem feram Monocerotem, reliquo corpore equo similem, capite cervo, pedibus elephanto, cauda apro, mugitu gravi, uno cornu nigro media fronte cubitorum duam eminente. hanc feram vivam negant capi. ähnlich Solin 52, 39 fl. die sage von der magd hat schon Isidor. Orig. 12, 2: tantae autem esse fertur fortitudinis, ut nulla venantium virtute capiatur; sed sicut asserunt, qui naturas animalium scripserunt, virgo puella praeposita, quae venienti sinum aperit, in quo omni ferocitate deposita caput ponit sicut soporatus velut inermis capitur. vergl. W. Grimm Goldn. Schm. XXXII. sie findet sich u. a. auch in der geographie von Indien bei Rudolf v. Ems Z. f. d. ph. 13, 180 und im Physiol. (Karajan, Sprachdenkm.) 78, 11 man nimet eine maget unde leitett si an die stat, da der einhurne einzlichen wiset nach der sinen spise. die maget reine laet man da sitzen eine. so si gehiet der einhurn, so springet er ir an ir barm unde slæffet danne. so wirt er gefangen etc. vergl. Massm. Ged. s. 313.

5595 ein portrait auf einer holzplatte, wie in der ältesten zeit meist. die jüngeren texte der Historia haben in membrana. vergl. Schultz Höf. leb. I 83.

5599 alder ist comparativ (Gram. 3, 575) wie 6274 junger kint.

5601 vergl. er nam sine man, 'versammelte sie' V 566.

5615 waz sin gewerb wære 5865. si vrâgen in, waz sin gewerft wære DGen. 43, 1. 55, 12. Fâgr. II 34, 29. wie min gewerf getân ist Schönbach Juliana 391. auch sonst häufig.



5623 unheil 4672. *vergl. En. 2212. 4773.*

5626 'wohnt in der nâhe' *vergl. 6541 di bi irn lande wâren gesezen.*

5652 widertân 'wieder gut machen', daz ne wurde schiere widertân, sô môstens imer scaden hân 5765. *vergl. iz wart aver sit allez widertân DKchr. 205, 22. cf. 310, 18. 26. DGen. 52, 5 u. ôfter im 12. jh.*

5653 dir für dirre 'ist obd. und md. nicht selten' *Weinh. mhd. gr.\* 485.*

5660 cines dinges berâten sin *vermag ich nur zu belegen aus En. 4342 he was des wol berâden, daz he si lâten solde spreken swat si wolde, 'er hatte es wol überlegt'. vergl. mit demselben reim En. 1104 die Krieken dâden, die ovele wâr berâden. 4460 die Krieken dâden. er es ovele berâden end vel onrechte bedacht. über berâten 'womit versehen' s. zu 5991.*

5675 Persen, volksname (2956. 3243. 3259. 3978. 3302, neben Persen 1900. 4128), ist hier als landesname gebraucht (für Persien 114 S. 1983. Persia 2038. 2189. 4929. 2058. 2433. 2750. 3479. 6168). wie in Persen 2209 (ze Perse V 96, j. Jud. 128, 22. von Persin V 1449), ze Persen in di rîche 2946. *vergl. Beitr. z. d. ph. 67.*

5676 Indiân neben Indie, India *vergl. Beitr. z. d. ph. 67.*

5704 ahten 'in erwägung ziehen, anordnen' s. zu 1680.

5706 wird als etwas ungewöhnliches bemerkt, das dem heerführer sonst nicht zukommt. s. zu 1165.

5709 woher Bala? Weismann machte darauf aufmerksam, dass im Lambert der herzog Baletine heisst. 'vielleicht aus Bobrycum Val. 3, 20 verderbt' Z.

5711 s. zu 4614.

5716 *vergl. En. 4817 beseten: die heleda vermeten. s. zu 1910.*

5723 'gegen einen, der auch ein kôning war', s. zu 60.

5724 der angst: michil angst si des nam 5770. leit a. unde pine grôz 6749. — der ist gen. plur.

5729 'über ihr gebiet' wie 6551 er quam gevaren in unse marke. *vergl. j. Jud. 134, 1. der daz her solde leiten uber marke die breiten.*

5731 *vergl. 5737 die aufklärung, warum sie grade an Porus dachten, wird in der quelle erst viel später gegeben. s. seite 342.*

5732 s. zu 417.

5733 s. zu 101.

5738 'er war der verwandte der frau, nach welcher ich gezogen war'. s. zu 5731.

5749 s. zu 1042.

5751 brustwere ahd. brustweri, propugnaculum *Grass 1, 930, im 12. jh. nur noch Ernst A III 59. Jerus. Diem. 368, 9; auch sonst selten.*

5770 mich nimt angst wie oft m. n. wunder, *vergl. DGen. 63, 14 michel angst in nam.*

5784 gûte, dankis ime mit gûten 5881. di phlac grôzer gûte 5839. *der plural von Lexer zweimal belegt, wozu Ernst 4495 kommt.*

5785 lûnen V 512. 7033. 7289. *vergl. En. 2052. 2107. Eilh. 6728.*

5824 phedeme, melone, *vergl. Vor. Gen. 26, 14. Grass 3, 321.*

5825 trache, doch 158 drache.

5844 'sie war in freundlichen gedanken', *vergl. vil leide ih mir gedâhte 6151, vergl. Rud. K 2 vil liebe si ir gedâhte. En. 2352 si gedachte er vil leide. 2166 des gedenke ich mir vel leide. DKchr. 487, 1 der kunich gedâht im dike laide. und ôfter. sih an stelle des dativis ir s. Weinb. mhd. gr. 475.*

5853 s. zu 171. über dies schönheitsideal s. *Weinh. Frauen\* I 227. dagegen in Hist. longa et pulchra nimis.*

5856 der dichter hat vergessen, dass der brief von Al. an seine mutter gerichtet ist.

5876 di getwerge wâren alle wol gezogen 6065. *vergl. En. 4551 biderve ende wale getogen. 12970 wale getogen end wale gelêret. Eilh. 6065 wârhaft unde wol gezogen. cf. Nib. 1140, 1. vor Alex. nicht.*

5877 kûsche, ältester mhd. beleg des adjectives, vor Kudr. 114, 3 und Wolfr. es ist hier wol von der geziemenden zurückhaltung des wol gezogenen mannes zu verstehen. in Kudr. steht es im gegensatz zu dem unziemlichen, dass frauen mämmerkleider tragen. das subst. findet sich *Rol. 3422 in verbinding von zuht unde scame; Glaub. 2269 von der jungfräulichkeit.*

5881 s. zu 5784.

5885 der empfangskuss ist alte sitte, *Martin zu Kudr. 341, 1. Kettner, Empfang der gäste in Nib. progr. von Mühlhausen 1883 p. 13. vergl. En. 734. 12881. zum abschiede Alex. 6459. 6579 di kustih an irn munt. Weinb. Frauen II 196. Seiler Rudl. s. 88.*

5887 palas ist msc. 3536. 5415. 5437. 5905, ntr. 3702. 5771. andre stellen wie uf ein p. 3900, in sin p. 4556 etc. sind zweifelhaft.

5888 onichinus 7052, seltene form, *vergl. onichilus Rol. 1556. gemeint ist wol der fussboden, welcher mit onyx ausgelegt war, doch vermag ich gelegeit in dieser bedeutung sonst nicht zu belegen. in der Historia besteht das triclinium ex lapidibus onichinis. vergl. über solche estriche (En. 8283 der esterich van lûtern cristallen) Höf. leb. I 52.*

5889 reine *vergl. der sal was hêrliche unde reine geizert mit gesteine 5943. mûre gebûwit vil reine von edelen gesteine 6855. — ein magit r. 6522.*

5893 spanbette mhd. hier zuerst, dann Lanz. Herb. Wolfr. über gestalt und material s. *Höf. leb. I 71.*

5897 bettewât *vergl. Glaub. 2477. Roth. 2546.*

5898 phelline wât mit golde wol genât 6068. *vergl. En. 1697 hemedede wale g. 12975 borden wale mit golde genât op di pelline wât.*



5900 geweslichen, 'für sich allein', wie in gewöhnlichen zeiten; der empfangsal zu festzeiten (so si liebe geste entfiene) wird 5939 erwöhnt. vergl. saz g. Busch teg. 615. an geweslicher stat ib. 136. g. sprechen En. 1450. g. er dat achte 1979. g. end stille 2967. g. 6590. 10931. swäslike 1972. weinen swesliche tougen Glaub. 1764. 2386.

5902 vergl. En. 5273 van helfenbeine gesieret met gesteine. — ein palas von edelem gesteine Alex. 5416. trübelen 5455. stülen 5890. müre 6856. di natüren und di liste von edelen g. 7039.

5907 der sal ist also gewöhnt gedacht, wie Kamillens grabmal En. 9426. gewöhnte säle sind in jener zeit selten Höf. leb. I 52.

5911 s. zu 5418.

5914 mészlich ist ir güt 4769. mészlichen leit Nib. 192, 4. 342, 4 u. o.

5915 orpimentum, auripigmentum kommt ausser in glossen, arzneibüchern etc. in der lit. sonst nicht vor. [rauschgelb, ein citronengelbes glänzendes mineral. cf. Meegenber s. 477 auripigmentum mag aigenleich goltlaime haizen ze dütsch. Z.]

5939 bisher waren die privatgemächer geschildert, nun wendet sich der dichter zu dem empfangsal s. zu 5900.

5941. ze müse gän 6000. 6033. 'die mahlzeit' wie Gen. M 2027 si säzen ze müse mit frölicheime gechöse. dā was spil unde wunne under wiben unde manne etc. j. Jud. 150, 17 dō daz mūs was ergān. Gen. M 4639 zū dem müse er fie.

5949 mit dem umbehane ist vermutlich die wand bekleidet, vergl. Höf. leb. I 63, und Weinhold Frauen<sup>2</sup> I 188. ein ebensolcher Mor. 420. die u. man uf hiene, der kunne zō tische giene Roth. 1128, vergl. Roth. 2511. di kemenāden hērlīke berāden met siden ombehanen etc. En. 12929. vergl. DGen. 93, 29 behāhe mir die chemenāten (esszimmer) aber al. — im schlafgemach vor dem bette Alex. 6237, vergl. Rud. ab 1. für zelt oder schlafgemach steht es Gen. M 2928. vergl. auch Zarncke Beitr. s. gesch. u. erkl. d. Nib. 157. 264.

5951 umbehane von golde durchslagen. stoffe werden mit gold durchslagen, d. h. 'durchzogen' (vergl. Sommer zu Gute Frau 499 Z. f. d. a. 2, 407.) wie Mor. 54 (of. 226) daz gewant was mit golde wol durchslagen. Örend. 2350 pheller durchslagen. dann heisst das gold selbst durchslagen, d. h. 'durchbrochen' (?) wie En. 5710 dā stont ein bloeme bovene (auf dem helm) van durchslagenen golde. 13191 ein bunch durchslagen guldin. hierher werden auch stellen zu ziehen sein wie Herb. 2503 eine kröne von golde durchslagen, d. h. von durchbrochenem golde.

5952 in getragen 'eingewebt' cf. Grimm wöb. 3, 325; oder 'eingefügt', von stickerei; der ausdrück ist mhd. nur belegt aus Trist. 10941 diu tassell was ein kleinez anturlin von wizen berlin in getragen. über solche teppichstickerei mit tierbildern s. Höf. leb. I 153. Frauen<sup>2</sup> I 182 flg. auf einem rock Rol. 1574. auf der fahne Rol. 3327.

5954 ziere st. fem. ahd. sehr üblich, veraltet mhd., vergl. Gen. M 3000 er emphing in mit z. und öfter bei Herbart (mhd. wb.).

5960 s. zu 5533.

5961 sind ende und ort hier gleichbedeutend oder darf man unter jenem die kante, unter diesem die ecken verstehen? beide werden auch sonst verbunden. 'manche nähte, besonders die an den stümen und in den ecken der kleider werden auch mit borten besetzt' Weinb. Frauen<sup>2</sup> I 182.

5963 die wandteppiche wurden mit haken oder ringen an gestellen aufgehängt, welche frei in der nähe der wand standen. s. Höf. leb. I 63. ric scheint hier zuerst vorzukommen, dann Herbart 9248 mit edeln gewanden wären die ricke wol geladen.

5964 das pract. hangeten ist oberd. nur im Serv. nachgewiesen öfter md. z. b. bei Herbart. Weinb. 425.

5966 goltschelle kommt nur noch Lanz. 363 vor, am wäpenroc. über schellenbesatz vergl. Weinb. Frauen<sup>2</sup> II 275. 285. und Höf. leb. (register). man wandte ihn an bei kleidern, gürteln und ausrüstungsgegenständen. vergl. scellen an einer borte Rol. 1619. roc dar an hört man klaffen guldine schellen Sereat. 507. an dem fürbüege Sereat. 2019. Nib. 385, 3.

5975 kerzestal gewöhnlich stn. vergl. Lob Salom. 7, 3. Vor. Mos. 81, 14. DKchr. 97, 9. 334, 32. Gleink. Antichr. Fdgr. II 112. Höf. leb. I 76.

5976 vergl. En. 8283 van lütern cristallen (esterich). Jerus. Diem. 362, 22 di lütere cristallen.

5981 karfunkel ist stn.; dennoch hätte zwei im texte bleiben können, vergl. Weinb. mhd. gr.<sup>2</sup> 336. Beitr. z. d. ph. s. 69 flg. — ein tier daz den c. treget 5581. ein k. der naht ne wēre nie sō tunkel, er ne lüchte als ein sterre 7045 (s. 6084—88 röte steine). vergl. Rud. A<sup>10</sup> die nacht ne wart nie sō tunkel, der karvunkel der ne lüchte genūch. Laurin 213 der k. diu naht wart nie sō tunkel, ez lühte als der lichte tac. Rol. 1587 von sinem houbete secin ein karbunkel (am schwert): thes tages was er tunkel, er lühte alle thie naht sam ther sunne umbe mitten tah. Roth. 4599 dā lüchte ein k., dār newart nūmīr dunkel. cf. Roth. 1610 gesteine: swē dīnster dīe nacht was, si lūchtin alsō der tach. Roth. 1853 karbunkel. auf dem helm Rol. 4224. 5536. am stuble des kaisers ib. 7177. daraus sonne und mond dargestellt DKchr. 341, 23. in der krone Mor. 9. auf dem kleide Serv. 543. vergl. Sommer zu Flore XXVII, nachts leuchtende steine Bartsch Ernst CLX. CLXII. — schon Isidor. Orig. 16, 14 omnium ardentium gemmarum principatum carbunculus habet. carbunculus autem dictus, quod sit ignitus ut carbo, cuius fulgor nec nocte vincitur. lucent enim in tenebris adeo, ut flammam ad oculos vibret. die auffassung Konrads (Rol. 1587) findet sich zuerst bei Thomas Cant. de



nat. rer. bei Vinc. 9, 51 flg. die obscuratur, nocte vero tantum refulget, ut circa se noctem quasi in diem vertat. vergl. O. Schade altl. seb. II 1366.

5983. vergl. 6085. Roth. 4947 steine die daz liecht bärin alsiz sterren wärin. Roth. 1552 gesteine lühten sam thie sterren wither äbent. cf. Rol. 3323. 7744. — lüchten Alex. 6408. 6419.

5991 beräten 'versorgt' von rät = corrat, des beriet in got 4043, sonst im reim auf kemenäten häufig: diz hatte al beräten di wise kuninginne 6114. dise kemenäten alsus wol beräten 6122. vergl. wol b. mit gütten umbhängen (: kemenäten?) Rud. ab 1. k. mit süzem werke beräten Wernh. Fdgr. II 177, 34. sköne kemenäden hörlike beräden En. 406. 12928. t'einre kemenäden; dā wāren wol beräden die bedde 1264. ein schif hiz he b. mit gütten kemenäten Eilh. X 247. in der k., dā er was wol b. Eilh. 2029. k.: b. 2313. 8930 u. ö.; doch bei Eilh. nie auf kemenäten bezogen. — über beräten s. noch zu 5660. kemenäte Alex. 6081. 6090. 6101. 6113. 6121. 6147. s. Beitr. z. d. ph. s. 63 u. Jämcke zu Bt. 439.

5990 spil 'ihre unterhaltung' s. zu 3371.

6002 blasbalgwerke stellt Massm. Eraclius s. 217 zusammen. von der einrichtung der blasbälge handelt er ib. 219. s. Höf. leb. I 92.

6014 horn zum blasen: 6022 sō blies der man sīn horn. vergl. En. 6324. Roth. 3681. wichorn blāsen Rol. 331. horn 3496. DKchr. 306, 17. manec horn schellez DGen. 158, 35. — horn eines tiērs 5033. 6008.

6016 vergl. Orend. 1252 ein blāsbale mit sechs rorin guldin was darin gewürkt. wan der rise den blāsbale twanc, dō hörte man der vogel sanc. — dass bale auch 'blasbalg' bedeutet wie Alex. 6017. 6019 ist sonst nicht nachzuweisen.

6024 galpen, statt des sonst üblichen gelfen (siehe gelf zu 1434) (von hunden: 'bellen') kommt nur hier vor.

6027 vergl. hierzu anm. zu 5553.

6030 dieneset 'aufwartung bei tische'. 4049 sīn dienist daz stunt ebene an fugile unde wiltprāt. vergl. Lob Salom. 9, 1 sīn dienist daz was vesti; sō der kunic solti ezzen, dī seuzzilīn etc. En. 13141 met flite dā (bei tische) gedienet wart; dā wart die spise niet gespärt.

6037 s. zu 5281.

6038 seitspil vergl. DKchr. 399, 24. Rol. 3477. 651. En. 12849. 12918.

6041 vergl. Eilh. VIII 65 die des chuniges hoves phlāgin.

6042 wazzer geben bei tische, vergl. En. 6203 he hiet hem t'etene goven. doe nam he water ende dwoech. Schultz Höf. leb. I 326 bemerkt, dass dies edelknaben taten, ohne unsrer stelle zu gedenken. wazzer nemen vor tische Roth. 2381. Osw. 122; nach tische Roth. 1259. DKchr. 146, 13.

6047 vergl. Roth. 1371 sie sint zō dem gürtelē alsō smal: en stāt er līf harde wal. Roth. 75 sīu ist midin alsō smal. En. 5178 minlich was her līf al, wale geskapen ende smal. Herb. 3252 Creusa was lanc, smal unde kleine. s. Weinh. Frauen\* I 238.

6049 s. zu 5009: 'von schönem antlitz'.

6050 'mit ringen geschmückt', vergl. Roth. 2034 megede mit armbougen. Eilh. 6615. Rol. 2492. DKchr. 398, 31 u. ö. DGen. 86, 26. s. zu Kudr. 251, 3.

6052. samit rōt En. 779. groene 1706. 1720. ich enweilt weder groene oft rōt 5775.

6057 vergl. Servat. 2816 die seiten suoze klungen, si trāten unde sprungen. hier scheint der tanz von den jungfrauen allein unter gesang zur harfe getreten worden zu sein, was Weinh. Frauen\* II 159 flg. nicht erwähnt.

6063 zwerge gehören zur staffage einer hofhaltung. sie waren meist nicht grade als wol gezogen gerührt. (Höf. leb. I 162). unsre stelle ist wol die erste, in der sie erwähnt werden.

6066 daz sag ih ū vor ungelogen S 1255. vor ungelogen finde ich im 12. jh. nur noch En. 4585 vernemet dīt vor ungelogen. 9425 dat seget man ons vor ungelogen. cf. 3984. sonst: vor wār ungelogen En. 1732. 5271 u. Eilh. 928.

6068 s. zu 5898.

6069 grā unde bunt, später oft erwähnt Serv. 137, auch Nib. und Kudr. lat. griseum et varium. 'an dem Merseburger hofstage von 1135 erschienen die herzöge von Polen und Böhmen und brachten dem kaiser Lothar grauwerk und marderfelle als ehrengaben' Weinh. Frauen\* II 256. Höf. leb. I 272. unsre stelle ist die erste, welche es erwähnt; doch vergl. Gl. Antichr. Fdgr. II 114 phellil und bunt.

6084 Zucher vermutet nach Jul. Val. 3, 22, dass hier der Lychnites gemeint sei, wahrscheinlich eine art rubin, blasser und geringer als der carbunculus und verweist auf Strabo 17 p. 830. Plinius 37, 7, 29. Solin. 52, 61 Lychnitem perinde fert India, cuius lucis vigorem ardor excitat lucernarum, qua ex causa λυχνίτης Graeci vocaverunt. duplex ei facies: aut enim pupurea emicat claritate, aut meracius suffunditur cocci rubore etc.

6088 gemach 'annehmlichkeit' s. zu 5327.

6091 hērsam vergl. Rol. 1658. 2179. DKchr. 471, 32. 524, 16. die geve h. En. 3921 = Alex. 6380 eine gābe vil h.

6093 wir zwei, das ntr. nach der regel, Gram. 4, 280.

6094 'Psk. 3, 22 ξξ ἀμύραν ξίλων. daraus wird klar, was gemeint ist. — Amiant ist der name des holzbraunen, elastischbiegsamen asbestes, (bergflachs, flachsstein, federweiss), demnach sind ἀμύρα ξίλω stücke aus sogenannten holzasbest, (bergholz), asbest, und was aus ihm gemacht wird, (leinwand, papier, dochte u. dgl.)



ist unverbrennlich. — die volkssprache nennt den Amiant „reifen asbest, oder weichen asbest, mittellat. salamandra“, den gemeinen, unbiegsamen asbest „unreifen asbest“. (Nemnich, polyglotten-lexicon der naturgeschichte 1, 227. 493). — früh schon taucht auf eine aus der etymologie geschöpfte erklärung des namens *ἀσβεστος*, aus *ἀ-* und *σβέρναι*, d. h. der stein, welcher, einmal entzündet, nicht wieder ausgelöscht werden kann. sie findet sich nicht bei Plinius, aber bei Solinus 7, 13 „qui accensus semel, extingui nequitur.“ aus Solin (denn bei Damigeron fehlt dieser stein) scheint geschöpft zu haben Marbodius ed. Berthmann 496 fig.:

„Arcadiae tellus lapidem producit abeston.  
Ferrens huic color est (aus Plinius); naturae mira potestas,  
Nam semel accensus conceptos detinet ignes,  
Extinguique nequit, collucens perpetue flamma.  
Hinc et apud Graecos abeston dicitur, inde,  
Quod semel accensus jam non extinguere posses.“

das ganze verzeichnis der von Marbod beschriebenen wunderkräftigen steine hat der gelehrte vielbesene Guiot in seinen Parzival aufgenommen, an einer stelle, wo er dessen bedurfte, um das interesse seiner zuhörer mächtig zu steigern, am anfang des 16. buches. die wenigen änderungen, welche er sich erlaubt hat, erklären sich aus seiner zeit und seinem zwecke. Wolfram hat die ihm unverständlichen namen, so gut er vermochte, in seiner übersetzung beibehalten. Marbod hatte v. 496, des metrum wegen, mit auslassung des ersten s, die form *abeston* gebraucht. und daraus erklärt sich die form *bästion* bei Wolfram Parz. 791, 4. aus derselben quelle wird also auch stammen: ein wieke van eine besteone, van einen edelen steine etc., 'ein lampendocht aus asbest', En. 8362 fig. ed. Behaghel.

Unter dem unverbrennlichen holze „aspindē“ oder „aspindei“ scheint gemeiner, unbiegsamer asbest gemeint zu sein. das kursit, das überkleid, des Feirefiz Parz. 812, 22 bestand aus unverbrennlichem „salamander“ = mittellat. salamandra — weicher asbest; der schilt dagegen aus unverbrennlichem aspindē = harter asbest. das unverbrennliche hals aspindē wird noch einmal erwähnt in Wolframs Parz. 490, 26. 741, 2; und, aus Wolfram geschöpft im jüng. Tit. ed. Hahn 2966. 3379. 3491. demnach scheint der gelehrte viel besene Guiot dafür eine ähnliche, oder dieselbe quelle benutzt zu haben, wie hier Lamprecht. über die bedeutung von aspindē als „asbest“ kann demnach zweifel kaum obwalten. die form mag aus einer verderbten lateinischen herübergenommen sein; hier stimmt sie am nächsten zu der form „aspitis“ in der Münchener hs. der Hist. Z. 6097 fl. s. 5563—65, wo dieselbe eigenschaft den balken weinen zugeschrieben wird.

6103 s. zu 5561.

6130 gestifte, seltenes wort, für stift, das in der bedeutung 'bau' öfter vorkommt. ebenso gestiften 6545 für stiften (s. d.) nur noch Gen. Fdgr. 23, 46.

6139 vergl. Roth. 4019 si verwandelôte die sinne von grözir herzeleide. Rol. 2970 si verwandelôte allez thaz an ime was. Rol. 311 er stimme. DKchr. 79, 28 elliu sine varwe verwandelto sih garwe. DKchr. 402, 7 er v. alle sine sinne (zur liebe). — s. wandelen zu 135.

6149 nâch: s. zu 5533 nâch Amone gemälet.

6161 = Eilh. 8495 diich en hilfet nicht al din list: ich weiz wol, wer dû bist.

6162 vergl. 6165 waz hilft dir, und sonst im Alex. immer mit dat. s. zu 2171.

6164 von 6162 abhängig: 'keine kunst hilft dir etwas dazu, dass du nicht in meiner gewalt stehst'.

6166 sieghaft vergl. DKchr. 215, 21. 459, 11. Rol. 174. En. 12066. Ose. 2871 u. oft.

6179 di Sâlde volget sinen vanen 2439. 'das wort steht gern im plural, wobei ein folgendes relativ im singular stehen kann, vergl. Lachm. zu Iwein 8112, zu Nib. 2269, 3' mhd. wb. II<sup>2</sup> 35. dennoch ist der übergang, nach doppeltem plural doppelter singular, hier auffällig. da der sing. v. 6182 durch B gestützt ist, wäre es möglich, dass S den plur. v. 6179 um des reims willen eingesetzt hätte; doch ist B das glattere und deshalb schwerlich ursprünglich.

6180 verbolgen 'erzürnt' im 12. jh. so selten wie im 13. vergl. Glaub. 1595 des schinet in Crist verbolgen.

6188 sih zô der want kâren stammt wol aus der bibel cf. 4. Reg. 20, 2 als Hiskias verkündet wird, dass er sterben muss: qui convertit faciem suam ad parietem et oravit dominum. vom vergifteten löwen Reinh. 2241 er kërte sich zer wende, s. J. Grimm z. d. st., wo citiert sind Fdgr. I 326. Bertholds predigten ed. Kling. s. 407 (siehe dazu Grimm Kl. Schr. I 345) und Gesta Rom. cap. 81. vergl. noch Wölfl. A (zusatz aus der Dresd. hs.) 269, 2, wo es aus scham und enthaltsamkeit geschieht; Heinr. Trist. 6409; und die beiden stellen Lex. III 683.

6191 ungebêre, von der wut Roth. 1043. Rol. 1429.

6196 verbôret, vor Wolfr. Wilt. 352, 14 hier zuerst.

6215 einen irvarn, 'erwischen' mhd. nicht häufig, vergl. DKchr. 473, 3 herre werde ich an der luge rovarn. — etwas: ir sult iz irvarn SV 311. 6565. 6570. vergl. DKchr. 420, 34 revart mir die mære.

6219 über die construction s. zu 3846.

6233 si si von allen sorgen fri 6576. âne sorgen stunt er dô 5380. mit frowenden und mit sorgen 6602. dô fûren si mit s. 6817. der lebet mit a. 7167. — sorliche stânt mir mîne dine 3622.



6237 über bettvorhänge s. zu 5949. vergl. *Höf. leb.* 180. Zarncke *Beitr. z. gesch. u. erkl. d. Nib.* s. 157.

6239 entlücken 'öffnen' vergl. *DGen.* 92, 5 dō er sinen sac entlouch. *j. Jud.* 145, 19 der wec wart in entlochen. *DKchr.* 186, 6 dō entlouch sich daz grap.

6240 dem bette, nicht dem vorhange (*Höf. leb.* I 63) entströmt der wohlgeruch.

6246 dies erzählt auch Lambert li Tors.

6265 die stellung der indirecten frage statt der directen. *Gram.* 4, 76.

6274 junger ist comparativ wie 5599 alder sun.

6278 verwinnen s. zu 104, wie verwinden s. zu 4624.

6280 eidem 'schwiegervater' wie 6298, schwiegersohn 3358. in ersterer bedeutung, wie es scheint, nur noch bei Enenkel.

6292 derselbe reim *En.* 4015 sal es gelucke walden, dat he't lant moet behalden (*hs. BMc* ich wil in wol behalden). 4470 ich wele min lant end min wil wale vor hem b. vergl. *En.* 5985, 9696 sal es gelucke walden. *Eilh.* 8677 daz es g. wiert. *Rud. II* 26 grōz g. des gewielt. *Floyris* 244 gūt g. des gewielt. — geschē uns daz gelucke, daz wir *Alex.* 6790. vergl. *Tr. Aeg.* 896 dā imē daz g. geschach. *Eilh.* 8784 dō half im daz g. daz er.

6295 den ist dat. *sing.* vergl. *Nib.* 835, 2 wol mich, daz ich ie den man gewan, der minen lieben vrienden sō wol tar vor stān.

6310 vergl. grōzer sin 5686. 5928. 6212. tiefer sin 5972. megelicher sin 6519.

6311 verholenliche, seltnes wort, vergl. *En.* 2227. *Eilh.* 2971.

6317 vergl. *En.* 11854. s. zu 1842.

6321 ellenden gast ze gisele lāzen 4702. — subst. uns in ellende triben ūzer dem lande 3538. in dem ellende 4899. vergl. daz c. būwen *Roth.* 2346. *DKchr.* 321, 1.

6323 s. zu 1494.

6326 vergl. *Roth.* 1017 ūch hi nēman missebōt. im volksepos häufig.

6327 man wäre geneigt zu lesen: ih ne wäre des wert 'ich hätte es nicht verdient' vergl. *B.* (doch s. unten). aber des könnte man persönlich fassen: 'das jemand sein schwert zöge, wäre desselben unwürdig'. vergl. iz nist der arbeitē wert, daz du bist komen here 4807. der gedanke ist grade umgekehrt wie in der *Historia*. hier: es wäre ungehörig, wenn ihr mich tötet, denn ich bin ein herzog. dort: es wäre wertlos, denn mein herr hat noch viele boten; dem schliesst sich *B.* an.

6332 'wenn ich euch als herzog Alexanders einen wesentlichen dienst geleistet habe, so sollte mir das nun wol zu statten kommen; denn ich habe für jetzt wenig lust zu sterben'. s. zu *V* 567.

6344 'lasst ihr dann Alexandern leben, so handelt ihr recht; ich meinsteils sehne mich für jetzt noch nicht nach dem tode'.

6363 süze stimme 5286. 5295. rede *DKchr.* 98, 10. s. zu 4512. — süzlischen dōz 5218. vil süzlīch er slief 5465. loub daz s. rouch 6764. vergl. liebliche sprechen 6346. — nāch sonst stets mit dem dat. *Z. f. d. ph.* 11, 76.

6373 mehr im sime eines spielmanns als eines königs. vergl. *En.* 5114 si wären meneger marke wert u. ō. *Nib.* 1640, 4.

6375 vergl. *En.* 5695 der man met neheinen dīngen niet enmoecht gebreken, dorchskieten noch dorchsteken.

6382 s. zu *V* 629.

6387 vergl. *En.* 3860 he sande hem te minnen sine gābe harde skōne: ein sceptrum end ein krōne.

6389 ein helm von adamas gefertigt im *Parz.* cf. *Z. f. d. ph.* 13, 415.

6390 zu dem reim vergl. *V* 706 mūre von quādrestein harte: geworhte und *V* 839 entwart: hart. eine winrabe geworht von golde 5453. ein tier wurken 6002. eine kemenāte 6082. vergl. einen turn *Vor. Gen.* 15, 12. mūre *DGen.* 121, 3. castel *DKchr.* 13, 5. brucke *ib.* 13, 6.

6393 vergl. *En.* 12402. 12614 des līves ein degen. s. zu 3050.

6397 behalt 'heimlicher ort', vergl. *Eilh.* 4356 Tristrant reit hin an sin behalt (in walde). *Rud. A* 6. *Pil.* 15 jagehūs und oft Herbolt.

6398 cruft vergl. grocht vom grabe des Pallas *En.* 8401. 'hier noch in seiner alten echten form und ursprünglichen bedeutung = crypta, vergl. *Otte, Handb. d. Kirchl. Kunstarchaeol.* I 53 flg.

6407 concess. conjunction al = licet, wie 6996 al wolden si dar zō streben. *En.* 4576. *Gram.* III 286.

6410 irforhten mit acc. und refl. acc., sonst nur mit acc. und refl. dat.: *DKchr.* 463, 33 di vorsten in daz ervorhten. — von disen grimmen worten Darius sih irforhte *Alex.* 2701.

6411 dō in der kunine gesach, dō grūzter in 7088. si grūzten in also einen kunine *SV* 433.

6414 obene unde under 5910 (*En.* 972). an den nabel under 4342.

6419 s. zu 5983.

6427 Libien ist von Lamprecht vorher nicht erwähnt; die anspielung bleibt also unverständlich.

6430 'dāvon hätte ich gerne vorteil': fromen nemen wie *Otrf.* 3, 14, 50. sonst fromen gewinnen s. zu 1656.

6450 vernūwen, gewöhnlich = 'erneuern' hier ausnahmsweise = 'neu gründen', wie ernūwen im *Herz. Ernst* (v. d. Hagen *Ged. d. ma.*) I 21, 2055 daz wunderliche lūte daz lant von ērst ernūweten und die schane burc būweten.

6469 ih ist zu ergänzen aus wir; s. zu 3520.

6470 cf. *Grimm Myth.* I, 347, 3, 119.



6474 minne enbieten. vergl. *DKchr.* 255, 24 er enböt der chuninginne dienst und minne. dienst enbieten s. zu 5530.

6478 vergl. *En.* 429 dat man her den tins galt ende man hern sande van menegen lande. *Eilh.* X 390. 405 daz dir Marke niht ensante den zins von sinem lante.

6495 *einsiges* dat wie *Pilatus* 575, s. *Beitr.* z. d. ph. 52.

6498 vergl. 4670 daz er daz bezer habete.

6509 daz urbot in der bedeutung 'anerbieten' bisher nur noch aus *Wolfr. Wilt.* 260, 5 belegt.

6527 daz lieb: vergl. *Tr. Sib.* 521 siner müter inböt er alliz lieb. 467 enbietet dir heil und allis liebis gnuec. *Rud.* E<sup>b</sup> 15 dō stunt an dem brieve vrantschaft und alle liebe. — leit und lieb di er leit

*Alex.* 4907. leit und lieb schreib *Alexander* 6590 s. zu V 595. — daz lieb 'die geliebte': der durh herzelichez lieb sin lib sazte in wäge 2767.

6530 cindāt, die form mit t entsprechend lat. cendatum findet sich u. a. *Rud. Herb. Flore. Moritz v. Craon (Lexer).* daneben zindāl

*Glaub.* 2418. *En.* 1284 (: mäle) u. sonst. s. *Rud.* a<sup>b</sup> 11 anm. s. 14. *Flore* 2682 anm. *Weinh. Frauen* II 252. *Höf. leb.* I 266.

6544 si sind die feinde: 'sie unterliessen es zu rauben'. s. zu 1604.

6545 vergl. er stifte roub unde brant *Roth.* 3807. *Rud.* 89. *Rol.* 202. *DKchr.* 180, 20. 478, 2 u. ö. j. *Jud.* 136, 4. — ez was ein kuninlich roub *Alex.* 2820. durh roub oder durh brant oder durh vehte 4795.

6547 woher *Cyrus* und *Cassandra*? wahrscheinlich liegt eine *remiscens* an die *Tomyrissage* (cf. z. b. *Orosius* II 7) zu grunde.

6550 samenunge ist stf. 'aufgebotene schar' vergl. mit samenunge sin *Rol.* 3339. *DKchr.* 7, 15. 163, 21 u. ö. 'das aufgebot' *Roth.* 3445 sō vōrich helede junge zō der samenunge. *Rud.* F 27 der gebōt grōze s.

— samenen: di *Persen* wāren gesamenet wite 3245. cf. *Rol.* 2593 u. o. 6552 urlongen *trans.* cf. *Bech Germ.* 5, 491. vergl. sō urlogistu dīn eigen lant *Elmendorf* (Z. f. d. a. 4) 620. der orlōgete starke

*Eilh.* X 56, cīnl. s. 156. *DKchr.* 498, 25.

6567 vergl. iz comet dicke ze frumen 4507.

6574 frowe kommt auch sonst stark vor, s. *Jänicke zu Wolf.* d. VI 136.

6583 vergl. innelichen vrō werden *Rud.* C<sup>b</sup> 27. D 12. *Eilh.* 2404.

leit *Eilh.* III 36. j. *Jud.* 132, 15. lieb *Eilh.* X 621. wē *Wernh. Fdgr.* II 152, 9.

6588 vergl. *Rud.* H 19 iz ist manigeme gnuten knechte dicke missekumen.

6600 ervarn intr. selten. s. zu V 668.

6603 d. h. 'er kümmerte sich fortan um niemand'. nachher ändert er seinen sinn vergl. 7258. oder heisst es: 'nachher, bei seinem plötzlichen tode, musste er allen weichen'? — neheinen man entwichen

2139. vergl. *DGen.* 143, 11 e. dem himelischen gotē.

6606 gezalt 'erzählt, gerühmt'. vergl. V 467. 3763. 'zählen' 411 *SV.*

6610 lob mēren j. *Jud.* 174, 1. lob si ime riefen 3979. lob erscheint als msc. und als ntr.

6614 vergl. *En.* 1671 her moet droech si dar toe. s. zu V 431.

6616 wisen zō den paradise 6652. *Eufrates* flōz āz dem p. 6735. daz paradis bedwingen 6792. daz paradise irvehen 7186. beide for-

men kommen auch sonst vor, s. *Lexer.* vergl. über das *paradies* *Heinzel zu Heinr. Er.* 970 ouh ist uns offenbār geschriben, daz p. si uf dirre erde, daz beslezen die hōhsten berge, die ie dehein ouge

mag uberreichen. *Isid. Orig.* XIV 3, 2 paradisus est locus in orientis partibus etc. interclusus est. septus est enim undique rhomphae flam-

mea, id est muro igneo accinctus etc. *Glaub.* 878 wisen zō dem frōnen p. *Gen. Fdgr.* II 16, 39 flg. und dazu *Pnioner Wiener Genesis* s. 9. in der *geographie Rud.* v. *Ems* Z. f. d. ph. 13, 172 unbūhāft al

der menscheit von grōzer unkūnde. von einer märe fürin umgeben. — di wisen, di in solden wisen *Alex.* 6960. ir sult in wisen daz isen

4561. — wisen: paradise *DGen.* 19, 16.

6620 daz was ein michil tumpheit 6669, vergl. dat es mekel dompheit *En.* 7487. 7122. *Eilh.* 3909.

6630 vergl. undertān bringen s. zu 1010.

6642 'in dieser verhandlung' s. zu V 1145.

6647 unlustic nicht klassisch und sonst nicht im 12. jh.

6658 derselbe reim *En.* 1917 end dede doe sīnen willen openbāre end stille. 13260 sīn wif minde hen nā sīnen willen openlike end stille. *Miltst. Sünd.* 609 offentliche und tougen.

6659 vergl. *En.* 2838 doe hadde er sīnes willen dā erworven ein deil. 6660 'wir lassen es auf das glück ankommen': sint lāzlih alliz

an daz heil 6805. vergl. *En.* 2840. 3309. 6764. 11775. *Eilh.* 568. 591. 2596. 2663 u. ö.

6666 genedliclichen im 12. jh. wie es scheint nur noch *En.* 7490. 11079. 12319. *Kudr.* 193, 4. s. zu *Bil.* 12955.

6673 daz abgrunde 'besonders der hōlle' (*Lexer*). vergl. *Roth.* 1978. 2342. *Eilh.* VIII 12. *Gr. Myth.* 1, 261, 2. 672.

6674 begeben = beginen 'gähnend verschlingen' nur noch *Albrechts S. Utr.* 1523 den hete der siechtnom sō begint.

6678 *Proverb.* 30, 15. 16. *Bessenb.* zu *Freid.* 69, 5.

6683 vergl. di durch di grōze stolzheit viel in grōze arbeit *Girh.* (*W. Grimm*) 37, 6. vergl. das ged. auch zu folg. stellen: bewaret

āh von der g. 7163. lāzen urlōge und g. 7265. lāzet alle g. 7285 wie *Girh.* 41, 10 di girheit ul wir lāzen unde dragin uns mit māzen.

6703 tumplich. das adv. si wēnent tumpliche 4474. tūn 3919. vergl. *Gen. M.* 2228. *Vor. Mos.* 33, 24. *Rol.* 2119. *En.* 1500. 2199. 2411. *Eilh.* 7778. 9381.

6705 gewidere 6757, gewitri, temperies, grando *Graff* 1, 630. *Gram.* 2, 132. s. *En.* 176 met starken ongewedere.



6707 'es zeigte ihnen ihre ohnmacht'. vergl. *En.* 10054 si quam in here ongewalt, s. *Behaghet* zu d. st.

6724 rühen hat im *Alex.* sonst ein object bei sich: er hiez di sinen ir lide rühen 6826. vergl. *En.* 242 si rürden her arme end here hande (*En.* 130. 4073 sich rühen). er rürte daz ros mit den sporn *Alex.* 1854 (s. zu 1818). ros wird zuerst in der *Eneid* ausgelassen: 7534 doe si met den sporen rürden. 6855 si sägen dat here wäpen ende rühen. *ebenda* auch mit der ellipse schif *En.* 3008 starke he (der vere) rürde. cf. *En.* 6015 (hs. M). *Herb.* 4385 Ulixes zû rürte, firzic schif er fürte. *ebenso* in unsrer stelle des *Alex.* vergl. schalden zu 6829.

6729 flûme stf. wie 6745, schuf. 6964. vergl. *En.* 395 in ander half di flûme, grôt ende rûme. 3365 der helliske flûm. *Martin* zu *Kudr.* 720, 2.

6736 spise, 'lebensmittel' schon *Otf.* III 15, 8. in der *En.* öfter das verb. spisen wie: 121 kiele wale berâden (B bereit) end gespiet. 1976 sine skep hiet he spisen, berâden ende stichten. cf. 11757.

6757 unrehtez gewider. das wetter war ihnen nicht förderlich, sondern unreht, hinderlich.

6768 lantsite hier zuerst, dann *En.* 12861 wif die wale hadden horen lif gesieret nâ den lantseden. *Eilh.* IV 2 daz ir irlant site mit ir wellent begân. später häufig.

6777 streben s. zu 417.

6789 lanc stücke (: gelucke), die vb. schweigen über den merkwürdigen ausdrück; er findet sich nur noch, und zwar mit demselben reim, *En.* 9897 dat stêt an den gelucke. so man gequelet ein lanc stücke end met arbeiten geleuet etc. 'gebildet wie lange zit. stuechi, tempus *Graff.* 6, 631'. Z. — 6799 s. 2448.

6817 in dieser stelle sind mannigfache anklänge an *En.* 213 flg. vergl. 213 doe was dâ in sorgen in âvont und in morgen. 6824 flg. vergl. 232 sin lût he dô trôste, dat si sich wale gehielden (6830) ende roeden ende skielden (6829), dat si te lande quâmen (6836) . . . manlike si rürden her arme (6826) etc.

6818 den âbunt und den morgen 7168 vergl. *Exod.* Fdgr. II 97, 45. *Kudr.* 405, 3 u. ö.

6828 quelen schw. verb. vergl. *Rol.* 888. *DKchr.* 449, 3. 488, 15. *Servat.* 1767.

6829 rûen, rûhen 'rudern' im 12. jh. nur noch *En.* 234 si roeden ende skielden. 241 roeden ende stürden cf. 6015. — schalden mit ell. schif auch *En.* und *Trist.* sonst: er schilt sin schiffelin *Mor.* 218.

6836 'sie überlegten, was sie wol versuchen, beginnen könnten'.

6849 der stûre 'steuer mann' ist sonst nur belegt *En.* 6106.

*Eilh.* 2320 dô lifen zô den stûren die des schiffes plâgen, dô sie lant sägen. und *Lanz.* 390.

6853 sumelich vergl. *Busch leg.* 235. *DGen.* 22, 11, 6, 1. 57, 34 u. o. *DKchr.* 7, 20. 196, 4 flg. *Rol.* 2920. *En.* 155 doe was dat Enêâses here somelich vele frô.

6863 ubir lanc 7019. vergl. *DKchr.* 143, 19. 229, 30. 396, 10. *DGen.* 22, 9. *Servat.* 431. *Wernh.* Fdgr. II 155, 31. *En.* 1531. 3793. over onlanc 7780. — 6867 s. zu 4263.

6870 die verbindung von ware mit adj. grôze, gûde, keine etc. findet sich auch sonst (*Lexer*). eines ware nemen 5938. 6043.

6887 s. 3807. *En.* 5051 hovesc ende êrhacht, koene ende wâr-hacht. *Eilh.* 2425 schône ende wol gemûd, wârhaft unde wol gezôgin. s. zu V 611. — 6896 s. zu 92.

6901 merren intr. 'zögern' im 12. jh. nicht weiter belegt.

6911 heimsûchen *Reinmar MSF* 194, 27.

6912 enbinnen als praep. mit dat. selten, als adv. häufig im 12. jh.

6920 ôtmûte adj. 'demütig' im 12. jh. nur hier, das subst. öfter. 6927 ir sult von uheren sunden âch bekêren 7209.

6930 'er ist auch ein sterblicher mensch' s. zu 5537. âz erde unde von leime machet er im vleisch mit gebeine *DGen.* 10, 14. du (Christus) bist doch bein unde vleisch *Müllst. Sünd.* (Z. f. d. a. 20) 35. nam an sich bein und vleisch *Tr. Sile.* 785.

6932 dieser stein Alexanders findet auch sonst noch erwâhnung. so *Roth.* 4952 flg. dass diese stelle vom steine *Claugestian*, den *Alexander* aus fremdem lande mitbrachte, auf *Lamprechts* darstellung beruhe (cf. *Meyer* Z. f. d. a. 12, 392), lehnt *Zacher* Z. f. d. ph. 10, 109 ab. man vergl. ferner *Boner* fab. 87 und *Gottschicks* quellenmachweis Z. f. d. ph. 11, 333. die darstellung dieser fabel schliesst sich genau an die auffassung der bedeutung und verwendung des steins im *Basler* texte.

6934 natûre 'eigenschaft', si wisten di natûre und di liste von edelen gesteine 7038. art, geslehte und natûre 7097. n. 7101. des elephanten 4356. vergl. *Gleink. Ant. Fdgr.* II 108 des wurmis natûre hât der ungehûre. *Glaub.* 307 alle n. daz sûze joh daz sûre etc. *Floyris* 55 ein brunne die havet die natûre, — stark 'ausserordentlich' wie ros stare von gescafnisse *S* 274. den bôt er den starken lôn *V* 598. — über die kraft des steines s. v. 7106.

6972 vure bringen 'ins werk setzen' vergl. die brütloft *Juliana* 50. rede *Glaub.* 3746. *Tr. Sile.* 4. *Alexius* A 1. cf. *Schönbach Juliana* 2. wie er vure brâhte von einer brüte *Juliana* 8, 'erzählen' wie *DGen.* 98, 33. 131, 22.

6975 stûren 'leiten'. ahd. stiuran, dirigere *Graff* 6, 705 c. acc.

6978 anevchten einen 'gegen ihn kämpfen' vergl. *Anno* 657. j. *Jud.* 147, 5 u. ö. *Vor. Sündenkl.* 314, 28 s. mhd. wb. III 310.

6993 vast *V* 676. *V* 710. adv. vaste 2215. 2335. 2356. 2374. 2382. 2391.



6994 niht ein bast: *vergl. En. 397* die boreh sô vast, dat si her envorchte niet ein bast allet erdische here. *s. En. 4795. 11129 u. 6. Benecke zu Iwein 6273. Zingerle, Bildl. verst. der negation Wien 1862.*

6996 al conjunction *s. zu 6407.*

7002 unzenganchlich im 12. jh. sonst nicht belegt.

7003 *vergl. En. 1521* ichn wele et ðch niet helen, suster, ich wele ð bevelen. — daz golt sie ne hâlen *V 713.*

7007 mûwicheit fehlt in den wb.

7008 herzeleit 5221. 5619. 7164.

7009 werltscande im 12. jh. nur *DKchr. 357. 26. s. zu 257.*

7025 'das hatten sie davon' *vergl. En. 3352* dat genôt he der herevart. 4692 dat hadde he's genoten, dat he dâ dôt lach.

7032 *s. zu 4783.*

7043 *warum Lamprecht grade diese 12 steine aufzählt, habe ich nicht ermitteln können. sie erinnern an die 12 steine des himmlischen Jerusalem (Apoc. 21, 19 flg. vergl. Diemer zu Jerus. 364, 10), doch stimmen nur acht namen überein: statt Lamprechts Jachant, Karfunkel, Onichinus und Bdellius stehen dort Chalcedonius, Smaragd, Sardinus und Hyacinth. zwei dieser steine Lamprechts finden sich unter den zwölf edelsteinen auf Aarons brustschilde, Exod. 28, 17—20, nämlich Karfunkel und Onichinus. haben wir im Jachant den Hyacinth zu sehen, so bieten beide biblischen verzeichnisse alle namen Lamprechts ausser Bedellium, welches aus Gen. 2, 12 geflossen sein mag. s. zu 7061. auch Konrad zählt Rol. 1553 fl. zwölf steine auf, von denen acht mit Lamprechts namen stimmen. statt Karfunkel, Saphir, Crisoprass und Bdellius hat er, in übereinstimmung mit Apoc., Calcedon, Smaragd, Sardinus und ausserdem Sardin für den Hyacinth der Apocalypse (Sardinus und Sardin sind nach Schade wb. II 1419 identisch). — jachant (Hyacinth Apoc. 21, 20) sehr gebräuchlich: im ring Anno 574. am saume des mantels Roth. 223. Eilh. 6585. Rol. 1553. auf dem helm En. 5713 rôt. di lampâde was ein j. En. 8354. rôt als ein blât ib. 8358. 9538. j. Rol. 4927. geistliche deutung Vor. Mos. 60, 1.*

7045 *flg. s. 5981. karbunkel Exod. 28, 18.*

7050 topatius (*Exod. 28, 17. Apoc. 21, 20*), meist topazje *Rol. 1555. En. 5790. 9473. topazius Jerus. Diem. 369, 17. Vor. Mos. 60, 16 mit geistlicher deutung.*

7051 berillus (*Exod. 28, 17. Apoc. 21, 20*) lûter sô der brunne *Jerus. Diem. 369, 5. berille Rol. 1590. En. 9473.*

7052 ðnichinus (*Exod. 28, 20*) *s. zu 5888.*

7053 ametiste (*Exod. 28, 19. Apoc. 21, 20*). ametistus rôt *Jerus. Diem. 371, 9. amatiste Rol. 1561. En. 5791.*

7056 jaspis (*Exod. 28, 18. Apoc. 21, 19*) grüne sam ein gras *Jerus. Diem. 364, 11. Rol. 1553. En. 8294* van jaspiden.

7057 schir, 'glänzend' kommt nur noch vor *Roth. 224* van schiren golde.

7058 saphir (*Exod. 28, 18. Apoc. 21, 19*) *s. zu 5433.*

7059 crisolitus (*Exod. 28, 20. Apoc. 21, 20*), schinet sô daz golt *Jerus. Diem. 368, 17. crisolite En. 5791. van crisoliten 9472. Rol. 1559.*

7060 crisoprassus (*Apoc. 21, 20*). crisoprassis *Parz. 741, 7.*

7061 bdellius, nur noch *Rud. weltchr. bedellum (Lexar).* bdellion *urspr. eine pflanze, dann das wolriechende harz derselben; schon bei Plautus Curc. 1, 2, 6. dann Plin. 12, 19 vicina est Bactriana, in qua bdellium nominatissimum. arbor nigra est etc. gummi alii brochon appellant etc. esse autem debet translucidum, simile ceras, odoratum etc. vergl. Isid. Orig. 17, 8, 6. das wol urspr. semitische wort (heb. בְּדִילִיךְ) findet sich auch Gen. 2, 12 neben Onychinus genannt, und Num. 11, 7 wird das Manna dem bdellion verglichen. die stelle Gen. 2, 12, welche vom paradiese handelt, mag Lamprecht auf das Bdellium gebracht haben.*

7062 sardonius. *vergl. Jerus. Diem. 367, 16. Rol. 1562 sardonix. En. 9484 sardönje. Apoc. 21, 20 sardonix. Exod. 28, 17 und Apoc. 21, 20 sardius?*

7075 ein jude vil alt 7099. der jude 7138. *vergl. Mor. 159* einen alten juden er râtes. bat, der was von alter wis als der anê. — judisch 7153.

7082 *vergl. En. 133* sinen vader hiet he dannen dragen. he was sô komen te sinen dagen, dat he niet enmochte gân. dat had em dat alder gedân. *Roth. 5028* ein snêwizer wigant, daz hete daz alter getân. über das verhältnis der stellen *s. Z. f. d. ph. 14, 11.*

7118 zein 'stäbchen', wie manegon goldes zein *Nib. 413, 3. 895, 3.*

7120 zucken 7184. 7201.

7134 ziehen intr. wie 7147.

7140 plûme (= vedere 7148) 7198. sonst nur noch *Karlm. plôme (Lexar).*

7141 ein kleine 'ein wenig' wie *Herb. 5763* er wunte in ein kleine.

7142 der dichter weicht hier nicht zum vorteil des verständnisses von der quelle ab, welcher der Basler folgt. nach dem lat. texte und *B* wird die erde auf den stein gelegt. *vergl. 7149. 7199.*

7158 *s. zu 3506. — 7163 s. zu 6683. — 7168 s. zu 6818.*

7174 *vergl. daz ungesatliche hol 6678. daz hol Glaub. 609.*

7178 gewenden intr. auch *Kchr. Lanz. Kudr. (Lexar).* 'schon *Otf. II 18, 8* zi themo soonen lante io iuer fuaz giwente'. *Z.*

7180 'ein schwacher mensch' sô nist er niwit wene ein man 7228. *s. zu 6931.*

7191 *s. zu 1604.*



7194 es ist hier wol wisliche — gewisliche anzusetzen. über unterdrückung des praef. ge- s. Haupt zu Erec 1969. — wisliche er gedächte 2947. 4391. 5080. sprach w. 4863 (he rette w. Ernst A I 7). tet w. 6639. adj. wisliche wort 7247. — wistum 7219.

7196 vergl. zelest müz er doh werden gemischt zô der erden 7234, wie Busch leg. 299 ire lichnamen gemischt wurthe zû there erden.

7198 der dichter weicht vom sinne der quelle ganz und gar ab. s. zu 7142.

7223 vergl. got ist gegenwortlich Glaub. 131 u. ô.

7228 s. zu 7180.

7230 ze jungist Anno 770 u. o. Ernst A IV 27. DKchr. 31, 23. DGen. 111, 21. En. 5142. 6998. Rud. A° 3.

7234 s. zu 7196.

7237 daz diu lîdige von der nôt got 7243. — freise häufig in 12. jh. s. Lexer. vergl. noch Ernst A II 32. Edh. 3911. 6002. 6316. weisen : freisen Rol. 2391. Heinv. Er. 773. witwen unt waisen wil ih lösen von ir fraisen DKchr. 181, 8. witwen unt weisen hilf âz den freisen DKchr. 417, 11. dat vele wale wârn behoet wedewen ende weisen von onrechten freisen En. 13407.

7239 vergl. Iwein 1 swer an rehte gûete wendet sin gemûete. — er wandelte sine site und sin gemûete Alex. 7261.

7241 vergl. ô dich begriffe der tût DKchr. 383, 28. 317, 15.

DGen. 114, 24. daz alter in begrifet Jerus. Diem. 363, 9. ô dich din jungiste stunde begriffe Heinv. Er. 640. begrifet in sin grimmer zorn Osw. 2687. Orend. 1315. — er begreif iz in sine manen Alex. S 373. über den dat. s. Z. f. d. ph. 11, 77.

7261 s. zu 7239.

7269 vergl. 1. Maccab. 1, 1 flg. v. 8 et regnavit Alexander annis duodecim et mortuus est. von einer vergiftung steht dort nichts. Anno 325 di di werlt in jârin zwelvin irvâr unz an did enti.

7271 einem vergeben DKchr. 229, 13. 35, 18. mit eiter DKchr. 227, 24. dat mir met hem ie wart vergeben En. 13043.

7273 vergl. Reinh. 2243 sîn houhet im endriu spielt, in folge des giftes. — zespalten intr. DKchr. 416, 12 die herten steine zespielten.

7275 beringen stv. nur noch einmal belegt, soll nach den wb. 'überwinden' bedeuten; doch heisst es wol 'durch ringen, kämpfen erlangen' wie das schwache verbum.

7276 vergl. Heinv. Er. 567 flg. het er gepflegen drier rîche, im wirt der erden ebengeliche mit getâilet als einem durftigen. cf. Bezz. z. Freid. 163, 13.

7280 s. zu 3520.

7301 daz ewige lôn vergl. Glaub. 2530. Lit. M. 39.

7302 videbitur deus deorum in Sion. Psalm 83, 8.

## Register zu den Anmerkungen.

(Die grossen zahlen weisen auf die anmerkungen, die kleinen auf den text.)

### A.

Abdirus, stat 2202. 2207.  
abe 5493 s. nabe.  
abe gân 5247. stân V 305.  
dâ abe, dar abe, dan abe 1283.  
abe giezen 134.  
âbunt 6818.  
abgrunde 6673.  
Accia ein velt 5037.  
Achilles 1843.  
ach unde wê 1904.  
adamant 6389.  
adel 3866.  
âdem 6028.  
adjective-flexion 340.  
ahse 5495.  
ahten 1680. 5704.  
Aiax 1844.  
al conj. 6407.  
Alberich 13.  
Alexander 6. 7. 47. 82. S 85. 111 etc.  
Alexander, bruder der Olympias 114.  
Alexandria in Aegypten V 667. 681.  
6451.  
allizane 4770.  
almeistich 4082.  
alt 144. comp. 5599. alde und junge 3218.  
alter 255. 7082.  
altirs eine 3796.

Amazones 6471.  
Amazonia hîz ir lant 6472.  
Amenta Daries man, herzog 2132.  
ametiste 7053.  
amis 3362.  
Amon, Alexanders got 5533. 5568.  
ande 2874.  
andirhalp s. halp.  
Andria, stadt am (?) Euftrat 2622.  
ane gân 5248. 6837. ane giezen 134. ane hören 1628. ane sehen V 672. 4957.  
anesichte 2607.  
ane starn 361. vehten 6978.  
angist 5724.  
angistlich 5239.  
ânich 4243.  
anker 6833.  
Antigonus, Alexanders freund 5650. 5666. 5683. 5686.  
Antioch, stadt V 680. kônig 1405.  
antlutze 5275.  
Antonia (?), bure ze, V 445.  
antworten (antworten) 3672.  
Apocalipsis 1918.  
Apollonius kônig 1403.  
ar 287.  
Arabes (V Arabati), Arabite 1109.  
Arabien, darin der Libanus 1097, dort kampf mit Amenta 2131.

Arbazan, Daries man 3691, *des*  
Bysan genebe und mörder *des*  
*königs*.  
arbeit V 583.  
arc V 1406.  
archa 2007.  
Aristotiles 220. 4913. 6596.  
Arithmetik 214.  
arm subst. 5277.  
armborst 2262.  
Armenie 2005. 2613.  
art 1522.  
arzät 2162.  
äs 148.  
aspindei 6094.  
Astronomie 219.  
Athenas, ad 2309.  
*attraction des rel. u. dem. V 513.*  
austri regina 68.  
Africanen, zen V 639.  
affe 5008. 5829.  
after 3731.  
awi 102.

## B.

Babilonia V 671. 1564.  
bal 1467.  
Bala, *feste wo Candaulis gattin*  
*gefangen gehalten* 5709.  
bale 6016 s. bläsebale.  
balke 5561.  
balt 254. balthheit 377.  
banch 5903.  
bane 1166.  
bar 1767.  
Barbaras *stadt Indiens* 4947.  
bäre subst. 3874.  
barn 1703.  
bast 6994.  
Batra 2860.  
baz 1052. 2616. bezzer 4670. beste  
1006.  
bdellius 7061.  
bedeckete worte 1409.

bedenken 1015. 4028. bedächt sin  
170.  
bedriezen 1992.  
bedunken 1151.  
bedurfen 986.  
bedüten 6936.  
bedwingen 44. 1556.  
befliezen 3311.  
begagenen V 528.  
begän 1150.  
begenen (beginen) 6674.  
beginnen V 565.  
begraben V 559.  
begrifen 7241.  
behaben V 454.  
behagen 2533.  
behalten 355. 1867. 2337. 6292.  
behalt 6397.  
behüten 1134.  
beidä, beide 173.  
bein 6930.  
beiten 422.  
beizen 1300.  
bejehen 4178.  
bekennen 1536. 2228.  
bekören 6927.  
bekommen V 436. 2605. 5395.  
belegen 2937.  
beliben 1164.  
beneben 1193.  
benemen 2518.  
beräten 5690. 5991.  
bere 2802. 5413 flg. 6466. 6689.  
berfrit, berefrit 1094.  
bere 2795.  
bereit 400.  
bereiten 92. 422. 1135.  
berihten 16. V 564. 4008.  
berillus 7051.  
beringen 7275.  
berufen 4291.  
bescheiden 157.  
bescheinen 1462.  
beschelten 1585.

beschirmen 6999.  
bescowen 1956.  
bescrien 316.  
beschen 3615.  
besem 1487.  
besenden V 459.  
besetzen V 453.  
besitzen 1910.  
beslagen 392.  
besliezen 5260.  
bespern 1590.  
bestän 245. 2271.  
bestaten 4748.  
besüchen 1459.  
besunder 70.  
betalle 2913.  
bete 4847. betehüs 5443.  
*beteurungen* 118.  
Bethania V 648 cf. Pitania.  
Bethlehem *bei Jerusalem con*  
*Alexander zerstört V 699.*  
betragen 4842.  
betriegen 259.  
bette 5447 flg. 6242. 7024.  
bettewät 5897.  
*bettvorhang* 6237.  
betün 302. — bedwingen 1505.  
bevalen 5050.  
bevän V 708. 2259.  
bevelen 7004.  
bevern 2170.  
bewarn 4742. 1604. sih 230.  
bewenden 2849.  
bewern 5506.  
bezeichnen 1470.  
beziehen V 718.  
biderbe 5874.  
bil 4665.  
bilide 162. 2491. 4394. 5533.  
binden 2161. of binden V 546.  
birke 2951.  
Bysan, Daries man 3691, *des*  
*Arbazan genebe und mörder*  
*des königs*.  
bispel 2062.  
biten 422.  
biten 4847.  
bitter 1170.  
biz V 701. 4896. 5207, biz daz 4760.  
blachmäl 493.  
blanc 5278.  
bläsebale 6016.  
bläsen 3239. 3240.  
bleich 4175.  
blenden 1391.  
bli V 705.  
bliben 1164.  
blicken 1735. 4661. blick 6721. 6753.  
blöde, blödscheit 1521.  
blämen 5107.  
blät 2146. 2379.  
bogen V 717.  
Boreas 1060.  
borte 5962.  
böse V 521. 1521. böslieh V 488.  
bote 1494. 2893. boteschaft 1496.  
boue 6050.  
boum 5103. 5144. 5345. 5811.  
bözen 6865.  
brä, auchbrä 1876.  
brant 6545.  
Brasiacus, *land in Indien* 5476.  
brechen V 683. 3536. 6979. 4944.  
nider br. V 304.  
breit 3760.  
breitel, bridel 391.  
brennen 2219. 2283. 5407. 6409.  
bresten 6285.  
brief 1557.  
brimmen 3217.  
bringen 1010. V 440. V 1061. zu  
br. 14. branc V 1291. fure  
br. 6972.  
bröt 1709.  
brüch 4893.  
brücke 2631.  
brün 4300.  
brunne, brunje, die 1300.



brustwerc 5751.  
brüt 5320. brütlof 455.  
Bucival 298. *S* 947. *V* 292. *V* 307.  
1696. *S* 1727. *V* 1308. 3224.  
Bucifale 3641.  
buc *V* 445. *V* 667. 2214 u. o.  
buregräve *V* 520.  
burchmüre *V* 891.  
burchwerc 2356.  
burge 2426.  
burgäre 1024.  
burste 5369.  
bütel 2090.  
büwen 405.  
büzen 7291.

## D.

dach 5891.  
Daclym, ritter *Alexanders* 1762  
*tötet den Jubal* 1785. 1793.  
*S* 1803. *V* 1299. 1819.  
dagen 125. 4914.  
dan abe 1283. dan noh 2504.  
*vergl.* noh dan 204.  
dane 1000. *V* 746.  
dancname *V* 635.  
Daniel *V* 475. Danigel *V* 473.  
danne *V* 481.  
dar- dä- der- 508.  
Darios *V* 469 *flg.* *V* 616. *V* 640.  
*V* 685. 1422 u. o.  
dat 6495.  
degen 1285. 3787 u. o.  
degenheit 2536.  
degintliche 2761.  
decken 6767.  
denken *V* 1032. 2338. 2673.  
der *relativ-partikel* *V* 1509. dere,  
eorum *im reim* 2152.  
di *für* der 1062.  
derwider *V* 1032.  
dienen 2919.

dienst 1549. 5530. 6030.  
brunne, der 5185. 5346.  
brust 168.  
dienesthaft 363.  
diät 55. dietdegen 4546.  
dihten 4. 3424.  
dine 246. 2590.  
dingen 3461.  
Dionisius, kunine, von Porus in  
*Indien besiegt* 4217. 4278.  
dise 3682. dir 5653.  
doin 1431.  
dön 210.  
donre 133. 1700.  
*doppelpemfindung* *V* 504.  
dorf 4776.  
döz 5218.  
drache 5825.  
dräjen 1253.  
dräte *S* 1451. 7028.  
dri, drizech 1560.  
dringen 3219.  
drowen 1516. 6218. drö *V* 606.  
drucken 7183.  
dunken 1440.  
düren s. vertüren.  
durhbrechen *V* 683. *V* 1518.  
durhriten *V* 641.  
durhslagen 5951.  
durhsneiden 6375.  
durhstechen 6375.  
durht, durft 1358. dürfen 5372.  
dütischen 16.  
dwingen s. twingen.

## E.

é c. conj. 1842.  
ebene 4049.  
ebenhöhe 1086.  
eber 4989.  
edel *V* 629. 5193. 5250. 5416 u. o.  
edelsteine 7043.  
Egyptus *V* 665. Egyptelant 1621.  
eidem 6280.

eigen 1547.  
einic 6093.  
einhorn s. monoceros.  
einmüt, einmütic *V* 508. *V* 1498.  
einwie 4631.  
eischlich 353.  
eit 3964.  
ecke 1732. 1734.  
Elberich s. Alberich.  
ëllich 3864.  
ellende 6321.  
ellen *V* 1300. 4308.  
ellenthalt 105. 2359.  
elfent, elfentier 4327. *cf.* 4369.  
elfenbein 1247.  
enbern *V* 499. *S* 490.  
einbieten 5530. 6474.  
enbinnen 6912.  
ende 5061. *V* 614. enden *V* 441.  
*V* 507. 6589.  
engän *V* 434.  
engegen 1312.  
engel 7005. engelisch 6619. 6628.  
6869.  
engelten *V* 532.  
entlügen 6239.  
enphähen *V* 661. 963.  
entrinnen 2679.  
entsetzen 449.  
enslahen 19.  
entsliezen 2238.  
entspringen 5176.  
entfliezen 3178.  
entwichen 6603.  
entwurken, part. entwart 242.  
enzit 1341.  
Eomulus, begleiter *Alexanders* bei  
*der spionage* 3022.  
Epirus 112.  
erbarmen 3611.  
erbizen 278.  
erblügen 362.  
erde 7276.  
ertrich 189.

erdisch 6439.  
ère 481. 968. *V* 571. *V* 666. 2462.  
2478 u. o.  
ärenlös 6502.  
ergän 122. 1618. 2855.  
ergetzen 3073.  
ergraben 5418.  
ergremen 1524.  
ërhaft *V* 611.  
erheben 19. *V* 560. 3506.  
ërhin *V* 1520.  
ërín 4394.  
ërre, ërist 1687. 1785.  
erkiesen 233. 50. 1853. 6075.  
erclingen 5966.  
erkomen *V* 456.  
ërlih *V* 150.  
erlösen 1303.  
ernststurm? *V* 890.  
ernesthaft, ernstlichen 274.  
erschellen 1797.  
erslahen 278. 45. *V* 483.  
ertrenken 3329, ertrinken 2149.  
ertreten 4442.  
ervarn 65. *V* 668. 6215.  
ervechten 1018.  
ervinden 459.  
erforhten 6410.  
erfriesen 3029.  
erwalten 1801.  
erweln 2030.  
erwerben 450. 2527.  
erwern 2098.  
erwinden 1898.  
erzagen 3335.  
erziehen 1780.  
erzurnen *V* 303.  
estrich 3394.  
eteslich, s. iteslich.  
Eufrates 1563. 1603. 2627. 6731.  
Eufraetisch *S* 1686.  
Evilmerodach, kunine in Babilonia  
3566.

F siehe V.

## G.

gäch 2640.  
 gadem 376.  
 Galatia *V* 650.  
 galgen 1611. 3956.  
 Galilea 686. 1102.  
 galle 4942.  
 galpen 6024.  
 gån 461.  
 Gapadotia *stadt V* 675.  
 gare 1183. garwe 3560.  
 garen 1184. 3215.  
 gaast 1180.  
 gaten 1834.  
 Gaze, die Gazen 2013.  
 gebäre, gebäre 187. gebären 243.  
 gebellen 4312.  
 geben *schw. verb.* 968.  
 gebe 3480.  
 gebieten *V* 605 u. o.  
 gebögen 4367.  
 geborn 49. 3808. geburt 79.  
 gebot 7000. 7127. 7212.  
 gebrechen 4472. *l.* gebresten *V* 675.  
 gebringen *etc. V* 1291.  
 gebüre 3906.  
 geburt 79.  
 gedanc 3118. 1266. 472.  
 gedanken *V* 1138.  
 gedenken 2673. 2684. 3282. 4387. 5844.  
 gedihen 142.  
 gedinge 4737.  
 gedōz 1163.  
 geduldich 6924.  
 gegāhen 4347.  
 gegaten 1834.  
 gegen, gagen, engagen *etc.* 162.  
 gegenwortich 7223.  
 gegenōt 5511.  
 gehalten 3428.  
 gehandeln 1340.  
 gehellen *V* 1106.  
 gehit 3363.  
 gehörsam 3543.  
 gehurne 5587.  
 geisel 5121.  
 gel 6772.  
 gelaben 2625.  
 gelegenheit 297.  
 geleisten 2458.  
 geleite 3093.  
 gelich *V* 757. 81770. 1836. *V* 1060.  
 gelichen 3279.  
 gelich, al *g. etc. V* 1060.  
 geloben 1574.  
 gelouben 1053. *sih g. V* 389.  
 gelten 1100.  
 gelucke 6292.  
 gelf 1434.  
 gemach 5189. 5327.  
 gemāzen *sih V* 437.  
 gemechliche 5471.  
 gemeinlichen 3977. *algemeine* 7159.  
 gemeit 2211.  
 gemirken 2950.  
 gemischen 4694.  
 gemūt 6442. gemūto 7239.  
 gēn 461. 999. 1031.  
 genāde 406. 2624. 3857. genāden 4819.  
 genādich 1511.  
 genebe 3925.  
 genenden *sih* 1683.  
 genendlichen 6666.  
 genesen 130. 1874.  
 genibele 6417.  
 genideren 2885.  
 geniezen 7025.  
 genōz 60.  
 genūch 4687.  
 gēr 1253.  
 gereht 192.  
 gereit 400. gereiten 92. 1135.  
 gereitechlichen *V* 1486.  
 geren 409.

gerēte *V* 611.  
 gerichte, alg. *V* 485. *subst.* 1678.  
 geriten 431.  
 gerne 984.  
 gerūme 6730.  
 gerūmen *sih V* 948.  
 gerūne 3161.  
 gerūren *sih V* 312.  
 gerūn 303. 438.  
 gerūwen 2436.  
 gesamenen 2108.  
 gesamften 3544.  
*gesandte unverletzlich* 1494.  
 gesaten 4201.  
 geschaffen 2580. geschafnis, *V* gescefte 274.  
 gescheiden 1842.  
 gescriben 3331.  
 geschrift 319.  
 geselle *V* 516.  
 geset 1126.  
 gesetzen *V* 1056. 4255.  
 gesidele 5832. 6423.  
 gesihte *V* 485.  
 gesinde 382. *V* 545. 2896. 5231. 5697. 5548. 6751.  
 gesinnen *V* 492 = gesinden 452.  
 geslechte 3441. 289. 7067. 7096. 7204.  
 gesmide 4525.  
 gestān zō 3196.  
 gestaten 4542.  
 gestein 392. 5902.  
 gestillen 2284.  
 gestirne 224.  
 gestifte 6130. gestiften 6545.  
 gestriten 2887.  
 gestrūme 2060.  
 gesūchen 4208.  
 gesunde 155.  
 gesunt 403.  
 geswachen 261.  
 geswēlichen 5900.  
 geswichen *V* 592.  
 getān 115.  
 getrōsten 1077.  
 getrūwe *V* 566. 3806. getrūwen 404.  
 geturren *V* 324 s. tarren.  
 getwer 6063.  
 gevalen 1501. 2647.  
 gevōge 3805. *subst.* 3.  
 gevolgich 3019.  
 gefugele 5831.  
 gewāfen *adj.* 431. *subst.* 229.  
 gewalden 357. gewalt 98. *V* 447.  
 gewaldie 55. gewaldicliche 104.  
 gewar *S* 360. 2460. gewarheit 4400.  
 gewant 3510. 3705. 6514.  
 gewalt 100.  
 gewāt *V* 581. gewēte 5300.  
 geweder 4668.  
 gewelbe 6015.  
 gewenden 7178.  
 gewer *V* 887.  
 gewerb 5615.  
 geworden 5802. 7215.  
 gewerke 1206.  
 gewern *S* 408. *S* 1418. 6286.  
 gewidere 6705.  
 gewinnen 8.  
 gewurme 4972.  
 gezeigen 2234.  
 gezelt 4944.  
 gezemen 1515. 1993.  
 geziehen 200.  
 gezit 3277.  
 gezogen 5876. gezogenliche 5469.  
 gezowe 1209. 1243.  
 gigant 5075.  
 gimme *V* 631.  
 gire, girie 1316. giricheit 6683.  
 gisel 4701.  
 gift 3926.  
 Glatte, *V* Gracto *fürst Alexanders* 1124.  
 glesen 3554.



glize *stf.* 5253.  
 glockelin 5441.  
 glündig 4437.  
 glüt 2283.  
 golt 3580. 3876. 4525. 5895 u. o.  
 goltschelle 5966.  
 golfaz 3119.  
 got *V* 590. 2892. 2986. 3007. 3038.  
 3234 u. o.  
 goukelère 84.  
 goume 1197.  
 goffe 290.  
 grä 6069.  
 graben *V* 569. 3547. 3469. 3565.  
 grät 5431.  
 gram *V* 685.  
 gras 1739.  
 grenen 4313.  
 grim 2269.  
 grimmen 3217.  
 grise 2506.  
 grisp 154.  
 grife 165.  
 grifen 1732. 2974.  
 gröz, grözliche 3305.  
 grübe 4753.  
 grün 4698. 5213. 5334. 6053. 6772.  
 grünen 5249.  
 grunt *S* 1064. 7148.  
 grunteste 1158.  
 grüwelich 5021.  
 grüz 4513. grüzen 6411. 433. 7088.  
 guldin 3550. 5442. 5891. 6050. 7118.  
 gunnen 1515.  
 gut *subst.* 183. *adj.* 2591. *mit*  
*part. prt.* 3068. 2916. 2899.  
 güte *subst.* 5784.

## H.

habe *subst.* 1071.  
 hagel 6755.  
 Hagen 1830.  
 hähen 1391. 5964.  
 halp 504. halbe man 1791.

hals 998.  
 halspēg 1288.  
 halten 2347. 4559.  
 hamer 1243.  
 handeln 1639.  
 hant 395. 2673. 2201.  
 hār 151.  
 harm 5278.  
 harte 186.  
 harfe 5169.  
 heben *V* 612. 1146.  
 Hector 1843.  
 heide 4710.  
 heidenscaf 2306.  
 heil 398. 3189. 3435. 6660.  
 heim 2678. 4484. 4486. 6911 u. o.  
 heimliche 1339.  
 heim süchen 6911.  
 heiz 2553.  
 heizen 425. 2868.  
 helen 7003.  
 helle, hellisch 2893.  
 helm 3287. 3296.  
 helfe *V* 604. *V* 607 u. o.  
 helfen 2171.  
 helfinbein 1247.  
 her *adv.* 2697.  
 her leiten *V* 570.  
 herberge 6064.  
 hēr 51. *S* 54. 5580 u. o.  
 hērheit 56.  
 hērlich 93.  
 herehorn 3239.  
 heren *V* 688.  
 hercraft, heriscraft 101.  
 hernäch 4573.  
 hērsam 6091.  
 hervart *V* 593; varm *V* 603.  
 Herwic 1830.  
 herze 471. herzeleit 7008.  
 herzelich 2767.  
 herzoze 45. 1256. 6330 u. o.  
 herzu 2591.  
 hi 6636. 6649.

Hildesage 1830.  
 himel 26. 222. *V* 630.  
 himelisch 7290. 7298.  
 himelfür 5141.  
 hinne 4488. 7293.  
 hinnen *praepr.* 2547.  
 Hiram, *V* Sigiram, *könig z. z.*  
*Salomos* 1101.  
 hīrz 5026.  
 höh 1804. 4157. höen 2469.  
 höhmāt 1601.  
 hol 7174.  
 holn 4717.  
 Holofern von Judith ermordet  
*V* 696.  
 holt *V* 634. 1337.  
 holz, das nicht fault 1106, unver-  
 brennbar 5564. 5562. 6094.  
 hönen 3727. hönsam 4299.  
 hören 1628.  
 horn 6014.  
 hornboze 4502.  
 houbet *V* 502.  
 hof 69. *V* 720.  
 howen 1209. 1769.  
 hovewart 1521.  
 hubisch 3907. habischeit 5281.  
 huge 146. hugen 4424.  
 hulde 2779.  
 hunt 1521.  
 hurt 1354.  
 hurnin 1305.  
 hūs 2219.  
 hūt, helm 1884.  
 hūt, haut 5302. 5368. 5480. 5485.  
 hūte 351. 1721. hūter 2541.

## I. J.

ie, neg. im abh. satze 5178.  
 ienoh 2453.  
 ieren *S* 1199. *S* 1609. 3660.  
 ieweder 4408.  
 ih und andre personal-pronomina  
 ausgelassen 3520.  
 Kinzel, Alexander.

ilen *V* 323. 1768.  
 Indi 4496. 4516.  
 India 5676. 2023. 2926. 3588.  
 4068 u. o.  
 indisch 4583.  
 inein *V* 440. 2141.  
 ingesinde 4625.  
 inende 2929.  
 inne bringen *V* 1061.  
 innen werden *S* 1803. 2405.  
 innelichen 6583.  
 inrihte 3015.  
 irre 273. irretheit *V* 1053.  
 is 3177.  
 isen, iser, isenin, iserin 294.  
 itelcheit 25.  
 iteslich 1268.  
 jächant 7043.  
 jagen 2670. jaget 5585.  
 jämer 4720. jemerliche 3357.  
 jār 4822.  
 jaspis 7056.  
 jehen 2085.  
 jener 2362.  
 Jerusalem 1619.  
 joch, jo *V* 606. 2470.  
 Johannes, der apostel 1923.  
 Jordan (*S* Jordanis), entspringt  
 aus dem Libanon 1098.  
 Jubal, ritter des Darius 1773,  
 von Daclym getötet 1787.  
 jude, jüdisch 7075.  
 judeisc lant *V* 697.  
 Judith Holofern sin houbet nam  
*V* 696.  
 jugint 415. 7107.  
 junc, jungst 7230.  
 junchère 5616. 6263. 6306 u. o.  
 jungelinc 432.  
 juncfrowe 6044. 6562.

## K.

Kalabre, von da kommt der  
 Alexander hülfe *V* 599.

kamph 4639. 4648. 4687.  
 Chananea, daz heidenwib, deren  
 tochter in Tyrus geheilt wurde  
 1413.  
 Candacia 5522, sonst Candacis  
 5617 flg., Königin von Meroes.  
 Candaules, älterer sohn der vori-  
 gen 5599. 5667 flg.  
 Character, ihr jüngerer sohn 6229  
 u. 5.  
 carbunkel 5981.  
 Kartago V 642. V 677. 1623.  
 Kartanensen dat. V 651.  
 Caspen porten, ze 3656. 3678.  
 3686. 4934.  
 Cassandra, Königin der Amazonen,  
 die den Cyrus erschlug 6555.  
 castel 1144.  
 cedrus, cedirbaum 1096.  
 keiserliche 4027.  
 kele 496. V 1103.  
 kemenäte 5991.  
 Cenonenses S 1985.  
 kèren 1599. 1587.  
 kerzestalt 5975.  
 Cesarea, residenz des Königs Nico-  
 laus 448.  
 ketene 5423. 5574.  
 kiel 1104.  
 Cilicien V 1463.  
 kint 228. von kinde 5232.  
 kintheit 1856.  
 cläfter 4642.  
 cläwe 2797.  
 clè 5213.  
 cleine 4772. 7141.  
 Cleopatra, braut Philipps 458.  
 elingen 4655.  
 knecht 97.  
 knie s. wäten 2146. knien 364.  
 knieschibe 4365.  
 cocodrille 4952.  
 kol 1430.  
 koln 1469.

komen 323. 481. 1020. 1816.  
 chör 6619.  
 Corinthia, wo Paulus lehrte 2300.  
 korn 2071. 2095. 2118.  
 kofman 3906.  
 krapfe 5963.  
 craft 101. 7066. 7032.  
 Crelus? die Maced. zahlten an  
 Indien zins, bis C. geboren  
 wurde 4234.  
 cremfen sih 2121.  
 krenken S 1637.  
 crefftig 1040.  
 Criechen, lant 49. volk 1827. 2722.  
 3978. 4466 u. o. eriechisch 202.  
 S 346. S 1011. S 1275 u. o.  
 crisolitus 7059.  
 crisoprassus 7060.  
 crisp 154.  
 cristal 5976.  
 crône 442. V 633. 5569. 6387.  
 erönen 2301.  
 cruce V 654.  
 cruft 6308.  
 cuchene 4044.  
 Kudrungsage 1830.  
 cumber 1530.  
 küme 3043. 3655. 6746 u. o.  
 kundie 1082. kundicheit 58.  
 kundielich 237. 366.  
 küne 6887.  
 kuninginne 5859 u. o. kuningin  
 5557. 6126. 6557. chunigin V 531.  
 kunineliche 2241.  
 kuninoslaht 88.  
 kunne 1693.  
 kunnen 4376.  
 kunstie 192.  
 kunt V 498. V 536. S 281. V 268.  
 kurz 5853. 402.  
 kurzliche 2087.  
 küsche 5877.  
 kussen 5885.  
 Cyrus 6547.

## L.

laben 4976.  
 Lacedemones 2319. 2386.  
 lachen 5283.  
 lade 1456.  
 laden 3610.  
 lägen 241.  
 lampride 5485.  
 Lambrot, Lamprecht 4.  
 lane V 656. 1485. 6863.  
 lanne 1192.  
 lant V 465.  
 lantlüt 5070. 5479.  
 lantrecht 250.  
 lantsite 6768.  
 laster V 578. lasterliche 420.  
 latin 202.  
 lax 6447.  
 läzen 969. 1250.  
 kharst s. lieharte.  
 leben 999. V 1275.  
 Lebensalter 255. 412. 5271.  
 ledec 29.  
 lederswale 5049.  
 ledigen 7237.  
 legen 2978.  
 lehen 2787. lehenen V 525.  
 leit 260. 1668. leiden 3367.  
 leie 2987.  
 leisten 5669. 7000. 7212.  
 leiten V 570.  
 lecken 4429.  
 lemtig V 547.  
 lenden 4058.  
 lengen 1561.  
 lèren 195.  
 lesen 1839.  
 leste, ze 3568.  
 lewe 1032.  
 lib 108. 183. 2863. 6393.  
 Libien 6427.  
 lichame 5044.  
 lichte subst. 7205.  
 liden 5108. 6704.

lieb 200. V 595. 6527.  
 Liebe 2845. 2918. 5190. 5786. 5844.  
 liebliche 6346.  
 liebarte 201. 5555.  
 liegen 18.  
 lieht V 1274. 6153.  
 lichtfaz 6409.  
 liet 1.  
 ligen 2061.  
 linwät 6529.  
 lire 211.  
 list 58. 2998. 6161.  
 listich 7. listielich 4392.  
 lit 6826.  
 lob 6610. lobesam 1762.  
 lockechte 288.  
 lön 7301. lönen 5785.  
 lös V 679. 1811.  
 loub 6763.  
 lüderère 4468.  
 lügenère 83.  
 lügenmère 89.  
 lühten 5983.  
 lunge 1898.  
 lussam 5308.  
 lüt subst. S 1265. 1299. 2311. 3066.  
 u. o. 4858.  
 lüt adj. 505.  
 lüten 6024.  
 lütir, lütieren 5149.  
 lutzil 485.  
 Lybanus 1095.  
 Lysias, der Cleopatra zu Alexan-  
 der gebracht hatte 482. 495.

## M.

mác 4754. 5737.  
 Machabeorum liber 12.  
 Macedonien etc. 96.  
 machen 1292. 1791.  
 mädchenblumen 5157.  
 maget 3634. 5265. 6513 u. o.  
 magetin 5210.  
 magedelich 6519.



mähnen 2047. 2066. 2114.  
 maht 101. 3097.  
 mäl 291. — 1788.  
 malder 4042.  
 mälen 5532.  
 man 2133. 4730. *pron.* 3293.  
 måne 3379. månet 144.  
 mano 373.  
 manen 3846.  
 manic V 557.  
 mange 1349.  
 manheit S 1903. 6760.  
 manie, menige 1290.  
 manigfalt, manicfaldich V 448.  
 manlichen 1633.  
 mannen S 1355.  
 mannskraft 1190.  
 mantel V 629.  
 mare, *medulla* 4332.  
 march, *pferd* V 1527.  
 maregräve V 530.  
 märe, märe *subst.* 5. 2678.  
 märe, märe *adj.* 59. *adv.* 1707.  
 Marius, *satrap des Darius, kämpft gegen A.* S 1595. V 1166. S 1675.  
 marke, *grenzland* 5729.  
 marke, *geld* 6373.  
 marscalch 351.  
 marstal 302.  
 marteren V 602.  
 mauern der stadt V 705.  
 Mauritanie, daz lüt von, *die Moiren des Porus* 4722.  
 måze 153. V 501. 1506.  
 mészlich, mázlichen 5914.  
 Meden 1995.  
 Medentrich 1994. 3478.  
 meinit 3966.  
 meinen 1463.  
 meister 191 *folg.* 4376. 4884.  
 meisteren 5440.  
 melden 6220.  
 mehn 1749.  
 mengen 7196.

menlichen 1633.  
 Mennes, *herzog des Darius, kämpft mit Al.* 1648. 1711. 1728. 1739. 1852. 1890. 1899.  
 mē, mēre, mēre 6914. 4985. 4047.  
 mēren V 621.  
 merkatze 5830.  
 Meridenlant V 648.  
 merken 3145. 3153.  
 Meroves, *burg der Candaeis* 5513.  
 merren 6901.  
 Mesopotamia 1954.  
 michel 4553 u. s.  
 miets V 606.  
 milt 3051.  
 Myrjatan, *wo der schatz des Darius liegt* 3470.  
 minlich 4512.  
 minnesam 396.  
 minne 466. 5385. minnen 3365.  
 minner, minder V 1501.  
 mischen 7196.  
 miselsucht V 694.  
 mischieten 6326.  
 missekomen 6388.  
 mitten 2977.  
 monosceros 5583.  
 mör, Indi 4325.  
 mordere 3818.  
 mortar V 709.  
 mortliche 3738. 4556.  
 müde 6842.  
 müle 4436.  
 müllich 1660.  
 munt 2068. 4958. 5885. 6028. 6674.  
 müre V 705.  
 müs 5941.  
 müsen, *mosaik einlegen* V 714.  
 musica 208.  
 müt 472. 1666. 2091. 1722.  
 müter 2017.  
 müwen 1695.  
 müwicheit 7007.  
 müzecheit 31.

## N.

Naaman von Syrien V 693.  
 Naason, *burg von A. zerstört* V 690.  
 nabe der werlt 5493.  
 nabel 4342. 4346.  
 näh 5533. 4323. vil näh 4974 etc.  
 naht *msc.* 4777.  
 nahtes 1523.  
 nackit 4770.  
 name 435.  
 napf 492.  
 nase 283. 2122.  
 nature 6934.  
 néjen 5898.  
 nemen V 566. V 1491. 5770. 5601.  
 Neptalimant, *durch Alexander verheert* V 687.  
 nest 3201.  
 Nestor 1844.  
 neweder V 678.  
 Nicolaus, *könig von Cesarea* 446. 463.  
 Nicomedias, *wo Pantaleon gemartert ward* V 601.  
 nider giezen 134.  
 nider werfen sih 388.  
 niene 3608. nieren 506.  
 nigen 5469.  
 Nimve 1999.  
 nit 1090. nitlichen 2119.  
 nitspil 1293.  
 noch dan 204, s. dan. noch dō 317. 324.  
 Noe in der arche 2008.  
 nône 5106.  
 nôt V 567. nōten 1417.  
 nōtval 131.  
 nū causal 2228.  
 nūmare 453.  
 nuz 5821.  
 nutzen 4666.  
 O.  
 obene S 1789.  
 obenwendich S 1876.

ober 1343. von oberest V 1287.  
 obez 5114.  
 Occatyr Dariesis brüdr 2463.  
 Occidratiss, lant in Indien 4765.  
 oder *ausgelassen* 2849.  
 oliboun 2952.  
 Olympias, *As. mutter* 110. 129. 475. V 533. 2082. 4912. 6595.  
 Omyn, Alexanders ane 99.  
 onichinus 5888.  
 ore 5546.  
 orpimentum 5915.  
 ort 1872. 5961.  
 ötmüte 6920.  
 ougen 5009. 5276.  
 ouwe 1955.  
 offen 168.  
 offenbare 3752.  
 offentliche 6658.  
 owi 102.

## P.

palas, *geschlecht* 5887.  
 palenze 325.  
 Pamphilienses (V Panfilien) 1989.  
 Pantaleon in Nicomedias gemartert V 602.  
 panter 5553.  
 paradis 6616.  
 Paris 1844.  
 Parthis 5676. Parthos 6171.  
 Paulus bekehrte Corinth 2307.  
 Pausonias raubt Olympias V 529.  
 Pede V 677.  
 Perdix, *fürst Alexanders* 1125.  
 pergemint 203.  
 Perminus, *fürst As., dem arzte Philipp gram* 2569. 2606.  
 Persien 5675.  
 personalpron. *ausgelassen* 3520.  
 phant 1114.  
 phedeme 5824.  
 phelle, phellēl, phellin V 631.  
 pheffer 2092. 2116. 2118. 2123.  
 phül 1322.

Philippus, *Alexanders vater* V 443.  
 10. 93. 107. 270. 296.  
 Philippus, *As. ar. st* 2567. 2586. 2608.  
 Philistim, *land* 2014  
 phlegen 3087. 4825.  
 Phönix s. Fenix.  
 phunt 2302.  
 pine 6749. 6823. pülich 3574.  
 Pitania, *dä Judith Holoferu sin*  
*houbet nam* V 695.  
 plüme 7140.  
 porlanch V 745.  
 porte *mit türmen* 1335.  
 Porus, *Inderkünüg* 2925. 3587.  
 3662. 4192 *flg.*  
 prime 6034.  
 pris 1049.  
 Ptolomeus 342.  
 Pynchun, *graf der Perser* 1849.  
 1878.

## Q.

quädrestein V 706.  
 quäle 3759.  
 queln *ste.* 3861. *schw.* 6828.  
 quit *von queden* 25.

## R.

radebrechen 3973.  
 rant 2360.  
 rat 5495.  
 rät 1339. 2978. 5432.  
 rätgebe, rätman 2435.  
 rechnen 2181.  
 rede 1740. reden V 509.  
 redehaft 483.  
 redelich 1532.  
 regen *subst.* 1323. 6755.  
 regen *verb.* S 1810.  
 regina austri 68.  
 reht 98. 246.  
 rein 5889.  
 reise 1974.  
 reizen S 1062.  
 recke 1733. 4476.

renfen 2122.  
 rennen V 460.  
 rëtisce, rëtisile 1408.  
 rich 37.  
 rihte, in rihte 3015.  
 rihten 2608.  
 rihtere 3981.  
 richtüm 7220. richteit S 74.  
 riemen V 1117.  
 ric 5963.  
 ring 2376. 6034.  
 ringen S 1746.  
 ris olibounes 2952.  
 rise *aus Gaze* 2015.  
 rite 2558.  
 ritten V 641.  
 riter, *rittertum* 182. riterlich 174.  
 Röme V 638. V 680. 1009. 1621.  
 Römère V 625. Römäre V 636.  
 ros 271 *flg.* V 580. V 1349. 2619.  
 2800. 3172. 3225.  
 röt 1312. rôte *subst.* 5254.  
 roten *verb.* 996.  
 rotte 211.  
 roub 6545.  
 roubere 2437.  
 rouch 6240.  
 Roxanje Darien tohter 3990.  
 rüchen (riechen) 6764.  
 rüchen 4209.  
 rüder 6742.  
 rüen (rüejen) 6829.  
 rüch 5480.  
 rucke 4158.  
 rümen 2059.  
 rüm 469. 2384. 4801.  
 rüren 6724.  
 rusten *ih* 4591.  
 rüwe 3661. S 1859.  
 rüwech V 504. rüwen 2436.

## S.

sache 4392 etc.  
 sahen 118.

sahs 4589.  
 sal V 468. 3390. 3538. 3542. 5939.  
 5985. *gewölbt* 5907.  
 sälde 2439. 6179.  
 Salemon 20. 27. 66. 1100. 4024. 4029.  
 sällich 403. sälliche 407.  
 sälcheit V 53.  
 Samaria V 691.  
 samen 3848. 3600. 5083. 6489.  
 samenen, samenunge 6550.  
 samit 6052.  
 Samson V. 1262.  
 samt V 395. V 665 (samen). V 1355.  
 1189. 4620.  
 sän 381.  
 sanc 5205. sanc heben 212.  
 sanft 5137. 6133.  
 saphir 5433.  
 Sardis 1911.  
 sare 3554. 3563.  
 sardonius 7062.  
 Sarrazin 292.  
 sarwät 4275.  
 scade 1631.  
 scal 5317.  
 schalden 6829.  
 scale 7119. 7134.  
 scande 1587.  
 scantliche S 1935.  
 scare 1962.  
 scart 3287.  
 scate 5174. 5289.  
 schaffen 1039.  
 schaft V 549.  
 scaz V 490.  
 scheiden 1842. *üz sc.* 81.  
 schelle, s. goltschelle.  
 scellen 336.  
 schelten V 488. 6219.  
 schel[t]wort 4295.  
 schenden 1662.  
 schenke 3121.  
 schenkel 4368.  
 schentlichen 3960.

schibe 1207.  
 schiblig 1540.  
 schiere V 556.  
 schir 7057.  
 schiezen, irschiezen 1824.  
 schilt 230.  
 schime 137. schin 3006.  
 schinen 262.  
 schif 1190. 1195. 2339. 2401. 6741.  
 6848. 6737.  
 schiffen V 614.  
 scorpionen 4977.  
 scouwen 1955.  
 scow daz 3235. 5014.  
 scöz der 3871. die 3120.  
 scriben 1557. 6469.  
 scrien 329. 3345.  
 schrift 319.  
 scüebant 1455.  
 schulde 1512.  
 schuldigen (schulden) 17.  
 schuldih 416. 6923.  
 seilen 1355.  
 seite 209. seitpil 6038.  
 sële 6868. 7005.  
 seleda 1047.  
 seltsene 5319.  
 sère, *subst.* 1377.  
 sezman V 449.  
 setzen 1557. dernider s. V 1167.  
 sicherheit V 643.  
 sicherliche 2976.  
 Sicilienlant V 617.  
 side 4524. 5952.  
 sider V 478.  
 siech V 548.  
 sig 450. 1394.  
 sighaft 6166.  
 sigelös 2054.  
 sihein 977.  
 simle 4042.  
 sin *pron.* 2780.  
 sin c. *gen.* 2737. 3183. *nach schin*  
*ausgelassen.* 3006.



sinde — gesinde 382.  
 sin 1639. 6310.  
 sinowel 1453.  
 singen 4181.  
 sint daz 5325.  
 site 430. 3087.  
 site 1777.  
 sitig, der 5559.  
 sitzen 2014. 5626.  
 slaht 39. 88.  
 slân V 555. 1883.  
 slanc 285.  
 slange 5002. 5827.  
 slâfgadem 6236.  
 smâhe, smêliche 488.  
 smal 6047.  
 smecken 2075.  
 smerze 5350.  
 snê 1322. 5305.  
 snel 274.  
 sô 2138.  
 sorge, sorêliche 6233.  
 spanbette 5893.  
 spange V 707.  
 spannen 1081. 4502.  
 sparen 3630. sih 35.  
 sper 231.  
 spil 3371. 3419.  
 spilman 506.  
 spiln 1467. 5213. 5307.  
 spinge 5559.  
 spise 6736.  
 splizen 3177.  
 spore 1818.  
 spot 2081.  
 sprechen 265. 3729.  
 sprengen V 541.  
 springen 4499. 5213.  
 stahel V 1260. stâlhût 2378. stâl-  
 achal 4660. stehelin 2740. 5077.  
 stân 172. V 433. V 1053. 1537.  
 1622. 2759.  
 stange 5027. 5077.  
 starke 6934.  
 starn ane 361.  
 stat, stades 3180. S 1687.  
 stat, stete 5713. 6601. ze stede  
 V 532.  
 statelin 4196.  
 stechen 223.  
 stein 6932.  
 steinwant 6860.  
 stellen V 515.  
 sterre 5983.  
 stêtig 256.  
 stich 6690.  
 stille V 450. 3363.  
 stimme 1804.  
 stiften V 666.  
 stiffater 986.  
 stolz, stolzlich 483. c. gen. 3050.  
 stören V 686.  
 stôzen 2090.  
 Strâge 3027.  
 strâm 6747.  
 strafe der mörder 3972.  
 streben 417.  
 streichen 368.  
 strichen 2723.  
 strît 42. 2855. 3223. 6174. 3276.  
 stritec 273.  
 striden? 2380.  
 strouwen V 1313.  
 strûb 150.  
 stuck 6789.  
 stumelen 3572.  
 stunde 402.  
 stûre 6849. stûren 6975.  
 sturm 42. 2910.  
 sturmen 1238.  
 stûte 270.  
 statzel 1452.  
 subject ausgelassen 3520.  
 süchen 2222. 2394. 5002. 5605.  
 sühten (süften) 4485.  
 sulich 2486. 4238 etc.  
 suln V 484 etc.  
 sùle 4437. 5889.

sumelich 6853.  
 sūmen 3063. 3067. etc.  
 sumer 5248.  
 sumersâze 4046.  
 unde 3413. 7208. 7291.  
 sunderlingen 3460.  
 sundere V 359.  
 sunne 26. 136. 2142.  
 sūr 2400.  
 Susis ze 3471.  
 sūze, sūzlichen 6363. sūzen 4512.  
 swanc 285. 1820.  
 swäre subst. 7205. adj. S 472.  
 sweben 3284.  
 sweder 3862.  
 sweiz 2554.  
 swern, swîr 479. V 619.  
 swern, swar 28.  
 swert 235.  
 swertlegen 3668.  
 swertsac S 1892. 4547.  
 swibogen V 717.  
 schwimmen 2406. 4950. 5498<sup>c</sup>. 5500.  
 swin 1317.  
 swinde V 292.

## T.

tabelle 498. 5595.  
 tac 412. 7082. V 481.  
 tagedinch V 1145.  
 tageweide 2962.  
 tal, ze tal 174. 263.  
 tanne 1231.  
 tanzen 6057.  
 teil 1931. 3517.  
 teilen 4590.  
 templum 77.  
 Theben 2243. 2286.  
 Thebère 2249.  
 Thelemon, stadt V 511.  
 Tholomeus, Alexanders man 3613.  
 5631. 5648. 5661. 5690. 5787.  
 tief 5972.  
 tier 5579.  
 tihten s. dihten.  
 tisch 498. 76 S. 4036. 6402.  
 toben 295.  
 tobheheit, tublichen 295.  
 Tobias 1996.  
 tön 210.  
 topatius 7050.  
 töt 1170. 1318.  
 tougen 2789.  
 trache s. drache.  
 träge 3618.  
 tragen 101. 108. 472. 439. V 431.  
 tranc 2573. 2582. 2585. 2605.  
 trehtin 1864.  
 troten 6057.  
 triegen 259.  
 triben V 701.  
 Troja V 673.  
 Troière, liet 1841.  
 tröst, trösten 2016. 2358. s. 1077.  
 troum V 476.  
 trübel 5454.  
 trüben 4879.  
 trumme 3240.  
 trüt 3364. 5882.  
 trûwe 3694. intrâwen 4811.  
 tûbe 5049.  
 tübel 4452.  
 tugen 234.  
 tugent 414. 439. 2492.  
 tugentlich 439.  
 tump 185.  
 tumpheit 6620.  
 tumpliche 6703.  
 tûn 115. 348. 425.  
 tungen 4710.  
 tûre 1381. 1951.  
 türlich 123.  
 turn V 714. 717. 719.  
 turren, geturren V 324. S 1346.  
 1372. 1507 u. o.  
 twellen 1101.  
 twerhes 2979.  
 twirgelin 3110.

twingen 490.  
 Tybotes *herzog des Darius* S 1597.  
*V* 1166. Typotes S 1675.  
 Tyre *V* 701. *V* 703. *F* 849. *F* 852.  
*S* 1175. 1257. 1315. *V* 1007.  
*V* 1015. *nom. auch* Tyrus 1402.  
*S* 1412. *dat.* Tyren *S* 995.  
*F* 806 u. o. Tyro S 1110. *S* 1400.  
*acc.* Tyrum S 1203.  
 Tyrère S 1037. *S* 1139. *S* 1327.

## U.

ubele 268.  
 ūbin 4878.  
 uber *adj.* 1343. *adv.* 4857. 4157.  
*praep.* *V* 481. 5130. uber al 2218.  
 überhür 477.  
 überlesen 2854.  
 überlüt 3365.  
 übermüt *subst. u. adj.* 1927.  
 übermütee, übermüteeheit, über-  
 müteeche 1927.  
 überspreiten 3269.  
 überwinden *V* 376.  
 umbehane 5949.  
 umbevân 1035.  
 umbeworfen 1803.  
 umbefliezen *V* 704.  
 unbewart 4096.  
 und 1811. *F* 1407. 4675. 4514.  
 unde *subst.* 1056.  
 under *adv.* 6414.  
 underkomen 72.  
 undertân *V* 472.  
 undertânie 6630.  
 under wegen 2177.  
 underwinden 2196.  
 unêre 2846.  
 ungebêre 6191.  
 ungehûre 4454.  
 ungelabet 4943.  
 ungelogen 6066.  
 ungelônet 2831.  
 ungeloublich 4031. 5817.  
 ungelucke 3783.

ungemach 486.  
 ungemüte 454.  
 ungenâde 5001.  
 ungenozzen 5014.  
 ungerne 6334. 6344.  
 ungesâtlich 6678.  
 ungesunt 3747.  
 ungewalt 6707.  
 ungewon 4614.  
 unheil 5623.  
 unhuge 1802 *cf.* 146.  
 uncuendig 5752.  
 unlanc *V* 1019. 5409.  
 unlust 5001.  
 unlustie 6647.  
 unmacht 3836.  
 unmanec *V* 557.  
 unmaze 320.  
 unmâzlich 277.  
 unmere 90.  
 unmât, ungemüte 454.  
 unreht 6757 *V* 512. 1329 u. o.  
 unsamfte *S* 1113.  
 unsculdic 6349.  
 unsin 4263.  
 unsiten 365.  
 unstate *S* 481.  
 unstete 2544.  
 unsûze *V* 1369.  
 untröst 2560.  
 untrûweliche 3697.  
 unverbrennet 2227.  
 unverbert 3776.  
 unverschuldigôt 2594.  
 unversunnen *S* 1519.  
 unfrideliche 4814. 5079.  
 unfrome 6567.  
 unfrowede 3610.  
 unwerde 4853.  
 unwise 7185.  
 unzallich 276.  
 unzeganliche 7002.  
 unzestört 2242.  
 unzuhte 5112.

urbot 6509.  
 urlouge, urlûge 1634.  
 urlougen 6552.  
 urlob 4111.  
 urteil 4241.  
 ūf binden *V* 546.  
 ūf geslân 283.  
 ūf legen 2978.  
 ūf varn 1581.  
 ūf werfen 2373.  
 ūzer *praep.* 67.  
 ūz getân 66.  
 ūz heben *V* 612.  
 ūz chomen *V* 1158.  
 ūz nemen 67.  
 ūz scheiden 81.

## V. F.

vâhen 514.  
 vâhs 5302.  
 vackele 3164. 5988.  
 val *S* 1444. vallen 2352.  
 valseh 6526.  
 vane 1165.  
 vânz *zê* *V* 514.  
 var, die 1986.  
 varn 229. 970. 1581.  
 vart 3283.  
 varwe 286.  
 vast, vaste 6093.  
 vaz 3135.  
 rehte 4202. vehten 450.  
 veige 2381.  
 vein 5561.  
 veiz 4047.  
 vels 5516.  
 velt 443.  
 Fenix 5151.  
 venster 5439.  
 verbelgen 6180.  
 verbrennen *V* 688. *F* 698.  
 verdagen 378.  
 verderben 4197.  
 verdriezen 1992.  
 verdwâsen *V* 506.  
 vereischen 139.  
 verge 225.  
 vergeben 7271.  
 vergelden 2696.  
 vergezen 5221.  
 vergunnen 3735.  
 verhâhen 1028.  
 verheben 1929.  
 verhelu 1774. 6714.  
 verhängen 1727.  
 verhern *V* 688.  
 verholenliche 6311.  
 verhowen 1286.  
 verhwunde 3746.  
 verjezen 3937.  
 verkiesen 428. 2992.  
 verklagen 2598.  
 vereristen 4673.  
 verlân *V* 624.  
 verleiden 4481.  
 verliden 4076.  
 verliessen *S* 1446. 2169. 2182. 2456.  
 vermelden 3724.  
 vermêret 2310.  
 vermezen 998. 2326. 4131. *cf.* 1938.  
 vermezenliche 196.  
 vernemen 384. 3068.  
 vernûwen 6450.  
 verplegen 3669.  
 verrâten *zê* 2749.  
 verre 401. 1929.  
 verschellen 1797.  
 verschrôten 3296.  
 verseln 313.  
 versenden 3573.  
 versinnen 1174.  
 versitzen 1629.  
 verslân 3788.  
 verslinden 7172. 7177.  
 versmân *V* 609.  
 verstân 32. 1523.  
 verstein 3127.  
 verstôzen 1637.



versüchen 27.  
 versümen 416.  
 verteilen 306.  
 vertören 6169.  
 vertragen 2883.  
 vertrinken 3329.  
 vertüren V 712.  
 vertwäsen V 506.  
 vervän? 65.  
 verwalten sih 1801.  
 verwandelen 135. 6139.  
 verwänen 2835.  
 verwäzen 3827.  
 verwellen 1929.  
 verweltigen V 618.  
 verwen 5916.  
 verwinden 4624.  
 verwinnen 104.  
 verzagen S. 1284. 4690.  
 verzern 7172.  
 verzwibelen 6708.  
 veste 1180. 1234.  
 Vestian, juncman am hofe Phi-  
 lipps 326.  
 vientschaft 6365.  
 vihe 3344.  
 villen 1487.  
 vinden V 1036.  
 vische 75. 5480.  
 visches här 151.  
 vinger 437.  
 fleisch 75. 6930. cf. 5537.  
 fliege 3199.  
 fliz 2991. 6390.  
 flizlichen 1690.  
 flüme 6729.  
 fuhs, fuchs 5042.  
 vogel 1937. 5297. 5952.  
 vole V 461.  
 volewie 102.  
 vole 3032.  
 volleiste 1416.  
 vollen 1385. vollen varn 36.  
 von, statt des gen. 4783.

vore 181. vehten 2799.  
 vorder 6414. 3584. 4104. 7256.  
 vorderest 2357.  
 vorn 6007. 6021.  
 ze vorn 4927. bevorn 6076.  
 vorhte 1373.  
 vornöme 200.  
 vorst V 808.  
 vort *adv.* 2144.  
 vort, furt 1694.  
 Fortuna 3416.  
 frägen 5536.  
 freise 7237.  
 freisam 4069.  
 freislich 162. V 1150.  
 frevel 3260.  
 frevilliche S 489.  
 fri 2017. 6576.  
 fride 2239.  
 frideliche 3775.  
 Frigia 2018.  
 frö 3428. fr. u. rüwech V 504.  
 fröllich V 465.  
 frön 5193.  
 frowe 6574.  
 frowede 406. frowedelös 3598.  
 frowen 3092.  
 frū 1360. 2135. 2974. 3214. 6079.  
 6656.  
 frum, frumic 80.  
 frume 1656. 6430.  
 frumicheit V 489.  
 frumelich, frumiclich 108.  
 frumen *intr.* 213. *trans.* 480.  
 frunt 6577.  
 fruntschaft 3615.  
 fullemunt 2290.  
 funt V 628.  
 für 1735. 2218. krieichisch f.  
 1361.  
 furi 4705.  
 für nemen 181.  
 für 1694.  
 fūz 173. 5037. 5279. 7276.

## W.

wac 2557.  
 wäge 2047.  
 wage 3374.  
 wagen 4399.  
 wahren 1658. V 561.  
 wal 2217.  
 walhisch 15.  
 wallen V 430.  
 walphat 3309.  
 walstat 3527.  
 walten 3304. 6292.  
 wandel 4286.  
 wandelen 135.  
 wän 3472. 6921.  
 wänen 1457. cf. 1013.  
 wänich 4242.  
 want 6188.  
 ware 6870.  
 war zū V 1491.  
 wär, wäre V 484.  
 wärhaft 6887.  
 wärheit 4085.  
 warnen 2602. 6184.  
 warten 3657.  
 wartman 2712.  
 wät 3642. 6067.  
 Wate 1830.  
 waten 1250. 2146.  
 wäfen, gewäfen 229. 3648. 5129.  
 6377.  
 wäfenen S 1184.  
 waz ob 4097.  
 waz c. *gen.* 3111.  
 wazzer 6042.  
 wē 3237.  
 weder — oder V 1008.  
 wecken 5467.  
 weichen 369.  
 weide 2618.  
 weiden, weiden 158.  
 weien 328.  
 weinen 3341.  
 weise 7237.

wen S 1657. 2743. 5155 u. 5.  
 wen dar 1318.  
 wenden 2849.  
 werbe *bei zahlen* V 462.  
 werben 3982.  
 were 5414. 5430. V 708.  
 were 1039. 1237. 2215.  
 wërliche 2444.  
 werlt 1050.  
 werltlich 257.  
 werltscande 257.  
 wern V 500. 1600.  
 wert *adv.* 1526.  
 wert, *insel* 5505.  
 wert *adj.* 6327.  
 werfen 1803. 2373.  
 wesen 492.  
 wespe 3200.  
 weter 134.  
 wēwen V 407.  
 wib 5322. 6248.  
 wie 2030.  
 wiegenōz 1076.  
 wichūs 2417.  
 wider *subst.* V 1168. 4048.  
 wider *adv.* V 433. 4680. V 527.  
 4728.  
 widergelt 4724.  
 widerkiesen V 363.  
 widerriten V 529.  
 widersagen 2331.  
 widerstän V 433.  
 widerstößen 1601.  
 widerstreben 417. 4680.  
 widertün 5652.  
 widervart 1136.  
 widerwinne 2686.  
 wieren 5450.  
 wigant 1711.  
 wiht 4148.  
 wile 436. 2411.  
 wille 476. 1084. 1618.  
 willcome 3186.  
 willie, willigen 244.

wiltprät 4050.  
win 4380. 4422.  
winrabe 5452.  
winden 1898.  
wineholt 2255.  
winnen — gewinnen 1264.  
wint 1058.  
winter 3534. 5247.  
wintrübel 5454.  
wirouch 6029.  
wirtschaft 3086.  
wise 4698.  
wise subst. 121.  
wissen 6616.  
wise, sapiens 7. wisheit 837. 193.  
wisliche 7194. wistum 7219.  
witen adv. 100. wit V 671. V 720.  
wite subst. 1361.  
wituwe 7237.  
witz 30. 245. 6195.  
wiz 5305.  
wizé 5254.  
wizen V 725.  
wöchzen 5083.  
wol 2448. 3188.  
wollen mit conj. 4800.  
wolf 147.  
Wolfwin 1830.  
wonen V 1352.  
woninge 4836.  
Wulpinwert 1830.  
wunde 1298.  
wunder 69. 2957. 3493. 4453.  
wandern 1214.  
wunderlich 47. adv. 1130.  
wanne 5150.  
wannlich 5174. 5205. 5298.  
wurken 6390.  
wurm 1301.  
wurze 5175.  
wüterich 6071.  
Xerses 1632.

## Z.

Zabulon V 689.  
zage 86.  
zageliche 3063.  
zagal 2954.  
zal 214. 1050.  
zan 3166.  
Zantonia s. Antonia.  
ze c. acc. 448.  
zebrechen V 722.  
zebläwen 1802.  
cédirbaum, cedrus 1096.  
zehinzoch V 462.  
zein 7118.  
zelge 5197.  
zeln V 670. 1080. 4877. 6006.  
zemen, gezemen 186.  
Cenonenses 1985.  
zespalten intr. 7273.  
zestören 9.  
zefüren 973.  
ziehen intr. 7134. 3500.  
zier 5954.  
zieren 5438.  
zierheit S 76.  
zigenbein 4773.  
zimber 1104. zimbern 1132.  
zimberman 1082.  
cindat 6530.  
zinne 1042.  
Zinnonenses V 1452.  
zins V 472. 6478. zinsäre 1479.  
zit 1341.  
Zitya (Syria) V 692.  
zorn 499. 2050. 2181.  
zornliche 1581.  
zouwen 3621.  
zucken V 538. 1530. 7120.  
zû grifen 2974.  
zuht 5282.  
zunge V 589. 4359.  
zurnen (sih) 1331.  
zurnie S 1331.  
zû treiben V 701.

zwäre 3553. 4756. 4823.  
zwei 5981. 6093.  
zwibel 4371.  
zwbelen 2634.

zwie 1028.  
zwigen 5026.  
zwirent V 1476.  
zwischen V 717.

## Berichtigungen.

Seite 28 V 41 l. so  
" 34 V 110 l. a wie  
" 39 S 188 l. alser.  
" 43 letzte Zeile l. nebus  
" 47 krit. ann. Zeile 9 l. nache  
für mache  
" 55 S 399 l. dunkit,  
" 58 V 370 l. an leiten,  
" 62 V 418 l. plachmäl.  
" 78 V 599 l. enpôt  
" 91 S 987 l. doh  
" 93 S 1013 l. wenen,  
" 95 S 1029 l. daz  
" 97 S 1075 l. grözen,  
" 116 V 963 l. oberen  
" 120 V 988 l. 211 f. 214  
" 125 S 1431 l. dolen.  
" 131 S 1516 l. mih | ze slän  
" 134 V 1133 l. iubôt  
" 143 S 1656 l. fromen; 1657  
l. cumber,

Seite 159 krit. ann. z. 9 l. wider  
" 190 S 2428 l. leben,  
" 191 S 2444 l. wërliche,  
" 197 S 2597 l. scaden;  
" 213 z. 2 l. 2950.  
" 236 l. 3500 für 3550.  
" 236 v. 3508 l. doh  
" 250 v. 3857 l. hân.  
" 250 v. 3858 l. gûte  
" 282 z. 3 des lateinischen l.  
ab ietibus  
" 299 v. 5083 l. wöchzetten  
" 329 v. 5858 l. libe.  
" 373 v. 7025 l. herevart.  
" 377 v. 7115 l. sinne.  
" 413 ann. 340 z. 6 tilge:  
'S 1075 slinen scaden  
gröze'.  
" 452 ann. 1536 tilge: 'vergl.  
Glaub. 3206 daz erz gote  
bekenne'.





Halle a. S., Buchdruckerei des Waisenhauses.

